Philol.
8
523

L. Feust
4/9 1845.
15/7 1855.

Faust.

Angenehme
Unterhaltungen
nebst
Freundschaftlichen und Handlungs-
Briefen
zum
Uebersetzen in's Französische und Italienische
mit
den dazu gehörigen Wörtern und Redensarten
versehen.

Von
Johann Valentin Meidinger,
Lehrer der französischen und italienischen Sprache zu
Frankfurt am Main.

Neueste
durchaus verbesserte, mit vielen Briefen und einer neuen Sammlung von sehr gebräuchlichen französischen und italienischen Redensarten vermehrte
Ausgabe.

Leipzig,
zu haben in allen guten Buchhandlungen.

1824. ou 1632

BIBLIOTHECA
[illegible]
BAMBERGENSIS.

STAATSBIBLIOTHEK
BAMBERG

Vorbericht.

Ich bin oft in Verlegenheit gewesen, was ich für ein deutsches Buch mit meinen Schülern, welche meine Grammatik durchgegangen hatten, in's Französische und Italienische übersetzen sollte. Ich machte mit verschiedenen phraseologirten Briefbüchern Versuche; allein, weder ich, noch meine Schüler fanden sie behaglich, und die schlechten und mangelhaften Phrasen hatten sie uns vollends verleidet. Die Jugend liebt die Veränderung, und will gerne unterhalten seyn: Wie viel hat man also gewonnen, wann man ihr, auf eine angenehme und belustigende Art, Sprachkenntniſs, mit Sachkenntniſs verbunden, beyzubringen weiſs! — Da ich nun kein Werk finden konnte, das meinem Plane entsprach, so verfertigte ich in meinen Erholungsstunden das Gegenwärtige, welches ich, wann ein diebischer Nachdruck erscheinen sollte, sogleich beträchtlich vermehrt, herausgeben werde.

An der ersten Ausgabe hat man getadelt, daſs ich die Briefe zu reichlich mit französischen Wörtern und Redensarten versehen hätte. Allein, dieſs that ich damals, und auch bey dieser Ausgabe wieder mit gutem Bedacht; denn, wenn ein Schüler auch schon die fran-

zösische Benennung eines Worts &c. weis, so ist er doch oft in Verlegenheit wegen der rechten Benennung und Rechtschreibung, und hat auch oft kein Dictionnaire zum Nachschlagen. Ferner nahm ich auch Rücksicht auf die Schwachen, die oft mit dem besten Dictionnaire die abscheulichsten Schnitzer machen. Man wundert sich also gar nicht, wann manches Wort verschiedenemal vorkömmt. Diejenigen, die sich mit dem Unterricht der Jugend abgeben, werden am besten dieses Werk beurtheilen können.

Um ganz den doppelten Nutzen bey Uebersetzung dieser Bogen zu erlangen, sehe man die Lage der darinn vorkommenden Länder und Städte auf der Karte nach. Auch kann man, um sich die Lage der Alpen recht anschaulich zu machen, auf der Karte von der Schweiz, mit einem rothen Bleystift eine wirkliche Linie ziehen, statt der idealischen, wovon ich Seite 319 Meldung that.

Unter einige Briefe habe ich die Namen verschiedener schätzbarer Personen gesetzt, die sich bey meinem ihnen ertheilten Unterricht besonders durch Fleiſs und Geschicklichkeit vor Andern auszeichneten, und sich dadurch mir unvergeſslich gemacht haben.

Der Verfasser.

Inhalt.

Inhalt.

Angenehme Unterhaltungen.

	Seite
Die Bombe	3
Das beherzte Mädchen	4
Aesop und der Reisende	5
Gutherzigkeit	6
Der treue Freund	—
Der sinnreiche Beweis	8
Die Skizze	10
Das Aderlassen	12
Der Angeführte	15
Die Ohrfeige	17
Der unerwartete Besuch	—
Der Sonderling	19
Die Sicilianische Vesper	24
Anekdoten von Joseph dem Zweyten	26
— — — von Friedrich dem Zweyten	28
Die Versuchung	40
Der gute Sohn	46
Von Sixtus dem Fünften	50
Sonderbares Leichenbegängniſs	68
Nero	73
Der Prinzenraub	78

Wel-

	Seite
Welches ist die schicklichste Zeit zum Lesen	83
Der Kaffee, ein langsames Gift . . .	—
Die Armbänder	84
Der Palast von Eis	85
Die Kreuzzüge.	88
Die Pariser Bluthochzeit	90
Grönland	92
Die Grönländer	92
Die Samojeden	103
Das Rennthier	107
Beschreibung von Spitzbergen . . .	110
Wunderbare Abentheuer einiger Matrosen .	112
Von den Hottentotten	134
Die Irokesen	141
Sonderbarer Gebrauch	145
Verschiedene Farben zur Trauer . .	—
Das Sinnkraut	146
Fliegende Fische	147
Der Straus	148
Der Kolibri	150
Affen	152
Der Orangutang	156
Der Löwe	159

Freundschaftliche Briefe von verschiedenem Inhalt. 165

In diesen Briefen kommen unter andern vor die Beschreibung

von Rotterdam	179
— Holland	286

von

Seite
von Paris 189
— Florenz 225
— Rom 227
— dem Siroko 238
— dem Aetna 239
— der Insel Malta 248
— Neapel 275
— dem Vesuv 284
— der Insel Ischia 287
— Loretto 290
— Venedig 293
— der Schweiz 317
— Koblenz und der Festung Ehrenbreitstein 388
— Neuwied und dem Lustschlosse Mont-repos 392
— Kölln 398
— Düsseldorf 405
Handlungsbriefe 413

Verzeichniſs

von Büchern.

Meidingers, I. V., praktische französische Grammatik, wodurch man diese Sprache auf eine ganz neue und sehr leichte Art in kurzer Zeit gründlich erlernen kann. 21ste ganz nach Wailly umgearb. Ausg. v. Abbé Vallastre. gr. 8. Lpz. 1805. 1 fl. 12 kr.

— — praktische italienische Grammatik, ganz nach Jagemann und Filippi umgearb. Ausg. von Cellarius. gr. 8. Leipzig. 1 fl. 12 kr.

— — Grammaire allemande practique, ou Methode nouvelle & amusante pour apprendre l'allemand. nouv. ed. rev. et corrig. par Vallastre. gr. 8. Leipsig 1801. 1 fl. 12 kr.

— — Unterhaltungen in freundschaftlichen Briefen, zum Uebersetzen aus dem Deuts. ins Französ. und Italien. neue verbesserte Aufl. von Cellarius. 8. Leipzig. 1 fl. 30 kr.

Ange-

Angenehme
Unterhaltungen.

Die Bombe.

Da der König von Schweden Karl der Zwölfte *, der in Stralsund belagert war, seinem Sekretär Briefe diktirte, fiel eine Bombe auf das Haus, worinn er war, schlug durch das Dach, und zersprang neben dem Zimmer des Königs. Die Hälfte des Fuſsbodens zerflog in Stücken. Bei dem Knalle der Bombe und dem Geprassel des Hauses fiel dem Sekretär die Feder aus der Hand. Was giebt es denn? sagte der König mit ruhiger Mine zu ihm, warum schreibt Er nicht? Dieser konnte nichts als diese Worte erwiedern: Ach, Sire, die Bombe! Nun, erwiederte der König, was hat die Bombe mit dem Brief zu schaffen, den ich Ihm diktire? Fahre Er fort!

Die Bombe, la bombe, la bomba.
König von Schweden, Roi de Suède, Rè di Swezzia.
Karl der Zwölfte, Charles XII. Carlo duodecimo, oder XII.
Der belagert war, assiégé, asediato.
Einem Briefe diktiren, dicter des lettres à quelqu'un, dettare delle lettere a qualched'uno.
Der Sekretär, Geheimschreiber, le Sécrétaire, il Segrettario.
Fallen, tomber, cascare.
Durchschlagen, percer, trapassare.
Das Dach, le toit, il tetto.
Zerspringen, éclâter, scopiare.
Neben, à côté, appresso.
Das Zimmer, la chambre, la Camera.
Die Hälfte, la moitié, la mettà.
Der Fuſsboden, le plancher, il suolo.
In Stücken zerfliegen, zerfallen, tomber en pièces, saltare in pezzi.
Bei dem Knalle, au bruit, al chiasso.
Das Geprassel, le fracas, il fracasso.
Aus der Hand fallen, échapper de la main, scappar dalla mano.

 Was

* Die Lebensbeschreibung dieses merkwürdigen Mannes befindet sich in meiner Lectüre, page 298.

Was giebt es denn? qu'y a-t-il donc? che cè dunque?
Mit ruhiger Mine, d'un air tranquille, d'un aria tranquilla.
Dieser, celui-ci, questo.
Nur erwiedern können, ne pouvoir repliquer que, non poter rispondere che.
Nun, eh bien, ebbene.
Zu schaffen haben mit etc. avoir de commun avec &c. aver da che fare, con.
Fortfahren, continuer, continuare.

Das beherzte Mädchen.

Eine Magd hatte gewettet, um Mitternacht, ohne Licht, einen Todtenkopf auf dem Kirchhof zu holen. Derjenige, der mit ihr gewettet, hatte sich in das Beinhaus verstekt. Da sie einen Kopf genommen hatte, rief ihr der Verstekte zu mit einer Stimme, welche so klang, als käme sie aus dem Grabe: Laſs' meinen Kopf da! Die Magd warf ihm denselben (la) dar, indem sie sagte: Da hast du ihn! und nahm einen andern. Sie hörte zum zweitenmal den nemlichen Befehl; allein da sie bemerkte, daſs es eben dieselbe Stimme war, die sie schon gehört hatte, nahm sie gelassen den Kopf, den sie gefaſst hatte, mit, und sagte: Geh', geh', du hast ja keine zwei.

Das beherzte Mädchen, la fille courageuſe, la figlia corraggiosa.
Wetten, parier, faire une gageure, scomettere.
Um Mitternacht, ohne Licht, einen Todtenkopf auf dem Kirchhof zu holen, d'aller à minuit, ſans lumière, prendre une tête de mort dans le cimetière, d'andar a mezza notte senza lume, a prender una testa di morto, nel cimiterio.
Der mit ihr gewettet, qui avoit parié contre elle, che aveva scomesso seco lei.
Sich verstecken, ſe cacher, nascondersi.
Das Beinhaus, le charnier, l' ossario.
Der Verstekte, celui qui étoit caché, il nascosto.
Zurufen, crier, gridare.
Mit einer Stimme, welche so klang, als käme sie aus dem Grabe, d'une voix ſépulcrale, d'una voce sotterranea.
Laſs' liegen, laſs' da, laiſſe-là, lascia stare, oder lascia colà.
Darwerfen, jetter, gettare.
Da hast du ihn, tiens, la voilà, eccola.
Hören, entendre, udire.
Zum zweitenmal, une ſeconde fois, per la seconda volta.
Der nemiche Befehl, le même commandement, il medesimo comando.
Da sie bemerkte, s'appercevant, accorgendosi.

ripostiglio di ossami di morte

Eben dieselbe Stimme, la même voix, la medesima voce.
Mitnehmen, emporter, portar seco.
Gelassen, tranquillement, tranquilmente.
Fassen, tenir, tenere.
Geh', geh', va-t-en, va-t-en, vatene, vatene.
Du hast ja keine zwei, tu n'en as pas deux, tu non ne hai due.

Aesop und der Reisende.

Wie lange brauch ich, bis ich auf das nächste Dorf komme? fragte einst ein Reisender den Aesop. Geht, antwortete ihm derselbe (il). Ich weis wohl, versezte der Reisende, daſs ich gehen muſs um dahin zu kommen; allein saget mir, wie viel Stunden brauche ich noch? Geht, wiederholte Aesop. Das ist ein Narr, sagte brummend der Fremde, ich will ihn nichts mehr fragen; und indem er das sagte, sezte er seinen Weg fort. Hört, Freund! rief ihm Aesop zu, in zwei Stunden werdet ihr hinkommen. Der Reisende blieb ganz verwundert stehen, und fragte ihn, wie er denn anjezzo wisse, daſs er in zwei Stunden hinkäme? Ei, wie konnte ich es euch sagen, antwortete Aesop, ehe ich gesehen hätte, wie ihr gehet.

Aesop, Esope, Esopo.
Der Reisende, le voyageur, il viaggiatore.
Wie lange brauch ich, bis ich komme? en combien de tems puorrai-je arriver? in quanto tempo potrò io arrivare.
Das nächste Dorf, le villagge le plus proche, al primo villaggio.
Gehen, marcher, aller, andare.
Um hin zu kommen, pour y arriver, per arrivarvi.
Wie viel Stunden brauche ich noch? en combien d'heures j'y arriverai? in quante ore vi arriverò.
Wiederholen, répéter, ripettere.
Ein Narr, un fou, un pazzo.
Brummend, en murmurant, mormorando.
Der Fremde, l'étranger, lo straniero.
Seinen Weg fortsezzen, continuer ſon chemin, continuare la sua strada.
Hört, Freund! hé, ami! ehi amico.
Zurufen, crier, gridare.
Ganz verwundert stehen bleiben, s'arrêter tout étonné, restar stupito.
Anjezzo, à préſent, adesso.
Ei, eh, ehi.
Wie, comment, come.
Ehe ich gesehen hätte, avant d'avoir vu, prima d'aver veduto.

Gutherzigkeit.

Da bey einer sehr strengen Kälte der Herzog von Rochefaucault nach Versailles fuhr, und sah, daſs seine beiden Bedienten ganz von Kälte starrten, lieſs er sie in seine Kutsche steigen. Als ihn seine Freunde desfalls lobten, sagte er: Es that mir nur sehr leid, daſs ich nicht auch den Kutscher und die Pferde hinein nehmen konnte.

Gutherzigkeit, bonté de cœur, bontà di cuore.
Der Herzog, le Duc, il Duca.
Fahren, aller, marciare, andare.
Bei einer sehr strengen Kälte, pendant un froid rigoureux, in tempo di freddo rigorosisimo.
Und sah, & voyant, vedendo.
Seine beiden Bediente, ſes deux laquais, i suoi due laché.
Ganz von Kälte starrten, tranſis de froid, algere di freddo.
Steigen lassen, faire monter, far montare.
Die Kutsche, le carosse, la carrozza.
Loben, louer, lodare.
Es that mir nur sehr leid, j'ai été bien fâché, me ne ha dispiaciuto molto.
Daſs ich nicht auch hinein nehmen konnte, de ne pouvoir faire y entrer auſſi, di non potervi far entrare anche.
Der Kutscher, le cocher, il carrozziere.
Das Pferd, le cheval, il cavallo.

Der treue Freund.

Ein ehrwürdiger Mann, der eine groſse Rolle zu Paris gespielt hatte, war so dürftig geworden, daſs er nur von den Almosen der Pfarrgemeine lebte. Man überlieferte ihm jede Woche das zu seinem Unterhalte hinreichende Brod. Er begehrte mehr. Der Pfarrer lieſs ihn kommen, und erkundigte sich, ob er allein lebt. Und mit wem sonst, mein Herr, antwortete er, sollte ich leben? Ich bin unglüklich, Sie sehen es, weil ich meine Zuflucht zu milden Gaben nehme. Jedermann verläst mich, jedermann.

Ein ehrwürdiger Mann, un homme reſpectable, un uomo rispettabile.
Eine Rolle spielen, jouer un rôle, far una comparsa.
Dürftig, indigent, indigente.
Nur von den Almosen der Pfarrgemeine leben, ne ſubſiſter que des aumônes de la paroiſſe, non sostenersi che dalle limosine della parochia.

Ueber-

Ueberliefern, remettre, rimettere.
Jede Woche, chaque semaine, ciasche settimana.
Das zu seinem Unterhalte hinreichende Brod, la quantité de pain suffisante pour sa nourriture, la quantità di pane sufficiente per il suo sostentamento.
Er begehrte mehr, il en demanda davantage, egli ne dimandò d'avantaggio.
Der Pfarrer, le curé, il curato.
Kommen lassen, faire venir, far venir.
Sich erkundigen, s'informer, informarsi.
Allein leben, vivre seul, vivere solo.
Mit wem sonst sollte ich leben? avec qui voudriez-vous que je vecusse? Con chi mai dovrei io vivere?
Unglüklich, malheureux, infelice.
Weil, puisque, poiche.
Seine Zuflucht zu milden Gaben nehmen, avoir recours à la charité, prender rifugio alla carità.
Jedermann, tout le monde, tutto 'l mondo.
Verlassen, abandonner, abbandonare.

Fortsetzung.

Aber, mein Freund, fuhr der Pfarrer fort, wenn Er (vous) allein ist, warum begehrt Er mehr Brod, als Er braucht? Der arme Mann schien bestürzt zu werden. Er gestund ungerne, daſs er einen Hund habe. Der Pfarrer läſst ihn nicht weiter fortfahren. Er lieſs ihn (lui) bemerken, daſs er nur der Austheiler des Brods der Armen wäre, und daſs die Rechtschaffenheit schlechterdings erfordere, daſs er seinen Hund von sich schaffe. Ach, mein Herr! schrie dieser Unglükliche, indem er weinte, wer wird mich denn lieben, wenn ich ihn abschaffe? Der Pfarrer bis zu Thränen gerührt, zog seine Börse heraus, und sagte, indem er sie ihm gab: Dies kann ich Ihm schenken, denn es ist mein.

Fortfahren, continuer, poursuivre, continuare.
Warum, pourquoi, perchè.
Begehren, demander, dimandare.
Mehr Brod als Er braucht, plus de pain que ce qui vous est nécessaire, del pane, di più che vi abbisogna.
Scheinen bestürzt zu werden, paroitre déconcerté, sembrar disturbato.
Ungerne gestehen, avouer avec peine, confessar malgrado suo.
Der Hund, le chien, il cane.
Fortfahren lassen, laisser poursuivre, lasciar proseguire.
Bemerken lassen, faire observer, far osservare.
Nur der Austheiler seyn, n'être que le distributeur, non esser che il distributore.

Die Rechtschaffenheit, l'honnêteté, f. la lealtà.
Schlechterdings erfordern, exiger absolument, esiggere assolutamente.
Etwas von sich schaffen, se défaire de quelque chose, disfarsi di qualchecosa.
Schreien, s'écrier, gridare.
Weinen, pleurer, piangere.
Ein Unglüklicher, un infortuné, uno sfortunato.
Wer wird mich lieben? qui est-ce qui m'aimera? chi mi amerà?
Bis zu Thränen gerührt, attendri jusqu'aux larmes, intenerito.
Ziehen, tirer, tirare.
Die Börse, der Beutel, la bourse, la borsa.
Diess kann ich Ihm schenken, voilà ce que je peux vous donner, ecco quello che posso darvi.
Es ist mein, il m'appartient, egli m'appartiene.

Der sinnreiche Beweiss.

Ein Spanier begegnete einem Indianer mitten in einem grossen Walde: Sie waren beide zu Pferd. Der Spanier, welcher ein schlechtes hatte, begehrte mit (à) dem Indianer, dessen Pferd jung und stark war, einen Tausch zu treffen. Dieser schlug es ab. Der gut bewaffnete Spanier bemächtigte sich hierauf mit Gewalt des Pferds des Indianers, und sezte seinen Weg fort.

Der sinnreiche Beweis, la preuve ingénieuse, la prova ingegnosa.
Ein Spanier, un Espagnol, uno Spagnolo.
Begegnen, rencontrer, rincontrare.
Ein Indianer, un Indien, un Indiano.
Mitten in einem grossen Walde, au milieu d'une vaste foret, al mezzo d'una gran foresta.
Beide, tous deux, ambi, tutti due.
Zu Pferd, à cheval, a cavallo.
Sehr schlecht, très-mauvais, cattivissimo.
Einen Tausch treffen, faire un échange, fare uno scambio.
Jung, jeune, giovine.
Stark, vigoureux, vigoroso.
Dieser, celui-ci, questo.
Abschlagen, refuser, rifiutare.
Gut bewaffnet, bien armé, ben armato.
Sich bemächtigen, se saisir, impadronirsi.
Mit Gewalt, de force, con prepotenza.
Seinen Weg fortsezzen, continuer sa route, proseguire il suo viaggio.

Fort-

Fortsetzung.

Der Amerikaner folgte ihm bis in die nächste Stadt, und trug sogleich seine Klage dem Richter vor. Der Spanier muſste erscheinen und das Pferd mitbringen. Er behandelte den Indianer als einen Betrüger, behauptet, daſs das Pferd ihm gehöre, und daſs er es ganz jung erzogen habe. Es waren keine Beweise vom Gegentheil da, und der Richter wollte eben den Indianer abweisen, als derselbe ausrief: Das Pferd ist mein, und ich beweise es! Er nahm sogleich seinen Mantel ab, und bedekte augenbliklich den Kopf des Pferdes damit (en). Weil dieser Mensch behauptet, daſs er dieses Pferd erzogen, sagte er zum Richter, so befehlen Sie ihm zu sagen, an welchem Auge es blind ist. Der Spanier will nicht unschlüssig scheinen, und antwortete sogleich: Am rechten Auge. Der Indianer dekt den Kopf des Pferds auf, und sagt: Es ist weder am rechten noch linken Auge blind. Der Richter durch diesen Beweis überzeugt, erkannte ihm das Pferd zu, und strafte den Lügner.

Der Amerikaner, l'Américain, l'Americano.

Einem folgen, ſuivre quelqu'un, seguire qualcheduno.

Bis, jusque, sino.

Die nächste Stadt, la ville la plus prochaine, la più vicina città.

Sogleich seine Klage vortragen, aller porter ſes plaintes, andar a far i suoi lamenti.

Der Richter, le Juge, il Giudice.

Erscheinen müſsen, être obligé de comparoitre, esser obligato a comparire.

Und mitbringen, & d'amener, e di condurre seco.

Einen als einen Betrüger behandeln, traiter quelqu'un de fourbe, trattar qualcheduno da furbo.

Behaupten, affirmer, sostenere.

Gehören, appartenir, appartenere.

Erziehen, élever, elevare.

Es waren da, il y avoit, vi erano.

Das Gegentheil, le contraire, il contrario.

Wollte eben — abweisen, alloit renvoyer, era appunto in procinto di rimandare.

Ausrufen, schreien, s'écrier, esclamare.

Ist mein, eſt à moi, è mio.

Beweisen, prouver, provar.

Abnehmen, oter, levare.

Sogleich, auſſi-tôt, subito.

Bedekken, couvrir, coprire.

Augenbliklich, à l'inſtant, sull' istante.

Daſs er erzogen, avoir élevé, aver elevato.

Befehlen, commander, comandare.

An welchem Auge es blind ist, de quel œil il eſt borgne, di qual occhio fosse guercio.

Will nicht unschlüssig scheinen, ne veut point paroîtrre héſiter, non vuol punto restar irressolto.

Aufdekken, découvrir, discoprire.

Weder am rechten noch linken Auge blind seyn, n'être borgne ni du droit ni du gauche, non esser guercio ne d'un occhio ne dall'altro, oder ne alla dritta ne alla sinistra.

Ueberzeugen, convaincre, convincere.

Zuerkennen, adjuger, dichiarare.

Strafen, punir, punire.

Der Lügner, le menteur, il mentitore.

Die Skizze.

Da der berühmte Maler Apelles sich eingeschifft hatte, um nach Griechenland zu fahren, wurde er vom Sturm nach Alexandrien verschlagen, allwo ihn der König Ptolemeus, der die ungemeine Geschiklichkeit dieses Mannes kannte, gar nicht aufnehmen wollte, weil er wegen einer Kleinigkeit gegen ihn aufgebracht war. Auſser dieser Kränkung, fand er da Neider, welche ihn in eine Falle zu lokken suchten. In dieser Absicht beredeten sie einen der Hofbedienten, ihn zur Abendmahlzeit des Königs einzuladen, indem sie nicht zweifelten, daſs ihm diese Freiheit eine Beschimpfung zuziehen würde.

Die Skizze, l'ébauche, *f.* l'abbozzo.

Da der berühmte Maler Apelles sich eingeschifft hatte, Apelles, Peintre célèbre, s'étant embarqué, Appelle celebre pittore, essendosi imbarcato.

Nach Griechenland fahren, aller en Grèce, andarsene verso la Grezia.

Verschlagen werden, être jetté, esser spinto.

Vom Sturm, par la tempête, dal temporale.

Nach Alexandrien, du côté d'Alexandrie, dalla parte d'Alessandria.

Allwo, où, ove.

Ptolemeus, Ptolemée, Tolomeo.

Kennen, connoitre, conoscere.

Die ungemeine Geschiklichkeit, les rares talens, i rari talenti.

Einen aufnehmen, faire accueil à quelqu'un, far accoglienza a qualcheduno.

Die Kleinigkeit, la bagatelle, choſe de peu de conſéquence, la frivolezza.

Gegen jemanden aufgebracht seyn, être irrité contre quelqu'un, esser irritato contro qualcheduno.

Auſser, outre, oltre.

Die Kränkung, la mortification, la mortificazione.
Neider, des envieux, degli invidiosi.
Einen in eine Falle zu lokken suchen, chercher à faire tomber quelqu'un dans un piège, cercar di tender la rete a qualcheduno.
Die Absicht, la vue, la mira, scopo.
Bereden, veranlassen, etc. engager, indurre.
Ein Hofbedienter, un officier de la cour, un offiziale della corte.
Einladen, inviter, invitare.
Zur Abendmahlzeit, au souper, a cena.
Indem sie nicht zweifelten, ne doutant point, non dubbitando punto.
Die Freiheit, la liberté, la libertà.
Ihm eine Beschimpfung zuziehen würde, ne lui attirât quelque affront, non gli attirasse qualche affronto.

Fortsetzung.

Als sich Apelles hin (y) begeben hatte, fragte ihn der König hizzig, wer ihn zu seiner Tafel gerufen hätte. Der Maler nahm kaltblütig von einer da stehenden Feuerpfanne eine erloschene Kohle, und zeichnete sogleich die Skizze desjenigen, der ihn eingeladen hatte, an die Wand: Ptolemeus erkannte gleich mit grosser Verwunderung bei den ersten Zügen das Gesicht des Betrügers: Diese Begebenheit söhnte ihn wieder mit dem Könige aus, der ihn hierauf mit Gütern und Ehre überhäufte.

Sich begeben, se rendre, rendersi.
Hizzig, brusquement, bruscamente.
Rufen, appeller, chiamare.
Kaltblütig, sans s'émouvoir, freddamente.
Von einer da stehenden Feuerpfanne, d'un réchaud qui étoit là, d'una bracceruola.
Eine erloschene Kohle, un charbon éteint, un carbone estinto.
Zeichnen, skizziren, esquisser, abbozzare.
Sogleich, auf der Stelle, sur le champ, sull' istante.
An die Wand, sur la muraille, sopra il muro.
Erkennen, reconnoître, riccoноscere.
Die Verwunderung, l'étonnement, *m.* lo stupore.
Gleich bei den ersten Zügen, dès les premiers traits, già ai primi tiri od. tratti.
Das Gesicht, le visage, il viso.
Der Betrüger, l'imposteur, l'impostore.
Die Begebenheit, l'aventure, *f.* l'aventura.
Aussöhnen, reconcilier, riconciliare.
Mit Gütern und Ehre überhäufen, combler de biens & d'honneur, colmare di beni e d'onori.
Hierauf, ensuite, poscia.

Das

Das Aderlassen.

Eine in Schelmerei sehr geübte Frau gieng eines Tags, prächtig gekleidet, zu einem Wundarzt, zu welchem sie sagte, daſs sie ihm unter einem Vorwand ihren Neffen schikken würde, welcher zu Zeiten nicht wohl bei Verstand wäre; (que) der Arzt hätte ihm eine Aderlaſs verordnet; allein sie könnte ihn nicht dazu bringen; (qu'on) man sollte ihm also zur Ader lassen, wenn er nicht gutwillig wollte, mit Gewalt. Hier haben Sie einen Dukaten, mein Herr, fügte sie hinzu, den ich Ihnen einstweilen zum Voraus für Ihre Mühwaltung gebe.

Das Aderlassen, la ſaignée, la cavata di sangue.
Eine in Schelmerei sehr geübte Frau, une femme bien expérimentée en friponnerie, una donna ben esperta di bricconerie.
Prächtig gekleidet, magnifiquement habillée, magnificamente vestitta.
Ein Wundarzt, un chirurgien, un cerusico.
Schicken, envoyer, mandare.
Unter einem Vorwand, ſous quelque prétexte, sotto qualche pretesto.
Der Neffe, le neveu, il nipote.
Nicht wohl bei Verstand seyn, n'être pas parfaitement dans ſon bon ſens, non esser perfettamente sano di mente.
Zu Zeiten, quelquefois, qualche volta.
Der Arzt, le Médecin, il medico.
Verordnen, ordonner, ordinare.
Allein sie könnte ihn nicht dazu bringen, mais qu'elle ne pouvoit pas l'y réſoudre, mà che ella non lo poteva a ciò indurre.
Zur Ader lassen, ſaigner, cavar sangue.
Gutwillig, de bonne grace, di buona grazia.
Mit Gewalt. de force, colla forza.
Hier haben Sie, voilà, ecco.
Hinzufügen, ajouter, aggiungere.
Einstweilen, en attendant, frattanto.
Zum Voraus, d'avance, in avanzo.
Die Mühwaltung, la peine, la cura, incomodo.

Fortsetzung.

Von da gieng sie zu einem Kaufmanne, der mit reichen Stoffen handelte, suchte sich einige Stükke aus, zog ihre Börse, und that als hätte sie nicht genug Geld bei sich. Mein Herr, sagte sie zum Kaufmanne, wollten Sie wohl so gütig seyn, und

und einen von Ihren Leuten mit mir schikken? Herzlich gerne, Madam, antwortete er. Zu gleicher Zeit befahl er einem seiner Lehrlinge, die Stoffe zu nehmen, und mit dieser Dame in ihr Logis zu gehen.

Von da, de là, di là.
Zu, bei, chez, presto.
Ein Kaufmann, der mit reichen Stoffen handelte, un Marchand des riches étoffes, un mercante che trafficava con ricche stoffe.
Sich aussuchen, s'en choisir, scegliersene.
Einige Stükke, quelques pièces, qualche pezze.
Ziehen, tirer, cavare.
Die Börse, der Beutel, la bourse, la borsa.
Und that, als hätte sie nicht genug Geld bei sich; & fit semblant de n'avoir pas assez d'argent sur elle, fece sembiante di non aver denaro abbastanza presso di lei.
Wollten Sie wohl so gütig seyn, und — schikken, voudriez-vous bien envoyer, vorrebbe aver la bonta di mandar.
Die Leute, les gens, le genti.
Herzlich gerne, de tout mon cœur, di tutto cuore.
Zu gleicher Zeit, en même tems, nel medesimo tempo.
Befehlen, commander, commandare.
Der Lehrling, l'apprentif, l'apprentino.
Nehmen, prendre, prendere.

Fortsetzung.

Die Dame gieng gerade mit dem jungen Menschen zum Wundarzt. Als sie an dessen Wohnung angekommen war, sagte sie zum Lehrling, er sollte ein wenig warten, sie wollte den Schlüssel zu ihrem Zimmer holen. Hierauf trat sie in die Balbierstube, und sagte zum Wundarzt: Mein Herr, mein Neffe steht draussen vor der Thür; thun Sie, was ich Ihnen gesagt habe. Der Wundarzt versprach es, und sie gieng aus dem Zimmer, und sagte zu dem jungen Menschen: Mein Freund, gebe Er mir die Stoffe, und gehe Er in dieses Zimmer, da wird Er die Bezahlung erhalten. Der Lehrling gieng hinein, und sie machte sich mit den Stoffen zu einer Hinterthüre aus dem Hause hinaus.

Gieng gerade, alla direttemente, andò direttamente.
Ankommen, arriver, arrivare.
An dessen Wohnung, à sa demeure, oder à sa maison, al suo alloggio.

Er sollte ein wenig warten, d'attendre un peu, d'aspettare un poco.
Sie wollte holen, qu'elle iroit chercher, ch'ella anderebbe a prendere.
Der Schlüssel zu ihrem Zimmer, la clé de sa chambre, la chiave della sua camera.
Hierauf, puis, dipoi.
Trat sie, elle entra, ella entrò.
Die Balbierstube, la boutique de barbier, nella stanza del barbiere.
Vor der Thüre stehen, être devant la porte, esser avanti la porta.
Was, ce que, ciò che.
Versprechen, promettre, promettere.
Ausgehen, sortir, sortire.
Eingehen, entrer, entrare.
In dieses Zimmer, dans cette chambre, in questa camera.
Da wird Er die Bezahlung erhalten, vous y recevrez votre payement, voi riceverete il vostro pagamento.
Die Hinterthüre, la porte de derrière, la fausse porte, la porta di dietro.
Sie machte sich hinaus, elle s'échappa, ella scappò.

Fortsetzung.

Da der junge Mensch in das Zimmer getreten war, befahl ihm der Wundarzt, sich sogleich zu setzen. Ich bin nicht müde, sagte er. — Er muss sich sezzen. — Wie, mein Herr, ich muss! — Das versteht sich, wie kann man sonst zur Ader lassen? — Sie irren sich, mein Herr! ich will nicht zur Ader lassen: ich begehre die Bezahlung. . . . Mache Er nicht so viele Umstände, unterbrach ihn der Wundarzt: sezze Er sich gutwillig nieder, sonst werde ich Gewalt brauchen. — Ich begreife nichts von allem, was Sie da sagen. — Ich begreife es sehr wohl; denn ich weis, wo es Ihm fehlt. Zu gleicher Zeit winkte er einigen Gesellen, die ihn anfassten und auf einen Stuhl banden. Der arme Teufel konnte vor Entsezzen kein Wort hervorbringen, und ehe er von seinem Erstaunen wieder zu sich selbst kam, hatte man ihm eine gute Porzion Blut abgezapft.

Sich setzen, s'asseoir, mettersi a sedere.
Müde, las, fatigué, lasso, fatigato.
Er muss, il faut, bisogna.
Das versteht sich, cela s'entend, ciò s'intende.
Sich irren, se tromper, ingannarsi.
Begehren, demander, di mandare.
Die Bezahlung, le payement, il pagamento.

Mache Er nicht so viele Umstände, ne faites pas tant de façons, non occorrono tanti complimenti.
Unterbrach ihn der Wundarzt, dit le chirurgien en l'interrompant, il chirurgo interrompendolo.
Sonst werde ich Gewalt brauchen, si non, j'employerai la force, altrimenti adoprerò le cattive.
Begreifen, comprendre, comprendere.
Ich weis, wo es Ihm fehlt, je sais ce qui vous manque, jo sò ciò che vi manca.
Zu gleicher Zeit, en même tems, nel medesimo tempo.
Winken, faire signe, far, dar cenno.
Ein Barbiergeselle, un frater, un garsone di barbiere.
Anfassen, prendre, prendere.
Binden, attacher, lier, legare.
Der Stuhl, la chaise, la cadegra, sedia.
Konnte vor Entsezzen kein Wort hervorbringen, ne pouvoit proférer un seul mot tant il étoit surpris, non poteva proferire una sola parola di tanto ch'egli era sorpreso.
Ehe, avantque, avanti che.
Von seinem Erstaunen wieder zu sich selbst kommen, revenir de son étonnement, rivenire in se stesso dal suo stupore.
Abzapfen, tirer, cavare.
Eine gute Porzion Blut, une assez bonne quantité de sang, una gran quantità di sangue.

Der Angeführte.

Ein gewisser Schmaruzzer, welcher oft seinen Freunden zur Stunde der Mahlzeit beschwerlich fiel, stattete eines Tags um die Mittagsstunde bei einem Kaufmanne von seiner Bekanntschaft einen Besuch ab. Dieser empfieng ihn ganz kaltsinnig, und sagte ihm, daſs er sich nicht unterstünde ihn zu einer schlechten Mahlzeit einzuladen. Ich werde damit (le) vorlieb nehmen, antwortete ihm der Schmaruzzer. Man trug nichts auf als eine groſse Schüssel Kraut, wovon sich der Schmaruzzer dik anfraſs: Da er kurz hernach auf den Tisch bringen sah ein Stük geräuchertes Rindfleisch, Butter und Käs, machte er sich auf's neue an den zweiten Aufsaz, indem er glaubte, daſs die Mahlzeit zu Ende gienge. Als man sah, daſs er nichts mehr essen konnte, brachte man einen welschen Hahn, junge Tauben, Schnepfen, Rebhühner und einige Beiessen. Da dieſs der Schmaruzzer sah, sagte er verschiedenemalen, indem

indem er sich den Kopf krazte: Ach, zum Henker! das hätte ich wissen sollen.

Der Angeführte, le dupe, il burlato.
Ein gewiſser Schmaruzzer, un certain paraſite, un certo parasito.
Seinen Freunden beschwerlich fallen, importuner ſes amis, importunar i suoi amici.
Zur Stunde der Mahlzeit, aux heures de repas, all'ora del pranzo.
Stattete eines Tags einen Besuch ab, vint faire un jour une viſite, venne un giorno a far una visita.
Die Bekanntschaft, la connoiſſance, la conoscenza.
Die Mittagsstunde, l'heure du diner, l'ora del pranzo.
Ganz kaltsinnig empfangen, faire un accueil bien froid, far un accoglienza ben fredda.
Sich unterstehen, oſer, ardire.
Einladen, inviter, invitare.
Zu einer schlechten Mahlzeit, à un chétif repas, a un cattivo pranzo.
Vorlieb nehmen, accepter volontiers, accettare volontieri.
Nichts auftragen als, ne ſervir que, non portare che.
Eine Schüssel Kraut (Kohl), un plat de choux, un piato di verse.
Wovon, dont, di cui.
Sich dik anfressen, manger à ventre déboutonné, mangiar a creppa panza.
Da er kurz hernach auf den Tisch bringen (stellen) sah, voyant mettre peu après ſur la table, vedendo portare poco dopo sopra la tavola.
Ein Stük geräuchertes Rindfleisch, une pièce de bœuf fumé, un pezzo di carne di manzo fumicato.
Butter und Käs, le beurre & le fromage, il buttiro, ed il formaggio.
Machte er sich auf's neue an den zweiten Aufsaz, il donna de nouveau ſur le ſecond ſervice, cominciò dinuovo alla seconda portata.
Glauben, croire, credere.
Daſs die Mahlzeit zu Ende gienge, que le repas alloit finir, che il pasto si finirebbe.
Als, lorsque, lorche.
Sehen, voir, vedere.
Nichts mehr essen können, ne pouvoir plus manger, non poter più mangiare.
Bringen, apporter, apportare.
Ein Welscherhahn (Truthahn), un coq d'Inde, un pollo d'India.
Junge Tauben, des pigeonneaux, dei piccioni.
Schnepfen, des bécaſſes, *f.* delle beccaccie.
Rebhühner, des perdrix, *f.* delle pernici.
Einige Beiessen, quelques plats d'entremets, qualche altri piatti.
Verschiedenemalen, pluſieurs fois, più volte.
Sich den Kopf krazzen, ſe gratter la tête, grattarsi la testa.
Ach, zum Henker! ah, que diantre! ah che diavolo!
Das hätte ich wissen sollen, que n'ai-je ſu cela, ch'io non ho saputo ciò.

Die

Die Ohrfeige.

Ein armer Edelmann, welcher vernommen hatte, daſs ein Gastwirth zu zehen Thaler Strafe verurtheilet worden war, weil er einem andern Edelmanne eine Ohrfeige gegeben, gieng zu diesem Gastwirth, und brachte etliche Tage bei ihm zu, so (✝) daſs sich seine Rechnung auf sechs Thaler belief. Da er abreisen wollte, und (& que) von ihm der Wirth die Zahlung forderte, sagte er ihm: Mein lieber Herr, ich habe keinen Pfenning; ich bitte Ihn also mir eine Ohrfeige und das Uebrige heraus zu geben; denn eine Ohrfeige kostet, wie er weis, zehen Thaler; und da ich nicht mehr als sechs schuldig bin, bekomme ich vier heraus.

Die Ohrfeige, le soufflet, lo schiaffo.
Ein armer Edelmann, un pauvre Gentilhomme, un povero Gentiluomo.
Vernehmen, apprendre, intendere.
Ein Gastwirth, un aubergiste, un oste.
Zu zehen Thaler Strafe verurtheilet werden, être condamné à dix écus d'amende, esser condannato a dieci scudi di castigo.
Weil er gegeben, pour avoir donné, per aver dato.
Zu, chez, presso.
Zubringen, passer, passare.
Etliche Tage, quelques jours, qualche giorni.
(✝) So, de façon, di maniera.
Die Rechnung, le compte, il conto.
Sich belaufen auf &c. se monter à &c. montava a &c.
Abreisen, partir, partire.
Fordern, demander, dimandare.
Die Bezahlung, le payement, il pagamento.
Ich habe keinen Pfenning, je n'ai pas le sou, io non hò denaro.
Mir eine Ohrfeige, und das Uebrige heraus zu geben, de me donner un souflet, & de me rendre mon reste, di darmi uno schiaffo e di rendermi il resto.
Kostet, gilt, vaut, costa.
Nur sechs schuldig seyn, n'en devoir que six, non esser debitore che di sei.
Ich bekomme vier heraus, il m'en revient quatre, mene vengono quattro in dietro.

Der unerwartete Besuch.

Ein Bierfiedler kam einst, mit seinem Baſs beladen, von einer Kirmes. Sein Weg gieng durch einen Wald. Da er vor Müdigkeit nicht mehr fort

 konnte,

konnte, sezte er sich unter einen Baum um auszuruhen, und einige Speise zu sich zu nehmen. Er zog aus seinem Schnapsak Käs und Brod: allein kaum hatte er angefangen davon zu essen, so bemerkte er etliche Wölfe, die auf ihn zu kamen, und deren hungerige Miene ihm zu erkennen gab, daſs sie an der Mahlzeit Theil haben wollten. Dieser unangenehme Besuch erschrekte ihn, und da er nicht wuſste, wie er ihrer Wuth entgehen, und sie abhalten sollte ihm zu nahe zu kommen, warf er ihnen verschiedene Brokken dar, bis alles aufgezehret war. Die Wölfe aber, die nicht damit zufrieden waren, kamen immer näher, so daſs er gar nicht mehr wuſste, was er anfangen sollte, um ihnen zu entgehen. Glüklicher Weise lieſs er sich einfallen auf seinem Basse zu spielen; denn als er kaum angefangen hatte darauf (en) zu spielen, nahmen die Wölfe die Flucht. Da dieſs der Bierfiedler sah, sagte er: Daſs ihr die Pestilenz hättet! wenn ich gewuſst hätte, daſs euch die Musik so viel Vergnügen machte, so würdet ihr sie vor der Mahlzeit bekommen haben.

Der unerwartete Besuch, la visite inattendue, la visita inaspettata.
Ein Bierfiedler, Dorfspielmann, un ménétrier, un suonatore.
Von einer Kirmes kommen, revenir d'une foire de village, ritornare d'una fiera di villaggio.
Einst, un jour, un giorno.
Mit seinem Baſs beladen, chargé de sa basse, carico del suo violone od. basso.
Der Weg, le chemin, le strada.
Durch einen Wald gehen, passer par une forêt, passare per un bosco.
Da er vor Müdigkeit nicht mehr fort konnte, n'en pouvant plus de fatigue, non potendo più di fatica.
Unter einen Baum, sous un arbre, sotto un albero.
Um auszuruhen, pour se reposer, per riposare.
Und einige Speise zu sich zu nehmen, & pour prendre quelque nourriture, per prendere qualche noritura.
Ziehen, tirer, cavare.
Der Schnapsak, la besace, la bisaccia.
Käs und Brod, du pain & du fromage, del pane, e del formaggio.
Kaum, à peine, appena.
Anfangen, commencer, cominciare.
Essen, kosten, goûter, mangiare, gustare.
So bemerkte er, qu'il apperçut, ch'egli scopri.

Ein

Ein Wolf, un loup, un lupo.
Deren hungerige Miene, dont la mine affamée, la di cui ciera affamata.
Zu erkennen geben, avertir, avertire.
Der Theil, la part, la parte.
An der Mahlzeit, au repas, al pasto.
Unangenehm, desagréable, disaggradevole.
Erschrekken, épouvanter, spaventare.
Wissen, savoir, sapere.
Wie er ihrer Wuth entgehen, comment éviter leur fureur, come evitare il loro furore.
Und sie abhalten sollte ihm zu nahe zu kommen, & les empêcher de l'approcher de trop près, ed impedirli d'avicinarsi troppo vicino.
Darwerfen, jetter, gettare.
Verschiedene Brokken (Stükke), plusieurs morceaux, diversi pezzi.
Bis alles aufgezehret war, jusqu'à ce que tout fût mangé, che fin a tanto che il tutto fù mangiato.
Immer näher kommen, avancer toujours, avicinarsi sempre.
So daſs er gar nicht mehr wusste, was er anfangen sollte, en sorte qu'il ne savoit plus que faire, di maniera che non sapeva più che far.
Entgehen, entrinnen, échapper, scappare.
Glüklicher Weiſe, heureusement, felicemente.
Sich einfallen lassen, s'aviser, sovenirsi.
Auf dem Basse spielen, jouer de la basse, suonare il basso.
Die Flucht nehmen, prendre la fuite, prender la fuga.
Daſs ihr die Pestilenz hättet! que la peste vous créve! che vi venga le peste.
Die Musik (Tonkunst), la musique, la musica.
Machen, faire, fare.
So viel, tant, tanto.
Das Vergnügen, le plaisir, il piacere.
So würdet ihr sie bekommen haben, vous l'auriez eue, voi l'avreste avuto.
Vor, avant, avanti.

Der Sonderling.

Diogenes, griechischer Weltweiser, wollte sich vor andern Menschen auszeichnen, indem er auf eine besondere Art redete und handelte. Er wohnte in einem Fasse auf freiem Felde: Er gieng immer barfus; und ein Mantel, ein Stok, ein Quersak und ein hölzerner Napf war alles, was er hatte. Lezttern warf er weg, als er einst ein Kind gesehen, welches aus der hohlen Hand trank. Es lehret mich, sagte er, daſs ich noch überflüssige Möbel behalten habe. — Er gieng einmal bei hellem Tage mit einer brennenden Laterne in der Hand über den Markt. Man fragte ihn, was er suchte. Ich suche einen rechtschaffenen Mann, antwortete er.

Der Sonderling, l'homme singulier, l'uomo straordinario.
Diogenes, Diogène, Diogene.
Griechischer Weltweiser, Philosophe grec, Filosofo greco.
Sich auszeichnen, se distinguer, distinguersi.
Handeln, agir, agire.
Auf eine besondere Art, d'une manière particulière, d'una maniera particolare.
Wohnen, loger, alloggiare.
Ein Faſs, un tonneau, una botte.
Auf freiem Felde, en rase campagne, sulla campagna aperta.
Barfuſs gehen, aller pieds nuds, andar scálzo.
Ein Mantel, un manteau, un mantello.
Ein Stok, un bâton, un bastone.
Ein Quersak, une besace, un pajazo.
Ein hölzerner Napf, une écuelle de bois, una scudella di legno.
Wegwerfen, jetter, gettare.
Leztern, la dernière, l'ultima.
Aus der hohlen Hand trinken, boire dans le creux de sa main, bevere colle mani concave.
Lehren, apprendre, insegnare.
Behalten, garder, ritenere.
Möbel, Mobilien, Hausrath, des meubles, *m.* de mobili.
Ueberflüssig, superflu, superfluo.
Bei hellem Tage, en plein midi, *it.* en plein jour, in pieno giorno.
Der Markt, le marché, il mercato.
Mit einer brennenden Laterne in der Hand, une lanterne allumée à la main, con una candela accesa in una latterna, nella mano.

Fortsetzung.

Alexander der Groſse wollte einst diesen besondern Mann sehen, und gieng, von seinem ganzen Hofstaat begleitet, zu ihm. Diogenes saſs auf der Erde, und besserte sein Faſs aus. Er stand nicht auf, da er den Alexander kommen sah. Dieser Fürst sagte zu ihm: Ich bin der groſse König Alexander. Und ich bin der Hund Diogenes, antwortete der Philosoph. Fürchtest du mich nicht? fuhr Alexander fort. Bist du gut, oder bös? erwiederte Diogenes. Ich bin gut, antwortete Alexander. Ei, wer fürchtet, was gut ist? versezte Diogenes. Alexander bewunderte den scharfsinnigen Geist und das freie Betragen des Diogenes. Nachdem er sich einige Zeit mit ihm unterhalten hatte, sagte er zu ihm: Ich sehe wohl, Diogenes, daſs dir vieles fehlt, ich will dir helfen: Begehre von mir eine Gnade,

ich

ich werde sie dir bewilligen. Gehe mir ein wenig aus der Sonne, versezte Diogenes, und beraube mich dessen nicht, was (que) du mir nicht geben kannst. Alexander erstaunte über diese Antwort. Welcher ist am reichsten, fuhr Diogenes fort, derjenige, der mit seinem Faſs, Mantel und (de ſa) Quersak zufrieden ist, oder derjenige, dem ein groſses Königreich nicht genug ist, und der sich täglich tausend Gefahren aussezt um dessen (en) Grenzen zu erweitern? — Alexanders Hofleute waren sehr unwillig, daſs er dem Diogenes, der nicht einmal aufstund, so viele Ehre erwies. Alexander bemerkte es, wandte sich um, und sagte zu ihnen: Wenn ich nicht Alexander wäre, so wünschte ich Diogenes zu seyn.

Alexander der Groſse, Alexandre le Grand, Alessandro il Grande.
Gieng zu ihm, alla le trouver, andò a ritrovarlo.
Von seinem ganzen Hofstaat begleitet, accompagné de toute sa cour, accompagnato di tutta la sua corte.
Auf der Erde sitzen, être assis à terre, sedere, oder esser assiso sopra la terra.
Ausbessern, racommoder, raccomodare.
Aufstehen, se lever, levarsi.
Der Hund Diogenes, le chien de Diogène, l'ingrato, l'incivile Diogene.
Fürchten, craindre; temere.
Fortfahren, continuer, poursuivre, continuare.
Bös, mauvais, cattivo.
Erwiedern, reprendre, replicò.
Ei, hé, ehi.
Was gut ist, ce qui est bon, ciò che buono.
Versetzen, repartir, riprese.
Bewundern, admirer, ammirare.
Der scharfsinnige Geist, la subtilité d'esprit, la sottigliezza dello spirito.

Das freie Betragen, les manières libres, la maniera disinvolta.
Nachdem er sich unterhalten hatte, après s'être entretenu, doppo essersi trattenuto.
Daſs dir vieles fehlet, que tu manques de beaucoup de choses, ti mancano molte cose.
Helfen, beistehen, secourir, soccorrere.
Eine Gnade, une grace, una grazia.
Bewilligen, accorder, accordare.
Gehe mir ein wenig aus der Sonne, ote-toi un peu de devant mon soleil, levati un poco d'avanti del mio sole.
Berauben, priver, privare.
Dessen, de ce, di ciò.
Ueber etwas erstaunen, être surpris de quelque chose, esser sorpreso di qualche cosa.
Welcher, lequel, il quale che.
Am reichsten, le plus riche, il più ricco.
Derjenige, de celui, quello.
Mit etwas zufrieden seyn, être content de quelque chose, esser contento di qualche cosa.

Das

Das Königreich, le royaume, il regno.
Genug seyn, suffire, bastare.
Sich etwas aussetzen, s'exposer à quelque chose, esporsi a qualche cosa.
Die Gefahr, le danger, il pericolo.
Die Grenze, les limites, *f.* limiti.
Erweitern, augmenter, aumentare.
Die Hofleute, les courtisans, i cortigiani.
Unwillig, indigné, irritatto.
Der nicht einmal aufstund, qui ne se levoit pas même de sa place, che neppure si levò.
Ehre erweisen, faire honneur, far' onore.
Es bemerken, s'en appercevoir, accorgersene.
Sich umwenden, se retourner, rivolgersi.
So wünschte ich zu seyn, je voudrois être, vorrei essere.

Fortsetzung.

Als Diogenes Richter sah, welche einen Athener zur Richtstatt begleiteten, der überwiesen worden war, daſs er ein Fläschchen aus der Schazkammer gestohlen hatte, sagte er: Da führen groſse Diebe einen kleinen.

Alexander sah ihn einst auf einem Gottesakker: Was machst du da, Diogenes? rief er ihm zu. Ich suche, antwortete er, die Knochen deiner Vorältern unter denen der Bettler.

Ein Mann hatte über seine Hausthür diese Inschrift sezzen lassen: Nichts schlimmes gehe hier ein. Als es Diogenes sah, fragte er: Wo geht denn der Hausherr hinein?

Man zeigte einst dem Diogenes die Zimmer eines herrlichen Palastes, worinn alles von Gold und Marmor glänzte. Nachdem er alle Schönheiten betrachtet hatte, fieng er an zu husten: er räusperte sich zwei - bis dreimal, und spie dem Manne, der ihm diesen Palast zeigte, in's Gesicht. Mein Freund, sagte er zu ihm, ich habe keinen schmuzzigern Ort gesehen, wo ich hinspeien konnte.

Ein Richter, un Juge, un Giudice.
Zur Richtstadt, au supplice, al patibolo.
Ein Athener, un Athénien, un Atteniese.
Der überwiesen worden war, daſs er gestohlen hatte, convaincu d'avoir volé, complice d'aver rubato.
Ein Fläschchen, une petite phiole, un piccolo fiasco.

Aus der Schazkammer, dans le trésor public, dal tesoro publico.

Da führen grofse Diebe einen kleinen, voilà de grands voleurs qui conduisent un petit, ecco de gran ladri che siquali conducono un piccolo.

Auf einem Gottesakker, dans un cimetière, in un cimiterio.

Zurufen, crier, gridare.

Suchen, chercher, cercare.

Die Knochen, Gebeine, les os, *m.* le ossa.

Die Voraltern, les ancêtres, les ayeux, *m.* i progenitori.

Unter denen, parmi ceux, trà quelle.

Ein Bettler, un mendiant, un pitocco.

Setzen lassen, faire mettre, far mettere.

Ueber seine Hausthür, sur la porte de sa maison, sopra la porta della casa.

Eine Inschrift, une inscription, un' inscrizione.

Nichts schlimmes gehe hier herein, que rien de mauvais n'entre par ici, che niente di cattivo entri per di quà.

Wo geht denn der Hausherr hinein? par où donc entre le maitre? per ove entra dunque il padrone.

Zeigen, montrer, mostrare.

Das Zimmer, la chambre, la camera.

Herrlich, magnifique, magnifica.

Ein Palast, un palais, un palazzo.

Worin alles von Gold und Marmor glänzte, où l'or & le marbre brilloient de toutes parts, ove l'oro, e l'argento riluceva da per tutto.

Betrachten, considérer, considerare.

Die Schönheit, la beauté, la bellezza.

Anfangen zu husten, se mettre à tousser, mettersi a tossire.

Er räusperte sich zwei bis dreimal, il fit deux ou trois efforts, egli sgargagliò due o trè volte.

Einem in das Gesicht speien, cracher au visage de quelqu'un, sputtare nel viso a qualcheduno.

Ich habe keinen schmuzzigern Ort gesehen, je n'ai point vu d'endroit plus sale, non ho veduto, alcun sito più sporco.

Wo ich hinspeien konnte, où je puisse cracher, ove io possa sputtarvi.

Fortsetzung.

Diogenes hatte befohlen, ihn nach seinem Tode nicht zu begraben. Befürchtet ihr denn nicht, sagte einer seiner Freunde zu ihm, dafs ihr von den wilden Thieren gefressen werdet? Man mufs einen Stok neben mich legen, antwortete Diogenes, damit ich sie fortjage, wann sie kommen. Alsdann werdet ihr aber kein Gefühl mehr haben, sagte sein Freund zu ihm. Was lieget mir denn daran, ob sie mich fressen oder nicht, antwortete dieser Weltweise, weil ich es nicht empfinden werde.

Da

Da er einst von einem Ochsenfus zu gierig gegessen hatte, starb er im Alter von neunzig Jahren. Seine Freunde liessen ihn prächtig begraben.

Begraben, enterrer, sepellire.
Nach seinem Tode, après sa mort, doppo la sua morte.
Befürchten, craindre, temere.
Daſs ihr gefressen werdet, d'être mangé, d'esser mangiato.
Von den wilden Thieren, par les bêtes farouches, dalle bestie feroci.
Legen, mettre, mettere.
Neben mich, à côté de moi, apresso di mè.
Fortjagen, chasser, scacciare.
Das Gefühl, die Empfindung, le sentiment, il risentimento.
Was liegt mir denn daran? que m'importe-t-il donc? che m'importa egli dunque?
Oder nicht, ou non, o, nò.
Empfinden, sentir, sentire.
Zu gierig, avec drop d'avidité, con troppa avidità.
Ein Ochsenfus, un pied de bœuf, un piede di bue.
Im Alter, âgé, d'età.
Prächtig, magnifiquement, magnificamente.

Die Sizilianische Vesper.

Die Franzosen hatten sich im dreizehnten Jahrhundert der Insel Sizilien bemeistert, und lebten daselbst auf eine so ausgelassene Art, daſs die Sizilianer, welche die Drangsale, die sie ihnen anthaten, nicht mehr ertragen konnten, Mittel suchten sich zu rächen. Einer unter ihnen, Namens Procida von Salerno, war durch ihre Gewaltthätigkeiten so aufgebracht, daſs er allen Franzosen, die in Sizilien waren, den Untergang schwur. Um seinen Endzwek zu erreichen, zog er eine Kutte an, und durchreiste also verkleidet die ganze Insel, flöste seinen Landsleuten die Begierde ein, sich zu rächen, und zeigte ihnen zu gleicher Zeit die Mittel dazu an.

Die Sizilianische Vesper, les vêpres Siciliennes, il vespro Siciliano.
Sich etwas bemeistern, s'emparer de quelque chose, impadronirsi di qualche cosa.
Das Jahrhundert, le siècle, il secolo.
Die Insel Sizilien, l'Ile de Sicile, l'Isola di Sicilia.
Auf eine ausgelassene Art, d'une manière déréglée, d'una maniera rilasciata.
Die Sizilianer, les Siciliens, i Siciliani.
Ertragen, supporter, sopportare.
Die Drangsale, les outrages, *m.* gli oltraggj.
Anthun, faire, usare.

Mittel suchen, chercher les moyens, cercare i mezzi.
Sich rächen, se venger, vendicarsi.
Einer unter ihnen, un d'entre eux, uno trà di essi.
Namens, nommé, nominato.
Aufgebracht, animé, innasprito.
Die Gewaltthätigkeiten, les violences, *f.* le prepotenze.
Schwören, jurer, giurare.
Der Untergang, la perte, la perdita.
Seinen Endzwek erreichen, venir à bout de son dessein, arrivare allo scopo dei suoi disegni.
Eine Kutte anziehen, prendre le forc, prender una tunica.
Durchreisen, durchstreifen, parcourir, percorrere.
Verkleidet, déguisé, travestitto.
Einflösen, inspirer, ispirare.
Die Landsleute, les compatriotes, i compatrioti.
Die Begierde, le désir, il desio.
Anzeigen, indiquer, indicare.
Zu gleicher Zeit, en même tems, nel medesimo tempo.
Das Mittel, le moyen, il mezzo.

Fortsetzung.

Man war überein gekommen, daſs den zweiten Ostertag des Jahrs 1282., wann man die Vesperglokke läuten würde, jeder Hauswirth denjenigen (le) Soldaten, der bei ihm im Quartier läge, umbringen sollte. Dieſs geschah mit einer solchen Wuth und Grausamkeit, daſs binnen zwei Stunden fast alle Franzosen ausgerottet wurden. Drei bis (à) vierhundert, die sich in das feste Schloſs Sperlingua geflüchtet hatten, wurden so eng eingeschlossen, daſs sie Hungers sterben muſsten.

Diese Ermordung der Franzosen nennt man die Sizilianische Vesper.

Uebereinkommen, convenir, convenire.
Der zweite Ostertag, le second jour de Pâque, la seconda festa di Pasqua.
Die Vesperglokke läuten, sonner vêpres, suonare il vespro.
Der Hauswirth, l'hôte, il padrone di casa.
Umbringen, égorger, strangolare.
Ein Soldat, un soldat, un soldato.
Bei einem im Quartier liegen, être logé chez quelqu'un, esser alloggiato presso qualcheduno.
Geschehen, se faire, seguire.
Die Wuth, la furie, fureur, il furore.
Die Grausamkeit, la cruauté, la crudeltà.
Binnen, dans l'espace de — nello spazio di —
Eine Stunde, une heure, un'ora.
Ausrotten, exterminer, sterminare.
Sich flüchten, sich retten, se sauver, salvarsi.
So enge eingeschlossen werden, être ferré de si près, esser rinchiuso si strettamente.
Hungers sterben, mourir de faim, morire di fame.
Die Ermordung, le massacre, il massacro.

Anek-

Anekdoten.

Von Joseph dem Zweiten.

1.

Da dieser Monarch auf seinen Reisen auf einer Poststazion angekommen war, ehe man ihn erwartete, fand er keine Pferde. Der Postmeister, der ihn nicht kannte, bat ihn zu warten. Ich habe, sagte er, alle meine Pferde fortgeschikt, um meine Verwandten und Freunde zu holen, welche der Taufe eines Sohns, womit meine Frau gestern niederkam, beiwohnen sollen. Der Graf von Falkenstein † erbot sich das Kind aus der Taufe zu heben. Der Postmeister gab seine Einwilligung. Die Handlung gieng vor sich. Der Pfarrer fragte nach dem Namen des Taufpathen. — Joseph. — Den Namen der Familie? — Wie! Joseph ist genug. — Allein.... Wohlan, Joseph der Zweite. — Und die Würden? — Römischer Kaiser. — —

Der Pfarrer und alle Anwesenden erblassen, zittern, und der Postmeister sinkt zu seinen Füssen. — Der Kaiser hatte diese Familie sehr beschenkt, und für seinen Pathen gesorgt.

Eine Anekdote, (unbekannte Nachricht), une anecdote, un annedota.
Der Monarch, le Monarque, il Monarca.
Auf seinen Reisen, dans ses voyages, nè suoi viaggj.
Ankommen, arriver, arrivare.
Eine Poststation, une poste, una postazione.
Ehe man ihn erwartete, plutôt qu'on ne l'attendoit, più presto di quello che selo attendeva.
Finden, trouver, trovare.
Das Pferd, le cheval, il cavallo.
Der Postmeister, le Maitre de poste, il maestro di posta.
Der ihn nicht kannte, ne le connoissant pas, non conoscendolo.
Bitten, prier, pregare.
Warten, attendre, aspettare.

Fort-

† Unter diesem Namen reiste damals der Kaiser.

Fortschikken, envoyer, mandare.
Um zu holen, pour chercher, per prender, condurre.
Die Verwandten, les parens, i parenti.
Beiwohnen, assister, assistere.
Die Taufe, le batême, il battesimo.
Der Sohn, le fils, il figlio.
Womit, dont, con cui.
Niederkommen, accoucher, partorire.
Gestern, hier, jeri.
Der Graf, le Comte, il Conte.
Sich erbieten, s'offrir, offerirsi.
Ein Kind aus der Taufe heben, tenir un enfant sur les fonts de batême, tener una creatura al battesimo.
Seine Einwilligung geben, y consentir, acconsentirvi.
Die Handlung gieng vor sich, la cérémonie se fait, la cerimonia si fece.
Der Pfarrer, le Curé, il Curato.
Nach etwas fragen, demander quelque chose, dimandare qualche cosa.
Der Name, le nom, il nome.
Der Taufpathe, le parrain, il patrigno.
Den Namen der Familie? celui de famille? quello della famiglia.
Wohlan, eh bien, ebbene.
Die Würde, der Ehrentitel, la qualité, la dignità, e titolo.
Römischer Kaiser, Empereur Romain, Imperator Romano.
Ein Anwesender, un assistant, un assistente.
Erblassen, pâlir, impallidire.
Zittern, trembler, tremare.
Sinken, tomber, cadere.
Der Fus, le pied, il piede.
Sehr beschenken, faire de grands présens, far de gran regali.
Für einen sorgen, avoir soin de quelqu'un, aver cura di qualcheduno.
Det Pathe, le filleul, il figliozzo.

2.

Als Joseph der Zweite in einer französischen Stadt vor seiner Reisebegleitung angekommen war, fragte ihn die Wirthin, welche eine sehr geshwäzzige Frau war, ob er von dem Gefolge des Kaisers wäre. Nein, antwortete er. Kurz hernach kam sie wieder, da er sich rasirte, und fragte ihn, ob er eine Bedienung bei dem Kaiser hätte. Ja, sagte er, ich rasirte ihn manchmal.

Eine französische Stadt, une ville de France, una citta della Francia.
Vor seiner Reisebegleitung, avant ses équipages, prima del suo equipaggio.
Die Wirthin, l'hôtesse, l'ostessa.
Eine sehr geschwäzzige Frau, une femme fort bavarde, una donna ciarliera.
Das Gefolge, la suite, il seguito.
Kurz hernach, peu après, pocco doppo.
Kam sie wieder, da er sich rasirte, elle repassa encore pendant qu'il étoit occupé à se raser, ella ripassò di nuovo

mentre

mentre ch'egli si faceva la barba.
Eine Bedienung, un emploi, se egli avesse qualche impiego presso l'Imperatore.
Bei, auprès, (regiert den Génitif).
Manchmal, quelquefois, qualchevolta.

Von Friedrich dem Zweiten.

3.

Dieser König liebte sehr die Kinder, und erlaubte, daſs die Söhne des Kronprinzen stets Zutritt bei ihm hatten. Da er einst in seinem Kabinet arbeitete, spielte der älteste dieser Prinzen * mit einem Federball um ihn herum. Der Ball fiel auf den Tisch des Königs, welcher ihn nahm, dem Kinde zuwarf, und fort schrieb. Der kleine Prinz setzte auch sein Spiel fort, und der Ball fiel nochmals auf den Schreibtisch. Der König warf ihn wieder weg, und sah den Prinzen ernsthaft an. Der kleine Spieler versprach, daſs es nicht mehr geschehen sollte. Endlich fiel zum drittenmal der Ball auf den Tisch, und sogar auf das Papier, worauf der König schrieb. Hierauf nahm Friedrich den Ball, und stekte ihn in seine Tasche.

Friedrich der Zweite, Frédéric II., Federico II.
Der König, le Roi, il Rè.
Sehr lieben, aimer beaucoup, amare molto.
Erlauben, permettre, permettere.
Der Kronprinz, le Prince Royal, il Principe Reale.
Stets Zutritt bei ihm hatte, entrassent chez lui à toute heure, entrassero da lui d'ogni ora.
Da er einst arbeitete, un jour qu'il travailloit, un giorno che scriveva.
Das Kabinet, le cabinet, il gabbinetto.
Der älteste, l'ainé, il maggiore.
Mit einem Federball spielen, jouer au volant, giuocare alla palla.
Um ihn herum, autour de lui, attorno di lui.
Fallen, tomber, cascare.
Auf, sur, sopra.
Der Tisch, la table, la tavola.
Zuwerfen, jetter, gettare.
Fort schreiben, continuer d'écrire, continuar a scriver.
Sein Spiel fortsetzen, continuer son jeu, proseguir il suo giuoco.
Nochmals, encore, dinuovo.
Der Schreibtisch, le bureau, tavolino da scrivere.

Wie-

* Der jezzige König von Preussen.

Wieder wegwerfen, rejetter, rigettare.
Ernsthaft ansehen, regarder d'un air sevère, riguardare d'un aria severa.
Der Spieler, le joueur, il giuocatore.
Versprechen, promettre, promettere.
Dafs es nicht mehr geschehen sollte, que cela n'arriveroit plus, che ciò non succederebbe più.
Endlich, enfin, finalmente.
Zum drittenmal, pour la troisième fois, per la terza volta.
Worauf, sur lequel, sovra il quale.
Hierauf, alsdann, alors, quindi.
In seine Tasche stekken, mettre dans sa poche, mettere nella saccocia.

Fortsetzung.

Der kleine Prinz bat demüthig um Vergebung und um seinen Federball. Der König schlug es ihm ab: er verdoppelte sein Bitten; allein man gab ihm kein Gehör. Endlich des Bittens überdrüssig, nahte er sich stolz dem Könige, stemmte die Arme in die Seite, und fragte mit drohender Mine: Ich frage Sie, Ihro Majestät, wollen Sie mir meinen Ball wieder geben oder nicht? — Der König fieng an zu lachen, zog den Ball aus seiner Tasche, und gab ihn ihm wieder, indem er sagte: Du bist ein braver Junge, dir werden sie Schlesien nicht wieder nehmen.

Demüthig um Vergebung bitten, demander humblement pardon, dimandar umilmente, perdono.
Und um seinen Federball, & prie qu'on lui rend son volant, e lo pregò che gli rendesse la sua balla.
Abschlagen, refuser, rifiutare.
Sein Bitten verdoppeln, redoubler ses prières, raddoppiare le sue preghiere.
Gehör geben, écouter, ascoltare.
Des Bittens überdrüssig, las de prier, lasso di pregare.
Sich einem stolz nahen, s'avancer fièrement vers quelqu'un, avanzarsi fieramente verso qualcheduno.
Die Arme in die Seite stemmen, mettre ses deux poings sur ses côtés, mettere i bracci da cospettone.
Mit drohender Mine, d'un air menaçant, d'un aria minaciante.
Ich frage Sie, Ihro Majestät, je demande à Votre Majesté, io dimando a Vostra Maestà.
Wollen Sie mir — wiedergeben oder nicht, si elle veut me rendre —, oui, ou non, se ella mi vuol render ciò, sì, o, nò.
Anfangen zu lachen, se mettre à rire, mettersi a ridere.
Ziehen, tirer, trarre.
Ein braver Junge, un brave garçon, un bravo ragazzo.
Wieder nehmen, reprendre, riprendere.
Schlesien, la Silésie, la Slesia.

4.

Friedrich klingelte eines Tags, und niemand kam. Er öffnete die Thür seines Vorzimmers, und fand seinen Edelknaben auf einem Lehnstuhl eingeschlafen. Er gieng auf ihn (lui) zu, und wollte ihn eben aufwekken, als er ein Briefchen bemerkte, das aus seiner Tasche hieng. Er wollte gerne wissen, was es enthielte, zog es heraus, und las es. Es war ein Brief von der Mutter des Edelknaben, welche ihm dankte, daſs er ihr einen Theil von seinem Gehalte übersandt hätte, um sie in ihrem Elend zu unterstützen, und daſs ihn Gott dafür segnen würde.

Klingeln, sonner, suonare.
Oeffnen, ouvrir, aprire.
Die Thür, la porte, la porte.
Das Vorzimmer, l'antichambre, *f.* l'anticamera.
Der Edelknabe, le page, il paggio.
Einschlafen, endormir, addormentarsi.
Auf einem Lehnstuhl, dans un fauteuil, sopra una cadegra d'appoggio.
Auf jemanden zugehen, s'avancer vers quelqu'un, avanzarsi verso qualcheduno.
Und wollte ihn eben aufwekken, & alloit le réveiller, ed andava a risvegliarlo.
Als, lorsque, lorchè.
Bemerken, appercevoir, accorgere.
Ein Briefchen, das aus seiner Tasche hieng, un bout de billet qui sortoit de sa poche, una lettera che pendeva fuori dalla saccoccia.
Er wollte gerne wissen, il fut curieux de savoir, fù curioso di sapere.
Enthalten, contenir, contenere.
Herausziehen, tirer de la poche, cavare dalla saccoccia.
Lesen, lire, leggere.
Ein Brief, une lettre, una lettera.
Danken, remercier, ringraziare.
Daſs er ihr übersandt hätte, de ce qu'il lui avoit envoyé, di ciò che le aveva mandato.
Der Theil, la partie, la parte.
Der Gehalt, les gages, *m.* salario.
Unterstützen, soulager, solevare.
Das Elend, la misère, la miseria.
Segnen, bénir, benedire.

Fortsetzung.

Nachdem der König diesen Brief gelesen hatte, gieng er leise in sein Zimmer zurük, nahm eine Rolle Dukaten, und stekte sie mit dem Briefe in die

die Tasche des Edelknaben. Als er wieder in sein Zimmer getreten war, klingelte er so stark, daſs der Edelknabe erwachte und herein kam. Du hast gut geschlafen, sagte der König zu ihm. Der Edelknabe wollte sich entschuldigen. In seiner Verwirrung grif er von ungefehr in die Tasche, und fühlte mit Erstaunen die Rolle Dukaten. Er zog sie heraus, erblaſste, und sah den König an, indem er häufige Thränen vergoſs, und kein einziges Wort hervorbringen konnte. Was ist dir? fragte ihn der König. Ach, Ihro Majestät, erwiederte der Edelknabe, indem er vor ihm auf die Knie fiel, man will mich unglüklich machen; ich weis von diesem Gelde nichts, das ich in meiner Tasche finde. Mein Freund, sagte Friedrich, Gott schikt uns oft das Gute im Schlaf. Schikke das in meinem Namen deiner Mutter, und versichere sie, daſs ich für sie und dich sorgen werde.

Nachdem der König gelesen hatte, le Roi après avoir lu, doppo che il Rè ebbe letto.
Leise zurük gehen, rentrer doucement, rientrò pian pianino.
Das Zimmer, la chambre, la camera.
Eine Rolle Dukaten, un rouleau de ducats, un rottolo di zechini.
Hineinstekken, glisser, cacciare.
Als er wieder getreten war, rentré, rientratto.
So stark, si fort, si fortemente.
Erwachen, se réveiller, risvegliarsi.
Hereinkommen, entrer, entrare.
Schlafen, dormir, dormire.
Sich entschuldigen, s'excuser, scusarsi.
Die Verwirrung, l'embarras, *m.* l'imbarrazzo.
In seine Tasche greifen, mettre la main dans sa poche, mettere la mano nella tasca.
Von ungefehr, par hazard, a caso.
Fühlen, sentir, sentire.
Mit Erstaunen, avec étonnement, con sorpresa.
Herausziehen, tirer, tirare.
Erblassen, pâlir, impallidire.
Ansehen, regarder, riguardare.
Häufige Thränen vergiessen, verser un torrent de larmes, versare un torrente di lagrime.
Und kein einziges Wort hervorbringen konnte, sans pouvoir prononcer un seul mot, senza poter proferire parola.
Was ist dir? qu'as-tu? che ti manca.
Ihro Majestät, Sire, Vostra Maestà.
Erwiedern, reprendre, riprendere.
Indem er vor ihm auf die Knie fiel, en se jettant à ses pieds, prostrandosi a suoi piedi.
Einen unglüklich machen wollen, vouloir perdre quelqu'un, voler render qualcheduno infelice.

Ich weis von diesem Gelde nichts, je ne sais ce que c'est de cet argent, io non sò niente di questo danaro.

Im Schlaf, en dormant, dormendo.

In meinem Namen, de ma part, da parte mia.

Versichern, assurer, assicurare.

Sorgen, avoir soin, aver cura.

5.

Einst sah Friedrich aus seinem Fenster eine Menge Leute einen angeschlagenen Zettel lesen. Gehe hin, siehe, was es ist, sagte er zu einem seiner Edelknaben. Man sagte ihm, (que) es wäre eine Schmähschrift gegen seine Person. Sie ist zu hoch, sagte er zu seinem Edelknaben, mache sie ab, und hänge sie besser herunter, damit sie solche besser lesen können.

Einst, un jour, un giorno.

Aus seinem Fenster, de sa fenêtre, dalla sua finestra.

Eine Menge Leute einen angeschlagenen Zettel lesen, beaucoup de monde qui lisoit une affiche, molte persone che leggevano un cartello.

Gehe hin, siehe, was es ist, va voir ce que c'est, va à veder ciò che è.

Eine Schmähschrift, un écrit satyrique, une satyre, una satira.

Gegen, contre, contro.

Zu hoch, trop haut, troppo alto.

Mache sie ab, va le détacher, distaccalo.

Besser herunter hängen, mettre plus bas, metter più a basso.

Damit sie solche besser lesen können, afin qu'ils le lisent mieux, affin che essi lo possano legger meglio.

6.

Ein Korporal von der Leibwache, welcher sehr eitel war, aber auch viele Tapferkeit besafs, trug eine Uhrkette, woran eine Musketenkugel befestiget war, weil er sich keine Uhr kaufen konnte. Da es der König vernommen hatte, wollte er ihn einmal damit (✝) aufziehen, und sagte zu ihm: A propos, Korporal! ihr müfst gut wirthschaften, weil ihr euch habt eine Uhr kaufen können: meine Uhr steht auf fünf; saget mir einmal, wie viel Uhr ist es auf der eurigen? Der Korporal, wel-

cher die Absicht des Königs errieth, zog sogleich seine Bleikugel aus seinem Uhrsak, und sagte: Ihro Majestät, meine Uhr zeigt weder fünf noch sechs; allein sie giebt mir, so oft ich sie ansehe, zu erkennen, daſs ich für Eure Majestät sterben muſs. Da, mein Freund, sagte gerührt zu ihm der König, nehmet diese da, damit ihr auch die Stunde sehen könnet, in der ihr für mich sterben werdet; und gab ihm seine mit Brillanten besetzte Uhr.

Ein Korporal, un caporal, un caporale.
Die Leibwache, les gardes du corps, le guardie del corpo.
Welcher sehr eitel war, aber auch viele Tapferkeit besaſs, qui avoit beaucoup de vanité, mais aussi beaucoup de bravoure, che era molto ambizioso, mà che era anche assai valoroso.
Tragen, porter, portare.
Eine Uhrkette, une chaine de montre, una cattena d'orologgio.
Befestiget seyn, être attaché, esser attaccata.
Eine Musketenkugel, une balle de mousquet, una balla di moschetto.
Weil er sich keine Uhr kaufen konnte, faute de pouvoir acheter une montre, per non poter comprar un orologgio.
Vernehmen, apprendre, intendere.
Einmal, un jour, una volta.
Aufziehen, plaisanter, montare.
(†) damit, wird hier nicht übersetzt.
Gut wirthschaften, être bien économe, esser ben economo.
Weil ihr euch habt kaufen können, pour avoir pu acheter, d'aver potuto comprare.
Meine Uhr steht auf fünf, il est cinq heures à la mienne, sono le cinque sul mio orologgio.
Einmal, un peu, un poco.
Wie viel Uhr, quelle heure, che ora.
Errathen, deviner, indovinare.
Die Absicht, l'intention, *f.* intenzione.
Sogleich, aussi-tôt, subito.
Die Bleikugel, la balle, la palla.
Der Uhrsak, le gousset, saccocino d'orologgio.
Und sagte, en disant, dicendo.
Zeigt weder fünf noch sechs, ne marque ni cinq heures ni six heures, non indica ne cinque, ne sei ore.
Zu erkennen geben, avertir, dar a conoscere.
So oft, toutes les fois que, tutte le volte che.
Ansehen, regarder, riguardare.
Müssen, devoir, dovere.
Sterben, mourir, morire.
Für Eure Majestät, pour Votre Majesté, per Vostra Maestà.
Da, tenez, ecco.
Gerührt, attendri, intenerito.
Die Stunde, l'heure, *f.* l'ora.
In der, où, nella quale.
Eine mit Brillanten besetzte Uhr, une montre garnie de brillants, un orologgio guarnito di brillanti.

7.

Ein abgedankter Offizier, der als Obristlieutenant im siebenjährigen Krieg tapfer gedient hatte, begab sich alle Tage in das Vorzimmer des Königs, um ihn um einen Gnadengehalt zu bitten. Der König hatte ihm oft gesagt: Haben Sie Geduld, ich kann noch nichts für Sie thun. Der Offizier liefs nicht nach, und überall, wo er den König fand, bestürmte er ihn mit seinen Bitten. Friedrich, seines Plagens müde, verbot ihn hereinzulassen, wann er wieder käme. Während dieser Zeit erschien eine heftige Schmähschrift gegen den König. Friedrich versprach, gegen seine Gewohnheit, demjenigen 50 Louisd'or, der den Verfasser anzeigen würde.

Ein abgedankter Offizier, un Officier reformé, un Offiziale licenziato.

Der als Obristlieutenant tapfer gedienet hatte, qui avoit servi en brave homme en qualité de Lieutenant-Colonel, che aveva servito da valoroso primo luogo tenente.

Im siebenjährigen Kriege, pendant la guerre de sept ans, durante la guerra di sette anni.

Sich begeben, se rendre, rendersi.

Um einen Gnadengehalt bitten, demander une pension, dimandare una pensione.

Die Geduld, la patience, la pazienza.

Thun, faire, fare.

Er liefs nicht nach, il ne se rebutoit point, non cessava punto.

Ueberall, partout, da per tutto.

Jemanden mit seinen Bitten bestürmen, assiéger quelqu'un de ses demandes, sollecitare qualcheduno colle sue dimande.

Seines Plagens müde, lassé de ses importunités, annojato delle sue importunità.

Verbieten, défendre, proibire.

Ihn hereinzulassen, qu'on le laissât entrer, di lasciarlo entrare.

Während dieser Zeit, (da dieses vorgieng) sur ces entrefaits, durante questo tempo.

Erscheinen, paroître, comparire.

Eine heftige Schmähschrift, une satyre violente, una mordace satira.

Gegen seine Gewohnheit, contre son ordinaire, contro il suo solito.

Ein Louisd'or, un Louisd'or, una luigi d'oro.

Anzeigen, indiquer, indicare.

Der Verfasser, l'auteur, l'autore.

Fort-

Fortsetzung.

Den andern Tag begab sich der Obristlieutenant nach dem königlichen Palast: man will ihn nicht hineinlassen, er besteht darauf, und sagt, daſs er etwas wichtiges Ihro Majestät zu hinterbringen hätte. Man meldet ihn an, er geht hinein. Habe ich Ihnen nicht schon gesagt, rief ihm Friedrich zu, da er ihn sah, daſs ich anjezzo nichts für Sie thun kann? — Ich begehre nichts, antwortete der Offizier. Allein Ihro Majestät haben demjenigen 50 Louisd'or versprochen, der den Verfasser der neuen Broschür, die man gegen Sie gemacht hatte, entdekken würde. Ich bin dieser Verfasser. Strafen Sie den Schuldigen; allein zahlen Sie auch die 50 Louisd'or meiner Frau, damit sie ihren unglüklichen Kindern Brod geben kann. — Der Teufel stopfe dir das Maul! sagte der König; du gehst nach Spandau. — Sire, ich unterwerfe mich allen Befehlen, die Eure Majestät über mich ergehen lassen; allein die 50 Louisd'or. — In einer Stunde soll sie eure Frau haben. Wartet einen Augenblik.

Der andere Tag, le lendemain, il giorno seguente.
Der königliche Palast, le palais royal, il palazzo reale.
Man will ihn nicht hinein lassen, on lui refuse l'entrée, si gli ricusa l'entrata.
Darauf bestehen, insister, insistere.
Etwas wichtiges, quelque chose d'importance, qualche cosa d'importanza.
Hinterbringen, rapporter, rapportare, rifferire.
Ihro Majestät, à sa Majesté, a sua Maestà.
Anmelden, annoncer, annunziare.
Hereingehen, entrer, entrare.
Zurufen, crier, gridare.
Anjezzo, maintenant, ora.
Begehren, demander, dimandare, chiedere.
Entdekken, découvrir, scoprire.
Eine neue Broschür, une nouvelle brochure, una nuova.
Ich bin dieser Verfasser, c'est moi qui suis cet auteur, sono jo l'autore.
Strafen, punir, punire.
Der Schuldige, le coupable, il colpevole.
Unglüklich, malheureux, infelice.
Der Teufel stopfe dir das Maul, que le diable te confonde, il diavolo che ti strozzi.
Ich unterwerfe mich allen Befehlen, die Eure Majestät über mich ergehen lassen, je me

me soumets à tout ce que Votre Majesté voudra ordonner de moi, io mi sottometto a tutto ciò che Vostra Maestà ordinerà, overo che mi condannerà.

Warten, attendre, aspettare.

Ein Augenblik, un moment, un momento.

Fortsetzung.

Der König setzt sich an einen Tisch, schreibt einen Brief, giebt ihn dem Offizier, indem er sagt: Sie geben (Futur) diesen Brief dem Kommandanten von Spandau, und sagen ihm, daſs er ihn vor dem Mittagessen nicht eröffnen dürfte. Hierauf lieſs er den Offizier nach Spandau abführen. Als er da angekommen war, überreichte er dem Kommandanten seinen Brief, und sagte ihm den Befehl des Königs. Man speiste zu Mittag: der arme Mann war in tausend Aengsten. Endlich öffnet man den Brief, und (on) las: „Der Ueberbringer dieses „Briefs wird zum Kommandanten der Festung „Spandau ernannt. Seine Frau und Kinder sollen „sich, mit 50 Louisd'or, in einigen Stunden dahin „begeben. Der alte Kommandant von Spandau „soll sich nach Potsdam verfügen, allwo (où) man „einen bessern Plaz für ihn bestimmt hat etc."

Man denke sich das Erstaunen dieser beiden Männer! —

Der Kommandant, Befehlshaber, le Commandant, il Comandante.

Daſs er ihn nicht eröffnen dürfte, que je lui défends de l'ouvrir, che gli proibisco d'aprirla.

Vor dem Mittagessen, avant le diner, avanti pranso.

Hierauf, après cela, doppo di ciò.

Abführen lassen, faire mener, far menare.

Ueberreichen, présenter, presentare.

Zu Mittag speisen, diner, pransare.

In tausend Aengsten seyn, être dans des transes mortelles, esser angosciato estremamente.

Der Ueberbringer, le porteur, il portatore.

Zum Kommandanten ernannt werden, être nommé Commandant, esser nominato Comandante.

Die Festung, la forteresse, la fortezza.

Sollen sich dahin begeben, s'y rendront, si porteranno.

Der alte, l'ancien, il primiero.
Soll sich verfügen, se rendra, si porterà.
Bestimmen, déstiner, destinare.
Man denke sich das Erstaunen, qu'on juge de la surprise, si giudichi della sorpresa.
Diese beiden Männer, ces deux hommes, questi due uomini.

8.

Gegen das Ende seines Lebens geschah es manchmal, dafs er länger schlief, als er sich vorgenommen hatte; das ärgerte ihn ausserordentlich, und er befahl seinen Kammerdienern ihn um vier Uhr zu wekken, und ihn sogar zum Aufstehen zu zwingen, er mögte auch sagen, was er wollte. Da einer seiner Diener eines Morgens in sein Zimmer getreten war, um diesem Befehl nachzukommen, sagte der König zu ihm: Lafs' mich noch ein wenig schlafen; ich bin so müde. — Eure Majestät haben mir befohlen um vier Uhr zu kommen; und Sie müssen aufstehen. — Nur noch eine viertel Stunde, sage ich dir. — Keine Minute, Sire, es hat so eben vier Uhr geschlagen, und Sie müssen schlechterdings aufstehen. — Gut, sagte der König, indem er aufstund, du bist ein braver Bursche; so habe ich es gerne, dafs man seine Schuldigkeit thue.

Gegen das Ende, sur la fin, verso la fine.
Das Leben, la vie, la vitta.
Geschah es manchmal, il lui arrivoit quelque fois, gli accadeva qualche volta.
Dafs er länger schlief, de dormir plus long-tems, di dormir più al lungo.
Sich vornehmen, se proposer, proporsi.
Das, cela, ciò.
Aergern, fâcher, dispiacere.
Ausserordentlich, extrêmement, estremamente.
Befehlen, ordonner, commander, comandare.
Der Kammerdiener, le valet de chambre, il cameriere.
Wekken, réveiller, svegliare.
Um vier Uhr, à quatre heures, a quattro ore.
Und ihn sogar zu zwingen, & même de le forcer, ed anzi di sforzarlo.
Zum Aufstehen, à se lever, a levarsi.
Er mögte auch sagen, was er wollte, quelque chose qu'il put leur dire, che dicesse pur ciò che volesse.
Eintreten, entrer, entrare.
Eines Morgens, un matin, una mattina.

Einem

Einem Befehl nachkommen, remplir un ordre, adempire un ordine.
Lassen, laisser, lasciare.
So müde, si las, si stanco.
Aufstehen, se lever, levarsi.
Eine viertel Stunde, un quart-d'heure, un quarto d'ora.
Nur, seulement, solamente, sola.
Keine Minute, pas une minute, neppur un minuto.
Es hat so eben geschlagen, il vient de sonner, hanno appunto sonato.
Sie müssen schlechterdings aufstehen, il faut absolument Vous lever, bisogna assolutamente levarsi.
Ein braver Bursche, un brave garçon, un bravo giovine.
So habe ich es gerne, dafs man seine Schuldigkeit thue, voilà comme j'aime qu'on fasse son devoir, cosi mi piace di far il suo dovere.

9.

Nach der Schlacht bei Rosbach sah Friedrich einen französischen Grenadier, der allein sich gegen mehrere Husaren vertheidigte, und sich durchaus nicht ergeben wollte. Hältst du dich denn für unüberwindlich? fragte ihn der König, nachdem er befohlen hatte ihn frei zu lassen. Ja, Sire, erwiederte der Franzose, wenn Sie mein General wären.

Nach, après, doppo.
Die Schlacht, la bataille, la battaglia.
Ein Grenadier, un grénadier, un grenatiere.
Sich vertheidigen, se défendre, diffendersi.
Gegen mehrere Husaren, contre plusieurs housards, contro diversi ussari.
Durchaus, absolument, assolutamente.
Sich ergeben, se rendre, rendersi.
Sich für unüberwindlich halten, se croire invincible, credersi invincibile.
Nachdem er befohlen hatte, après avoir ordonné, doppo aver ordinato.
Frei lassen, laisser libre, lasciar in libertà.
Erwiedern, répliquer, replicare.
Ein Franzose, un François, un Francese.
Ein General, Feldherr, un Général, un Generale.

10.

Als Friedrich einst sich an einen der Pfeiler gelehnt hatte, welche das Vordach eines Hauses unter-

unterstüzten, das am Ende eines Dorfs lag, woraus er so eben die Oestreicher vertrieben hatte, und mit seinem Fernglase die umliegende Gegend betrachtete, riſs eine Kanonenkugel seine Stüzze weg. Der König, ohne unruhig zu werden, lehnte sich gegen einen andern Pfeiler, und sezte seine Beobachtungen fort, obgleich jemand ihm vorstellte, daſs er dem Feuer einer Batterie ausgesezt wäre. Als indessen eine zweite Kugel seine neue Stüzze getroffen hatte, rief er, indem er sich zurükzog, ungeduldig aus: O! wenn es so gemeint ist! . . . das ist auch gar zu grob!

Sich lehnen, s'appuyer, appoggiarsi.
An einen Pfeiler, contre un pilier, ad un palo.
Unterstützen, soutenir, sostenere.
Das Vordach, l'avant-toit, *m.* l'antitetto.
Liegen, être situé, situato.
Am Ende, à l'extrêmité, all' estremità.
Ein Dorf, un village, un villaggio.
Woraus er so eben vertrieben hatte, d'où il venoit de chasser (de déloger), d'onde aveva scacciato.
Die Oestreicher, les Autrichiens, gli Austriaci.
Betrachten, observer, osservare.
Das Fernglas, la lunette, il canochiale.
Die umliegende Gegend, les alentours, *m.* i contorni.
Eine Kanonenkugel, un boulet de canon, una palla di canone.
Wegreissen, emporter, portar via.
Die Stüzze, l'appui, *m.* l'appoggio.
Ohne unruhig zu werden, sans s'émouvoir, senza inquietarsi.
Fortsetzen, continuer, continuare.
Die Beobachtung, l'obsetvation, *f.* l'osservazione.
Obgleich, quoique, benche.
Vorstellen, representer, rapresentare.
Etwas ausgesetzt seyn, être exposé à quelque chose, esser esposto a qualche cosa.
Das Feuer, le feu, il fuoco.
Die Batterie, Stükbettung, la batterie, la batteria.
Als, indessen, cependant, frattanto.
Treffen, erreichen, atteindre, raggiungere.
Rufen, ausrufen, s'écrier, gridare.
Sich zurükziehen, se retirer, ritirarsi, fermarsi.
Ungeduldig, avec impatience, con impazienza.
Wenn das so gemeint ist, pour le coup, se così si pensa.
Gar zu grob, trop grossier, troppo vile.

Die

Die Versuchung.

Ein armer Schornsteinfegerjunge reinigte in dem Schlosse einer gewissen Fürstin den Schornstein, der durch das Kamin in ihr Wohnzimmer führte. Da er hinunter in das Kamin gekommen war, sah er niemand im Zimmer, er blieb einige Augenblikke da (y) stehen, und betrachtete mit Vergnügen die darin befindlichen schönen Sachen. Das, was ihm am meisten gefiel, war eine goldene mit Diamanten besezte Uhr, die auf dem Nachttische lag. Er konnte sich nicht enthalten, sie in die Hand zu nehmen, und sogleich stieg der Wunsch in ihm auf: „Ach! wenn du doch auch eine solche hät„test!“

Die Versuchung, la tentation, la tentazione.
Ein armer Schornsteinfegerjunge, un pauvre petit ramonneur, un povero garzone spazzacamino.
Reinigen, fegen, nettoyer, nettare.
Das Schlos, le château, il castello.
Der Schornstein, la cheminée, il camino.
Der durch das Kamin in ihr Wohnzimmer führte, qui aboutissoit dans la chambre qu'elle occupoit, che conduceva nella camera ch'ella abitava.
Da er hinunter in das Kamin gekommen war, lorsqu'il fut au bas de la cheminée, lorchè egli fù in fondo del camino.
Stehen bleiben, rester, restare, fermarsi.
Einige Augenblikke, quelques instans, qualche momenti.
Und betrachtete mit Vergnügen die sich darin befindlichen schönen Sachen, s'amusant à regarder les beaux meubles qui y étoient, considerando i bei mobili che vi erano.
Das, was ihm am meisten gefiel, ce qui lui plut davantage, ciò chè gli piacque molto, od. di più.
Eine goldene mit Diamanten besetzte Uhr, une montre d'or garnie de diamans, un orologgio d'oro guarnito di diamanti.
Liegen, être posé, giacere essere.
Der Nachttisch, la toilette, la toaletta.
Sich nicht enthalten können, ne pouvoir s'empêcher, non poter trattennersi.
In die Hand zu nehmen, de la toucher, di toccarlo.
Und sogleich stieg der Wunsch in ihm auf, & aussi-tôt de concevoir le désir, e concepirné subito il desio.
Ach! wenn du doch auch eine solche hättest! ah! que n'en as-tu une pareille! ah! se tu ne avessi un simile!

Fort-

Fortsetzung.

Nach einer kleinen Weile sagte er zu sich selbst: „Aber wenn du sie nähmest, so wärest du ja ein Dieb . . Pfui! . . . Indessen, fuhr er fort, niemand würde es wissen. — Plözlich hörte er ein Geräusch im Nebenzimmer; geschwind legte er die Uhr wieder hin, und eilte zurück in den Schornstein.

Nach einer kleinen Weile, peu après, poco dopo.
So wärest du ja ein Dieb, tu serois un voleur, tu saresti un ladro.
Pfui! fi donc! ohibò!
Indessen, cependant, frattanto.
Fortfahren, continuer, proseguire.
Wissen, savoir, sapere.
Plözlich, tout-à-coup, tutt' ad un tratto.
Hören, entendre, udire.
Ein Geräusch, du bruit, del fracasso.
Das Nebenzimmer, la chambre voisine, la camera contigua.
Geschwind legte er die Uhr wieder hin, vite il laisse la montre, egli mise prestamente l'orologgio.
Und eilte zurük in den Schornstein, & se hâte de remonter dans la cheminée, e si affretta a risalire il camino.

Fortsetzung.

Da er nach Haus gekommen war, lag ihm beständig die Uhr im Sinne: wo er gieng und stand, war sie ihm vor den Augen. Vergeblich suchte er diesen Gedanken los zu werden. Da er die ganze Nacht nicht schlafen konnte, beschloſs er wieder hin zu gehen, und (pour) sie zu nehmen.

Da er nach Hause gekommen war, de retour chez lui, essendo ritornato a casa.
Lag ihm beständig die Uhr im Sinne, la montre l'occupoit sans cesse, aveva sempre l'orologgio per la mente.
Wo er gieng und stand, war sie ihm vor den Augen, en quelqu'endroit qu'il fût, il l'avoit toujours devant les yeux, dovûnque egli s'en andava egli l'aveva sempre avanti gli occhj.
Vergeblich, en vain, in vano.
Suchen, chercher, cercare.
Diesen Gedanken los zu werden, à se débarrasser de cette pensée, di distrarsi da questo pensiere.
Schlafen, dormir, dormire.
Die ganze Nacht, pendant toute la nuit, tutta la notte.

Beschliessen, résoudre, rissolvere.

Wieder hin zu gehen, de retourner, di ritornarvi.

Fortsetzung.

Als er in das Zimmer kam, fand er alles so still darin (y), daſs er nicht zweifelte, er wäre allein. Er trat zitternd vor den Nachttisch, und sah darauf (y) die Uhr bei schwachem Mondschein liegen. Schon strekte er die Hand darnach (†) aus, als er neben derselben noch grössere Kostbarkeiten, diamantene Ohrringe, Armbänder und andere Kleinodien erblikte. „Soll ich?" sagte er zu sich selbst, indem ihm alle Glieder am ganzen Leibe zitterten — „Soll ich? — Aber wäre ich „dann (†) nicht Zeitlebens ein abscheulicher „Mensch? dürfte ich mich wohl jemals unterste„hen einem frei in's Angesicht zu seheu? — Wohl „wahr? — Allein ich wäre doch auch auf einmal „reich; könnte Kutsche und Pferde halten, schöne „Kleider tragen, und alle Tage herrlich leben. — „Und wenn ich entdekt würde? — Aber wie „könnte ich entdekt werden? Es sieht mich ja „niemand. — Niemand? — Sieht mich denn Gott „nicht, der an allen Orten zugegen ist? Würdest „du jemals beten können, wenn du den Diebstahl „begangen hättest? Würdest du ruhig sterben kön„nen?" —

Als er kam, arrivé, arrivato che fù.

So still, dans un si grand silence, si tranquillo.

Zweifeln, douter, dubitare.

Allein, seul, solo.

Er trat zitternd vor den Nachttisch, il approche en tremblant de la toilette, egli s'avicinò tremando alla toaletta.

Liegen sehen, voir, vidde.

Bei schwachem Mondschein, à la foible lueur de la lune, alla debil luce della luna.

Die Hand ausstrekken, étendre la main, stendere la mano.

(†) Darnach, dann, &c. wird hier nicht übersetzt.

Als, lorsque, lorchè.

Erblikken, appercevoir, scoprire.

Neben derselben, auprès d'elle, presso di quella.

Noch grössere Kostbarkeiten, de plus grandes richesses encore, ancor delle più gran ricchezze.

Dia-

Diamantene Ohrringe, Armbänder und andere Kleinodien, des boucles d'oreilles, des brasselets & d'autres bijoux en diamans, orrechini, ossia pendenti di diamante, smaniglj, ed altre gioje.
Soll ich? prendrai-je? prendero jo?
Aber wäre ich nicht Zeitlebens, mais ne serois-je pas tout le reste de ma vie, mà non sarei io tutto il tempo della mia vitta.
Ein abscheulicher Mensch, un homme abominable, un uomo scellerato.
Dürfte ich mich wohl jemals unterstehen, einem frei in's Angesicht zu sehen? oserois-je jamais regarder quelqu'un en face? ardirei jo mai riguardare qualcheduno in faccia?
Wohl wahr, cela est vrai, egli è bensì vero.
Auf einmal, tout d'un coup, tutt' ad un tratto.
Reich, riche, ricco.
Könnte Kutsche und Pferde halten, je pourrois avoir des carosses & des chevaux, io potrei aver delle carrozze e dei cavalli.
Tragen, porter, portare.
Das Kleid, l'habit, *m.* l'abito.
Und alle Tage herrlich leben, & faire tous les jours bonne chère, e viver ogni giorno lautamente.
Entdekt werden, être découvert, esser scoperto.
Es sieht mich ja niemand, personne ne me voit, alcuno non mi vede.
Gott, Dieu, Dio.
Der an allen Orten zugegen ist, lui qui est présent par tout, egli che è onnipresente.
Würdest du jemals beten können? pourrois-tu jamais le prier? lo potresti tu pregare?
Wenn du den Diebstahl begangen hättest, quand tu aurois commis ce vol, se tu avessi commesso questo furto.
Ruhig sterben, mourir tranquille, morir tranquilmente.

Fortsetzung.

Bei diesem Gedanken überfiel ihn ein eiskalter Schauder. „Nein! sagte er," indem er die Diamanten wieder hinwarf; „viel lieber arm und ein „gutes Gewissen, als reich und ein Bösewicht." Mit diesen Worten eilte er auf dem Wege, den er gekommen war, wieder zurük. Die Fürstin, deren Schlafgemach das Nebenzimmer war, schlief noch nicht, und hatte alles mit angehöret, und den Knaben selbst beim Mondschein erkannt. Sie liefs ihn am folgenden Morgen zu sich kommen.

Bei diesem Gedanken, à ces pensées, in questi pensieri.
Ueberfiel ihn ein eiskalter Schauder, le frisson s'empare de tout son corps, gli si aghiacciò il sangue nelle vene.

Wieder hinwerfen, rejetter, rigettare.

Viel lieber arm und ein gutes Gewissen, mille fois mieux être pauvre & n'avoir rien à se reprocher, piutosto esser povero, e non aver niente a rimproverarsi.

Als reich und ein Bösewicht, qu'être riche & un scélérat, che d'esser ricco, e scellerato.

Mit diesen Worten, en disant ces paroles, dicendo queste parole.

Eilte er auf dem Wege, den er gekommen war, wieder zurük, il se hâta de reprendre le chemin par où il étoit venu, egli s'affretto di ritornarsene per il camino d'onde egli era venuto.

Die Fürstin, la Princesse, la Principessa.

Deren Schlafgemach das Nebenzimmer war, dont la chambre à coucher étoit à côté, la di cui camera da dormire era contigua.

Mit anhören, entendre, ascoltare.

Selbst, sogar, même, anzi.

Erkennen, reconnoitre, riccoscere.

Der Knabe, le petit garçon, il piccolo ragazzo.

Beim Mondschein, à la lueur de la lune, allo splendor della luna.

Kommen lassen, faire venir, far venir.

Der folgende Morgen, le lendemain, la mattina seguente.

Fortsetzung.

„Mein kleiner Freund,“ sagte sie sogleich zu ihm, als er herein trat, „warum nahmst du denn „gestern Abend die Uhr und die Diamanten nicht?“ — Der Knabe fiel vor ihr auf die Knie, und konnte vor Angst kein Wort sprechen. — „Ich habe alles gehöret,“ fuhr die Fürstin fort, „danke „Gott für die Gnade, welche er dir erwiesen hat, „der Versuchung zu widerstehen, und trage Sorge „deine Tugend auch in Zukunft zu erhalten. „Von nun an sollst du bei mir bleiben: ich will „dich ernähren und kleiden lassen. Ich will noch „mehr thun, ich will dich gut unterrichten lassen, „damit du in Zukunft nicht mehr von einer sol„chen Versuchung befallen werdest.“

Herein treten, entrer, entrare.

Warum? pourquoi? perche?

Gestern Abend, hier au soir, jeri sera.

Fiel vor ihr auf die Knie, se jetta à ses pieds, si prostrò ai suoi piedi.

Und konnte vor Angst kein Wort sprechen, & le trouble l'empêcha de proférer un seul mot, e non potè proferir parola.

Fortfahren, poursuivre, proseguire.
Für etwas danken, remercier de quelque chose, ringraziar di qualche cosa.
Die Gnade, la grace, la grazia.
Erweisen, faire, fare.
Widerstehen, resister, resistere.
Sorge tragen, prendre soin, aver cura.
Zu erhalten, de bien conserver, di mantenere.
Die Tugend, la vertu, la virtù.
In Zukunft, à l'avenir, all'avvenire.
Von nun an, dès ce moment, d'adesso in poi.
Sollst du bei mir bleiben, tu resteras auprès de moi, tu resterai presso di me.
Ich will dich ernähren und kleiden lassen, je te nourrirai & je t'habillerai, io nudrirò, e ti vestirò.
Gut unterrichten lassen, faire bien instruire, far istruire bene.
Damit du in Zukunft nicht mehr von einer solchen Versuchung befallen werdest, afin qu'à l'avenir, tu ne te trouves plus attaqué de pareilles tentations, affinche all' avvenire tu non abbi più simili tentazioni.

Fortsetzung.

Der Knabe zerfloſs in Thränen: er wollte danken, und konnte nicht: schluchzen und die Hände ringen, war alles, was er thun konnte. — Die Fürstin hielt ihm ihr Versprechen. Er wurde wohl erzogen; und seine Wohlthäterin hatte die Freude, ihn zum guten, frommen und geschikten Mann aufwachsen zu sehen.

In Thränen zerfliessen, fondre en larmes, fondere in lagrime.
Danken wollen, vouloir témoigner sa reconnoissance, voler ringraziare.
Und konnte nicht, & ne le pouvoit, e non lo poteva.
Schluchzen, sanglotter, singhiozzare.
Die Hände ringen, se tordre les mains, storcere le mani.
Alles, was er thun konnte, tout ce qu'il étoit capable de faire, tutto ciò ch'egli poteva fare.
Halten, tenir, tenere.
Das Versprechen, la promesse, la promessa.
Erziehen, élever, elevare.
Die Wohlthäterin, la bienfaitrice, la benefatrice.
Die Freude, la joie, la gioja.
Ihn zum guten, frommen und geschikten Mann aufwachsen zu sehen, de le voir devenir, à mesure qu'il grandissoit, bon, pieux & habile, vederlo a crescere a misura ch'egli cresceva in bontà, pietà, ed abilità.

Der gute Sohn.

Nachdem der Herr von R . . preussischer Offizier, einige Zeit zu Ulm auf Werbung gelegen hatte, erhielt er Ordre sich wieder zu seinem Regiment zu verfügen. Am Abend vor seiner Abreise kam ein junger sehr wohl gewachsener Mensch zu ihm, welcher verlangte angeworben zu werden. Er hatte ganz die Mine eines wohl erzogenen Jünglings.

Preussischer Offizier, Officier prussien, Offiziale prussiano.

Nachdem — er einige Zeit zu Ulm auf Werbung gelegen hatte, après avoir séjourné quelque tems à Ulm, pour y faire des recrues, doppo essersi trattenuto qualche tempo a Ulma per recruttare.

Sich wieder zu seinem Regiment zu verfügen, de rejoindre son régiment, di portarsi dinuovo al suo regimento.

Am Abend vor seiner Abreise, la veilie de son départ, la sera prima della sua partenza.

Ein junger sehr wohl gewachsener Mensch, un jeune homme fort bienfait, un giovine ben cresciuto, e robusto.

Verlangen, begehren, demander, dimandare.

Angeworben zu werden, à s'enrôler, per esser ingaggiatto.

Die Mine haben, avoir l'air, aver l'aria.

Ein wohl erzogener Jüngling, un jeune homme bien élevé, un giovine ben educato.

Fortsetzung.

Da er an allen Gliedern zitterte, fragte ihn der Offizier nach der Ursache. Ich zittere vor (de) Furcht, Sie mögten mich abweisen, antwortete der junge Mensch. Indem er dieses sagte, rollten ihm die Thränen über die Wangen. Nein, gewislich nicht, sagte der Offizier, ich nehme Sie herzlich gerne an: Wie können Sie so was besorgen! — Weil Ihnen das Handgeld, welches ich fordern muſs, vermuthlich zu hoch vorkommen wird. — Und wie viel verlangten Sie denn? fragte der Offizier. — Keine niedrige Habsucht, sondern ein dringendes Bedürfniſs zwingt mich hundert Gulden zu fordern; und ich bin der unglüklichste Mensch, wenn Sie mir solche (les) versagen. — Hundert Gul-

Gulden, versetzte der Offizier, das ist wirklich viel; allein Sie gefallen mir: ich hoffe, dafs Sie Ihre Pflicht thun werden, und ich will nicht mit Ihnen handeln. Hier sind die hundert Gulden. Morgen reisen wir ab. —

An allen Gliedern zittern, trembler de tous ses membres, tremare a più potere.
Abweisen, refuser, rifiutare.
Die Thränen rollten ihm über die Wangen, les larmes lui coulent le long des joues, le lagrime gli colavano lunghi le guancie.
Nein, gewifslich nicht, non assurément, nò certamente.
Annehmen, recevoir, ricevere.
Herzlich gerne, de très bon cœur, di buon cuore.
Wie können Sie so was besorgen? qu'est-ce qui peut vous inspirer cette crainte? come mai potete dubitare?
Weil Ihnen das Handgeld, welches ich fordern mufs, vermuthlich zu hoch vorkommen wird, le prix que je vous demanderai pour mon engagement, qui vous paroîtra sans doute trop considérable, il prezzo ch'io vi dimanderò per il mio ingaggio, vi sembrerà certamente troppo esorbitante.
Keine niedrige Habsucht, ce n'est pas une basse avidité, questa non è un vile avidità.
Sondern ein dringendes Bedürfnifs, mais la plus pressante nécessité, mà la più urgente necessità.
Zwingen, obliger, obligare.
Zu fordern, à vous demander, a dimandarvi.
Der unglüklichste Mensch, le plus malheureux des hommes, il più infelice di tutti gli uomini.
Versagen, refuser, ricusare.
Wirklich, effectivement, effettivamente.
Gefallen, plaire, piacere.
Hoffen, espérer, sperare.
Seine Pflicht thun, faire son devoir, fare il suo dovere.
Handeln, marchander, mercantare, contrattare.
Hier sind, voilà, quì sono.
Abreisen, partir, partire.

Fortsetzung.

Der junge Mensch war vor Freude ausser sich. Er bat den Offizier, ihm zu erlauben nach Haus zu gehen, um eine heilige Pflicht zu erfüllen, und versprach in einer Stunde wieder da zu seyn. Der Offizier, der seinem ehrlichen Gesichte traute, liefs ihn gehen. Allein da er etwas Ausserordentliches und Geheimnifsvolles in seinem ganzen Betragen bemerkte, so trieb ihn die Neugierde an, ihm von ferne zu folgen. Er sah ihn nach dem

Stadtgefängnisse laufen; allwo er anpochte und hinein gieng. Der Offizier verdoppelte seine Schritte, und da er an die Thür des Gefängnisses kam, hörte er den jungen Menschen, welcher zum Kerkermeister sagte: „Hier ist das Geld, um dessentwillen mein Vater gefangen sizt; ich lege es bei „Ihm nieder, und nun führe Er mich geschwind „zu (à) ihm, daſs ich ihn von seinen Banden „befreie." Der Kerkermeister that, was er verlangte.

Er war vor Freude ausser sich, il ne se sentoit pas de joie, egli era fuori di sè per gioja.
Bitten, prier, pregare.
Erlauben, permettre, permettere.
Nach Haus zu gehen, de retourner chez lui, di ritornarsene a casa.
Um eine heilige Pflicht zu erfüllen, s'acquitter de quelques devoirs indispensables, per adempire un sacro dovere.
Und versprach wieder da zu seyn, promettant d'être de retour, promettendo di ritornarsene.
Die Stunde, l'heure, *f.* l'ora.
Der seinem ehrlichen Gesichte traute, se confiant à la candeur qui paroissoit sur son visage, che si fidava della onorata aria.
Gehen lassen, laisser aller, lasciar andare.
Etwas Ausserordentliches und Geheimniſsvolles, quelque chose d'extraordinaire & de mistérieux, qualche cosa d'estraordinario e di sorprendente.
Das Betragen, la conduite, la condotta, diporto.
Die Neugierde, la curiosité, la curiosità.
Antreiben, porter, portare.
Von ferne folgen, suivre de loin, seguire di lontano.
Laufen, courir, correre.
Nach dem Stadtgefängniſs, à la prison de la ville, alla prigione di città.
Anpochen, frapper à la porte, bussare alla porta.
Seine Schritte verdoppeln, doubler le pas, raddoppiare i passi.
Und da er kam, & arrivé, ed essendovi arrivato.
Hören, entendre, udire.
Der Kerkermeister, le geolier, il carceriere.
Um dessentwillen, pour lequel, pel quale.
Gefangen sizzen, être détenu prisonnier, esser dettenuto prigioniere.
Etwas bei einem niederlegen, déposer quelque chose entre les mains de quelqu'un, depositare qualche cosa nelle mani di qualcheduno.
Führen, mener, menare.
Befreien, délivrer, deliberare.
Verlangen, demander, dimandare,

Fort-

Fortsetzung.

Der Offizier blieb noch ein wenig stehen, um ihm Zeit zu lassen vor seinem Vater allein zu erscheinen; hierauf folgte er ihm. Welch ein Anblik! Er sieht den jungen Menschen in den Armen seines Vaters, eines ehrwürdigen Greises, der ihn fest an sein Herz drükte und mit seinen Thränen benezte, ohne ein Wort zu reden. Es vergiengen einige Minuten, ehe er den Offizier bemerkte. Mit durchdrungenem Herzen nahte er sich ihnen, und sagte zu dem Alten: Beruhigen Sie sich; ich will Sie eines so würdigen Sohnes nicht berauben. Lassen Sie mich Theil nehmen an dem Verdienste seiner edlen Handlung. Er ist frei; und die Summe, wovon er einen so edelmüthigen Gebrauch gemacht hat, reuet mich nicht.

Stehen bleiben, rester, restare.
Zeit lassen, laisser le tems, lasciar tempo.
Allein erscheinen, paroître seul, comparire solo.
Vor, devant, davanti.
Hierauf, puis, di poi.
Einem folgen, suivre quelqu'un, seguire qualcheduno.
Welch ein Anblik! quel spectacle! qual spettacolo!
Der Arm, le bras, le braccia.
Eines ehrwürdigen Greises, vieillard respectable, vecchio venerabile.
Fest an sein Herz drükken, presser contre son cœur, stringere al suo petto.
Benezzen, arroser, bagnare.
Die Thränen, les larmes, *f.* le lagrime.
Ohne ein Wort zu reden, sans proférer une parole, senza proferire parola.
Es vergiengen einige Minuten, quelques minutes se passèrent, passarono alcuni minuti.
Ehe er bemerkte, sans qu'il apperçût, senza ch'egli s'accorgesse.
Mit durchdrungenem Herzen, le cœur pénétré, con cuore penetrato.
Sich einem nahen, s'approcher de quelqu'un, avvicinarsi a qualcheduno.
Der Alte, le vieillard, il vecchio.
Sich beruhigen, se tranquilliser, pacificarsi.
Berauben, priver, privare.
Würdig, digne, degno.
Lassen Sie mich Theil nehmen, souffrez que je prenne part, lasciatemi prender parte.
Das Verdienst, le mérite, il merito.
Edel, edelmüthig, noble, generoso, nobile.
Die Handlung, l'action, *f.* l'azzione.
Frei, libre, libero.

Die Summe reuet mich nicht, je ne regrette pas la somme, non mi rincresce la summa.

Wovon, dont, di cui.

Gebrauch machen, faire usage, far uso.

Fortsetzung.

Vater und Sohn fielen ihm zu Füssen. Der Jüngling weigerte sich anfangs die angebotene Freiheit anzunehmen; allein der grosmüthige Offizier bestund darauf, dafs er bei seinem Vater bleiben sollte, führte sie beide aus dem Kerker, und nahm bei seiner Abreise das frohe Bewustseyn mit, zwei Unglükliche, die es zu seyn so wenig verdienten, glüklicb gemacht zu haben.

Vater und Sohn, le père & le fils, il padre ed il figlio.

Fielen ihm zu Füssen, se jettèrent à ses pieds, si prostrarono ai suoi piedi.

Sich weigern, refuser, ricusare.

Anfangs, d'abord, da prima.

Annehmen, accepter, accettare.

Die angebotene Freiheit, la liberté qu'il lui offrit, la libertà ch'egli gli offerì.

Grofsmüthig, généreux, generoso.

Bestund darauf, dafs er bei seinem Vater bleiben sollte, persista à vouloir qu'il restât auprès de son père, persistette ch'egli restasse presso il suo padre.

Führen, emmener, condurre.

Beide, tous deux, ambi.

Aus dem Kerker, hors de la prison, fuori della prigione.

Mitnehmen, emporter, portar seco.

Das frohe Bewufstseyn, la douce consolation, la viva consolazione.

Zwei Unglükliche glüklich gemacht zu haben, d'avoir fait le bonheur de deux infortunés, d'aver reso felici due infelici.

Verdienen, mériter, meritare.

Von Sixtus dem Fünften.

Dieser ausserordentliche Mann wurde im Jahr 1521. in einem Dorfe der Mark Ankona gebohren. Man gab ihm bei seiner Taufe den Namen Felix. Sein Vater war ein armer Taglöhner, und seine Mutter eine Dienstmagd. Felix konnte in seinem neunten Jahre weder lesen noch schreiben; allein er wünschte sehnlichst beides zu lernen. Eines Tags da er die Schweine des Dorfs hütete, erblikte er

er einen Franziskaner, Namens Sellery, welcher wieder auf den Weg zu kommen suchte, von dem er abgekommen war. Felix lief hinzu, und bot ihm seine Dienste an, die (que) der Mönch herzlich gerne annahm.

Sixtus der Fünfte, Sixte quint, Sisto quinto.
Ein ausserordentlicher Mann, un homme extraordinaire, un uomo straordinario.
Wurde gebohren, naquit, *Inf.* naître, nacque.
Im Jahr, l'an, l'anno.
Das Dorf, le villagge, il villaggio.
Die Mark Ankona, la Marche d'Ancone, Marca d'Ancona.
Der Name Felix, le nom de Félix, il nome di Felice.
Bei seiner Taufe, au batême, al battesimo.
Ein Taglöhner, un journalier, un giornaliere.
Weder lesen, noch schreiben können, ne savoir ni lire ni écrire, non saper ne leggere ne scrivere.
Das neunte Jahr, l'âge de 9 ans, l'età di nove anni.
Sehnlichst wünschen, avoir le plus grand désir, bramare anziosamente. ardentement
Beides zu lernen, d'apprendre l'un & l'autre, d'imparar l'un, e l'altro.
Eines Tags da, un jour que, &c. un giorno che.
Hüten, garder, curare. guardar
Ein Schwein, un cochon, un porco.
Erblikken, appercevoir, scoprire.
Ein Franziskaner, un Franciscain, un Franciscano.
Namens, nommé, nominato.
Suchen, chercher, cercare.
Wieder auf den Weg zu kommen, von dem er abgekommen war, à regagner le chemin qu'il avoit perdu, a rinvenire la strada ch'aveva perduta.
Hinzulaufen, accourir, accorrere.
Anbieten, offrir, offerire.
Der Dienst, le service, il servizio.
Der Mönch, le Moine, il Monaco.
Annehmen, accepter, accettare.
Herzlich gerne, de bon cœur, di buon grado.

Fortsetzung.

Felix verließs sogleich seine Schweine, und begleitete den Pater, welcher sehr den Verstand dieses jungen Knaben bewunderte. Er fragte ihn, ob er Lust hätte ein Franziskaner zu werden. Herzlich gerne, antwortete ihm Felix ganz ausser sich vor Freude. Als er in dem (au) Kloster angekommen war, gewann er sogleich durch seine

Antworten, welche er auf die an ihn gethanenen Fragen that, die Gewogenheit des Guardians. Der Pater Sellery nahm ihn auf seine Zelle, und lehrte ihn (lui) lesen und schreiben; welches er in sehr kurzer Zeit erlernte. In seinem fünfzehnten Jahre wurde er Mönch von dem Orden des heiligen Franziskus; in seinem vier und vierzigsten Jahre General dieses Ordens, einige Jahre hernach Kardinal, und endlich in seinem vier und sechzigsten Jahre Pabst.

Verlassen, abandonner, quitter, abbandonare.
Sogleich, aussi-tôt, subito.
Begleiten, accompagner, accompagnare.
Der Pater, le Pêre, il Padre.
Sehr bewundern, admirer beaucoup, stupirsi molto.
Der Verstand, l'esprit, *m.* lo spirito.
Ein junger Knabe, un jeune garçon, un giovine ragazzo.
Die Lust, l'envie, *f.* la voglia.
Ein Franziskaner werden, se faire Franciscain, farsi Franciscano.
Herzlich gerne, de tout mon cœur, di tutto cuore.
Ganz ausser sich vor Freude, transporté de joie, trasportato di gioja.
Als er war, étant, essendo.
Das Kloster, le convent, il convento, monastero.
Gewinnen, gagner, acquistare.
Durch seine Antworten, welche er auf die an ihn gethanenen Fragen that, par ses réponses aux questions qu'on lui fit, mediante le sue risposte che egli faceva alle dimande che gli si facevano.
Die Gewogenheit, l'affection, *f.* l'affetto.
Der Guardian, le Gardien, il Guardiano.
Nehmen, prendre, prendere.
Auf seine Zelle, dans sa cellule, nella sua cella.
Lehren, enseigner, insegnare.
Lesen und schreiben, à lire & à écrire, a leggere, e scrivere.
Welches er erlernte, ce qu'il apprit, il che egli apprese.
In sehr kurzer Zeit, en très-peu de tems, in pocchissimo tempo.
Mönch werden, devenir Réligieux, divenir Religioso.
Der Orden des heil. Franziskus, l'ordre de St. François, l'ordine di St. Francesco.
Ein General, un Général, un Generale.
Einige Jahre hernach, quelques années après, qualche anni doppo.
Ein Kardinal, un Cardinal, un Cardinale.
Endlich, enfin, finalmente.
Der Pabst, le Pape, il Papa.

Fortsetzung.

Als Mönch machten ihn seine Talente und sein Stolz bei seinen meisten Mitbrüdern verhafst, welche, um seiner zu spotten, wie die Schweine grunzten, wann sie ihn kommen sahen. Da das kein Ende nehmen wollte, ergrif er einen dikken Stok, und erklärte öffentlich, dafs er damit dem ersten Grunzer den Kopf einschlagen würde. Ein junger Mensch achtete diese Drohung nicht, und bekam von ihm einen so erschreklichen Schlag, dafs er ihm fast die Hirnschale zerschmetterte. Es ist wahr, sagte Felix, ich habe die Schweine gehütet; allein ich bin nie ein Schwein gewesen, und wenn ihr den Schweinen nachahmen wollet, so soll euch mein Stok ihre Sprache lehren. Der Provinzial schikte Felix, um ihrem Streit ein Ende zu machen, in ein anderes Kloster.

Als Mönch, étant encore Religieux, essendo ancora Religioso.

Machten ihn seine Talente und sein Stolz verhafst, ses talens & son orgueil le rendirent odieux, i suoi talenti, ed il suo orgoglio lo resero odioso.

Bei seinen meisten Mitbrüdern, à la plûpart de ses confrères, alla maggior parte de suoi confratelli.

Um seiner zu spotten, pour se moquer de lui, per burlarsi di lui.

Grunzen, grogner, grugnare.

Da das kein Ende nehmen wollte, comme cela ne vouloit pas finir, non volendosi ciò finire.

Einen dikken Stok ergreifen, se saisir d'un gros bâton, munirsi d'un grosso bastone.

Oeffentlich erklären, déclarer publiquement, dichiarare pubblicamente.

Den Kopf einschlagen, casser la tête, rompere la testa.

Der erste, le premier, il primo.

Ein Grunzer, un grogneur, un grugnatore.

Achtete diese Drohung nicht, se moqua de cette menace, non si curò di questa minaccia.

Und bekam von ihm, & en eut, ed ebbe da lui.

Ein erschreklicher Schlag, un terrible coup, un terribile colpo.

Die Hirnschale zerschmettern, casser le crane, fraccassare il cranio.

Es ist wahr, il est vrai, egli è vero.

Allein ich bin nie ein Schwein gewesen, mais je n'ai jamais été porc, mà non sono mai stato un porco.

Einem nachahmen, imiter quelqu'un, immitare qualchedno.

So soll euch mein Stok ihre Sprache lehren, mon bâton vous apprendra leur langage, il mio bastone v'insegnerà il loro linguaggio.
Der Provinzial, Oberaufseher über die Klöster einer Provinz, le Provincial, il Provinziale.
Um ihrem Streit ein Ende zu machen, pour finir leur querelle, per far un fine alle loro querelle.

Fortsetzung.

Da er noch ein Franziskaner war, hegte er schon den Gedanken, Pabst zu werden; er sagte es auch verschiedenemalen öffentlich; allein die Komödie, die er spielte, sobald er Kardinal war, zeigte die Gewalt an, die (que) der Ehrgeiz über ihn hatte. Ob er schon von Natur immer unruhig und stolz war, so veränderte er doch (†) auf einmal seinen Karakter, oder er hielte vielmehr seinen Geist so im Zaum, dafs er sanftmüthig, gelassen und friedfertig schien; er wufste sowohl die Rolle eines entkräfteten alten Mannes zu spielen, dafs er jedermann überzeugte, er (qu'il) wäre am Rande des Grabes. Dieses that er, damit ihn bei vorfallender Gelegenheit die Kardinäle zum Pabst wählen möchten; denn sie erwählten gewöhnlich einen abgelebten Mann, damit die Reihe auch an sie käme.

Hegen, avoir, avere.
Der Gedanke, la pensée, il pensiere.
Verschiedenemalen, plusieurs fois, diverse volte.
Die Komödie, la comédie, la comedia.
Spielen, jouer, faceva.
Sobald er war, dès qu'il fut, dacchè egli fù.
Anzeigen, montrer, mostrare.
Die Gewalt, le pouvoir, la forza.
Der Ehrgeiz, l'ambition, *f.* l'ambizione.
Ueber ihn, sur lui, sopra di lui.
Obschon, quoique, benche.
Von Natur, naturellement, di natura.
Unruhig, inquiet, inquieto.
Stolz, hautain, altiero.
Auf einmal seinen Karakter verändern, changer tout d'un coup de caractère, cangiar il carrattere tutt' ad un tratto.
(†) Doch, wird hier nicht übersetzt.
Seinen Geist so im Zaum halten, contenir si bien son esprit, ritener così bene il suo brio.

Schei-

Scheinen, paroître, comparire, sembrare.
Sanftmüthig, doux, mansveto.
Gelassen, tranquille, tranquillo.
Friedfertig, pacifique, pacifico.
Die Rolle, le rôle, comparsa, sembianza.
Ein entkräfteter alter Mann, un homme usé & cassé, un' uomo snervato, ed indebolito.
Jedermann überzeugen, persuader à tout le monde, far credere a tutti.
Am Rande des Grabes, sur le bord de la fosse, col piede alla fossa.
Damit, pour que, affinche.
Bei vorfallender Gelegenheit, quand l'occasion s'en présenteroit, lorche l'occasione si presenterebbe.
Wählen, erwählen, élire, eleggere.
Abgelebt, décrépit, âgé, decrepito, attempato.
Die Reihe, le tour, la sorte.

Fortsetzung.

Er gieng immer krumm, und gebükt auf einen Stok gestüzt, hustete beständig, und beklagte sich über seine schwache Brust: alle seine Gespräche handelten von seinem hohen Alter und seinem nahen Tode. Er spielte diese Rolle eines abgelebten friedliebenden Mannes länger als fünfzehn Jahre, ohne daſs weder seine Diener, noch die feinsten und scharfsichtigsten Leute argwohnten, daſs es blos Verstellung wäre. In dem Konklave, wo er nach dem Absterben des Pabstes erwählet wurde, übertraf er sich in seiner Rolle, die er so natürlich spielte, daſs er alle Kardinäle vollkommen täuschte, von welchen viele gewiſslich glaubten, indem sie ihm ihre Stimme gaben, daſs er sich würde von ihnen regieren lassen; allein kaum sah er sich zum Pabste erwählet, so hörte er auf sich zu verstellen; er richtete sich auf, warf seinen Stok weg, und stund da mit einem geraden und starken Körper: er lieſs merken, daſs er selbst regieren und seine höchste Gewalt niemanden anvertrauen würde.

Krumm und gebükt, courbé, curvo.
Gestützt, appuyé, appoggiato.
Husten, tousser, tossire.
Beständig, continuellement, continuamente.
Sich über seine schwache Brust beklagen, se plaindre de la foiblesse de sa poitrine, dolersi della debolezza del petto.
Alle seine Gespräche handelten von seinem hohen Alter, tous

ses

ses discours rouloient sur son grand âge, tutti i suoi discorsi si riferivano alla sua avanzata età.
Und seinem nahen Tode, & sur sa mort prochaine, ed all' approssimante morte.
Die Rolle eines alten abgelebten friedliebenden Mannes, le rôle de vieillard, d'homme décrépit & paisible, la comparsa d'un decrepito e pacifico.
Länger als fünfzehn Jahre, pendant plus de quinze années, per lo spazio di più di quindici anni.
Ohne daſs, sans que, senza che.
Weder seine Diener, ni ses domestiques, nei suoi servitori.
Noch die feinsten und scharfsichtigsten Leute, ni les gens les plus fins & les plus pénétrans, ne le persone le più arrivanti, ne più penetranti.
Argwohnen, soupçonner, sospettare.
Daſs es bloſse Verstellung wäre, qu'il jouât la comédie, che ciò fosse pura finzione.
Das Konklave, le conclave, il conclave.
Erwählet werden, être élu, esser elletto.
Nach dem Absterben, après la mort, doppo la morte.

Der Pabst, le Pape, il Papa.
Sich übertreffen, se surpasser, sorpassare.
So natürlich, si naturellement, si naturalmente.
Daſs er alle — vollkommen täuschte, qu'il en imposa parfaitement à tous, ch'egli deluse tutti perfettamente.
Gewiſslich, certainement, certamente.
Die Stimme, le suffrage, il voto, consenso.
Sich regieren lassen, se laisser gouverner, lasciarsi governare.
Aufhören sich zu verstellen, cesser de feindre, cessare di fingere.
Sich aufrichten, se redresser, raddrizzarsi.
Wegwerfen, jetter, gettar via.
Und stund da mit einem geraden und starken Körper, & fit paroître un corps droit & ferme, e se ne stava ritto e fermo.
Merken lassen, donner des marques, larciar scorgere.
Selbst regieren, gouverner par lui-même, governare da lui stesso.
Anvertrauen, confier, confidare.
Die höchste Gewalt, le pouvoir souverain, il potere sovrano.

Fortsetzung.

Die Kardinäle waren sehr bestürzt, und einige sagten, (que) man müſste das Skrutinio nachsehen, es könnte vielleicht ein Irrthum dabei vorgegangen seyn. Es ist alles in behöriger Ordnung, sagte der neue Pabst, und lieſs nicht Zeit diese Untersuchung anzustellen. Er fieng sogleich an, die groſse

grosse Rolle des Pabstes zu spielen. Der Kardinal von Medicis sagte zu ihm: Eure Heiligkeit sehen ganz anders aus, als damals, da Sie noch Kardinal waren; worauf Sixtus der Fünfte * antwortete: Ich suchte damals (alors) die Schlüssel des Paradieses; und um sie desto besser zu finden, gieng ich krumm und mit gesenktem Haupte; allein da ich sie nun gefunden habe, so brauche ich sie nicht mehr zu suchen. **

Sehr bestürzt seyn, être fort surpris, esser molto afflitto.
Nachsehen, revoir, rivedere.
Das Skrutinio, (Sammlung der Wahlstimmen), le scrutin, lo scrutinio.
Es könnte vielleicht ein Irrthum daher vorgegangen seyn, qu'il pouvoit y avoir quelque erreur, che vi potesse esser qualche errore.
Behörig, comme il faut, va tutto in ordine.
Neu, nouveau, nuovo.
Und liess nicht Zeit diese Untersuchung anzustellen, & il ne donna pas le tems de faire cette révision, egli non concedette il tempo di far questa revisione.
Die grosse Rolle des Pabstes, le grand rôle du souverain Pontife, la gran comparsa di sommo Pontefice.
Eure Heiligkeit, Votre Sainteté, Vostra Santità.
Sehen ganz anders aus, a bien une autre mine, ha un altra ciera.
Als damals, da Sie noch Kardinal waren, que lorsqu'elle étoit Cardinal, che quando ella era Cardinale.
Suchen, chercher, cercare.
Der Schlüssel, la clef, la chiave.
Das Paradies, le paradis, il paradiso.
Desto besser, mieux, tanto meglio.
Finden, trouver, trovare.
Gieng ich krumm und mit gesenktem Haupte, je me courbois & je baissois la tête, andavo curvo, e con capo chino.
Brauchen, nöthig haben, avoir besoin, aver bisogno.

Fortsetzung.

Als Kamilla, seine Schwester, die Erhebung ihres Bruders vernommen hatte, so machte sie sich sogleich

* Dieses war der Name, den er als Pabst angenommen hatte.

** Die Päbste halten sich, wie bekannt, für Nachfolger des Apostel Petrus, zu dem Christus sagte: Ich will dir die Schlüssel des Himmelreichs geben &c.

sogleich auf den Weg nach Rom. Da sie nahe bei dieser Stadt war, giengen ihr die Kardinäle von Medicis, Este und Alexandrin entgegen, und führten sie in einen nahe gelegenen Palast, wo sie selbige (la) wie eine Fürstin kleiden liessen, indem sie sich dadurch bei dem Pabste, der diese Schwester sehr zärtlich liebte, beliebt zu machen glaubten. Sobald sie erschien, that er, als kennte er sie nicht, und fragte, wo denn seine Schwester wäre, die man bei ihm angemeldet hätte. Der Kardinal Alexandrin sagte, indem er sie ihm darstellte: Da ist sie, heiliger Vater. Allein Sixtus antwortete ihm verächtlich: Meine Schwester ist eine arme Bäuerin, die ich unter den Kleidern einer Fürstin nicht kenne. Da er dieses gesagt hatte, begab er sich in ein anderes Zimmer. Kamilla kam den andern Morgen wieder zum (chez le) Pabste in ihrer gewöhnlichen Kleidung. Sobald er sie erblikte, gieng er auf sie zu, und umarmte sie zärtlich: Du bist anjezzo, sagte er zu ihr, wirklich meine Schwester, und ich will nicht, dass ein anderer als ich dich in den Stand einer Fürstin versezze.

Kamilla, Camille, Camilla.
Die Erhebung, l'exaltation, *f.* l'esaltazione.
Sich auf den Weg nach Rom machen, se mettre en chemin pour aller à Rome, mettersi in camino per andar a Roma.
Giengen ihr entgegen, furent au devant d'elle, gli andarono incontro.
Führen, conduire, condurre.
Ein nahe gelegener Palast, un palais voisin, un palazzo vicino.
Wie eine Fürstin kleiden lassen, faire habiller en Princesse, vestire come una Principessa.
Indem sie sich dadurch bei dem Pabste beliebt zu machen glaubten, croyant par ce moyen faire leur cour au Pape, credendo conciò di far la corte al Papa.
Sehr zärtlich lieben, aimer avec beaucoup de tendresse, amare teneramente.
Sobald, dès que, da chè.
That, als kennte er sie nicht, il fit semblant de ne pas la connoître, fece sembiante di non conoscerla.
Anmelden, annoncer, dire, riferire, annunziare.
Darstellen, présenter, presentare.
Da ist sie, la voilà, eccola.
Heiliger Vater, Très - Saint Père, santissimo Padre.
Verächtlich antworten, répondre avec dédain, rispondere con isprezzo.

Eine Bäuerin, une villaggeoise, una paesana.
Unter, sous, con.
Das Kleid, l'habit, *m.* l'abito.
Sich in ein anderes Zimmer begeben, se retirer dans une autre chambre, ritirarsi in un altra camera.
Wieder kommen, retourner, &c. ritornare.
Der andere Tag, le lendemain, il giorno suseguente.
In ihrer gewöhnlichen Kleidung, avec ses habits ordinaires, coi suoi abiti soliti.
Erblikken, appercevoir, vedere, scorgere.
Auf jemanden zugehen, aller à quelqu'un, slanziarsi, appressimarsi.
Zärtlich umarmen, embrasser tendrement, abbracciare teneramente.
Wirklich, veritablement, veramente.
In den Stand einer Fürstin versetzen, donner la qualité de Princesse, mettere in qualità di Principessa.

Fortsetzung.

Sixtus bestrafte kleine sowohl als groſse Verbrechen sehr strenge. Es freute ihn sehr, daſs man ihn wegen seiner unerbittlichen Gerechtigkeit fürchtete. Er wollte nicht haben, daſs man, wann er auf der Strasse gieng, wie gewöhnlich rufen sollte: Es lebe der Pabst! um das Volk besser ausspioniren zu können. Die Mütter, um ihre Kinder, welche schrien, zu schrekken, sagten zu ihnen: Schweig, da geht der Pabst Sixtus. — Er lieſs die Köpfe der Strassenräuber und Banditen auf die Stadtthore stekken, und da man ihn bat, er möchte sie doch an einen andern Ort thun lassen, wo ihr Gestank nicht so beschwerlich wäre, sagte er: Wahrlich, meine Herren, Sie sind sehr empfindlich, weil Sie den übeln Geruch dieser Köpfe nicht vertragen können, welche nicht mehr im Stande sind, jemanden zu schaden: was mich anbelanget, so finde ich, daſs die Köpfe (celles) derjenigen, die das Publikum plagen, einen viel unausstehlichern Geruch haben.

Strenge bestrafen, punir sévérement, punire severamente.
Sowohl, aussi bien, si bene.
Das Verbrechen, le crime, il crime.
Es freute ihn sehr, il étoit ravi, egli si consolava molto.
Daſs man ihn wegen seiner unerbittlichen Gerechtigkeit fürch-

fürchtete, d'être redouté par son équité inflexible, che se lo temeva per la sua inflessibile giustizia.
Haben wollen, vouloir, volere.
Daſs man, wann er auf der Straſse gieng, wie gewöhnlich rufen sollte: Es lebe der Pabst! quand il alloit dans les rues, qu'on fit des acclamations, des cris de: vive le Pape! che quando egli compariva sulle strade che si facessero delle acclamazioni: evviva il Papa!
Ausspioniren, espionner, spionare.
Das Volk, le peuple, il popolo.
Um ihre Kinder zu schrekken, pour faire peur à leurs enfans, per intimorire i suoi fanciulli.
Schreien, crier, gridare.
Schweigen, se taire, tacere.
Da geht der Pabst Sixtus, voilà le Pape Sixte qui passe, ecco il Papa Sisto che passa.
Stekken lassen, faire mettre, far mettere.
Der Kopf, la tête, la testa.
Ein Strassenräuber, un brigand, un assassino.
Ein Bandit, un bandit, un bandito.
Auf, sur, sovra.
Das Stadtthor, la porte de la ville, la porta della città.
Bitten, ersuchen, supplier, supplicare.
Er möchte sie doch an einen andern Ort thun lassen, de les faire mettre dans un autre endroit, di farle mettere d'un altra parte.
Wo ihr Gestank nicht so beschwerlich wäre, où leur puanteur pourroit moins incommoder, ove che il loro puzzore incomoderebbe meno.
Wahrlich, vraiment, veramente.
Sehr empfindlich seyn, être bien délicat, esser ben delicato.
Weil sie nicht ertragen können, de ne pouvoir souffrir, di non poter soffrire.
Ein übler Geruch, une mauvaise odeur, un cattivo odore.
Im Stande seyn, être en état, esser in istato.
Jemanden schaden, faire mal à personne, far del male a qualche persona.
Was mich anbelangt, pour moi, quant' a me.
Finden, trouver, trovare.
Plagen, tourmenter, tormentare.
Das Publikum, le public, il publico.
Einen viel unausstehlichern Geruch haben, sont d'une odeur, bien plus insupportable, sono d'un odore molto più insopportabile.

Fortsetzung.

Da er noch ein Mönch war, handelte er zu Murata bei einem Schuhmacher um ein Paar Schuhe; dieser wollte sieben Giulios dafür haben; Felix wollte ihm nur sechse dafür geben: ich will euch, sagte er, den siebenten geben, wann ich werde

Pabst

Pabst seyn. Der Schuster gab lachend seine Einwilligung. Da Sixtus den päbstlichen Thron bestiegen hatte, liefs er diesen Schuster kommen, der sehr begierig war zu wissen, was der heilige Vater von ihm wollte. Sobald er vor dem Pabste erschien. erinnerte ihn derselbe an den ehemaligen Handel, und sagte zu ihm: Ich muſs mein Wort halten. Er gab sogleich Befehl seinem Oberhofmeister, ihm seinen Giulio nebst den Interessen auszuzahlen. Der Schuster, dem (à qui) man drei Giulios darzählte, schien sehr misvergnügt mit (de) einer so kleinen Summe, weil ihn seine Reise weit mehr gekostet hatte. Da er vom Pabst weggegangen war, beklagte er sich laut über dessen (de son) Ungerechtigkeit.

Um ein Paar Schuhe handeln, marchander une paire de souliers, contrattare un pajo di scarpe.
Bei einem Schuhmacher, chez un cordonnier, presso un calzolajo.
Wollte dafür haben, en vouloit avoir, ne voleva avere.
Ein Giulio, un Jule, (eine Römische Münze, deren 10 auf einen Thaler gehen), un giulio.
Nur, ne — que, solo, che.
Der siebente, le septième, il settimo.
Lachend seine Einwilligung geben, y consentir en riant, acconsentirvi ridendo.
Besteigen, monter, salire, amontare.
Der Thron, le trône, il trono.
Päbstlich, papal, papale.
Kommen lassen, faire venir, far venire.
Sehr begierig seyn, avoir grand' envie, esser curioso.
Wissen, savoir, sapere.
Was er von ihm wollte, ce qu'il lui vouloit, ciò che da lui volesse.
Vor, devant, (regiert den Accusatif), avanti.
Erinnerte ihn derselbe, il lui rappella, gli rammemorò il contratto ch'egli.
An den ehemaligen Handel, le marché qu'il avoit fait autrefois, che aveva fatto tempo fà.
Sein Wort halten, tenir sa parole, mantenere la sua parola.
Befehl geben, donner ordre, dar ordine.
Der Oberhofmeister, le Majordome, il Maggiordomo.
Auszahlen, payer, pagare.
Nebst den Interessen, avec les intérêts, cogli interressi.
Darzählen, compter, contare.
Sehr miſsvergnügt, fort mécontent, molto malcontento.
Die Summe, la somme, la summa.
Weil ihn seine Reise weit mehr gekostet hatte, qu'il avoit dépensé au delà pour les frais de son voyage, perche il suo viaggio gli aveva costato molto di più.

Da er vom Pabst weggegangen war, quand il ne fut plus en présence du Pape, essendosene partito dal Papa.
Sich über etwas laut beklagen, se plaindre hautement de quelque chose, dolersi amaramente di qualche cosa.
Die Ungerechtigkeit, l'injustice, *f.* l'ingiustizia.

Fortsetzung.

Sixtus vernahm durch seine Spionen die Klagen des Schuhmachers: Er lachte laut darüber, liefs ihn sogleich wiederkommen, und fragte ihn, ob er nicht einen Sohn hätte. Der Schuhmacher antwortete ihm, er (qu'il en) hätte einen, der ein (†) Mönch wäre. Wohlan, sagte der Pabst zu ihm, ich befehle euch, ihn vor eurer Abreise aus Rom kommen zu lassen. Der Mönch erschien. Sixtus schenkte ihm ein Bisthum, und sagte zu seinem Vater: Bezahlte ich nicht gut die Interessen eures Giulios? Dieses veranlafste, dafs Pasquin * sagte, (que) ein Bisthum kostete nur einen Giulio.

Vernehmen, apprendre, intendere.
Durch, par, mediante, dai.
Der Spion, l'espion, lo spione.
Die Klage, la plainte, il lamento.
Er lachte laut darüber, il en éclata de rire, egli rise sopra di ciò altamente.
Ob, si, se.
Der Sohn, le fils, il figlio.
(†) ein, wird hier nicht übersetzt. S. meine Grammatik Seite 154.
Wohlan, hé bien, eh bene.
Befehlen, ordonner, commander, comandare.
Vor eurer Abreise aus Rom, avant que de partir de Rome, prima di partirsi da Roma.
Schenken, donner, donare.
Ein Bisthum, un évêché, un vescovato.
Dieses veranlafste, cela fut cause &c. ciò diede occasione.
Kosten, coûter, costare.

Fortsetzung.

Da Sixtus eines Tags in (dans) Rom spazieren fuhr, liefs er seine Kutsche vor einem Kloster, dessen

* Pasquin ist eine verstümmelte Bildsäule zu Rom, an welche Pasquillen angeschlagen werden.

dessen Thüre offen stund, halten: er gieng eilend hinein, und überraschte den Pförtner, der einen Napf voll Bohnen aſs. Er erinnerte sich an das Leben, das er in seiner Jugend geführet hatte, sezte sich sogleich nieder, und aſs des Pförtners Porzion, der ihm eine zweite brachte, die er auch mit vielem Appetit verzehrte, wobei er sich eines hölzernen Löffels bediente. Hierauf stund er auf, dankte seinem Wirth, und indem er sich gegen seine Höflinge wandte, sagte er zu ihnen: Ich bin versichert, daſs mir diese Bohnen auf zwei Jahre Leben geben werden; denn ich habe sie mit Vergnügen und ohne einige Furcht gegessen. Hernach erhob er die Hände gen Himmel, und dankte ihm, daſs er einem Pabste verstattet hätte, einmal ruhig zu essen.

Spazieren fahren, se promener, andar a spasso in carozza.
Halten lassen, faire arrêter, far fermare.
Die Kutsche, le carosse, la carozza.
Vor, devant, avanti.
Ein Kloster, un monastère, un monastero, convento.
Dessen Thür offen stund, dont la porte étoit ouverte, la di cui porta era aperta.
Eilend hinein gehen, entrer brusquement, entrar prestamente.
Ueberraschen, surprendre, sorprendere.
Der Pförtner, le portier, il portinaro.
Ein Napf voll Bohnen, une écuellée de fèves, una scudella piena di fave.
Sich an etwas erinnern, se souvenir de quelque chose, sovvenirsi di qualche cosa.
Das Leben, la vie, la vita.
Führen, mener, passare, condurre.

Die Jugend, la jeunesse, la gioventù.
Sich setzen, s'asseoir, sedersi.
Die Porzion, la portion, la porzione.
Der Appetit, l'appetit, *m.* l'appetitto.
Sich etwas bedienen, se servir de quelque chose, servirsi di qualche cosa.
Ein hölzerner Löffel, une cuillier de bois, un cucchiaro di legno.
Hierauf stund er auf, il se leva ensuite, egli si levò in seguito.
Einem danken, remercier quelqu'un, ringraziare qualcheduno.
Der Wirth, l'hôte, l'ospitaliere.
Sich wenden, se tourner, rivolgersi.
Gegen seine Höflinge, vers sa cour, verso la sua corte, cortigiani.
Versichert, sûr, sicuro.
Auf zwei Jahre Leben geben, donner deux ans de vie, prolongare la vita per due anni.

Und

Und ohne einige Furcht, & sans être troublé d'aucune crainte, e senza il minimo timore.
Hernach, puis, di poi.
Die Hände gen Himmel erheben, lever les mains au ciel, levar le mani al cielo.

Danken, rendre graces, render grazie.
Daſs er einem Pabste verstattet hätte einmal ruhig zu essen, de ce qu'il avoit permis à un Pape de manger une fois en repos, ch'egli aveva concesso ad un Papa di mangiar una volta in pace.

Fortsetzung.

Als er einst sehr krank war, verfiel er in eine so groſse Schwachheit, daſs es schien, als wenn ihn alle seine Lebensgeister verlassen hätten, so daſs ihn alle Anwesende für todt hielten. Der Arzt berührte ein wenig die Nase des Pabstes, um zu wissen, ob er wirklich todt wäre. Diese Berührung rief den Kranken in's Leben zurük. Er sagte zu dem Arzte, indem er ihn zornig anblikte: Ihr seyd sehr verwegen, daſs ihr den Pabst bei der Nase fasset. Wenige Tage nachher war er gänzlich hergestellet, und zeigte sich dem Volke, welches seine Krankheit für eine Verstellung gehalten hatte.

Einst, un jour, un giorno', una volta.
In eine Schwachheit verfallen, tomber dans une défaillance, cascare in svanimento.
So groſs (stark), si forte, si grande.
Als wenn ihn alle seine Lebensgeister verlassen hätten, que tous ses esprits vitaux l'avoient quitté, che tutti i suoi spiriti vitali l'avevssero abbandonato.
So daſs, de sorte que, di maniera che.
Ein Anwesender, un assistant, un assistente.
Ihn für todt hielten, le crurent mort, lo credettero morto.

Der Arzt, le Médecin, il Medico.
Berühren, toucher, toccare.
Die Nase, le nez, il naso.
Wirklich, véritablement, veramente.
Todt, mort, morto.
Die Berührung, l'attouchement, *m.* il tatto.
In's Leben zurük rufen, rappeller à la vie, richiamar in vita.
Zornig anblikken, regarder avec des jeux pleins de colère, riguardare con collera.
Sehr verwegen, bien téméraire, ben temerario.
Daſs ihr den Pabst bei der Nase fasset, de prendre le Pape

pār

par le nez, di prender il Papa per il naso.
Wenige Tage nachher, peu de jours après, pochi giorni doppo.
Gänzlich hergestellet seyn, être entièrement retabli, esser perfettamente ristabilito.
Sich dem Volke zeigen, se présenter au peuple, presentarsi al popolo.
Halten, prendre &c. prendere, credere.
Eine blofse Verstellung, une pure feintise, per una pura finzione.

Fortsetzung.

Man sahe eines Morgens Pasquin mit einem sehr schmuzzigen Hemde, der dem Morforio * antwortete, welcher ihn nach der Ursache einer solchen Unreinlichkeit fragte: Meine Wäscherin ist eine Fürstin geworden. — Dieses war eine Anspieglung, die Pasquin auf die Signora Kamilla machte, die vor ihrer Erhöhung eine Waschfrau gewesen war. Sixtus versprach dem Verfasser der Pasquinade das Leben zu schenken, und zwei tausend Pistolen zu geben, wenn er sich ihm entdekken würde; und wenn derselbe (il) von einem andern angegeben würde, so sollte der Angeber die zwei tausend Pistolen bekommen.

Eines Morgens, un matin, la mattina.
Pasquin, Pasquin, Pasquino.
Ein sehr schmuzziges Hemd, une chemise fort sale, una camicia molto sporca.
Um die Ursache fragen, demander la cause, dimandar la caggione.
Die Unreinlichkeit, la malpreté, l'improprietà.
Meine Wäscherin ist eine Fürstin geworden, c'est que ma blanchisseuse est devenue Princesse, la mia lavandara è divenuta una Principessa.
Eine Anspieglung, une allusion, un allusione.
Das Leben schenken, faire grace de la vie, fare grazia, concedere la vitta.
Der Verfasser, Autor, l'auteur, l'autore.
Die Pasquinade, (Pasquil, Schmähschrift) la paquinade, la pasquinata.
Eine Pistole, (eine Art Münze ungefehr 11 fl.), une pistole, una doppia.
Wenn er sich ihm entdekken würde, s'il venoit se découvrir à lui, se gli si scoprisse.

An-

* Morforio ist eine verstümmelte Bildsäule dem Pasquin gegenüber.

Angegeben werden, être dénoncé, esser denunziato.
Von einem andern, par un autre, da un altro.

Der Angeber, le délateur, le dénonciateur, il denunziatore.

Fortsetzung.

Der Autor war einfältig genug um in die Falle zu gerathen. Er gieng ganz treuherzig hin, und entdekte sich. Sixtus erstaunt über ein so verwegenes Geständnifs, sagte zu ihm: Ich will euch mein Wort halten, ich schenke euch das Leben. Hierauf liefs er ihm die versprochene zwei tausend Pistolen auszahlen, und fragte ihn, ob er mit ihm zufrieden wäre. Ja, heiliger Vater, antwortete er. Wohlan, sagte der Pabst, ich habe mich nun meines Versprechens gegen euch entlediget; allein ich habe mir die Gewalt vorbehalten, euch die Hände abhauen, und die Zunge durchbohren zu lassen, um euch zu verhindern solches dummes Zeug zu schreiben und zu sprechen. Dieses Urtheil wurde sogleich vollzogen.

Einfältig genug, assez sot, semplicissimo.
In die Falle (Schlinge) gerathen, donner dans le piège, cascare nella rete.
Er gieng ganz treuherzig hin, und entdekte sich, il alla ingénuement se déclarer, egli andò alla buona fede, ed accusarsi, denunziarsi.
Erstaunt über ein so verwegenes Geständnifs, surpris d'un aveu si téméraire, sorpreso d'una si temeraria confessione.
Sein Wort halten, tenir sa parole, mantener la sua parola.
Auszahlen (darzählen) lassen, faire compter, far sborsare.
Versprochen, promis, promesso.

Mit jemanden zufrieden seyn, être content de quelqu'un, esser contento di qualcheduno.
Ich habe mich nun meines Versprechens gegen euch entlediget, me voilà quitte de ma promesse envers vous, eccomi libero della promessa verso di voi.
Sich vorbehalten, se reserver, risservarsi.
Die Gewalt, le pouvoir, il potere.
Abhauen lassen, faire couper, far tagliare.
Die Zunge durchbohren lassen, faire percer la langue, far perforare la lingua.
Verhindern, empêcher, impedire.

Solches dummes Zeug zu schreiben und zu sprechen, d'écrire & de proférer de semblables impertinences, di scrivere, e di proferire simili impertinenze.

Das Urtheil, le jugement, la sentenza.

Vollzogen werden, être exécuté, esser eseguita.

Fortsetzung.

Sixtus schäzte sehr hoch Heinrich den Vierten, König von Frankreich, und Elisabethen, Königin von England, obgleich beide ihn nicht viel achteten. Er sagte oft, daſs nur drei Monarchen auf der Welt wären, Er, Heinrich der Vierte, und Elisabeth.

Da ihm der spanische Gesandte ein weiſses Maulthier darstellte, als Lehnspflicht des Königreichs Neapel, sagte ihm dieser Pabst frei heraus: Das ist artig, Sie wollen mich verpflichten ein Thier für ein Königreich anzunehmen. Man glaubt, daſs diese Worte seinen Tod befördert hätten. Er starb in einem Alter von 69 Jahren, nachdem er fünf Jahre regieret hatte.

Sehr hoch schäzzen (achten), estimer beaucoup, far gran stima.
Heinrich der Vierte, Henri IV. Enrico IV.
Frankreich, la France, la Francia.
Elisabeth, Elisabeth, Elisabetta.
England, l'Angleterre, l'Inghilterra.
Beide, l'un & l'autre, ambi.
Nicht viel, ne — guères, non molto.
Daſs nur — wären, qu'il n'y avoit — que — che non vi fossero, che.
Ein Monarch, Selbstherrscher, un Monarque, un Monarca.
Der spanische Gesandte, l'Ambassadeur d'Espagne, l'Ambasciatore spagnolo.

Da ihm — darstellte, lui présentant, presentandogli.
Ein weiſses Maulthier, une mule blanche, un mullo bianco.
Als Lehnspflicht, pour l'hommage, per l'ommaggio.
Das Königreich Neapel, le royaume de Naples, il regno di Napoli.
Frei heraus, tout net, liberamente, ingenuamente.
Das ist artig, voilà un beau compliment que vous me faites, ecco il bel complimento che voi mi fate.
Verpflichten, obliger, obligare.
Anzunehmen, accepter, accettare.
Ein Thier, une bête, una bestia.

Das

Das Wort, la parole, la parola.
Jemandes Tod befördern, avancer les jours de quelqu'un, accellerare la morte di qualcheduno.
Sterben, mourir, morire.
In einem Alter, âgé, all' età, di anni.
Nachdem er regieret hatte, après avoir regné, doppo aver regnato.

Sonderbares Leichenbegängnifs.

Kaiser Karl der Fünfte war ein sehr mächtiger Monarch: er besafs, ausser dem Römischen Reiche, Spanien, Neapel, Sizilien, Sardinien, die Niederlande, Burgund, und grofse Länder in Amerika. Dieser Monarch, welcher fast während eines halben Jahrhunderts Europa beunruhiget und erschüttert hatte, fafste, da seine Geisteskräfte durch die anhaltende Schmerzen, die er litte, und besonders durch das Podagra schwach geworden waren, den Entschlufs der Krone zu entsagen, und seine noch übrigen Tage in dem Kloster St. Justus in Spanien zuzubringen. Er übergab das Kaiserthum seinem Bruder Ferdinand; und ganz Spanien, nebst den andern Ländern seinem Sohne Philipp II. Seit dieser Zeit (1556) ist die grofse Macht des Oesterreichischen Hauses getheilet.

Sonderbares Leichenbegängnifs, funérailles singulières, esequie particolari.
Kaiser Karl der Fünfte, l'Empereur Charles quint, l'Imperatore Carlo quinto.
Mächtig, puissant, potente.
Besizzen, posséder, avoir, possedere.
Ausser, outre, (reg. den Accus.) oltre.
Das Römische Reich, l'empire Romain, l'imperio Romano.
Spanien, l'Espagne, la Spagna.
Neapel, Naples, Napoli.
Sizilien, la Sicile, la Sicilia.
Sardinien, la Sardaigne, la Sadegna.
Die Niederlande, les Paysbas, i Paesi bassi.
Burgund, la Bourgogne, la Borgogna.
Grofs, weitläuftig, vaste, vasta.
In Amerika, en Amerique, in America.
Während, pendant, durante.
Ein halbes Jahrhundert, un demi siècle, un mezzo secolo.
Beunruhigen, inquiéter, inquietare.
Erschüttern, ébranler, scuotere.
Europa, l'Europe, l'Europa.
Den Entschlufs fassen, prendre la résolution, prender la risoluzione.

Da

Da seine Geisteskräfte schwach geworden waren, ses facultés intellectuelles étant affoiblies, essendosi le sue facoltà intellettuali indebolite.
Durch die anhaltende Schmerzen, par les douleurs continuelles, mediante i continui dolori.
Leiden, endurer, soffrire.
Besonders, surtout, particolarmente.
Durch das Podagra, par celles de la goute, dalla podagra.
Der Krone entsagen, abdiquer la couronne, renunziare la corona.
Zubringen, passer, passare.
Seine noch übrigen Tage, le reste de ses jours, il residuo dei suoi giorni.
Das Kloster St. Justus, le convent de St. Juste, il convento di St. Giusto.
Uebergeben, donner, renunziare.
Das Kaiserthum, l'empire, *m.* l'imperio.
Seit dieser Zeit, depuis ce tems, da quel tempo.
Das Oesterreichische Haus, la maison d'Autriche, la casa d'Austria.
Theilen, partager, dividere.

Fortsetzung.

Karl schiffte sich zu Zuitburg in Seeland ein; und nach einer Fahrt von eilf Tagen, kam er glüklich zu Lorete in Biskaya an. Sobald er den Fuſs auf's feste Land gesetzet hatte, fiel er nieder, küſste die Erde, und sagte, indem er sich schon als der Welt abgestorben betrachtete: „Nakkend „bin ich aus meiner Mutter Leib gekommen, und „nakkend komme ich wieder zu dir zurük, allge- „meine Mutter aller Menschen."

Sich einschiffen, s'embarquer, imbarcarsi.
Zuitburg, Zuitbourg, Zuitburgo.
Seeland, Zélande, Zelandia.
Nach einer Fahrt von eilf Tagen, après onze jours de navigation, doppo una navigazione di undeci giorni.
Glüklich ankommen, arriver heureusement, arrivare felicemente.
In Biskaya, en Biscaye, in Biscaja.
Sobald als, dès que, subito che.
Setzen, mettre, mettere.
Der Fuſs, le pied,
Das feste Land, la terre ferme, la terra ferma.
Niederfallen, se prosterner, prosternarsi.
Küssen, baiser, bacciare.
Sich betrachten, se regarder, considerarsi.
Schon als der Welt abgestorben, comme un être déja mort au monde, come già morto al mondo.
Nakkend bin ich aus meiner Mutter Leib gekommen, je suis sorti nud du sein de ma

mère, nudo sono io sortitto dal ventre di mia madre.

Komme ich wieder zu dir zurük, je reviens à toi, ritorno a te.

Allgemeine Mutter, mère commune, madre generale.

Fortsetzung.

Hierauf begab er sich in das Kloster, welches er zu seinem Aufenthalte gewählet hatte, um allda (y) in einer Entfernung von aller Gröſse menschlicher Herrlichkeit sein Leben zu beschliessen. Sein einziger Zeitvertreib war den kleinen Klostergarten zu bearbeiten und einige mechanische Werke zu verfertigen. Seine meiste Zeit wendete er zu Religionsbetrachtungen an. Er fand so viel Geschmak an den Werken des heiligen Augustins und des heiligen Bernhards, daſs er sich fast beständig mit seinem Beichtvater und dem Prior des Klosters davon unterhielte.

Sich begeben, se rendre, portarsi.

Erwählen, choisir, scegliere.

Zu seinem Aufenthalte, pour sa demeure, per sua dimora.

Beschliessen, terminer, finir, finire.

Die Entfernung, l'éloignement, *m*. l'allontanamento.

Die Gröſse, la grandeur, la grandezza.

Und menschlicher Herrlichkeit, & de toute pompe humaine, di tutta la pompa umana.

Sein einziger Zeitvertreib, ses seuls amusemens, il suo solo divertimento.

Einen Garten bearbeiten, cultiver un jardin, coltivare un giardino.

Verfertigen, faire, fare.

Einige mechanische Werke, quelques ouvrages méchaniques, qualche opere mechaniche.

Anwenden, verwenden, employer, impiegare.

Seine meiste Zeit, la plus grande partie de son tems, la maggior parte del suo tempo.

Zu Religionsbetrachtungen, méditer la religion, a meditazioni religiose.

Er fand so viel Geschmak an den Werken des heiligen Augustins, il trouva tant de goût dans la lecture des ouvrages de St. Augustin, egli trovò tanto piacere nel leggere le opere di St. Agostino.

Der heilige Bernhard, St. Bernard, St. Bernardo.

Sich unterhalten, s'entretenir, trattennersi.

Fast, presque, quasi.

Beständig, continuellement, continuamente.

Der Beichtvater, le confesseur, il confessore.

Der Prior, le Prieur, il Priore.

Fort-

Fortsetzung.

Karl brachte auf diese Art ein Jahr zu. Seine Selbstverleugnung war so groſs, daſs er gar kein Vergnügen mehr geniessen wollte. Nur die Ordensbrüder hatten freien Zutritt bei ihm. Um die Vergebung seiner Sünden zu erhalten, geisselte er sich heimlich so heftig, daſs man nach seinem Tode den Strik, dessen (dont) er sich zu dem Ende bediente, ganz von Blute gefärbt in seiner Zelle fand. Alle diese Werke der Buſse waren für Karlen nicht hinreichend, er muſste etwas ganz ausserordentliches haben. Eine Idee, die er ausführte, ist einzig in ihrer Art.

Zubringen, passer, passare.
Ein Jahr, un an, un anno.
Auf diese Art, so, de la sorte, in questa maniera.
Die Selbstverleugnung, le renoncement à soi-même, rinegazione di se stesso.
Gar kein Vergnügen geniessen, ne goûter aucun plaisir, non goder alcun piacere.
Nur die Ordensbrüder hatten freien Zutritt bei ihm, il n'y avoit que des personnes de l'ordre qui osassant l'approcher, solo i padri dell' ordine avevano libero accesso d'avvicinarvisi.
Erhalten, obtenir, ottenere.
Die Vergebung, Erlassung, la rémission, la remissione.
Die Sünde, le péché, il peccato.
Sich heimlich geisseln, se donner secrétement la discipline, castigarsi segrettamente.
So heftig, avec tant de force, con tanta forza.
Daſs nach seinem Tode, qu'après sa mort, che doppo la sua morte.
Finden, trouver, trovare.
Die Zelle, la cellule, la cella.
Der Strik, la corde, la corda.
Sich bedienen, se servir, servirsi.
Zu dem Ende, à cet effet, a quest' effetto.
Ganz von Blute gefärbt, toute teinte de sang, tutta tinta di sangue.
Die Werke der Buſse, les œuvres de pénitence, *f.* le opere di penitenza.
Hinreichend seyn, suffire, bastare.
Er muſste etwas ganz ausserordentliches haben, il lui falloit des choses tout à fait extraordinaires, gli abbisognava delle cose del tutto straordinaire.
Eine Idee, (besonderer Gedanke &c.), une idée, un idea.
Ausführen, exécuter, eseguire.
Einzig in ihrer Art, unique dans son espèce, unica nella sua spezie.

Fort-

Fortsetzung.

Er faſste den Entschluſs sein eigenes Leichenbegängniſs vor seinem Tode halten zu lassen. Als man zu dem Ende in der Klosterkapelle ein Trauergerüste errichtet hatte, giengen seine zwölf Bedienten, mit schwarzen Fakkeln in Händen, paarweise voraus, und Karl selbst folgte ihnen in seinem Todtengewande. Man legte ihn mit vielen Zeremonien in den Sarg. Während der Seelenmesse weinte und betete er, so wie alle, die zugegen waren. Da die Messe geendiget war, besprengte man den Sarg mit Weihwasser: hierauf begaben sich alle Anwesende weg, und die Thüren der Kapelle wurden verschlossen.

Sein eigenes Leichenbegängniſs halten lassen, faire célébrer ses propres funérailles, far fare le proprie esequie del suo funerale.

Errichten, dresser, erriggere.

Ein Trauergerüste, un catafalque, un catafalco.

Die Klosterkapelle, la chapelle du couvent, la capella del convento.

Ein Bedienter, Diener, un domestique, un servitore.

In der Hand halten, tenir à la main, tener nella mano.

Eine schwarze Fakkel, un flambeau noir, una torcia nera.

Paarweise voraus gehen, s'avancer deux à deux, andar avanti due a due.

Karl selbst, Charles lui-même, Carlo stesso.

Einem folgen, suivre quelqu'un, seguire qualcheduno.

Das Todtengewand, le linceul, il lenzuolo di morte.

Legen, mettre, mettere.

Der Sarg, le cercueil, la barra.

Die Seelenmesse, la messe de requiem, oder la messe pour les trépassés, la messa per i morti,

Weinen, pleurer, piangere.

Beten, prier Dieu, pregare Iddio.

So wie, de même, come.

Zugegen seyn, être présent, esser presente.

Etwas mit Weihwasser besprengen, jetter de l'eau bénite sur quelque chose, spruzzare qualche cosa coll' acqua santa, benedetta.

Ein Anwesender, un assistant, un assistente.

Sich wegbegeben, se retirer, ritirarsi.

Die Thür, la porte, la porta.

Verschlossen werden, être fermé, esser chiusa.

Fortsetzung.

Karl kroch alsdenn ganz zitternd aus seinem Sarge, und begab sich in sein Zimmer, wo die Entkräftung, die wahrscheinlich diese sonderbare Handlung und seine düsteren Gedanken verursachet hatten, ihn so heftig ergrif, daſs er in ein hizziges Fieber verfiel, welches gänzlich die wenigen Kräfte, die ihm seine Schmerzen gelassen hatten, aufzehrte, und seinen Tod beförderte. Er starb den 21. September 1558., in einem Alter von 58 Jahren, 6 Monate und 25 Tage.

Herauskriechen, sortir, sortire.
Alsdenn, alors, allora.
Ganz zitternd, tout tremblant, tutto tremante.
Sich begeben, se retirer, ritirarsi.
Das Zimmer, la chambre, la camera.
Die Entkräftung, l'affoiblissement, *m.* l'indebollimento.
Die wahrscheinlich diese sonderbare Handlung und seine düsteren Gedanken verursachet hatten, apparemment causé par cette cérémonie singulière & par les sombres pensées qu'il nourrissoit, che probabilmente questa particolare solennità gli aveva cagionato questi tetri pensieri ch'egli nudriva.
Ergreifen, attaquer, attaccare.
So heftig, avec tant de violence, con tanta violenza.
Daſs er in ein hizziges Fieber verfiel, qu'il fut faisi d'une fièvre ardente, ch'egli fù sorpreso d'una febre acuta.
Die wenigen Kräfte gänzlich aufzehren, miner entièrement le peu des forces, consumare il picolo residuo di forze.
Lassen, laisser, lasciare.
Befördern, avancer, promovere, accellerare.
Sterben, mourir, morire.
In einem Alter, âgé, in un età, d'età.
Der Monat, le mois, il mese.

Nero,

Römischer Kaiser, welcher 54 Jahr nach Christi Geburt den Thron bestieg, war einer der gröſsten Tyrannen der Welt. Während den fünf ersten Jahren seiner Regierung wuſste er sich so wohl zu verstellen, daſs sich seine Unterthanen glüklich schäzten einen solchen Kaiser zu haben. Eines Tages, da (qu') man ihm ein Todesurtheil zu unter-

unterschreiben brachte, sagte er: Ich wollte, daſs ich weder lesen, noch schreiben könnte. Allein nach Verlauf dieser fünf Jahren überlieſs er sich den erschreklichsten Verbrechen, und begieng die abscheulichsten Thaten von der Welt. Er lieſs seinen Vater und seinen Freund Britanikus vergiften, (il) lieſs seine Mutter Lepida umbringen, hernach seine Frau Octavia, und einige Jahre hernach tödtete er durch einen Tritt Popea seine zweite Frau, welche schwanger war. Seneka, sein gewesener Lehrmeister, konnte seiner Grausamkeit nicht entrinnen. Der Tyrann bewilligte ihm aus Freundschaft die Erlaubniſs sich seine Todesart zu wählen; worauf sich Seneka die Adern öffnen lieſs.

Nero, Néron, Nerone.
Römischer Kaiser, Empereur Romain, Imperator Romano.
Den Thron besteigen, monter sur le trône, montar il trono.
— Jahr nach Christi Geburt, l'an — de Jesus - Christ, l'anno doppo la nativita del nostro Signore Gesù Cristo.
Ein Tyrann, un tyran, un tiranno.
Die Welt, le monde, il mondo.
Während, pendant, mentre, durante.
Die Regierung, le règne, il regno.
Sich verstellen, se contrefaire, contrafarsi, fingersi.
Die Unterthanen, les sujets, i sudditi.
Sich glüklich schätzen, se croire (s'estimer) heureux, stimarsi, ossia credersi felici.
Ein solcher, un tel, un tale.
Eines Tags, un jour, un giorno.
Bringen, porter, portare.
Ein Todesurtheil, une sentence de mort, una sentenza di morte.
Unterschreiben, signer, sottoscrivere.
Ich wollte, je voudrois, io vorrei.
Lesen und schreiben können, savoir lire & écrire, saper leggere, e scrivere.
Nach Verlauf, au bout, in capo.
Sich überlassen, s'abandonner, abbandonarsi.
Das Verbrechen, le crime, il crime.
Erschreklich, horrible, orribile.
Begehen, commettre, commettere.
Die That, l'action, *f.* l'azzione.
Abscheulich, exécrable, esecrabile.
Vergiften lassen, faire empoisonner, avelenare.
Umbringen lassen, faire mourir, far morire.
Hernach, puis, di poi.
Oktavia, Octavie, Ottavia.
Einige Jahre hernach, quelques années après, qualche anni doppo.

Durch

Durch einen Tritt tödten, tuer d'un coup de pied, d'un colpo di piede.
Schwanger, grosse, gravida.
Seneka, Senèque, Seneca.
Sein gewesener Lehrmeister, qui avoit été son précepteur, che era stato suo precettore.
Entrinnen, échapper, scappare.
Die Grausamkeit, la cruauté, la crudeltà.
Aus Freundschaft bewilligen, accorder par amitié, accordare in atto d'amicizia.
Die Erlaubnifs, la permission, la permissione.
Wählen, choisir, scegliere.
Die Todesart, la manière de mourir, la qualità di morte.
Worauf, surquoi, sopradiche.
Sich die Adern öffnen lassen, se faire ouvrir les veinés, farsi aprire le vene.

Fortsetzung.

Er liefs einst die Stadt Rom an verschiedenen Orten anstecken, stieg hernach auf einen Thurm, um das Vergnügen zu haben, eine Stadt in Flammen zu sehen. Die Feuersbrunst dauerte sechs Tage, und von vierzehn Quartieren der Stadt, blieben nur vier übrig. Um sich des Hasses zu entledigen, den eine so abscheuliche That ihm zuzog, schob er die Schuld auf die Christen, und fieng die erste Verfolgung gegen sie an. Er liefs viele spiessen, lebendig schinden, und verbrennen. Eines Abends liefs er verschiedene dieser Unglüklichen ganz nakkend in seinem Garten an Pfähle binden, mit Pech beschmieren und anzünden. Ihr Geschrei und Wehklagen machten ihm auf seinem Spaziergange ein ausserordentliches Vergnügen. — Der Apostel Petrus wurde auf Befehl dieses Tyrannen gekreuziget, und Paulus enthauptet.

Er liefs einst die Stadt Rom an verschiedenen Orten anstekken, un jour il fit mettre le feu à la ville de Rome en plusieurs endroits, un giorno egli fece metter il fuoco alla città di Roma in diversi luoghi.
Auf einen Thurm steigen, monter sur une tour, salir sopra una torre.
In Flammen, en flammes, in fiamme.
Die Feuersbrunst, l'incendie, *m.* l'incendio.
Dauern, durer, durare.
Das Quartier, le quartier, il quartiere.
Blieben nur vier übrig, quatre seulement demeurèrent entiers, solo che quattro restarono intieri.

Sich

Sich des Hasses entledigen, se décharger de la haine, per deliberarsi, ossia sottrarsi dall' odio.
Zuziehen, attirer, attirare.
Eine so abscheuliche That, une si épouvantable action, un azzione si enorme.
Schob er die Schuld auf die Christen, il la rejetta sur les Chrétiens, diede la colpa ai Cristiani.
Anfangen, commencer, cominciare.
Die Verfolgung, la persécution, la persecuzione.
Gegen, contre, contro.
Spiessen, empaler, impalare.
Lebendig schinden, écorcher tout vif, scorticar vivo.
Verbrennen, brûler, abbruciare.
Eines Abends, un soir, una sera.
Ganz nakkend an Pfähle binden lassen, faire attacher tout nuds à des poteaux, del tutto nudi legare a de pali.
Mit Pech beschmieren, enduire de poix, impettechiare con pece.
Das Geschrei, le cris, le grida.
Das Wehklagen, les gémissemens, *m.* i gemiti.
Der Spaziergang, la promenade, lo spasseggio.
Ein ausserordentliches Vergnügen, un extrême plaisir, un estremo piacere.
Der Apostel Petrus, l'Apôtre Saint Pietre, l'Apostolo St. Pietro.
Gekreuziget werden, être crucifié, esser crocifisso.
Auf Befehl, par ordre, per ordine.
Paulus, Saint Paul, St. Paolo.
Enthaupten, décapiter, decapitare.

Fortsetzung.

Nero wünschte, daſs das ganze menschliche Geschlecht nur einen Kopf hätte, damit er das Vergnügen haben könnte ihn abzuhauen. Die ganze Welt verabscheuete endlich dieses Ungeheuer. In Gallien * verlieſs die Römische Armee seinen Dienst, und in Spanien empörte sich Galba, einer seiner Generale, gegen ihn. Diese leztere Nachricht brachte ihn zur Verzweiflung. Jedermann verlieſs ihn, und er war endlich genöthiget sich zu verkleiden, und die Flucht zu nehmen. Da man ihn überall verfolgte, um ihn der allgemeinen Rache aufzuopfern, und er sah, daſs er nicht entrinnen konnte, erstach er sich selbst mit einem Dolche. Er war damals 32 Jahr alt, und hatte das Reich 13 Jahr und 7 Monate beherrscht.

Dieser

* Dieses ist der alte Name von Frankreich.

Dieser Tyrann liebte sehr die Pracht: er zog nur zweimal das schönste Kleid an; seine Pferde und Maulesel waren mit goldenen Hufeisen beschlagen, und wann er reiste, hatte er gewöhnlich tausend Wägen in seinem Gefolge.

Wünschen, souhaiter, bramare.
Das ganze menschliche Geschlecht, tout le genre humain, tutto 'l genere umano.
Nur einen Kopf hätte, n'eût qu'une tête, non avesse che una testa.
Damit er haben könnte, afin d'avoir, per poter avere.
Abhauen, couper, decapitare.
Die ganze Welt, le monde entier, tutto il mondo.
Verabscheuen, détester, abborrire, detestare.
Ein Ungeheuer, un monstre, un mostro.
In Gallien, dans les Gaules, nella Gallia.
Die Römische Armee, l'armée Romaine, l'armata Romana.
Verlassen, quitter, abbandonare.
Der Dienst, le service, il servizio.
In Spanien, en Espagne, in Ispagna.
Der General, le Général, il Generale.
Sich empören, se révolter, ribellarsi.
Diese letztere Nachricht, ces dernières nouvelles, quest' ultima nuova.
Zur Verzweiflung bringen, mettre au désespoir, metter in disperazione
Jedermann, tout le monde, ogn'uno.
Verlassen, abandonner, abbandonare.
Genöthiget seyn, être obligé, esser obligato, costretto.
Sich verkleiden, se déguiser, travestirsi.
Die Flucht, la fuite, la fuga.
Verfolgen, poursuivre, perseguitare.
Ueberall, de tous côtés, par tout, d'ogni dove, da per tutto.
Aufopfern, sacrifier, sagrificare.
Die allgemeine Rache, la vengeance publique, la vendetta generale.
Sich selbst mit einem Dolche erstechen, se poignarder soi-même, traffiggersi se stesso con un pugnale.
Zwei und dreissig Jahr alt seyn, avoir 32 ans, d'età di 32 anni.
Beherrschen, gouverner, governare, regnare.
Das Reich, l'empire, *m.* l'imperio.
Der Monat, le mois, il mese.
Die Pracht, la magnificence, la magnificenza.
Nur zweimal ein Kleid anziehen, ne mettre que deux fois un même habit, non mettersi in dosso un istess' abito che due volte.
Ein Maulesel, un mulet, un mulo.
Mit goldenen Hufeisen beschlagen, ferré d'or, ferrato d'oro.
Reisen, voyager, viaggiare.
Gewöhnlich, ordinairement, ordinariamente.

Ein Wagen, un chariot, un carro.	In seinem Gefolge, à la suite, al suo seguito.

Der Prinzenraub.

Gegen die Mitte des fünfzehnten Jahrhunderts regierte in Sachsen Kurfürst Friedrich, welcher zwei Söhne hatte, Namens Ernst und Albert: Ersterer war vierzehn, und der Zweite zwölf Jahr alt, als sich folgende merkwürdige Begebenheit zutrug.

Kunz von Kauffungen, ein sächsischer Edelmann, war mit dem Kurfürsten sehr unzufrieden, weil er sich selbst mit viertausend Gulden hatte auslösen müssen, da ihn die Böhmen gefangen genommen hatten, und Friedrich sich weigerte ihm diese Summe wieder zu geben. Da er dem Kurfürsten gedrohet hatte, sich desfalls (en) an ihm zu rächen, wurde er des Landes verwiesen, und seine Güter konfisziret. Dieſs vermehrte seine Rachsucht so sehr, daſs er Tag und Nacht auf Mittel sann sie zu befriedigen. Nach langem Ueberlegen beschloſs er, mit einigen seiner Freunde das Schloſs Altenburg, wo sich damals der Hof aufhielt, bei Nacht mit Leitern zu ersteigen, die beiden Prinzen zu rauben, und dadurch von dem Kurfürsten ein beträchtliches Lösegeld zu erpressen. Der Anschlag war um so viel leichter auszuführen, weil sich Friedrich damals mit seinen meisten Leuten in Leipzig befand.

Der Prinzenraub, l'enlevement des Princes, il ratto Principesco.
Gegen, vers, contro.
Die Mitte, le milieu, alla metà.
Das fünfzehnte Jahrhundert, le quinzième siècle, il secolo decimo quinto.
Regieren, regner, regnare.
In Sachsen, en Saxe, nella Sassonia.
Der Kurfürst, l'Electeur, l'Elettore.
Friedrich, Frédéric, Friderico.
Der Sohn, le fils, il figlio.
Namens, nommé, nominato.
Ernst, Erneste, Ernesto.
Albert, Albert, Alberto.
Sich zutragen, arriver, accadere, succedere.
Merkwürdig, mémorable, remarquable, memorabile.

Die Begebenheit, l'aventure, *f.* l'aventura.
Ein sächsischer Edelmann, un Gentilhomme saxon (de Saxe), Gentiluomo sassone.
Mit jemanden sehr unzufrieden seyn, être fort mécontent de quelqu'un, esser assai malcontento di qualcheduno.
Weil er sich selbst hatte auslösen müssen, de ce qu'il avoit été obligé de se rançonner lui-même, di ciò ch'egli s'aveva dovuto riscattare lui stesso.
Gefangen nehmen, faire prisonnier, far priggioniere.
Ein Böhme, un Bohème, un Boemo.
Sich weigern, refuser, ricusare.
Wieder geben, rendre, rendere.
Die Summe, la somme, la somma.
Einem drohen, menacer quelqu'un, minaciare qualcheduno.
Sich an jemanden rächen, se vanger de quelqu'un, vendicarsi di qualcheduno.
Des Landes verweisen, exiler, bannir du pays, esiliare, bandire.
Die Güter, les biens, *m.* i beni.
Konfisziren, confisquer, confiscare.
Diefs, ce qui, ciò che.
Vermehren, augmenter, aumentare.
Die Rachsucht, l'envie de se vanger, la voglia di vendicarsi.
So sehr, au point, al punto.
Auf Mittel sinnen, songer aux moyens, pensare ai mezzi.
Befriedigen, satisfaire, soddisfare.
Nach langem Ueberlegen, après bien des reflexions, doppo molte riflessioni.
Beschliessen, résoudre, rissolvere, determinare.
Einige, quelques-uns, alcuni.
Mit Leitern ersteigen, escalader, scalare.
Bei Nacht, de nuit, di notte tempo.
Das Schlofs Altenburg, la château d'Altenbourg, il castello di Altenburgo.
Wo sich damals der Hof aufhielte, où la cour résidoit alors, ove la corte in allora resiedeva.
Rauben, enlever, rapire.
Die beiden, les deux, ambi.
Erpressen, ziehen, tirer, costringere, cavare.
Dadurch, par là, conciò.
Das Lösegeld, la rançon, il riscatto.
Beträchtlich, considérable, considerevole.
Der Anschlag, le dessein, l'entreprise, l'intenzione, l'intrapresa.
Um so viel leichter, d'autant plus facile, tanto più facile.
Ausführen, exécuter, eseguire.
Mit seinen meisten Leuten, avec la plûpart de ses gens, colla maggior parte delle sue genti.

Fortsetzung.

Kauffungen erstieg mit seinen Leuten um Mitternacht das Schlofs, gieng in das Zimmer, worin die

die beiden jungen Prinzen schliefen, zog sie aus ihren Betten, und drohte ihnen sie zu erwürgen, wenn sie den geringsten Lermen machten. Er schikte den ältesten, unter Begleitung seiner Mitverschwornen, nach Franken, und den jüngsten wollte er mit nach Böhmen nehmen. Ehe sich beide Parteien trennten, beschlossen sie, dass, wenn eine (l'un) von ihnen gefangen würde, die andere den gefangenen Prinzen nicht (point) herausgeben sollte, bis (que) ihre Freunde frei wären. — Kauffungen war schon auf der Böhmischen Grenze, da der junge Prinz, von Müdigkeit ganz ermattet, mitten in einem Walde von seinem Pferde stieg. Kauffungen stieg auch ab, und wollte in dem Dorngebüsche einige Brombeeren brechen, um damit den jungen Prinzen zu erfrischen.

Um Mitternacht, à minuit, a mezza notte.
Hineingehen, entrer, entrare.
Das Zimmer, la chambre, la camera.
Schlafen, coucher, dormire.
Aus dem Bette ziehen, tirer du lit, trarre dal letto.
Erwürgen, étrangler, strangolare.
Der geringste, le moindre, il minimo.
Der Lermen, le bruit, il rumore.
Schikken, envoyer, mandare.
Unter Begleitung, sous l'escorte, sotto la scorta.
Die Mitverschwornen, les conjurés, i congiurati.
Nach Franken, en Franconie, verso la Franconia.
Und den jüngsten wollte er mit nach Böhmen nehmen, & il voulut emmener le cadet avec lui en Bohême, ed il più giovine lo voleva condurre seco nella Boemia.

Ehe, avant que, prima che.
Beide Parteien, les deux partis, i due partitti.
Sich trennen, se séparer, separarsi.
Beschliessen, übereinkommen, convenir, convenire.
Gefangen werden, être pris, esser preso.
Sollen, devoir, dovere.
Herausgeben, rendre, rendere.
Der gefangene Prinz, le Prince prisonnier, il Principe prigioniero.
Frei (los) seyn, être rélaché, esser libero.
Auf der Böhmischen Grenze, sur les frontières de Bohême, alle frontiere della Boemia.
Da, lorsque, lorchè.
Von Müdigkeit ganz ermattet, accablé de fatigue, del tutto snervato di fatica.
Von seinem Pferde steigen, descendre de son cheval, dismontare dal suo cavallo.

Mitten

Mitten in einem Walde, au milieu d'une forêt, al mezzo d'una foresta.
Brechen, cueillir, raccogliere.
Einige Brombeeren, quelques mûres fauvages, qualche more silvatiche.
Das Dorngebüsch, les ronces, *f.* i rovetti.
Erfrischen, rafraichir, rinfrescare.

Fortsetzung.

Während Kauffungen mit Brombeerenbrechen beschäftiget war, kam ein Kohlenbrenner da vorbei. Der junge Prinz gab sich ihm heimlich zu erkennen, und bat ihn, ihn zu befreien. Da der Reuter, der den Prinzen bewachte, dieſs hörte, schlug er nach ihm; allein der Kohlenbrenner rief sogleich seine Kameraden, und nahte sich dem Räuber, der ausser Vertheidigungsstand war, indem er nicht aus dem Dorngebüsche, worin er sich mit seinen Spornen verfangen hatte, heraus konnte. Er wurde also von den Kohlenbrennern, die ihn derb abprügelten, gefangen genommen, und nebst dem Prinzen in das Kloster Grünhain geführet. Der Kurfürst, dem es berichtet worden war, kam sogleich von Leipzig zurük, um diese Sache genau zu untersuchen.

Während, pendant que, mentre che.
Mit Brombeerenbrechen beschäftiget seyn, être occupé à cueillir des mûres sauvages, essere occupato a raccogliere delle more silvatiche.
Kam ein Kohlenbrenner da vorbei, un charbonnier vint à passer par là, un carbonaro passò a caso per di là.
Sich einem zu erkennen geben, se faire connoître à quelqu'un, darsi a conoscere a qualcheduno.
Befreien, délivrer, deliberare.
Ein Reuter, un cavalier, un cavalcatore.
Bewachen, garder, custodire.
Nach einem schlagen, porter un coup à quelqu'un, dar un colpo a qualcheduno.
Rufen, appeller, chiamare.
Sogleich, aussi-tôt, subito.
Sich einem nahen, s'approcher de quelqu'un, avvicinarsi a qualcheduno.
Ein Räuber, un ravisseur, un ladro, assasino.
Auser Vertheidigungsstand seyn, être hors de défense, esser fuori di stato di diffendersi.
Indem er nicht aus dem Dorngebüsche heraus konnte, ne pouvant sortir des rouces, non potendo sortir dal rovetto.

Worin er sich mit seinen Spornen verfangen hatte, dans lesquelles il étoit embarrassé avec ses éperons, nel quale s'era invilupato cogli speroni.

Von jemanden gefangen genommen werden, être pris par quelqu'un, esser preso da qualcheduno.

Also, donc, dunque, così.

Derb abprügeln, regaler de force coups de bâton, regalare con dei colpi di bastone.

Führen, mener, menare.

Nebst, avec, con.

Das Kloster, le couvent, il convento.

Dem es berichtet worden war, qui en avoit été averti, che ne era avertitto.

Genau untersuchen, approfondir, indaggare esattamente.

Die Sache, l'affaire, *f.* la cosa.

Fortsetzung.

Da Kauffungens Freunde vernommen hatten, daſs er war gefangen genommen worden, führten sie selbst den Prinzen Ernst wieder zurük, und empfiengen ihren Lohn. Kunz und seine meisten Kameraden wurden enthauptet.

Von diesen beiden Prinzen stammen die zwei Hauptlinien des sächsischen Hauses ab, nämlich die Ernestinische und Albertinische. Erstere ist die (celle) von Weimar und Gotha, und die Albertinische besizt gegenwärtig das Kurfürstenthum.

Vernehmen, apprendre, intendere.

Zurükführen, ramener, ricondurre.

Selbst, eux-mêmes, essi stessi.

Die meisten, la plûpart, la più parte.

Enthauptet werden, avoir la tête tranchée, oder être décapité, esser decapitati.

Von diesen beiden Prinzen stammen ab, c'est de ces deux Princes que descendent (sortent), da questi due Principi che discendono.

Die Hauptlinie, la branche capitale, il ramo capitale.

Das sächsische Haus, la maison de Saxe, la casa di Sassonia.

Die Ernestinische und Albertinische, la branche Ernestine & l'Albertine, lo stipite Ernestino, ed Albertino.

Erstere, la première, il primo.

Gegenwärtig, actuellement, presentemente.

Das Kurfürstenthum, l'Electorat, *m.* l'Elettorato.

Welches ist die schiklichste Zeit zum Lesen?

Es fragte jemand eine sehr verständige Frau, die beständig mit ihrer Haushaltung beschäftiget war, ob sie viel läse? „Ach, mein Gott! antwor-„tete sie, ich bin den ganzen Tag so beschäftiget, „daſs ich keine andere Zeit zum Lesen habe, als „die, wo ich schlafe."

Welches ist die schiklichste Zeit zum Lesen? quel est le tems le plus propre pour la lecture? qual sia il tempo più proprio per la lettura?

Eine sehr verständige Frau, une femme très-intelligente, una donna molto intelligente, savia.

Beständig, toujours, sempre.

Mit etwas beschäftiget seyn, être occupé de quelque chose, esser occupata con qualche cosa.

Die Haushaltung, le ménage, l'economia.

Zum Lesen, pour lire, per leggere.

Schlafen, dormir, dormire.

Der Kaffee, ein langsames Gift.

Ein Arzt behauptete vor dem Herrn Fontenelle, der beinahe ein hundertjähriges Alter erreichte, und (& qui) sehr gerne Kaffee trank, daſs dieses Getränke ein langsames Gift wäre. Ja, sagte Fontenelle zu ihm, ein sehr langsames, denn seit mehr als achtzig Jahren trinke ich es alle Tage.

Ein langsames Gift, un poison lent, un veleno lento.

Behaupten, soutenir, sostenere.

Beinahe ein hundertjähriges Alter erreichen, parvenir à l'âge de près de cent ans, pervenire all' età di quasi cento anni.

Sehr gerne Kaffee trinken, aimer fort le café, amar molto il caffè.

Das Getränke, le breuvage, la bevanda.

Denn seit mehr als 80 Jahren trinke ich es alle Tage, car il y a plus de 80 ans, que j'en prens tous les jours, perche sono già più di 80 anni che lo prendo, bevo.

Die Armbänder.

Da einst die Königin von Frankreich in der Oper war, richtete sie von ungefehr die Augen auf die Armbänder einer Dame, die in einer Loge neben der ihrigen saſs, und schien diese reiche mit herrlichen Brillanten besezte Armbänder zu bewundern. Ein sehr gut gekleideter Spizbube, der es bemerkte, gieng sogleich in die Loge der bemeldeten Dame, und sagte zu ihr, daſs Ihro Majestät wünschten, die Schönheit eines ihrer Armbänder näher zu bewundern. Die Dame trug gar kein Bedenken ihm eines zu übergeben, und er verschwand sogleich mit seiner Beute.

Das Armband, le bracelet, gli smanigli.
Da einst — war, étant un jour, essendo un giorno.
Die Königin von Frankreich, la Reine de France, la Regina di Francia.
Die Oper, l'opéra, l'opera.
Von ungefehr die Augen richten, jetter par hazard les yeux, remirare a caso.
Die in einer Loge neben der ihrigen saſs, placée dans une loge voisine de la sienne, esser assisa, sedeva in una loggia vicina alla sua.
Scheinen, paroître, sembrare.
Bewundern, admirer, ammirare.
Besetzen mit, entourer (garnir) de, lavorata, guarnita.
Die Brillanten, les brillans, *m.* i brillanti.
Ein Spizbube, un filou, un bricone.
Bemerken, observer, osservare.
Wünschen, verlangen, désirer, desiderare, bramare.
Näher, de plus près, più vicino.
Die Schönheit, la beauté, la bellezza.
Gar kein Bedenken tragen, ne faire nulle difficulté, non aver alcuna difficoltà.
Ihm eins zu übergeben, de lui en remettre un, di concedergliene uno.
Verschwinden, disparoître, sparire.
Die Beute, la proie, la preda.

Fortsetzung.

Die Dame wunderte sich, daſs sie ihr Armband nicht wiederkommen sah, und lieſs endlich die Königin bitten, es ihr wieder zu schikken. Allein wie groſs war ihr Erstaunen, als diese ihr antworten lieſs, daſs sie gar nicht wüſste, was sie wollte. —

te. — Die gute Dame sah nun ein, daſs sie war bestohlen worden, und trachtete sich zu trösten, indem sie sagte, da sie noch ein Armband hätte, so könnte sie ein anderes dazu machen lassen. — Einige Tage nachher kam ein als Polizeigefreiter gekleideter Mann ihr zu sagen, daſs die Obrigkeit den Dieb ihres Armbandes eingezogen hätte; allein sie wollte es ihr nicht zurük geben, bis sie es mit dem andern verglichen hätte. Die Dame hegte gar keinen Argwohn, daſs der anmaſsliche Gefreite ihr verkleideter Dieb wäre; sie gab ihm, was er begehrte, und sah ihre beiden Armbänder nie wieder.

Verwundert, étonné, stupito.
Daſs sie nicht wieder kommen sah, de ne plus voir revenir, di non più veder a rivenire.
Wie groſs war ihr Erstaunen, quelle fut sa surprise, qual fù la sorpresa.
Gar nicht wissen, ignorer, ignorare.
Einsehen, voir, remarquer, ricconoscere, vedere.
Bestohlen werden, être volé, derubata.
Trachten, tâcher, procurare.
Sich trösten, se consoler, consolarsi.
Indem sie sagte, en se disant, dicendo.
Kam als ein Polizeigefreiter gekleideter Mann ihr zu sagen, un homme, habillé en exempt de police, vint lui dire, che vidde venire un uomo vestito alla cancelleresca.
Die Obrigkeit, der Magistrat, le Magistrat, le Magistrato.
Einziehen, in Verhaft nehmen, emprisonner, imprigionare.
Zurük geben, rendre, rendere.
Bis sie es verglichen hätte, qu'après l'avoir confronté, che doppo averli confrontati.
Argwohn hegen, soupçonner, sospettare.
Anmaſslich, vermeint, prétendu, preteso.
Verkleidet, déguisé, travestito.

Der Palast von Eis.

Während dem strengen Winter im Jahr 1740. erbaute man zu Petersburg einen Palast von Eis, der zwei und fünfzig Schuh lang, siebenzehn breit, und zwanzig Schuh hoch war. Das drei bis vier Schuh dikke Eis des Flusses Newa, waren die Materialien, deren man sich dabei bediente. Diese Eisblökke wurden behauen, mit Zierrathen verschö-

schönert, und im Aufeinanderstellen mit Wasser von verschiedenen Farben begossen. Man stellte vor den Palast sechs von Eis gedrechselte Kanonen. Der Versuch mit einer derselben wurde in Gegenwart des ganzen Hofs gemacht, und die metallene Kugel, die man hinein geladen, durchlöcherte in einer Entfernung von sechszig Schritt ein zwei Zoll dikkes Bret.

Das Eis, la glace, il ghiaccio.
Während dem strengen Winter, pendant le rigoureux hiver, durante il rigoroso inverno.
Erbauen, construire, costruire.
Der 52 Schuh lang, 17 breit, und 20 Schuh hoch war, de 52 pieds de longueur, 17 de largeur, & 20 de hauteur, che era lungo 52 piedi, 17 piedi di larghezza, e 20 d'altezza.
Das 3 bis 4 Schuh dikke Eis des Flusses Newa, la glace de la rivière de Néva, qui avoit 3 ou 4 pieds d'épaisseur, il grosso ghiaccio di 3 a 4 piedi del fiume Neva.
Die Materialien, les matériaux, *m.* i materiali.
Sich bedienen, se servir, servirsi.
Ein Eisblok, un bloc de glace, un pezzo di ghiaccio.
Behauen, tailler, tagliare.
Mit Zierrath verschönern, embellir d'ornement, abbelire d'ornamenti.
Im Aufeinanderstellen, en les posant, ponendoli.
Begiessen, arroser, bagnare.
Stellen, placer, situare, porre.
Eine von Eis gedrechselte Kanone, un canon de glace fait sur le tour, un canone di ghiaccio tornito.
Der Versuch, l'épreuve, la prova.
In Gegenwart des ganzen Hofs, en présence de toute la cour, in presenza di tutta la corte.
Eine metallene Kugel, un boulet de metal, un palla di metallo.
Durchlöchern, percer, trapassare, penetrare.
In einer Entfernung von 60 Schritt, à 60 pas de distance, ad una distanza di 60 passi.
Ein 2 Zoll dikkes Bret, une planche de 2 pouces d'épaisseur, un asse grossa di 2 polici.

Fortsetzung.

Um diesen wunderbaren Palast war ein prächtiges Geländer, dessen Eingänge mit Blumentöpfen gezieret waren, worin sich Pflanzen befanden, deren Zweige und Blätter aus Eis gebildet und nach der

der Natur bemalt waren. Wenn man in das Gebäude selbst gieng, sah man auf jeder Seite des Eingangs ein Zimmer mit fünf Fenstern, deren Rahmen und Scheiben von dünnem Eis waren. Die Zimmer wurden des Nachts durch sehr viele Lichter erleuchtet, deren Strahlen durch die Wände und das Dach drangen, so (†) daſs das ganze Gebäude von oben bis unten durchsichtig war.

Um, autour de, attorno.
Wunderbar, merveilleux, meraviglioso.
War, il y avoit, vi era.
Ein Geländer, une balustrade, un ringhiera.
Dessen Eingänge, dont les avenus, le di cui entratte.
Mit etwas gezieret seyn, être orné de quelque chose, esser ornato di qualche cosa.
Ein Blumentopf, un pot à fleurs, un vaso di fiori.
Der Zweig, la branche, i di cui germoglio.
Das Blat, la feuille, la foglia.
Bilden, former, formare.
Nach der Natur bemalt, peintes d'après nature, dipinte secondo la natura.
Wenn man in das Gebäude selbst gieng, en entrant dans l'édifice même, entrando nell' edifizio stesso.
Auf jeder Seite, à chaque côté, d'ogni parte.
Der Eingang, le parvis, l'entratta.
Ein Fenster, une croisée, un finestra.
Die Rahmen, les chassis, *m.* i tellari.
Die Scheiben, les vitres, *f.* le lastre.
Dünn, mince, sotille.
Die Zimmer wurden des Nachts erleuchtet, les chambres étoient éclairées la nuit, le camere erano illuminate di notte.
Durch sehr viele Lichter, par un grand nombre de lumières, mediante un gran numero di lumi.
Die Strahlen, les rayons, *m.* i raggi.
Durch — dringen, percer, penetrare.
Die Wand, la muraille, la parete.
Das Dach, le toit, il tetto.
(†) So, de manière que, di maniera che.
Das ganze Gebäude, le bâtiment entier, l'intiero edifizio.
Von oben bis unten, du haut en bas, dalla cima sin al fondo.
Durchsichtig seyn, être transparent, esser trasparente.

Fortsetzung.

Aller Hausrath in diesen Zimmern war von Eis. In dem einen befanden sich unter andern ein Nachttisch mit allem, was darzu gehöret, ein Spie-

Spiegel, eine Uhr, Leuchter mit brennenden Wachslichtern, ein Bette, ein Glasschrank mit verschiedenen Figuren angefüllt, und eine Tafel mit Schüsseln besezt, worauf sich allerlei Gerüchte befanden; alles von Eis und nach der Natur bemalt.

Bei der Herannäherung des Frühlings wurde dieser Zauberpalast nebst allem, was er enthielte, nach und nach von der Sonnenhizze zerstöret, und stürzte zusammen.

Ein Nachttisch, une toilette, un tavoletta.
Mit allem, was dazu gehöret, avec tout ce qu'il faut, con tutto quello che abbisognava.
Ein Spiegel, un miroir, uno specchio.
Eine Uhr, une montre, un orologgio.
Ein Leuchter, un chandellier, un candeliere.
Ein brennendes Wachslicht, une bougie allumée, un candela di cera ardente.
Ein Bette, un lit, un letto.
Ein Glasschrank, un armoire vitrée, un armadio vitriato.
Mit verschiedenen Figuren angefüllt, remplie de diverses figures, riempito di diverse figure.
Eine Tafel, une table, una tavola.
Besetzt mit, couverte de, coperta di.
Eine Schüssel, un plat, un piatto.
Die Gerüchte, les mets, i cibi.
Alles, le tout, il tutto.
Bei der Herannäherung, à l'approche, all' approssimarsi.
Der Frühling, le printems, la primavera.
Ein Zauberpalast, un palais enchanté, un pallazzo incantato.
Nebst allem, was er enthielte, avec tout ce qu'il contenoit, con tutto quello che conteneva.
Zerstöret werden, être detruit, esser distrutto.
Nach und nach, peu à peu, poco a poco.
Von der Sonnenhizze, par la chaleur du soleil, dal calore del sole.
Zusammen stürzen, einfallen, s'écrouler, decadere, diroccare.

Die Kreuzzüge

waren Kriege, welche verschiedene Europäische Fürsten, im eilften * und dem folgenden Jahrhundert, auf Anrathen des Pabstes unternahmen, um die Christen, die sich im gelobten Lande nieder-

* Im Jahr 1096.

niedergelassen hatten, von der Verfolgung der Sarrazenen zu befreien, und sich dieses Landes zu bemächtigen. Diese Feldzüge wurden Kreuzzüge genannt, wegen der Kreuze, die alle Angeworbenen trugen.

Die Kreuzzüge, les croisades, *f.* le crocciate.
Der Krieg, la guerre, la guerra.
Verschiedene Europäische Fürsten, divers Princes de l'Europe, diversi Principi Europei.
Der Pabst, le Pape, il Papa.
Unternehmen, entreprendre, intraprendere.
Das eilfte Jahrhundert, le onzième siècle, il secolo undecimo.
Das folgende, le suivant, il seguente.
Befreien, délivrer, deliberare.
Ein Christ, un Chrétien, un Cristiano.
Die sich im gelobten Lande niedergelassen hatten, établis dans la Terre-sainte, stabiliti nella terra santa.
Die Verfolgung, la persécution, la persecuzione.
Die Sarrazenen, les Sarrasins, i Sarraceni.
Sich bemächtigen, se rendre maître, impadronirsi, impossessarsi.
Ein Feldzug, une expédition, un battaglia, campagna.
Das Kreuz, la croix, la croce.
Tragen, porter, portare.
Die Angeworbenen, ceux qui s'enrolloient, quelli che erano arrolati.

Fortsetzung.

Gottfried von Bouillon war Anführer des ersten Kreuzzugs: er eroberte mit achtzig tausend Mann das gelobte Land, und wurde im Jahr 1099 zum König von Jerusalem gekrönet; allein seine Nachfolger behielten diese Krone nicht lange. Die folgende Kreuzzüge waren unglüklich; die christlichen Fürsten wurden uneins; Krankheiten richteten ihre Heere zu Grunde, und endlich wurden sie im Jahr 1187 vom Egyptischen Fürsten Saladin, aus dem gelobten Lande durch die Einnahme von Jerusalem verjagt. Seit dieser Zeit ist dieses Land beständig unter Türkischer Bothmäſsigkeit geblieben.

Ueber zwei Millionen Christen sollen bei (dans) diesen Kreuzzügen umgekommen seyn.

Gott-

Gottfried, Godefroi, Godifreddo.
Anführer, Chef, Conduttore.
Erobern, conquérir, conquistare.
Zum König gekrönet werden, être couronné Roi, esser coronato Rè.
Im Jahr, l'année, nell' anno.
Der Nachfolger, le successeur, il successore.
Behalten, conserver, conservare.
Lange, long-tems, lungo tempo.
Die Krone, la couronne, la corona.
Unglüklich, malheureux, infelice.
Die christlichen Fürsten wurden uneins, la division se mit entre les Princes Chrétiens, i Principi cristiani si disunirono frà di essi.
Die Krankheit, la maladie, la malatia.
Zu Grunde richten, ruiner, ruinare.
Das Heer, l'armée, *f.* l'armata.
Endlich, enfin, finalmente.
Verjagt werden, être chassé, esser scacciato.
Der Egyptische Fürst Saladin, Saledin, Soudan (Prince) d'Egypte, il Principe Egiziaco.
Die Einnahme, la prise, la presa.
Die Bothmäſsigkeit, la domination, il dominio.
Türkisch, turc, *m.* turque, *f.* turco.
Ueber zwei Millionen Christen sollen umgekommen seyn, on dit que plus de deux millions de Chrétiens périrent, si dice che più di due millioni di Cristiani vi siano periti.

Die Pariser Bluthochzeit.

So wird die Ermordung der Reformirten in Frankreich genannt, welche am Vermählungstage Heinrich des Vierten auf Befehl König Karl des Neunten im Jahr 1572 geschah. Dieser erschrekliche Mord dauerte sieben ganze Tage; während welchen in Paris bei fünf tausend, und in ganz Frankreich bei sechzig tausend Personen ermordet wurden. Man verschonte weder Greise, noch Kinder, noch schwangere Weiber; einige wurden erstochen, andere erschossen, viele zu den Fenstern hinaus gestürzt, verschiedene in's Wasser geschleift, und eine groſse Anzahl wurde mit Hebeln erschlagen.

Die Pariser Bluthochzeit, la Sainte-Barthelémi, (Die Franzosen nennen so diesen erschreklichen Mord, weil er am Bartholomäustag anfieng), il massacro di St. Bartolomeo a Parigi.
Nennen, appeller, chiamare.

Die

Die Ermordung, der Mord, le massacre, il massacro.
Ein Reformirter, un Réformé, un Rifformato.
Der Vermählungstag, le jour de mariage, des noces, il giorno delle nozze.
Auf Befehl, par ordre, per ordine.
Karl der Neunte, Charles IX., Carlo nono.
Dauern, durer, durare.
Ein ganzer Tag, un jour entier, un giorno intiero.
Während, durant, durante, mentre chè.
Ermorden, tuer, massacrare.
Verschonen, épargner, risparmiare.
Weder Greise, noch Kinder, ni les veillards, ni les enfans, ne vechj, ne fanciulli.
Ein schwangeres Weib, une femme grosse, una donna gravida.
Einige, les-uns, gli uni.
Erstechen, poignarder, traffiggere.
Erschiessen, tuer à coups d'arquebuse, ou de pistolet, archibuggiare.
Viele, verschiedene, plusieurs, diversi.
Zu den Fenstern hinaus stürzen, précipiter par les fenêtres, precipitare dalle finestre.
In's Wasser schleifen, trainer dans l'eau, strascinare nell' acqua.
Mit Hebeln erschlagen, assommer à coups de levier, uccidere a forza di stanghe, pali.

Fortsetzung.

In Paris hatten sich sieben bis acht hundert dieser Unglüklichen in die Gefängnisse geflüchtet, weil sie da (y) glaubten in Sicherheit zu seyn, allein sie wurden herausgeschleift, mit Hebeln erschlagen, und in den Fluſs geworfen. Ein Fleischer rühmte sich bei dem König, daſs er in einer Nacht hundert und fünfzig getödtet hätte, und ein Goldspinner berühmte sich oft, indem er auf seinen rechten Arm zeigte, daſs er damit (en) vier hundert in die andere Welt geschikt hätte. — —

Ein Unglüklicher, un malheureux, un infelice.
Sich flüchten, se sauver, salvarsi.
Das Gefängniſs, la prison, la prigione.
Weil sie glaubten, croyant, credendo.
In Sicherheit, en sureté, in sicurezza.
Werfen, jetter, gettare.
Der Fluſs, la rivière, il fiume.
Ein Fleischer, un boucher, un macellaro.
Sich rühmen, berühmen, se vanter, vantarsi.
Tödten, tuer, uccidere.
Die Nacht, la nuit, la notte.
Ein Goldspinner, un tireur d'or, un fillatore d'oro.

Indem er auf seinen rechten Arm zeigte, montrant son bras droit, mostrando il suo braccio dritto.

In die andere Welt schikken, expédier, &c. spedire, mandare.

Grönland,

oder grünes Land, so genannt wegen des Mooses, womit seine Küsten bedekt sind, liegt zwischen Europa und Amerika. Das ganze feste Land ist von sehr hohen Bergen aufgethürmt, und immer mit (de) Schnee und Eisschollen bedekt. Zwischen diesen Bergen befinden sich Thäler, deren Boden sehr langes Gras und verschiedene Pflanzen hervorbringt. — Von dem Monat November bis zu Ende des Mais sind alle Küsten von Grönland mit sehr dikkem Eis umgeben, welches sogar im Sommer, der da (y) ziemlich gelind ist, nicht ganz zerschmelzt.

Grönland, le Grœnland, la Grunlandia.
Oder grünes Land, ou Pays verd, o Paese verde.
So genannt, ainsi nommé, così nominato.
Wegen, à cause, a mottivo.
Das Moos, la mousse, il muschio.
Die Küste, la côte, la costa, spiaggia.
Bedekt, couvert, coperto.
Liegt, est situé, giace, situato.
Zwischen, entre, trà.
Europa, l'Europe, l'Europa.
Amerika, l'Amérique, l'America.
Das ganze feste Land, tout le continent, tutto 'l continente.
Von sehr hohen Bergen aufgethürmet, hérissé de montagnes fort élevées, amuchiato di altissime montagne.
Der Schnee, la neige, la neve.
Die Eisscholle, le glaçon, la zolla di ghiaccio.

Sich befinden, se trouver trovarsi.
Ein Thal, une vallée, una valetta.
Deren Boden, dont le sol, il di cui terreno.
Hervorbringen, produire, produrre.
Sehr langes Gras, de l'herbe fort longue, dell' erba molto longa.
Verschiedene Pflanzen, plusieurs plantes, diverse piante.
Von dem Monat November, depuis le mois de Novembre, dal mese di Novembre.
Bis zu Ende des Mais, jusqu'à la fin de Mai, sin alla fine di Maggio.
Mit sehr dikkem Eis umgeben, environnées de glaces fort épaisses, circondato di ghiaccio molto grosso.
Welches sogar im Sommer nicht ganz zerschmelzt, qui ne se fondent pas même tout à fait en

en été, i quali non si liquefano intieramente nemeno nell' estate stessa.

Ziemlich gelind, assez doux, molto mite.

Fortsetzung.

Die Sonne scheinet da (y) beständig vom Mai bis im Juli am Horizont. Während den Monaten November, Dezember und Januar, kommt sie gar nicht zum Vorschein. Eine Dämmerung von verschiedenen Stunden verursacht einen Schein, der die Abwesenheit der Sonne entschädiget. Die Nächte werden da von dem Mond, wie auch vom Schnee und Eis erhellt. Wann der Mond nicht da ist, vertritt das Nordlicht dessen Stelle. Es erscheinet, sobald die Tage anfangen abzunehmen, und sein Glanz wird stärker, so wie die Nächte lang und dunkel werden: es strahlet den ganzen Winter, nimmt ab, wann die Täge länger werden, und verschwindet gänzlich im Anfang des Sommers.

Die Sonne, le soleil, il sole.
Scheinen, erscheinen, paroître, parere, sembrare.
Beständig, continuellement, continuamente.
Am Horizont, (Gesichtskreis), sur l'horizon, all' orizonte.
Vom Mai bis im Juli, depuis le mois de Mai jusqu'à celui de Juillet, dal mese di Maggio sin al mese di Luglio.
Während, pendant, durante.
Januar, Janvier, Gennaro.
Kommt sie gar nicht zum Vorschein, il ne se montre point, non si vede punto.
Die Dämmerung, le crépuscule, il crepusculo.
Einen Schein verursachen, donner une clarté, caggionare una chiarezza od. splendore.
Entschädigen, dédommager, risarcire.

Die Abwesenheit, absence, *f.* assenza.
Erhellt werden, être éclairé, esser rischiarito.
Von dem Mond, par la lune, dalla luna.
Vom Schnee und Eis, par les neiges & les glaces, dalla neve, e dal ghiaccio.
Wann der Mond nicht da ist, au défaut de la lune, in vece, in mancanza della luna.
Das Nordlicht, l'aurore boréale, *f.* l'aurora del Nord.
Vertritt — dessen Stelle, prend sa place, fa le sue veci.
Sobald, aussi-tôt que, subito che.
Der Tag, le jour, il giorno.
Anfangen, commencer, cominciare.
Abnehmen, diminuer, calare.
Der Glanz wird stärker, l'éclat

aug

augmente, io splendore s'aumenta.

So wie, à mesure que, a misura che.

Die Nacht, la nuit, la notte.

Lang und dunkel werden, sont longues et obscures, sono lunghe, ed oscure.

Strahlen, briller, rilucere.

Den ganzen Winter, pendant tout l'hiver, durante tutto l'inverno.

Länger werden, allonger, slungare.

Verschwinden, disparoître, sparire.

Gänzlich, tout-à-fait, tutt' affatto.

Im Anfang, au commencement, al principio.

Die Grönländer

sind überhaupt klein und untersezt. Ihre gewöhnliche Gröſse beträgt nicht mehr als vier Fuſs. Sie haben ein breites und plattes Gesicht, eine stumpfe und eingedrükte Nase, sehr aufgeworfene Bakken, einen sehr groſsen Mund, dikke Lippen, schwarze Haare, und eine dunkel olivenfarbe Haut. Die Weibsleute sind eben so häſslich, als die Mannspersonen, und gleichen ihnen so sehr, daſs man Mühe hat, sie zu unterscheiden. Man sagt, (que) sie kämen alle sehr weiſs zur Welt, und (que) die Olivenfarbe wäre die Folge ihrer Unsauberkeit: denn sie waschen sich nie; ihre Wohnungen sind immer mit Rauch angefüllt, und sie beschmieren sich sehr oft den Körper und das Gesicht mit Fett und Oel.

Ein Grönländer, un Grœnlandois, un Grunlandese.

Ueberhaupt, généralement, generalmente.

Untersezt, ramassé, piccoli, e corpolenti.

Ihre gewöhnliche Gröſse beträgt nicht mehr, als vier Fuſs, leur taille ordinaire n'excede pas quatre pieds, la loro grandezza ordinaria non eccede a 4 piedi.

Ein breites und plattes Gesicht, le visage large & plat, * il viso largo, e schiacciato.

Eine stumpfe und eingedrükte Nase, le nez camus & écrasé, un naso mozzo, schiacciato.

Sehr aufgeworfene Bakken, les joues extrêmement élevées, le guancie molto gonfie.

Einen sehr groſsen Mund, la bouche

* Die Regel, warum hier im Deutschen der Einheits- und im Französischen der bestimmte Artikel steht, befindet sich in meiner Grammaire allemande, S. 64.

bouche très-grande, la bocca assai grande.

Dikke Lippen, les levres grosses, le labra grosse.

Schwarze Haare, les cheveux noirs, i capelli neri.

Eine dunkel olivenfarbe Haut, la peau de couleur olivâtre foncée, la pelle d'un color olivastro ed oscuro.

Die Weibsleute, les femmes, le donne.

Eben so häſslich, aussi laides, si brutte, deformi.

Die Mannspersonen, les hommes, gli uomini.

Gleichen, ressembler, rassomigliare.

So sehr, si fort, di maniera.

Mühe haben, avoir peine, aver pena, stentare.

Unterscheiden, distinguer, distinguere.

Weiſs, blanc, bianco.

Zur Welt, au monde, al mondo.

Die Olivenfarbe, la couleur olivâtre, il color olivastro.

Die Folge, la suite, la continuazione.

Die Unsauberkeit, la malpropreté, l'improprietà, sporchezza.

Nie, ne — jamais, giammai.

Sich waschen, se laver, lavarsi.

Die Wohnung, l'habitation, *f.* l'abitazione.

Immer, toujours, sempre.

Mit Rauch angefüllet seyn, être rempli de fumée, riempito di fumo.

Sich mit Fett und Oel beschmieren, se barbouiller de graisse & d'huile, ungersi con grasso, ed oglio.

Fortsetzung.

Die Kleidung der Grönländer ist ein enger von Seehundfell gemachter Oberrok; er hat Ermel und eine Kappe wie ein Mönchsgewand, und geht bis an die Knie. Im Sommer tragen sie das Rauhe auswärts, und im Winter inwendig. Unter diesem Kleide tragen sie manchmal Kamisöler, die von Vogelhäuten gemacht sind. Ihre Beinkleider und Strümpfe sind von dem nämlichen Fell als ihr Kleid. Sie haben kein Leingeräthe; wenn man ihnen ein Hemd giebt, so ziehen sie es über ihr Kleid an, und thun es nicht eher aus, bis es in Stükken zerfällt.

Die Kleidung, l'habillement, *m.* abiti, vestitti.

Ein enger von Seehundfell gemachter Oberrok, un surtout étroit fait de peau de chien marin, un sopra tutto stretto fatto da pelle di can marino.

Der Ermel, la manche, la manica.

Eine Kappe, un capuchon, il capuccio.

Wie ein Mönchsgewand, comme l'habit des moines, come, a guisa d'abito di monaco.

Bis auf die Knie gehen, descendre jusqu'aux genoux, arrivare sin' al ginochio.
Im Sommer, en été, di state.
Tragen, porter, portare.
Das Rauhe, le poil, il pelo.
Und im Winter inwendig, & l'hiver ils le mettent en dedans, e d'inverno se lo mettono al di dentro.
Unter, sous, (reg. den *Accusatif*), sotto.
Das Kamisol, la camisole, la camiciola.
Die gemacht sind, faites, fate.
Vogelhäute, des peaux d'oiseaux, di pelle d'uccelli.
Die Beinkleider, les culottes, *f.* i calzoni.
Der Strumpf, le bas, le calze.
Das Leingeräthe, le linge, la biancheria.
Das Hemd, la chemise, la camicia.
Ueber sein Kleid anziehen, mettre par dessus son habit, tirarla, metterla sopra l'abito.
Austhun, ablegen, quitter, svestirsi.
Bis es in Stükken zerfällt, qu'elle ne tombe par morceaux, sinche si riduce in pezzi.

Fortsetzung.

Die Wohnungen der Grönländer haben weder Geschmak noch Zierlichkeit; sie schüzzen sie nur vor der stürmenden Witterung. Es giebt zweierlei Arten: Winter- und Sommerwohnungen: erstere sind die grösten; sie haben ungefehr zwanzig Schuh im Quadrat. Diese Wohnungen sind von Kieselsteinen und Felsenstükken erbauet, und so wohl mit Erde und Moos vereiniget, daſs der Wind nicht hinein dringen kann. Der Eingang zu diesen Hütten ist, wie die Grube der Kaninchen, unter der Erde gegraben, und nicht höher als zwei oder drei Schuh. Eine Wohnung enthält zuweilen sieben oder acht Familien, nämlich die ganze Verwandtschaft. In diesen Wohnungen sieht man kein unnüzzes Hausgeräthe. Einige Schüsseln, eine Lampe, und ein Kessel, sind aller Hausrath. Der Speiſsbehälter, worin (où) sie ihren Vorrath für den Winter aufbewahren, ist ein in der Erde an der Thüre ihrer Hütten gegrabenes und mit Steinen bedektes Loch. Man unterhält stets den Winter über eine helle Flamme in einer Lampe: ein Kessel hängt an einer Dachlatte über dieser Lampe, welche dienet die Wohnung zu erwärmen, zu erleuchten, und zum Kochen.

Weder

Weder Geschmak noch Zierlichkeit haben, n'avoir ni goût ni élégance, non esser ne di gusto, ne elegante.

Sie schüzzen sie nur vor der stürmenden Witterung, elles les mettent à l'abri des injures du tems, & rien de plus, essi li mettono a coperto dalle ingiurie, ed intemperie del tempo, e null' altro.

Es giebt zweierlei Arten, il y en a de deux sortes, ve ne sono di due sorti.

Winter- und Sommerwohnungen, maisons d'hiver, & maisons d'été, casa d'inverno, e casa di state.

Erstere, les premières, le prime.

Zwanzig Schuh im Quadrat, vingt pieds en quarré, venti piedi in quadratura.

Erbauet seyn, être construit, esser costrutto.

Ein Kieselstein, un caillou, pietruccia.

Ein Felsenstük, un morceau de roc, un pezzo di scoglio.

Vereinigen, lier, legare.

Mit, avec, con.

Der Wind, le vent, il vento.

Nicht hinein dringen kann, ne peut y pénétrer, non vi può penetrare.

Der Eingang zu diesen Hütten, l'entrée de ces cabanes, l'entratta di queste capanne.

Graben, creuser, cavare.

Unter der Erde, sous terre, sotto terra.

Die Grube, Höhle, le terrier, la fossa, la cavità.

Ein Kaninchen, un lapin, un lapino.

Und nicht höher als zwei oder drei Schuh, & n'a pas plus de deux ou trois pieds de hauteur, non ha che due o trè piedi d'altezza.

Enthalten, renfermer, contenere.

Zuweilen, quelquefois, qualche volta.

Die Familie, la famille, la famiglia.

Nämlich, c'est-à-dire, cioè.

Die ganze Verwandtschaft, toute la parenté, tutta la parentella.

Sieht man kein unnüzzes Hausgeräthe, on ne voit aucuns meubles inutiles, non si vedono alcuni mobili superflui.

Einige Schüsseln, quelques plats, qualche scudelle.

Die Lampe, la lampe, la lampa.

Ein Kessel, un chaudron, una caldaja.

Sind aller Hausrath, voilà tous les meubles, ecco tutti mobili.

Der Speisbehälter, le garde-manger, la dispensa.

Aufbewahren, conserver, conservare.

Der Vorrath, les provisions, *f.* la provisione.

Ein in der Erde an der Thüre ihrer Hütten gemachtes und mit Steinen bedektes Loch, un trou fait en terre à la porte de leurs cabanes & recouvert de pierres, un bucco fatto in terra alla porta delle loro capanne coperto di pietre.

Unterhalten, entretenir, mantenere.

Stets, perpetuellement, sempre.

Den Winter über, pendant l'hiver, durante l'inverno.

Eine helle Flamme, une flamme claire, una chiara fiamma.

Hängen, être suspendu, esser appeso.

An einer Dachlatte, à une des lattes du toit, ad una latta del tetto.

Ueber, au-dessus, sopra.

Die-

Dienen, servir, servire.
Die Wohnung zu erwärmen, à échauffer la maison, per riscaldare la casa.
Erleuchten, éclairer, render chiaro.
Zum Kochen, à faire la cuisine, a cucinare.

Fortsetzung.

Die Grönländer bewohnen ihre Winterwohnungen von dem Monat October bis in den Monat Mai. Alsdann verlassen sie solche (les) auf einige Zeit, wenn sie in der Nachbarschaft bleiben, und auf immer, wenn sie einen vortheilhafteren Ort für die Jagd oder die Fischerei finden. Ihre Sommerwohnungen sind von Seehundfell gemachte Zelten, und jede Familie hat ihr besonderes. — Die Männer haben keine andere Beschäftigung, als Fischerei und Jagd: die Weiber verfertigen die Wohnungen, die Kleider, und kochen; und wann sie zu Haus nichts zu thun haben, gehen sie mit ihren Männern auf die Jagd oder auf den Fischfang.

Bewohnen, habiter, abitare.
Von dem Monat October, depuis le mois d'Octobre, dal mese d'Ottobre.
Bis in den Monat Mai, jusqu'au mois de Mai, sin al mese di Maggio.
Alsdenn, alors, allora.
Verlassen, abandonner, abbandonare.
Auf einige Zeit, pour quelque tems, per qualche tempo.
Bleiben, rester, restare.
Die Nachbarschaft, le voisinage, il vicinato, la vicinanza.
Auf immer, pour toujours, per sempre.
Finden, trouver, trovare.
Ein vortheilhafterer Ort, un endroit plus avantageux, un luogo più avvantaggioso.
Die Jagd, la chasse, la caccia.
Die Fischerei, der Fischfang, la pêche, la pesca.
Von Seehundfell gemachte Zelten, de tentes faites de peaux de chiens marins, padiglioni fatti di pelli di cani marini.
Hat ihr besonderes, a la sienne en particulier, ha la sua propria.
Die Beschäftigung, l'occupation, *f.* l'occupazione.
Verfertigen, faire, fare.
Und kochen, faire la cuisine, cucinare.
Zu Haus, dans leurs maisons, nella loro casa.
Gehen, aller, andare.

Fort-

Fortsetzung.

Diese Völker sind von einer guten Leibesbeschaffenheit, und kannten vor der Ankunft der Europäer keine anstekkende Krankheit. Sie haben weder Doctor noch Wundärzte, (ils) sind sehr selten krank, und erreichen ein ziemliches hohes Alter. — Ihre Nahrung ist sehr einfach; denn sie leben nur von Fleisch und Fischen. Sie können den Hunger mit einer unglaublichen Standhaftigkeit ertragen; allein sie fressen auch, wann sie etwas zu essen haben. Die Zeit ihrer Mahlzeiten ist nicht bestimmt; sie essen, wann sie Hunger haben. Wenn sie in der Nacht Appetit bekommen, stehen sie auf um ihn zu befriedigen. Die Damhirsche, die See- und Landhunde, Vögel und Fische, sind ihre vornehmste Nahrung. Sie essen ihr Fleisch bald gekocht, bald roh, gedörret, oder halb verfault, je nachdem sie der Hunger dazu antreibt. In einer dringenden Noth schneiden sie ein Stük von ihren Kleidern oder ihren Schuhen, kochen es in Wasser, und verschlukken es hierauf, nachdem sie es einige Zeit gekauet haben. Diejenigen, die Schüsseln haben, bedienen sich derselben (en); allein niemals spühlt man sie, wann auch schon die Hunde daraus gefressen hätten. Die Männer essen allein, und lassen sich von (par) ihren Gattinnen bedienen, die nichts anrühren dürfen, bis ihre Männer aufgestanden sind. Sie haben kein anderes Getränke, als reines Wasser und Fischthran.

Das Volk, le peuple, il popolo.
Die Leibesbeschaffenheit, la complexion, la complessione.
Kennen, connoître, conoscere.
Eine anstekkende Krankheit, une maladie contagieuse, una malatia attacaticia.
Vor der Ankunft, avant l'arrivée, avanti l'arrivo.

Ein Europäer, un Européen, un Europeo.
Weder Doctor noch Wundärzte haben, n'avoir ni Médecins ne Chirurgiens, non avere ne Medico ne Cerusico.
Selten, rarement, raramente, di rado.
Krank, malade, ammalato.
Ein ziemlich hohes Alter erreichen,

STAATSBIBLIOTHEK

chen, parvenir à un âge assez avancé, pervenire ad un età avanzata.
Die Nahrung, la nourriture, il nutrimento.
Einfach, simple, semplice.
Nur von Fleisch und Fischen leben, ne vivre que de viande & de poisson, non vivere che di carne, e pesci.
Ertragen können, savoir supporter, saper sopportare.
Eine unglaubliche Standhaftigkeit, une fermeté incroyable, un' incredibile costanza.
Fressen, verschlingen, dévorer, divorare.
Etwas zu essen haben, avoir de quoi manger, aver di che vivere.
Die Mahlzeit, le repas, il pasto.
Bestimmt, marqué, &c. destinato.
Appetit bekommen, empfinden, sentir de l'appétit, risentire l'apetitto.
In der Nacht, pendant la nuit, durante la notte.
Aufstehen, se lever, levarsi.
Befriedigen, satisfaire, satisfare.
Ein Damhirsch, un daim, un daino.
Die See- und Landhunde, les chiens de mer & de terre, i cani marini, e domestici.
Vögel und Fische, les oiseaux & les poissons, uccelli, e pesci.
Die vornehmste Nahrung, la principale nourriture, il principal nutrimento.
Bald gekocht, tantôt cuite, subito doppo esser cotta.
Bald roh, tantôt crue, ora cruda.
Gedörret, seche, secca.
Oder halb verfault, ou demi-pourrie, o mezzo marcita.
Je nachdem sie der Hunger darzu antreibt, suivant que la faim les presse, secondo che la fame li stimola.
Eine dringende Noth, un besoin urgent, un urgente bisogno.
Schneiden, couper, tagliare.
Die Schuhe, les souliers, *m.* le scarpe.
Kochen es in Wasser, le font bouillir dans de l'eau, lo fanno bollire nell' acqua.
Verschlukken, avaler, inghiottire.
Hierauf, ensuite, di poi, in seguito.
Nachdem sie es einige Zeit gekauet haben, après l'avoir mâché quelque tems, doppo averlo masticato qualche tempo.
Spühlen, laver, lavare.
Wann auch schon die Hunde daraus gefressen hätten, quand même les chiens y auroient mangé, quand' anche i cani vi avessero mangiato fuori.
Allein, seul, solo.
Sich bedienen lassen, se faire servir, farsi servire.
Die Gattin, l'épouse, la sposa.
Die nichts anrühren dürfen, qui n'osent toucher rien, che non ardiscano toccar niente.
Bis ihre Männer aufgestanden sind, que leurs maris ne soient levés, sin a tanto che i loro mariti siano levati.
Kein anderes Getränke haben, als &c. n'avoir pour toute boisson que, &c. non aver per bevanda che.
Reines Wasser, de l'eau pure, acqua pura.
Fischthran, de l'huile de baleine, oglio di pesce.

Fort-

Fortsetzung.

Ueberhaupt sind die Grönländer ohne Falsch, und nicht dumm. Ob sie gleich weder Gesezze, noch Regeln des Wohlstands und der Höflichkeit haben, sind sie doch (†) gesellschaftlich, friedliebend, und stehen einander bei. Die Einigkeit und die Gleichheit, worin sie leben, verdienet das gröſste Lob. Ihre Freundschaft äussert sich weder durch Komplimente, noch Verbeugungen. Wann einer zu dem andern kommt um ihn (lui) zu besuchen, so grüſst er nicht im Hereintreten, und der andere steht nicht auf: er zeigt nur mit dem Finger demjenigen, der ihn besucht, einen Plaz zum Sizzen, und er sezt sich sogleich. Wann sich der Besuchende wegbegeben will, steht er auf und geht fort, ohne daſs weder der eine noch der andere ein einziges Wort verlieret, um seinen Freund von einer Freundschaft zu versichern, die er nicht gesonnen ist zu brechen. Der Neid, der Haſs, die Verrätherei sind unbekannte Dinge unter ihnen. Sie haben niemals Krieg mit ihren Nachbarn: ihre Waffen sogar sind nun zur Jagd dienlich.

Ueberhaupt, en général, generalmente.
Sind ohne Falsch, und nicht dumm, sont simples sans être stupides, sono leali, e però non stupidi.
Ob gleich, quoique, benche.
Weder — noch, ne — ni — ni, ne, ne.
Das Gesez, la loi, la legge.
Die Regel, la règle, la regola.
Des Wohlstands, de bienséance, della convenienza.
Der Höflichkeit, de politesse, della civiltà.
(†) Doch, wird hier nicht übersetzt.
Gesellschaftlich, sociable, sociabile.
Friedliebend, paisible, pacifico.
Und stehen einander bei, & secourables entr'eux, e soccorrevoli trà di loro.
Die Einigkeit, l'union, *f.* l'unione.
Die Gleichheit, l'égalité, *f.* l'eguaglianza.
Worin, dans laquelle, nella quale.
Leben, vivre, vivere.
Verdienen, mériter, meritare.
Das gröſste Lob, les plus grands éloges, il più gran eloggio.
Die Freundschaft, l'amitié, *f.* l'amicizia. se manifester
Sich äussern, se produire, esternarsi.
Noch Verbeugungen, ni par des révérences, ne mediante inchini.

Wann

Wann einer zu dem andern kommt, quand quelqu'un arrive chez un autre, quando qualcheduno viene da loro.
Besuchen, faire visite, fare visita.
Grüſsen, saluer, salutare.
Im Hineintreten, en entrant, entrando.
Mit dem Finger zeigen, montrer du doigt, mostrare col dito.
Nur, seulement, soltanto, solamente.
Der Plaz, la place, il posto.
Zum Sizzen, pour s'asseoir, per accomodarsi.
Und er setzt sich sogleich, & il s'y place aussi-tôt, ed egli s'accomoda subito.
Der Besuchende, le visitant, il visitante.
Sich wegbegeben, se retirer, rettirarsi.
Fort gehen, s'en aller, andarsene.
Ohne daſs, sans que, senza che.
Weder der eine noch der andere, ni l'un ni l'autre, ne l'uno ne l'altro.
Verlieren, perdre, perdere.
Ein einziges Wort, une seule parole, una sol parola.
Um zu versichern, à assurer, ad assicurare.
Gesonnen seyn, avoir dessein, esser intenzionato.
Brechen, rompre, rompere.
Der Neid, l'envie, *f.* l'invidia.
Der Haſs, la haine, l'odio.
Die Verrätherei, la trahison, il tradimento.
Unbekannte Dinge, des choses inconnues, cose incognite.
Unter ihnen, parmi eux, frà di loro.
Der Krieg, la guerre, la guerra.
Der Nachbar, le voisin, il vicino.
Die Waffen, les armes, *f.* le armi.
Nur zur Jagd dienlich seyn, ne servir que pour la chasse, non servire che per la caccia.

Fortsetzung.

Dieses Volk glaubt, sein Land wäre eines der besten auf der Erde, und es schätzt sich glüklicher, als alle andere Nationen, die keine Seehunde haben. Der König von Dännemark lieſs einst einen Grönländer an seinen Hof kommen, dem schöne Kleider, gute Speisen, und alles, was zur Bequemlichkeit des Lebens gehöret, gegeben wurde; allein nichts war fähig, ihm sein Land aus dem Sinn zu bringen. Er wurde endlich so schwermüthig, daſs er in eine Krankheit, die man das Heimweh nennet, verfiel, und es ist zu vermuthen, daſs er an dieser Krankheit gestorben wäre, wenn man ihn nicht wieder in sein Vaterland zurük geschikt hätte.

Die Grönländer dienen uns zum Beweiſs, daſs ein Volk ohne Akkerbau, ohne Brod, ohne Wein und Kaffee, ohne Leinengeräth und ohne Geld &c. vergnügt leben kann.

Auf der Erde, de la terre, del mondo.
Sich glüklich schäzzen, s'estimer heureux, stimarsi felice.
Die Nazion, la nation, la nazione.
Der König von Dännemark, le Roi de Dannemarc, il Rè di Danimarca.
Kommen lassen, faire venir, far venire.
Einst, un jour, una volta.
Der Hof, la cour, la corte.
Geben lassen, faire donner, far dare.
Gute Speisen, une nourriture délicate, un nudrimento delizioso.
Alles, was zur Bequemlichkeit des Lebens gehöret, tout ce qu'il faut pour la commodité de la vie, tutto ciò che fa di bisogno per la commodità della vita.
Fähig, capable, capace.
Aus dem Sinn bringen, faire oublier, far dimenticare, distrarre.
Schwermüthig, mélancolique, melanconico.
Verfallen, tomber, cascare.
Nennen, nommer, nominare.
Das Heimweh, le heimwé, mal di patria.
Vermuthen, présumer, presumere.
An einer Krankheit sterben; mourir d'une maladie, morir d'una malatia.
Zurük schikken, renvoyer, rimandare.
Das Vaterland, la patrie, la patria.
Vergnügt, content, contento.
Ohne, sans, senza.
Der Akkerbau, l'agriculture, *f.* l'agricoltura.
Das Brod, le pain, il pane.
Der Wein, le vin, il vino.
Das Geld, l'argent, *m.* il denaro.

Die Samojeden,

ein Volk im mitternächtlichen Siberien in Asien, gleichet den Grönländern an Statur und Farbe sehr; allein es übertrifft sie an Häſslichkeit. Die Samojeden haben kürzere Beine und einen dikkern Kopf; ferner eine sehr platte und unangenehme Gesichtsbildung, kleine lange Augen, sehr groſse Ohren, eine breite stumpfe Nase mit breiten Löchern, sehr groſse Mäuler mit kleinen und garstigen Zähnen, dikke ungestaltete Bäuche, und magere Schenkel und Arme. Ihre schwarze Haare sind starr, und hängen ihnen wie Bindfäden über die

die Schultern. Die Männer haben nur wenig oder keinen Bart, und es ist schwer sie von den Weibern zu unterscheiden, weil sie sich einander, sowohl an Gestalt als Kleidung, sehr ähnlich sehen.

Die Samojeden, les Samojedes, i Samojedi.
Ein Volk, peuple, un popolo.
Das mitternächtliche Siberien, la Sibérie septentrionale, la Siberia settentrionale.
In Asien, en Asie, nell' Asia.
Gleichen, ressembler, rassomigliare.
An Statur und Farbe, en taille & en couleur, in statura, e di colore.
An Häſslichkeit übertreffen, surpasser en laideur, sorpassare in bruttezza.
Kürzere Beine, les jambes plus courtes, gambe più corte.
Einen dikkern Kopf, la tête plus grosse, la testa più grossa.
Ferner, de plus ils ont, oltre di ciò hanno.
Eine sehr platte und unangenehme Gesichtsbildung, une physionomie fort platte & desagréable, una fisionomia molto schiaciata, e disagradevole.
Das Aug, l'œil, *Plur.* les yeux, *m.* l'occhio, *Plur.* gli occhi.
Lang, long, lungo.
Das Ohr, l'oreille, *f.* l'orrechia.
Eine breite stumpfe Nase, le nez épaté, il naso mozzo, e largo.
Mit breiten Löchern, avec de larges narines, con delle narici larghe.
Sehr groſse Mäuler, de très-grandes bouches, grandissima bocca.
Ein kleiner garstiger Zahn, un petit & vilaine dent, denti piccoli, e brutti.
Ein dikker ungestalteter Bauch, un gros ventre informe, un grosso ventre, e difforme.
Magere Schenkel und Arme, les cuisses & les bras maigres, delle coscie, e braccia magre.
Schwarze Haare, des cheveux noirs, cappelli neri.
Starr, rude, ruidi.
Hängen, pendre, pendere.
Der Bindfaden, la ficelle, il filo.
Ueber die Schultern, sur les épaules, sopra le spalle.
Haben nur wenig, n'ont que peu, non hanno che pocca, od. ne hanno pocchissima.
Der Bart, la barbe, la barba.
Es ist schwer, il est difficile, egli è difficile.
Unterscheiden, distinguer, distinguere.
Sich einander ähnlich sehen, se ressembler, rassomigliarsi.
Sowohl an Gestalt als Kleidung, soit pour la figure, soit pour l'habillement, tanto per la figura, quanto all' abito.

Fortsetzung.

Ihre Winterkleidung besteht aus Rennthierhäuten, welche sie mit den Sehnen dieses Thiers zusammen nähen. Die Sommerkleidung wird von Penguinshäuten, woran man die Federn gelassen, gemacht. Beide Geschlechter waschen und kämmen sich nie; sie sind aber auch sehr schmuzzig, und riechen übel. In ihren von Baumrinden und Rennthierhäuten gemachten Hütten herrscht die gröſste Unsauberkeit und ein unerträglicher Gestank. Das Aas von Pferden und andern Thieren, welches sie auf den Wegen finden, oder das man ihnen giebt, hängt darin auf allen Seiten, und sie essen dasselbe mit dem gröſsten Appetit ganz roh. Auch trinken sie das Rennthierblut so warm, als es aus den Adern kommt. — Ihr Reichthum besteht bloſs in Rennthieren, die nebst dem Fischfang im Sommer und der Jagd im Winter ihren Unterhalt ausmachen. Die Fische essen sie ebenfalls roh.

Die Winterkleidung, les vêtemens d'hiver, l'abito d'inverno.
Bestehen aus, consister en, consistere in.
Die Rennthierhäute, les peaux de renne, pelli di rangifero.
Zusammen nähen, coudre, cucire.
Die Sehne, le tendon, il filo.
Das Thier, l'animal, *m.* l'animale.
Die Sommerkleidung, ceux d'été, quello d'estate.
Gemacht werden, se faire, esser fatto.
Der Penguin, le penguin, il pengoino, ist ein Wasservogel so groſs wie ein Schwan. Einige nennen ihn auch F e t t g a n s.
Woran man gelassen, auxquelles on a laissé, a cui si ha lasciato.
Die Feder, la plume, la penna.
Beide Geschlechter, les deux sexes, ambi sessi.
Waschen und kämmen sich nie, ne se lavent ni ne se peignent jamais, non si lavano, ne si pettinano mai.
Schmuzzig, crasseux, succido, ontuoso.
Und riechen übel, & puants, e puzzanti.
Eine von Baumrinden und Rennthierhäuten gemachte Hütte, une cabane faite d'écorces d'arbres & de peaux de rennes, una capanna fatta di scorza d'alberi e di pelli di rangifero.
Herrschen, règner, esistere.

Die

Die Unsauberkeit, la malpropreté, la sconciatezza.
Ein unerträglicher Gestank, une puanteur insupportable, un puzzore insopportabile.
Das Aas, la charogne, la carogna.
Finden, trouver, trovare.
Auf den Wegen, par les chemins, sulle strade.
Hängt darin auf allen Seiten, y pend par-tout, vi pende da per tutto.
Sie essen selbiges roh (ungekocht), ils la mangent crue, essi la mangiano cruda.
Trinken, boire, bere.
Das Rennthierblut, le sang de rennes, il sangue.
So warm, als es aus den Adern kommt, aussi chaud qu'il sort des veines, si caldo ch'egli sorte dalle vene.
Der Reichthum, les richesses, le ricchezze.
Blofs bestehen in, ne consister qu'en, non consistere che in.
Der Fischfang, die Fischerei, la pêche, la pesca.
Im Sommer, en été, di state.
Die Jagd, la chasse, la caccia.
Im Winter, en hiver, d'inverno.
Den Unterhalt ausmachen, faire la subsistance, formare il nudrimento.
Die Fische essen sie ebenfalls roh, ils mangent les poissons également crus, essi mangiano i pesci egualmente crudi.

Fortsetzung.

Es ist bei ihnen der Gebrauch, dafs ein Mann so viele Weiber nimmt, als er will; allein es giebt wenig Männer, die (en) mehr als fünf haben; die meisten haben nur zwei. Sie kaufen sie von ihren Vätern für Rennthiere, deren man manchmal hundert und mehrere für ein Mädchen giebt. Sie sind alle gleich, und (ils) ehren nur die Alten mehr als die andern: folglich haben sie weder Oberherren noch Gesetze; ausser dafs sie einen Tribut in Pelzwerk an die Russische Regierung zahlen. Sie glauben an ein höchstes Wesen, und an einen sehr mächtigen Teufel; allein sie beten beide nicht an. * Die Sonne und den Mond betrachten sie als untere Gottheiten. Sie haben einige Begriffe von der Unsterblichkeit der Seele; sie glauben aber, dafs die Seele nach diesem Leben in andere Körper übergehe.

Es

* Es giebt gewifse Völker, die den Teufel anbeten, damit er ihnen kein Leid zufüge.

Es ist bei ihnen der Gebrauch, il est d'usage chez eux, egli è il costume trà di loro.

So viel, autant, tanto, quanto.

Es giebt, il y a, ve ne sono.

Die meisten, la plûpart, la più parte.

Nur zwei haben, n'en avoir que deux, non averne che due.

Kaufen, acheter, comprare.

Deren, dont, di cui.

Und mehrere, & davantage, e di più.

Gleich, égal, eguale.

Nur die Alten ehren, honorer seulement les vieillards, onorare solo i vecchj.

Folglich, par conséquent, per conseguenza.

Weder Oberherren noch Gesetze haben, n'avoir ni Souverains ni loix, non aver Sovrano ne leggi.

Ausser, excepté, eccetto.

Zahlen, payer, pagare.

Ein Tribut, un tribut, un tributo.

In Pelzwerk, en pelleterie, in pelli.

Die Russische Regierung, le gouvernement Russe, il governo Russo.

An ein höchstes Wesen glauben, croire à un Etre suprème, creder ad un Ente supremo.

Ein sehr mächtiger Teufel, un diable fort puissant, un diavolo molto potente.

Allein sie beten beide nicht an, sans adorer ni l'un ni l'autre, senza adorar ne l'uno ne l'altro.

Betrachten, regarder, riguardare.

Die Sonne, le soleil, il sole.

Der Mond, la lune, la luna.

Untere Gottheiten, des Divinites inférieures, le Divinità inferiori.

Der Begriff, l'idée, *f.* l'idea.

Die Unsterblichkeit der Seele, l'immortalité de l'ame, l'immortalita dell' anima.

In andere Körper übergehen, passer dans d'autres corps, trapassare in altri corpi.

Nach diesem Leben, après cette vie, doppo questa vita.

Das Rennthier,

welches eines der nützlichsten Thiere der Erde ist, findet man nur in den kalten und unfruchtbaren Nordländern. Es hat viel Aehnliches mit dem Hirschen; allein es ist kleiner und hat kürzere Beine. Der Kopf des Weibchens ist mit einem Geweih gezieret * wie der Kopf der Männchen. Sie machen fast allen Unterhalt der Lappländer aus, welche die mitternächtlichsten Theile von Norwegen, Schweden und Rufsland bewohnen, und viele Aehnlichkeit mit den Samojeden haben.

Das

* Die Hirschkühe haben kein Geweih.

Das Rennthier, la renne, il rangifero.
Eines der nützlichsten Thiere, un des animaux les plus utiles, uno degli animali i più utili.
Nur finden, ne se trouver que, non si trova che.
Die kalten und unfruchtbaren Nordländer, les régions froides & stériles du septentrion, nelle regioni fredde, e sterili del settentrione.
Viel Aehnliches (viele Aehnlichkeit) haben, ressembler beaucoup, rassomigliar molto.
Mit dem Hirschen, au cerf, al cervo.
Das Weibchen, la fémelle, la femina.
Mit etwas gezieret seyn, être orné de quelque chose, esser ornato di qualche cosa.
Das Geweih, le bois, le corna.
Das Männchen, le mâle, il maschio.
Ausmachen, faire, formare.
Fast allen Unterhalt, presque toute la subsistance, quasi tutto 'l loro sostentamento.
Ein Lappländer, un Lappon, un Lapponese.
Bewohnen, habiter, abitare.
Die mitternächtlichsten Theile, les parties les plus septentrionales, le parti più settentrionali.
Norwegen, la Norvège, la Norvegia.
Schweden, la Suède, la Svezzia.
Rufsland, la Russie, la Russia.

Fortsetzung.

Die Milch und das Fleisch der Rennthiere dienet den Lappländern zur Nahrung: das Fell gebrauchen sie sowohl zur Kleidung, als zur Bedekkung ihrer Hütten. Es ist ihr Lastthier, und wann sie es vor ihre Schlitten spannen, leistet es ihnen den Dienst der besten Pferde. Es kann in einem Tag vierzig Meilen zurüklegen, ohne unter Wegs auszuruhen. Die Lappländer machen allerlei Werkzeuge aus den Hörnern und Knochen dieses Thiers, Fäden zum Nähen aus dessen Sehnen, und Beutel und Schläuche aus der Blase. Allein das Wunderbarste ist, dafs dieses so nützliche Thier unter allen das genügsamste und am leichtesten zu unterhalten ist. Es braucht nichts zu seinem Unterhalte als Moos und dürres Laub. Sein Herr hat nicht nöthig einen Vorrath für den Winter zu sammeln; denn dieses Thier weifs beides ohne seine Hülfe zu finden, und das sogar, wann die Erde hoch mit Schnee bedekt ist. Es scharret den Schnee

Schnee mit seinen Füssen weg, um sich diese geringe Nahrung zu verschaffen.

Die Milch, le lait, il latte.
Das Fleisch, la chair, la carne.
Zur Nahrung dienen, servir de nourriture, servir di nudrimento.
Das Fell gebrauchen sie, ils en emploient la peau, essi addoperano la pelle.
Sowohl zur Kleidung, als zur Bedekkung ihrer Hütten, soit pour s'en vêtir, soit pour en couvrir leurs cabanes, per coprire le loro capanne.
Das Lastthier, la bête de somme, la bestia da soma.
Wann, lorsque, lorche.
Spannen, atteler, attaccare.
Vor, devant, davanti.
Der Schlitten, le traîneau, la slitta.
Einen Dienst leisten, rendre un service, render, prestar un servigio.
Zurüklegen, faire, fare.
Ohne unter Wegs auszuruhen, sans se reposer en chemin, senza fermarsi sulla strada.
Allerlei Werkzeuge machen, faire toutes sortes d'utensiles, fare d'ogni sorta di utensili.
Aus den Hörnern und Knochen, des cornes & des os, dalle corna, e dagli ossi.
Fäden zum Nähen, du fil à coudre, del filo da cucire.
Aus dessen Sehnen, de ses nerfs, dai suoi nervi.
Der Beutel, la bourse, la borsa.
Ein Schlauch, un outre, un otro, od. otricello.
Die Blase, la vessie, la vesica.
Allein das Wunderbarste ist, mais ce qu'il y a de plus admirable c'est, mà ciò che vi è di più rimarchevole.
Unter allen das genügsamste, und am leichtesten zu unterhalten ist, est de tous le plus sobre & le plus aisé à nourrir, è frà tutte le bestie, la più sobria, e la più facile da nudrire.
Es braucht nichts zu seinem Unterhalt, als, il ne lui faut pour son entretien que, non gli abbisogna per il suo sostentamento che.
Das Moos, la mousse, del muschio.
Dürres Laub, des feuilles seches, delle foglie secche.
Der Herr, le maître, il padrone.
Nöthig haben, avoir besoin, aver bisogno.
Einen Vorrath zu sammeln, d'en faire provision, di farne una provisione.
Für den Winter, pour l'hiver, per l'inverno.
Beides zu finden wissen, savoir trouver l'un & l'autre,
Die Hülfe, le secours, il soccorso.
Und das sogar, & même, ed anzi.
Hoch mit Schnee bedekt seyn, être couvert de neige à une grande hauteur, esser coperto di neve d'una gran altezza.
Wegscharren, écarter, &c. scavare.
Sich verschaffen, se procurer, procurarsi.
Gering, modique, modico.

Beschreibung von Spizbergen.

Spizbergen, welches mitten im Eismeer über Norwegen gegen den Nordpol zu liegt, ist eines der kältesten Länder der Welt. Es sind zwei ziemlich grofse unbewohnte Inseln, voller gespizten Bergen, die (qui) theils aus Eis und Schnee, und theils aus Sand und Steinen formiret sind. Man findet weder Baum noch Strauch auf diesen Inseln, und siehet da (y) nichts als Moos und einige Kräuter, die hier und da hervor keimen. Nur im Juli und August ist da eine Art von Sommer, der (qui) oft durch Winterscenen unterbrochen wird.

Die Beschreibung, la déscription, la descrizione.
Spizbergen, le Spitzberg, la Spizberga.
Welches liegt, situé, situata.
Mitten im Eismeer, au milieu de la mer glaciale, al mezzo del mare glaciale.
Ueber Norwegen, au dessus de la Norvège, al di sopra della Norvegia.
Gegen den Nordpol zu, vers le pole arctique, verso il polo artico.
Das Land, le pays, il paese.
Kalt, froid, freddo.
Die Welt, le monde, il mondo.
Eine ziemlich grofse unbewohnte Insel, une île assez grande & déserte, un' isola assai grande, e deserta.
Voller gespizten Bergen, converte de montagnes pointues, attorniata di montagne erte.
Formiret seyn, être formé, esser formato.
Finden, trouver, trovare.
Weder Baum noch Strauch, ni arbre ni arbrisseau, ne alberi ne cespuglj.
Auf dieser Insel, dans cette île, in quest' isola.
Nichts sehen als &c. ne voir que &c. non veder che.
Kräuter, des herbes, erbe.
Hervor keimen, germer, germogliare.
Hier und da, çà & là, quà, e là.
Nur im Juli und August, ce n'est qu'aux mois de Juillet & d'Août, e ciò solo che nel mese di Luglio, ed Agosto.
Ist da eine Art von Sommer, où il y a une espèce d'été, ove vi è una spezie di state.
Unterbrochen werden, être interrompu, esser interrotto.
Durch Winterscenen, par des scènes d'hiver, dalle scene d'inverno.

Fortsetzung.

Der Himmel ist da (y) meistens bedekt. Die lange Winternacht, welche bei vier Monat dauert, wird einigermassen durch die öftere sehr leuchtende Nordscheine erträglich gemacht. Vom 18ten October bis zum 4ten Februar geht die Sonne in diesem Lande nicht auf, und vom 4ten Mai bis den 2ten August geht sie nicht unter. Es giebt da keine andere Thiere, als einige Wasservögel, weisse Bären, Rennthiere, und weisse und blaue Füchse. Die weissen Bären sind grösser als unsere Ochsen; denn es giebt derselben, die zwölf Schuh in der Länge haben. Sie sind sehr gefrässig, und fallen Menschen und Thiere an, um sie zu verschlingen.

Der Himmel ist bedekt, le ciel est couvert, il cielo è coperto.
Die lange Winternacht, la longue nuit d'hiver, la longa notte d'inverno.
Welche bei vier Monat dauert, qui y dure près de quatre mois, che vi dura quasi quattro mesi.
Erträglich machen, rendre supportable, render supportabile.
Einigermassen, en quelque manière, in qualche maniera.
Durch die öftere sehr leuchtende Nordscheine, par des aurores boréales fréquentes & d'un grand éclat, per i lampi boreali frequenti, e d'un gran splendore.
Vom 18ten October, depuis le 18me Octobre, dalli 18 Ottobre.
Bis zum 4ten Februar, jusqu'au 4me Février, sino alli 4 Febr.
Aufgehen, se lever, levarsi.
Mai, Mai, Maggio.
August, Août, Agosto.
Untergehen, se coucher, tramontare.
Es giebt da keine andere Thiere, il n'y a point d'autres animaux, non vi sono d'altri animali.
Ein Wasservogel, un oiseau aquatique, un uccello acquatico.
Ein weisser Bär, un ours blanc, un orso bianco.
Ein Fuchs, un renard, una volpe.
Blau, bleu, turchino.
Ein Ochs, un bœuf, un bue.
Ein Schuh, un pied, un piede.
In der Länge, de longueur, di lunghezza.
Gefrässig, vorace, vorace.
Anfallen, attaquer, attaccare, assalire.
Verschlingen, zerreissen, dévorer, divorare.

Wun-

Wunderbare Abentheuer einiger Matrosen.

Ein Kaufmann aus der Stadt Mezzen, am weissen Meer in Rufsland, rüstete im Jahr 1743. ein Schiff aus, um es nach Spizbergen auf den Wallfischfang zu schikken. Das Schiff hatte einen so günstigen Wind, dafs es sich schon am achten Tage nach seiner Abfahrt in der Gegend von Spizbergen befand. Der Schiffer war gesonnen, sich an der westlichen Küste, allwo die Schiffe gewöhnlich landen, vor Anker zu legen; allein plözlich änderte sich der Wind, und warf das Schiff auf die Küste von Ostspizbergen. Diese Insel ist von Westspizbergen durch einen sehr breiten Kanal abgesondert.

Wunderbare Abentheuer, aventures surprenantes, aventura sorprendente.
Einige Matrosen, quelques matelots, qualche marinari.
Aus der Stadt Mezzen, de la ville de Mezzen, della città di Mezzen.
Am weissen Meer, sur la mer blanche, al mare bianco.
In Rufsland, en Russie, nella Russia.
Ausrüsten, équipper, equipaggiare.
Ein Schiff, un vaisseau, un navire, un vascello.
Auf den Wallfischfang, à la pêche de la baleine, alla pesca della balena.
Der Wind, le vent, il vento.
Günstig, favorable, favorevole.
Am achten Tag, le huitième jour, l'ottavo giorno.
Nach seiner Abfahrt, de son départ, doppo la loro partenza.
Sich befinden, se trouver, trovarsi.
Die Gegend, les environs, *m.* i contorni.
Der Schiffer, Schiffpatron, le Maître, il padrone del vascello.
Gesonnen seyn, avoir dessein, esser intenzionato.
Sich vor Anker legen, se mettre à l'ancre, mettersi all' ancora.
Die westliche Küste, la côte occidentale, la costa occidentale.
Allwo, où, ove che.
Landen, aborder, approdare.
Gewöhnlich, ordinairement, ordinariamente.
Plözlich, tout-à-coup, tutt' ad un tratto.
Sich ändern, changer, cangiare.
Werfen, jetter, gettare.
Ostspizbergen, le Spitzberg oriental, la Spizberga orientale.
Abgesondert seyn, être séparé, esser separato.
Durch einen sehr breiten Kanal, par un canal assez large, da un canale assai largo.

Fort-

Fortsetzung.

Man war über diesen Zufall sehr verdriefslich, weil man aus Erfahrung wufste, dafs immer auf dieser Seite mehr Eis als auf der andern ist. Kaum war man da angekommen, so sah man sich von grofsen Eisbänken umgeben, dergestalt, dafs man weder vor - noch rükwärts kommen konnte. Man mafs eine Eisbank, und fand, dafs sie zwei und fünfzig Klafter dick war. Unsere armen Russen sahen auch in dieser Gegend schwimmende Eisberge, die wohl hundert und mehrere Klafter hoch seyn konnten. Das Schiff befand sich in einer sehr gefährlichen Lage, und es war sehr wenig Hoffnung es zu retten.

Ueber etwas verdriefslich seyn, être fâché de quelque chose, dispiacersi di qualche cosa.

Der Zufall, l'accident, *m.* l'accidente.

Aus Erfahrung, par l'expérience, l'esperienza.

Dafs immer mehr Eis ist, qu'il y a toujours plus de glace, che vi è sempre più ghiaccio.

Auf dieser Seite, de ce côté, da questa parte.

Kaum, à peine, appena.

Ankommen, arriver, arrivare.

So sah man sich umgeben, qu'on se vit entouré, si si vide attorniato.

Eine Eisbank, un banc de glace, un banco di ghiaccio.

Dergestalt, de sorte que, di maniera che.

Weder vor - noch rükwärts kommen können, ne pouvoir ni avancer ni reculer, non poter andar avanti ne in dietro.

Messen, mesurer, misurare.

Eine Klafter, une toise, una pertica.

Dick seyn, avoir d'épasseur, di grossezza.

Ein Russe, un Russe, un Russo.

Die Gegend, la contrée, la contrada.

Ein schwimmender Eisberg, une montagne de glace flottante, una montagna di ghiaccio nuotante.

Die wohl hundert und mehrere Klafter hoch seyn konnten, qui pouvoient avoir cens toises & plus de hauteur, che possono avere cento pertiche e più d'altezza.

Die Lage, la position, la posizione.

Gefährlich, dangereux, pericoloso.

Es ist da, il y a, vi è.

Die Hoffnung, l'esperance, *f.* la speranza.

Retten, sauver, salvare.

Fortsetzung.

Der Steuermann erinnerte sich, daſs einige Jahre vorher, verſchiedene Personen den Winter auf (dans) dieſer Insel zugebracht, und da eine Hütte erbaut hätten. Man hoffte diese Hütte noch zu finden, und (& on) beschloſs dieselbe (la) aufzusuchen, und sie in Besitz zu nehmen. In dieser Absicht befahl der Steuermann dreien seiner Matrosen ihn zu begleiten, mit zu nehmen eine Flinte, zwölf Ladungen Pulver, so viel Kugeln, eine Axt, einen Kessel, einen kleinen Sak mit (de) zwanzig Pfund Mehl, ein Feuerzeug, ein Messer, Tabak, und einige hölzerne Pfeifen.

Der Steuermann, le pilote, il pilota.
Sich erinnern, se rappeller, riccordarsi.
Eine Person, une personne, una persona.
Zubringen, passer, passare.
Erbauen, bâtir, fabricare.
Eine Hütte, une cabane, una capanna.
Beschlieſsen, résoudre, rissolvere.
Aufsuchen, chercher, cercare.
Sie in Besitz zu nehmen, d'en prendre possession, di prenderne possesso.
Die Absicht, das Vorhaben, le dessein, la mira.
Befehlen, commander, comandare.
Begleiten, accompagner, accompagnare.
Mitnehmen, prendre avec soi, prender seco.
Einige Jahre vorher, quelques années auparavant, qualche anni fà.
Eine Flinte, un fusil, un fusile. archibuggio.
Eine Ladung pulver, une charge de poudre, una caricatura di polvere.
So viel, autant de, àltretanto di.
Eine Kugel, une balle, un balla.
Eine Axt, une hache, una scure.
Ein Sak, un sac, un sacco.
Das Mehl, la farine, la farina.
Das Feuerzeug, le briguet, il battifuoco.
Das Messer, le couteau, il coltello.
Eine hölzerne Pfeife, une pipe de bois, una pipa de legno.

Fortsetzung.

So beladen stiegen sie aus dem Schiffe, welches ungefähr eine französische Meile von der Küste

ste entfernet war. Der Weg war sehr gefährlich, sie mussten über Eisschollen, die noch nicht an einander gefroren waren, und welche (que) die Meereswellen hin und her schaukelten. Sie waren also (donc) genöthiget von einem Eisschollen auf den andern zu springen. Nach vieler und grosser Mühe erreichten sie endlich das Ufer, und sahen sich in einem sehr traurigen Lande, das mit Schnee, Eis, und steilen Felsen und Bergen bedekt war.

So beladen, ainsi chargés, cosi carichi.
Aus dem Schiffe steigen, descendre du vaisseau, sbarcare dal vascello.
Ungefähr, à peu-près, press'a poco.
Eine französische Meile, une lieue, una miglia oder miglio.
Entfernt seyn, être éloigné, esser allontanato.
Der Weg, le chemin, la strada.
Sie mussten über Eisschollen, il falloit passer sur des glaçons, bisognava passare sopra le zolle di ghiaccio.
Die noch nicht an einander gefroren waren, qui n'étoient point encore liés les uns aux autres, che non erano ancor gelati insieme.
Die Meereswellen, les vagues, *f.* le onde.
Hin und her schaukeln, balancer tantôt d'un côte tantôt d'un autre, aggittare ora d'una parte ora dall' altra.
Genöthiget seyn, être obligé, esser costretto.
Springen, sauter, saltare.
Von einem auf den andern, de l'un à l'autre, dall'uno all'altro.
Nach vieler und grosser Mühe, après bien des fatigues, doppo molta fatica.
Erreichen, gagner, arrivare, raggiungere.
Endlich, enfin, finalmente.
Das Ufer, le rivage, la ripa.
Ein sehr trauriges Land, un pays assez triste, un paese molto tetro.
Das bedekt war mit, couvert de, coperto di.
Ein Fels. un rocher, uno scoglio.
Ein steiler Berg, une montagne escarpée, una montagna erta.

Fortsetzung.

Sie fanden die Hütte ungefähr eine viertel Meile vom Ufer, und sahen mit Vergnügen; dass der Schade, den sie erlitten hatte, leichtlich konnte ausgebessert werden. Sie war bei sechs Klafter lang, und drei hoch und breit. Unsere Matrosen

waren sehr erfreut diese Hütte gefunden zu haben, und (& ils) brachten die Nacht darin (y) zu. Den andern Morgen machten sie sich mit Tages Anbruch auf den Weg, um diese Nachricht ihren Kameraden zu hinterbringen. Allein wie groſs war ihre Bestürzung, da sie an das Ufer kamen; und ihr Schiff nicht mehr sahen! Der heftige Sturm, welcher die Nacht gewesen war, hatte es wahrscheinlich mit fort gerissen.

Ungefähr, environ, incirca.
Eine viertel Meile, à un quart de lieue, un quarto di miglia.
Der Schaden, les dommages, *m.* il danno.
Erleiden, souffrir, soffrire, patire.
Leichtlich konnte ausgebessert werden, pouvoient facilement se réparer, poteva facilmente repararsi.
Lang seyn, avoir de long, esser lungo.
Bei, près, presso.
Hoch und breit seyn, avoir de haut & de large, esser alto, e largo.
Sehr erfreut seyn, être charmé, esser consolato.
Zubringen, passer, passare.
Der andere Morgen, le lendemain, la mattina suseguente.
Mit Tages Anbruch, à la pointe du jour, al far del giorno.
Sich auf den Weg machen, se mettre en chemin, mettersi in camino.
Eine Nachricht hinterbringen, porter une nouvelle, portare, recare nuova.
Wie groſs war ihre Bestürzung, quelle fut leur surprise, qual fù la loro sorpresa.
Da sie an das Ufer kamen, en arrivant au rivage, arrivando alla costa.
Und nicht mehr sahen, de ne plus voir, di non più vedere.
Ein heftiger Sturm, une tempête violente, una tempesta violente.
Welcher die Nacht gewesen war, qu'il avoit fait dans la nuit, che fù quella notte.
Wahrscheinlich, vraisemblablement, probabilmente.
Mit fort reiſsen, emporter, condur via seco.

Fortsetzung.

Ganz trostlos sahen sie sich einander an, und wuſsten nicht was sie zu (de) diesem traurigen Zufall sagen sollten. Endlich faſsten sie wieder Muth, indem sie hofften, daſs sich das Schiff vielleicht wieder finden würde, und daſs es nur durch den Sturm auf die Seite getrieben wäre. Eitle Hoffnung! Sie sahen es nie wieder. Ohne Zweifel wur-

wurde es in den Abgrund versenkt; denn nie hat man erfahren, wo es hingekommen ist.

Ganz trostlos, tout désolés, tutto sconsolato.
Sich einander ansehen, se regarder l'un l'autre, riguardarsi l'un l'altro.
Nicht wissen, was man sagen soll, ne savoir que dire, non saper che dire.
Traurig, triste, melanconico.
Wieder Muth fassen, reprendre courage, riprender corraggio.
Daſs es nur auf die Seite getrieben wäre, qu'il n'avoit été qu'écarté, che egli non fosse stato aggitatto che d'una parte.
Durch, par, da.
Eitel, vaine, *f.* vana.
Nie wieder sehen, ne revoir jamais plus, non riveder più.
In den Abgrund versenkt werden, être abymé, esser sommerso.
Ohne Zweifel, sans doute, senza dubbio.
Erfahren, apprendre, intendere, rilevare.
Wo es hingekommen ist, ce qu'il est devenu, ciò che ne fosse divenuto.

Fortsetzung.

Unsere armen Matrosen waren da (alors) in einer verzweifelten Lage. Sie befanden sich in einer wüsten Insel, deren Klima auſserordentlich rauh und kalt ist, mit einem geringen Vorrath von Mehl; mit so wenig Mittel um sich gegen die wilden Thiere zu vertheidigen, und sich eine schikliche Nahrung zu verschaffen. und auch fast ohne Hoffnung sich aus (de) diesem elenden Zustand befreit zu sehen. Sie berathschlagten mit einander, was nun zu thun wäre, und beschlossen endlich, vor allen Dingen die Hütte auszubessern, um sich gegen die Kälte zu schützen. Dieſs thaten sie sogleich so gut es ihnen möglich war. Sie verstopften die Rizze mit Moos, und suchten Holz um Feuer hinein (y) machen zu können.

Eine verzweifelte Lage, une situation désespéré, una situazione disperata.
Eine wüste Insel, une ile déserte, un Isola diserta,
Deren Klima auſserordentlich rauh und kalt ist, dont le climat est extrèmement rude, il di cui clima è molto rigido.

Der

Der Vorrath, la provision, la provisione.
Das Mittel, le moyen, il mezzo.
Sich vertheidigen, se défendre, diffendersi.
Gegen, contre, contro.
Ein wildes Thier, une bête féroce, una bestia feroce.
Sich verschaffen, se procurer. procurarsi.
Eine schickliche Nahrung, quelque nourriture convenable, qualche nudrimento convenevole.
Fast, presque, quasi.
Sich befreit sehen, se voir délivré, vedersi liberato.
Ein elender Zustand, un misérable état, un miserabile stato.
Berathschlagen, tenir conseil, tener consiglio.
Was nun zu thun wäre, sur ce qu'il y avoit à faire, sopra di ciò che vi erada fare.
Beschliefsen, résoudre, rissolvere, conchiudere.
Ausbessern, reparer, riparare.
Vor allen Dingen, avant toutes choses, prima di tutto.
Sich gegen die Kälte schüzzen, se garantir du froid, garantirsi dal freddo.
Diefs thaten sie, c'est ce qu'ils firent, ciò che fecero.
So gut es ihnen möglich war, autant que possible, si bene che loro fù possibile.
Verstopfen mit, boucher de, &c. turare di.
Die Rizze, les fentes, *f.* le fessure.
Suchen, chercher, cercare.
Das Holz, le bois, il legno.
Das Feuer, le feu, le fuoco.

Fortsetzung.

Sie erblikten an dem Ufer Trümmer von gescheiterten Schiffen, und viel Treibholz *, welches zum Theil aus (en) grofsen Bäumen mit all ihren Wurzeln bestund. Sie sammelten sich davon den nöthigen Vorrath, um sich in ihrer Wohnung während der langen Winternacht gegen die erschrekliche Kälte zu schüzzen. Da sie einige Rennthiere bemerkten, wandten sie sogleich einen von ihren zwölf Schüssen Pulver an, um (à) eins dieser Thiere zu tödten; welches ihnen auf verschiedene Tage Lebensunterhalt verschaffte. Da sie nachher mehrere geschossen hatten, gieng ihr Pulver und Blei auf die Neige; und doch hatten sie keine

*) Unter diesem Namen versteht man Bäume, welche Wind und Meer auf der Küste des festen Landes loszureifsen, und den kalten Ländern im Eismeere, wo kein Holz wächst, zuzuführen pflegen.

keine andere Waffen, weder Rennthiere zu tödten, noch sich gegen die Anfälle der weissen Bären, von denen (dont) sie sich bedroht sahen, zu vertheidigen.

Erblicken oder bemerken, appercevoir, scoprire, scorgere.
An dem Ufer, sur le rivage, alla ripa.
Die Trümmer, les débris, *m.* i remasugli.
Ein gescheitertes Schiff, un vaisseau brise, un vascello spezzato.
Treibholz, du bois flotté, legna sradicata.
Bestehen, consister, consistere.
Zum Theil, en partie, in parte.
Die Wurzel, la racine, la radice.
Sich den nöthigen Vorrath sammeln, faire la provision nécessaire, fare la provisione neccessaria.
Die Wohnung, la demeure, l'abitazione.
Die lange Winternacht, la longue nuit d'hiver, la lunga notte d'inverno.
Erschrecklich, terrible, terribile.
Anwendung, employer, impiegare.
Einen von ihren zwölf Pulver, une des douze charges de poudre qu'ils avoient, una della loro dodici caricature di polvere ch'essi avevano.
Tödten, tuer, uccidere.
Welches, ce qui, ciò che.
Verschaffen, fournir, procurare, fornire.
Lebensunterhalt, de la nourriture, nudrimento.
Auf verschiedene Tage, pour plusieurs jours, per diversi giorni.
Nachher, après cela, doppo di ciò, poscia.
Mehrere, plusieurs autres, diversi altri.
Gieng ihr Pulver und Blei auf die Neige, leur poudre & leur plomb tiroient à leur fin, la loro polvere, e piombo, andava terminandosi.
Doch, cependant, però.
Die Waffen, les armes, *f.* le armi.
Weder zu tödten, ni pour tuer, ne per uccidere.
Noch sich zu vertheidigen, ni pour se défendre, ne per diffendersi.
Die Anfälle, les attaques, gli attachi.
Sich bedroht sehen, se voir menacé, vedersi minaciato.

Fortsetzung.

Sie fanden glüklicher Weise am Ufer eine Diele, woran ein grosser eiserner Haken, verschiedene Nägel, und eine starke und biegsame Tannenwurzel war. Voller Freude über (de) diesen Fund, kehrten sie nach (à) ihrer Hütte zurük.

Unter-

Unterwegs fanden sie einen platten und sehr harten Stein, den sie ebenfalls mitnahmen, um sich dessen (en) statt eines Amboses zu bedienen. Man machte sogleich Feuer an, und stekte den grofsen Haken, welcher rund war, hinein, um ihn glühend zu machen: Zu gleicher Zeit machte man eine Art Zange von Rennthiergeweih, um ihn anfassen zu können.

Glüklicher Weise, par bonheur, per buona fortuna, a buona sorte.
Ein Brett, un planche, un asse.
Woran war, où il y avoit, a cui vi era.
Ein eiserner Haken, un croc de fer, un crocio di ferro.
Ein Nagel, un clou, un chiodo.
Eine starke und biegsame Tannenwurzel, une racine de sapin forte & flexible, una radice di pino forte e pieghevole.
Voller Freude, plein de joie, pieno di gioja.
Der Fund, la trouvaille, il ritrovato.
Zurükkehren, retourner, ritornare.
Unterwegs, chemin faisant, oder en chemin, camin facendo, per istrada.
Ein platter und sehr harter Stein, une pierre platte & assez dure una piètra liscia, ed assai dura.
Mitnehmen, emporter, portar seco.
Ebenfalls, égalemeent, parimenti.
Sich bedienen, se servir, servirsi.
Statt eines Amboses, au lieu d'enclume, invece d'incudine.
Feuer anmachen, allumer du feu, accender del fuoco.
Hinein stekken, y mettre, mettervi.
Rund, rond, rottondo.
Glühend machen, faire rougir, render roente.
Zu gleicher Zeit, en même tems, nello stesso tempo.
Eine Art Zange, une espéce de pinces, una spezie di tenaglia,
Von Reenthiergeweih, de bois de rennes, de corni di rangiferi.
Anfassen, saiser, prender.

Fortsetzung.

Als diefs geschehen war, legte man den glühend gemachten Haken auf den Ambos, und fuhr mit dem gröfsten Nagel durch das darin sich schon befindliche Loch um es zu erweitern: Man hieb hernach mit der Axt das gekrümmte Ende des Hakens ab, und als er seine Hizze verlohren hatte,

trieb

trieb man ein Stük Holz in das erweiterte Loch, und siehe . . . es war wie ein Hammer. Sie machten hierauf eine gerade Spizze von dem gekrümmten Ende des Hakens, welche, nachdem sie solche auf einem Steine geschliffen hatten, sie mit Riemen von Rennthierfelle an eine lange und dicke Stange befestigten, und . . . siehe, es war eine Lanze. Sie machten hernach noch eine andere aus einem ihrer gröſsten Nägel und einer noch längern Stange.

Als dieſs geschehen war, cela fait, fato ciò.
Legen, mettre, mettere.
Mit dem Nagel durch das sich schon darinn befindliche Loch fahren, passer le clou à travers le trou qui s'y trouvoit déja, trapassare col chiodo il bucco che già vi si ritrovava.
Erweitern, élargir, slargare.
Abhauen, couper, tagliare.
Das gekrümmte Ende, le bout recourbé, la punta incurvata.
Die Hizze, la chaleur, il calore.
Treiben, hineintreiben, faire entrer, cacciar dentro.
Erweitert, élargi, slargato.
Und — siehe es war ein Hammer, & — voilà un marteau, ecco un martello.
Hierauf, ensuite, di poi.
Eine gerade Spizze, une pointe droite, una punta dritta.
Welche, laquelle, la quale.
Nachdem sie solche geschliffen hatten, après l'avoir aiguisée, doppo averla aguzzata.
Befestigen, anbinden, attacher, attaccare.
Riemen von Rennthierfell, des courroyes des peaux des renne, stringhe di pelle di rangifero.
Eine lange und dicke Stange, un bâton long & gros, un bastone lungo, e grosso.
Eine Lanze, une lance, una lancia.

Fortsetzung.

Die Gelegenheit ihre Waffen zu probiren, zeigte sich bald. Ein groſser weiſser Bär nahte sich eines Abends ihrer Hütte. So bald als man ihn bemerkte, beschloſs man ihm muthig entgegen zu gehen. Dieſs thaten sie. Zwei Matrosen, welche die Lanzen genommen hatten, stieſsen ihm die eisernen Spizzen in den offenen Rachen, und tödteten ihn, allein mit vieler Mühe; denn das Ungeheuer

that

that sein Möglichstes um sich loszuarbeiten. Das Fleisch dieses Bären diente ihnen während einiger Wochen zur Nahrung, und sie fanden es eben so gut als Rindfleisch. Seine grosse zottigte Haut verschaffte ihnen ein Mittel, mehr sich gegen die Kälte in ihrer Hütte zu schüzzen.

Die Gelegenheit, l'occasion, *f.* l'occasione.
Probiren, versuchen, essayer, provare tentare.
Sich zeigen, se présenter, presentarsi.
Bald, bientôt, tosto.
Sich etwas nahen, s'approcher de quelque chose, avvicinarsi a qualche cosa.
Der Abend, le soir, la sera.
Die Hütte, la cabanne, la capanna.
Sobald, als, dès que, tosto che.
Muthig, courageusement, coraggiosamente.
Ihm entgegen zu gehen, d'aller à sa rencontre, d'andargli incontro.
Stiessen ihm ihre eiserne Spizzen, lui plongèrent les pointes de fer, gli lanciarono le punte di ferro.
Der offene Rachen, la gueule ouverte, la gola, fauci, aperta.
Mit vieler Mühe, à grande peine, con grand pena.
Das Ungeheuer, le monstre, il mostro.
Sein Möglichstes thun, faire son possible, far il suo possibile.
Sich los arbeiten, se dégager, deliberarsi, disfarsi.
Das Fleisch, la chair, la carne.
Zur Nahrung dienen, servir de nourriture, servire di nudrimento.
Die Woche, la semaine, la settimana,
Eben so gut als, aussi bonne que, tanto buona che.
Rindfleisch, du bœuf, di manzo, bue.
Eine zottichte Haut, une peau velue, une pelle molto lanosa.
Ein Mittel mehr, un moyen de plus, un mezzo di più.
Sich schützen, se garanitir, garantirsi.
Gegen, contre, contro.

Fortsetzung.

Sie nahmen die Spannadern und Flechsen dieses Thiers, und machten, vermittelst ihrer Tannwurzel, eine Art von Bogen aus. Um Pfeile zu bekommen, schmiedeten sie vier Nägel zu so viel Spizzen, die man hierauf schärfte, und sie mit Fäden von den Spannadern des Bären an Tannstök-

stökchen befestigte, deren anderes Ende man mit Vogelfedern befiederte.

Die Spannadern, les nerfs, *m.* i nervi.
Die Flechsen, les tendons, *m.* muscoli.
Vermittelst ihrer Tannwurzel, moyennant la racine de sapin qu'ils avoient, mediante la radice di pino ch'essi avevano.
Ein Bogen, un arc, un arco.
Um Pfeile zu bekommen, pour avoir des flèches, per aver delle freccie.
Schmieden, forger, lavorare.
Zu so viel Spizzen, en autant de pointes, in tante punte,
Schärfen, schleifen, aiguiser, aguzzare.
Hierauf, ensuite, di poi.
Befestigen, attacher, attaccare.
Der Faden, le fil, il filo-
Ein Tannstökchen, un petit bâton de sapin, un picolo bastone di pino la di cui altra punta.
Deren anderes Ende man mit Vogelfedern befiederte, dont on garnit l'autre bout de plumes d'oiseaux, s'investiva di penne d'uccelli l'altra.

Fortsetzung.

Sie waren nunmehr im Stande sich gegen die weissen Bären vertheidigen zu können, und Rennthiere und Füchse zu tödten, um ihren Hunger zu befriedigen. Ihren Durst zu stillen, hatten sie kein anderes Getrenke als Wasser, das sie manchmal hier und da zwischen den Felsen fanden; und wenn es die Kälte in Eis verwandelt hatte, zerschmolzen sie Schnee in ihrem Kessel, um sich Trinken zu verschaffen.

Nunmehr, alors, ormai.
Im Stande, en état, in istato.
Ein Fuchs, un renard, una volpe.
Befriedigen, satisfaire, satisfare.
Der Hunger, la faim, la fame.
Den Durst stillen, étancher la soif, cavarsi la sete.
Das Getränk, la boisson, la bevanda.
Das Wasser, l'eau, *f.* l'acque.
Hier und da, ça, & là, quà, e là.
Zwischen, entre, frà.
Ein Fels, un rocher, uno scoglio.
In Eis verwandeln, changer en glace, trasmutare in aqua.
Schnee verschmelzen, fondre la neige, dileguare della neve.

Um sich Trinken zu verschaffen, pour se procurer de quoi boire, per procurarsi qualche cosa da bere.

Fortsetzung.

Unsere Insulaner waren eines Tages sehr erstaunt, als sie drei Sonnen zugleich am Himmel sahen; und was dieses Schauspiel noch wunderbarer machte, waren drei Regenbogen, die sich in der Gegend dieser Sonnen durchkreuzten. Sie wufsten gar nicht was sie von dieser Erscheinung sagen sollten, die indessen nur blos von dicken gefrornen Dünsten in der Atmosphäre verursacht wurde, durch welche die Sonnenstrahlen nicht durchdringen können, sondern an ihnen zurückpralten: Diefs machte, dafs sie dann (y) das Bild der Sonne wie in einem Spiegel sahen. Es ereignete sich auch zu Zeiten bey uns, dafs man zwei, oder drei Sonnen, und des Nachts so viel Monden siehet; dieses nennet man Nebensonnen und Nebenmonde.

Ein Insulaner, un insulaire, un insolano.
Sehr erstaunt seyn, être fort surpris, esser molto sorpreso.
Als sie drei Sonnen zugleich am Himmel sahen, de voir trois soleils à la fois au ciel, di veder tre soli ad un tratto al cielo.
Ein Schauspiel noch wunderbarer machen, rendre un spectacle encore plus merveilleux, rendre uno spettacolo ancora più meraviglioso.
Waren, c'étoient, erano.
Ein Regenbogen, un arc-en-ciel, un arco baleno, irride.
Sich durchkreuzten, se croiser, incrocciarsi.
In der Gegend, dans les régions, nelle regioni.
Gar nicht wissen was man sagen soll, ne savoir que dire, non saper che dire.
Eine Erscheinung, un phénomène, un fenomeno.
Die indessen nur blofs verursacht wurden von, qui cependant n'étoit causé que par, &c, che però non era causato che da.
Dicke und gefrorne Dünste, des vapeurs épaisses & gelées, dei vapori grossi e gelati.
Die Atmosphäre, der Dunstkreis, l'atmosphère, *f.* l'admosfera.
Durch welche die Sonnenstrahlen nicht durchdringen können, que les rayons du soleil ne peuvent percer, che i raggi del sole non possono penetrare.

Son-

Sondern an ihnen zurükprallen, étant réflechis par elles, essendo ad essi riverberate.
Diefs machte, c'est ce qui faisoit, cio che faceva.
Das Bild, l'image, *f.* l'imagine.
Ein Spiegel, un miroir, uno specchio.
Es ereignet sich, il arrive, egli accade.
Zu Zeiten, quelquefois, qualchevolta.
So viel, autant, altretanto.
Der Mond, la lune, la luna.
Des Nachts, la nuit, la notte.
Nennen, nommer, nominare.
Nebensonnen und Nebenmonde, des parélles, *m.* simiglianti.

Fortsetzung.

Da die Sonne gar nicht mehr aufgieng, und die Dämmerung zu herrschen anfieng, wurden unsere arme Insulaner vom Scharbok befallen, der weit schreklicher in den Eiszonen, als sonst überall ist. Diese Krankheit besteht in einer Blutfeule, die sich durch den ganzen Körper verbreitet, sich besonders dem Zahnfleische mittheilet, und denjenigen, der davon befallen wird, außerordentlich krank macht. Der jüngste der vier Matrosen, erinnerte sich zum Glük an einige Mittel gegen diese böse Krankheit. Er rieth seinen Kameraden, sich viele Leibesbewegungen zu machen, so ersbhreklich auch die Kälte wäre: nebst diesem, sagte er, müssen wir viel Löffelkraut essen, welches wir unter dem Schnee und Eis finden werden; denn ich habe schon dessen bemerkt; und so oft wir ein Rennthier tödten, müssen wir das Blut warm trinken &c.

Aufgehen, se lever, levarsi.
Die Dämmerung, le crépuscule, il crepuscolo.
Anfangen, commencer, cominciare.
Herrschen, régner, regnare.
Befallen werden, être attaqué, esser assalito.
Der Scharbok, le scorbut, lo scorbuto.
Weit schreklicher, beaucoup plus terrible, molto più terribile.
Die Eiszonen, les zones glaciales, *f.* le zone glaziali, frigide.
Als sonst überall, que par tout ailleurs, che d'altrove.
Die Krankheit, la maladie, la malatia.
Bestehen, consister, consistere.

Eine Blutfäule, une corruption du sang, una corruzzione di sangue.
Sich verbreiten, s'étendre, estendersi.
Durch den ganzen Körper, par tout le corps, per tutto il corpo.
Sich mittheilen, se communiquer, comunicarsi.
Besonders, surtout, principalmente.
Das Zahnfleisch, la gengive, la gengiva.
Krank machen, rendre malade, render ammalato.
Aufserordentlich, exrremement, estremamente.
Der jüngste, le plus jeune, il minore più giovine.
Sich erinnern, se rappeller, sovvenirsi.
Zum Glük, par bonheur, per fortuna.
Das Mittel, le remède, il rimedio.
Rathen, conseiller, consigliare.
Ein Kamerade, un camerade, un compagno, un camarada.
Sich viele Leibesbewegung machen, se donner beaucoup d'exercice, darsi molta mozzione di corpo.
So erschreklich auch die Kälte wäre, quelque terrible que fut le froid, per quanto orrido che il freddo fosse.
Nebst diesem, avec cela, con-
Essen, manger, mangiare.
Roh, cru, crudo.
Das Löffelkraut, la cuillerée, coclearia.
Unter, sous, (reg. den Accusat.) sotto.
Bemerken, remarquer, osservare.
So oft, toutes les fois que, tutte le volte che.
Müssen wir das Blut warm trinken, il en faut boire le sang chaud, bisogna che beviamo il sangue così caldo.

Fortsetzung.

Zwei seiner Gefehrten befolgten seinen Rath, und befanden sich wohl dabei; allein der dritte, welcher dick und faul war, konnte sich nicht überwinden ein Gleiches zu thun; denn er liebte die Ruhe zu sehr, und das Rennthierblut war nicht nach seinem Geschmack. Seine Kameraden waren in kurzem hergestellt, und er befand sich alle Tage übler, so (✝) dafs er nicht mehr aus der Hütte gehen konnte. Seine Krankheit stieg auf einen so hohen Grad, dafs er sich gar nicht mehr regen konnte, und dafs es ihm unmöglich war die Hand nach dem Munde zu bringen. Seine Kameraden sahen sich also genöthiget ihn zu füttern wie ein kleines Kind, das noch keinen Gebrauch von seinen Händen zu machen weis. Er brachte sechs

Jahr in diesem traurigen Zustand zu, nach Verlauf derselben starb er.

Ein Gefehrte, un compagnon, un compagno.
Befolgen, suivre, seguire.
Der Rath, le conseil, il consiglio.
Sich wohl dabei befinden, s'en trouver bien, sentirsi, ritrovarsi bene.
Dick und faul, gros & paresseux, grosso, e pigro.
Sich nicht überwinden können, ne pouvoir gagner sur soi, non potersi reggere.
Ein Gleiches zu thun, d'en faire autant, di farne altretanto.
Die Ruhe, le repos, il riposo.
Das Rennthierblut, le sang de renne, il sangue del rangifero.
Der Geschmack, le goût, il gusto.
In kurzem, en peu de tems, in poco tempo.
Hergestellt seyn, être rétabli, esser ristabilito.
Und er, & pour lui, ed egli.
Uebel, mal, male.
(†) So, de sorte, di maniera.
Ausgehen, sortir, sortire.
Auf einem so hohen Grad steigen, monter à un tel point, giungere ad un tal segno.
Sich regen, bewegen, se remuer, muoversi.
Unmöglich, impossible, impossibile.
Die Hand nach dem Munde bringen, porter la main à la bouche, metter la mano alla bocca.
Sich genöthiget sehen, se voir obligé, vedersi obligato.
Füttern, nourrir, nudrire.
Daſs noch keinen Gebrauch zu machen weis, qui ne sait encore faire aucun usage, che non sà ancor fare alcun uso.
Zubringen, passer, passare.
Ein Jahr, un an, un anno.
Traurig, triste, melancolico.
Nach Verlauf derselben, au bout desquels, doppo il decorso dei quali.
Sterben, mourir. morire.

Fortsetzung.

Unsere arme Russen sannen auf Mittel sich eine Lampe zu verschaffen. Sie suchten zu dem Ende eine Art Thonerde, um eine davon zu verfertigen. Glüklicher Weise fanden sie am Ufer was (ce que) sie suchten, und brachten, nach vielen Versuchen, eine Art Lampe zur Welt. Den Dacht bereiteten sie aus ihren Hemden, und anstatt des Oels thaten sie Rennthierfett hinein. Um sich noch besser gegen die erschreckliche Kälte zu schützen, machten sie sich Stiefel und Kleider von Bärenhäuten und Fuchsfellen. Sie bedienten sich dabei

dabei (en) einer Nadel, die sie aus einem Nagel gemacht hatten, und statt des Zwirns nahmen sie Rennthiersehnen.

Auf Mittel sinnen, songer aux moyens, pensare a mezzi.
Sich verschaffen, se procurer, procurarsi.
Eine Lampe, une lampe, una lampa.
Zu dem Ende, pour cette fin, a questo fine.
Eine Art Thonerde, une espéce de terre glaise, una spezie di terra argillosa.
Verfertigen, faire, allestire.
Den Dacht, quant à la mêche, il paviglio.
Bereiten, préparer, preparare.
Das Hemd, la chemise, la camicia.
Anstatt des Oels, au lieu d'huile, in vece d'oglio.
Hinein thun, y mettre, mettervi.
Rennthierfett, de la graisse de renne, del grasso di rangiffero.
Der Stiefel, la botte, lo stivalle.
Das Kleid, l'habit, *m.* l'abito.
Bärnhäute und Füchsfelle, des peaux d'ours & de renards, di pelli d'orso, e di volpi.
Eine Nähnadel, une aiguille, un ago.
Der Zwirn, le fil, il filo.
Rennthiersehnen, des tendons (nerfs) de renne, i nervi, di rangiffero.

Fortsetzung.

Den vierten November fieng die vier monatlange Nacht an, die einigermaſsen durch den Nordschein und den Mond erleuchtet wurde. Lezterer gieng beinah während zwei Monaten gar nicht unter. Unsere arme Russen konnten nun nicht mehr die Tageszeit von der Nachtzeit unterscheiden. Die Kälte stieg nach und nach auf einen so hohen Grad, daſs es ihnen fast nicht mehr möglich war sich zu erwärmen. Das sehr groſse Feuer, welches beständig in der Hütte unterhalten wurde, schien seine Hitze verloren zu haben: denn wenn sie mit den Füssen ganz nahe dabei lagen, so empfanden sie erst ein wenig Wärme, wann ihre Stiefel versengt waren. Sie lagen gewöhnlich um das Feuer herum in einem verzweiflungsvollen Stillschweigen, und warfen sich einander schmerzhafte und mitleidige Blicke zu.

An-

Anfangen, commencer, cominciare.
Die vier monatlange Nacht, la nuit de quatre mois, la nottel di quattro mesi.
Erleuchtet werden, être éclairé, esser rischiarita.
Einigermassen, en quelque manière, in certo modo.
Der Nordschein, l'aurore boréale, l'aurora boreale.
Untergehen, se coucher, tramontare.
Unterscheiden, distinguer, distinguere.
Die Tageszeit, le tems du jour, di giorno.
Von der Nachtzeit, de celui de la nuit, da quello di notte.
Auf einen so hohen Grad steigen, monter à un tel excés, salire ad un tal eccesso.
Nach und nach, peu à peu, poco a poco.
Sich erwärmen, se rechauffer, riscaldarsi.
Unterhalten, entretenir, mantenere.
Beständig, continuellement, continuamente.
Scheinen, paroitre, risplendere.
Die Hitze, la chaleur, il calore.
Ganz nahe dabey liegen, en être tout proche, esser del tutto vicino.
Empfanden sie erst ein wenig Wärme wann &c. ils ne sentoient un peu le chaud que quand, &c. essi non risentirono un poco il caldo, che quando.
Versengt seyn, être brûlè, esser brucciato.
Um das Feuer herum liegen, être couché autour du feu, giacere attorno al fuoco.
Gewöhnlich, ordinairement, ordinariamente.
In einem verzweiflungsvollen Stillschweigen, däns les silence du désespoir, in un silenzio disperato.
Sich einander schmerzhafte und mitleidige Blicke zuwerfen, s'entre jetter des regards de douleur & de compassion, riguardarsi con occhio di dolore, e di compassione.

Fortsetzung.

Die erschreckliche Kälte wurde gegen das Ende des Novembers durch einen starken Regen, der fünf bis sechs Wochen anhielt, unterbrochen. Nach Verlauf derselben fiel ein sehr grosser Schnee, welcher die Hütte ganz vergrub, so (†) dass man nur vermittelst einer im Dache angebrachten Oeffnung heräus gehen konnte. — Die Kälte wurde nun wieder weit schrecklicher als vorher.

Unterbrochen werden, être interrompu, esser interrotto.
Gegen, vers, verso.
Das Ende, la fin, la fine.
Der Regen, la pluie, la pioggia.

Anhalten, continuer, continuare.
Fünf bis sechs Wochen, pendant cinq à six semaines, per lo spazio di cinque a sei settimane.
Nach Verlauf derselben, au bout des quelles, doppo il decorso delle quali.
Fallen, tomber, cascare divenire.
Der Schnee, la neige, la neve.
Vergraben, enterrer, seppelire.
(†) So, de sorte, di maniera.
Dafs man nur vermittelst einer im Dache angebrachten Oeffnung heraus gehen konnte, qu'on n'en pouvoit sortir qu'au moyen d'une ouverture pratiquée au haut du toit. che non si poteva sortire che per una apertura fatta nel tetto.
Weit, beaucoup, molto più.
Vorher, qu'auparavant, che prima.

Fortsetzung.

Endlich machte die lange Winternacht dem vier monatlichen Tage Plaz. Die Sonne, die im Monat Mai aufgieng, gieng erst im August unter. Dieses machte den armen Matrosen unendlich viel Vergnügen, welche indessen doch sehnlichst wünschten, diese Insel zu verlassen und in ihr Vaterland zurückehren zu können: allein ihr Wunsch wurde erst nach Verlauf von sechs Jahren erfüllt, und das auf folgende Art:

Endlich, enfin, finalmente.
Die lange Winternacht, la longue nuit d'hiver, la lunga notte d'inverno.
Platz machen, faire place, dar luogo.
Ein vier monatlicher Tag, un jour de quatre mois, un giorno di quattro mesi.
Aufgehen, se lever, levarsi.
Im Monat Mai, au mois de Mai, al mese di maggio.
Gieng erst im August unter, ne se coucha qu'au mois d'Août, non tramontava che al mese d'agosto.
Unendlich viel, infiniment, infinitamente.
Welche indessen doch, qui cependant, che fratanto.
Sehnlichst wünschen, souhaiter passionnément, desiderare anziosamente.
Verlassen, quitter, abbandonare.
Zurückehren, retourner, ritornare.
Das Vaterland, la patrie, la patria.
Wurde erst nach Verlauf von sechs Jahren erfüllt, ne fut accompli qu'au bout de six ans, non fù adempito che in sei ànni.
Und das auf folgende Art, & voici de quelle manière, e ciò in tal maniera.

Fortsetzung.

Da der Steuermann und die zwei Matrosen — der dritte war am Scharbok gestorben — eines Tags an's Ufer gegangen waren um Treibholz zu suchen, erblikten sie unvermuthet am Ende des Horizonts ein Europäisches Schiff. Sie liefen geschwind in (à) ihre Hütte, brachten Holz heraus (en), und machten ein sehr groſses Feuer an, dessen Rauch und Flamme bis an den Himmel stieg. Einer von ihnen lief und holte ein Rennthierfell, band es wie eine Fahne an eine lange Stange, und winkte damit (en) den Leuten im Schiffe, das sich allgemach näherte, sie zu erlösen. Zum Glücke erblikte man vom Schiffe das Feuer und die Fahne, und der Schiffer steuerte sogleich nach der Küste zu. Das Schiff legte sich in einer kleinen Entfernung vom Strande vor Anker, und ein Boot kam sogleich an's Land um unsere Insulaner abzuholen.

Erblicken, découvrir, discoprire.
Unvermuthet, tout à coup, tutt ad un tratto.
Am Ende des Horizonts (Gesichtskreises), à l'extrèmité de l'horizon, a l'estremità dell' orizonte.
Dessen Rauch und Flamme bis an den Himmel stieg, dont la fumée & la flamme s'élévoient jusqu'au ciel, il di cui fumo, e fiamma, s'ellevava sin al cielo.
Einer von ihnen, l'un deux, l'uno frà di loro.
Lief und holte, courut chercher, corse a cercare.
Ein Rennthierfell, une peau de renne, una pelle di rangifero.
Binden, attacher, attaccare.
Eine Fahne, un drapeau, una bandiera.
Eine lange Stange, une longue perche, un palo lungo.
Winken, faire signe, far segno, dar cenno.
Den Leuten im Schiffe, aux gens du vaisseau, alle genti del vascello.
Sich nahen, s'approcher, avvicinarsi.
Allgemach, peu-à-peu, poco a poco.
Sie zu erlösen, de venir les délivrèr, di venire a liberarli.
Steuern, cingler, costeggiare.
Nach der Küste zu, vers la côte, verso la costa.
Sich vor Anker legen, mettre à l'ancre, porre áncora.
In einer kleinen Entfernung, à peu de distance, ad una picola distanza.
Der Strand, le rivage, la ripa.

Ein Boot, un canot, un battello.

An's Land, à terre, a terra ferma.

Um abzuholen, pour prendre, per prendere.

Fortsetzung.

Das Schiff, welches von Archangel war, hatte nach der Küste von Westspizbergen auf den Wallfischfang fahren sollen; allein es war durch widrige Winde an die Küste von Ostspizbergen verschlagen worden.

Man nahm unsere drei Robinsone, mit allem was sie besassen am Bord, um sie in ihr Vaterland zu führen. Diese Leute waren anjetzo ziemlich reich: sie hatten während ihrem langen Aufenthalt auf der Insel gesammlet: Zwei tausend Pfund Rennthierfett, über zwei hundert Rennthierfelle, verschiedene Bärenhäute, und eine grofse Menge weisser und blauer Fuchsbälge. Man schäzte all dieses auf zwei tausend Rubeln, welches nach unserer Münze bei vier tausend Gulden macht.

Archangel, Archangel, arcangelo.

Hatte fahren sollen, avoit dù aller, aveva dovuto velleggiare.

Nach der Küste von Westspizbergen, à la côte occidentale du Spitzberg, alla spiaggià occidentale di spizberga.

Der Wallfischfang, la pêche de la baleine, la pesca della balena.

Verschlagen werden, être jetté, esser spinto.

Durch widrige Winde, par les vents contraires, dai venti contrari.

Besitzen, posséder, possedere.

An Bord, à bord, a bordo.

Führen, conduire, condurre.

Das Vaterland, la patrie, la patria.

Ziemlich reich, passablement riche, passabilmente ricca.

Sammeln, amasser, ammassare.

Der Aufenthalt, le sejour, il soggiorno,

Auf der Insel, dans l'ile, nella isola.

Ein Pfund Rennthierfett, une livre de graisse de renne, una lipra di grasso di rangifero.

Ueber, plus de, più di.

Eine grofse Menge Bälge, une grande quantité de peaux, una grande quantità di pelli.

Ein Fuchs, un renard, una volpe.

Schä-

Schäzzen, estimer, stimare.
Ein Rubel, un rouble, un rublo.

Nach unserer Münze, de notre monnoie, della nostra moneta.

Fortsetzung.

Nach einer Fahrt von fünf Wochen kamen sie glüklich zu Archangel an. Die Frau des Steuermanns, die schon längst ihren Mann beweint hatte, indem sie ihn für todt hielt, befand sich zufälliger Weise auf der Brücke, bei welcher das Schiff den Anker warf. Sie erblickte ihren lieben Mann auf dem Verdeck, und da sie ihn erkannte, that sie einen lauten Geschrei, und sprang von der Brücke hinunter, um sogleich in seine Arme zu eilen: allein der Sprung war zu kurz, und sie fiel in's Wasser; und nur mit vieler Mühe retteten sie die Matrosen.

Unsere Helden stiegen in ihrer Spizbergischen Uniform an's Land. Das zusammengelaufene Volk empfieng sie mit einem Freudengeschrei, und vernahm mit Erstaunen ihre Abentheuer.

Nach einer Fahrt, après un trajet, doppo un tragetto.
Die Woche. la semaine, la settimana.
Ankommen, arriver, arrivare.
Glüklich, heureusement, felicemente.
Die Frau, la femme, la moglie.
Beweinen, pleurer, compiangere.
Schon längst, depuis long-tems, da lungo tempo.
Der Mann, Ehemann, le mari, il marito.
Indem sie ihn für todt hielt, le croyant mort, credendolo morto.

Zufälligerweise, par hazard, a caso.
Auf der Brücke, sur le pont, sul ponte.
Bei welcher, auprès duquel, presso il quale.
Erblicken, appercevoir, scoprire.
Das Verdeck, le tillac, il coperto.
Erkennen, reconnoître, ricconoscere.
Einen lauten Geschrei thun, jetter un grand cris, alzare un gran grido.
Von der Brücke hinunter springen, sauter du pont en bas, saltare dal ponte.
Eilen, voler, slanciarsi.

Der

Der Arm, le bras, il braccio.
Der Sprung, le saut, il salto.
Zu kurz, trop court, troppo corto.
Nur mit vieler Mühe retteten sie die Matrosen, ce n'est qu'avec beaucoup de peine que les matelots la sauvèrent, fuor che con gran pena la salvarono.
Ein Held, un héros, un eroe.
An's Land steigen, descendre à terre, sbarcare a terra ferma.
Die Spizbergische Uniform, l'uniforme de Spizberg, l'uniforme di Spizberga.
Das zusammengelaufene Volk, le peuple rassemblé, il popolo accorso.
Empfangen, recevoir, ricevere.
Mit einem Freudengeschrey, avec des cris de joie, con grida di gioja.
Vernehmen, apprendre, intendere,
Das Erstaunen, la surprise, lo stupore.

Von den Hottentotten.

Dieses Volk, welches den mittäglichen Theil von Afrika bewohnet, hat eine schwarzgelbe Haut, geht fast ganz nakkend, und ist sehr häſslich, unsauber und faul. Sie fressen unter andern Aas auch ihre Läuse *; und wann man sie um die Ursache fragt, so antworten sie: Es ist der Gebrauch der Hottentotten; sie haben es immer so gemacht.

Das Volk, le peuple, il popolo.
Bewohnen, habiter, abitare.
Der mittägliche Theil, la partie méridionale, la parte meridionale.
Afrika, l'Afrique, l'africa.
Eine schwarzgelbe Haut haben, avoir la peau de couleur olivâtre, avec la pelle olivastra.
Nakkend, nud, nudo.
Häſslich, laid, bruto.
Unsauber, mal-ptopre, mal concio.
Faul, paresseux, pigro-
Fressen, manger, mangiare.
Unter andern, entre autres, frà altro.
Das Aas, la charogne, la carogne.
Die Laus, le pou, il pidocchio.
Um die Ursache fragen, en demander la raison, di mandarne la ragione.
Der Gebrauch, la coutume, il costume.
Sie haben es immer so gemacht, ils n'ont jamais fait autrement, essi non hanno mai fatto altrimenti.

Fort-

* Nach den Berichten einiger Reisebeschreiber, denen aber andere widersprechen.

Fortsetzung.

Die Knaben der Hottentotten bleiben, so lange sie Kinder sind, unter der Aufsicht ihrer Mütter: es ist ihnen nicht erlaubt in die Gesellschaft der Männer zu gehen, nicht einmal in die (celle) ihrer Väter, bis man sie unter die Zahl der Männer durch eine feyerliche Ceremonie aufgenommen hat; welche gemeiniglich vorgenommen wird: wann sie achtzehn Jahre alt sind. Nachdem alle Männer eines Dorfs sich zu dem Ende versammelt haben, setzen sie sich in einen Kreis auf die Erde. Der zu der Klasse der Männer bestimmte junge Mensch, sitzt in einiger Entfernung vom Kreis auf seinen Fersen.

So lange sie Kinder sind, tout le tems de leur enfance, dalla loro infanzia.
Unter der Aufsicht, sous la conduite, sotto la custodia.
Erlaubt, permis, permesso.
Zu gehen, d'entrer, d'entrare.
Die Gesellschaft, la société, la società.
Die Männer, les hommes faits, gli uomini.
Nicht einmal, pas même, neppure.
Aufnehmen, admettre, ammettere.
Unter die Zahl, au rang &c. fra'l numero,
Eine feyerliche Ceremonie, une cérémonie solennelle, una ceremonia solenne.
Vorgenommen werden, s'exécuter, esser intrapresa.
Gemeiniglich, communément, communemente.
Achtzehn Jahre alt seyn, avoir dix-huit ans, aver diciotto anni.
Das Dorf, le village, il villaggio.
Sich versammeln, se rassembler, radunarsi.
Zu dem Ende, pour cette fin, a questo fine.
Sich in einen Kreis auf die Erde sezzen, s'asseoir par terre en formant un cercle, sedersi in circolo.
Der zu der Klasse der Männer bestimmte junge Mensch, le jeune garçon destiné à entrer dans la classe des hommes, il giovine destinato ad entrar nel numero degli uomini.
Sitzt in einiger Entfernung vom Kreis auf seinen Fersen, se tient à quelque distance du cercle assis sur ses talons, siede a qualche distanza sopra un calcagno.

Fortsetzung.

Wann sie so plaziret sind, steht der älteste von der Gesellschaft auf, und fragt, ob man diesen Burschen in ihre Gesellschaft und in die Männerklasse aufnehmen soll. Hierauf antwortet man immer: Ja. Alsdann tritt der Alte aus dem Kreis, nahet sich dem jungen Menschen, und spricht ungefähr folgender Gestalt mit ihm: „Die Männer „haben dich würdig gehalten in ihre Gesellschaft auf„genommen zu werden; es ist also Zeit, daſs du „entsagest deiner Mutter, die dich erzogen hat, „wie auch allen Vergnügungen deiner Kindheit. „Alle deine Worte, Handlungen und Gedanken, „müſsen von nun an denen eines Mannes ähn„lich seyn &c.“

Wann sie so plaziret sind, étant ainsi placés, quando sono seduti,
Der äelteste, le plus vieux, il più vecchio.
Die Gesellschaft, la compagnie, la compagnia.
Aufstehen, se lever, levarsi.
Ein Bursch, un garçon, un giovanetto.
Alsdenn, alors, allora.
Aus dem Kreis tretten, sortir du cercle, sortire dal cerchio.
Sich einem nahen, s'approcher de quelqu'un, avvicinarsi a qualcheduno.
Jung, jeune, giovine.
Sprechen, parler, parlare.
Ungefähr, à peu près, press' a poco.
Folgender Gestalt, en ces termes, nella seguente maniera.
Würdig achten, juger digne, giudicar degno.
Also, ainsi, così.
Entsagen, dire adieu, dire addio.
Erziehen, élever, elevare.
Die Vergnügungen, les amusement, *m.* gli alettamenti.
Die Kindheit, l'enfance, *f.* l'infanzia.
Das Wort, la parole, la parola.
Die Handlung, l'action, *f.* l'azzione.
Der Gedanke, la pensée, il pensiere.
Von nun an. désormais, d'or inanzi.
Aehnlich seyn, gleichen, ressembler, esser somigliante.

Fortsetzung.

Nach dieser Rede schlägt der Alte sein Wasser auf den Burschen ab, der ganz mit Schaffett beschmieret ist, und mit seinen Nägeln Furchen in die Talgkruste zieht, damit der Urin sanft hinein dringe. Hierauf wünschet ihm der Alte, ungefähr mit folgenden Worten, alles Wohlergehen: „Das „Glück soll dich überall begleiten, und dein Bart „dir bald wachsen.“ Hernach wird der Bursche zum Manne ausgerufen.

Nach dieser Rede, après ce discours, doppo questo discorso.
Sein Wasser abschlagen, pisser lacher de l'eau, pissare, orinare.
Ganz mit Schaaffett beschmieren, frotter abondamment de la graisse de brébis, unger intieramente con del grasso di peccora.
Mit seinen Nägeln Furchen ziehen, faire avec ses ongles des fillons, fare de solchi sullé sue unghie.
In diese Talgkruste, de cette croûte de suif, in questa crosta di pelle.
Damit, anfin que, affin che.
Der Urin, l'urine, *f*, l'orina.
Sanft hinein dringen, s'y insinnuer, penetrarvi lentamente.
Hierauf, après cela, doppo di ciò.
Alles Wohlergehen wünschen, souhaiter toutes fortes de prospérités, augurare ogni sorta di bene.
Ungefähr mit folgenden Worten, à peu près en ces termes, press' a poco in questi termini.
Das Glück soll dich überall begleiten, que le bonheur t'accompagne par tout, che la fortuna, t'accompagni da per tutto.
Du sollst lange leben, puisses-tu vivre long-tems, possi tu viver lungo temgo.
Und dein Bart dir bald wachsen, puisse ta barbe croitre bientôt, che la tua barba possa crescere ben presto,
Hernach, ensuite, di poi.
Zum Manne ausgerufen werden, être proclamé homme, esser proclamato uomo.

Fortsetzung.

Die Hottentotten haben die barbarische Gewohnheit, ihre Kinder auszusetzen, oder sie lebendig zu begraben; allein dieſs geschieht nur, wann ihre Weiber mit zwei Mädchen, oder mit einem

Kna-

Knaben und einer Tochter niederkommen, und die Frau zu arm ist, oder nicht Milch genug hat, um zwei tränken zu können. In solchem Fall versammelt man alle Männer des Dorfs, man trägt ihnen bemeldete Ursachen vor, wovon schon eine hinreichend ist, das Begehren der Aeltern für gültig zu erkennen. Wann die Richter diese Erlaubniſs bewilliget haben, so ist das häſslichste von den beiden Mädchen, oder das Mädchen, das mit dem Knaben gebohren worden, immer das Opfer dieser barbarischen Gewohnheit.

Eine barbarische Gewohnheit, une coutume barbare, un costume barbaro.
Aussetzen, exposer, esporre.
Lebendig begraben, enterrer tout vif, sepellire del tutto vivi.
Allein das geschiehet nur, mais ce n'est que, mà ciò seguesolo.
Wann, lorsque, quando.
Mit einem Mädchen niederkommen, accoucher d'une fille, sgravarsi, partorire, una figlia.
Und die Frau zu arm ist, & que la femme est trop pauvre, e che la donna, & troppo povera.
Die Milch, le lait, il latte.
Um zwei tränken zu können, pour en nourrir deux, per nudrirne due.
In solchem Fall, dans cette circonstance, in questa circostanza.
Versammeln, assembler, radunare.
Vortragen, exposer, produrre.
Bemeldete Ursachen, les raisons mentionnées, la raggioni, cause enunziate.
Wovon schon eine hinreichend ist, dont l'une suffit, di cui una ne è già sufficicate.
Für gültig (rechtmässig) erkennen, legitimer, leggitimare.
Die Aeltern, oder die Verwandten, les parens, i genitori.
Der Richter, le Juge, il giudice.
Bewilligen, accorder, accordare.
Die Erlaubniſs, la permission, il permesso.
Häſslich, laid, brutto,
Das Opfer, la victime, la vittima.

Fortsetzung.

Man trägt das Kind in einige Entfernung vom Dorfe, und wenn man da (y) die Höhle irgend eines wilden Thiers findet, wirft man es hinein, (on) verstopft die Oeffnung mit Erd und Steinen, und (on) läſst es so umkommen. Wan man aber

aber kein solches Loch findet, läſst man es mitten im Walde liegen; allwo (où) er verschmachtet, oder (ou) von wilden Thieren zerrissen wird.

Tragen, porter, portare.
In einige Entfernung, à quelque distance, a qualche distanza.
Die Höhle, le repaire, la caverna.
Irgend eines wilden Thiers, de quelque bête féroce, da qualche bestia feroce.
Hinein werfen, y jetter, gettarvi.
Verstopfen, boucher, turare.
Die Oeffnung, l'ouverture, *f.* l'appertura.
Die Erde, la terre, la terra.
Der Stein, la pierre, la pietra.
Umkommen lassen, laisser périr, lasciar perire.
Ein solches Loch, un trou pereil, una tal caverna.
Mitten in einem Walde liegen lassen, laisser par terre au fond d'un bois, lasciar in mezzo al bosco.
Verschmachten, périr de besoin, perire,
Von wilden Thieren zerrissen werden, être dévoré par les bêtes féroces, esser divorato dalle bestie feroci.

Fortsetzung.

Die Hottentotten haben auch den barbarischen Gebrauch, daſs sie die alten Leute, die nicht mehr im Stande sind zu arbeiten, so zu sagen, lebendig zu begraben. Sie führen die durch Alter entkräftete Männer und Weiber von der Gesellschaft weg, sperren sie in eine vom Dorfe entfernte Höhle ein, und lassen sie da umkommen. Allein um diese grausame Gewohnheit zu befolgen, muſs man vorher die Einwilligung aller Männer des Dorfs haben, auf daſs sie (en) niemand miſsbrauchen kann; denn dieses Begehren wird nur aus mitleiden bewilliget, damit die Leiden der unglücklichen Abgelebten nicht verlängert werden, sondern daſs sie eher deren (en) Ende sehen. Wenn der Greis in der Höhle angekommen ist, welche ihm zum Grabe dienen soll, stellet man einige Lebensmittel neben ihn, (on) macht den Eingang mit Erde und Steinen zu, und läſst ihn da, ohne jemals mehr nach ihm zu sehen. Der

arme Greis verschmachtet also, wann sein kleiner Vorrath verzehret ist.

Der Gebrauch, l'usage, *m.* l'uso,
So zu sagen, pour ainsi dire, per cosi dire.
Die alten Leute, les vieilles gens, la gente vecchia.
Arbeiten, travailler, lavorare.
Von der Gesellschaft weg führen, enlever à la société, levare dalla società.
Die durch Alter entkräftete Männer, les hommes que la vieillesse à épuisé, gli uomini che sono spossati dalla vechiezza.
Einsperren, renfermer, rinserrare.
Eine vom Dorfe entfernte Höhle, une caverne éloignée du village, una caverna lontana dal villaggio.
Befolgen, exécuter, eseguire.
Die Einwilligung, le consentement, il consenso.
Misbrauchen, abuser, abusare.
Das Begehren, la demande, la ricerca.
Wird nur aus Mitleiden bewilliget, n'est accordée que par compassion, non vien accordata che per pieta.
Damit, pour que, affinche.
Die Leiden, les souffrances, *f.*
Ein Abgelebter, un décrépite, un decrepito.
Verlängert werden, ètre prolongé, esser prolongato.
Eher, plutôt, più tosto.
Das Ende, la fin, la fine.
Der Greis, le vieillard, il decrepito.
Zum Grabe dienen, servir de tombeau, servir di tomba.
Stellen, mettre, mettere.
Neben ihn, à côté de lui, appresso di lui.
Einige Lebensmittel, quelques provisions, qualche provisione.
Zumachen, boucher, fermer, fermare.
Der Eingang, l'entrée, *f.* l'entratta.
Lassen, laisser, lasciare.
Ohne jemals mehr nach ihm zu sehen, sans jamais plus aller le voir, senza giammai più andar a vederlo,
Der kleine Vorrath, les petites provisions, le piccole provisioni.
Verzehret seyn, être consommé, esser consumato,

Fortsetzung.

Wenn sie einen Todten zur Begräbniſs zubereiten, biegen sie in der Mitte den Leichnam, so, daſs der Kopf zwischen die Beine zu stehen kommt, wickeln den ganzen Körper in ein Fell, werfen ihn in eine Felsenkluft, oder in die Höhle eines wilden Thiers, und bedecken ihn mit Erde und Stei-

Steinen. Sie nehmen sich niemals die Mühe eine Grube zu graben. Zum Andenken des Verstorbenen, beschmieren sie sich die Arme und Beine mit Kuhmist, und dieſs thun besonders seine besten Freunde und seine nächsten Nachbarn.

Einen Todten zum Begräbniſs zubereiten, préparer un mort à la sépulture, preparare un morto alla sepoltura.

In der Mitte den Leichnam biegen, plier le cadavre en deux, piegare il cadavere.

So daſs der Kopf zwischen die Beine zu stehen kommt, de sorte que la tête se trouve entre le jambes, cosi che la testa vien ad esser frà le gambe.

Einwickeln, envelopper, inviluppare.

Ein Fell, une peau, una pelle.

In eine Felsenkluft, dans le creux d'un roc, nel vuoto d'uno scoglio.

Mit etwas bedecken, couvrir de quelque chose, coprire con qualchecosa.

Sich die Mühe nehmen, prendre la peine, darsi la pena.

Graben, creuser, cavare.

Eine Grube, une fosse, una fossa.

Zum Andenken, à la mémoire, in memoria.

Der Verstorbene, le défunt, il defunto.

Sich mit etwas beschmieren, se frotter de quelque chose, ungersi con qualche cosa.

Der Arm, le bras, il braccio.

Der Kuhmist, la fiente de vache, il lettame di vacca.

Und dieſs thun besonders seine besten Freunde, & ce sont surtout ses milleurs amis qui font cela, questi sono principalmente i suoi migliori amici che fanno ciò.

Der nächste Nachbar, le plus proche voisin. il più prossimo vicino.

Die Irokesen

Sind ein wildes Volk aus Nordamerika. Wann ein Kriegsgefangener bey dieser Nazion zum Tode verurtheilet wird, fängt man an den Geist eines Helden anzurufen, der im Gefechte geblieben ist, und dessen Tod man durch den des Kriegsgefangenen zu rächen gesonnen ist. „Nahe dich Geist!" ruft man, „man will dir zur Ruhe helfen; man „bereitet dir ein Gastmahl zu: trinke mit langsamen Zügen von diesem Blute, welches wir jetzt „für dich vergieſsen wollen: nehme an das Opfer, „das wir dir durch die Marter dieses Sklaven brin-

„gen.

„gen. Man wird aus (dans) seiner Hirnschale „trinken, man wird ihn (lui) mit glühenden Ax-„ten hauen; er soll gebrennt und in den Kessel „gethan werden."

Irokesen, Iroquis, Irochesi.

Nordamerika, l'Amerique septentrionale, l'america settentrionale.

Ein Kriegsgefangener, un prisonnier de guerre, un prigionere di guerra.

Bey dieser Nazion, chez cette nation, presso questa nazione.

Zum Tode verurtheilet werden, être condamné à mort, esser condannato a morte.

Anfangen, commencer, cominciare.

Den Geist eines Helden, l'ombre d'un guerrier, l'ombra d'un eroe.

Der geblieben ist, qui est, peri, che è perito.

Das Gefecht, le combat, il combatto.

Dessen Tod man zu rächen gesonnen ist, dont on a dessein de venger la mort, di cui si vuol vendicarsi la morte,

Durch den des Kriegsgefangenen, par celle du captif, mediante quella dello schiavo.

Sich nahen, s'approcher, avvicinarsi.

Man will dir zur Ruhe helfen, (dich besänftigen), on va t'appaiser, ti si vuol porre in quiete.

Zubereiten, préparer, preparare.

Ein Gastmahl, un festin, un festino.

Mit langsamen Zügen trinken, boire à longs traits, bevere a sorsi lenti.

Das Blut, le sang, il sangue.

Welches wir jetzt für dich vergieſsen wollen, que nous allons verser pour toi, che noi spargeremo adesso per te.

Annehmen, recevoir, oder accepter, accettare,

Ein Opfer bringen, faire un sacrifice, far un sacrifizio.

Die Marter, le supplice, il martirio, suplizio.

Ein Sklav, un esclave, uno schiavo.

Die Hirnschale, le crane, il cranio.

Mit glühenden Axten hauen, appliquer des haches ardentes, tagliare con scuri roventi.

Er soll gebrennt werden, il sera brûlé, egli deve esser abbrucciato.

Thun, mettre, mettere.

Der Kessel, la chaudière, la caldara.

Fortsetzung.

Ein Ausrufer läſst alsdann den Unglücklichen hervorkommen, und ermahnet die jungen Leute ihn recht zu martern. Ein anderer wendet sich an

an den (au) Verurtheilten, und sagt zu ihm: (mon) Bruder, fasse Muth, wir wollen dich jetzt sengen. Hierauf wird er zur Rishtstatt geführt, allwo man ihn an einen Ffahl bindet. Da fängt er dann seinen Todtengesang an, erzählet seine Kriegsthaten, und biethet seinen Henkern Trotz. Alsdann reifst man ihm nach und nach die Nägel, die Finger und die Ohren ab. Man senget ihm die Füsse, die Arme, und jeden Theil des Körpers nach dem andern. Das Geschrey des Leidenden macht, dafs das versammelte Volk ein grosses Freudengeschrey erhebt, und um die Freude (la) zu verlängern, dauert die Todesmarter manchmal fünf bis (à) sechs Stunden.

Ein Ausrufer, un crieur, un esclamatore.

Hervorkommen lassen, faire sortir, far venir avanti.

Ermahnen, exhorter, esortare.

Recht martern, bien tourmenter, tormentare molto.

Sich wenden, s'addresser, addrizzarsi, rivolgersi.

Ein Verurtheilter, un patient, un condannato,

Muth fassen, prendre courage, prender, farsi corraggio.

Wir wollen dich jetzt sengen, nous allons te brûler, noi vogliamo abbrucciarti.

Hierauf, ensuite, di poi.

Geführet werden, être conduit, asser condotto.

Zur Richtstatt, au lieu du supplice, al luogo del suplizio.

Binden, lier, legare.

Ein Pfahl, posten, un poteau, un palo.

Da fängt er denn an, c'est là qu'il commence, all'or egli comincia.

Ein Todtengesang, une chanson de mort, una canzone mortale.

Erzählen, faire le récit, raccontare.

Die Kriegsthaten, les exploits, *m.* le azzioni eroiche.

Jemanden Trotz bieten, défier quelqu'un, sfidare qualcheduno,

Der Henker, le bourreau, il carnefice.

Nach und nach abreifsen, arracher successivement, sdracciare successivamente.

Der Nagel, l'ongle, *m.* l'unghia.

Der Finger, le doigt, il ditto.

Das Ohr, l'oreille, *f.* l'orrechia.

Der Fufs, le pied, il piede.

Der Arm, le bras, il braccio.

Und jeden Theil nach dem andern, & successivement chaque autre partie, e ciasche membro l'un doppo l'altro.

Der Leidende, le souffrant, il martorizante.

Macht, dafs das versammelte Volk ein grofses Freudengeschrei erhebt, font pousser à l'assemblée de grands cris de joie, fà che il popolo radunato

dunato eleva de grida di gioja.
Verlängern, prolonger, prolongare.
Dauern, durer, durare.
Die Todesmarter, le supplice, il suplizio, martirio.

Fortsetzung.

Nur in dem Kriege, den dieses Volk fast beständig mit seinen Nachbarn führet, giebt es Beweise von beyspielloser Grausamkeit; sonst ist es sanftmüthig, höflich, leutselig gegen seine Feinde, treuherzig bis zur gröſsten Leichtglaubigkeit. Ein Engländer lieſs sich einst einfallen, um das Zutrauen dieser Wilden zu erwerben, sich auf eine sehr geschickte Art einen kleinen Spiegel auf die Brust zu machen, um denjenigen, die sich darin besahen, zu beweisen, daſs er sie alle in seinem Herzen trüge.

Nur in dem Krieg, ce n'est que dans la guerre, soltanto nella guerra.
Krieg führen, faire la guerre, fare la guerra.
Fast, presque, quasi.
Beständig, continuellement, continuamente, sempre.
Giebt es Beweise, qu'il donne des preuvres, si danno delle prove.
Eine beyspiellose Grausamkeit, une férocité qui n'a point d'exemple, un inaudita crudeltà.
Sonst, d'ailleurs, per altro.
Sanftmüthig, doux, mansveto.
Höflich, civil, civile.
Leutselig, affable, affabile.
Gegen, envers, verso.
Treuherzig, ohne Falsch, &c. simple, sincero, senza falsità.
Die Leichtgläubigkeit, la crédulité, la credulità.
Ein Engländer, un Anglois, un Inglese.
Sich einfallen lassen, s'aviser, sovenirsi.
Einst, un jour, una volta.
Erwerben, gagner, aquistare captivare.
Das Zutrauen, la confiance, la confidenza.
Ein wilder, un sauvage, un silvatico.
Sich auf eine sehr geschickte Art — zu machen, de s'appliquer fort adroitement, di farsi destramenta uno specchio al petto.
Ein Spiegel, un miroir, uno specchio.
Die Brust, la poitrine, il petto.
Beweisen, prouver, provare.
Sich darin besehen, s'y regarder, riguardarsi, specchiarsi.
Tragen, porter, portare.
Das Herz, le cœur, il cuore.

Son-

Sonderbarer Gebrauch.

Es giebt in Guinea in Afrika ein gewisses Volk, die Azanagbier genannt, welche um den Kopf eine Art von Schnupftuch tragen, das ihnen die Nase und den Mund bedeckt; und die Ursache dieses Gebrauchs ist, weil sie die Nase und den Mund, als (comme) sehr unreine Ableitungen ansehen, und sie sich für verpflichtet halten, sie so sorgfältig zu verbergen, als wir gewisse Theile des Körpers verhüllen. Nur beym Essen und Trinken entblösen sie sich den Mund.

Sonderbar, singulier, particolare.
Es giebt, il y a, vi sono.
Guinea, la Guinée, guinea.
Die Azanaghier, les Azanaghis, gli azanaghi.
Um den Kopf, autour de la tête, attorno la testa.
Eine Art von Schnupftuch, une sorte de mouchoir, una spezie di fazzoletto di naso.
Bedecken, couvrir, coprire.
Die Nase, le nez, il naso.
Der Mund, la bouche, la bocca.
Die Ursach, la raison, la caggione.
Weil sie ansehen, que regardant, che riguardano.
Eine sehr unreine Ableitung, un canal fort sale, una scolazione molto sporca.
Sich für verpflichtet halten, se croire obligé, credersi obligato.
Verbergen, verhüllen, cacher, nascondere.
So sorgfältig, aussi soigneusement, si attentamente.
Gewisse Theile, certaines parties, certe parti.
Der Körper, le corps, il corpo.
Nur beym Essen und Trinken entblössen sie sich den Mund, ils ne se découvrent la bouche que pour boire & manger, essi non scoprono la bocca che per mangiare, e bere.

Verschiedene Farben zur Trauer.

In Syrien trauert man in (en) himmelblau oder violet, in Egypten dunkelgelb, in grau bey den Aethiopiern, in weiſs bey den Japanern, und in Europa trauert man in schwarzen Kleidern. Jede Nazion glaubt gute Gründe zu haben um so zu verfahren. Das Himmelblaue bezeichnet den Ort, den man den Todten wünscht. Das Dunkel-

gelbe stellt das Ende des Lebens, und aller Hoffnungen vor; denn die verwelkten Blätter der Pflanzen werden gelb. Das Graue zeigt die Erde an, in welche die Todten zurück kehren. Das Weiſse giebt die Reinheit des Lebens der Verstorbenen zu erkennen; und die schwarze Farbe zeigt die Beraubung des Lichtes und des Lebens an.

Verschiedeue Farben zur Trauer, diverses couleurs pour le doeuil, diversi colori di luto.
Syrien, la Syrie, la Siria.
Trauern, porter le douil, esser vestito di luto.
Himmelblau, bleu-céleste, azzuro.
Violet, violet, violetto.
Egypten, l'egypte, l'egitto.
Dunkelgelb, feuille morte, giallo smonto.
Grau, gris, griggio.
Die Aethiopier. les Ethiopiens, gli Etiopi.
Weiſs, blanc, bianco.
Ein Japaneser, un Japonois, un Giaponese.
In Europa, en Europe, nell' Europa.
Glaubt gute Gründe zu haben, croit avoir de bonnes raisons, crede d'aver buone ragioni.
Um so zu verfahren, pour en agir de la sorte, d'agire in tal maniera.
Bezeichnen, dénoter, dinotare.
Der Ort. le lieu, il luogo.
Vorstellen, représenter, rapresentare.
Das Ende, la fin, la fine.
Das Leben, la vie, la vita.
Die Hoffnung, l'espérance, *f.* la speranza.
Ein Blatt, une feuille, una foglia.
Verwelkt, flétri, appassita.
Eine Pflanze, une plante, una pianta.
Gelb werden, devenir jaune, divenir giala.
Anzeigen, zu erkennen geben, signifier, marquer, dar a conoscere.
Zurückkehren, retourner, ritornare.
Die Beraubung, la privation, le privazione.
Das Licht, la lumiere, il lume.

Das Sinnkraut

Entwischt der Hund, die es berühret. Die herannahende Nacht, ein dickes aufsteigendes Gewölk oder stürmisches Wetter, bringen die nämliche Wirkung hervor: einige Blätter krümmen sich alsdann zusammen, die Stiele sinken; und wenn man den kleinen Zweig wieder aufrichten will, so bricht er ab.

Das

Das Sinnkraut, la sensitive, ou herbe mimeuse, l'erba sentimentale.
Der Hand entwischen, s'échapper sous la main, sottrarsi alle mani.
Berühren, toucher, toccare.
Die herannahende Nacht, l'approche de la nuit, l'approssimante notte.
Ein dickes aufsteigendes Gewölk, un gros nuage qui s'éleve, una grossa nuvola.
Stürmisches Wetter, un tems orageux, un tempo borrascoso.
Hervorbringen, produire, produrre.
Die nämliche Wirkung, le même effet, il medesimo èffetto.
Sich zusammen krümmen, se replier, ripiegarsi.
Der Stiel, Stängel, la tige, il manico.
Sinken, s'affaisser, pendere.
Wieder aufrichten, relever, riadrizzare.
Der Zweig, la branche, il piccolo ramo,
So bricht er ab, l'effort la brise, egli si rompe.

Fliegende Fische.

Man giebt diesen Namen verschiedenen Arten Fischen, welche sich, mit Hülfe einer breiten und dünnhäutigen Flosfedern, aus dem Wasser erheben, und einige Zeit in der Luft herumfliegen; dieſs thun sie, um sich der Freſsbegierde der Delphine und Seelvielfrasse zu entziehen. Ihr Flug ist ziemlich stät, so lange ihre Flügel oder Floſsfedern naſs sind. Die Raubvögel sind für sie eben so schreckliche Feinde als die groſsen Seefische.

Fliegende Fische, poissons volants, pesci volanti.
Der Name, le nom, il nome.
Verschiedene Arten, plusieurs espèces, diverse spezie.
Mit Hülfe, à l'aide, coll' ajuto.
Breite und dünnhäutige Floſsfedern, des nageoires larges & membraneuses, larghe, e sottile alette.
Sich aus dem Wasser erheben, s'élever hors de l'eau, elevarsi dall' acqua.
In der Luft herum fliegen, voler dans l'air, volare nell' aria.
Dieſs thun sie, ce qu'ils font, ciò fanno essi.
Um sich zu entziehen, pour se dérober, per sottrarsi.
Die Freſsbegierde, la voracité, alla voracità.
Der Delphin, le Dauphin, il delfino.
Ein Seevielfraſs, un goulu de mer, un ghiottone marino.
Der Flug, le vol, il volo.
Ziemlich stät, assez soutenu, molto lento,

So lange, tant que, sin a tanto che.
Der Flügel, l'aile, *f.* l'ala.
Nafs, mouillé, bagnata.
Ein Raubvogel, un oiseau de proie, un uccello di rapina.
Eben so schreckliche Feinde, des ennemis aussi redoutables, sono altretanto terribili.
Ein grofser Seefisch, un gros poisson de mer, un grosso pesce di mare, marino.

Der Straus.

Ist der gröfste unter allen Vögeln. Er hat sehr hohe Beine, einen ziemlich langen Hals, und sehr kleinen Kopf. Er ist fast so hoch als ein Mann zu Pferde; seine Flügel aber sind klein und zum fliegen untauglich; sie scheinen nur von der Natur bestimmt zu seyn, ihm im Laufen zu helfen. Dieser Vogel verschlingt alles, was man ihm darreicht; allein er verdauet weder Eisen noch andere harte Körper, die er verschluckt, sondern er giebt sie wieder ganz von sich.

Der Straus, l'autruche, *f.* lo struzzo.
Der Vogel, l'oiseau, *m.* l'uccello.
Sehr hohe Beine, de trés-hautes jambes, gambe assai alte.
Einen ziemlich langen Hals, le cou assez long, un collo assai lungo.
Und sehr kleinen Kopf, & la tête fort petite, e la testa molto piccola.
Er ist fast so hoch als ein Mann zu Pferd, sa hauteur égale presque celle d'un homme monté à cheval, la sua altezza è eguale a quella d'un uomo a cavallo.
Zum fliegen untauglich, inutiles pour voler, inutili a volare.
Scheinen, sembler, sembrare.
Bestimmen, destiner, destinare.
Von der Natur, par la nature, di natura.
Ihm im Laufen zu helfen, pour l'aider dans sa course, d'essergli d'utilità nel volare, nel correre.
Verschlingen, dévorer, divorare, inghiottire.
Alles was, tout ce que, tutto ciò.
Darreichen, présenter, dare, porgere.
Verdauen, digérer, digerire.
Das Eisen, le fer, il ferro.
Ein harter Körper, un corps dur, un corpo duro.
Verschlucken, avaler, inghiotire.
Sondern er giebt sie wieder ganz von sich, mais il les rend en entier, mà egli li rende intieri,

Fort-

Fortsetzung.

Die Straußen bewohnen vorzüglich gerne die heißesten und dürresten Oerter, und wo es nie regnet. Sie vereinigen sich in den Afrikanischen Wüsten in zahlreiche Haufen, welche von weitem wie Schwadronen Reuterey aussehen. Sie fliehen die Menschen; allein der Afrikaner suchet sie in ihrem ödesten Aufenthalt auf: Er nähret sich von ihren Eyern, (die so groß als ein Kindskopf sind), von ihrem Blute, von ihrem Fett und von ihrem Fleisch, und schmückt sich mit ihren Federn: auf den zahmen reitet er zuweilen, oder spannet sie an seinen Karren. Die Näger verkaufen die schönsten Federn an die Europäer. Die weißen sind theurer als die schwarzen und grauen, und werden von dem Europäischen Frauenzimmer sehr hoch geschätzt.

Vorzüglich gerne bewohnen, habiter par préférence, abitare a prediletto, preferire.

Die heißesten und dürresten Oerter, les lieux les plus solaires & les plus arides, i siti i più calidi, ed arridi.

Nie regnen, ne pleuvoir jamais, non piover giammai.

Sich vereinigen, se réunir, riunirsi.

Eine Afrikanische Wüste, un désert de l'Afrique, un diserto dell' Africa.

In zahlreiche Haufen, en troupes nombreuses, in numerose truppe.

Welche von weitem aussehen, qui de loin ressemblent, che sembrano di lontano.

Schwadronen Reuterey, des escadrons de cavalerie, de squadroni di Cavalleria.

Fliehen, fuir, fugire.

Ein Afrikaner, un Africain, un Africano.

Aufsuchen, aller chercher, cercare andar in traccia.

Der Aufenthalt, la retraite, la dimora, retiro.

Oede, sauvage, silvatico, tetro.

Sich nähren, se nourrir, nudrirsi.

Das Ey, l'œuf, *m.* l'uovo.

Die so groß wie ein Kindskopf sind, dont la grosseur égale celle de la tête d'un enfant, la di cui grossezza è come una testa d'un fanciullo.

Das Blut, le sang, il sangue.

Das Fett, la graisse, il grasso.

Das Fleisch, la chair, la carne.

Sich mit etwas schmücken, se parer de quelque chose, ornarsi di qualchecosa.

Die Feder, la plume - la piuma, la penna.

Auf den zahmen reitet er zuweilen, il monte quelquefois sur celles qui sont apprivoisées, egli monta qualchevolta su i domestici.

Span-

Spannen, anspannen, atteler, attaccare a.
Ein Karren, une charette, un carro.
Ein Neger, un Nègre, un nero, moro.
Ein Europäer, un Européen, un Europeo.
Theuer, cher, caro.
Schwarz, noir, nero.
Grau, gris, griggio.
Sehr hoch geschätzt werden, être fort estimé, essêr molto stimato.
Das Frauenzimmer, les Dames, le beau sexe, le Dame.

Der Kolibri.

Dieses überaus schöne Vögelchen, welches man in Brasilien in Amerika findet, kann für ein kleines Wunder der Natur gehalten werden. Sein Hals ist roth wie ein Rubin, der Bauch und der untere Theil der Flügel sind gelb wie Gold, seine Schenkel grün wie ein Schmaragd, Füsse und Schnabel schwarz und glatt wie Ebenholz, Augen wie ovalrunde Diamanten, und sein Kopf, mit Gold vermischten Grün, hat einen ausserordentlichen Glanz. Dieses reizende Vögelchen ist nicht viel grösser als ein Maikäfer, und seine Eyer sind so gross wie Erbsen.

Der Kolibri, le colibri, il colibri.
Ueberaus schön, reizend, charmant, bellissimo.
Ein Vögelchen, un petit oiseau, un piccol uccello.
In Brasilien, dans le Brasil, nel Brasile.
In Amerika, en Amérique, in America.
Kann gehalten werden, peut passer, può passare.
Ein Wunder, un miracle, un miracolo.
Die Natur, la nature, la natura.
Der Hals, le cou, il collo.
Roth, rouge, rosso.
Ein Rubin, un rubis, rubino.
Der Bauch, le ventre, il ventre.
Der untre Theil, le dessous, la parte inferiore.
Das Gold, l'or, *m.* l'oro.
Der Schenkel, la cuisse, la coscia.
Grün, verte, *f.* verde.
Ein Schmaragd, un émeraude, uno smeraldo.
Füsse und Schnabel, les pieds & le bec, i piedi, ed il becco.
Glatt, polirt, poli, liscio.
Ebenholz, de l'ébene, l'ebano.
Augen wie ovalrunde Diamanten, les deux yeux comme des diamans en ovale, due occhi ovali come diamante.
Mit Gold vermischtem Grün, verte, avec un mélange d'or, verde, mischio di color d'oro.

Ein

Ein aufserordentlicher Glanz, un éclat surprenant, uno splendente sorprendente.
Nicht viel, ne-guèere, non molto.
Ein Maikäfer, un' hanneton, un scaraffaggio.
Grofs, gros, grosso.
Erbsen, des pois, *m.* come piselli.

Fortsetzung.

Der Kolibri lebt nur vom Thau und Blumensaft, und hat einen sehr angenehmen Geruch. Sein Gesang ist ein wohlklingendes Gesumse. Die Brasilianische Elster strebt begierig nach den Eyern des Kolibri; welche aber, wenn sie ihre Feindin einholen können, sich unter ihrem Flügel festklammern, und sie mit (de) ihrem feinen nadeldünnen Schnabel durchbohren.

Man dürret die Kolibri, in Papier eingewickelt, bey einer sanften Hitze. Der Glanz ihrer Farben verschiefst nicht. Die Indianischen Damen hängen sie als Diamanten an ihre Ohren. Von ihren Federn macht man Tapeten und Schildereyen.

Der Fliegenvogel ist die kleinste Art Kolibri.

Nur leben, ne vivre que, non vivere che.
Der Thau, la rosée, la rugiada.
Der Blumensaft, le suc des fleurs.
Einen sehr angenehmen Geruch haben, avoir l'odeur sort agréable, aver un odore assai aggradevole.
Der Gesang, le chant, il canto.
Das Gesumse, le bourdonnemeor, mormorio, gozzovigliamento.
Wohlklingend, harmonieux, armonioso.
Die Brasilianische Elster, le gros-bec, la gazza brasiliana.
Strebt begierig nach den Eyern, est fort friand des œufs, è molto anziosa degli ovi.
Einholen, joindre, ragiungnere.
Sich unter dem Flügel festklammern, s'attacher sous l'aile, attaccarsi sotto le ale.
Durchbohren, percer, poignarder, trafiggere, trapassare.
Ein feiner nadeldünner Schnabel, un bec fin & afilé comme une aiguille, un becco sottile, ed acuto come un ago.
Dürren, faire sécher, far seccare.
In Papier eingewickelt, envelopes de papier, inviluppato di carta.
Bey einer sanften Hitze, à une

chaleur douce, da un calor mediocre.

Der Glanz, l'éclat, *m.* lo splendore.

Verschiefsen, se ternir, impallidire, svanire.

Die Indianischen Damen, les Dames Indiennes, le Dame Indiane.

An die Ohren hängen, suspendre aux oreilles, appendere alle orrechie.

Als Diamanten, comme de diamans, come di diamanti.

Von ihren Federn macht man, on fait avec leurs plumes, si fanno dalle loro piume.

Tapeten, des tapisseries, *f.* dei tapeti.

Schildereyen, des tableaux, *m.* de quadri.

Der Fliegenvogel, l'oiseau mouche, l'uccello moscarolo.

Die Art, l'espèce, *f.* la spezie.

Affen.

Es giebt derselben verschiedene, grofse und kleine Affen, mit rothen, blauen und schwarzen Gesichtern, mit langen Schwänzen und ungeschwänzte; und nach dieser Verschiedenheit hat man ihnen auch verschiedene Namen gegeben. Sie sind überhaupt sehr häfslich; allein sehr verschmitzt in allen ihren Verrichtungen. Ihr Geschmack ist sehr fein; sie fressen gerne Obst, und plündern oft auf den Hirsen - und Reisfeldern die Erndte der Einwohner. Wann sie verfolgt werden, werfen sie Kisselsteine und ihre Excremente nach ihren Feinden.

Ein Affe, un singe, una scimia,

Es giebt derselben, il y en a, ve ne sono.

Verschiedene Arten, de différentes espèces, die differenti spezie.

Mit rothen Gesichtern, à visages rouges, col viso rosso.

Blau, bleu, turchino.

Schwarz, noir, nero.

Mit Schwänzen, à queue. con coda.

Lang, long, *m.* longue, *f.* lungo.

Ungeschwänzt, sans queue. senza coda.

Nach, selon, secondo.

Die Verschiedenheit, la différence, la differenza.

Der Name, le nom, il nome.

Ueberhaupt, en général, in generale.

Häfslich, laid, brutto.

Verschmitzt, ingénieux, ingegnoso.

Die Verrichtung, la fonction, la funzione.

Der Geschmack, le goût, il gusto.

Fein, fin, fino.

Gerne Obst fressen, aimer le fruit, mangiar volontieri frutti.

Plün-

Plündern, piller, spogliare.

Auf den Hirsen- und Reisfeldern, dans les champs de millet & de ris, sù i campi di riso, e di miglio.

Die Erndte, les récoltes, *f.* la raccolta.

Der Einwohner, l'habitant, l'abitante.

Verfolgt werden, être poursuivi, esser perseguitato.

Werfen, jetter, gettare.

Ein Kisselstein, un cailou, una pietruccia.

Die Excremente, (natürliche Unreinigkeit, so sich vom Leibe absondert), les excrémens, *m.* l'escremento.

Der Feind, l'ennemi, il nemico.

Fortsetzung.

Die Affen mögen schlafen, arbeiten oder auf Plünderung ausgehen, so haben sie immer eine Schildwache auf irgend einem erhabenen Orte, oder auf einem Baume. Wann die Schildwache Jemanden kommen sieht, macht sie ein besonderes Geschrey, welches zum Zeichen dienet: Alsdann entfliehet der ganze Haufe mit einer erstaunenden Geschwindigkeit. Die Jungen steigen auf den Rücken der Aeltern, und halten sich auf eine sehr spashafte Art. Die Affen Weibchen tragen ihre Jungen wie die Negerinnen ihre Kinder: Sie halten sich auf dem Rücken ihrer Mütter mit den Hinterpfoten, und umfassen ihnen mit den Vorderpfoten den Hals.

Die Affen mögen schlafen, soit que les singes dorment, sia che le scimie dormano.

Arbeiten oder auf Plünderung ausgehen, travaillent ou maraudent, lavorino, overo spoglino.

Die Schildwache, la sentinelle, la sentinella.

Auf irgend einem erhabenen Ort, sur quelque lieu elevé, sopra qualche luogo elevato.

Ein Baum, un arbre, un albero.

Jemanden kommen sehen, voir venir quelqu'un. veder venir qualcheduno.

Ein besonderes Geschrey machen, faire un cris particulier, alzare un grido particolare.

Zum Zeichen dienen, servir de signal, servir d'aviso.

Alsdann, alors, allora.

Der ganze Haufe, toute la troupe, l'intiera truppa.

Entfliehen, s'enfuir, fugirsene.

Eine erstaunende Geschwindigkeit, une vitesse étonnante, una prestezza sorprendente.

Die Jungen, les jeunes, les petits, i scimiotti.
Steigen, monter, salire.
Der Rücken, le dos, il dorso.
Die ältern, les plus vieux, le più vecchie.
Sich halten, se tenir, tenersi.
Auf eine sehr spashafte Art, d'une manière fort plaisante, d'una maniera molto faceta.
Die Affen Weibchen, les fémelles des singes, le femine delle scimie.
Tragen, porter, portare.
Eine Negerin, une Négresse, una negra.
Die Hinterpfote, la patte de derrière, la zampe di dietro.
Umfassen, embrasser, abbracciare.
Der Hals, le cou, il collo.
Die Vorderpfote, la patte de devant, colle zampe d'avanti.

Fortsetzung.

Weil die Affen gerne die Handlungen der Menschen nachahmen, so bedienen sich die Neger derselben (en) um sie zu fangen. Sie tragen zu dem Ende an den Ort, wo sich deren (en) befinden, Gefäſse voll Wasser, waschen sich damit (en) das Gesicht, thun hierauf heimlich Leim in dieses Wasser, und begeben sich weg. Die Affen, welche von den Bäumen gesehen haben, wie sie sich gewaschen, nahen sich diesen Gefäſsen um es eben so zu machen; allein der Leim macht sie blind; und dieses verhindert sie die Flucht zu nehmen.

Gerne nachahmen, aimer à imiter, immitar volentieri.
Die Handlung, l'action, *f.* l'azzione.
Ein Neger, un Nègre, un nero, moro.
Fangen, prendre, prendere.
Tragen, porter, portare.
Zu dem Ende, pour cet effet, a questo fine.
Der Ort, le lieu, il luogo.
Ein Gefäſs voll Wasser, un vase plein d'eau, un vaso pieno d'acqua.
Sich waschen, se frotter, se laver, lavarsi.
Heimlich thun, substituer adroitement, metter ascostamente.
Leim, (Vogelleim), de la glu, del vischio.
Sich weg begeben, se retirer, andarsene.
Von den Bäumen, de dessus des arbres, dagli alberi.
Sich etwas nahen, s'approcher de quelque chose, avvicinarsi a qualche cosa.
Es eben so machen, en faire de même, farne altretanto.
Blind machen, aveugler, render cieco.
Und dieses verhindert sie, & cela les empèche, e ciò gli impedisce.
Die Flucht nehmen, prendre la fuite, prender la fuga.

Fort-

Fortsetzung.

Die Neger fangen sie auch zuweilen mit Stiefeln. Sie thun derselben verschiedenemal aus und an, und lassen kleine mit Leim beschmierte da stehen. Wann sich die Neger auf die Seite begeben haben, kommen die Affen herbey, ziehen diese kleine Stiefel, die bleierne Absätze haben, an, und können sie nicht mehr ausbringen, noch entfliehen; denn sie stehen alsdann da wie angenagelt.

Ein Stiefel, une botte, uno stivale.
Sie thun derselben aus und an, ils en mettent & les ôtent, esse ne attirano, e ne cavano.
Verschiedenemal, plusieurs fois, diverse volte.
Da stehen lassen, laisser, lasciare.
Mit Leim beschmiert, enduites de glu, fregatti, onti, con colla.
Sich auf Seite begeben, se retirer, retirarsi.
Anziehen, mettre, mettere.
Die bleierne Absätze haben, à talons de plomb, con calcagni di piombo.
Können, pouvoir, potere.
Ausbringen, ôter cavare.
Noch entfliehen, ni s'enfuir, ne fugirsene.
Da stehen, être là, restar là.
Angenagelt, cloué, inchiodato.

Fortsetzung.

Zuweilen besehen sich auch die Jäger verschiedenemal in Gegenwart der Affen in Spiegeln, und (en) lassen andere da liegen woran Stahlfedern sind, welche aufspringen und sich zusammen ziehen, sobald man sie berühret. Die Affen kommen herbey, nehmen diese Spiegel, um sich darin zu betrachten, und sogleich sind sie mit ihren beyden Vorderpfoten gefangen. Sie erheben alsdann ein groſses Geschrey; worauf die Jäger herbey eilen und sie ergreifen.

Zuweilen, quelquefois, qualchevolta.
Sich im Spiegel besehen, se regarder dans le miroir, specchiarsi allo specchio.
Verschiedenemal, à différentes

tes reprises, replicatamente.
In Gegenwart, en présence, in presenza.
Da liegen lassen, laisser, lasciare.
Andere, d'autres, d'altri.
Woran Stahlfedern sind, où il y a des ressorts, a cui vi sono delle penne d'acciajo.
Aufspringen und sich zusammen ziehen, se lacher & serrer, aprirsi, è restingersi.
Sobald man, dès qu'on, subito che si.
Berühren, toucher, toccare.
Herbey kommen, venir, venir alla volta.
Um sich darinn zu betrachten, pour s'y regarder, per specchiarsi.
Und sogleich sind sie mit ihren beyden Vorderpfoten gefangen, & aussi-tôt se trouvent les deux pattes de devant engagées, elleno sono all' instante prese, colle loro zampe d'avanti.
Ein grosses Geschrey erheben, jetter de grands cris, elevare dè gran gridi.
Worauf, surquoi, sù di che.
Herbey eilen, accourir, accorrere.
Greifen, prendre, prendere.

Der Orangutang

Ist der gröſste Affe in der Welt. Er ist zwey bis drey Ellen hoch, hat keinen Schwanz, und ist fast so dick als ein erwachsener Mann. Er hat einen groſsen mit langen Haaren bedeckten Kopf, ein altes Mannsgesicht, eine stumpfe Nase, einen breiten Mund, und Hände fast wie die Menschen. Er ist so stark, daſs zehn Männer viele Mühe haben ihn zu bändigen. Er hält sich in den Afrikanischen und Ostindischen Wäldern auf, und lebt von Obst Kräutern und Austern.

Der Orangutang, l'orang-outang, *m.* orangutang.
In der Welt, au monde, al mondo.
Er ist zwey bis drey Ellen hoch, il a deux à trois aunes de hauteur, egli ha due a trè braccia d'altezza.
Fast so dick als ein erwachsener Mann, presque aussi gros qu'un homme fait, quasi si grosso che un uomo cresciuto.
Er hat einen groſsen mit langen Haaren bedeckten Kopf, il a la tête grosse, couverte de longs cheveux, egli ha la testa grossa coperta di peli lunghi.
Ein altes Mannsgesicht, le visage d'un vieillard, il viso d'un vecchione.
Eine stumpfe Nase, le nez camus, il naso schiacciato.
Einen breiten Mund, la bouche grande, una bocca larga.

Und

Und Hände fast wie die Menschen, & les mains presque comme celles des hommes, e le mani quasi come quelle degli uomini.
Stark, fort, forte,
Die Mühe, la peine, la pena.
Bändigen, domter, domare.
Sich aufhalten, demeurer, trattennersi.
Die Afrikanischen und Ostindischen Wälder, les fôrets de l'Afrique & des Indes orientales, nei boschi africani, e delle Indie orientali.
Leben, vivre, vivere.
Das Obst, le fruit, la frutta.
Die Kräuter, les herbes, *f.* le erbe.
Die Austern, les huitres, *f.* le ostriche.

Fortsetzung.

Die Orangutang greifen alle Thiere an, sogar den Elephanten, welchen sie oft mit ihren Prügeln todt schlagen; den Negern aber, die sie ruhig lassen, thun sie kein Leid, aufser, dafs sie ihnen zuweilen ihre Kinder stehlen, die, wann sie etliche Wochen bey ihnen gewesen, wie junge Affen aussehen; und nur mit vieler Mühe und Gefahr erhalten sie ihre Aelrern von den Orangutang wieder.

Die meisten Neger glauben, die Orangutang wären ein fremdes Volk, das sich in ihrem Lande niedergelassen hätte, und das, wie sie sagen, nichts redete, weil es befürchtet, es müfste alsdann arbeiten.

Angreifen, attaquer, attaccare,
Sogar, même, pet sino.
Der Elephant, l'éléphant, *m.* l'elefante.
Mit Prügeln todt schlagen, assommer à coups des baton, uccidere a forza di colpi di bastone.
Ruhig lassen, laisser en repos, lasciar in riposo.
Kein Leid thun, ne faire aucun mal, non far alcun male.
Aufser, si ce n'est, (excepté.) fuori che, eccetto che.
Stehlen, dérober, rubare.
Wann sie etliche Wochen gewesen sind, après avoir été pendant quelques semaines, se sono stati alcune settimane.
Wie junge Affen aussehen, avoir l'air de petits singes, aver l'aria di scimiotti.
Und nur mit vieler Mühe, & ce n'est qu'avec beaucoup de peine, e solo con gran pena.
Die Gefahr, le peril, le danger, il pericolo.

Erhal-

Erhalten sie ihre Aeltern wieder, que leurs parens les retirent, i loro genitori li ottengono di nuovo.
Die meisten, la plûpart, la più parte.
Ein fremdes Volk, un peuple étranger, un popolo straniero.
Sich niederlassen, s'établir, stabilirsi.
Das Land, le pays, il paese.
Er redet nichts, il ne parle point, egli non parla punto.
Befürchten, appréhender, craindre, temersi.
Arbeiten müssen, être obligé (forcé) de travailler, di dover lavorare.

Fortsetzung.

Vor einiger Zeit war ein Orangutang zu Paris, welcher wie ein Mensch gekleidet war. Er gieng immer gerade auf zwey Füssen, reichte den Leuten, welche ihn zu sehen kamen, die Hand, und spazierte gravitätisch mit ihnen herum. Er setzte sich, um zu speisen, an Tisch, schlug seine Serviette auseinander, wischte sich damit (en) die Lippen ab; bediente sich des Löffels, wie auch des Messers und Gabeln, und schenkte sich selbst Wein und Wasser in ein Glas, Er zog sich selbst aus und an, und schlief in einem guten Bette. Er verstund alles, was ihm sein Herr sagte. Er war nur einen Sommer zu Paris, und starb den darauf folgenden Winter zu London. *

Vor einiger Zeit war, il y a quelque tems qu'il y avoit, qualche tempo fa ve n'era uno a parigi.
Gekleidet seyn, être habillé, esser vestito.
Gerade auf zwey Füssen gehen, marcher debout sur les deux pieds, marciare dritto sopra due piedi.
Die Hand reichen, présenter la main, porgere la mano.
Die Leute, les gens, le persone.
Mit Jemanden gravitätisch herum spazieren, se promener gravement avec quelqu'un, spasseggiare con gravità con qualcheduno.
Sich an Tisch setzen, se mettre à table, mettersi a tavola.
Um zu speisen, pour manger, per mangiare,
Eine Serviette auseinander schlagen,

* Vermuthlich war dieses der nämliche Orangutang, von welchem Herr Büffon in seiner Naturgeschichte Erwähnung thut.

gen, déployer une serviette, spiegare una servietta.
Sich die Lippen abwischen, s'essuyer les lèvres, asciugare le sue labbra.
Sich etwas bedienen, se servir de quelque chose, servirsi di qualchecosa.
Der Löffel, la cuillière, il cucchiaro.
Messer und Gabel, le couteau & la fourchette, il coltello, e la forcina.
Sich selbst einschenken, verser lui-même, versare lui stesso.
Das Glas, le verre, il bicchiere.
Sich aus- und anziehen, s'habiller & se deshabiller, vestirsi, e svestirsi.
Schlafen, coucher, dormire.
Das Bett, le lit, il letto.
Verstehen, begreifen, comprendre, comprendere.
Der Herr, le Maitre, il padrone.
Nur, ne — que, solo che.
Der Sommer, l'été, *m.* l'estate.
Sterben, mourir, morire.
Den darauf folgenden Winter, l'hiver suivant, l'inverno susseguente.
London, Londres, Londra.

Der Löwe

Ist das stärkste, schrecklichste, grofsmüthigste und stolzeste Thier auf der Welt: diese Eigenschaften sind in seiner Gestalt, in seinen Augen und Leibesstellungen abgebildet. Er ist sehr erkenntlich für empfangene Wohlthaten; allein er vergifst auch keine Beleidigung. Sein Zorn entflammt seine Augen, faltet die Haut seines Gesichts, und sträubt seine Mähne empor: Seine donnernde Stimme erfüllet alle Thiere mit Entsetzen.

Der Löwe, le lion, il leone.
Stark, fort, forte.
Schrecklich, terrible, terribile.
Grofsmüthig, généreux, generoso.
Stolz, fier, fiero.
Die Eigenschaft, la qualité, la qualità.
Abgebildet seyn, être peint, esser dipinto.
Die Gestalt, la figure, la figura.
Die Augen, les yeux, *m.* gli occhi.
Die Leibesstellung, le port, la postura.
Erkenntlich, reconnoissant, riconoscente.
Die Wohlthat, le bienfait, il benefizio.
Er vergifst auch keine Beleidigung, il n'oublie pas non plus une injure.
egli non perdona nemeno un ingiuria.
Der Zorn, la colère, la colera.
Entflammen, allumer, accendere, infiamare.
Falten, faire mouvoir, &c. ingrugnirsi.
Die Haut, la peau, la sua pelle.

Das

Das Gesicht, la face, il viso.
Empor sträuben, hérisser, aggrinciarsi.
Die Mähne, la grimière, la ciera.
Eine donnernde Stimme, une voix de tonnerre, una voce mugiante.
Mit Entsetzen erfüllen, remplir de frayeur, riempire di stremizio.

Fortsetzung.

Der Löwe fällt alle Thiere an; allein nur wann er gereizt worden ist. Eine gute Mahlzeit sättiget ihn auf drey Tage. Er kann zwanzig Pfund Fleisch auf einmal fressen; und trinkt, so oft er Wasser findet, um sein heiſses Blut abzukühlen. Fast alle andere Thiere erzittern und entfliehen, wann sie nur den Löwen wittern. — Dieser König der Thiere, erreicht ein Alter von fünf und zwanzig bis dreyſsig Jahren.

Anfallen, attaquer, attaccare.
Allein nur wann ihn hungert, mais ce n'est que quand il a faim, mà solo quando ha fame.
Reizen, irriter, irritare.
Die Mahlzeit, le repas, il pasto.
Sättiget ihn auf drey Tage, lui suffit pour trois jours, gli basta per trè giorni.
Fressen, manger, mangiare.
Ein Pfund, une livre, una lipra.
Das Fleisch, la viande, la carne.
Auf einmal, à la fois, ad un tratto, per volta.
Trinken, boire, bevere.
So oft er findet, toutes les fois qu'il trouve, si spesso ch'egli trova.
Abkühlen, rafraichir, rinfrescare.
Das Blut, le sang, il sangue.
Heiſs, chaud, caldo.
Erzittern, frèmir, fremere.
Entfliehen, s'enfuir, fugire.
Wann sie nur den Löwen wittern (riechen), à la seule odeur du lion, al solo odor del leone.
Er erreicht ein Alter, il atteint l'âge, egli arriva all' età.
Das Jahr, l'an, *m.* l'anno.

Fortsetzung.

Man hat viele Beyspiele von des Löwen Groſsmuth und Erkenntlichkeit; folgendes ist eins der merkwürdigsten: Ein Mann, Namens Androkel, hatte das Unglück bey einem sehr bösen römischen Herrn Sklave zu seyn. Da er von ihm sehr miſshandelt wurde, nahm er die Flucht, und gieng nach Afrika. In einer groſsen Wüste fand er eine Höhle,

Höhle, in welche er gieng, um sich von seiner Müdigkeit zu erholen; allein kaum hatte er sich gesetzt, so sah er einen Löwen auf diese Höhle zukommen. Androkel wurde von groſsem Schrecken befallen, und zweifelte nicht, daſs ihn der Löwe fressen würde.

Das Beyspiel, l'exemple, *m.* l'esempio.
Die Groſsmuth, la générosité, la generosità.
Die Erkenntlichkeit, la reconnoissance, la ricconoscenza.
Folgendes, l'exemple suivant, l'esempio seguente.
Merkwürdig, remarquable, rimarchevole.
Namens, nommé, nominato.
Androkel, Androcle, Androclo.
Das Unglück, le malheur, la disgrazia.
Ein Sklave, un esclave, uno schiavo.
Ein sehr böser Römischer Herr, un Seigneur Romain fort méchant, un Signore romano molto cattivo.
Miſshandeln, maltraiter, maltrattare,
Die Flucht nehmen, prendre la fuite, darsi alla fuga.
Nach Afrika, en Afrique, verso l'africa.
Die Wüste, le désert, il diserto,
Eine Höhle, une caverne, una caverna.
In welche er gieng, où il entra, nella quale egli entrò.
Sich von seiner Müdigkeit erholen, reprendre ses forces, se délasser, per riaversi della sua stanchezza.
Kaum, à peine, appena.
So sah er auf diese Höhle zukommen, qu'il vit venir vers cette caverne, vidde egli venire verso questa caverna.
Von einem groſsen Schrecken befallen werden, être saisi d'une grande frayeur, esser sorpreso d'un gran stremizio.
Zweifeln, douter, dubbitare.

Fortsetzung.

Dieser Löwe gieng auf drey Pfoten, und hielte die vierte in die Höhe. Er nahte sich diesem Manne, und zeigte ihm die Pfote, worinn ein groſser Dorn stack. Androkel zog den Dorn heraus, und umwickelte mit seinem Schnupftuch die verwundete Pfote des Löwen. Dieses grimmige Thier liebkosete ihn, und wuſste nicht, wis es ihm seine Erkenntlichkeit bezeugen sollte. Er getraute sich nicht fort zu gehen, weil er glaubte, der Löwe würde es nicht zulassen.

Auf drey Pfoten gehen, marcher sur trois pattes, marciare sù trè gambe.
Und hielte die vierte in die Höhe, & tenoit la quatrième levée, e teneva la quarta sospesa.
Sich einem nahen, s'approcher de quelqu'un, avvicinarsi a qualcheduno.
Zeigen, montrer, mostrare.
Worin — stack, où il y avoit, nel quale vi era.
Ein Dorn, une épine, una spina.
Herausziehen, oter, cavare.
Mit einem Schnupftuch umwickeln, envelopper d'un mouchoir, involgere con un fazzoletto.
Verwundet, blessée, ferito.
Grimmig, wüthend, furieux, féroce, furioso, e feroce.
Liebkosen, caresser, accarezzare.
Wie es ihm bezeugen sollte, de quelle manière lui témoigner, come dimostrargli.
Er getraute sich nicht fort zu gehen, il n'osa se retirer, egli non ardi ândarsene.
Weil er glaubte, croyant que, credendo che.
Zulassen, permettre, souffrir, permettere concedere.

Fortsetzung.

Als der Löwe auf die Jagd gegangen war, setzte Androkel seine Reise fort. Nach Verlauf einiger Zeit wurde er auf Befehl seines Herrn gefangen genommen, nach Rom gebracht, und verurtheilet von den wilden Thieren zerrissen zu werden. Da er auf den Kampfplatz gekommen war, liefs man einen wüthenden Löwen gegen ihn los, der gleich auf ihn zusprang, um ihn zu verschlingen; wie er nahe bey diesem Manne war, blieb er stehen um ihn zu betrachten. Er erkannte ihn sogleich für denjenigen, der ihm den Dorn aus dem Fusse gezogen hatte. Der Löwe wedelte mit dem Schwanze, um ihm das Vergnügen zu bezeugen, das er bey seinem Wiedersehen empfand.

Die Jagd, la chasse, la caccia.
Seine Reise fortsetzen, continuer son voyage, proseguir il suó viaggio.
Nach Verlauf einiger Zeit, au bout de quelque tems, doppo qualche tempo.
Gefangen nehmen, prendre, prender prigioniero.
Bringen, transporter, trasportare.
Verurtheilen, condamner, condannare.
Von den wilden Thieren zerrissen zu werden, à être déchiré par les bêtes féroces, ad esser stracciato dalle bestie feroci.

Der Kampfplatz, l'arène, *f.* il luogo della Lotta.

Liefs man gegen ihn los, on fit sortir contre lui, si fece sortir contro di lui.

Der gleich auf ihn zusprang, qui d'abord courut à lui, che si slanciò subito adosso di lui.

Verschlingen, dévorer, divorare.

Nahe bey, proche de, vicino.

Stehen bleiben, s'arrêter, fermarsi.

Betrachten, regarder, riguardare.

Erkennen, reconnoitre, riccoñoscere.

Aus dem Fusse, du pied, dal piede.

Mit dem Schwanze wedeln, remuer la queue, menar la coda.

Das Vergnügen, das er bey seinem Wiedersehen empfand. le plaisir qu'il avoit de le revoir, del piacere che aveva di rivederlo.

Fortsetzung.

Der Kaiser Kaligula * war sehr erstaunt, da er dieses sah. Er liefs diesen Mann zu sich kommen, und fragte ihn, ob er nicht die Ursache wüfste, warum ihn dieser schreckliche Löwe verschont hätte. Androkel erzählte ihm seine Geschichte. Der Kaiser begnadigte ihn, und schenkte ihm diesen Löwen. Androkel band ihn an einen Strick, und zog mit ihm in der Stadt herum. Er erhielt so viel Geschenke, dafs er mit seinem Löwen gemächlich leben konnte.

Dieses war also der nämliche Löwe, dem Androkel den Dorn aus dem Fusse gezogen, und der kurz hernach gefangen, und nach Rom gebracht wurde.

Der Kaiser, l'Empereur, l'Imperatore.

Erstaunt, surpris, sorpreso.

Da er dieses sah, de voir cela, di veder ciò.

Kommen lassen, faire venir, fare venire.

Die Ursache, la raison, la caggione.

 Ver-

* Dieser Kaiser, welcher im ersten Jahrhundert nach Christi Geburt lebte, hatte die Löwen sehr gerne. Er hatte einen zahmen in seinem Zimmer, und vier zogen oft seinen Wagen, wann er spazieren fuhr.

Verschonen, épargner, risparmiare.
Erzählen. reconter, raccontare.
Die Geschichte, l'histoire, *f.* l'istoria.
Begnadigte ihn, lui accorda sa grace, gli accordò la sua grazia.
Etwas schenken, faire présent de quelque chose, far regalo di qualchecosa.
An einen Strick binden, attacher à une corde, attaccare ad una corda.
In der Stadt herum ziehen, se promener par la ville, andar a spasso pet la città.
Erhalten, recevoir, ricevere.
Das Geschenk, le présent, il regalo.
Gemächlich leben können, être à son aise, viver a sua comodo.
Dieses war also, c'étoit, ciò era.
Der nämliche, le même, il medesimo.
Kurz hernach, peu après, poco doppo.

Freund-

Freundschaftliche

Briefe

von

verschiedenem Inhalt.

I.

Hochgeehrtester Herr,
Werthester Freund!

Die Hoffnung, Sie in kurzem zu sehen, verursacht mir eine unaussprechliche Freude. Die vier Jahre, die ich Sie nichts gesehen, haben mir ein Jahrhundert geschienen, denn Sie sind derjenige von meinen Freunden, den ich am meisten liebe und verehre. Ich freue mich schon zum voraus auf das Vergnügen, mich in Ihrer angenehmen Gesellschaft von meinen Geschäften zu erholen, und Sie mündlich zu versichern, daſs ich von ganzem Herzen bin

Ihr

aufrichtiger Freund und Diener
Wilhelm Fleischer.

Hochgeehrtester Herr, werthester Freund, Monsieur & cher ami, Signor, e caro amico.
Die Hoffnung, l'espérance, la speranza.
Sehen, voir, vedere.
In kurzem, dans peu, in breve.
Verursachen, causer, donner, caggionare.
Eine unaussprechliche Freude, une ioie inexprimable, una gioja indicibile.
Das Jahr, l'année, *f.* l'anno.
Die ich Sie nicht gesehen, pendant lesquelles je ne Vous ai pas vû, che non l'ho veduto.
Scheinen, paroître, sembrare.
Ein Jahrhundert, un siècle, un secolo.
Lieben. aimer, amare.
Verehren, honorer, onorare.
Am meisten, le plus, il più.
Ich freue mich schon zum voraus auf das Vergnügen, je me réjouis déja par avance du plaisir que j'aurai, io me ne

ne consolo già da prima che avrò.
Sich erholen, se délasser, riaversi.
Die Geschäfte, les affaires, *f.* gli affari.
Die Gesellschaft, la compagnie, la compagnia.
Versichern, assurer, assicurare.
Mündlich, de vive voix, di viva voce.
Von ganzem Herzen, de tout mon cœur, di tutto cuore.
Ihr aufrichtiger Freund und Diener, Votre sincère ami & serviteur, il di lei sincero amico, e servitore.

2.

Werthester Herr Oheim!

Ich habe so eben Ihr angenehmes Schreiben erhalten erhalten, aus welchem ich mit vielem Vergnügen ersehen, dafs Sie glücklich zu Regensburg angekommen sind, dafs Sie sich wohl befinden, und bald wieder zu uns kommen werden; denn ob es schon noch nicht lange ist, dafs Sie uns verlassen haben, wünsche ich doch sehnlichst Sie sobald als möglich, wieder zu sehen. Sie können hieraus urtheilen, wie sehr sie liebet

Ihre

gehorsame Dienerin und Nichte
N. N.

Werthester Herr Oheim, Monsieur mon très-cher Oncle, carissimo Sgr. Zio.
Ich habe so eben erhalten, je vien de recevoir, ho ricevuto appunto.
Das Schreiben, la lettre, la lettera.
Aus welchem, par laquelle, dalla quale.
Ersehen, voir, vedere.
Ankommen, arriver, arrivare.
Glücklich, heureusement, felicemente.
Regensburg, Ratisbonne, Ratisbona.
Sich befinden, se porter, ritrovarsi.
Und bald wieder zu uns kommen werden, & que Vous retournerez bientôt chez nous, e che lei ritornerà presto da noi.
Denn, car, perche.
Obschon, quoique, benche.
Lange, long-tems, lungo tempo.
Verlassen, quitter, abbandonare.

Wün-

Wünschen, souhaiter, bramare.
Sehnlichst, passionnément, passionatamente.
Wiedersehen, revoir, rivedere.
Sobald als möglich, le plutôt possible, si tosto possibile.
Urtheilen, juger, giudicare.
Hieraus, par-là, da ciò.
Wie sehr, combien, quanto.
Die Nichte, la nièce, la nipote.

3.

Liebster Freund!

Sie haben mir versprochen zu schreiben, so bald Sie zu Haus würden angekommen seyn; indessen sind Sie schon einen ganzen Monat da, und ich habe noch keine Nachricht von Ihnen erhalten. Wenn Sie mir gleichgültig wären, oder wenn ich weniger Freundschaft für Sie hätte, würde mich Ihr Stislschweigen nicht befremden; allein, da ich grenzenlose Zuneigung für Sie hege, kann ich nicht ruhig leben, wenn ich den Zustand Ihrer Gesundheit nicht weiſs. Ich bitte, befreyen Sie mich von meiner Unruhe, und bedenken Sie, daſs ich bin und immer seyn werde &c.

Liebster Freund, mon très-cher ami, caro amico.
Versprechen, promettre, promettere.
Schreiben, écrire, scrivere.
Sobald, aussi-tot que, tosto che.
Zu Haus, chez Vous, a casa.
Indessen, cependant, frattanto.
Sind Sie schon einen ganzen Monat da, il y. a déja un mois entier que Vous y êtes, lei vi è già da un mese.
Erhalten, recevoir, ricevere.
Nachricht von Ihnen, de Vos nouvelles, informazione da lei.
Gleichgültig, indifférent, indifferente.
Weniger, moins. piu pocco.
Die Freundschaft, l'amitié, *f.* l'amicizia.
Das Stillschweigen, le silence, il silenzio.
Befremden, sembler étrange, maravigliare.
Allein, mais, má.
Da, comme, sicome.
Die Zuneigung, l'affection, *f.* l'indinazione.
Grenzenlos, sans borne, senza limiti.
Können, pouvoir, potere.
Leben, vivre, vivere.
In Ruhe, en repos, in pace.
Nicht wissen, ignorer, ignorare.
Der Zustand, l'état, *m.* la sorte.
Die Gesundheit, la sante, la sanità.

Ich bitte, de grace, io prego. Befreyen sie mich von meiner Unruhe, tirez-moi de l'inquietude où je suis là dessus, lei mi liberi dalla mia inquietudine.
Bedenken, considérer, considerare.

4.

Antwort.

Es ist mir fast unmöglich, mich wegen meiner Nachläſsigkeit zu entschuldigen. Das Beste, was ich also thun kann, ist, meinen Fehler zu gestehen, und zu Ihrer Güte Zuflucht zu nehmen. Ich bin einige Wochen auf dem Lande gewesen; und dieses hat zur Verzögerung meines Briefs beygetragen. Indessen schmeichle ich mir von Ihnen eine groſsmüthige Verzeihung wegen meines Stillschweigens zu erhalten, da der Brief, womit Sie mich beehret haben, voller zärtlichen Ausdrücken ist. Sie werden an meiner Freundschaft nicht zweifeln, indem Sie überzeugt sind, daſs ich unfähig bin Sie zu vergessen. Ich werde mich bemühen, in Zukunft einzubringen, was ich bisher versäumt habe, und Ihnen schriftlich sagen, (weil ich nicht das süſse Vergnügen haben kann, es mündlich zu thun), daſs ich zeitlebens seyn werde &c.

Antwort, résponse, risposta.
Fast, presque, quasi.
Unmöglich, impossible, impossibile.
Sich entschuldigen, s'excuser,
Wegen meiner Nachläſsigkeit, de ma négligence, della mia negligenza.
Das Beste, was ich also thun kann, ist, le meilleur parti que je puisse prendre c'est, il meglior, che io possa prendre dunque, è.
Gestehen, avouer, confessare.
Der Fehler, la faute, fallo.
Und zu Ihrer Güte Zuflucht zu nehmen, & d'avoir recours à Votre bonté, è prendere rifugio dalla di lei bontà.
Einige Wochen, pendant quelquelques semaines, alcune settimane.
Dieses hat. c'est ce qui a, questo ha.
Beytragen, contribuer, contribuire.
Die Verzögerung, le retardement, dilungamento.
Sich schmeicheln, se flatter, lusingarsi.

Erhalten, obtenir, d'ottenere.
Von Ihnen, de Votre part, da lei.
Eine groſsmüthige Verzeihung, un généreux pardon, un generoso perdono.
Da, vûque, stante che.
Womit, dont, con che.
Beehren, honorer, onorare.
Voller zärtlichen Ausdrücken seyn, être pleine de tendres expressions, delle più tenerissime espressioni.
An etwas zweifeln, douter de quelque chose, dubitare a qualche cosa.
Indem Sie sind, étant, mentre lei è.
Ueberzeugt, persuadé, convincere.
Unfähig, incapable, incapace.
Vergessen, oublier, dimenticare.
Sich bemühen, tâcher, ingegnarsi.
Einbringen, compenser, ricompensare.
In Zukunft, à l'avenir, l'avvenire.
Was, ce que, ciò che.
Versäumen, négliger, negligere.
Bisher, jusqu'ici, infino,
Sagen, dire, dire.
Oft, assez souvent, spesso,
Schriftlich, par écrit, in scritto.
Da ich nicht haben kann, ne pouvant pas avoir, non potendo aver.
Das süſse Vergnügen, la douce satisfaction, la dolce soddisfazione.
Es mündlich zu thun, de Vous le dire de vive voix, di farlo a bocca.
Zeitlebens, pendant toute ma vie, vitta durante.

5.

— —

Wie beklagte ich Sie, daſs Sie nicht mit mir auf das Land gegangen sind! Was kommt mir anjetzo der Aufenthalt in der Stadt so schwermüthig vor! Ich athme hier nichts als Freude und Vergnügen. Alles geschiehet hier in Ordnung, ohne Geräusch; und nach den einfachsten Gesezen der Natur. Sobald die Morgenröthe anbricht, werde ich durch den sanften Gesang der Vögel, welche ihren Schöpfer preisen, aufgeweckt. Mein Zimmer liegt so, daſs ich alle Morgen die Sonne aufgehen sehe: und wann sie aufgehet, stehe ich auch auf, und überschaue mit unersättlichen Blicken die Gärten und Felder, die vor meinen Augen verbreitet liegen.

Wie

Wie beklage ich Sie! que je Vous plains! quanto la compiango!
Dafs Sie nicht mit mir auf das Land gegangen sind, de n'être pas venu avec moi à la campagne, di non esser venato meco alla campagna.
Vorkommen, scheinen, paroître, sembrare.
Anjetzo, maintenant, ora, presentemente,
Der Aufenthalt, le séjour, il sogiorno.
Die Stadt, la ville, la città.
Schwermüthig, mélancolique, melancolico.
Athmen, respirer, respirare,
Nichts — als, ne-que, se non che, che,
Die Freude, la joie. la gioja.
Das Vergnügen, die Annehmlichkeit, l'agrément, *m.* l'agradimento.
Alles, tout, tutto.
Geschehen, se faire, seguire.
In Ordnung, dans l'ordre, in ordine.
Das Geräusch, le fracas, il fracasso.
Nach, suivant, secondo.
Die einfachsten Gesetze, les loix les plus simples, le leggi le più semplici.
Die Natur, la nature, la natura.
Sobald als, dès que, subito che.

Die Morgenröthe, l'aurore, *f.* l'aurora,
Anbrechen, erscheinen, paroître, spuntare.
Werde ich aufgeweckt, je me sens éveillé, mi sveglio.
Der sanfte Gesang, le doux chant, il soave canto.
Der Vogel, l'oiseau, *m.* l'uccello.
Preisen, loben, louer, lodare, glorificare.
Der Schöpfer, le Createur, il Creatore.
Mein Zimmer liegt so, ma chambre est située de façon, la mia camera è situata.
Aufgehen, lever, levarsi.
Die Sonne, le soleil. il sole.
Der Morgen, le matin, la mattina,
Aufstehen, se lever, levarsi.
Auch, aussi, anche.
Ueberschauen, envisager, risguardare.
Mit unersättlichen Blicken, d'un œil insatiable, d'un occhio insaziabile.
Der Garten, le jardin, il giardino.
Das Feld, le champ. la campagna.
Die vor meinen Augen verbreitet liegen, que je trouve exposés à má vûe, che vedo posta avanti ai miei occhi.

Fortsetzung des vorhergehenden Briefs.

Stellen Sie sich in einer gewissen Entfernung eine mit Bäumen und Gesträuchen bedeckte Bergkette vor. Zwischen diesen Bergen und dem Schlosse, wo ich mich befinde, siehet man eine Landschaft, welche so viel Bewunderungswürdiges enthält,

hält, daſs, je mehr ich sie betrachte, je mehr sie mich auf eine angenehme Art berühret. Ein groſser und schöner Fluſs schlängelt sich durch Wiesen, welche voller Heerden und Schäfer sind. Ein kleines Thal zeigt sich hierauf am Fusse eines überaus schönen Hügels. Man erblickt darinn Lustgebüsche, kleine Bauernhäuser, ein halb verstecktes Dorf, &c.

Fortsetzung des vorhergenden Briefs, continuation de la lettre précédente, continuazione della Lettera precedente.
Sich vorstellen, se figurer, figurarsi.
Eine gewisse Entfernung, un certain éloignement, una certa distanza.
Eine Bergkette, une chaine de montagnes, una cattena di montagne.
Mit Bäumen und Gesträuchen bedeckt, couvertes d'arbres & d'arbrisseaux, coperto di alberi, e boscaglie.
Zwischen, entre, trà, frà.
Das Schloſs, le château, il castello.
Sich befinden, se trouver, oder être, trovarsi.
Eine Landschaft, un paysage, un paese.
Enthalten, contenir, contenere.
So viel Bewunderungswürdiges, tant de merveilles, tante cose mirabili.
Je mehr, plus, |vie più, tanto più.
Betrachten, considerer, considerare.
Je mehr sie mich auf eine angenehme Art rühret, plus j'en suis frappe agréablement, quanto più che mi alletta aggradevolmente.
Ein groſser und schöner Fluſs, une grande & belle rivière, un grosso, e bel fiume.
Sich schlängeln, serpenter, perpeggiare.
Durch, par, per.
Die Wiese, la prairie, la prateria.
Welche voller Heerden und Schäfer sind, parsemées de troupeaux & de bergers, coperta di greggi, e pastori.
Ein kleines Thal, un vallon, un vallone, valetta.
Sich zeigen, se présenter, presentarsi.
Hierauf, ensuite, di poi.
Am Fuſse, au pied, al piede.
Ein überaus schöner Hügel, un côteau charmant, una bellissima collina.
Erblicken, découvrir, scoprire.
Ein Lustgebüsch, un bocquet, una boscaglia.
Ein Bauernhaus, une maison rustique, una casa rustica.
Ein halb verstecktes Dorf, un village à demi-caché, un villaggio mezzo nascosto.

Fortsetzung.

Alle diese Schönheiten der Natur, nebst den verschiedenen Arbeiten, die ich die Landleute thun sehe, machen länger als eine Stunde den Gegenstand meiner Betrachtungen aus. Hernach kleide ich mich an, und nachdem ich die Hühner und Tauben gefüttert habe, belustige ich mich mit dem Fischfang, oder sehe den Landleuten zu arbeiten. Bey meiner Zurückkunft nehme ich ein Buch, und finde das Lesen viel ergötzlicher, als in der Stadt. Mitten unter meinen geistigen Erholungen, rückt die Mittagsstunde heran.

Die Schönheit, la beauté, la bellezza.

Nebst den verschiedenen Arbeiten, jointes aux divers travaux, annessa a diversi lavori.

Die ich die Landleute thun sehe, que je vois faire aux gens de la campagne, che vedo fare alle genti di campagna.

Machen länger als eine Stunde den Gegenstand meiner Betrachtungen aus, font le sujet de mes réflexions pendans plus d'une heure, formano l'oggetto delle mie riflessioni per più d'un ora.

Hernach, puis, quindi.

Sich ankleiden, s'habiller, vestirsi.

Nachdem ich die Hühner und Tauben gefüttert habe, après avoir donné à manger aux poulets & aux pigeons, doppo aver dato dato da mangiare ai polli ed ai colombi.

Belustige ich mich mit dem Fischfang, je prens le divertissement de la pêche, mi diverto colla pesca.

Oder sehe den Landleuten zu arbeiten, ou je vais voir travailler les villageois, o che sto a veder lavorare la gente.

Bey meiner Zurückkunft, à mon retour, al mio ritorno.

Und finde das Lesen viel ergötzlicher, & j'en trouve la lectùre beaucoup plus délectable, trovo la Lettura molto più dilettante.

Mitten unter meinen geistigen Erholungen, au milieu de mes récréations d'esprit, al mezzo delle mie ricreazioni di spirito.

Rückt die Mistagsstunde heran, l'heure du diner arrive, s'avicina l'ora del pranso.

Fort-

Fortsetzung.

Nach dem Mittagessen gehe ich ein wenig in dem Garten spazieren, hernach setze ich mich an's Klavier, hierauf schreibe ich, oder mache mich wieder an's Lesen, und der Tag vergeht nur zu geschwind. Es fehlet mir an Ausdrücken, um Ihnen eine umständlichere Beschreibung von den unschuldigen Vergnügungen zu machen, welche mir mein einsamer Aufenthalt verschafft. Kommen Sie, liebster Freund! kommen Sie zu mir, und kosten Sie selbst die Annehmlichkeiten des Landes. Hier flöſst die Natur eine reine Zärtlickeit ein, so rein, wie meine Freundschaft gegen Sie ist, mit welcher ich niemals aufhören werde zu seyn &c.

Nach dem Mittagessen, après le diner, doppo pranzo.

Spazieren gehen, se promener, andar a spasso.

Sich setzen, se mettre, mettersi a sedere.

Das Klavier, le clavecin, il clavicembalo.

Hierauf, ensuite, in seguito.

Sich wieder an's Lesen machen, se remettre à la lecture, mettersi a leggere.

Der Tag, la journée, la giornata.

Vergeht nur zu geschwind, ne finit que trop vite, non si termina che troppo presto.

Es fehlt mir an Ausdrücken, je manque d'expressions, mi mancano espressioni.

Eine umständlichere Beschreibung, un détail plus circonstanciél, un dettaglio più circostanziale.

Ein unschuldiges Vergnügen, un plaisir innocent, un piacer innocente.

Verschaffen, fournir, fornire.

Der einsame Aufenthalt, la retraite, la rettiratezza.

Kommen Sie zu mir, venez me joindre, venga da me.

Kosten, goûter, gustare.

Selbst, même, stesso.

Hier flöſst die Natur ein, c'est ici que la nature inspire, che ispira la natura.

Eine reine Zärtlichkeit, une tendresse pure, pura gioja.

So rein wie eine Freundschaft gegen Sie ist, telle que l'est celle de mon amitié envers Vous, tale quale la mia amicizia, lo è verso di lei.

Aufhören, cesser, cessare,

Niemals, ne-jamais, giammai.

6.

Antwort.

Sie entzücken mich durch die Beschreibung von Ihrem Aufenthalt. Es muſs das schönste Landgut von der Welt seyn, weil es Ihnen so wohl gefällt, und anjetzo muſs es reizender seyn, weil Sie sich da befinden. Ich würde nicht ermangeln, Ihre gütige Einladung zu benutzen, wenn dieser überaus schöne Ort nicht zu weit von Frankfurt entfernt wäre. Ich hoffe Sie bald wieder hier zu sehen. Indessen werden Sie mir das Vergnügen mir recht oft zu schreiben; denn nur Ihre Briefe können mir Ihre Abwesenheit erträglich machen &c.

Entzücken, enchanter, incantare.
Durch, par, per.
Die Beschreibung, la description, la descrizione.
Es muſs seyn, il faut que ce soit, questo deve essere.
Das Landgut, la terre, la villegiatura.
Gefallen, plaire, piacere.
Reizend, überaus schön, charmant, allettante.
Weil Sie sich da befinden, puisque Vous y ètes, poiche lei si ritrova.
Ermangeln, manquer, mancare.
Benutzen, profiter, profittare.
Ihre gütige Einladung, des invitations que Vous avez eu la bonte de me faire, degli inviti che le ha piaciuto fare.
Der Ort, le lieu, il luogo.
Zu weit entfernet, trop éloigné, troppo lontano.
Indessen, cependant, fratanto.
Erzeigen, faire, dimostrare.
Recht oft, bien sauvant, assai sovente.
Nur Ihre Briefe können erträglich machen, il n'y a que Vos lettres qui puissent rendre supportable, non vi è che le sue lettere che possano render sopportabile.
Die Abwesenheit, l'absense, *f.* l'assenza.

7.

Lieber Bruder!

Der Ueberbringer dieses ist Herr Billmont, welcher mich um deine Adresse ersucht, weil er in

in Kölln, wo er sich einige Zeit aufhalten wird, gar keine Bekanntschaft hat. Es ist ein sehr rechtschaffener Mensch, welcher Dein Zutrauen verdienet. Er spricht vollkommen gut französisch, spielt verschiedene Instrumenten, und singt zum Entzücken. Du wirst es nicht bereuen, wenn Du ihn unter die Zahl Deiner Freunde aufnimmst &c.

Der Ueberbringer dieses, le porteur de la présente, il latore della presente.
Welcher mich um Deine Adresse ersucht, qui m'a demandé Votre adresse, che m'ha dimandato il suo adrizzo.
Gar keine Bekanntschaft, point de connoissance, alcuna conoscenza.
Kölln, Cologne, cologna.
Sich aufhalten, s'arrêter, trattenersi.
Einige Zeit, quelque tems, qualche tempo.
Es ist, c'est, egli è.
Ein sehr rechtschaffenerMensch, un fort honnête homme, un uomo onoratissimo.
Verdienen, mériter, meritare.
Das Zutrauen, la confiance, la confidenza.
Vollkommen gut, en perfection, in perfezione.
Französisch, le françois, il francese.
Verschiedene Instrumenten spielen, jouer plusieurs instrumens, suonar diversi istrumenti.
Singen, chanter, cantare.
Zum Entzücken, à ravir, ad incanto.
Etwäs bereuen, se repentir de quelque chose, pentirsi di qualche cosa.
Aufnehmen, recevoir, accogliere.
Unter die Zahl, au nombre, nel numero.

8.

Werthester Freund!

Die Nachricht von Ihrer Krankheit hat mich in eine tiefe Schwermuth versenkt. Ich nehme so an Ihren Schmerzen Antheil, daſs ich weder Schlaf noch Appetit habe. Nur Ihre Genesung kann mich von der Unruhe befreyen, in welcher ich mich Ihrentwegen befinde. Ich bitte, lassen Sie mir mit erster Post melden, ob Ihnen die verordnete Mittel gut anschlagen.

Die Nachricht, la nouvelle, la nuova.
Die Krankheit, la maladie, la mallatia.
Versenken, plonger, piombare.
Eine tiefe Schwermuth, une mélancolie profonde, una profonda malinconia.
An eines Schmerzen so Antheil nehmen, partager tellement les douleurs de quelqu'un. prender parte di maniera al dolore di qualcheduno,
Weder Schlaf noch Appetit, ni sommeil ni appétit, ne sonnone appetitto.
Nur Ihre Genesung kann mich von der Unruhe befreyen, il n'y a que Votre guérison qui puisse me tirer de l'inquiétude, non vi è che la sua guarigione che mi possa levare quest' inquietudine.
In welcher ich mich Ihrentwegen befinde, où je me trouve par rapport à Vous, nella quale mi trovo per caggione sua.
Ich bitte, de graçe, di grazia.
Melden lassen, faire savoir, far sapere.
Mit erster Post, par le premier courier, col primo corriere.
Ob, si, se.
Das verordnete Mittel, le remède ordonné, il rimedio ordinato.
Gut anschlagen, faire du bien, giovare.

9.

Ich bitte Sie, mein Werther! mich diesen Abend zu besuchen. Einer meiner Freunde, welcher auch der Ihrige ist, und den wir seit Jahren nicht gesehen haben, ist so eben hier angekommen. Ich wünschte sehr, daſs Sie an meiner Freude Theil nähmen. Es fehlt uns nur Ihre Gegenwart, um unser Vergnügen vollkommen zu machen. Ich weiſs, daſs Sie immer viele Geschäfte haben; allein ich weiſs auch, daſs man auf den andern Morgen aufschieben kann, was man heute thun soll, und besonders, wenn man seine Freunde dadurch verpflichtet.

Besuchen, venir voir, visitare.
Der Abend, le soir, la sera.
Welcher auch der Ihrige ist, qui est aussi des Vôtres, che è anche il di lei.
Seit drey Jahren, depuis trois ans, da trè anni in quà.
So eben angekommen seyn, venir d'arriver, esser appunto arrivato.
Ich wünsche sehr, je souhaiterois fort, bramerei di cuore.
Theil nehmen, participer, partecipare.
Die Freude, la joie, la gioja.
Fehlen, manquer, mancare.

Die Gegenwart, la présence, la presenza.
Das Vergnügen, le contentement, il contento.
Vollkommen machen, rendre parfait, render perfetto.
Wissen, savoir, sapere.
Auf den andern Morgen aufschieben, remettre au lendemain, differire all' indimani.
Was man thun soll, ce qu'on doit faire, cio che si deve fare.
Besonders, principalment, principalmente.
Verpflichten, obliger, obligare.
Dadurch, par-là, conciò.

10.

Rotterdam, den &c.

Wertheste Freundin!

Ich bin in einer heftigen Unruhe seit meinem letztern Schreiben gewesen, in welchem ich Ihnen meine Abreise von London zu wissen that. Bey meiner Ankunft zu Dover, war das Schiff segelfertig, und ich schiffte mich sogleich ein. Der Wind war anfangs zu unserer Ueberfahrt ziemlich günstig; allein, wir waren kaum einige Stunden auf der See, so erhub sich ein heftiger Sturm. Der ganze Himmel überzog sich mit den schwärzesten Wolken. Die Winde brausten, fürchterliche Blitze durchkreuzten die dicke Finsterniſs, in welche wir verhüllt waren; und unser armes Schiff wurde ganz entsetzlich herumgeschleudert. Wir befürchteten alle Augenblicke, von den wüthenden Wellen, die (qui) sich, wie hohe Gebürge, über uns erhoben, verschlungen zu werden.

Eine heftige Unruhe, une affreuse agitation, un' agitazione terribile.
Seit meinem letztern Schreiben, depuis ma dernière lettre, dalla mia ultima lettera in poi.
In welchem, par laquelle, nella quale,
Zu wissen thun, faire savoir, far sapere.
Die Abreise, le départ, la partenza.
London, Londres, Londra.
Bey meiner Ankunft, à mon arrivée, al mio arrivo.
Dover, Douvre, Dovre.

Das

Das Schiff, le vaisseau, il vascello.
Segelfertig, prèt à mettre à la voile, pronto a far vella.
Sich sogleich einschiffen, s'embarquer aussi-tôt, imbarcarsi subito.
Ziemlich günstig, assez favorable, competentemente favorevole.
Die Ueberfahrt, le trajet, il tragetto.
Auf der See, en mer, in mare.
Sich erheben, s'élever, ellevarsi.
Ein heftiger Sturm, une tempète violente, una terribil tempesta.
Der ganze Himmel überzog sich mit den schwärzesten Wolken, tout le ciel fut couvert des nues les plus noires, tutto 'l ciel fù coperto delle più nere nuvole.
Brausen, mugir, mugire.
Der Blitz, l'éclair, *m.* il lampo.
Durchkreuzen, croiser, fendre, trapassare, incrociare.
Die dicke Finsternifs, les ténébres épaisses, l'eclissi denso.
In welche wir verhüllt waren, dont nous étions enveloppés, nel quale noi eravamo invilupati.
Ganz entsetzlich herum geschleudert werden, être balotté d'une manière terrible, esser agittati terribilmente.
Befürchten, craindre, temere.
Alle Augenblicke, à tout moment, ad ogni momento.
Verschlungen werden, être englouti, esser inghiotitto.
Von den wüthenden Wellen, par les vagues furieuses, dalle onde furiose.
Ueber uns, au dessus de nous, sopra di noi.
Wie hohe Gebürge, comme de hautes montagnes, come alte montagne.

Fortsetzung des vorhergehenden Briefs.

Das heftige Hin - und Herschwanken, hatte mir die Seekrankheit verursacht; welches mich vollends trostlos machte. Nachdem ich fünf bis sechs Stunden unaussprechlich gelitten hatte, legte sich der Sturm, und kurz hernach landeten wir. Wir stiegen glücklich zu Middelburg aus, wo wir uns über Nacht aufhielten. Den folgenden Morgen setzten wir unsere Reise fort, und nach Verlauf einiger Tagen kamen wir frisch und gesund hier an.

Das heftige Hin - und Herschwanken, les violent roulis, il terribil aggittamento.
Verursachen, donner, caggionare.
Die Seekrankheit, le mal de mer, la malattia di mare.
Welches mich vollends trostlos machte, ce qui acheva de me désoler, ciò che colmò a rendermi sconsolato.
Nachdem ich fünf bis sechs Stunden unaussprechlich gelitten hatte, après avoir passé cinq

cinq à six heures dans des peines inexprimables, doppo d'aver passato cinque a sei ore nelle pene le più inesprimibili.

Sich legen, se calmer, calmarsi.

Kurz hernach, peu après, pocco doppo.

Landen, prendre terre, approdare.

Aussteigen, débarquer, disbarcare.

Middelburg, Middelbourg, Middelburgo.

Wo wir uns über Nacht aufhielten, où nous passames la nuit, ove noi pernottammo.

Der folgende Morgen, le lendemain matin, la mattina seguente.

Fortsetzen, continuer, proseguire.

Die Reise, le voyage, il viaggio.

Nach Verlauf einiger Tage, au bout de quelques jours, doppo qualche giorni.

Frisch und gesund, sain & sauf, sano, e salvo.

Fortsetzung.

Diese herrliche Stadt ist für die Handlung sehr vortheilhaft gelegen. Es sind da sieben grosse mit Bäumen besetzte Kanäle, auf welchen die Schiffe der Kaufleute bis an die Thüre ihrer Häuser anfahren. Man siehet hier weder Koth noch Bettler: Alles ist so reinlich, daſs man seine Lust daran siehet. Die Kleidung der hiesigen Frauenzimmer gefällt mir ungemein, und besonders die groſse Verschiedenheit des Kopfputzes; denn jedes Frauenzimmer trägt sich nach ihrer eigenen Mode.

Herrlich, superbe, superba.

Sehr vortheilhaft gelegen, fort avantageusement situé, avvantaggiosamente situata.

Die Handlung, le commerce, il comerzio.

Es sind da, il y a, vi sono.

Ein mit Bäumen besetzter Kanal, un canal bordé d'arbres, un canale attorniato d'alberi.

Auf welchen, où, ove che.

Die Kaufleute, les marchands, i mercanti.

Anfahren, descendrè, disbarcano.

Bis an die Thüre, jusqu'à la porte, sin' alla porta.

Man siehet hier weder Koth noch Bettler, on ne voit ici ni boue ni mendians, non si vede qui ne lordura ne mendici.

Reinlich, propre, proprio.

Daſs man seine Lust daran siehet, que cela fait plaisir à voir, che ciò recca piacere à vedere.

Die Kleidung, l'habillement, *m.* la maniera di vestirsi.

Die hiesigen Frauenzimmer, les

les femmes d'ici, le donne di quì.

Ungemein, infiniment, infinitamente.

Besonders, principalement, principalmente.

Die Verschiedenheit, la variété, la variazione.

Der Kopfputz, la coëffure, l'ornamento di capo.

Jedes, chaque, ciasche.

Trägt sich nach ihrer eigenen Mode, s'arrange à sa mode, porta a suo piacere.

Fortsetzung.

Es ist ein wahres Vergnügen Holland zu bereisen. Das ganze Land ist wie ein grofser Garten anzusehen. Die Wege sind sehr gut geflastert, meistens von Bäumen beschattet, und mit grofsen Kanälen bordirt, die voll kleiner Schiffe sind, welche auf- und abfahren. Auf allen Seiten sieht man schöne Landhäuser, anmuthige Dörfer, und alle vier Stunden eine Stadt, deren (dont) Anblick das Aug entzückt.

Es ist ein wahres Vergnügen Holland zu bereisen, c'est un vrai plaisir de voyager en Hollande, egli è un vero piacere di viaggiare in Ollanda.

Das ganze Land, tout le pays, tutto 'l paese.

Ist wie ein grofser Garten anzusehen, offre le coup d'œil d'nn vaste jardin, devesi riguardare come un giardino.

Der Weg, le chemin, la strada.

Geflastert, pavé, intarsiata, risciata.

Meistens, pour la plûpart, la più parte.

Von Bäumen beschattet, ombragé d'arbres, ombregiatta d'alberi.

Mit grofsen Kanälen bordirt, eingefafst, bordés de grands canaux, circondata da gran canali.

Die voll kleiner Schiffe sind, couverts de barques, coperti di barchette.

Die auf- und abfahren, qui vont & viennent, che vanno, e rivengono.

Auf allen Seiten, de tous côtés, da tutte le parti.

Ein schönes Landhaus, une belle maison de campagne, una bella casa di campagna.

Ein anmuthiges Dorf, un village riant, un villaggio ameno.

Alle vier Stunden, toutes les quatre lieues, ogni quattro ore.

Eine Stadt, une ville, una città.

Der Anblick, la vue, la veduta.

Ent-

Entzücken, charmer, incantare. | Das Aug, l'œil, *m.* l'occhio.

Fortsetzung.

So schön auch Holland in gewisser Betrachtung ist, so möchte ich doch nicht beständig darinn (y) wohnen, weil es ein sehr ungesundes Land ist. Alle vier Elemente taugen da (y) nichts: Die Luft ist feucht; dick und kalt; und die häufigen groſse Nebel verursachen Fieber und sonstige Krankheiten: Das Wasser ist nicht rein; anstatt des Quellwassers, welches in ganz Holland wegen des sumpfigten Bodens sehr rar ist, bedienen sich die Holländer des Regen- oder Fluſswassers; und da man hier zu Land nichts als Torf und Steinkohlen, aus Holzmangel brennt, so können Sie sich einen Begriff vom Feuer machen. Die Erde ist im Winter ein Eisscholle, und fast lauter Morast im Sommer. Der gröſste Theil dieses Landes formiret eine Ebene, deren Boden an einigen Orten niedriger ist, als das Meer, welches durch ungeheure Dämme zurück gehalten wird. *

So schön auch Holland ist, toute belle qu'est la Hollande, per quanto bella che l'Olanda sia.
In gewisser Betrachtung, à certains égards, in certi riguardi,
Mögen, vouloir, volere.
Wohnen, demeurer, dimorare.
Beständig, pour toujours, per sempre.
Ein sehr ungesundes Land, un pays fort mal-sain, un paese malsanissimo.
Alle vier Elemente, tous les quatre élemens, tutti quattro elementi.
Taugen, valoir, valere.
Die Luft ist feucht, l'air y est humide, l'aria vi è umida.
Dick, épais, densa.
Kalt, froid, freddo.
Die häufigen groſse Nebel, les gros broiullards qui y sont fré-

* Im Jahr 1421 brach in Nordholland bey einem heftigen Sturm einer der stärksten Dämme ein; das Meer verbreitete sich über das Land, und verschlang 72 Dörfer, und 100,000 Menschen.

fréquens, le gran nebbie che vi sono frequenti.
Verursachen, occasionner, cagionare.
Das Fieber, la fièvre, la febre.
Sonstige Krankheiten, d'autres maladies, altre malatie.
Das Wasser ist nicht rein, l'eau n'est pas pure, l'acqua non vi è limpida.
Anstatt, au lieu, in vece.
Das Quellwasser, l'eau de source, l'acqua di fontana.
Rar, selten, rare, raramente.
Ein sumpfigter Boden, un sol marécageux, un suolo paludoso.
Ein Holländer, un Hollandois, un ollandese.
Sich bedienen, se servir, servirsi.
Das Regen - oder Flufswasser, l'eau de pluie ou de rivière, l'acqua piovana, o di fiume.
Da, comme, siccome.
Nichts — als, ne — ne que, che, se non.
Brennen, brûler, brucciare.
Hier zu Land, dans ce pays-ci, in quel paese.
Torf, Brennerde, de la tourbe, della turba, una certa terra nera.
Steinkohlen, des charbons de terre, di carboni di terra.
Aus Holzmangel, faute de bois, in mancanza di legna.
Ein Begriff, une idée, un idea.
Das Feuer, le feu, il fuoco.
Ein Eisscholle, un glaçon, una zolla di ghiaccio.
Im Winter, en hiver, d'inverno.
Fast lauter Morast, presqu'un marais, quasi tutto palude.
Im Sommer, en été, di state.
Der Theil, la partie, la parte.
Formiren, bilden, former, formare.
Eine Ebene, una pianura.
Der Boden, le sol, il suolo.
Niedriger, plus bas, oder moins élevé, più basso.
An verschiedene Orten, dans quelques endroits, in qualche siti.
Das Meer, la mer, il mare.
Zurückgehalten werden, être retenu, esser ritenuto.
Ungeheuer, énorme, enorme, imenso.
Der Damm, la digue, la pallizata.

Fortsetzung.

Holland, welches vor alten Zeiten ein Aufenthalt der Frösche und Kroten war, und das noch anjezo keinen Wein, kein Holz und sehr wenig Getraide hervorbringt, ist durch den Kunstfleifs und Handel der Einwohner, das reichste und reinlichste Land von Europa geworden. Der Handel dieser Republik erstreckt sich in alle Theile der Welt. Die Holländer sind sehr arbeitsam und haushältisch, und lieben die Reinlichkoit bis zur Ausschweifung. Indessen, so reich und reinlich sie

auch

auch sind, scheinen doch fast alle andere Nazionen ihrer zu spotten. Sie machen sich verhaſst durch ihren Geiz, durch ihre Grobheiten und ihre Sitten. Allein, bey all diesem muſs man gestehen, daſs sich viele Personen unter ihnen befinden, die zu leben wissen, und keine Fehler ihrer Nazion an sich haben. Was im Ganzen das Holländische Frauenzimmer anbelanget, so habe ich gefunden, daſs die Weiber die Herren, und die Herren Knechte sind.

Vor alten Zeiten, anciennement, nei tempi addietro.
Der Aufenthalt, la demeure, la dimora.
Ein Frosch, une grenouille, una rana.
Eine Kröte, un crapaud, un rospo.
Und das noch anjetzo keinen Wein, kein Holz und sehr wenig Getraide hervorbringt, & qui ne produit actuellement ni vin, ni bois, & fort peu du blé, che non produce presentemente, ne vino, ne legna e che pochissimo grano.
Der Kunstfleiſs, industrie, *f.* l'indrustria.
Der Handel der Einwohner, le commerce de ses habitans, il comercio dè suoi abitanti.
Das reichste und reinlichste Land, le pays le plus riche & le plus propre, il più ricco, e più proprio paese.
Eine Republik, ein Freystatt, une république, una republica.
Sich erstrecken, verbreiten, s'étendre, estendersi.
Alle Theile, toutes les parties, tutte le parti.
Ein Holländer, un Hollandois, un ollandese.
Arbeitsam, laborieux, laborioso.
Haushältisch, ménager, ecconomo.
Die Reinlichkeit, la propreté, la proprietà.
Bis zur Ausschweifung, à l'excès, all' eccesso.
Indessen, cependant, fratanto.
So rein und reinlich sie auch sind, quelques riches & propres qu'ils soient, per richi, e propri che siano.
Fast alle andere Nazionen, presque toutes les autres Nations, quasi tutte le altre nazioni.
Scheinen ihrer zu spotten, semblent se moquer d'eux, sembrano burlarsi di loro.
Sich verhaſst machen, se rendre odieux, rendersi odioso.
Der Geiz, l'avarice, *f.* l'avarizia.
Die Grobheit, la grossièreté, la grassolanezza.
Die Sitten, les mœurs, *f.* i costumi.
Bey allem diesem, avec tout cela, con tutto ciò.
Man muſs gestehen, il faut avouer, bisogna confessare.
Sich befinden, se trouver, trovarsi.
Eine Person, une personne, una persona.

Unter ihnen, parmi eux, frà di loro.
Zu leben wissen, savoir vivre, saper vivere.
An sich haben, avoir, aver in se.
Der Fehler, le defaut, il difetto.
Die Nazion, la nation, la nazione.
Was die Frauenzimmer anbelangt, pour ce qui regarde le sexe, ciò ſche riguarda il sesso.
Das Weib, la femme, la donna, moglie.
Der Herr, le maitre, il Padrone.

II.

Bröck, den &c.

— —

In keinem Lande sind die Dörfer schöner und reinlicher, als in Holland. Dasjenige, worin ich mich gegenwärtig befinde, ist eins der gröſsten und schönsten, und ein Modell von einer übermässigen Reinlichkeit. Fast alle Häuser sind hier von Holz erbauet, nur ein Stock hoch, und sehr artig bemalt: Wann die Malereyen verdorben, oder von der Sonne verschossen sind, werden sie sogleich renoviret, so daſs ein Haus nie das Ansehen von Neuheit verliert. Die Fenster sind von dem schönsten Glase; und da sie immer gut geputzt werden, siehet man deutlich die schönen bunte Vorhänge, womit sie gezieret sind. Das innere der Häuser ist so rein und so wohl geordnet, daſs es alle Vorstellung übertrifft.

In keinem Lande sind die Dörfer, il n'y a point da pays où les villages soient, non vi sono in alcun paese ove i vilaggi siano.
Ist eins, en est un, è uno.
Ein Modell, Muster, uno modèle, un modello.
Uebermäſsig, excessif, eccessivo.
Von Holz erbauet seyn, être bâti en bois, esser fabricato di legno.
Und nur ein Stock hoch, & à un étage seulement, e solo d'un piano.
Artig, joliment, leggiadramente.
Malen, peindre, dipingere.
Die Malerey, la peinture, la pittura.
Verdorben, gâté, guastato.

Von der Sonne verschossen, terni par le soleil, smontate dal sole.

Sogleich renoviret werden, être aussi-tôt renouvellé, esser rinovato subito.

So daſs ein Haus nie verlieret, de sorte qu'une maison n'y perd jamais, di maniera che una casa non perde giammai.

Das Ansehen, l'air, m. l'esteriore.

Nie Neuheit, la nouveauté, d'esser nova.

Die Fenster sind vom schönsten Glase, les fenêtres y sons faites du plus beau verre, le finestre sono del più bel vetro.

Da, comme, sicome.

Gut geputzt werden, être bien nétoyé, esser ben nettate.

Deutlich sehen, distinguer, &c. distinguere vedere.

Der Vorhang, le rideau, le tendini.

Bunt, de couleur, colorito.

Womit, dont, di cui.

Gezieret seyn, être orne, esser ornato.

Das Innere, l'intérieur, *m.* l'interiore.

Ist so rein und so wohl geordnet, daſs es alle Vorstellung übertrifft, est d'une propreté & d'un arrangement qui surpassent toute idée, è d'una proprietà, e d'un ordine che sorpassa ogn' idea.

Fortsetzung.

Alle Straſsen hier — die mit rothen Backsteinen gepflastert sind — wergen oft abgespühlt und mit einem feinen weiſsen Sand bestreuet, auf den man Blumen und andere Figuren zeichnet. Damit diese Zierrathen nicht verletzt werden, sind die Eingange dieser Straſsen mit Pfählen besetzt, um dadurch den Wägen und anderm Fuhrwerk die Einfahrt zu versperren. Keine Art Vieh darf in das Innere des Dorfs. In der Gegend der Weiden befinden sich Gebäude, worin (où) das Vieh seine Ställe hat. Die da ankommende Fremde müssen sich in dem am Eingange des Dorfs befindlichen Gasthofe einlogiren.

Mit Backsteinen gepflastert seyn, être pavé de briques, sono intarsiate di mattoni.

Abspühlen, abwaschen, laver, lavare.

Mit feinem weiſsen Sand bestreuen, parsemer d'une fine sable blanche, spargervi sopra una sabbia bianca, e fina.

Zeichnen, tracer, segnare.

Eine Blume, une fleur, un fiore.

Andere Figuren, d'autres figures, d'altre figure.

Damit

Damit diese Zierrathen nicht verletzt werden, pour que ces ornemens ne souffrent aucune atteinte, affinche questi ornamenti non vengano danneggiati.
Mit Pfählen besetzt seyn, être embrassé de poteaux, esser posti con pali.
Um dadurch — die Einfahrt zu versperren, pour en fermer l'accès, per fermarne l'accesso.
Ein Wagen, un chariot, un carro.
Und anderm Fuhrwerk, & autres voitures, ovvero altri carriaggi.
Keine Art Vieh darf, aucune sorte de bestiaux n'ose entrer, alcuna sorte di bestiame vi può entrare.
Die Gegend, les environs, *m.* i contorni.
Die Weide, le pâturage, il pascolo.
Der Stall, l'étable, *m.* la stalla.
Die da ankommende Fremde, les étrangers qui y arrivent, i forastieri che vi arrivano.
Sich einlogiren müssen, être obligé de se loger, esser obligati d'alloggiare.
Ein Gasthof, une hôtellerie, un osteria.
Der Eingang, l'entrée, *f.* l'entrata.

Fortsetzung.

Nicht nur allein das hölzerne Hausgeräthe, die Fuſsböden, ja sogar die Besenstiele, sondern auch Staketten, die Gegitter der Wiesen, und die Pfähle, an denen sich das Vieh zu reiben pflegt, sind mit verschiedenen Farben angestrichen, und oben mit Bildhauerarbeit gezieret. Die Einwohner sind sehr wohlhabende Leute, unter welchen sich verschiedene befinden, die Millionen besitzen.

Nicht nur allein, non seulement, non solo.
Alles hölzerne Hausgeräthe, tous les utensiles de ménage en bois, tutti gli utensili di casa sono di legno.
Der Fuſsboden, le plancher, il pavimento, suolo.
Ja sogar, mêmé, per sino.
Die Besenstiele, les manches à balais, i manichi delle scope.
Sondern auch, mais aussi, mà anche.
Die Staketten, it. Schranken, les barrières, *f.* gli armadi.
Die Gegitter, les treilles, *m.* le ferrate, ringhiere.
Eine (groſse) Wiese, eine Aue, une prairie, una prateria.
Ein Pfahl, un poteau, un palo.
An denen sich das Vieh zu reiben pflegt, contre lesquels les bestiaux ont coutume de se frotter, contro il quale il bestiame è solito di fregarsi.
Mit verschiedenen Farben angestrichen seyn, être peint

de diverses couleurs, esser depinti di diversi colori.

Oben mit Bildhauerarbeit geziert seyn, être orné par le haut de sculpture, in alto esser ornato di lavoro di scultore.

Sehr wohlhabende Leute, des gens très à leur aise, gente molto oppulente comoda e ricca.

12.

Paris den &c.

Theuerste Freundin!

Sie werden sich ohne Zweifel wundern, daſs ich Ihnen so lange nicht geschrieben habe; allein Sie wissen wohl, daſs man auf Reisen selten zum Briefschreiben aufgelegt ist. Vor einigen Wochen bin ich in Frankreichs Hauptstadt angelangt; ich muſs Ihnen aber gestehen, daſs ich von Paris schon überdrüſsig bin. Die groſse Lebhaftigkeit der Nazion, der Tumult des Volks, das Geräusch der Kutschen, das beständige Hin- und Herlaufen der Menschen, das immerwährende Getümmel der vielen Arbeitsleute, alles dieses betäubt mich ganz. Wer ohne Lebensgefahr durch die Straſsen kommen will, muſs sich einer Miethkutsche, deren es hier eine groſse Menge giebt, bedienen. Ich will es einmal wagen, Ihnen diese ungeheure Stadt mit Worten zu schildern:

Sich wundern, s'étonner, stupirsi.

Ohne Zweifel, sans doute, senza dubbio.

Daſs ich Ihnen so lange nicht geschrieben habe, de ce que j'ai été si long-tems sans Vous donner de mes nouvelles, di non averle scritto già da si lungo tempo.

Auf Reisen, en voyage, sul viaggio.

Selten, rarement, raramente.

Aufgelegt seyn, être dispose, esser disposto.

Zum Briefschreiben, d'écrire des lettres, di scriver delle lettere.

Vor einigen Wochen bin ich angelangt, il y a quelques semaines que je suis arrivé, sono qualche settimane che sono arrivato.

Frankreichs Hauptstadt, la capitale de la France; la capitale, metropoli della francia.

Gestehen. avouer. confessare.
Etwas überdrüſsig seyn, être dégouté de quelque chose, esser disgustato di qualche-cosa.
Die Lebhaftigkeit, la vivacité, la vivavità.
Der Tumult des Volks, la cohue du monde, il tumulto del popolo.
Das Geräusch, le bruit, il rumore.
Das beständige Hin- und Herlaufen der Menschen, la course perpetuelle des allans & venans, il continuo correre e retrocorrere degli uomini.
Das immerwährende Getümmel, le continuel tintamarre, il continuo fracasso.
Der vielen Arbeitsleute, de tant d'ouvriers, degli artigiani.
Betäuben, étourdir, stordire.
Ganz, tout à fait, tutt' affatto.
Durchkommen, passer, passare.
Ohne Lebensgefahr, sans risquer sa vie, senza rischiare la sua vitta.
Sich einer Miethkutsche bedienen müssen, être obligé de se servir d'un fiacre, doversi service d'una carozza di nollo.
Wagen, tenter, hazarder, tentare, arrischiare.
Schildern, dépeindre, faire le tableau, dipingere.
Ungeheuer, énorme, d'une vaste étendue, enorme, d'una vasta estensione.
Mit wenig Worten, en peu de mots, in pocche parole.

Fortsetzung.

Paris liegt, wie Sie wissen, an der Seine, und hat mit ihren zwölf Vorstädten, fünf Stunden im Umfange. Man zählet hier beynahe eine Million Einwohner, ohngefähr tausend Straſsen, fünfzig tausend Häuser, hundert vier und dreyſsig Klöster, vier hundert Kirchen, sechs und zwanzig Spitäler, zwanzig Brücken, bey dreyzehn tausend Kutschen, ohngefähr zwey hundert tausend Hunde, fast eben so viel Katzen, und vier tausend Scheinwerfer. Viele Straſsen sind so eng, und die Häuser so hoch — vier bis sieben Stock — daſs die Sonne nie hinein scheint: Die Leute, die gleicher Erde und im ersten Stock wohnen, müssen den gröſsten Theil des Tages ein Licht brauchen.

Liegen, être situé, giacere, esser situato.
An der Seine, sur la Seine, sopra la Seine.
Eine Vorstadt, un faux-bourg, un foborgo.
Eine Stunde, französische Meile, une lieu, un lega.

Im Umfange, de circuit, di circuito.
Zählen, compter, contare.
Allhier, dans cette ville, in questa città.
Beynahe, à peu-près, press' a poco,
Eine Million Einwohner, un million d'habitans, un millione d'abitanti.
Das Haus, la maison, la casa.
Kin Kloster, un couvent, un convento.
Eine Kirche, un église, una chiesa.
Ein Spital, un hôpital, un ospitale.
Eine Brücke, un pont, un ponte.
Bey, près de, presso.
Eine Kutsche, un carosse, una carrozza.
Ein Scheinwerfer, (eine Leuchte mit polirtem Stahl an dem die Lichtstrahlen zurückfallen), un réverbère, un riverbero.
Viele Strassen, plusieurs rues, molte strade.
Enge, étroit, stretto.
Hoch, haut, alto.
Vier bis sieben Stock, quatre á sept étages, quattro sin a sette piani.
Dafs die Sonne nie hineinscheinet, que le soleil n'y donne jamais, che il sole non vi risplende giammai.
Die gleicher Erde und im ersten Stock wohnen, qui occupent le rez-de-chaussée & les premiers étages, quelli che abbitano a pian terreno.
Licht, de la lumière, del lume.
Der Theil, la partie, la parte.

Fortsetzung.

Unter den hiefsigen Spitälern ist das Hotel-Dieu das gröfste, und ich glaube, dafs es auf der ganzen Erde seines Gleichen nicht hat. Um Ihnen eine Idee von dessen Gröfse beyzubringen, will ich Ihnen nur sagen, dafs sich gewöhnlich bey vier tausend Kranken darin befinden, von welchen täglich zehn bis zwanzig sterben.

In Paris wird jährlich unter andern konsumiret: Hundert tausend Ochsen, hundert zwanzig tausend Kälber, fünf hundert vierzig tausend Hämmel, und zwey und dreyfsig tausend Schweine.

Unter den hiesigen Spitälern, parmi les hôpitaux de cette ville, fra gli ospittali di questa città.
Ist das Hotel-Dieu das gröfste, l'Hôtel-Dieu en est le plus grand, l'Hottel-Dieu è il più grande.
Ich glaube, dafs es seines Gleichen nicht hat, je crois qu'il n'y

n'y en a pas de pareils, io credo che non vene siano de più grandi.
Um Ihnen eine Idee von dessen Gröſse beyzubringen, pour Vous donner une idée de sa grandeur, per darle un idea della sua grandezza.
Daſs sich darin befinden, qu'il y a, che vi sono.
Gewöhnlich, ordinairement, ordinariamente.
In Paris wird konsumiret, on consumme à Paris, si consuma in Parigi.
Ein Ochs, un bœuf, un bue.
Ein Kalb, un veau, un vitello.
Ein Hammel, Schöps, un mouton, un castrato.
Ein Schwein, un porc, un cochon, un porco.

Fortsetzung.

Ehe ich mich Ihrer ferneren Wohlgewogenheit empfehle, will ich Ihnen noch die Franzosen karakterisiren: Im Ganzen ist dieses Volk sehr lebhaft, lustig und ein Feind der Schwermuth, mehr als alle andere Nazionen; dieses macht die Franzmänner sehr angenehm in Gesellschaften. Sie lieben sehr die Künsten und Wissenschaften, die Freyheit und das Vergnügen. Im Umgange sind sie auſserordentlich höflich, und besonders gegen Frauenzimmer und Fremde. Die Beständigkeit ist bey ihnen nicht Mode, und die Mode ist beständig; allein sie mag noch so närrisch und lächerlich seyn, so ahmen sie doch viele Deutschen nach &c.

Ehe ich mich Ihrer ferneren Wohlgewogenheit empfehle, avant que de me recommander à la continuation de Votre bienveillance, prima ch'io mi raccomandi alla di lei benevolenza.
Will ich Ihnen die Franzosen karakterisiren, je Vous parlerai du caractère des François, io le voglio carrattterizzare i franzesi.
Im Ganzen ist dieses Volk, ce peuple est en général, questo popolo è in generale.
Lebhaft, vif, vivace.
Lustig, gai, allegro.
Der Feind, l'ennemi, il nemico.
Die Schwermuth, la mélancolie, la melanconia.
Dieses macht sie, c'est ce qui les rend, ciò che li rende.
Sehr angenehm, fort agréable, molto aggradevoli.
Die Gesellschaft, la compagnie, la compagnia.
Die Wissenschaften, les sciences, *f.* le scienze.

Der Umgang, la conversation, la conversazione.
Aufserordentlich, extrêmement, estremamente.
Höflich, poli, politi, civili.
Besonders, principalement, principalmente.
Gegen Fremde, envers les étrangers, verso i forastieri.
In Frankreich, en France, in francia.
Die Beständigkeit, la constance, la costanza.
Ist nicht Mode, n'est pas de mode, non è il costume.
Unbeständig, inconstant, incostante.
Sie mag noch so närrisch und lächerlich seyn, quelque folle & ridicule qu'elle soit, per pazza e ridicola ch'ella sia.
Ein Deutscher, un Allemand, un tedesco.
Nachahmen, imiter, immitare.
Doch, pourtant, però.

13.

Werthester Herr Oheim!

Sie wünschen meine französische Handschrift zu sehen. Ihre Wünsche sind für mich heilige Befehle. Also diesen Befehlen gemäfs, überreiche ich Ihnen gehorsamst diese wenigen Zeilen, als eine kleine Probe von meiner Hand. Ich schreibe zwar manchmal besser, aber manchmal auch schlechter, je nachdem ich zum Schreiben aufgelegt bin. Indessen kann ich Sie versichern, dafs fast immer, wann ich meine Handschrift vorzeigen soll, es mir am wenigsten gelinget. Diefs widerfährt mir anjetzo, indem ich dieses schreibe, mehr als jemals; welches nur die Gröfse der Person, an welche ich diesen Brief richte, um Ihr zu gehorchen, und um Sie von der tiefen Ehrfurcht zu versichern, mit welcher ich die Ehre haben mich zu nennen

Ihre

gehorsamste Dienerin und Nichte
Julie Werner.

Werthester Herr Oheim! Monsieur mon très-cher Oncle! stimatissimo Signor zio!
Die französische Handschrift, l'écriture françoise, la scrittura, carrattere francese.
Der Wunsch, le souhait, il desiderio.
Ein heiliger Befehl, un ordre sacré, un comando sacro.
Diesen Befehlen gemäfs, conformement à ces ordres, conforme ai di lei ordini.
Ueberreichen, présenter, presentare.
Gehorsamst, très-humblement, umilissimamente, divotissimamente.
Diese wenige Zeilen, ce peu de lignes, queste pocche righe.
Als eine kleine Probe, comme un petit échantillon, come una piccola mostra.
Ich schreibe zwar, il est bien vrai que j'écris, egli è vero che scrivo.
Zum Schreiben aufgelegt seyn, être dispose, pour ècrire, esser disposto a scrivere.
Vorzeigen, montrer, mostrare.
Es mir am wenigsten gelingt, j'y réussis le moins, riesco al meno.
Diefs, ce qui, ciò che.
Widerfahren, arriver, arrivare, accadere,
Anjetzo, actuellement, ora, presentemente.
Inden ich dieses schreibe, en écrivant ceci, scrivendo la presente.
Welches nur die Gröfse der Person verursachet, ce qui n'est causé que de l'importance de la personne, ed appunto la caggione ne è la sublime persona.
Richten, adresser, addrizzare.
Die tiefe Ehrfurcht, le profond respect, il profondo rispetto.
Sich nennen, se dire, dirsi.

14.

Hochgeehrtester Herr,
Werthester Freund!

Meine Schuldigkeit erfordert, Sie über den Tod Ihrer vielgeliebten Schwester zu trösten; allein ich bin zu sehr von der Gröfse ihres Verlursts, welcher mit meiner Betrübnifs üebereinkommt, überzeugt, um Ihre Schmerzen besänftigen zu können. — Mein ganzes Herz empöret sich, wann ich mir dieses schöne und liebenswürdige Mädchen in dem Sarge vorstelle, bleich und durch Todeszüge entstellt; dieses liebe Mädchen, welches durch seinen Verstand und Herzensgüte das höchste Alter zu erreichen verdient hätte. —

Wann

Wann ich bedenke, wie sie mich noch vor wenig Wochen durch ihre anmuthsvolle Gespräche und ihr ungezwungenes und einnehmendes Betragen entzückte, so kann ich meine Thränen nicht zurückhalten; und dieselben verhindern mich auch anjetzo diesen Brief zu endigen.

Hochgeehrtester Herr, Werthester Freund! Monsieur & cher Ami! stimatissimo, rivertissimo Amico!

Die Schuldigkeit, le devoir, il dovere.

Erfordern, exiger, richiedere.

Ueber etwas trösten, consoler de consolarsi di qualche cosa.

Der Tod, la mort, la morte.

Vielgeliebtes, bien-aimé, amatissimo.

Ueberzeugt seyn, être convaincu, esser convinto.

Die Gröſse, l'importance, *f.* l'importanzza, grandezza.

Der Verlurst, la perte, la perdita.

Welcher mit meiner Betrübniſs übereinkommt, qui égale mon affliction, che eguaglia la mia afflizione,

Besänftigen, calmer, calmare.

Der Schmerz, la douleur, la doglia.

Mein ganzes Herz, tout mon cœur, tuttò 'l mio cuore.

Sich empören, se révolter, rivoltarsi.

Sich vorstellen, se représenter, rappresentarsi.

Der Sarg, le cercueil, la barra.

Liebenswürdig, aimable, amabile.

Bleich, pâle, palido.

Entstellt, défiguré, disfigurato.

Die Todeszüge, les traits de la mort, i ritratti della morte.

Verdienen, mériter, meritare.

Der Verstand, l'esprit, m. lo spirito.

Durch ihre Herzensgüte, par la bonté de son cœur, mediante la di lei bontà.

Das höchste Alter erreichen, parvenir à l'âge le plus avancé, raggiungere un età la più avanzata.

Bedenken, songer, pensare, confiderare.

Entzücken, ravir, rapire.

Vor wenig Wochen, il n'y a que peu de semaines, non sono che poche settimane.

Durch ihre anmuthsvolle Gespräche, par les charmes de son discours, per il suo discorso si amabile.

Und ihr ungezwungenes und einnehmendes Betragen, & par ses manières dégagêes & insinuantes, e mediante le sue maniere gentili, ed insinuanti.

Zurückhalten, retenir, ritenere.

Die Thränen, les larmes, *f.* le lagrime.

Dieselben verhindern mich auch anjetzo, & ce sont aussi elles qui m'empêchent maintenant, elleno sono che m'impediscon anche ora.

Fortsetzung.

Wie ist der Gedanken so tröstend, daſs nur ihr irdischer Körper ein Raub der Verwesung ist; denn ihre unsterbliche Seele genieſst gegenwärtig einer grenzenlosen Glückseligkeit; und wann wir sie wieder sehen, werden wir niemals mehr getrennet werden. — Was ist das Leben des Menschen, der jeden Augenblick Krankheiten ausgesetzt ist, welche ihn in Staub verwandeln können! —

Das ganze Leben, sagt ein gewisser Weltweiser, ist nur ein Gewebe von Schmerz und Vergnügen.

Ich bin jenseits des Grabes

Ihre

aufrichtige Freundin

Anna Katharina Merz.

Wie ist der Gedanke so tröstend, que la pensée est consolante, qual consolante pensiero.

Daſs nur, que ce n'est que, che solo.

Ein irdischer Körper, un corps terrestre, (un corps matériel), un corpo terrestre.

Ein Raub der Verwesung ist, est en proie à la corruption, è in preda alla corruzzione.

Eine unsterbliche Seele, une âme immortelle un anima immortale.

Etwas genieſsen, jouir de quelque chose, goder qualche cosa.

Eine grenzenlose Glückseligkeit, une félicité sans borne, una felicità senza limiti.

Wann wir sie wieder sehen, quand nous la reverrons, quando noi la rivedremmo.

Niemals mehr, ne-jamais plus giammai più.

Getrennet werden, être sépare, esser separato.

Was ist das Leben, qu'est-ce que la vie, cosa è mai la vita.

Ausgesetzt seyn, être exposé, esser esposto.

Jeden Augenblick, à chaque moment, ad ogni momento.

In Staub verwandeln, réduire en poussiere, ridurre in polvere.

Ein gewisser Weltweiser, un certain Philosophe, un certo filosofo.

Ist nur ein Gewebe, n'est qu'un tissu, non è che una cattena, oder tessitura di dolori.

Bis jenseits des Grabes, jusqu'au delá du tombeau, sino alla tomba.

15.

Wertheste Aeltern!

Ich empfinde allemal eine ausserordentliche Freude, wann ich Gelegenheit habe, Sie von der aufrichtigen Ergebenheit und Erkenntlichkeit zu versichern, welche ich ihnen für alle mir bisher erzeigte Güte und Wohlthaten schuldig bin. Meine Freude verdoppelt sich heute, da (que) Sie in gutem Wohlseyn ein neues Jahr antreten. Gott wolle Sie noch viele Jahre dabey erhalten, und Sie vor allen verdriesslichen Zufällen bewahren. Ich bitte Sie, schenken Sie mir ferner Ihre schätzbare Gewogenheit, und seyn Sie versichert, dass ich trachten werde mich derselben würdig zu machen, um in der That zu verdienen den Namen

Ihres

Frankfurt, den 1. Jän.
1799.

gehorsamsten Dieners und Sohns
N. N.

Wertheste Aeltern! mes très-chers Père & Mère, amatissimi genitori!

Ich empfinde allemal eine ausserordentliche Freude wann, je ressens une extrême joie toutes les fois que, io risento una gioja estrema ogni volta.

Die aufrichtige Ergebenheit, le sincère attachement, il sincero attaccamento.

Die Erkenntlichkeit, la reconnoissance, la ricconoscenza.

Welche ich Ihnen schuldig bin, que je Vous ai, che loro devo, sono debitore.

Die Wohlthat, le biénfait, il benefizio.

Erzeigen, témoigner, testificare.

Bisher, jusqu'ici, sin' ora.

Sich verdoppeln, redoubler, raddoppiare.

Ein neues Jahr antreten, entrer dans une nouvelle année, principiar un nuovo anno.

In guter Gesundheit, en bonne santé, in buona sanità.

Gott, le bon Dieu, il caro Iddio.

Wolle Sie noch viele Jahre dabey erhalten, veuille Vous y maintenir pendant un grand nombre d'années, li voglia con-

conservare una lunga serie d'anni.
Bewahren, préserver, preservare.
Vor allen verdriefslichen Zufällen, de tout accident fâcheux, d'ogni sinistro accidente.
Ich bitte Sie, de grace, li prego.
Schenken Sie mir ferner, conservez-moi toujours, di conservarmi sempre.
Die schâtzbare Gewogenheit, la précieuse affection, la preggiabile affezzione.
Versichert (überzeugt) seyn, être persuadé, esser persvaso.
Trachten, tâcher, procurare.
Mich derselben würdig zu machen, de m'en rendre digne, di rendermene degno.
Verdienen, mériter, meritare.
In der that, en effet, in fatti.
Der Name, le nom, il nome.
Ihres gehorsamsten Dieners und Sohns, de Votre très-humble serviteur & fils, del loro devotmo. oder Ubbidientissimo figlio.
Frankfurt, Francfort, Francoforte.
Jänner, Janvier, Gennaro.

16.

Mademoisell!

Mit vielem Vergnügen habe ich aus Ihrem angenehmen Schreiben ersehen; dafs Sie mich würdig achten, mich mit einigen Aufträgen zu beehren: welches mir sehr schmeichelhaft ist. Die begehrten Bücher habe ich schon alle gekauft und eingepakt, und ich werde sie Ihnen mit dem Postwagen' der künftigen Sonnabend abgeht, übersenden. Taffent habe ich keinen finden können, der mit dem mir übersandten Muster übereinkommt. Ich füge Ihnen hier verschiedene Stählchen bey, deren Farbe auf das Ihrige herauskommt. Sie belieben also zu wählen. und mir Ihre Entschliefsung zu melden. In deren Erwartung verbleibe ich mit ehrfurchtvoller Ergebenheit &c.

Mit vielem Vergnügen habe ich ersehen, c'est avec bien du plaisir que j'ai appris, con molto, oder inesprimibile piacere ho inteso.
Aus Ihrem Schreiben, par Votre lettre, dalla cara loro lettera.
Würdig achten, juger digne, giudicare credere degno.
Mit etwas beehren, honorer de quel-

quelque chose, onorare di qualchecosa.
Einige Aufträge, quelques commissions, qualche commissione.
Welches mir sehr schmeichelhaft ist, ce dont je suis bien flatté, ciò che mi lusinga molto.
Die begehrten Bücher, pour les livres que Vous m'avez demandés, i libri desiderati.
Habe ich schon alle gekauft, je les ai deja tous achetés, li ho già comprati tutti.
Einpacken, empaqueter, impaccare.
Uebersenden, envoyer, mandare, spedire.
Mit dem Postwagen, der künftigen Sonnabend abgeht, par le chariot de poste qui part samedi prochain, col primo carro di posta che parte sabbato prossimo.
Taffent habe ich aber keinen finden können, mais quant au taffetas, je n'en pouvois pas trouver, mà circa poi il taffetta non ne ho potuto trovare.
Der mit dem übersandten Muster übereinkommt, qui soit conforme à l'échantillon qui Vous m'avez envoyé, che sia conforme alla mostra mandatami.
Ich füge Ihnen hier verschiedene Stählchen bey, je Vous en accompagne ci-jous plusieurs, ve ne aggiungo qui diverse.
Deren Farbe auf das Ihrige herauskommt, dont la couleur approche de celle de Votre échantillon, il di cui colore s'approssima alle vostre mostre.
Belieben Sie also zu wählen, il Vous plaira d'en choisir, vi piacerà di sceglierne.
Melden, faire savoir. far sapere.
Die Entschliefsung, la résolution, la resoluzione.
In deren Erwartung, en attendant, in attenzione.
Verbleiben, être, rimanere.
Mit ehrfurchtsvoller Ergebenheit, avec un dévouement, resspectueux, col dovuto rispetto.

17.

Lieber Karl!

Nach vieler Unruhe und Beschwerlichkeiten bin ich endlich glücklich mit meinem Vetter von unserer kleinen Reise zu Hause angelangt. Wir haben viele seltsame Abentheuer gehabt, von welchen ich Dir nur die merkwürdigsten erzählen will. Als wir durch den Spessart fuhren, war das schönste Wetter von der Welt. Dieses veranlafste uns aus dem Wagen zu steigen, und zu Fufs nach dem

dem nächst liegenden Dorfe zu gehen, wo uns der Kutscher erwarten sollte. Allein, unglücklicher Weise schlugen wir einen Nebenweg ein, der uns irre führte. Es erhub sich ein starker Wind; die Nacht brach herein, und wir wurden von grofsem Schrecken befallen; denn je mehr wir suchten wieder auf der Landstrafse zu kommen, destomehr verirrten wir uns. Zum gröfsten Unglück kam unvermuthet ein Regengus darzu, der uns durch und durch näfste.

Karl, Charles, Carlo.
Nach vieler Unruhe und Beschwerlichkeiten, aprés bien des agitations & incommodités, doppo molte agittazioni ed incomodità.
Glücklich, heureusement, felicemente.
Anlangen, arriver, arrivare.
Zu Hause, chez moi, a casa.
Viele, beaucoup, molte.
Ein seltsames Abentheuer, une aventure surprenante, sorprendente vicenda.
Von welchen ich Dir nur die merkwürdigsten erzählen will, dont je ne Vous raconterai que les plus remarquables, delle quali non ve ne racconterò che le più interressanti.
Als wir fuhren, en passant, passando.
Der Spessart, le Spessart. (Ein grofser Wald in der Gegend von Hanau), lo Spessart.
Dieses veranlafste uns, ce qui nous engagea, ciò ci stimolò.
Aus dem Wagen steigen, descendre de la voiture, di discendere dalla carrozza.
Zu Fufs gehen, aller à pied, andar a piedi.
Das nächst liegende Dorf, le village qui étoit le plus proche, il più vicino villaggio.
Der Kutscher, le cocher, il carrozziere.
Erwarten, attendre, aspettare,
Unglücklicher Weise, malheureusement, per mala sorte.
Einschlagen, enfiler, prendere, incaminarsi.
Ein Nebenweg, un détour, una stravia.
Irre führen, égarer, desviare.
Ein starker Wind, un grand vent, un gran vento.
Die Nacht brach herein, la nuit vint, la notte s'avicinò.
Von grofsem Schrecken befallen werden, être saisi d'une grande frayeur, esser sorpreso d'un gran e tremizio.
Denn je mehr wir suchten wieder auf die Landstrafse zu kommen, car plus nous cherchâmes de regagner la grande route, poiche quanto più che noi cercavamo di riducirci sulla strada imperiale.
Desto mehr, plus, tanto più.
Sich verirren, s'égarer, s'marirsi.
Zum gröfsten Unglück, pour surcroit de malheur, per somma nostrà disfortuna.
Kam unvermuthet ein Regengus darzu, il survint une gros-

grosse pluie, egli sopragiunse una gran pioggia.
Durch und durch nässen, mouiller jusqu'aux os, esser bagnato sin alla pelle.

Fortsetzung.

Du kannst leicht denken, daſs wir ganz trostlos waren; allein, dieſs diente uns zu nichts: unser Unglück wurde dadurch nur noch unerträglicher. Nach vielem Ueberlegen beschlossen wir, unser Uebel mit Geduld zu ertragen. Ludwig fürchtete sich sehr vor Gespenstern, und ich vor Räubern; allein wir traffen nichts dergleichen an: wahrscheinlich war es zu schlimmes Wetter dazu. Es fieng an so kothig zu werden, daſs wir fast bey jedem Schritte glitschten, und auch ziemlich oft fielen. Auf einmal hörten wir Hunde bellen, welche aber noch weit entfernet zu seyn schienen. Laſs uns guten Muth haben, sagte ich zu Ludwigen, wo Hunde sind, da müssen auch Menschen seyn. Wir giengen also auf diese Gegend zu, und wir hatten keine zwanzig Schritte gethan, so (que) erblickten wir ein Licht. Wo Licht ist, sagte ich, müssen auch Menschen seyn; denn die Hunde brauchen keins.

Du kannst leicht denken, Vous pougez bien juger, tu puoi facilmente pensare.
Ganz trostlos seyn, être au desespoir, esser alla disperazione.
Zu-nichts dienen, ne servir de rien, servir a nulla.
Unser Unglück wurde dadurch nur noch unerträglicher, au contraire notre malheur n'en devint que plus insupportable, all' opposto la nostra disgrazia non, non diveniva che più insopportabile.
Nach vielem Ueberlegen, après bien des reflexions, doppo molte riflessioni.
Sich entschlieſsen, se résoudre, risvolversi.
Sein Uebel mit Geduld ertragen, prendre son mal en patience, sopportar il suo male con rassegnazione.
Sich sehr vor Gespenstern fürchten, avoir grand' peur des revenans, aver gran paura de spetri.
Ein Räuber, un voleur, un ladro, assassino.
Allein, wir traffen nichts dergleichen an, mais nous ne

rencontrâmes ni les uns ni les autres, mà noi non rincontrammo ne gli uni ne gli altri.

Wahrscheinlich war es zu schlimmes Wetter dazu, apparemment qu'il fit trop mauvais tems pour cela, probabilmente perche egli era troppo cattivo tempo.

Es fieng an so kothig zu werden, il commença à faire si crotté, cominciò a farsi fangoso.

Glitschen, glisser, sdrucciolare.

Bey jedem Schritte, à chaque pas, a ogni passo.

Fallen, tomber, cascare.

Ziemlich oft, assez souvent, assai sovente.

Auf einmal, tout d'un coup, tutt' ad un tratto.

Hören, entendre, udire.

Bellen, aboyer, abbajare.

Scheinen, paroitre, sembrare.

Weit entfernt, bien loin, ben lontano.

Der Muth, le courage, il coraggio.

Wo Hunde sind, où il y a des chiens, dove vi sono de cani.

Da müssen auch Menschen seyn, il doit aussi y avoir des hommes, vi devono esser anche degli uomini.

Wir giengen also auf diese Gegend zu, nous marchions donc de ce côté-là, noi andammo per ciò da quella parte.

Erblicken, appercevoir, scorgere.

Ein Licht, une lumière, un lume.

Müssen auch seyn, il faut qu'il y ai aussi, bisogna che vi siano anche.

Denn die Hunde brauchen keins, car les chiens n'en ont que faire, perch i cani non ne hanno bisogno.

Fortsetzung.

Ganz muthig giengen wir gerade nach der Gegend, wo wir das Licht gesehen hatten: Allein, wie groſs war unser Erstaunen, da wir sahen, indem wir ihm näher kamen, daſs es einige schwarze Menschen waren, welche um ein groſses Feuer herum tanzten. Ludwig zitterte vor Furcht, und glaubte höllische Geister zu sehen; allein, ich hielte sie gleich für das, was sie waren, nämlich für Kohlenbrenner. Sie empfiengen uns sehr höflich, und luden uns zu ihrer Abendmahlzeit ein; aber ihre Gerüchte, welche aus (en) frikassirten Igeln und gebratenen wilden Katzen bestunden, hätten uns allen Appetit benommen.

Ganz

Ganz muthig, tout encouragés, corragiosamente.
Gerade gehen, marcher droit oder directement, marciare a drittura.
Wie grofs war unser Erstaunen da wir sahen, quelle fut notre surprise de voir, qual fù la nostra sorpresa vedendo.
Näher kommen, s'approcher, avvicinarsi.
Schwarz, noir, nero.
Um ein grofses Feuer herum tanzen, danser autour d'un grand feu, ballare all' intorno d'un gran fuoco.
Vor Furcht zittern, trembler de peur, tremare di paura.
Ein höllischer Geist, un esprit infernal, uno spirito infernale.
Halten, prendre, prendere.
Nämlich, c'est à dire, val a dire, cioè,
Ein Kohlenbrenner, un charbonnier, un carbonajo.
Empfangen, recevoir, ricevere.
Sehr höflich, fort honnêtement, molto civilmente, cortesemente.
Einladen. inviter, invitare.
Die Abendmahlzeit, le souper, la cena.
Die Gerichte, les mets, *m.* i cibi.
Bestehen, consister, consistere.
Ein frikassirter Igel, un hérisson fricassé, un istrice acconciato.
Eine gebratene wilde Katze, un chat sauvage rôti, un gatto silvatico arrostitto.
Hatten uns allen Appetit benommen, nous avoit fait perdre tout appétit, ci aveva levato del tutto l'appetitto.

Fortsetzung.

Während dem wir ihnen unser Abentheuer erzählten, hörten wir auf einmal ein grofses Geschrey im Walde. Die Kohlenbrenner liefen augenblicklich nach der Landstrafse, wo sich dieses Geschrey hatte hören lassen. Wir folgten ihnen, weil (1. Particip.) wir keine Lust hatten, ganz allein da zu bleiben. Da wir auf die Landstrafse gekommen waren, erblickten wir unsern Wagen nebst dem Kutscher, welcher sagte, (qu'il) er wäre von einigen Räubern angegriffen worden, die, als sie Jemanden hätten kommen hören, die Flucht genommen hätten. Wir setzten uns sogleich in die Kutsche, und kamen glücklich, unter Begleitung einiger Kohlenbrenner, durch den Wald.

Wäh-

Während dem, pendant que, durante, mentre che.
Erzählen, raconter, raccontare.
Hören, entendre, udire.
Ein grofses Geschrey, de grands cris, de gran grida,
Laufen, courir, correre.
Augenblicklich, à l'instant. sul momento.
Nach der Landstrafse, vers le grand chemin, verso la strada imperiale.
Sich hören lassen, se faire entendre, farsi sentire.
Jemanden folgen, suivre quelqu'un, seguire qualcheduno.
Die Lust, l'envie, *f.* la voglia.
Ganz allein da zu bleiben, de rester là tout seuls, di restar là del tutto soli.
Da wir auf die Landstrafse gekommen waren, étant arrivés au grand chemin, essendo arrivati sulla strada imperiale.
Erblicken, appercevoir, scorgere.
Nebst dem Kutscher, avec le cocher, col carrozziere.
Von Jemanden angegriffen werden, être attaque par quelqu'un, esser assalito da quelcheduno.
Die Flucht nehmen. prendre la fuite, darsi alla fuga.
Sich setzen, se mettre, mettersi,
Die Kutsche, le carosse, la carrozza.
Und kam glücklich durch den Wald, & nous passames heureusement la forèt, e noi passamo felicemente il bosco.
Unter Begleitung einiger, accompagnés de quelque, &c. accompagnati da alcuni.

Fortsetzung.

Gegen eilf Uhr kamen wir in einem kleinen Dorfe an, worin nur ein einziges Wirthshaus war, in welches wir einkehrten. Weil es schon sehr spät war, begehrten wir nichts als ein Glas Wein und ein gutes Bett; allein, beydes war in dieser elenden Schenke nicht zu hahen: Wir mufsten uns also mit einem Glas sauern Aepfelwein und einem Strohlager begnügen lassen. Da wir uns kaum gelegt hatten, trug man die Tische aus der Stube, in der wir uns befanden. Der Lärmen, den man machte, weckte die jungen Hühner, Gänschen, und kleine Schweine auf, welche ruhig unter dem Ofen geschlafen hatten, und die uns wechselsweise auf unserm Lager besuchten. Einen Augenblick hernach kamen vier bis fünf Mägde in die Stube, und schütteten Hopfen aus, den sie in Körben brachten. Was soll das geben? frag-

fragte ich. Wir wollen Hopfen lesen, versetzse des Wirths Sohns, und ich habe die jungen Leute aus dem Dorfe eingeladen, damit wir desto eher fertig werden.

Gegen eilf Uhr, vers les onze heures, verso le undeci ore.
Worin nur ein einziges Wirthshaus (Schenke) war, où il n'y avoit qu'un seul cabaret, ove non vi era che una sola osteria.
Einkehren, entrer, entrare.
Weil es schon sehr spät war, parcequ'il il étoit déja bien, tard dans la nuit, perche egli era già ben tarda notte.
Begehren, demander, dimandare.
Ein Glas Wein, un verre de vin, un bicchier di vino.
Das Bette, le lit, il letto.
Allein beydes war nicht zu haben, mais on ne pouvoit avoir ni l'un ni l'autre, mà non vi era ne l'un, ne l'altro.
Endlich, enfin, finalmente.
Wir mufsten uns also begnügen lassen mit, ainsi il nous fallut contenter de, così noi dovemmo contentarci di.
Saurer Aepfelwein, du cidre aigre, del mosto accido.
Ein Strohlager, une couche de paille, un letto di paglia.
Da wir uns kaum gelegt hatten, à peine nous fumes-nous couches, appena che ci fumo corricati.
Trug man, qu'on enleva, si portò.
Die Stube, la chambre, la camera.
In der wir uns befanden, où nous étions, ove noi eravamo.
Der Lärmen, le bruit, il rumore.
Aufwecken, éveiller, svegliare.
Ein junges Huhn, un poulet, un polastro.
Ein Gänschen, un oison, una piccola occa.
Ein Schwein, un cochon, un porco.
Ruhig schlafen, dormir tranquillement, dormir tranquilmente.
Unter dem Ofen, sous le fourneau, sotto il forno.
Die uns wechselsweise besuchten, qui venoient tour à tour nous visiter, che venivano l'un doppo l'altro a visitarci.
Einen Augenblick hernach, un moment après, un momento doppo.
Vier bis fünf Mâgde kamen, quatre à cinq servantes entrèrent, vennero quattro a cinque serve,
Und breiteten Hopfen aus, & y répandirent du houblon, e vi sparsero del lupolo.
In Körben bringen, porter dans des corbeilles, portar in cesti.
Was soll das geben? qu'est-ce que c'est que cela? cosa deve esser ciò?
Wir wollen Hopfen lesen, nous allons clier du houblon, noi vogliamo pullire il lupulo.
Versetzen, repartir, ripartire.

Des Wirths Sohn, le fils de l'hôte, il figlio dell' oste.
Einladen, inviter. invittare.
Die jungen Leute, les jeunes gens, i giovini, e le giovini.
Damit wir desto eher fertig werden, pour avoir plutôt fait, affinche possiamo terminare tanto più presto.

Fortsetzung.

Da wir sehr ermüdet waren, hatten wir eine grosse Neigung zum Schlafen, um unsere Kräfte wieder zu erlangen; allein der Lärmen, den diese Leute machten, erlaubte es uns nicht. Ich beklagte mich darüber, allein vergeblich. Als der Hopfen gelesen; und die Stube gekehrt war, nahm des Wirths Sohn seine Geige, spielte sein Leibstückchen, und die Knechte und Mägde fiengen an zu tanzen. Wir hätten vor Staub ersticken müssen, wenn wir liegen geblieben wären. Ich wandte mich an des Wirths Tochter, die zu stolz war, um sich mit den andern gemein zu machen, und da ich sie inständig gebethen hatte, uns in eine andere Stube zu führen, überließ sie uns die ihrige.

Sehr ermüdet, fort fattigué, molto fattigato.
Die Neigung, l'envie. *f.* l'inclinazione.
Schlafen, dormir, dormire.
Seine Kräfte wieder erlangen, reprendre ses forces, riprendere di nuovo le sue forze.
Erlauben, permettre, permettere.
Sich über etwas beklagen, se plaindre de quelque chose, dolersi di qualchecosa.
Vergeblich, inutilement, in vano.
Kehren, balayer, scoppare.
Die Geige, le violon, il violino.
Spielen, jouer, suonare.
Ein Leibstückchen, un air favori, l'aria prediletta.
Die Knechte und Mägde, les valets & les servantes, i servi, e le serve.
Anfangen zu tanzen, se mettre à danser, mettersi a ballare.
Wir hätten vor Staub ersticken müssen, nous aurions été étouffés de poussière, noi ci saremmo soffocati dalla polvere.
Wenn wir liegen geblieben wären, si nous étions démeurés couchés, si noi ci fossimo restati a dormire.

Sich wenden, s'adresser, addrizzarsi.
Die zu stolz war, trop fière, troppo altiera.
Sich gemein mahen, se saufiler, familiarizarsi.
Inständig bitten, prier instomment, pregar istantemente.
Führen, mener, condurre.
Ueberlassen, céder, cedere,

Fortsetzung.

Betäubt vom Hopfengeruch, vom Staub und der Musik, legten wir uns sogleich, ohne uns auszuziehen, auf das Bette, welches wir in diesem Zimmer fanden. Kaum hatte ich mich gelegt, so liefen mir ein Paar Mäuse über das Gesicht weg. Ein kalter Schauer überfiel mich; ich sprang sogleich vom Bette auf, und setzte mich sogleich auf einen Stuhl, den ich auf den Tisch gestellt hatte: Es war mir aber unmöglich einige Ruhe zu geniefsen; denn gewisse, sehr übelriechende Insekten, bekamen Lust mein Blut zu kosten. Voller Verzweiflung weckte ich Ludwigen, welcher ruhig schlief, und bath ihn, indem ich ihm alles dieses sagte, mit hinunter zu gehen, sich mit mir in den Wagen zu setzen, und darinn die Nacht vollends zuzubringen. Er gab meinen dringenden Bitten Gehör, und wir setzten uns in die Kutsche. Ich war vor Freude aufser mir, als der Tag anfieng zu erscheinen. Wir setzten alsdenn unsern Weg fort, und kamen den andern Morgen glücklich zu Haus an &c.

Betäubt vom Hopfengeruch, étourdis de l'odeur du houblon, soffocato dall' odore di lupulo.
Die Musik, la musique, la musica.
Sich legen, se coucher, coricarsi.
Sogleich, aussi-tôt, subito.
Ohne uns auszuziehen, sans nous deshabiller, senza svestirci.
Kaum, à peine, appena
So liefen mir ein Paar Mäuse über das Gesicht weg, qu'une couple de souris me passèrent sur le visage, che un pajo di sorcj mi passarono sopra il volto.
Ein kalter Schauer überlief mich, je

je fus pris d'un frisson, io fui sorpreso d'un errore.
Vom Bette aufspringen, sauter du lit, saltare fuori dal Letto.
Sich auf einen Stuhl setzen, se mettre sur une chaise, mettersi sopra un sedia.
Stellen, placer, porre, mettere.
Unmöglich, impossible, impossibile.
Einige Ruhe zu geniefsen, d'y prendre quelque repos, di poter prender, goder qualche riposo.
Gewisse sehr übelriechende Insekten, certaines insectes qui sentent fort mauvais, certi insetti che puzzano, sentono, malissimo.
Lust bekommen, prendre envie, venir voglia.
Kosten, versuchen, goûter, gustare.
Das Blut, le sang, il sangue.
Voller Verzweiflung, tout au desespoir, tutto disperato.
Wecken, éveiller, svegliare.
Ruhig, transquillement, tranquilmente.
All dieses, tout cela, tutto ciò.
Mit hinunter zu gehen, de descendre, di discendere.
Und darinn die Nacht vollends zuzubringen, pour y passer le reste de la nuit, per passarvi il resto della notte.
Er gab meinen dringenden Bitten Gehör, il se prèta à mes instances, egli adderi alle mie sollecite istanze.
Vor Freude aufser sich seyn, être transporté de joie, esser fuori di se, di gioja.
Erscheinen, paroître, comparire.
Seinen Weg fortsetzen, poursuivre sa route, proseguire il suo viaggio.

18.

Theuerste Freundin!

Mit Vergnügen benutze ich die Gelegenheit, die mir Herr Billmont anbietet, um Ihnen die aufserordentliche Freude zu bezeugen, mit welcher ich von ihrem Herrn Oheim Ihr gutes Wohlseyn vernommen habe. Gott wolle Sie ferner dabey erhalten. Zu gleicher Zeit bitte ich Sie, bey diesem Jahreswechsel die Fortsetung Ihrer Freundschaft, und versichere Sie, dafs die meinige allezeit jede Probe aushalten wird. Nichts wünsche ich so sehnlichst, als Sie durch die That davon zu überzeugen, und Ihnen durch meine Handlungen zu beweisen, dafs ich ohne Schminke bin &c.

Mit

Mit vielem Vergnügen benutze ich, c'est avec bien du plaisir que je profite, con molto piacere profito.
Anbieten, offrir, offerire.
Bezeugen, marquer, dimostrare.
Eine aufserordentliche Freude, une extrême joie, un estrema gioja.
Vernehmen, apprendre, intendere.
Von Ihrem Herrn Oheim, par la bouche de Mr. Votre Oncle, dal suo Signor Zio.
Ihr gutes Wohlseyn, l'heureux état de Votre santé, il felice stato della sua salute.
Gott wolle Sie ferner dabey erhalten, je prie Dieu qu'il Vous y maintienne, Dio la voglia mantenere.
Zu gleicher Zeit, en même tems, nello stesso tempo.
Um etwas bitten, demander quelque chose, dimandar qualche cosa.
Bey diesem Jahreswechsel, à ce renouvellement d'année, allà rinovazione dell' anno.
Die Fortsetzung, la continuation, la continuazione.
Und versichere Sie, en Vous assurant, assicurandola.
Dafs die meinige allezeit jede Probe aushalten wird, que la mienne sera toujours à toute épreuve, che la mia sarà sempre eguale.
Nichts wünsche ich so sehnlichst, il n'y a rien que je souhaite si passionnément, non si da null' altro che jo desideri con tanto ardore.
Ueberzeugen, convaincre, convincere.
Durch die That, par les effets, per gli effetti.
Beweisen, prouver, dimostrare.
Die Handlung, l'action, *f.* il fatto.
Die Schminke, le fard, l'adulazione.

19.

Ich habe Ihnen versprochen, Sie auf Ihrem schönen Landgute zu besuchen, und habe es bisher noch nicht gethan. Es würde mich sehr freuen, wenn sie defswegen (en) ein wenig unwillig auf mich wären; denn diefs würde mir beweisen, dafs Ihnen meine Gesellschaft nicht gleichgültig ist. Ich schmeichle mir also, dafs Sie recht ungehalten auf mich sind, weil ich noch nicht gekommen bin. Indessen mufs ich Ihnen zu meiner Rechtfertigung sagen, dafs mich bisher eine kleine Unpäslichkeit daran verhindert hat. Sobald (elle) dieselbe die Gefälligkeit wird gehabt haben mich zu

 ver-

verlassen, werde ich in Ihre Arme eilen, um Ihnen zu sagen, wie sehr ich bin &c.

Versprechen, promettre, promettere.
Besuchen, aller voir, visitare.
Das Landgut, la terre, la villeggiatura.
Es würde mich sehr freuen, je serois bien charmé, mi consolerei molto.
Unwillig (ungehalten) auf jemanden seyn, être fâché contre quelqu'un, esser irritatto contro qualcheduno.
Gleichgültig, indifférent, indifferent.
Indessen, cependant, fratanto.
Zu meiner Rechtfertigung, pour me justifier, per giustificarmi.
Die Unpäſslichkeit, l'indisposition, *f.* l'indisposizione.
Verhindern, empêcher, impedire.
Bisher, jusqu'à présent, sin' ora.
Sobald, aussi-tôt que, subito che.
Die Gefälligkeit, la complaisance, la compiacenza.
Verlassen, quitter, abbandonare.
Eilen, voler, volare aver premura.
Der Arm, le bras, il braccio.
Wie sehr, combien, quanto,

20.

Es freuet mich sehr, daſs ich Gelegenheit finde, Ihnen meinen Eifer durch die Vollziehung Ihrer angenehmen Befehle zu bezeugen. Ich werde alle meine Kräfte anstrengen, um mich des Auftrags, den Sie mir gütigst anvertraut haben, zu Ihrer Zufriedenheit zu entledigen. Beehren Sie mich recht oft mit Ihren schätzbaren Befehlen, damit ich oft das Vergnügen habe, Sie von meinen aufrichtigen Gesinnungen durch meine ergebenste Dienste zu überzeugen. Nichts wünsche ich eifriger, als die Ehre zu verdienen in der That zu seyn &c.

Daſs ich Gelegenheit finde, de trouver l'occasion, di trovar l'occasione.
Ihnen meinen Eifer zu bezeugen, de Vous donner des témoignages de mon zèle, di darle prove del mio zelo.
Die Vollziehung, l'exécution, *f.* l'esecuzione.

Der

Der Befehl, le commandement, l'ordre, *f.* il comando.
Alle seine Kräfte anstrengen, employer toutes ses sorces, far ogni sforzo.
Sich eines Auftrags entledigen, s'acquitter d'une commission, disimpegnarsi d'un obligazione.
Die Zufriedenheit, la satisfaction, la soddisfazione.
Die Sie mir gütigst anvertraut haben, qu'il Vous a plu me confier, che le ha piàciuto di confidarmi.
Beehren Sie mich, daignez m'honorer, ellá m'onori.
Von meinen aufrichtigen Gesinnungen, de la sincérité de mes sentiments, della sincerita dei miei sentimenti.
Die ergebenste Dienste, les très-humbles services, umilissimi servizj.
Nichts wünsche ich eifriger, il n'y a rien que je souhaite avec plus d'ardeur, non vi è niente che io desideri con maggior ardore.
Verdienen, mériter, meritare.

21.

Wir sind nunmehr in der verdrieſslichsten Jahrszeit; die Tage sind kurz, und die Abende lang. Ich wünschte sehr, sie in Ihrer angenehmen Gesellschaft zuzubringen. Da ich nun aber dieses süſsen Vergnügens beraubt bin, mache ich mir einen Zeitvertreib, mich durch Briefe mit Ihnen zu unterhalten, und ersuche Sie, mir recht oft zu schreiben, um mir Ihre Abwesenheit erträglich zu machen. Sie melden mir in Ihrem letztern Briefe, daſs Sie mir nichts Interessantes zu schreiben wüſsten. Wohlan, ich will solche Sachen nicht: Sie können mir ja nur schreiben, was Ihnen einfällt; denn ich lese alles gerne, was von Ihrer Hand kommt. Jede Kleinigkeit ist wichtig für mich, wann Sie selbige (la) sagen &c.

Wir sind nunmehr, nous voilà, eccoci ormai.
Die verdrieſslichste Jahreszeit, la saison la plus fâcheuse de toute année, la stagione la più dispiacevole dell' anno.
Kurz, court, corto, breve.
Der Abend, la soirée, le soir, la sera, seratta.
Ich wünschte sehr, j'aimerois fort (à), vorrei piutosto.
Zubringen, passer, passare.
Nun, mais, mà.
Etwas betäubt seyn, être privé de

de quelche chose, esser privo di qualchecosa.
Süſs, doux, dolce.
Sich einen Zeitvertreib machen, s'amuser, divertirsi.
Sich unterhalten, s'entretenir, trattenersi.
Ersuchen, supplier, suplicare.
Recht oft, bien souvent, ben sovente.
Melden, diré, far sapere.
Der letztere Brief, la dernière lettre, l'ultima lettera.
Interessantes, intéressant, interessante.
Wohlan, eh bien, ebbene.

Sie können mir ja nur schreiben, Vous n'avez qu'à m'écrire, lei non ha che a scrivermi.
Was Ihnen einfällt, ce qui Vous vient (tomba) dans l'sprit, ciò che le soviene.
Ich lese alles sehr gerne, was von Ihrer Hand kommt, j'aime fort à lire tout ce qui vient de Votre main, leggo volontierissimo tutto quello che viene dalle sue mani.
Jede Kleinigkeit, toute bagatello, ogni minima cosa.
Wichtig, important, importante.

22.

Sie beklagen sich sehr über mein langes Stillschweigen; und ich muſs gestehen, daſs Sie Ursache darzu haben. Alles, was ich Ihnen sagen könnte, um mich zu rechtfertigen, würde nur ein Vorwand seyn. Das Beste, was ich also thun kann, ist, meinen Fehler zu gestehen, und Sie deſswegen um (en) Verzeihung zu bitten. Sie wissen wohl selbst, wie es geht, wann man etwas von einem Tag zum andern verschiebt: den andern Tag macht man es eben so, und so geht es immer fort. Allein von heute an will ich diesen Fehler ablegen: Alle acht Tage sollen Sie einen Brief bekommen von

Ihrem &c.

Sich beklagen, se plaindre, dolersi.
Das Stillschweigen, le silence, il silenzio.
Ich muſs gestehen, li faut avouer, devo confessare.

Alles was, tout ce que, tutto quello che.
Können, pouvoir, potere.
Sich rechtfertigen, se justifier, giustificarsi.
Würde nur ein Vorwand seyn,

ne

ne seroit qu'un prétexte, non sarebbe che un pretesto.

Das Beste, was ich also thun kann, ist, c'est pourquoi le meilleur parti que je puisse prendre, c'est, il meglio che posso fare.

Der Fehler, la faute, il fallo, l'errore.

Um Verzeihung bitten, demander pardon, dimandar perdono.

Selbst, Vous même, &c. ella stessa.

Wie geht geht es, comme les choses vont, come le cose passano.

Wann man sie von einem Tag zum andern verschiebt, quand on les remet du jour au lendemain, quando se le differisce d'un giorno all' altro.

Macht man es eben so, on en fait autant, se ne fà altretanto.

Und so geht es immer fort, & l'on continue toujours ainsi, e cosi si continua sempre.

Von heute an, dès aujourd'hui, da oggi innanzi.

Will ich diesen Fehler ablegen, je me corrigerai de ce défaut, io mi correggerò di questo diffetto, errore.

Sollen Sie bekommen, Vous aurez, lei avrà, riceverà.

23.

Mademoisell!

Sie werden die Güte haben sich zu erinnern, daſs ich Ihnen neulich gesagt habe, daſs man morgen einen Ball geben würde, um den Geburtstag meiner Schwester zu celebriren. Auſser der Familie Ihres Herrn Oheims, werden verschiedene Herren und Damen von Ihrer Bekanntschaft diesem Feste beywohnen, welche erfreut seyn werden, wann sie die Ehre haben können mit Ihnen zu tanzen. Ich nehme mir die Freyheit Sie zu diesem Feste einzuladen, um die Gesellschaft zu verschönern. Ich hoffe, Sie werden uns gütigst mit Ihrer angenehnen Gegenwart beehren. Meine Kutsche stehet Ihnen zu Diensten; Sie dürfen mir nur die Stunde zu wissen thun, wann Sie sich derselben bedienen wollen &c.

Sich erinnern, se souvenir, sovenirsi.

Neulich, dernièrement, ultimamente.

Ein Ball, un bal, un ballo.

Celebriren, (feyerlich begehen), célèbrer, celebrare, dare.

Der Geburtstag, le jour de nais-

naissance, il giorno della nascita.

Aufser der Familie, outre la famille, oltre la famiglia.

Werden verschiedene Herren und Damen diesem Feste beywohnen, il y a plusieurs Mrs. & Dames, qui viendront à ce festin, vi saranno diversi Signori, e Dame che saranno spettatori a questo ballo.

Erfreut seyn, être ravi, esser consolato.

Wann sie die Ehre haben können, d'avoir l'honneur, d'aver l'onore.

Tanzen, danser, ballare.

Sich nehmen, prendre, prendersi.

Zu einem Fest einladen, inviter à une fète, invittare ad una festa.

Verschönern, embellir, abbellire.

Sie werden uns gütigst beehren mit, que Vous voudrez bien nous honorer de, che ella avrà la compiacenza ad onorarci.

Die Gegenwart, la présence, la presenza.

Steht Ihnen zu Diensten, est à Votre service, stà a suoi comandi.

Sie dürfen mir nur zu wissen thun, Vous n'avez qu'à me faire savoir, lei non ha che a farmi sapere.

Die Stunde, l'heure, *f.* l'ora.

Wann Sie sich derselben bedienen wollen, que Vous voudrez vous en servir, che lei se ne vorrà servire.

24.

Antwort.

So grofs auch meine Neigung für das Tanzen ist, so habe ich doch (✝) aus Mangel an Gelegenheit mich zu üben, beynahe alles vergessen, was ich gelernet hatte. Diejenige, so (que) Sie mir gütigst anbieten, ist zu dem Ende sehr vortheilhaft. Ich würde nicht ermangeln dieselbe zu benutzen, wenn mein Vater nicht einige Schwierigkeit machte. Er würde vielleicht seine Gesinnungen ändern, wenn Sie sich wollten die Mühe geben, ihn um Erlaubnifs zu bitteu, welche von ihm zu erhalten ich vergeblich mich bemühet habe.

So grofs auch meine Neigung ist, quelque grande que soit, per grande che la inclinazione sia.

Die

Die Neigung, l'inclination, *f.* l'inclinazione.
Für das Tanzen, pour la danse, pel ballo.
(†) So, und doch wird hier nicht übersetzt.
Beynahe alles, was ich gelernet hatte, presque tout ce que j'en avois appris, quasi tutto ciò che avevo imparato.
Aus Mangel an Gelegenheit mich zu üben, faute d'en avoir l'occasion de m'exercer, in mancanza d'esercizio.
Anbieten, offrir, offerire.
Zu dem Ende, à cet égard, a questo riguardo.
Vortheilhaft, avantageux, avvantaggiosa.
Dieselbe zu benutzen, de m'en prévaloir, di prevarlemene.
Einige Schwierigkeit, quelque difficulté, qualche difficoltà.
Seine Gesinnung ändern, changer de sentiment, cangiar sentimento.
Sich die Mühe geben, se donner la peine, darsi la pena.
Um Erlaubniſs bitten, demander la permission, di mandar la permissione.
Sich vergeblich bemühen, tâcher en vain, affaticarsi in vano.
Von ihm zu erhalten, d'obtenir de sa part, d'ottenere da lui,

25.

Liebes Hannchen!

Es sind erst fünf Stunden, daſs ich Sie verlassen habe, und ich setze mich schon hin an Sie zu schreiben, um Ihnen zu beweisen, daſs ich auch in der Abwesenheit an Sie denke, und daſs ich viel Vergnügen daran finde, mich mit Ihnen zu unterhalten. Ich sehe sie in Gedanken an Ihrem Tische sitzen, den Kopf auf Ihren Arm gestützt, und einige Thränentröpfchen über meine Abreise den schönsten Augen entschlüpfen. Diese reizende Vorstellung lindert den Kummer, welchen ich empfinde von Ihnen entfernt zu seyn &c.

Hannchen, Jeannette, Giovanna.
Es sind erst, il n'y a que, non sono che.
Verlassen, quitter, abbandodare.
Sich hinsetzen, se mettre, mettersi.
An Sie zu schreiben, à Vous écrire, di scriverle.
Denken, penser, pensare.
Finden, trouver, trovare.
Sich unterhalten, s'ectretenir, trattenersi.
In Gedanken, en idée, in pensiere.

Sitzen,

Sitzen, asseoir, sedere.
Der Kopf, la tête. la testa.
Gestützt, appuyé, appoggiato.
Der Arm, le bras, il braccio.
Ein Thränentröpfchen, une petite goutte de larmes, una lagrimetta.
Entschlüpfen, échapper, scappare.
Die Augen, les yeux, *m.* gli occhj.
Reizend, charmant, stimolante.
Die Vorstellung, l'idée, la representazione.
Lindern, adoucir, mittigare.
Der Kummer, le chagrin, il cordoglio.
Empfinden, ressentir, risentire.
Entfernet, éloigné, allontanato.

26.

Liebe Schwester!

Vor ungefähr acht Tagen ist unser Vetter Jakob aus Siebenbürgen zurückgekommen; allein in einem erbärmlichen Zustande. Er hat allda in einem Scharmützel den rechten Arm und das linke Aug verloren; und ist so arm, daſs er mich um ein Almosen bat. Was, würde ich so glücklich seyn, sagte er mir, wenn die Kugel, die mir den Arm zerschmettert hat, den Kopf abgeschlagen hätte: die würde alle meine Leiden geendiget haben. — Er bereuete anjetzo, da es zu spät ist, daſs er das groſse Vermögen verschwendet, so ihm sein Vater hinterlassen, und daſs er sein Glück in dem Kriege gesucht hat. Ich habe ihm versprochen mein möglichstes zu thun, um seine Verwandten zu bewegen, ihm einen Gnadengehalt auszuwerfen, zu welchem Du auch beytragen wirst &c.

Vor acht Tagen, il y a huit jours, otto giorni fà.
Ist unser Vetter Jakob zurückgekommen, que Jaques notre cousin est revenu, che il nostro cugino Giacomo è ritornato.
Siebenbürgen, la Transilvanie, dalla Transilvania.
Ein erbärmlicher Zustand, un état pitoyable. uno stato miserabile.
Er hat allda verlohren, il y a perdu, egli vi ha perduto.

Ein Scharmützel, une escarmouche, una zuffa, scaramuccia.
Der rechte Arm, le bras droit, il braccio dritto.
Das linke Aug, l'œil gauche, l'occhio sinistro.
Um ein Almosen bitten, demander l'aumone, di mandar la limosina.
Was würde ich so glücklich seyn, que je serois heureux, quanto felicè sarei io.
Die Kugel, le boulet, la palla.
Zerschmettern, fracasser, fraccassare.
Abschlagen, emporter, portar via.
Diess, ce qui, ciò.
Endigen, finir, finire.
Die Leiden, les peines, *f.* le pene, i guaj.
Bereuen, bedauern, regretter, pentirsi.
Anjetzo, maintenant, ora.
Da es zu spät ist, qu'il en est trop tard, ch'egli è troppo tardi.
Dass er das grosse Vermögen verschwendet, d'avoir dissipé les grands biens, d'aver dissipato, consumato i gran beni.
So ihm sein Vater hinterlassen, que son père lui a laisses, che suo padre gli aveva lasciato.
Und dass er sein Glück gesucht hat, & d'avoir cherché sa fortune, e d'aver cercato la sua fortuna.
Sein möglichstes thun - faire tout son possible, far tutto 'l suo possibile.
Bewegen, engager, comovere.
Die Verwandten, les parens, i parenti.
Auswerfen, fest setzen, fixer, fissare.
Ein Gnadengehalt, une pension, una pensione.
Beytragen, contribuer, contribuire.

27.

Hochgeehrtester Herr,

Werthester Freund!

Wundern Sie sich nicht, dass ich Ihnen so oft mit meinen Briefen beschwerlich falle. Ich habe kein grösseres Vergnügen auf der Welt, als wann ich die Feder ergreife, um Sie zu versichern, wie sehr ich Ihre Frenndschaft schätze. Es ist wahr, dieses sind immer nur Worte; allein, da sie mir mein Herz eingiebt, ist es befriedigend für mich, mich dessen, was ich Ihnen schuldig bin, so gut ich kann, zu entledigen. Wenn die Gelegenheiten, Ihnen zu dienen, sich so

so oft darböten, als diejenigen, Ihnen zu schreiben, so würde ich Ihnen durch meine Handlungen, mehr als durch meine Worte bezeugen, daſs ich in der That bin &c.

Wundern Sie sich nicht, daſs, ne Vous étonnez pas de ce que, non si stupisca che.
Mit etwas beschwerlich fallen, importuner de quelque chose, importunare di qualchecosa.
Auf der Welt, au monde, al mondo.
Die Feder ergreifen, mettre la main à la plume, dar dipiglio alla penna.
Um Sie zu versichern, wie sehr ich schätze, pour Vous assurer de l'estime que je fais de, &c. per assicurarla della stima che nudro per lei.
Es ist wahr, dieses sind immer nur Worte, il est vrai que ce ne sont toujours que des paroles, egli è vero che non sono che delle parole.
Eingeben, dicter. &c. dettare.
Ist es befriedigend für mich, mich dessen — so gut ich kann, zu entledigen, je me satisfais en m'acquittant, comme ne puis, de ce que, egli è per me di solievo.
Schuldig seyn, devoir, dovere, esser debitore.
Dienen, rendre service, servire.
Darbieten, s'offrir, offerire.
Bezeugen, témoigner, dimostrare.
In der That, en effet, in effetto.

28.

Madam!

Der letztere Brief, den Sie mir gütigst geschrieben haben, rührt mich unendlich. Es freuet mich sehr, daſs ich im Stande gewesen bin, etwas zu Ihrer Zufriedenheit beyzutragen. Der Dank, den Sie mir dafür absatten, ist mehr werth, als alles, was ich zu Ihrer Befriedigung habe thun können. Ich bitte Sie, mich recht oft mit Ihren angenehmen Befehlen zu beehren, damit ich meinem Verlangen ein Genüge leisten kann, Sie in wichtigern Gelegenheiten von dem Eifer zu überzeugen, mit welchem ich die Ehre habe zu seyn

Ihre

gehorsamste Dienerin
Hannchen L. Schloſs.

Den

Den Sie mir gütigst geschrieben haben, que Vous avez bien voulu m'écrire, che ha avuto la compiacenza di scrivermi.

Rühren, toucher, comovere, intenerire.

Unendlich, infiniment, infinitamente.

Es freuet mich sehr, je suis ravi, me ne consolo sommamente.

Dafs ich im Stande gewesen bin, d'avoir été en état, d'esser stato in istato.

Etwas beytragen, contribuer, contribuire.

Die Zufriedenheit, la satisfaction, la soddisfazione.

Der Dank, le remerciment, il ringraziamento.

Den Sie mir dafür abstatten, que Vous m'en adressez, che lei mi fà.

Ist mehr werth, vaût plus, val più.

Als alles, was ich zu Ihrer Befriedigung habe thun können, que tout ce que j'ai pu effectuer pour Votre contentement, che tutto ciò che ho potutto contribuire al lei contento.

Damit ich meinem Verlangen eine Genüge leisten kann, pour contenter le désir que j'ai, per soddisfare al piacere che nudro.

Ueberzeugen, convaincre, convincere.

Wichtig, considérable, considerevole.

Der Eifer, l'empressement, *m.* il zelo.

29.

Liebster Freund!

Da es heute so schön Wetter ist, habe ich grofse Lust, diesen Abend in meinem Garten zu speisen; und um diese Abendmahlzeit recht köstlich zu machen, bitte ich Sie, mich mit Ihrer angenehmen Gesellschaft zu beehren. Sie werden da (y) verschiedene von Ihren Freunden finden, welche sehr erfreut seyn werden Sie zu sehen. Ich erwarte Sie ganz mit offenen Armen, und bin

ganz der Ihrige &c.

N. S. Sie würden mich ganz verpflichten, wenn Sie auch Ihre Jungfer Schwester mitbrächten. Machen Sie ihr gefälligst meine gehorsamste Empfehlung, mit Bitte, mir diese Gefälligkeit nicht zu versagen.

Da es so schön Wetter ist, comme il fait si beau tems, sicome fà cosi bel tempo.

Die Lust, l'envie, *f.* la voglia.

Diesen Abend zu speisen, de souper ce soir, di cenare questa sera.

Der Garten, le jardin, nel giardino.

Recht köstlich machen, rendre bien délicieux, rendre ben piacevole.

Die Abendmahlzeit, le souper, la cena.

Sehr erfreut seyn, être charmé. esser consolato.

Erwarten, attendre, attendere, aspettare.

Also, donc, dunque.

Mit offenen Armen, à bras ouverts, a braccia aperta.

Ganz der Ihrige, tout à Vous, il di lei.

N. S. (Nachschrift), P. S. (postscriptum), poscritto.

Verpflichten, obliger, obligare.

Mitbringen, amener, condurre seco.

Gefälligst, s'il Vous plait, di grazia, se le piace.

Meine gehorsamste Empfehlung, mes très-humbles complimens, i miei divotissimi saluti.

Mit Bitte, en vous prient, pregandola.

Versagen, refuser, ricusare.

Die Gefälligkeit, la grace, la finezza, grazie.

30.

— —

Mit unaussprechlicher Freude habe ich Ihre glückliche Ankunft in Strafsburg vernommen. Ich wünsche, dafs Ihr dasiger Aufenthalt Ihnen angenehm und nützlich seyn möge. Allein, mein Werther! indem Sie neue Freunde machen, vergessen Sie die alten nicht, und erinnern Sie sich bisweilen an diejenigen, die sehr oft und mit vielem Vergnügen an Sie denken. Ich hoffe, Sie werden mich oft mit Ihren werthen Zuschriften beehren, und in dieser süfsen Hoffnung habe ich die Ehre mich zu nennen &c.

Mit unaussprechlicher Freude habe ich vernommen, c'est avec une joie au dessus de toute expression que j'ai appris, con indicibile gioja ho inteso.

Die glückliche Ankunft, l'heureuse arrivée.

Strafsburg, Strasbourg, Strasburgo, Argentina.

Ihr dasiger Aufenthalt, le séjour

jour que Vous y ferez, il sogiorno che lei vi farà.
Ihnen angenehm und nützlich seyn möge, Vous soit agréable & utile, le possa esser aggradevole, ed utile.
Mein Werther, mon cher, mio caro.
Neue Freunde, de nouveaux amis, nuovi amici.

Die Alten, les anciens, gli antichi, vecchi.
Bisweilen, quelquefois, qualvolta.
Die Zuschrift, la nouvelle, la nuova.
Sich nennen, se dire, nominarsi.

31.

— —

Da es schon sehr lange ist, daſs ich nicht das Vergnügen gehabt habe, einige Nachricht von Ihnen zu erhalten, ob ich Ihnen gleich verschiedemal geschrieben habe, so nehme ich mir die Freyheit, mich durch diese Zeilen nach der Ursache Ihres langen Stillschweigens zu erkundigen; denn ich weiſs nicht, ob Sie krank sind,, ob Sie mich vergessen haben. Dieser Gedanke macht mich zittern. Ich bitte, befreyen Sie mich von dieser schrecklichen Ungewiſsheit, und bedenken Sie, daſs ich bin und immer seyn werde

Ihre wahre Freundin
N. N.

Da es schon sehr lange ist, comme il y a déja bien longtems, essendo già lungo tempo.
Das Vergnügen, la satisfaction, soddisfazione.
Einige Nachricht von Ihnen zu erhalten, de recevoir de Vos nouvelles, di ricevere alcune nuove da lei.
Obgleich, quoique, benche.
Verschiedenemal, plusieurs fois, diverse volte.

Sich nehmen, prendre, prendere.
Die Freyheit, la liberté, la libertà.
Sich nach der Ursache erkundigen, s'informer du sujet, informarsi della causa.
Durch diese Zeilen, par ces lignes, mediante, con queste righe.
Das Stillschweigen, le silence, il silenzio.

Ver-

Vergessen, oublier, dimenticare.
Zittern, frémir, fremmere.
Ich bitte, de grace, di grazia.
Befreyen Sie mich von dieser schrecklichen Ungewifsheit, tirez-moi de cette terribile incertitude, mi levi da questa logorante incertezza.
Bedenken, considérer, considerare.

32.

— —

Ich verliefs Sie gestern in einem Zustande, der mir Unruhe verursachet. Ich bitte, lassen Sie mich wissen, wie Sie sich heute befinden. Ich habe so eben mit Ihrem Arzt gesprochen, welcher sich sehr über Sie beklagte, dafs Sie seine Verordnungen nicht befolgten. Er sagte mir unter andern, Sie nähmen weder die Pulver, noch die Pillen ein, die er ihnen verschrieben hätte, Sie tränken Wein und Kaffe, äfsen Fleisch und Kuchen, ohngeachtet er es Ihnen so nachdrücklich verboten hätte. Er will es Ihnen heute selbst sagen, dafs er für die Folgen nicht stünde, wenn Sie diese Lebensart fortsetzen, indem Ihr Zustand anfieng bedenklich zu werden. Liebste Freundin! erwägen Sie doch, dafs nichts schätzbarer ist, als die Gesundheit, und dafs der Tod einem siechen Körper vorzuziehen ist. Sie haben Verstand; allein auch eine gute Dosis von Leichtsinn; und dieser ist oft Schuld, dafs Sie zu wenig für die Wiedererhaltung Ihrer Gesundheit besorgt sind &c.

Verlassen, laisser, abbandonare.
Unruhe verursachen, donner de l'inquiétude, caggionare inquietudine.
Bitten, supplier, supplicare.
Lassen Sie mich wissen, de me faire favoir, mi facci sapere.
Sich befinden, se porter, ritrovarsi.
So eben gesprochen haben, venir de parler, aver appunto parlato.
Befolgen, suivre, seguire.
Die Verordnung, l'ordonnance, *f.* l'ordine.
Einnehmen, prendre, prendere.
Weder die Pulver noch die Pillen, ni les poudres ni les pilules,

lules, nè le polveri, ne le pilole.
Verschreiben, ordonner, ordinare.
Fleisch, de la viande, della carne.
Ohngeachtet, quoique, &c. nonostante, benche.
Nachdrücklich, fortement, expressément, fortemente.
Verbieten, défendre, proibire.
Er will es Ihnen selbst sagen, il Vous dira lui-même, egli glielo dira lui stesso.
Für die Folgen stehen, répondre des suites, oder être réponsable de ce qui en résulte, star garante della conseguenza,
Die Lebensart, le train de vie, le maniera di vivere.
Der Zustand, la situation, la circostanza, stato.
Bedenklich, gefährlich, dangereux, pericoloso.
Schätzbar, précieux, prezioso.
Vorzuziehen, préférable, preferibile.
Siech, infirme, malaticio.
Eine Dosis, une dose, una dosa.
Der Leichtsinn, la légéreté, la volubilità.
Und dieser ist oft Schuld, & c'est elle qui cause assez souvent, e questa ne è sovente la caggione.
Besorgt seyn, avoir, (porter) soin, aver cura.
Für die Wiedererhaltung Ihrer Gesundheit, pour recouvrer Votre santé, per ricuperare la sua sanità.

33.

— —

Vor einigen Tagen habe ich die Stadt verlassen, um den Frühling auf dem Lande zu genieſsen, allwo (où) er alle seine Reize hat. Ich bin gänzlich von meiner Krankheit hergestellt, und so glücklich als es nur ein Sterblicher seyn kann. Ich thue hier nichts als spazieren gehen, lesen, spielen, essen, trinken, tändeln und schlafen; und die Zeit verstreicht mir auf die angenehmste Art von der Welt. Ich habe mit einigen Bauern aus dem Dorfe Bekanntschaft gemacht, und bin bey allen ihren Lustbarkeiten. Ich unterhalte mich sehr gerne mit ihnen: Mit den Alten rede ich von der Witterung, ihren Feldern, von ihren Kindern, und ihrem Vieh; und mit den jungen Leuten von ihren unschuldigen Liebschaften, &c.

Vor einigen Tagen habe ich verlassen, il y a quelques jours que j'ai quitté, sono qualche giorni che ho abbandonato.

Die Stadt, la ville, la città.

Etwas geniessen, jouir de quelque chose, goder qualchecosa.

Der Frühling, le printems, la primavera.

Das Land, la campagne, la campagna.

Die Reize, les charmes, *m.* gli alettamenti.

Gänzlich hergestellt seyn, être entièrement rétabli, esser intieramente ristabilito.

So glücklich als, aussi heureux que, si felice quanto.

Ein Sterblicher, un mortel, un mortale.

Ich thue nichts als, je ne fais que, no fo che.

Spazieren gehen, se promener, andar a spasso.

Lesen, lire, leggere.

Spielen, jouer, giuocare.

Essen, trinken, boire, manger, bevere, mangiare.

Tändeln, badiner, ciarlare.

Schlafen, dormir, dormire.

Die Zeit verstreicht mir, le tems passe, il tempo passa.

Auf die angenehmste Art von der Welt, de la manière du monde la plus agréable, d'una maniera la più aggradevole del mondo.

Bekanntschaft machen, faire connoissance, far conoscenza.

Und bin bey allen ihren Lustbarkeiten, & je suis de toutes leurs parties de plaisir, sono colle loro partite di piacere.

Sich gerne mit einem unterhalten, aimer fort à s'entretenir avec quelqu'un, trattenersi molto volentieri con qualcheduno.

Die Alten, les vieux, i vecchi.

Die Witterung, le tems, il tempo.

Die Felder, les champs, *m.* la campagna.

Das Vieh, le bétail, il bestiame.

Die jungen Leute, les jeunes gens, i giovini.

Die unschuldigen Liebschaften, les amours innocens, gli amori innocenti.

34.

Künftigen Montag wird man hier die Weinlese anfangen; und wir haben uns vorgenommen, uns bey dieser Gelegenheit recht zu belustigen. Allein, da die auf's beste angeordnete Lustbarkeit mir unvollkommen scheinen würde, wenn Sie nicht Theil daran (y) nähmen, so nehme ich mir die Freyheit, Sie auch dazu einzuladen, mit Bitte, mir diese

diese Gefälligkeit nicht zu versagen; sondern zu bedenken, dafs ich schon sehr lange die Ehre nicht gehabt habe, Sie bey mir zu sehen. In der schmeichelhaften Hoffnung, Sie in wenig Tagen zu umarmen, bin ich von ganzem Herzen

Ihr &c.

Künftigen Mondtag, lundi prochain, lunedi prossimo.
Wird man hier die Weinlese anfangen, on commencera à faire ici les vendanges, si comincierà quì la vendemia.
Sich vornehmen, se proposer, proporsi.
Sich recht erlustigen, se bien divertir, divertirsi bene.
Bey dieser Gelegenheit, à cette occasion, in quest' occasione.
Die auf's beste angeordnete Lustbarkeit, le divertissement le mieux arrangé, il divertimento il più ben ordinato.
Unvollkommen scheinen, sembler imparfait, sembiar imperfetto.
Theil an etwas nehmen, participer è quelque chose, prender parte a qualchecosa.
Einladen, inviter, invittare.
Die Gefälligkeit, la grace, la compiacenza.
Versagen, refuser, riccusare.
Dafs ich schon lange nicht gehabt habe, qu'il y a déja bien long-tems que je n'ai eu, già da lungo tempo che non ho avuto.
Schmeicheln, flatter, lusingare.
Umarmen, embrasser, abbracciare.
Von ganzem Herzen, de tout mon cœur, di tutto cuore.

35.

Florenz, den &c.

— —

Ich bin nun endlich glücklich hier angelangt; und da ich mich von den Beschwerlichkeiten meiner Reise erholet, so wollen wir unsern Briefwechsel wieder anfangen. Es gefällt mir sehr wohl in Italien, und besonders in Florenz, welches eine von den schönsten Städten der Welt ist, sowohl wegen ihrer prächtigen Häuser, als der Reinlichkeit der Strafsen, die überall mit herrlichen Bildsäulen gezieret, und mit Quadersteinen gepfla-

stert sind. Man siehet hier fast nichts als Paläste; deſswegen sie auch die Italiäner die Schöne nennen. Reizender kann man sich nichts denken, als ihre Lage, mitten unter Bergen und Hügeln, die voller Oelbäume, Weinberge, Meierhöfe, Landhäuser und Dörfer sind.

Florenz, Florence, Firenze.
Anlangen, arriver, arrivare.
Sich erholen, se remettre, rimettersi.
Die Beschwerlichkeiten, les fatigues, *f.* le fatighe, strappazzi.
Wieder anfangen, recommencer, ricominciare.
Der Briefwechsel, la correspondance, la corrispondenzá.
Es gefällt mir sehr wohl, je me plais fort, mi piace molto.
Bésonders, principalment, principalmente.
Sowohl wegen ihrer prächtigen Häuser, tant par rapport aux magnifiques maisons, tanto per i di lei magnifici palazzi.
Als der Reinlichkeit, qu'à la propreté, quanto per la proprietà.
Die Strafse, la rue, la strada.
Gezieret seyn, être orné, esser ornato.
Ueberall, partout, da per tutto.
Eine herrliche Bildsäule, une superbe statue, una superba statua.
Mit Quadersteinen gepflastert, pavé de pierres quarrées, intarsiata di mattoni.
Man sieht hier fast nichts als, on ne voit presque ici que, non si vede quivi quasi che.
Deſswegen sie auch die Italiener die Schöne nennen, c'est pour cela que les Italiens lui donnent le nom de belle, e per questa ragione che gl' Italiani la chiamano la bellà.
Reizender kann man sich nichts denken, als ihre Lage, sa délicieuse situation passe toute imagination, la sua amena situazione sorpassa ogni idea.
Mitten unter Bergen, au milieu de montagnes, alla mettà delle montagne.
Ein Hügel, une colline, una collina.
Die voll &c. sind, couvertes de, coperto di.
Ein Oelbaum, un olivier, un olivo.
Weinberge, des vignes, *m.* delle vigne.
Ein Meierhof, une ferme, un podere.
Ein Landhaus, une maison de campagne, una casa di campagna.

Fortsetzung des vorhergehenden Briefs.

Man zählt hier mehr als acht und siebenzig tausend Einwohner, hundert fünfzig Kirchen, sechzig

zig Nonnenklöster, und zwanzig Hospitäler. Die Kunstkammer enthält unter andern Seltenheiten eine Bildsäule, welche alle andere in Italien an Schönheit übettrifft. Mann nennet sie die Mediceische Venus, weil sie ehedessen in dem Palast der Medicis in Rom stund. Sie ist von weiſsem Marmor, und alle Vollkommenheiten eines wohlgestalten Frauenzimmers sind in ihr vereinbaret &c.

Zählen, compter, contare.
Ein Einwohner, un habitant, un abitante.
Ein Nonnenkloster, un couvent de religieuses, un convento di monache.
Die Kunstkammer, le cabinet, de curiosités, il cabinetto di curiosità.
Enthalten, renfermer, contenere.
Unter andern Seltenheiten, entre autres raretés, frà altre rarità.
An Schönheit übertreffen, surpasser en beauté, sorpassare in bellezza.
Nennen, nommer, nominare.
Die Mediceische Venus, la Venus de Médicis, la Venere de Medici.
Weil sie ehedessen stund, parcequ'elle étoit autrefois, perche ellâ si ritrovava altre volte.
Rom, Rome, Roma.
Weiſser Marmor, du marbre blanc, di marmo bianco.
Und alle Vollkommenheiten eines wohlgestalten Frauenzimmers sind in ihr vereinbaret, & rassemble toutes les perfections d'une femme bienfaite, vi sono riunite tutte le bellezze d'una ben costruita donna.

36.

Rom, den &c.

— —

Sie wollen, ich soll Ihnen Rom beschreiben. — Um diesem Befehl gehörig Genüge leisten zu können, müſste ich mehrere Talente besitzen als ich habe. Jedoch, um Ihnen zu beweisen, wie sehr ich Ihre Befehle schätze, will ich Ihnen, so gut ich kann, eine kleine Schilderung von dieser Stadt machen.

 Rom,

Rom, mit dem Beynamen die Heilige, ist, wie Sie wissen, die Residenz des Pabstes, und der meisten Kardinäle, welche seinen Rath formiren. * Sie ist lange die Hauptstadt eines grofsen Reichs, und die vornehmste Stadt der Erde gewesen. Es ist noch gegenwärtig die berühmteste Stadt der Welt gewesen in Ansehung ihrer prächtigen Gebäude, ihrer alten Denkmäler und der herrlichen Malereyen, die sich allda (y) in grofser Anzahl befinden. Diese stolze Stadt ist auf zwölf Hügeln erbauet, und hat vier Stunden im Umfange; allein kaum die Hälfte dieses Raums ist mit Häusern besetzt. Man sieht da viele leere Baustellen, Schutthaufen, Weinberge, Wiesen, Aecker und Gärten, die das ganze Jahr voll Früchte, Blumen und grünes Laub sind.

Sie wollen, ich soll Ihnen Rom beschreiben, Vous voulez que je Vous fasse la déscription de Rome, lei desidera ch'io le faccia la descrizione di Roma.
Ein Genüge leisten, satisfaire (à), soddisfarla.
Gehörig, comme il faut, dovutamente.
Der Befehl, le commandement, il comando.
Müssen, falloir, dovere.
Besitzen, avoir, avere, possedere.
Die Talente (angebohrne Geschicklichkeit), les talens, *m.* i talenti.
Jedoch, cependant, fratanto.
Beweisen, prouver, provare.
Wie sehr, combien, quanto.
Schätzen, estimer, stimare.
So gut, aussi bien que, si bene che, tanto.
Die Schilderung, la description, le tableau, &c. la descrizione.
Mit dem Beynamen, surnommé, sopranominato.
Die Heilige, la Sainte, la Sante.
Die Residenz, la résidence, la residenza.
Die meisten, la plûpart, la più parte.
Der Rath, le conseil, il consiglio.

Ein

* In Rom hat sich seit kurzem vieles geändert: Diese Stadt ist nicht mehr die Residenz des Pabstes, sondern die Hauptstadt der neuen Römischen Republik: Die schönsten Gemälde sind nach Paris gewandert, die Anzahl der Geistlichen hat sich auch sehr vermindert, und die Juden tragen kein rothes Läppchen mehr auf ihren Hüten &c. &c.

Ein grofses Reich, un vaste empire, un vasto imperio.
Die vornehmste Stadt, la première ville, la metropoli.
Gegenwärtig, actuellement, presentemente.
Berühmt, fameux, famoso.
In Ansehung ihrer prächtigen Gebäude, par la magnificence de ses batimens, per i di lei magnifici edifizi.
Ihrer alten Denkmäler, ses anciens monumens, i di lei antichi monumenti.
Und der herrlichen Malereyen, & les peintures excellentes, e le pitture eccellenti.
In grofser Anzahl, en grand nombre, in gran numero.
Eine stolze Stadt, une superbe ville, una magnifica città.
Erbauen, bâtir, fabricare.
Ein Hügel, une petite montagne, une colline, una collina.
Kaum, à peine, appena.
Die Hälfte, la moitié, la mettà.
Der Raum, l'espace, *m.* lo spazio.
Ist mit Häusern besetzt, est-il couvert de maisons, è occupato di case.
Eine leere Baustelle, un emplacement vuide, un sito vuoto.
Schutthaufen, des ruines, *f.* delle ruine.
Der Weinberg, la vigne, la vigna.
Eine Wiese, un pré, un prato.
Ein Acker, un champ, un campo.
Das ganze Jahr, toute l'année, tutto l'anno.
Voll Früchte, Blumen und grünes Laub, couverts de fruits, de fleurs & de verdure, coperto di frutti, fiori, e verdura.

Fortsetzung.

Mit Verwunderung betrachtet man die Ueberbleibsel der berühmten grofsen Wasserleitungen, die gutes Wasser zehn bis zwölf Stunden weit nach Rom bringen. Es giebt Wasserleitungen unter der Erde, und andere, die von Bögen über tiefe Thäler getragen werden. Man sieht hier auch viele prächtige Springbrunnen, deren Springwerke die Luft erfrischen, Unter der grofsen Anzahl Obelisken, die sich hier befinden, ist der (celui) vor dem Latranspalast der gröfste. Er ist von rothem Granit, und seine Höhe bis an das Kreuz, beträgt hundert drey und dreyfsig Schuh.

Betrachten, regarder, riguardare.
Mit Verwunderung, avec étonnement, con stupore.
Die Ueberbleibsel, les restes, *m.* gli avanzi.
Die Wasserleitungen, les aqueduts, m. gli acquedotti.

Bringen, porter, portare.
Zehn bis zwölf Stunden weit, de dix à douze lieues, dieci a dodici leghe lontano.
Es giebt, il y a, vi sono.
Unter die Erde, sous terre, sotto la terra.
Ein Bogen, une arcade, une arche, un arco.
An manchen Orten, en plusieurs endroits, in diversi luoghi.
Ein Springbrunnen, une fontaine, una fontana.
Die Springwerke, les jets d'eau, artifizi, d'acqua.
Erfrischen, rafraichir, rinfrescare.
Die Luft, l'air, *m.* l'aria.
Die Anzahl, le nombre, il numero.
Ein Obeliske, (ein Prachtkegel, viereckigte gespitzigte Säule), un obélisque, un obelisco.
Vor dem Latranspalast, devant le palais de Latran, dàvanti al pallazzo latterano.
Rother Granit, (eine Art Stein), du granit rouge, di pietra rossa granita.
Die Höhe, la hauteur, l'altezza.
Das Kreuz, la croix, la croce.
Beträgt — Schuh, est de — pieds, è di piedi.

Fortsetzung.

Man zählet allhier hundert sechzig tausend Einwohner, worunter sich zwey tausend sechs hundert Priester, drey tausend acht hundert Mönche, bey zwey tausend Nonnen, tausend sieben hundert Studenten, und mehr als fünfzehn hundert Arme befinden. Die Kirchen und Kapellen, deren Anzahl sich auf drey hundert zwey und siebenzig belauft, enthalten zum Theil unermeſsliche Reichthümer. Die prächtigsten Gebäude, die man hier sieht, sind die Peterskirche, die Johanniskirche im Latran, und der Palast Vatikan. Die Peterskirche ist ein Meisterstück der neuen Bauart, und die schönste, gröſste und prachtvollste der Welt *. Sie ist acht hundert vierzig Schuh lang, sieben hundert fünf und zwanzig breit, und drey hundert Schuh hoch. In ihrem prächtigen Vorhof, der sehr groſs ist, befindet sich eine vierfache Reihe Säulen, und ein majestätischer Prachtkegel von

* Mit Recht wird diese Kirche von den Italienern la Regina di tutte le chiese dell' universo genannt.

von Porphir. Der erste Anblick dieses grofsen und weiten Gebäudes setzt in Erstaunen. Es wurde im Jahre 1506 angefangen, ist aber erst im Jahre 1621 ganz fertig geworden, und hat mehr als zwey und achtzig Millionen Thaler gekostet.

Unter welchen sich befinden, parmi lesquels il y a, frà i quali vi è.
Ein Priester, un Prêtre, un Prete.
Ein Mönch, un Moine, Religieux, un Monaco.
Bey, près de, presso,
Eine Nonne, une Religieuse, una Monaca.
Ein Student, un Etudiant, uno Studente.
Mehr als, plus de, più di.
Deren Anzahl sich belauft auf, dont le nombre monte à, il di cui numero ammonta a.
Enthalten, renfermer, contenere.
Zum Theil, en partie, in parte.
Unermefsliche Reichthümer, des richesses immenses, delle ricchezze immense.
Das prächtigste Gebäude, l'édifice le plus superbe, l'edifizio il più superbo.
Die Peterskirche, l'église de St. Pierre, la chiesa di St. Pietro.
Die Johanniskirche im Latran, l'église der St. Jean de Latran, la chiesa di Giovanni Laterano.
Der Palast Vatikan, le palais du Vatican, il Palazzo del Vaticano.
Ein Meisterstück der neuen Bauart, un chef-d'œuvre d'architecture moderne, un capo d'opera moderno.
Prachtvoll, somptueux, sontuoso.
Hoch seyn, avoir de hauteur, esser alto.
Ein prächtiger Vorhof, un magnifique vestibule, un magnifico cortile.
Eine vierfache Reihe Säulen, une quadruple colonnade, un collonato quadruplice.
Ein Prachtkegel, un obélisque, un obelisco.
Majestätisch, majestueux, maestoso.
Der Porphir, le porphyre, il porfirio.
Der erste Anblick dieses grossen und weiten Gebäudes setzt in Erstaunen, ce vaste édifice étonne au premier coup d'œil, questo vasto edifizio stupisce a prima vista.
Anfangen, commencer, cominciare.
Aber erst im Jahr — ganz fertig geworden, mais il n'a été entièrement achevé qu'en — mà non fù intieramente finito che nell'.
Kosten, couter, costare.
Eine Million Thaler, un million d'écus, un millione di scudi.

Fort-

Fortsetzung.

Das platte Dach dieser Kirche — die inwendig und auswendig mit Marmor bekleidet ist — sieht, durch die Menge Hallen, Bogengänge, Kolonnaden, Thürme &c. einer kleinen Stadt ähnlich. Unter dem Groſsaltar ist eine unterirdische Kapelle, worin sich die Körper der Apostel Petrus und Paulus befinden. In dieser Kapelle brennen Tag und Nacht hundert silberne Lampen, und nur den Charfreytag werden sie des Morgens ausgelöscht, allein des Abends wieder angezündet. — Der Palast Vatikan, welcher an die Peterskirche stöſst, enthält eilf tausend zwey hundert sechs und vierzig Zimmer, und hat zwey und zwanzig Höfe. Dieser Palast ist besonders merkwürdig wegen der berühmten Sammlung von herrlichen Gemälden und Bildsäulen, die sich darin (y) befinden.

Das platte Dach, la platte forme, il tetto piano.

Inwendig und auswendig mit Marmor bekleidet seyn, être revêtu de marbre en dedans & au dehors, internamente, ed esternamente investitto di marmo.

Aehnlich sehen, ressemble, sembrare.

Durch die Menge Hallen, par la quantité de halles, per la quantità di portici.

Ein Bogengang, une loge, una loggia.

Eine Kolonnade, (Säulenreihe), une colonnade, un collonato.

Ein Thurm, (Kirchthurm). une campanille, un campanille.

Unter, sous, (regiert den Accusatif).

Der Altar, l'autel, *m.* l'altare.

Eine unterirdische Kapelle, une chapelle souterraine, una capella sotterrranea.

Der Körper, le corps, il corpo.

Der Apostel Petrus, l'Apôtre St. Pierre, l'apostolo St. Pietro.

Brennen, brûler, ardere.

Tag und Nacht, jour & nuit, giorno, & notte.

Eine silberne Lampe, une lampe d'argent, una lampa d'argento.

Der Charfreytag, le vendredi saint, il venerdì santo.

Der Morgen, le matin, le mattina.

Auslöschen, éteindre, estinguere.

Wieder anzünden, ralumer, riaccendere.

Des Abends, le soir, la sera.

Welcher an — stöſst, qui tient à — che è continguo.

Ent-

Enthalten, renfermer, contenere.
Ein Zimmer, une chambre, una camera.
Der Hof, la cour, la corte.
Besonders, particulièrement, particolarmente.
Merkwürdig, remarquable, rimarchevole.
Wegen der berühmten Sammlung, par la fameuse collection, per la famosa colezione.
Ein Gemälde. un tableau, un quadro.
Eine Bildsäule, une statue, una statua.

Fortsetzung.

Eins der vornehmsten Gemälde in diesem Palast stellt das jüngste Gericht vor, von Michel Angelo gemalt. Man sagt, (que) dieser berühmte Maler hätte auf (dans) diesem Gemälde alle Personen von seiner Bekanntschaft abgebildet, so gleichend, dafs man sich nicht irren konnte. Er hatte seine Freunde in das Paradies, und seine Feinde in die Hölle gemalt (placé). Ein Prälat, der sich unter der Zahl der letztern sah, gieng zum damaligen Pabste, um ihn zu bitten, dieses Gemälde zu ändern, und eine andere Person, statt seiner, malen zu lassen. Worauf ihm der Pabst antwortete, dafs er wohl die Gewalt hätte, die Seelen aus dem Fegfeuer zu befreyen, aber nicht aus der Hölle; weil er sich nun einmal darinn befände, müfste er auch darinn bleiben. — Dieser Prälat ist auch noch bis auf den heutigen Tag darinn.

Das vornehmste Gemälde, le tableau principal, il principal quadro.
Vorstellen, abbilden, représenter, rapresentare.
Das jüngste Gericht, le jugement dernier, l'ultimo giudizio.
Malen, peindre, dipingere.
Von Michel Angelo, par Michel Ange, da Michel' Angelo.
Ein berühmter Maler, un Peintre célebre, un celebre Pittore.
Die Person, la personne, la persona.
Die Bekanntschaft, la conoissance, la conoscenza.
Gleichend, ressemblant, rassomigliante.
Dafs man sich nicht irren konnte, qu'on ne pouvoit s'y trom-

tromper, che non si poteva ingannarsi.
Das Paradies, le paradies, il paradiso.
Die Hölle, l'enfer, *m.* l'inferno.
Ein Prälat, un Prélat, un Prelato.
Unter die Zahl, au nombre, frà 'l numero.
Der Letztere, le dernier, l'ultimo.
Gieng zu dem damaligen Pabste, fut trouver le Pape d'alors, andò dal papa d'allora.
Bitten, ersuchen, supplier, supplicare.
Dieses Gemälde ändern, und eine andere Person, statt seiner, malen zu lassen, de vouloir faire changer ce tableau, en mettant une autre personne en sa place, di voler far cangiare quel quadro, mettendovi un altra persona in vece.
Worauf, sur quoi, sopra di che.
Die Gewalt, le pouvoir, il potere.
Die Seelen aus dem Fegfeuer zu befreyen, de tirer les ames du purgatoire, di trarre le anime fuori dal purgatorio.
Weil er sich nun einmal darinn befände, qu'ainsi, puisqu'il y étoit, che poich' egli vi fosse.
Müfste er auch darinn bleiben, il falloit qu'il y demeurât, bisognava ch'egli vi restasse.
Bis auf den heutigen Tag, aujourd'hui, oder à l'heure qu'il est, sin al giorno d'oggi.

Fortsetzung.

Man zählet hier vierzig Klöster, in welchen jeden Tag die Armen Suppe, Brod, und andere Hülfe erlangen, so, dafs ein Tagdieb, der recht marschiren kann, täglich zwey bis (à) drey Suppen bekommt.

Die hiesigen Juden, deren Anzahl sich auf neun tausend belauft, haben ein abgesondertes Quartier ein, sind sehr arm, und dürfen nur mit alten Sachen handeln. Sie sind von den Christen unterschieden durch ein rothes Tuchläppchen, das sie auf ihren Hüten tragen. Sie müssen alle Sabbattage hundert Männer und fünfzig Weiber in eine Kirche schicken, um allda (y) Messe zu hören. Die Protestanten aber, geniefsen einer gänzlichen Freyheit; während den Fasten giebt man ihnen in allen Gasthöfen Fleischspeisen.

Jeden

Jeden Tag, chaque jour, ogni giorno.
Erlangen, bekommen, recevoir, ricevere.
Andere Hülfe, d'autres secours, altro soccorso.
So dafs, de sorte que, di maniera che.
Ein Tagdieb, un fainéant, un fà niente.
Recht marschiren können, savoir bien marcher, saper marciar bene.
Täglich, par jour, giornalmente.
Die hiesigen Juden, les Juifs d'ici, i giudei di quì.
Ein abgesondertes Quartier inne haben, avoir un quartier particulier, aver un quartier particolare.
Dörfen, oser, osare.
Mit alten Sachen handeln, trafiquer en fripperies, trafficare con articoli già usati.
Unterschieden seyn, être distingué, esser distinto.
Durch ein rothes Tuchläppchen, par un morceau de drap rouge, mediante un pezzo di panno rosso.
Tragen, porter, portare.
Der Hut, le chapeau, il capello.
Müssen, être obligé, &c. esser obligatto.
Alle Sabbattage, tous les jours de sabat, tutt' i sabbati.
Messe hören, entendre la messe, ascoltare la messa.
Ein Protestant, un Protestant un Protestante.
Einer gänzlichen Freyheit geniefsen, jouir d'une entiere liberté, godere un intiera libertà.
Während den Fasten, pendant le carême, durante la quaresima.
Fleischspeisen, du gras, di grasso.
Ein Gasthof, une auberge, un asbergo, osteria.

Fortsetzung.

Ich habe Ihnen nun noch den Pasquin zu beschreiben. Dieses ist eine marmorne Bildsäule ohne Nase; ohne Arme und ohne Beine, die in einer Ecke des Ursinischen Palasts steht, an die man bey Nacht Schmähschriften und satyrische Reden in Versen und Prosa, die Pasquillen heifsen, heftet. Der Ursprung dieses Gebrauchs wird von einem Schuhflicker, Namens Pasquine, einem Erzspötter, hergeleitet, in dessen Werkstatt sich die die damaligen Spötter zu versammeln pflegten. Diese Herren, denen dieser Zusammenkunftsort durch den Tod des Schuhflickers versperret wurde, hefteten heimlich an eine alte neu ausgegrabene Bildsäule, der sie den Beynamen Pasquin gaben,

ben, ihre Spöttereyen. Diese Freyheit hat sich bis auf den heutigen Tag erhalten *. Gegen dem Pasquin über, steht eine andere Bildsäule, Morforio genannt, der manchmal durch angeheftete Zettel die Fragen des Pasquins beantwortet.

Ich habe ihnen nun noch — zu beschreiben, il me reste encore à Vous faire description, mi resta ancor da farle la descrizione.
Der Pasquin, le Pasquin, il Pasquino.
Eine marmorne Bildsäule, une statue de marbre, una stattua di marmo.
Ohne Nase, sans nez, senza naso.
Das Bein, la jambe, la gamba.
Die in einer Ecke des Ursinischen Palasts steht, placée en un coin du palais des Ursins, posta in un cantone del palazzo degli Ursini.
An die man heftet, à laquelle on attache, alla quale si attacca.
Bey Nacht, la nuit, la notte.
Eine Schmähschrift, une satyre, una satira.
Satyrische Reden, des railleries, *f.* burle satiriche.
In Versen, en vers, in verso,
In Prosa, (nicht in Versen), en prose, in prosa.
Heifsen, nommer, appeller, nominare.
Ein Pasquill, une pasquinade, una Pasquinata.
Der Ursprung dieses Gebrauchs wird hergeleitet, on raporte l'origine de cet usage, l'origine di ciò selo prende.
Von einem Schuhflicker, à un savetier, da un sicavattino.
Einem Erzspötter, grand railleur, un gran buffone.
In dessen Werkstatt, dans la boutique duquel, nella bottega del quale.
Sich zu versammeln pflegen, avoir coutume de s'assembler, aver il costume radunarsi,
Die damaligen Spötter, les railleurs de ce tems, i buffoni di quel tempo.
Ein Zusammenkunftsort, un rendez-vous, un luogo d'adunanze.
Versperret werden, être fermé, esser rinchiuso.
Heimlich, secretement, segretamente.
Eine alte neu ausgegrabene Bildsäule, une antique nouvellement déterrée, un' antica statua nuovamente scavata.
Einen Beynamen geben, surnommer, sopra nominare.
Die Spötterey, la raillerie, la buffoneria.
Sich erhalten, se conserver, mantenersi.
Bis auf den heutigen Tag, jusqu'aujourd'hui, sin al giorno d'oggi.
Gegen dem Pasquin über, vis à vis du Pasquin, a dirimperto del Pasquino.
Steht, il y a, vi è,
Genannt, nommé, nominato.
Beantworten, répondre, rispondere.

Die

* Wann ihm nicht die Franzosen das Maul gestopft haben.

Die Fragen des Pasquins, aux demandes, que Pasquin lui fait, alle dimande che Pasquinio gli fà.

37.

Palermo, den &c.

— —

Sie werden nunmehr mein letzteres Schreiben von Rom erhalten haben, in welchem ich Ihnen nicht meldete — weil ich es damals selbst noch nicht wuſste — daſs ich nach Siziliens Hauptstadt reisen würde. Nicht wahr, Sie hätten nie geglaubt, daſs ich eine so gefährliche Reise thun würde? Mein Bruder, der Malteserritter, hatte mich ersucht, ihn auf seiner Reise zu begleiten. Da ich immer ein auſserordentliches Verlangen hatte, fremde Länder zu sehen, und Menschen zu studieren, so nahm ich, ohne lange zu überlegen, seinen Vorschlag an.

Unsere Seereise war sehr glücklich und angenehm. Ich hatte groſse Lust, Ihnen einen Sturm zu beschreiben; allein, es kam keiner. Ich kann Ihnen auch nichts von barbarischen Seeräubern sagen, weil sich keiner hatte blicken lassen.

Palermo, Palerme, Palermo.
Weil ich es damals selbst noch nicht wuſste, car alors je ne le savois par encore moi même, perche in all'ora non lo sapevo io stesso.
Reisen nach, partir pour, partire per.
Siziliens Hauptstadt, la capitale de la Sicile, la capitale della Sicilia.
Allwo, où, ove.
Gegenwärtig, actuellement, presentemente.
Thun, faire, fare.
Eine so gefährliche Reise, un trajet si périlleux, un tragetto si pericoloso.
Der Malteserritter, le Chevalier de Malte, il Cavaliere di Malta.
Ersuchen, prier, pregare.
Ihn auf seiner Reise zu begleiten, de l'accompagner dans ses voyages, d'accompagnarlo nel suo viaggio.
Da ich immer hatte, ayant toujours eu, avendo sempre avuto.
Ein auſserordentliches Verlangen,

gen, un extrême désir, un estremo desiderio.
Freude Länder, des pays étrangers, paesi stranieri.
Menschen studieren, étudier les hommes, conoscer gli uomini.
Annehmen, accepter, accettare.
Ohne lange zu überlegen, sans balancer, senza rifflettere.
Der Vorschlag, la proposition, la proposizione.
Eine Seereise, un voyage par mer, un viaggio per mare.
Angenehm, agréable, aggredevole.
Die Lust, l'envie, *f.* la voglia.
Beschreiben, d'écrire, descrivere.
Ein Sturm, une tempête, una tempesta.
Ich kann Ihnen auch nichts sagen, je ne saurois non plus Vous parler, io non saprei dirle niente.
Ein barbarischer Seeräuber, un corsaire barbaresque, corsari barbari.
Weil sich keiner hatte blicken lassen, aucun ne s'étant montré, non essendosene mostrato alcuno,

Fortsetzung.

Was man hier vom Sirokowind sagt, ist wirklich wunderbar. Dieser Wind ist so heiſs, wie man uns versichert hat, daſs man bey seinem Kommen meynet, der brennende Qualm aus einem heissen Backofen käme einem entgegen. Er schwächt Geist und Körper so sehr, daſs man nicht das Geringste zu thun vermögend ist. Wenn er lange anhielte, würde er tödten; allein, selten dauert er zwey Tage: während derselben man sich gewöhnlich in die Keller flüchtet. Die Ursache, warum dieser Wind in Palermo heiſser ist, als in allen andern Sizilianischen Städten, ist noch unbekannt.

Der Sirokowind, le vent de Siroco, il vento Sirocale.
Wunderbar, étonnant, sorprendente.
Heiſs, chaud, caldo.
Bey seinem Kommen, quand il arrive, al suo arrivo.
Man meynt der brennende Qualm aus einem heiſsen Backofen käme einem entgegen, on croit recevoir la vapeur brûlante qui sort de la bouche d'un four, si crede ricever, oder scontrar il vapore ardente che sorte dall' appertura d'un forno.
Er schwächt Geist und Körper so sehr, il énerve si fort le corps & l'esprit, egli indebolisce si terribilmente il corpo, e lo spirito.
Daſs man nicht das Geringste

zu

zu thun vermögend ist, qu'on est incapable de faire la moindre chose, che si è incapace di far la minia cosa.
Lange anhalten, durer long-tems, durar lungo tempo.
Tödten, donner la mort, far morire.
Selten, rarement, raramente.
Dauern, durer, durare.
Während derselben, pendant lesquels, durante i quali.;
Sich flüchten, se refugier, rifugiarsi.
Gewöhnlich, ordinairement, ordinariamente.
Der Keller, la cave, la cantina.
Die Ursache ist noch unbekannt, on ignore encore la raison, s'ignora ancor la caggione.
Eine Sizilianische Stadt, une ville de Sicile, una città Siciliana.

38.

Catanea *, den &c.

— —

— Wir haben gesehen alles, was die Natur Erhabenes und Bewunderungswürdiges hat. Wir sind auf dem berühmten Feuerberg Aetna gewesen, den Siziliens Bewohner Monte Gibello, oder Berg der Gebürge, wegen seiner ungeheuren Höhe, nennen. Wir sind von hier aus hinauf gegangen, und haben mehr als zehn Stunden gebraucht, ehe wir seinen Gipfel erreichten.

Die Natur, la nature, la natura.
Erhabenes, de sublime, di sublime.
Bewunderungswürdiges, de surprenant, di sorprendente.
Ein Feuerberg, Vulkan, un vulcan, un vulcano.
Siziliens Bewohner, les habitans der Sicile, gli abitanti di Sicilia.
Der Berg, la montagne, la montagne.
Die Gebürge, les montagnes, i monti.
Eine ungeheure Höhe, une heuteur prodigieuse, un altezza esorbitante.
Hinauf gehen, monter, salire.
Brauchen, employer, addoperare, impiegare.
Bis wir erreichen, pour atteindre, per arrivare.
Der Gipfel, le sommet, la cime, la cima.

Fort-

* Diese Stadt liegt am Fusse des Aetna.

Fortsetzung.

Dieser ausserordentliche Berg, der beständig raucht, und mit Hügeln und rauchenden Vulkanen umgeben ist, wird in drey Gürtel oder Regionen eingetheilt: Die unterste heisst die fruchtbare; die drey Stunden breit, und hat ungefähr sechzig Stunden im Umfange. Sie ist von Feldern, Baumgärten und Weinbergen durchschnitten, und zum Erstaunen fruchtbar. Man sieht da eine Menge Spitzerberge, die mit einem Zirkel von schwarzer Lava umgeben sind; anmuthige Thäler; von Bächen, die sie umfassen, indem sie viele Krümmungen machen, bewässert. Die zweyte Region, welche fünf und zwanzig Stunden im Umfange hat, und drey Stunden breit ist, enthält einen Gürtel von Hügeln und tiefen Höhlen, die durch die Ausbrüche des Vulkans formiret werden. Diese Hügeln sind mit Waldungen vom angenehmsten Grün bedeckt. Die dritte ist die wüste Region; sie hat drey Stunden im Umfange, und ist auch fast eben so breit.

Ausserordentlich, surprenant, sorprendente.

Beständig rauchen, fumer continuellement, fumar continuamente.

Mit etwas umgeben seyn, être environné de quelque chose, esser circondato di qualche cosa.

Ein Hügel, une colline, una collina.

Eingetheilt werden, être divisé, esser diviso.

Ein Gürtel, une ceinture, zone, una cintura.

Die Region, (gewisse Gegend der Erde), la région, la regione, contrada.

Die unterste, la plus basse, la più bassa.

Heissen, être nommé, esser nominata.

Die fruchtbare, la fertile, la fertile.

Drey Stunden breit seyn, avoir trois lieues de largeur, aver trè ore di larghezza.

Im Umfange, de tour, di circuito.

Durchschnitten seyn. être coupé, esser framezzatta.

Die Felder, les champs, *m.* le campagne.

Ein Baumgarten, un verger, giardino di frutti.

Weinberge. des vignes, *m.* delle vigne.

Und zum Erstaunen fruchtbar, & la fertilité y est étonnante, la fertilità vi è sorprendente.

Spitze Berge, des monts pointus, di monti accuti.

Die mit einem Zirkel von schwarzem Lava umgeben sind; environnés d'un cercle de lave noire, circondata di cerchio di lava nera.

Ein anmuthiges Thal, une vallée riante, una valle amena,

Von Bächen bewässert, arrosées par des ruisseaux, bagnata da fiumicelli.

Die sie umfassen, indem sie viele Krümmungen machen, qui les ceignent en faisant mille détours, che la circondano facendo molto torture, giri.

Enthalten, renfermer, contenere.

Eine tiefe Höhle, une caverne profonde, una profonda caverna.

Die formiret worden sind, formées, formate.

Die Ausbrüche, das Auswerfen, les éruptions, *f.* le irruzzioni.

Mit etwas bedeckt seyn, être couvert de quelque chose, esser coperto di qualche cosa.

Waldungen vom angenehmsten Grün, des bois de la plus riante verdure, delle foreste le più verdeggianti.

Die wüste Region, la région déserte, la regione diserta.

Und ist auch fast eben so breit, & à peu près autant en largeur, ed è anche presso a pocco della medesima larghezza.

Fortsetzung.

Man sieht da nichts als ewigen Schnee und Eis, Aschenhaufen und kleine Seen, die nie aufthauen. Da wir mit vieler Mühe den Feuerschlund erreicht hatten, war es heller Tag; allein unsere Aussicht war sehr eingeschränkt, weil die ganze Insel und das Meer noch mit einem Nachtschleyer bedeckt war. Nach und nach entfaltete sich dieser Schleier, und wir hatten den majestätischen Anblick von der Welt. Die ganze Insel Sizilien, mit all ihren Städten, Bergen, Flüssen, Dörfern und Klöstern, lag wie eine ausgebreitete Landkarte vor uns: Die Afrikanischen Küsten aber, konnten wir nicht sehen, weil die Luft nicht heiter genug war.

Man sieht da nichts als ewigen Schnee und Eis, on n'y voit que des neiges & des glaces éternelles, non vi si vede che delle, nevi, e ghiaci, eterni.

Aschenhaufen, des monceaux de cendres, dei mucchi di cenere.

Der See, le lac, il lago.
Aufthauen, dégeler, disgelare.
Erreichen, atteindre, giungere.
Mit vieler Mühe, à grande peine, con molta pena.
Der Feuerschlund, le gouffre, la voraggine.
Heller Tag, grand jour, pieno giorno.
Die Aussicht, la vue, la veduta.
Eingeschränkt, borné, rinchiuso, rinserato.
Das Meer, la mer, il mare.
Ein Nachtschleyer, un voile, il velo.
Nach und nach, peu-à-peu, poco a poco.
Sich entfalten, se développer, diviluparsi.
Der majestätische Anblick, le spectacle le plus majestueux, il prospetto il più maestoso.
Die ganze Insel Sizilien lag vor uns, toute l'ile de Sicile étoit devant nous, l'intiera isola di Sicilia era ai nostri occhi.
Eine ausgebreitete Landkarte, une carte déployée, una carta geografica dispiegata.
Die Afrikanische Küste, la côte d'Afrique, la costa dell' Africa,
Heiter, serein, sereno.

Fortsetzung.

Die Oeffnung dieses erschrecklichen Vulkans, hat eine Stunde im Umkreis, und lauft unten spitz zusammen, wie ein Trichter; sie ist von verschiedenen Ritzen durchlöchert, aus welchen (d'où) schwefelichter Rauch wirbelt, der wie ein Strom den Abhang des Bergs hinab fließt, und eine lange nnd schwarze Wolke formiret, die sich über die Insel oder das Meer verbreitetet. Zwey Elemente sind auf diesem Gipfel auf immer vereiniget, und kämpfen beständig mit einander. Mitten im Schnee und der Asche sieht man einen Thurm, den ein alter Philosoph, Namens Empedocles, zu seinem Aufenthalte hatte erbauen lassen. Er lebte da viele Jahre als Einsiedler, und das Volk sah ihn als einen Heiligen an. Man sagt, (que) er hätte sich in den Schlund dieses schrecklichen Vulkans gestürzt, um das Volk glaubend zu machen, (que) er wäre ganz lebendig in Himmel gekommen; allein, daſs ihn dieser Feuerrachen mit einem Ausbrauch ausgeworfen, und man hätte ihn alsdann ganz schwarz gebrannt, nebst seinen kupfernen Pantopfeln, gefunden.

Die

Die Oeffnung, la bouche, l'appertura.
Erschrecklich, effrayable, terribile.
Im Umkreis, de circonférence, di circonferenza.
Und lauft unten spitz zusammen, wie ein Trichter, & s'abaisse comme un entornoir, chi s'abbassa stringendosi accutamente.
Von verschienen Ritzen durchlöchert seyn, être percê de différentes crévasses, esser perforato da diversi spoglie.
Aus welchen sich schwefelichter Rauch wirbelt, d'où sortent des tourbillons d'une fumée sulfureuse, da cui sorte un fumo sulfureo.
Wie ein Strom hinab fliefsen, rouler en torrent, scolare come un torrente.
Dem Abhang des Bergs, sur la pente de la montagne, per il pendio della montagna.
Eine lange und schwarze Wolke, un nuage long & noir, una nuvola lunga e nera.
Sich verbreiten, s'étendre, estendersi.
Die Elemente, les élemens, *m.* gli elementi.
Vereinigt seyn, être uni, esser unito.
Kämpfen, combattre, combattere.
Beständig, continuellement, continuamente.
Mitten im Schnee, au milieu des neiges, al mezzo delle nevi.
Ein Thnrm, une tour, una torre.
Ein alter Philosoph, un ancien Philosophe, un antico Filosofo.
Zu seinem Aufenthalt erbauen lassen, faire bâtir pour en faire sa demeure, far fabricare per farne la sua dimora.
Vls Einsiedler, en hermite, un eremita.
Aiele Jahre, plusieurs années, molti anni.
Sich stürzen, se précipiter, precipitarsi.
Um das Volk glaubend zu machen, pour faire accroire au peuple, per dar da creder al popolo.
Ganz lebendig im Himmel kommen, aller tout vivant dans le ciel, andar vivo nel cielo.
Ein Feuerrathen, une bouche à feu, una voragine di fuoco.
Auswerfen, vomir, vomirare.
Gebrannt, brùlé, bruciato.
Nebst seinen kupfen Pantofeln, avec ses pantoufles de cuivre, colle sue pianelle di cojo.

Fortsetzung.

Unter den vielen Ausbrüchen dieses Feuerberges in diesem und im vorigen Jahrhundert, hat keine die von 1693 übertroffen, welche nebst einem Erdbeben, sechszehn Städte, viele Dörfer, und bey tausend Kirchen und Klöster verschlang, wo-

wobey über neunzig tausend Personen umkamen. Indessen sind doch wieder andere Menschen gekommen, um diese gefährlichen, allein sehr fruchtbaren Gegenden, zu bevölkern und anzubauen.

Unter den vielen Ausbrüchen, parmi le grand nombre d'éruptions, frà il gran numero d'eruzioni.

Das vorige Jahrhundert, le siècle précédent, il secolo precedente.

Hat keine übertroffen die, nulle n'a surpassé celle, alcuna non ha ecceduto a quella.

Das Erdbeben, le tremblement de terre, il teremoto.

Verschlingen, engloutir, inghiottire.

Bey, près de, all' incirca, di.

Wobey über neunzig tausend Personen umkamen, & fit périr plus de 90,000 personnes, e fece perire più di 90,000 milla persone.

Andere, d'autres, d'altri.

Zu bevölkern und anzubauen, peupler & cultiver, popolare, e cultivare.

Eine gefährliche, allein sehr fruchtbare Gegend, une contrée dangereuse, mais bien fertile, una contrada pericolosa mà fertile.

39.

Palermo, den &c.

— Heute haben wir ein berühmtes Kapuzinerkloster, das eine Meile vor der Stadt liegt. Es befinden sich allda unter andern eine Todtengruft, oder vielmehr ein groſses, unterirdisches sehr sonderbares Gemach, welches in breite Galerien abgetheilt ist, in deren Wände man eine groſse Anzahl Nischen angebracht hat, die alle voll todter Körper stehen. Es sind derselben ohngefähr drey hundert da, die die Kinder, welche sie gewöhnlich trugen, anhaben, und eine sehr ehrwürdige Gesellschaft formiren. Die auf eine gewisse Art zubereitete Haut und Muskeln, sind so hart und dürre, wie ein Stockfiisch. Es sind verschiedene, die sich schon seit drey Jahrhunderten hier befinden, und doch noch keine Skeletten geworden sind.

Besu-

Besuchen, aller voir, visitare.
Ein Kapuzinerhloster, un couvent de Capucins, un convento di Capucini.
Das eine Meile vor der Stadt liegt, situé à un mille hors de la ville, situato un miglio fuori della città.
Allda, y, ivi.
Eine Todtengruft, un caveau, una tomba di morti.
Oder vielmehr, ou plûtôt, o piutosto,
Ein grofses, unterirdisches sehr sonderbares Gemach, un vaste appartement souterrain très curieux, un vasto soterráneo assai curioso.
Welches in breite Galerien abgetheilet ist, qui est partagé en larges galeries, che è diviso in galerie larghe.
In deren Wänden man angebracht hat, dans les murailles desquelles on à pratiqué, nelle di cui muraglie si sono poste.
Eine grofse Anzahl Nischen, un grand nombre de niches, un gran numero di niccie.
Die alle voll todter Kürper stehen, qui sont toutes remplies de corps morts, che sono riempite di corpi morti, cadaveri.
Es sind derselben da, il y en a, ve ne sono.
Die die Kleider, welche sie gewöhnlich trugen, anhaben, revêtus des habits qu'il portoient ordinairement, vestitti degli abiti che portavano solitamente.
Eine sehr ehrwürdige Gesellschaft, une assemblée-très-vénérable, un' assemblea assai venerabile.
Die auf eine gewisse Art zubereitete Haut und Muskeln, la peau & les muscles préparés d'une certaine manière, la pelle, ed i muscoli preparati ad una maniera.
So hart und dürre, aussi durs & aussi secs. si duro, e si secco.
Wie ein Stockfisch, qu'un merlûche, quanto un merluzzo.
Es sind verschiedene, il y en a plusieurs, ve ne sono diversi.
Und doch noch keine Skeletten (Todtengerippe) geworden sind, cependant il n'y a point encore de squélettes, e pertanto non sono ancora divenuti scheletri.

Fortsetzung.

Die Einwohner in Palermo statten hier täglich bey ihren verstorbenen Freunden und Verwandten Besuche ab, und erinnern sich mit Schmerz vermischtem Vergnügen, der Begebenheiten ihres vorigen Lebens. Sie machen sich da (y) mit dem Tode vertraut. Viele suchen sich ihre Nische aus, und probiren, ob ihr Körper hineinpafst, damit man, wann sie dieselbe brauchen, keine Verän-

derung zu machen habe. Es sind sogar verschiedene, die sich täglich einige Stunden hineinstellen, um für ihre Sünden zu büssen.

Statten hier täglich Besuche ab, viennent rendre ici des visites journalières, vi vengono ogni giorno a far visita.
Die verstorbene Verwandten, les parens défunts, i defunti parenti.
Sich erinnern, se rappeller, sovenirsi.
Mit Schmerz vermischtem Vergnügen, avec un mélange de plaisir & de douleur, con corglio mischiato, di letizia.
Der Begebenheiten ihres vorigen Lebens, les incidens de leur vie passée, degli accidenti della loro vitta passata.
Sich vertraut machen, se familiariser, familiarizarsi.
Viele suchen sich aus, il y en a beaucoup qui choisissent, molti si scielgono.
Probiren, essayer, provare.
Ob ihr Körper hinein pafst, si leur corps peut y entrer, se il loro corpo vi può entrare.
Damit keine Veränderungen zu machen sind, afin qu'il n'y ait point de changement à faire, affinche non si abbbia di fare alcun cangiamento.
Wann sie dieselbe brauchen, lorqu'ils en auront besoin, lor che ne avranno bisogno.
Es sind sogar verschiedene, il y en a même plusieurs, ve ne sono anzi molti.
Die sich einige Stunden hineinstellen, qui s'y tiennent debout pendant quelques heures, che vi si mettono, per alquante ore.
Um für ihre Sünden zu büfsen, pour faire pénitence de leurs péchés, per far penitenza dei loro peccati.

Fortsetzung.

Mir scheinet, dafs diese Art mit den Todten zu verfahren, viel besser, als die unsrige ist. Diese Besuche können bewunderungswürdige Lehren der Demuth geben; und ich versichere Sie, dafs es keine so gräsliche Gegenstände sind, als Sie sich vielleicht vorstellen. Man sagt, (que) die Körper behielten verschiedene Jahrhunderte nach ihrem Tode eine auffallende Aehnlichkeit bey. Sobald man den ersten Eindruck überwunden hat, den diese ehrwürdige Gestalten erzeugen, sieht man diese Cruft nicht anders an, als eine grofse Galerie von sich nach der Natur gemalten Originalporträten. Es ist wahr, die Farben sind ein

wenig

wenig verschossen, und der Pinsel hat nicht geschmeichelt; allein es ist der Pinsel der Wahrheit.

Einige Kapuziner schlafen alle Nächte in diesen Galerien, und geben vor, dafs sie darin wunderbare Erscheinungen und Offenbarungen hätten; welchen sehr wenig Personen Glauben beymessen.

Ich sehe mit Verwunderung, dafs mein Brief ziemlich lange ist. Um Ihre Geduld nicht zu misbrauchen, schliefse ich ihn, indem ich Sie versichere, dafs ich bin und jederzeit mit der vollkommensten Ergebenheit seyn werde &c.

Mir scheint, il me semble, egli mi sembra.
Die Art, la maniera, la maniera.
Mit Jemanden verfahren, disposer de quelqu'un, di disporre di qualcheduno.
Bewunderungswürdige Lehren der Demuth, des leçons admirables d'humilité, delle lezioni amirabile d'umiltà.
Dafs es keine so gräfsliche Gegenstände sind, que ce ne sont pas des objets aussi hideux, che non sono degli oggetti si orribili.
Als Sie sich vorstellen, que Vous l'imagineriez, che se lo immaginerebbe.
Beybehalten, conserver, conservare.
Eine auffallende Aehnlichkeit, une ressemblance frappante, una rassomiglianza troppo evidente.
Sobald als, dès que, da che.
Ueberwinden, vaincre, vincere.
Der Eindruck, l'impression, *f.* l'impressione.
Den diese ehrwürdige Gestalten erzeugen, que font naitre ces figures respectables, che queste figure rispettabili fanno nascere.
Sieht man diese Gruft nicht anders an, on ne regarde plus ce caveau, non si riguarda questa tomba che.
Eine grofse Galerie, une vaste galerie, una vasta Galleria.
Ein Originalporträt, un portrait original, un ritratto originale.
Nach der Natur gemalt, peint d'après nature, depinto secondo la natura.
Es ist wahr, il est vrai que, egli è vero che.
Die Farbe, la couleur, il colore.
Verschossen, terni, sparito.
Der Pinsel hat nicht geschmeichelt, le pinceau n'a pas été flatteur, il penello non è stato lusinghevole.
Die Wahrheit, la vérité, la verità.
Einige Kapuziner, quelques-uns des Capucins, qualche Capucini.

Schlafen, coucher, dormire.
Vorgeben, prétendre, pretendere.
Dafs sie darinn hätten, y avoir, che vi avessero.
Wunderbare Erscheinungen und Offenbarungen, des visions & des révélations merveilleuses, delle visioni, e delle rivelazioni meravigliose,
Glauben beymessen, ajouter foi, prestar fede.
Die Verwunderung, l'étonnement, *m.* la sorpresa.
Etwas misbrauchen, abuser de quelque chose, abusar qualchecosa.
Die Geduld, la patience, la pazienza.
Schliefsen, finir, conchiudere.
Versichern, assurer, assicurare.
Jederzeit, toujours, sempre.
Mit der vollkommensten Ergebenheit, avec l'attachement, les plus parfait, col massimo attacamento.

40.

Valetta, den &c.

— —

Die Insel Malta, in deren Hauptstadt ich mich befinde, liegt zwischen Sizilien und Afrika. Sie hat nur fünfzehn Meilen im Umfange, und dennoch zählt sie zwey Städte, bey sechzig Dörfer, und über sechzig tausend Einwohner *, von welchen das gemeine Volk weder lesen noch schreiben kann. Die ganze Insel ist ein weifser Felsen, und das Erdreich, welches dessen (en) Flächen bedeckt, ist meistens nur fünf oder sechs Zoll dick. Die Felsenspitzen und die weifsen Ringmauern, die blos von Steinen ohne Mörtel gemacht sind, verderben bey Sonnenschein durch das Zurückprallen der Strahlen, die Augen aufserordentlich; welches verlasset hat, dafs hier die Leute Brillen mit blauem oder grünem Glase tragen. Alle Küsten der Insel sind zu ihrer Vertheidigung mit Thürmen und Bollwerken versehen, ob sie gleich, schon ihrer natürlichen Beschaffenheit nach, fast unüberwindlich ist.

Va-

* Kein Land ln Europa soll, nach dem Verhältnisse seiner Gröfse, so bevölkert seyn, als diese Insel; die gegenwärtig die Franzosen im Besitz haben.

Valetta, la Valette, Valetta
Die Insel Malta, l'Ile de Malte, l'isola di Malta.
Gegenwärtig, actuellement, maintenant, presentemente.
Liegen, être situé, esser situata.
Zwischen, entre, frà.
Im Umfange, de circonférence, di circonferenza.
Dennoch, cependant, fratanto, però.
Von welchen, dont, di cui.
Das gemeine Volk, der Pöbel, le menu peuple, la plebe.
Weder lesen noch schreicen können, ni savoir ni lire ni écrire, non saper ne legger ne scrivere.
Ein Felsen, un rocher, uno scoglio.
Das Erdreich, le sol, il suolo.
Bedecken, couvrir, coprire.
Die Fläche, la plaine, la pianura.
Ist meistens nur — dick, n'a le plus souvent que — d'épaisseur, è per lo più grosso.
Die Spitze, la pointe, la punta.
Eine Ringmauer, un enclos, una mura d'attorno.
Blos, ne-que, che.
Der Stein, la pierre, la pietra.
Ohne Mörtel, sans mortier, senza calcina, malta.
Verderben, gâter, guastare.
Ausserordentlich, extrêmement, estremamente.
Bey Sonnenschein, quand il fait soleil, oder lorsque le soleil luit, quando risplende il sole.
Das Zurückprallen, la reflexion, il riverbero.
Die Strahlen, les rayons, *m.* i raggi.
Welches, ce qui, ciò che.
Veranlassen, donner occasion, dar occasione.
Brillen mit blauem oder grünem Glase, des lunettes d'un verre bleu ou verd, degli occhiali d'un vetro turchino ossia verde.
Die Küste, la côte, la costa.
Mit etwas versehen (besetzt) seyn, être garni de quelque chose, esser guarnito di qualche cosa.
Zu ihrer Vertheidigung, pour sa défensa, per sua diffesa.
Ein Thurm, une tour, una torre.
Ein Bollwerk, une bastion, un bastione.
Obgleich, quoique, benche.
Ihrer natürlichen Beschaffenheit nach, par sa natura, secondo la lei natura.
Unüberwindlich, imprénable, inespugnabile.

Fortsetzung.

Diese Insel, die ziemlich fruchtbar ist, und die besten Feigen, Zitronen, Pomeranzen, Abrikosen und Melonen hervorbringt, gehört den Malteser-

teserritterrittern, die man auch Johanniterritter * nennet: diesen Namen führen sie von dem St. Johannisspital, welches dieser Orden im eilften Jahrhundert zur Ehre dieses Heiligen in Jerusalem erbauen liess: um die Pilger, die das heilige Grab besuchten, aufzunehmen und zu verpflegen. Diese Ritter, welche alle von Adel sind, und die drey Mönchsgelübde ** gethan haben, müssen die christliche Religion gegen die Unglaubigen vertheidigen, und beständig die Türken bekriegen. Ihr Oberhaupt heisst Grossmeister; derselbe (il) ist unumschränkter Beherrscher der Insel ***, und verehret jährlich dem Vizekönig von Sizilien einen Falken zur Lehnserkenntniss. — Valetta ist die Residenz des Grossmeisters und der Ordensritter, und eine der festesten Städte der Welt. Ihre in den Felsen gehauene Gräben sind sehr breit und tief, und die Häuser, die alle platte Dächer haben, sehr schön.

Fruchtbar, fertile, fertile.
Hervorbringen, produire, produrre.
Eine Feige, une figue, un fico.
Eine Zitrone, un citron, un limone.
Eine Pomeranze, une orange, un pom'arancio.
Eine Abrikose, un abricot, un albicocco.
Eine Melone, un melon, un melone.

Ge-

* Auch unter dem Namen Rodiserritter sind sie bekannt; diesen Namen haben sie von der Insel Rodus, wovon sie Besitzer waren, die ihnen aber die Türken weggenommen haben. Dieser Orden besitzt in vielen Europäischen Ländern ansehnliche Güter. Die Ordenskleidung ist ein langer schwarzer Trauermantel, mit einem weissen achtwinklichten Kreuze von gewächster Leinwand auf der linken Seite. Auf der Brust tragen sie ein ganz weiss emaillirtes und oben mit einer goldenen Krone geziertes achtspitziges Kreuz an einem schwarzen gewässerten Bande.

** Diese drey Gelübde sind: blinder Gehorsam gegen ihre Vorgesetzten, Armuth und Keuschheit.

*** Jetzo heisst es: war. S. Note Seite 248.

Gehören, appartenir, appartenir.
Ein Malteserritter, un Chevalier de Malta, un Cavaliere di Malta.
Ein Johannitterritter, un Chevalier de St. Jean, un Cavaliere di St. Giovanni.
Der Orden, l'ordre, *m.* l'ordine.
Erbauen, construire, costruire.
Zur Ehre, en l'honneur, in onore.
Aufnehmen, recevoir, ricevere.
Ein Pilger, un pélerin, un pelegrino.
Besuchen, visiter, visitare.
Das heilige Grab, le saint sépulcre, il sacro sepolcro.
Von Adel, Gentilshommes, nobile.
Die drey Mönchsgelübde thun, faire les trois vœux de religieux, far i trè voti di religioso.
Vertheidigen, défendre, diffendere.
Die christliche Religion, la religion chrétienne, la religione cristiana.
Gegen die Unglaubigen, contre les infidelles, contre gl' infideli.
Das Oberhaupt, le chef, il capo.
Heifsen, s'appeller, nominarsi.
Grofsmeister, Grand-Maître, gran Maestro.
Unumschränkter Beherrscher, Souverain, Sovrano.
Etwas verehren, faire présent de quelque chose, regalare qualchecosa.
Jährlich, annuellement, annualmente.
Ein Falke, un faucon, un falcone.
Der Vizekönig, le Vice-Roi, il vice Rè.
Zur Lehnserkenntnifs, en reconnoissance d'hommage, in ommaggio.
Die Ordensritter, les Chevaliers de l'ordre, i Cavalieri dell' ordine.
Eine feste Stadt, une forte ville, una citta forte.
Der Graben, la fosse, il fosso.
In den Felsen gehauen, taillé dans le roc, intagliato nello scoglio.
Breit, large, largo.
Tief, profond, profondo,
Platte Dächer haben, se termine en platteformes, aver dei tetti piani.

Fortsetzung.

Ich habe so eben ein herrliches Schauspiel gesehen, nämlich die Abfahrt einer maltesischen Eskader. Das Admiralschiff fuhr voran, und die andern, nach ihrem Range, nach. Das Meer war mit einer unendlichen Menge Fahrzeuge bedeckt, und die Mauern und Festungswerke der Stadt voller Zuschauer, Der Haven erschallte von allen Seiten

ten von dem Kanonendonner, welchen die abfahrende Galeeren und Galioten beantworteten. Die Ritter, welche sich auf den Ruderschiffen befanden, winkten ihren Gebieterinnen zu, die ihre Abreise auf den Bollwerken beweinten, &c.

So eben gesehen haben, venir de voir, aver appunto veduto.
Herrlich, superbe, superbo.
Ein Schauspiel, un spectacle, uno spettacolo.
Die Abfahrt, Abreise, le départ, la partenza.
Eine Eskader (Abtheilung einer Schiffsflotte), une escadre, una squadra.
Das Admiralschiff, l'Admiral, una nave d'ammiraglio.
Voran fahren, marcher le premier, marciare alla testa.
Die andern nach, les autres ensuite, gli altri in seguito.
Nach ihrem Range, suivant leur rang, secondo il rango.
Eine unendliche Menge Fahrzeuge, une multitude infinie de bateaux, una quantita infinità di vascelli.
Die Mauer, la muraille, la muraglia.
Die Festungswerke, les fortifications, *f.* le fortificazioni.
Voller Zuschauer, chargées de spectateurs, piena di spettatori.
Der Haven, le port, il porto.
Erschallen, rétentir, ribombare.
Die Küste, le côté - la costa.
Der Kanonendonner, le bruit des canons, il rumore dei canoni.
Welches beantworteten, auxquels répondoient, che rispondevano,
Eine Galeere, ein Ruderschiff, une galère, una galera.
Eine Galiote, ein kleines Ruderschiff, une galiote, una galiota.
Zuwinken, faire des signaux, &c. fare dei cenni.
Die Gebieterinn, Liebste, la maîtresse, alle loro care, mogli.
Beweinen, pleurer, compiangere.

41.

Du beklagst Dich immer, Schwester! bald hast Du, wie Du sagst, Kopfweh, bald Magenweh, und bald eine andere Krankheit. Soll ich Dir meine Gedanken sagen? Ich glaube wirklich, daſs Du eine eingebildete Krankheit hast. Du bist dick und fett, Essen und Trinken schmeckt Dir, und

und schläfst recht gut. Was willst Du denn? Wenn Du etwa ein Mittel haben willst, das Dich von all diesem befreyen soll, so will ich Dir meinen Arzt schicken &c.

Schwester, ma Sœur, la Sorella.
Bald hast Du, tantôt Vous avez, ora hai tu.
Wie Du sagst, dites-Vous, come tu dici.
Kopfweh, mal à la tête, mal di testa.
Bald Magenweh, tantôt mal à l'estomal, ora male di stomaco.
Und bald eine andere Krankheit, & tantôt quelque autre maladie, ed ora qualche altra malattia.
Soll ich Dir meine Gedanken sagen? voulez-Vous que je vous dise ma pensée? devo io dirti il mio sentimento?
Wirklich, en vérité, in veritá in effetto.
Eine eingebildete Krankheit, une maladie imaginaire, una materia immaginaria.
Dick und fett, grosse & grasse, *f.* grossa, e grassa.
Essen und Trinken schmeckt Dir, Vous buvez & Vous mangez bien, tu mangi e bevi bene.
Schlafen, dormir, dormire.
Etwa, peut-être, forte.
Ein Mittel, un remède, un rimedio.
Das Dich von all diesem befreyen soll, qui Vous otera tout cela, che ti guarirà di tutto ciò.
So will ich Dir schicken, je Vous enverrai, io ti manderò.
Der Arzt, le Médicin, il Medico.

42.

Theuerste Freundin!

Es sind erst acht Tage, daſs ich Sie nicht gesehen habe, und es kommt mir vor, als wenn es schon verschiedene Jahre wären, so sehr macht das Vergnügen, welches ich in Ihrem Umgang fand, mir Ihre Entfernung unerträglich.

Bey meiner Ankunft allhier, war ich ein wenig unpaſs; allein ich bin nun wieder hergestellt. Meine hiesigen Freunde sind nur darauf bedacht, mir die Zeit recht angenehm zu vertreiben; und wenn Sie hier wären, gäbe es für mich kein reizern-

zenderer Aufenthalt in der Welt; allein der Gedanke, von der Person, die ich an meisten liebe und schätze, entfernt zu seyn, macht mich sehr oft schwermüthig, und unfähig an den Ergötzlichkeiten, die mich zerstreuen sollten, Theil zu nehmen. Da mir nur Ihre Briefe den Mangel Ihrer Gegenwart einigermaſsen ersetzen können, so bitte ich Sie, mich oft mit Ihren werthen Zuschriften zu beehren. Dadurch werden Sie mir beweisen, daſs Sie manchmal an diejenige denken, die bis an den letzten Hauch Ihres Lebens seyn wird

Ihre

wahre Freundin

N. N.

Es sind erst acht Tage, il n'y a que huit jours, non sono che otto giorni.

Vorkommen, paroître, comparire.

So sehr macht das Vergnügen, welches ich in Ihrem Umgange fand, mir Ihre Entfernung unerträglich, tant le plaisir que je trouvois dans Votre conversation, me rend Votre absence insupportable, tanto piacere ch'io trovava nella di lei compagnia, che mi rende la di lei assenza insoportabile.

Bey meiner Ankunft allhier, à mon arrivée ici, al mio arrivo quivi.

Unpaſs, indisposé, indisposto.

Wieder hergestellt seyn, être rétabli. esser ristabilito.

Meine hiesigen Freunde, les amis que j'ai ici, i miei amici di quì.

Sind nur darauf bedacht, mir die Zeit recht angenehm zu vertreiben, ne songent qu'à me faire passer le tems fort agréablement, non pensano che a divertirmi aggradevolmente.

Gäbe es für mich kein reizenderer Aufenthalt in der Welt, il n'y auroit pas pour moi de plus charmant séjour au monde, non vi sarebbe al mondo più dilettante sogiorno.

Die ich am meisten liebe und schätze, que je chéris & que j'estime le plus, che stimo, e venero il più.

Macht mich sehr oft schwermüthig, me rend assez souvent mélancolique, mi rende assai sovente melancolico.

Unfähig, incapable, incapace.

An den Ergötzlichkeiten Theil zu nehmen, de participer aux divertissemens, di prender parte ai divertimenti.

Zerstreuen, distraire, distrarre.

Da

Da mir nur Ihre Briefe ersetzen können, comme il n'y a que Vos lettres qui puissent suppléer, sicome non vi è nulla altro che le sue lettere che possano, risarcire.

Einigermafsen, en quelque manière, in qualche maniera.

Den Mangel, au défaut, il diffetto.

Die Gegenwart, la présence, la presenza.

Dadurch werden Sie mir beweisen, c'est par-là que Vous me prouverez, conciò lei mi comproverà.

Bis an den letzten Hauch, jusqu'au dernier soupir, sin' all' ultimo sospiro.

Ihre wahre Freundin, Votre véritable amie, la di lei vera amica.

43.

Liebe Luise!

Was, bin ich so glücklich gewesen! Vor einigen Minuten habe ich Sie gesehen, habe Ihre harmonische Stimme gehöret, ob ich schon über fünfzig Meilen von ihnen entfernet bin. Errathen Sie einmal, wie das zugegangen ist. — Ich mufs es Ihnen nur sagen; denn Sie errathen es doch nicht: Ich habe das unbeschreibliche Vergnügen gehabt, Sie im Traum zu sehen. Liebe Luise! schrie ich, indem ich Sie ganz aufser mir vor Frende umarmte, — — — ich erwachte, indem ich den Mund auf mein Hauptküssen drückte, das ich in meine Arme schlofs. Ich machte sogleich die Augen wieder zu, um ferner so angenehm zu träumen; allein, dieser reizende Traum war entflohen. — Meine Freundschaft für Sie mufs sehr stark seyn, weil Sie meine Seele umschlingt, wann mein Körper im tiefen Schlaf versenkt ist. —

Magdalena Rupprecht.

Wie bin ich glücklich gewesen, que j'ai été heureuse, *f.* quanto son' io stato felice.

Vor einigen Minuten habe ich Sie gesehen, il y a quelques minutes que ie Vous ai vue, sons qualche minuti che ebbi il piacere di vederla.

Habe Ihre harmonische (wohlklingende) Stimme gehöret, que j'ai entendu Votre voix harmonieuse, che intesi la di lei voce armoniosa.

Ob ich schon entfernet bin, quoique éloignée, benche sia lontano.

Ueber fünfzig Meilen, de plus de cinquante lieues, di più di cinquanta leghe.

Errathen, deviner, indovinare.

Einmal. un peu, un poco, di grazia,

Wie das zugegangen ist, comment cela s'est fait, come ciò possa essere.

Ich muſs es Ihnen nur sagen, il faut bien que je Vous le dise, bisogna ben che glielo dica.

Unbeschreiblich, inexprimable, inesprimibile.

Im Traum, en songe, in sogno.

Schreien, s'écrier, esclamare, gridare.

Ganz auſser mir vor Freude, transportée de joie, tutto trasportato di gioja.

Erwachen, s'éveiller, svegliarsi.

Indem ich den Mund auf mein Hauptküssen drückte, ayant la bouche collée sur mon oreiller, avendo la bocca al mio Capezale.

Das ich in meine Arme schloſs, que je serrois dans mes bras, che abbracciavo frà le mie braccia.

Wieder zumachen, refermer, racchiudere.

Die Augen, les yeux, gli occhj.

Um ferner so angenehm zu träumen, pour continuer de rêver si agréablement, per finir di sognare si piacevolmente.

Entflohen, échappé, scappato.

Meine Freundschaft für Sie muſs sehr stark seyn, il faut que l'amitié que j'ai pour Vous soit bien forte, bisogna che l'amicizia che nudrisco per lei sia ben grande.

Umschlingen, embrasser, abbracciare.

Wann mein Körper in tiefem Schlafe versenkt ist, quand mon corps est plongé dans un profond sommeil, quando che il mio corpo è internato in un profondo sonno.

44.

Werthester Freund!

Wenn Sie so mit meinen Wünschen übereinstimmen, wie der Himmel und die Jahreszeit, so werde ich den heutigen Tag in dem süſsesten Vergnügen zubringen. Die Luft ist heiter; die Sonne

kann

kann nicht lieblicher scheinen, und das Feld ist gegenwärtig am anmuthigsten. Es muſs sich also herrlich spazieren gehen, besonders in Ihrer werthen Gesellschaft, die ich jeder andern vorziehe. Da ich weiſs, daſs Sie Ihre Geschäffte nicht verhindern, mir dieses Vergnügen zu gewähren, so schmeichle ich mir eine günstige Antwort durch Ueberbringer dieses zu erhalten. Sie werden dadurch unendlich verbinden

Ihre &c.

Uebereinstimmen, répondre, corrispondere.
Als der Himmel und die Jahrszeit, que le font le ciel & la saison, come il cielo, e la stagione.
Zubringen, passer, passare.
Den heutigen Tag, ce jour, il giorno d'oggi.
Das süſseste Vergnügen, l'agrément le plus doux, il più dolce piacere.
Die Luft, l'air, *m*, l'aria.
Heiter, strein, sereno.
Die Sonne scheinen lieblich, il fait un beau soleil, il sole risplende amabilmente.
Das Feld, les champs, *m.* la campagna.
Gegenwärtig, maintenant, ora.
Am anmuthigsten, des plus rians, il più ameno.
Es muſs sich also herrlich spazieren gehen, la promenade doit donc avoir bien des charmes, bisogna duuque che la passeggiata sia molto aggraaevole.
Besonders, principalment, principalmente.
Vorziehen, préférer, preferire.
Jeder andern, à toute autre, a tutt' altro.
Da ich weiſs, sachant, sapendo.
Verhindern, empêcher, impedire.
Gewähren, accorder, accordare.
Erhalten, recevoir, ricevere.
Günstig, favorable, favorevole.
Durch Ueberbringer dieses, par le porteur de la présente, col lator della presente.
Verbinden, obliger, obligare.

45.

— —

Wann werde ich das Vergnügen haben, Sie wieder zu sehen, und Sie mündlich von meiner Freundschaft zu versichern? — Werden Sie die-

sen Sommer nach Spa kommen? — Meine Unpäſslichkeit veranlasset mich, mich dahin (y) zu begehen. Wie sehr würde ich meiner Unpäſslichkeit (à mon mal) verbunden seyn, wenn sie mir das Glück verschaffte, allda Ihres Umgangs zu genieſsen. Ich bin versichert, daſs mir das mineralische Wasser wohl anschlagen würde, wenn ich das Vergnügen hätte, es in Ihrer werthen Gesellschaft zu trinken. Wenn ich Sie nicht so innigst liebte, könnte ich in Versuchung gerathen, Ihnen eine (quelque) kleine Unpäſslichkeit zu wünschen, damit Sie genöthiget wären, auch in das Bad zu kommen, wo ich meine Genesung suchen will. Aber nein, das diese der Freundschaft, womit Sie mich beehren, zuwider handeln. Ich will lieber die Ehre Sie zu sehen, dem Vergnügen Ihr Wohlbefinden zu vernehmen, aufopfern. Ich erwarte mit Ungeduld einen Brief von Ihnen, und bin mit vollkommener Hochachtung &c.

Das Vergnügen, la satisfaction, la soddisfazione.

Die Unpäſslichkeit, l'indisposition, *f.* l'indisposizione.

Veranlassen, obliger, obligare.

Sich begeben, se rendre, rendersi.

Wie sehr würde ich verbunden seyn, que j'aurois d'obligation, quanto sarei io tenuto.

Das Glück verschaffen, procurer l'avantage, promovere la fortuna.

Allda Ihres Umgangs zu genieſsen, d'y jouir de Votre conversation, di godervi la di lei grata conversazione.

Das mineralische Wasser, les eaux minérales, *f.* le acque minerali.

Gut anschlagen, faire du bien, far del bene, giovare.

Trinken, prendre, (Man sehe meine Grammatik Seite 406.) prendere. bere.

Wenn ich Sie nicht so innigst liebte, si je ne Vous aimois autant que je le fais, se io non l'amassi si intimamente.

In Versuchung gerathen können, être tenté, esser tentato.

Damit, pour que, affinche.

Das Bad, le bain, il bagno.

Seine Genesung suchen wollen, aller chercher sa guérison, andar a cercar la guaigione.

Aber nein, non, mà nò.

Das hieſse, ce seroit, cio s'arebbe.

Zuwider handeln, mal répondre (à), corrisponder male.

Womit, donc, concui.

Lieber wollen, aimer mieux, piutosto volere.

Aufopfern, sacrifier, sacrificare.

Ihr Wohlbefinden zu vernehmen, d'apprendre que Vous Vous portez bien, d'intender delle buone nuove da lei.
Erwarten, attendre, attendere.
Die Ungeduld, l'impatience, *f.* l'impazienza.

Einen Brief von Ihnen, de Vos nouvelles, d'intender da lei.
Mit vollkommenster Hochachtung, avec la considération la plus parfaite, colla più perfetta stima.

46.

Antwort.

— —

Ich werde sicher die Gelegenheit nicht versäumen, einen Freund zu umarmen, der sich meiner so liebreich erinnert. Ja, mein Herr! ich werde nach Spa kommen, und zwar so, wie sich mich allda wünschen, nämlich in guter Gesundheit, damit ich das Vergnügen habe, Sie ein wenig aufzumuntern. Ich danke Ihnen vielmals für die Versicherungen Ihrer Gewogenheit. Mit Ungeduld erwarte ich den glücklichen Augenblick da (que) ich die Ehre haben werde, Ihnen mündlich zu bezeugen, wie hoch ich die Freundschaft schäze, womit Sie mich beehren. Ich nehme vielen Antheil an Ihrer Unpäſslichkeit, und wünsche von Herzen, daſs die mineralischen Wasser bey Ihnen alle Wirkung haben mögen, die Sie sich von denselben (en) versprechen. Niemand kann Sie mehr lieben und verehren als

Ihr &c.

Ich werde sicher nicht versäumen, je n'aurai garde de manquer, io non mancherò certamente.
Zu umarmen, d'aller embrasser, d'abbracciare.
Sich erinnern, se souvenir, sovenirsi.

So liebreich, si tendrement, si teneramente.
Und zwar so, & même tel, e cosi come.
Aufmuntern, égayer, in coraggire.
Vielmals danken, avoir mille obli-

obligations, ringraziare infinitamente.

Für die Versicherungen Ihrer Gewogenheit, des assurances que Vous me donnez de Votre affection, delle assicurazioni che lei mi dà del di lei affetto.

Der glückliche Augenblick, les heureux momens, i momenti felici.

Antheil nehmen, prendre part, prender parte.

Von Herzen, de tout mon cœur, di tutto cuore.

Alle Wirkung haben mögen, fassent tout l'effet, possano effettuare il desiderato effetto, esito.

Sich versprechen, se promettre, promittersi.

Niemand kann Sie mehr lieben, personne ne Vous sauroit aimer plus, niuno non la potrebbe amar di più.

47.

— —

Sie überhäufen mich mit Güte. Sie sind nicht damit zufrieden, daſs sie mir die deutlichsten Merkmale Ihrer Gewogenheit gegeben haben, da ich die Ehre gehabt habe, Ihrer angenehmen Gesellschaft zu genieſsen; Sie machen mir auch noch, da ich von Ihnen entfernet bin, Geschenke. Die Dose, mit Ihrem wohlgetroffenen Bildniſs, gefällt mir ungemein; und die Person, die sie mir geschickt hat, macht sie mir noch schätzbarer. Meine Erkenntlichkeit ist grenzenlos, so wie die Freundschaft, die ich für Sie hege, mit welcher ich zeitlebens seyn werde

Ihr &c.

Ueberhäufen, combler, colmare.

Sie sind nicht damit zufrieden, daſs Sie mir gegeben haben, non content d'avoir donné, non contento d'avermi dato.

Ein Merkmal, une marque, una prova.

Deutlich, évident, evidente.

Eswas genieſsen, jouir de quelque chose, goder qualche cosa.

Eine Dose, une tabatière, una tabachiera.

Ein wohlgetroffenes Bildniſs, un portrait qui est fort ressemblant, un ritratto molto somigliante.

Ungemein, infiniment, infinitamente.

Noch schätzbarer machen, rendre encore plus précieux, render ancor più pregiabile.

Die Erkenntlichkeit, la reconnoissance, la ricconoscenza.
So wie, telle que, tale che.
Hegen, avoir, nudrire.
Zeitlebens, pendant toute ma vie, vita durante.

48.

Mademoisell!

Ich habe so eben ihren überaus schönen Brief erhalten, in welchem Sie mich würdigen, Ihrer schätzbaren Freundschaft zu versichern; welches mir sehr schmeichelhaft ist. Ich werde trachten, mich derselben recht würdig zu machen, um die Ehre zu verdienen, die Sie mir erzeigen, indem Sie mich unter die Zahl Ihrer Freunde aufnehmen. Wenn ich mich jemals im Stande sehe, Ihnen meinen Eifer und meine Erkenntlichkeit zu bezeugen, werde ich es mit einer unbeschreiblichen Freude thun. Ich bitte Sie davon überzeugt zu seyn, und zu glauben, daſs ich immer seyn werde

Ihr &c.

So eben erhalten haben, venir de recevoir, ricevere nell' istante.
Ein überaus schöner Brief. une charmante lettre, una lettera elegante.
Würdigen, daigner, degnare.
Versichern, assurer, assicurare.
Trachten, tâcher, procurare.
Sich würdig machen, se rendre digne, rendersi degno.
Verdienen, mériter, meritare.
Erzeigen, faire, dimostrare.
Aufnehmen, recevoir, accogliere.
Die Zahl, le nombre, il numero.
Jemals, jamais, giammai.
Im Stande, en etat, in istato.
Der Eifer, le zèle, il zelo.
Unbeschreiblich, inexprimable, inesprimibile.
Ueberzeugt seyn, être persuadé, esser persvaso.

49.

Theuerste Mutter!

Wenn mich meine Pflicht nicht verbände, Ihnen zu dem neuen Jahr, das wir im kurzem antreten werden, zu gratuliren, so würde ich es doch (†) aus Neigung thun, um Ihnen einigermassen die Erkenntlichkeit zu bezeugen, die ich Ihen für alle Güte und Wohlthaten, womit Sie mich bisher gütigst überhäuft haben, schuldig bin. Ich ersuche Sie gehorsamst, mir dieselbe ferner zu bewilligen. Sie werden überzeugt seyn, daſs ich Ihnen bey diesem Jahreswechsel wünsche, was der Gegenstand meiner Wünsche ist, so oft ich an Sie denke, nämlich, daſs Ihnen der liebe Gott all dasjenige gewähren möge, was zu Ihrer Glückseligkeit bis in das höchste Alter beytragen kann, und Sie vor allem bewahren, was dieselbe zu stören vermögend ist, Dieses sind die eifrigsten Wünsche

Die Pflicht, le devoir, il dovere.

Verbinden, obliger, obligare.

Zum neuen Jahr gratuliren, Glück wünschen, féliciter sur la nouvelle année, congratulare all' anno nuovo.

Das wir in kurzem antreten werden, dans laquelle nous allons entrer, il quale, che noi abbiamo cominciato.

(†) Doch, braucht man hier nicht zu übersetzen.

Aus Neigung, par inclination, per inclinazione.

Schuldig seyn, devoir, dovere.

Die Wohlthat, le bienfait, il beneficio.

Womit Sie mich gütigst überhäuft haben, dont Vous avez bien voulu me combler, di cui ella m'ha colmato.

Bisher, jusqu'ici, sin' ora.

Ersuchen, supplier, supplicare.

Gehorsamst, très-humblement, umilissimamente.

Mir dieselbe ferner zu bewilligen, de me les continuer. di continuarmela.

Ueberzeugt seyn, être convaincu, esser convinto.

Bey diesem Jahreswechsel, à ce renouvellement d'année, in questo nuovo anno.

Was der Gegenstand meiner Wünsche ist, ce qui fait le sujet de mes vœux, ciò è l'oggetto dei miei voti.

So oft, toutes les fois que, tutte le volte.

Dafs Ihnen der liebe Gott gewähren möge, que le bon Dieu veuille Vous accorder, che il caro Iddio le voglia concedere.
All dasjenige was, tout ce qui, tutto cio che.
Beytragen, contribuer, contribuire.
Die Glückseligkeit, la félicité, la felicitatà.
Bis in das höchste Alter, jusqu'à l'âge le plus avancé, sin alla più decrepita età.
Bewahren, préserver, préservare.
Was dieselbe zu stören vermögend ist, qui la peut troubler, che la può disturbare.
Dieses sind die eifrigsten Wünsche, voilà les vœux les plus ardens, ecco i miei ardenti voti.

50.

Liebe Lotte!

Die Freundschaft, welche ich für Sie hege, verpflichtet mich, diese Zeilen an Sie zu schreiben, um Ihnen zu dem neuen Jahr, das wir in (en) wenig Tagen antreten werden, zu gratuliren. Allein, was kann man Ihnen wünschen? — Der Himmel ist bey Ihnen allen Wünschen zuvorgekommen: Er hat Ihnen leibliche und geistige Güter im Ueberflufs gegeben, und eine vollkommene Zufriedenheit mit (de) Ihrem Schicksal. Es bleibt mir also nichts übrig zu wünschen, als von all diesem die Fortdauer bis in das späteste Alter. Dieses sind die aufrichtigen Gesinnungen desjenigen, der immer seyn wird

Ihr

wahrer Freund und Diener

N. N.

Lotte, Charlotte, Carlotta.
Verpflichten, obliger, obligare.
Die Zeile, la ligne, la riga.
Das wir antreten werden, dans laquelle nous entrerons, nel qualie noi entriamo.
Der Himmel ist bey Ihnen allen Wünschen zuvorgekommen, le ciel a prévenu tous les vœux à Votre égard, il cielo le ha prevenuta tutti i voti a lei riguardo.

Im

Im Ueberfluſs, en abondance, abbondantemente.
Leibliche und geistige Güter, des biens temporels & spirituels, di beni temporali, e spirituali.
Eine vollkommene Zufriedenheit, une contentement parfait, una contentezza perfetta,
Das Schicksal, le sort, la sorte.
Es bleibt mir also nichts übrig Ihnen zu wünschen, il ne me reste donc à Vous souhaiter, non mi resta dunque ad augurarle che.
Von all diesem die Fortdauer, la continuation de tout cela, la continuazione di tutto ciò.
Das späteste Alter, l'âge le plus avancé, la più avanzata età.
Dieses sind, voici, questi sono.
Die aufrichtigen Gesinnungen, les sentimens sincères, i sentimenti sinceri.
Wahr, véritable, verace.

51.

Danksagungsschreiben an einen regierenden Fürsten.*

Durchlauchtigster Fürst,
Gnädigster Herr!

Die Gnade, welche Ew. Hochfürstliche Durchlaucht mir huldreichst durch die Gewährung meiner unterthänigsten Bitte erwiesen haben, ist so groſs, daſs es mir an Ausdrücken fehlet, Hochdenselben den lebhaftesten Dank, wovon ich für so viele Güte durchdrungen bin, abzustatten. Ich erkühne mich Ew. Durchlaucht unterthänigst zu versichern, daſs ich niemals einen gröſsern Ehrgeiz hegen werde, als die Befehle, womit mich mein Beherrscher beehren wird, zu

* Was bey Briefen an hohe Standspersonen beobachtet werden muſs, ist in der neuen Ausgabe meiner Grammatik Seite 582 nachzusehen. Ich habe diesen Brief hier eingerückt, um junge Personen auch mit diesem Styl bekannt zu machen.

zu vollziehen. Diese schätzbare Befehle erwartend, verbleibe ich mit der tiefsten Ehrfurcht

Ew. Hochfürstl. Durchl.

Neuwied, den — —

unterthänigster
und gehorsamster Diener
N. N.

Danksagungsschreiben, lettre de remerciment, Lettera di ringraziamento.

Ein regierender Fürst, un Prince regnant, un Principe regnante.

Durchlauchtigster Fürst, Gnädigster Herr, Monseigneur, Serenissimo Principe.

Die Gnade, la grace, la grazia.

Ew. Hochfürstl. Durchlaucht, Votre Altesse Sérénissime, vostra altezza serenissima.

Mir huldreichst durch die Gewährung meiner Bitte erwiesen haben, a daigné me faire en m'accordant ma demande, accordandomi la mia dimanda.

Es fehlt mir an Ausdrücken, je manque d'expression, mi mancano delle espressioni.

Hochdenselben abzustatten, à Lui témoigner, di dimostrarle.

Vom lebhaftesten Dank durchdrungen seyn, être pénétré de la plus vive reconnoissance, esser commosso della più viva ricconoscenza.

Ich erkühne mich Ew. Durchlaucht unterthänigst zu versichern, j'ose Vous assurer Monseigneur, ardisco d'assicurarla vostra altezza Sma.

Dafs ich niemals einen gröfsern Ehrgeiz hegen werde, als die Befehle zu vollziehen, que je n'aurai jamais de plus grande ambition des ordres, che non avrò giammai più gran ambizione che quella d'eseguire i di lei degnissimi ordini.

Womit mich mein Beherrscher beehrend wird, dont mon Souverain daignera m'honorer, di cui il mio Sovrano si degnerà onorarmi.

Ein schätzbarer Befehl, un précieux commandement, un comando preggiabile.

Die tiefste Ehrfurcht, le plus profond respect, col più umile rispetto.

Ew. Hochfürstl. Durchl. unterthänigster und gehorsamster Diener, Monseigneur, Votre très-humble & très-obéissant serviteur, di vostra altezza Serenissima; Umilissimo ed Ubbidientimo servitore.

52.

Mein Herr!

Seit einiger Zeit habe ich Ihnen alle Posttage geschrieben, und Sie gebeten, mir einige Nachricht von Ihnen zu ertheilen; allein vergeblich, ich habe bisher noch keine erhalten: dieſs hat mich auf den Entschluſs gebracht, Ihnen noch verschiedemal zu schreiben; und wenn Sie die Grausamkeit haben können, mir nicht zu antworten, so werde ich trachten so grausam zu seyn Sie zu vergessen. Sehen Sie, wozu Sie bringen

Ihre

aufgebrachte Freundin &c.

Seit einiger Zeit, depuis quelque tems, da qualche tempo.
Ein Posttag, un jour de poste, un giorno di posta.
Und Sie gebeten, pour Vous prier, per pregarla.
Mir einige Nachricht von Ihnen zu ertheilen, de me faire savoir de Vos nouvelles, di farmi sapere nuove da lei.
Allein vergeblich, mais j'avois beau faire, mà indarno.
Ich habe bisher noch keine erhalten, je n'en ai pas encore eu jusqu'ici, non ne ho ancor avuto sin' ora.
Dieſs hat mich auf den Entschluſs gebracht, ce qui m'a fait prendre la résolution, ciò che mi fa rissolvere.
Die Grausamkeit, la cruaute, la crudeltà.
So werde ich trachten so grausam zu seyn, je tâcherai d'avoir celle, io procurerò d'esser si crudele.
Sehen Sie, voilà, ecco,
Wozu, à quoi, a che.
Bringen, réduire, &c. ridurre.
Aufgebracht, irrité, irritato.

53.

Liebe aufgebrachte Freundin!

Sie haben Ursache, mir wegen meines langen Stillschweigens Vorwürfe zu machen; ich verdiene sie, und es würde mir sehr empfindlich seyn, wenn

wenn Sie mir keine machten; denn das würde beweisen, daſs ich Ihnen gleichgültig bin. Indessen bitte ich Sie zu bedenken, daſs man auf Reisen selten zum Briefschreiben aufgelegt ist.

Sie haben mir seit einiger Zeit alle Posttage geschrieben, wie Sie mir melden, und weil Sie es sagen, muſs es wohl wahr seyn; es müssen also sehr viele Briefe verlohren gegangen seyn, weil ich seit meiner Abreise nur zwey von Ihnen erhalten habe. — Sie können übrigens versichert seyn, daſs ich nicht aufgehöret habe, Sie zu lieben, und mit vielem Vergnügen an Sie zu denken; allein, Sie wollen Proben davon haben, und ich werde Ihnen derselben (en) geben, indem ich Ihnen öfterer schreibe, als ich es bisher gethan habe, um Sie zu überzeugen, daſs ich bin und ewig seyn werde

Ihr &c.

Liebe aufgebrachte Freundinn! ma très-chère Amie irritée, mia cara amica irritatà.
Ursache haben, avoir lieu, aver mottivo.
Wegen etwas Vorwürfe machen, faire des reproches de quelque chose, far de rimproveri di qualchecosa.
Es würde mir sehr empfindlich seyn, je serois bien sensible, ne sarei ben sensibile.
Beweisen, prouver, provare.
Gleichgültig, indifferent, indifferente.
Indessen, cependant, frattanto.
Bedenken, considérer, considerare.
Aufgelegt seyn, être disposé, esser disposto.
Selten, raremént, raramente.
Auf Reisen, en voyages, in aggi.
Zum Briefschreiben, d'écrire des lettres, di scriver lettere.
Melden, sagen, dire, dire.
Verlohren gehen, se perdre, perdersi.
Die Abreise, le départ, la partenza.
Uebrigens, au reste, del resto.
Ohngeachtet meines Stillschweigens, malgré non silence, malgrado il mio silenzio.
Aufhören, cesser, cessare.
Die Probe, l'épreuve, *f.* la prova.
Bisher, jusqu'ici, sin' ora.
Ueberzeugen, convaincre, convincere.
Ewig, à jamais, per sempre.

54.

Mein Herr! Ich habe die Ehre Ihnen durch Ueberbringer dieses Billets die Bücher zu überschicken, die Sie die Güte gehabt haben mir zu leihen, und für welche ich Ihnen verbunden bin. Wenn Sie mich fähig achten, Ihnen in etwas dienen zu können, so befehlen Sie dreist, und seyn Sie versichert, daſs ich nichts so sehnlich wünsche, als Ihnen durch die That zu bezeugen, wie sehr ich bin

ganz der Ihrige

Gerhard Dominikus Behrends.

Der Ueberbringer, le porteur, il latore.
Das Billet, Handbrifchen, le billet, il biglietto.
Unendlich verbunden seyn, avoir mille obligations, esser tenuto infinitamente.
Fähig achten, juger capable, giudicar capace.
Ihnen in etwas dienen zu können, de pouvoir Vous rendre quelques services, di poterla servire in qualche conto.
Befehlen, commandar, comandare.
Dreist, hardiment, liberamente.
Daſs ich nichts so sehnlich wünsche, qu'il n'y a rien que je souhaite si passionnément, che null' altro desidero si ardentemente.
Durch die That, par les effets, coi fatti.
Ganz der Ihrige, entièrement intieramente a lei.
Gerhard, Gèrard, girardo.
Dominikus, Dominique, Dominico.

55.

— —

Mademoisell! Ich ersehe aus dem Komödienzettel, daſs man diesen Abend Romeo und Julie aufführen wird, welches ein herrliches Stück ist; und noch herrlicher würde es seyn, wenn ich es in Ihrer angenehmen Gesellschaft sehen könnte. Dürfte ich mich wohl erkühnen, Sie zu bitten, mir

mir diese Ehre zu erzeigen? —' Ueberbringer dieses erwartet eine günstige Antwort; für welche ich Ihnen zum voraus, von Dank durchdrungen, die Hand küsse, mit der Versicherung, daſs ich ewig seyn werde

Ihr &c.

Ersehen, voir, rilevare.
Aus dem Komödienzettel, par l'affiche, dal cartello.
Aufführen, représenter, rappresentare.
Ein Stück, une pièce, un atto, una pezza.
Herrlich, excellent, superbe, eccellente.
Dürfte ich mich wohl erkühnen Sie zu bitten, oserois-je bien Vous prier, ardirei pregarla.
Erzeigen, faire, dimostrare.
Günstig, favorable, favorevole.
Für welche, pour laquelle, pella quale.
Von Dank durchdrungen, pénétré de recoissance, penetrato di ricconoscenza.
Küssen, baifer, bacciare.
Mit der Versicherung, en Vous assurant, assicurandola.

56.

Antwort.

Mein Herr! Ich bin Ihnen für Ihre verbindliche Einladung sehr verpflichtet. Die Ehre, welche Sie mir gütigst erzeigen wollen, ist zu schmeichelhaft für mich, als daſs ich sie nicht annehmen sollte. Ich habe schon mit meiner Mutter davon gesprochen, welche mir zu verstehen gab, daſs sie mir dieses Vergnügen nicht versagen würde, wenn mein Vater seine Einwilligung darzu gäbe. Ich ersuche Sie also, ihn um selbige zu bitten, indem ich Sie versichere, daſs Sie keine abschlägige Antwort erhalten werden; denn Sie wissen ja (bien), wie sehr ich bin meines Vaters liebe Tochter, und

Ihre

gehorsamste Dienerin
Beata Schirmer.

Für

Für etwas sehr verpflichtet seyn, avoir bien de l'obligation de quelche chose, esser tenuto di qualchecosa.
Verbindlich, obligeant, obligante.
Die Einladung, l'invitation, *f.* l'invito.
Welche Sie mir gütigst erzeigen wollen, que vous voulez bien me faire, che lei mi dimostra benignamente.
Schmeichelhaft, flatteur, lusinghevole.
Als dafs ich sie nicht annehmen sollte, pour ne le accepter, di non accettarle.
Sprechen, parler, parlare.
Zu verstehen geben, faire entendre, dar ad intendere.
Versagen, refuser, ricusare.
Die Einwilligung, le consentement, il consentimento.
Ersuchen, prier, supplier, supplicare.
Ihn um selbige zu bitten, de le lui demander, di pregargliela.
Sie werden keine abschlägige Antwort erhalten, Vous n'aurez pas le refus, lei non avrà il rifiuto.
Ihre gehorsamste Dienerinn, Votre très-humble servante, serva sua umilissima.
Beata, Béate, Beata.

57.

— —

Sie wissen, dafs ich jederzeit an allem, was Sie mir engeht, vielen Antheil nehme. Sie können also von der lebhaften Freude urtheilen, die ich über (de) Ihre Wiederherstellung empfinde. Durch Ihre Genesung bin ich auch wieder hergestellt; denn, indem ich an Ihren Schmerzen Theil nahm, befand ich mich auch nicht wohl. Ich freue mich auf das Vergnügen, Sie in wenig Tagen zu sehen, und Ihnen mündlich zu sagen, was meine Feder nicht vermögend ist auszudrücken, unter andern, wie sehr ich Sie liebe und bin

Ihre &c.

Jederzeit, toujours, sempre.
Antheil nehmen, prendre part, prender parte.
An allem, was Sie angeht, à tout ce qui Vous régarde, a tutto ciò che le riguarda.
Urtheilen, juger, giudicare.
Eine lebhafte Freude, une vive joie, una viva gioja.
Die Wiederherstellung, le rétablissement, il ristabilimento.
Empfinden, ressentir, risca-tire.

Die

Die Genesung, la guérison, la guarigione.
Hergestellt, rétabli, ristabilita.
An Jemands Schmerz Theil nehmen, partager les douleurs de quelqu'un, prender parte dei dolori di qualcheduno.
Sich befinden, se porter, ritrovarsi.
Auch nicht, ne-pas non plus, nemeno.
Ich freue mich auf das Vergnügen, je me réjouis du plaisir que j'aurai, io mi consolo del piacere che avrò.
In wenig Tagen, en peu de jours, in pochi giorni.
Was, ce que, ciò che.
Nicht vermögend, incapable, incapace.
Ausdrücken, exprimer, esprimere.
Unter andern, entre autres, frà altro.

58.

Wertheste Freundin!

Sie fragen mich in Ihrem letzten Schreiben, wie es mir in Frankfurt gefiele; worauf ich die Ehre habe, Ihnen zu sagen, daſs es mir da sehr wohl gefällt. — Es ist ein sehr gutes Haus, wo (où) ich in der Kost bin, und man behandelt mich darin (y) mit vieler Sanftmuth. Madam Wegelin ist die beste Frau von der Welt, die uns so liebt, als wenn wir ihre eigene Kinder wären, und wir verehren sie auch als unsere zärtliche Mutter. Alle meine Gespielinnen sind sehr gute Mädchen, für welche ich viele Freundschaft hege, und ich schmeichle mir, daſs sie derselben (en) auch für mich haben.

Ich lerne hier alles, was ein Mädchen von guter Erziehung heut zu Tag wissen muſs, wann es nicht für unwissend gehalten werden will; und durch das gute Beyspiel meiner Gesellschafterinnen angefeuert, lerne ich alles mit Vergnügen.

Dieſs ist alles, wie mir die Zeit Ihnen für diesesmal zu schreiben erlaubt. Erhalten Sie mir ferner

ferner Ihre Ihre Wohlgewogenheit, und seyn Sie versichert, daſs ich zeitlebens seyn werde

Ihre

herzliche Freundin
Elisabetha Emmermann.

Wie es mir gefiele, comment je me me plaisois, come mi piacia.
Worauf, à quoi, a che.
Es gefällt mir da sehr wohl, je m'y plais fort bien, mi piace moltissimo.
In der Kost seyn, être en pension, esser in pensione.
Behandeln, traiter, trattare.
Die Sanftmuth, la douceur, affabilità.
Eigen, propre, proprio.
Zärtlich, tendre, tenero.
Eine Gespielinn, Gesellschafterinn, une compagne, una compagna.
Viele Freundschaft hegen, avoir beaucoup d'amitié, aver molta amicizia.
Lernen, appendre, imparare.
Die Erziehung, l'éducation, *f.* l'educazione.
Müssen, devoir, dovere.
Wissen, savoir, sapere.
Heut zu Tage, dans les tems que nous sommes, oggi giorni, oggidì.
Für unwissend gehalten werden, passer pour ignorant, passar per ignorantè.
Anfeuern, animer, exciter, animare.
Das Beyspiel, l'exemple, *m.* l'esempio.
Dieſs ist alles, voilà tout ce, ecco tutto ciò.
Erlauben, permettre, permettere.
Für diesesmal, pour cette fois, per questa volta.
Erhalten Sie mir ferner, conservez-moi toujours, mi continui più oltre.
Die Wohlgewogenheit, la bienveillance, la benevolenza.
Herzlich, cordial, cordiale.
Elisabetha, Elisabet, Elisabetta.

59.

— —

Ich habe vor etlichen Tagen einen der verbindlichsten Briefe von Ihrem Herrn Bruder erhalten, nebst einen Einschluſs, den ich Ihnen hiermit übersende. Lieber hätte ich denselben Ihnen selbst übergeben; denn die Zeit wird mir lange, bis ich Sie wieder sehe, und Ihre Abwesenheit wird mir täglich unerträglicher. Ich erwarte

warte bald Briefe von Ihnen, und zwar solche, welche mir berichten, daſs Sie sich wohl befinden, und mich künftige Messe besuchen werden. In dieser süſsen Hoffnung habe ich die Ehre zu seyn

Ihre

getreue Freundin
Anna Dorothea Merz.

Vor etlichen Tagen, ces jours passés, qualche giorni fà.
Einen der verbindlichsten Briefe, une lettre des plus obligeantes, una delle più obliganti lettere.
Von Ihrem Herrn Bruder, de la part de Mr, Votre Frère, da parte del di lei Sign. fratello.
Nebst einem Einschluſs, avec une incluse, con una inchiusa.
Hiermit, par cette occasion, conciò.
Lieber hätte ich denselben Ihnen selbst übergeben, j'aurois plutôt souhaité pouvoir Vous la remettre moi-même, avrei preferto di potergliela rimettere io stesso.
Die Zeit wird mir lange bis ich Sie wieder sehe, il me tarde de Vos revoir, egli mi preme di rideverla.
Die Abwesenheit, l'absence, *f.* l'asenza.
Wird mir täglich unerträglicher, me vient tous les jours plus insupportable, mi diviene di giorno in giorno più insopportabile.
Erwarten, attendre, attendere.
Bald, bientôt, presto.
Briefe von Ihnen, de Vous nouvelles, nuove da lei.
Und zwar solche, & des nouvelles, e tali.
Berichten, apprendre, avisare.
Künftige Messe, la foire prochaine, la fiera prossima.

60.

Mademoisell!

Sie werden sich ohne Zweifel wundern, daſs ich Ihnen aus England schreibe, weil ich Ihnen nicht gemeldet habe (1. Participes), daſs ich diese Reise thun würde; allein, sie ist mit so vieler Eilfertigkeit unternommen, und ausgeführt worden, daſs Sie mir nicht übel nehmen werden, daſs ich Sie nicht davon benachrichtiget habe.

Wie schön ist es, Mademoisell! das Meer nur auf Gemälden oder vom Ufer zu sehen, und wie thöricht ist man, sich der Gewalt dieses unbarmherzigen Elements auszusetzen. Allein, die Thorheit ist begangen und vorüber. Ich bin nun in London. Was ich hier am merkwürdigsten gesehen habe, ist eine grofse Anzahl sehr schöner Frauenzimmer. Man sagt, (que) die Engländerinnen übertraffen die deutschen Frauenzimmer an Schönheit; allein, wer Sie gesehen, lacht über dergleichen Sagen &c.

Sich wundern, être surpris, stupirsi.

Ohne Zweifel, sans doute, senza dubbio.

Aus England, d'Angleterre, dall' inghilterra.

Melden, mander, partecipare, comunicare.

Dafs ich diese Reise thun würde, que je dusse faire ce voyage; che io dovessi far questo viaggio.

Unternehmen, entreprendre, intraprendere.

Ausführen, exécuter, eseguire.

Mit so vieler Eilfertigkeit, avec tant de précipitation, con tanta premura.

Dafs Sie mir nicht übel nehmen werden, que Vous ne devez point me savoir mauvais gré, che non mi prenderà in mala parte.

Dafs ich Sie nicht davon benachrichtiget habe, de ne Vous en avoir pas averti, di non averla avertitta.

Wie schön ist es, qu'il fait bon, quanto è egli bello.

Das Meer nur auf Gemälden zu sehen, ne voir la mer qu'en peinture, di veder il mare solo depinto.

Vom Ufer, de dessus le rivage, dalla ripa.

Wie thöricht ist man, qu'on est fou; quanto pazzo si è mai.

Sich der Gewalt auszusetzen, de se commettre à la merci, d'esporsi alla discrezione.

Ein unbarmherziges Element, un impitoyable élement, un elemento spietato.

Die Thorheit ist begangen und vorüber, la folie est faite & passée, la pazzia è fatta, e passata.

Ich bin nun in London, me voici à Londres, eccomi ora in Londra.

Was ich hier am merkwürdigsten gesehen habe ist, ce que j'ai vû ici de plus remarquable, ç'a été, cio che io ho veduto di puì rimarchevole egli è.

Sehr schöne Frauenzimmer, de fort belles Dames, delle bellissime Dame.

Eine Engländerin, une Angloise, una Inglese.

An Schönheit übertreffen, surpasser en beauté, sorpassare in bellezza.

Deutsch, allemand, tedesco.

Wer Sie gesehen hat, celui qui Vous a vue, quello che l'ha veduta.

Lacht über dergleichen Sagen, se moque de pareils discours, si burla di simili discorsi.

61.

Neapel, den &c.

— —

Nach einer kleinen sehr angenehmen Seereise, sind wir glücklich in dieser königlichen Residenz angekommen *. Wir werden uns einige Monate hier aufhalten, und nach Verlauf derselben nach Venedig reisen. Alsdann werden wir Italiens heiſse Gefilde verlassen, um die anmuthigen kühlen Schweizergebürge zu durchstreifen, wo die Freyheit, Rechtschaffenheit und Treuherzigkeit herrscht. Ich habe eine besondere Neigung für dieses Land; denn alles, was ich davon gelesen und gehört habe, entzückt mich.

Neapel, Naples, Napoli.

Nach einer kleinen Seereise, après une petite navigation, doppo una piccola Navigazione.

Glücklich, heureusement, felicemente.

Die Residenz, la résidence, la residenza.

Sich aufhalten, s'arrêter, trattenersi.

Der Monat, le mois, il mese.

Und nach Verlauf derselben, au bout desquels. e doppo il decorso de quali.

Reisen nach, partir pour, partire per.

Venedig, Venise, Venezia.

Verlassen, quitter, abbandonare.

Italiens heiſse Gefilde, les campagnes brûlantes de l'Italie, le callide campagne dell' Italia.

Um zu durchstreifen, pour parcourir, per percorrere.

Die anmuthigen kühlen Schweizergebürge, les délicieuses & fraiches montagnes de la Suisse, le amene, e fresche montagne della Svizzera.

Herrschen, régner, regnare.

Die Freyheit, la liberté, la libertà.

Die Treuherzigkeit, la cordialité. la cordialità.

Eine besondere Neigung, une affection particulière, un particolar affetto.

Das Land, le pays, il paese.

Alles was, tout ce que, tutto ciò che che.

* Die Franzosen haben sie gegenwärtig im Besitz.

Lesen, lire, leggere.
Hören, entendre, udire.
Entzücken, bezaubern, charmer, incantare.

Fortsetzung.

Man kann sich nichts Schöners und Reizenders denken, als den Anblick der Stadt Neapel, von welcher Seite man sie auch sieht. Diese herrliche Residenz liegt auf dem Abhang eines Berges, und erstreckt sich bis an das Mittelländische Meer. Sie hat, mit ihren grofsen Vorstädten, fast vier Stunden im Umfange. Die meisten Häuser sind gut gebaut und ziemlich hoch, mit platten Dächern, auf welchen Gärten, und mit Früchten und Blumen gezierten Terassen sind. Man geniefset allda, wie Sie sich leicht denken können, die schönste Aussicht von der Welt. Die Anzahl ihrer Einwohner belauft sich auf vier hundert tausend, unter welchen sich mehr als drey tausend Priester, ohngefähr vier tausend Mönche, beynahe so viele Nonnen, und dreyfsig tausend Advokaten befinden.

Man kann sich nichts Schöners denken, on ne peut rien imaginer de plus beau, non si può imaginarsi di più bello.
Reizend, charmant, incantante.
Der Anblick, le coup d'œil, il colpo d'occhio.
Von welcher Seite man sie auch sieht, de quelque côté qu'on la voie, da qual parte che se la riguarda.
Herrlich, superbe, superba.
Liegen, être situé, situata.
Der Abhang, le penchant, il pendio.
Sich erstrecken, s'étendre, estendersi.
Das Mittelländische Meer, la mer méditerranée, il mar mediteraneo.
Mit ihren grofsen Vorstädten, y compris ses grand fauxbourgs, compresovi i di lei gran foborghi.
Fast, presque, quasi.
Eine Stunde, (französische Meile), une lieve, una lega.
Im Umfange, de circonférence, di circonferenza.
Die meisten Häuser, la plûpart des maisons, la più parte delle case.
Bauen, bâtir, fabricare.
Ziemlich hoch, assez élevé, assai alto.
Ein plattes Dach, un toit plat, un tetto piano,
Auf welchen — sind, sur lesquels

quels il y a, sopra il quale vi sono.
Mit Früchten und Blumen gezierte Terassen, des terasses garnies de fruits & de fleurs, dei terrazzi guarniti di frutti, e fiori.
Etwas geniefsen, jouir de quelque chose, goder qualchecosa.
Allda, y, ivi.
Wie Sie sich leicht denken können, comme Vous pouvez bien Vous l'imaginer, come che lei se lo può ben imaginare.
Die Aussicht, la vue, la vista.
Die Einwohner, les habitans, *m.* gli abitanti.
Sich belaufen auf, se monter à, ammontare.
Unter welchen, parmi lesquels, frà i quali.
Ein Priester, un Prêtre, un Prete.
Ein Mönch, un Moine, un Monaco.
Beynahe, à peu près, quasi press'a poco.
Eine Nonne, une Religieuse, una Monaca.
Ein Advokat, un Avocat, un Avocato.

Fortsetzung.

Der Adel ist hier sehr zahlreich; man findet überall Herzoge, Fürstinnen, Grafen und Edelleute; allein, die Anzahl der Armen ist auch sehr grofs. Es befinden sich bey vierzig tausend Lazaroni hier, welches sehr arme Leute sind, die kein Gewerb treiben, und auch keins treiben wollen. Es braucht einer nur etliche Ellen Leinwand zu seiner Kleidung, und täglich sechs Pfenninge zum Lebensunterhalt. Die meisten dieser Leute haben weder Wohnungen noch Betten, sie schlafen vor den Häusern auf Bänken, weſswegen man sie auch oft Bankieri nennet *.

Der Adel, la Noblesse, la nobiltà,
Sehr zahlreich, très-nombreux, numerosissima,
Finden, antreffen &c., rencontrer, riucontrare.
Ueberall, par tout, da per tutto.
Ein Herzog, un Duc, un Duca.
Ein Graf, un Comte, un Conto.
Edelleute, des Gentilshommes, dè Gentiluomini.
Die kein Gewerb treiben, qui n'ont point d'état, che non hanno alcun impiego.

Und

* Banchieri, Bankschläfer, it. Wechsler.

Und auch keins treiben wollen, & qui n'en veulent point avoir, e che non ne vogliono avere.
Etliche Ellen Leinwand, quelques aunes de toile, qualche braccia di tela.
Zu seiner Kleidung, pour s'habiller, per vestirsi.
Ein pfenning, un fenin, un bezzo, quattrino.
Täglich, par jour, per giorno.
Zum Lebensunterhalt. pour se se nourrir, per nudrirsi.
Die Wohnung, l'habitation, *f.* l'abitazione.
Das Bette. le lit, il letto.
Schlafen, coucher, dormire.
Eine Bank, un banc, un banco.
Weſswegen man sie auch nennet, c'est pour cela qu'on les nomme aussi, e per ciò se li nomina anche.

Fortsetzung.

Man zählt hier hundert zwanzig Kirchen, hundert achtzig Klöster, und ohngefähr hundert dreyſsig Kapellen. Die meisten Kirchen sind mit vortreflichen Gemälden ausgezieret, und enthalten unermäſsliche Reichthümer. Das adeliche Nonnenkloster von Sankt Klara, wird für das gröſste in der Welt gehalten: Man sagt, es wären bey vier hundert Nonnen darinn. Es ist hier, wie in mehrern italienischen Städten der Gebrauch, daſs, wann noch so viele Töchter in einem adelichen Hause sind, sich gewöhnlich nur eine verheirathet; die andern in ihrem dritten Jahre in Klöster gethan.

Hier, dans cette ville, in questa città.
Eine Kapelle, une chapelle, una capella.
Mit etwas ausgezieret seyn, être orné de quelque chose, esser ornato di qualchecosa.
Vortreflich, excellent, eccelente.
Ein Gemälde, un tableau, un quadro.
Enthalten, renfermer, contenere.
Unermeſsliche Reichthümer, des richesses immenses, *f.* delle richezze imense.
Adelich, noble, nobile.
St. Klara, Sainte Claire, Sta. Chiara.
Gehalten werden, passer, passare, esser, vien tenuta.
Es ist hier der Gebrauch, on a ici la coutume, quivi è il costume.
Wie in mehrern Städten, comme dans plusieurs autres villes, come in diverse altre città.
Wann noch so viele Töchter in

einem adelichen Hause sind, quelque nombre de filles qu'il y ait dans une maison noble, per quante che le figlie sieno in una cosa nobile.

Sich gewöhnlich nur eine verheirathet, une seule ordinairement se marie, una sola si marita ordinariamente.

Werden schon in ihrem dritten Jahre in Klöster gethan, sont renfermées dans les couvens dès l'âge de trois ans, sono rinchiuse all' età di trè anni in un convento.

Fortsetzung.

Der Dom, oder die Erzbischöfliche Kirche, ist dem heiligen Januar gewidmet, und übertrifft an Pracht und Reichthum allen andern. In einer Nische hinter dem Altar, ist ein Behälter, in welchem zwey kleine, mit dem Blute des heiligen Januar gefüllte kristallne Flaschen sind. Dieses Blut wird alle Jahre den ersten Sonntag im May gezeigt. Es sieht ganz vertrocknet aus: man nahet es dem Haupte des Heiligen, ruft ihn mit grofsem Geschrey an; das Blut wird alsdann gewöhnlich fliefsend, und das Volk hält sich für glücklich. Wird es aber nicht fliefsig, so befürchtet das Volk grofses Unglück, und (il) ist ganz untröstbar. — Man erkläret diese Wunder auf verschiedene Art. —

Der Dom, le Dôme, il Domo.

Eine Erzbischöfliche Kirche, une église archiepiscopale, (man spreche ch wie k aus.) una chiesa arcivescovile.

Gewidmet, dédie, dedicato.

Der heilige Januar, St. Janvier, St. Gennaro.

Uebertreffen, surpasser, sorpassare.

An Pracht, en magnificence, in magnificenza.

Hinter dem Altar, derrière l'autel, di dietro l'altare.

Ein Behälter, un ostensoir, un ripostiglio.

Eine kleine kristallne Flasche, une fiole de cristal, un vaso di cristallo.

Mit etwas gefüllt seyn, être rempli de quelque chose, esser riempito di qualchecosa.

Dieses Blut wird alle Jahr gezeigt, on montre ce sang annuellement, questo sangue vien mostrato ogni anno.

Der erste Sonntag im May, le premier dimanche du mois de Mai, la prima Domenica del mese di maggio.

Es sieht ganz vertrocknet aus, il semble être tout desséché, egli sembra tutto disecatto.

Nahen, approcher, avvicinarsi.

Das

Das Haupt, la tête, capo.
Mit grofsem Geschrey anrufen, invoquer à grands cris, invocare con gran gridi.
Fliesfend (flüfsig) werden, se liquéfier, liquefarsi.
Sich für glücklich halten, se croire heureux, credersi felice.
Befürchten, craindre, temere.
Grofses Unglück, de grand malheurs; la gran disgrazia.
Untröstbar, inconsolable, inconsolabile.
Erklären, expliquer, spiegare.
Auf verschiedene Art, de differentes manières, in differenti maniere.

Fortsetzung.

Bey vier tausend Arme erhalten täglich Brod und Wein in dem St. Martinskloster. — Es sind hier eine Menge Spitäler, und sieben und dreyfsig besondere Häuser, die zur Aufnahme armer Leute, so wohl junger als alter, männlichen und weiblichen Geschlechts, bestimmt sind. * Diejenigen unter ihnen, die arbeiten können, müssen Wolle spinnen, und sich dadurch ihren Unterhalt verdienen.

Bey, près de, presso.
Erhalten, recevoir, ricevere ottenere.
Täglich, tous les jours, ogni giorno.
Das St. Martinskloster, le couvent de St. Martin, il convento di St. Martino.
Es sind hier, il y a ici, vi è qui.
Eine Menge, quantité, una quantità.
Ein besonderes Haus, une maison particulière, una casa particolare.
Die sind bestimmt, destinées; che sono destinate.
Zur Aufnahme armer Leute, à recevoir les pauvres, per mettervi delle persone povere.
So wohl junger als alter, de tout-âge, d'ogni età.
Männlichen und weiblichen Geschlechts, de tout sexe, d'ogni sesso.
Arbeiten können, pouvoir travailler, poter lavorare.
Wolle spinnen müssen, être obligé de filer de la laine, di filar della lana.

Fort-

* Die Italiener nennen solche Häuser: Conservatori de' poveri.

Fortsetzung.

Diese herrliche Stadt ist von (par) einer grossen Anzahl Banditen infiziret. Diefs sind verruchte Menschen, die für Geld jeden, den man ihnen anzeigt, ermorden. Sie haben gewöhnlich ein heimliches Verständnifs mit einigen Grofsen; welches macht, dafs sie nicht zu vertilgen sind. Es giebt deren auch zu Rom und in verschiedenen andern italienischen Städten, allein, nicht in so grofser Anzahl als hier. Sie machen die Stadt Neapel sehr gefährlich, und besonders für Fremde; denn man wird oft bey Nachtzeit für einen andern angesehen, der bestimmt ist, durch diese Bösewichte aufgeopfert zu werden.

Infizirt seyn, être infecté, esser intaccato infestato.
Ein Bandit, (Verbannter), un bandit, un bandito.
Ein verruchter Mensch, Bösewicht, un scélérat, uno scellerato.
Ermorden, assassiner, massacrer, assassinare.
Jeden, quiconque, chiunque.
Anzeigen, indiquer, indicare.
Gewöhnlich, pour l'ordinaire, ordinariamente.
Ein heimliches Verständnifs haben, être en intelligence, esser d'accordo.
Mit einigen Grofsen, avec quelques grands Seigneurs, con qualche gran Signori.
Welches macht, ce qui fait, ciò che fa.
Dafs sie nicht zu vertilgen sind, qu'on ne peut les exterminer, che non se li può sterminare.
Verschiedene, plusieurs, diversi.
Eine italienische Stadt, une ville d'Italie, un città d'Italia.
Gefährlich machen, rendre dangereux, render pericoloso.
Besonders, principalement, principalmente.
Angesehen werden, être pris, esser riguardato.
Bey Nachtzeit, de nuit, di notte.
Der bestimmt ist, déstiné, destinato.
Aufgeopfert werden, être immole, esser sagrificato.

Fortsetzung.

Gegend Abend von Neapel sieht man einen angenehmen Berg, der Pausilipo genannt, durch welchen man einen vier hundert und fünfzig

zig Klafter langen Weg, der nach Pozzuolo führet, und den man die Grotte nennet, gegraben hat. Diese Grotte ist fünfzig Fuſs hoch und dreyſsig breit. In der Mitte ist eine Kapelle; zwey Luftlöcher verbreiten ein düsteres Licht darinn (y). Gegen das Ende des Octobers und Februar wird sie ganz von der Abend- und Morgensonne erleuchtet; welches ein majestätischer Anblick ist.

Gegen Abend, (Westen), au conchant, a ponente.

Ein angenehmer Berg, une montagne riante, une collina amena.

Der Pausilipo genannt, nommé le Pausilipe, nominata il Pausilipo.

Durch welchen man gegraben hat, au travers de la quelle on a creusé, attraverso la quale si ha scavato.

Ein vier hundert und fünfzig Klafter langer Weg, un chemin long de 450 toises, una strada lunga 450 pertiche.

Führen, conduire, condurre.

Die Grotte, la grotte, la grotta.

Ist fünfzig Fuſs hoch, a 50 pieds de haut, 50 piedi alta.

Dreyſsig breit, 30 de large, 30 di larghezza.

In der Mitte, au milieu, al mezzo.

Ein Luftloch, un soupirail, un appertura.

Verbreiten, repandre, estendere.

Ein düsteres Licht, un jour sombre, un giorno oscuro.

Gegen das Ende, vers la fin, verso la fine.

Wird sie ganz von der Abendsonne erleuchtet, le soleil couchant l'éclaire dans toute sa longueur, tramontando il sole la rischiara intieramente per lungo.

Die Morgensonne, le soleil levant, levandosi il sole.

Ein majestätischer Anblick, un spectacle majestueux, uno spettacolo maestoso.

Fortsetzung.

Eine halbe Stunde davon ist die Hundsgrotte, eine kleine, zehn Schuh lange, vier breite, und neun Schuh hohe Höhle, aus deren sandigen Boden beständig ein feuchter Dunst empor steigt. Ein Hund, den man einige Minuten hinein legt, bekommt heftige Konvulsionen, und krepirt, wann man ihn nicht gleich in die freye Luft legt, welche ihn nach und nach wieder herstellet.

stellet. Eine Kröte erstickt darinn in einer halben Stunde, ein Eidechsel in fünf Viertelstunde, und ein Heuschrecke in zwey Stunden: Die Vögel können es weniger ausstehen, der Hahn vomirt und krepirt fast augenblicklich. Man nennet diese Höhle die Hundsgrotte, weil man da gewöhnlich die experimente mit diesen armen Thieren macht *. Die benachbarten Berge haben ähnliche Grotten.

Eine halbe Stunde davon, à une demi lieue de là, un mezz'ora di là.
Die Hundsgrotte, la grotte du chien, la grotta del cane.
Ein kleine, zehn Schuh lange, vier breite, und neun Schuh hohe Höhle, petite caverne, longue de 10 pieds, large de 4 & haut de 9, une piccola caverna lunga di 10 piedi, larga di 4, alta di 9.
Der Boden, je sol, il suolo.
Sandig, sablonneux, sabbionoso.
Steigt empor, il s'éleve, s'eleva.
Ein feuchter Dunst, une vapeur humide, un vapore umido.
Hinein legen, y coucher, dormirvi.
Einige Minuten, pendant quelques minutes, per qualche minuti.
Bekommt heftige Konvulsionen, (Verzuckungen), y est agité de convulsiones violentes, vien assalito da convulsioni violenti.
Krepiren, umkommen, périr, perire, crepare.
In die freye Luft legen, mettre à l'air libre, metter all'aria libera.
Welche ihn nach und nach wieder hergestellet, qui lui rend peu à ses forces, che gli rende a poco a poco le sue forze.
Eine Kröte, un crapaud, un rospo.
Erstickt darinn, y est suffoqué, vi soffoca.
In einer halben Stunde, en une demi heure, in una mezz' ora.
Eine Eidechse, un lézard, una lucertola.
In fünf Viertelstunden, en 5 quarts d'heures, in 5 quarti d'ora.
Eine Heuschrecke, une sauterelle, una locusta.
Ein Vogel, un oiseau, un uccello.
Können es weniger ausstehen, resistent moins, possono resister meno.
Der Hahn, le coq, il gallo.

Vomi-

* Karl VIII. liefs hier mit einem Esel, und Don Pietro di Tolledo, Vizekönig von Neapel, mit einem schuldlosen türkischen Sklaven die Probe machen — und beyde starben. — Es war ja nur ein Esel und elender Sklave!

Vomiren, vomir, vomitare.
Krepieret fast augenblicklich, expire presque dans l'instant, crepa quasi all' istante.
Gewöhnlich, ordinairement, ordinariamente.
Die Experimente (Versuche), les expériences, gli esperimenti.
Die benachbarten Berge, les montagnes voisines, le montagne vicine.
Aehnlich, semblable, somiglianti.

Fortsetzung.

Der Vesuv, einer der schrecklichsten feuerspeyenden Berge in Europa, liegt zwey kleine Meilen von Neapel. Er raucht beständig. Jemehr man sich ihm nähert, jemehr ist das Erdreich gespalten, dürre, verbrannt, und mit verschiedenen Arten in Kalk verwandelter Steine bedeckt. Man hat viele Mühe, diesen ungeheuren Feuerofen zu besteigen; denn man geht fast immer tief in Asche; welche, indem sie nachgiebt, verursacht, daſs man oft mehr rück- als vorwärts geht. Wenige Neugierige sind bis auf den Rand dieses Schlundes gekommen, und einige, die ihre Neugierde zu weit getrieben, haben darin (y) ihr Grab gefunden.

Der Vesuv, le Vesuve, il Vesuvio.
Schrecklich, effroyable, terribile.
Ein feuerspeyender Berg, un vulcan, un monte che sputa fuoco.
Rauchen, fumer, fumare.
Beständig, continuellement, continuamente.
Jemehr man sich ihm nähert, plus on avance vers lui, più che si si avanza.
Jemehr ist das Erdreich (der Boden) gespalten, plus le terrein est créaassé, tanto più che il terreno è fenduto.
Dürre, aride, sec, arrido.
Bedeckt, couvert, coperto.
Mit verschiedenen Arten in Kalk verwandelter Steine, de plusieurs espèces de pierres calcinées, di diversè spezie di pietre calcinate.
Besteigen, monter, montare, salire.
Ein ungeheurer Feuerofen, une prodigeuse fournaise, una grandissima fornace.
Tief in der Asche gehen, être enfoncé dans les cendres, marciare profondamente nella cenere.
Welche, indem sie nachgiebt, verursacht, qui en cédant fait, che cedendo caggiona.

Mehr

Mehr rück- als vorwärts gehen, reculer plus qu'on n'avance, che si retro cede di più, di quello che si avanza.

Ein Neugieriger, un curieux, un curioso.

Bis auf den Rand, jusqu'au bord, sin all' argine.

Ein Schlund, un gouffre, una voragine.

Zu weit treiben, pousser trop loin, spingere troppo avanti.

Die Neugierde, la curiosité, curiosità.

Das Grab, le tombeau, la sepoltura.

Fortsetzung.

Die Oeffnung dieses Schlundes ist sehr groſs, und dieser breite Feuerrachen stöſst bey einem Ausbruch Wolken von Rauch und Asche aus, welche oft die Sonne verfinstern; eine Menge Steine und ungeheure Felsenklumpen, die manchmal bis an die Stadt Neapel fliegen; Bäche von Feuer und Flammen; Ströme von geschmolzenem Erdharze, Schwefel und Metallen, die sich in den herumliegenden Feldern verbreiten, und zuweilen bis in das Meer laufen, welches alsdann vor Hitze strudelt. Diese brennende Materie verhärtet indem sie erkaltet, und formiret eine Art Steine, die man Lava nennet. Die meisten Straſsen in (de) Neapel sind mit solchen Steinen gepflastert: Man macht auch davon sehr schöne Dosen, Ohrringe und dergleichen Sachen mehr.

Die Oeffnung, l'ouverture, *f.* l'apertura.

Ein breiter Feuerrachen, une large bouche à feu, una voragine di fuoco.

Ausstossen, vomir, esplorare.

Bey einem Ausbruch, quand il y a une éruption, ad un' erruzione.

Die Wolke, le nue, la nuvola.

Der Rauch, la fumée, il fumo.

Verfinstern, éclipser, oscurirsi.

Eine Menge, un grand nombre, quantité, una gran quantità.

Ungeheure Felsenklumpen, des masses de rochers énormes, d'ammassi di scogli enormi.

Fliegen, voler, sauter, volare, saltare.

Bis, jusque, sino.

Ein Bach, un torrent, &c. un torrente.

Die Flamme, la flamme, la fiamma.

Ein Strom, un fleuve, un fiume.

Geschmolzen, fondu, liquefato.

Das

Das Erdharz, le bitume, il bitume.
Der Schwefel, le souffre, il solfo.
Das Metal, le métal, il metallo.
Sich verbreiten, se répandre, estendersi.
Die herumliegenden Felder, les campagnes voisines, le campagne vicine.
Bis in das Meer laufen, découler dans la mer, scolaré sin al mare.
Vor Hitze strudeln, bouillonner de chaleur, zampigliare di calore.
Die brennende Materie, la matière ardente, la materia ardente.
Verhärten, durcir, indurire.
Erkalten, se refroidir, raffredirsi.
Eine Art, une espèce, una spezie.
Die Lava, la lave, la lava.
Die meisten Strafsen, la plûpart de rues, la maggior parte delle strade.
Pflastern, paver, risciare.
Machen, faire, fare.
Die Dose, la tabatière, la tabachiera.
Ohrringe, des boucles d'oreilles, *f.* degli orrecchini.
Und dergleichen Sachen mehr, & plus de pareilles choses, e di simili cose ancor di più.

Fortsetzung.

Im Jahr 1760, 1766 und 1783, haben die Ausbrüche grofses Unglück angerichtet, und besonders der letztere. Es sollen vierzig tausend Personen bey dem durch diesen Ausbruch verursachten schrecklichen Erdbeben, umgekommen seyn. Berge sind verschwunden, an deren Stelle man jetzt Seen und Abgründe sieht; und ebene Felder sind in Berge und Hügel verwandelt worden.

Im Jahr, l'an, l'anno.
Grofses Unglück anrichten, causer de grand desastres, caggionare gran disgrazia.
Der letztere, la dernière, l'ultima.
Es sollen 40/000 Personen umgekommen seyn, on dit que 40/000 personnes ont péri, si dicé che vi siano periti 40/000.
Bey dem, durch diesen Ausbruch verursachten schrecklichen Erdbeben, danns le terrible tremblement de terre causé par cette éruption, nei terribili terre moti caggionati da quest' erruzione.
Sind verschwunden, ont disparu, sono spariti.
Die Stelle, la place, il sino.
Ein See, un lac, un lago.
Ein Abgrund, un précipice, un precipizio.

Ebene

Ebene Felder, des plaines, *f.* delle pianure.
Verwandelt, changé, cangiato.
Ein Hügel, une colline, una collina.

Fortsetzung.

Die Insel Ischia bey Neapel, scheint durch einen erschöpften Vulkan formiret worden zu seyn. Man findet darauf (y) überall siedend heiſse, warme und kalte Wasserquellen, und an vielen Orten ist der Sand, sogar unter dem Wasser, brennend heiſs. Diese Insel hat achtzehn tausend Einwohner. Die Stadt Ischia liegt auf einem alten Vulkan, auf dem gar nichts wächst. Auf einem andern Theil der Insel, Lacco genannt; ist ein von Lava formirter Berg, in welchem sich eine mit einer Thür verschlossene Höhle befindet, worinn eine so frische Luft ist, daſs man sie schon einige Schritte davon, noch ehe man diase Thür geöffnet hat, empfindet. Diese Höhle dienet zur Eisgrube, um das Getränke abzukühlen. Die Insel bringt guten Wein und Früchte hervor. Man findet auch darauf (y) warme Bäder, Schwitzgrotten, klein Wildpret, und Fische von köstlichem Geschmack.

Die Insel, l'Ile, *f.* l'Isola.
Formiret worden zu seyn, avoir été formé, d'esser si formato.
Ein erschöpfter Vulkan, un vulcan épuisé, un vulcano esaurito.
Ueberall, partout, da per tutto.
Siedend heiſse, warme und kalte Wasserquellen, des sources d'eaux bouillantes, d'eaux chaudes, & d'eaux froides, delle fontane d'acqua bollente, e fredda.
An vielen Orten, dans beaucoup d'endroits, in molti siti.
Der Sand, le sable, l'arena.
Brennend, brûland, bruciante, ardente.
Sogar unter dem Wasser, même sous l'eau, anzi, persino sotto l'acqua.
Alt, ancien, antico.
Auf dem gar nichts wächst, sur lequel il n'y a point de végétation, sopra il quale non vi cresce niente.
Auf einem andern Theil, dans une autre partie, in un' altra parte.
Lacca genannt, qui s'appelle Lacco.
Ein von Lava formirter Berg, une

une montagne formée de lave, un monte formato di lava.
In welchem sich befindet, dans laquelle il y a, nel quale ritrovasi.
Eine mit einer Thüre verschlossene Höhle, une caverne fermée par une porte, una caverna chiusa con una porta.
Worinn eine so frische Luft ist, dont la fraicheur est si grande, da di cui freschezza è si grande.
Dafs man sie schon einige Schritte davon, noch ehe man diese Thüre geöffnet hat, empfindet, qu'ou la sent déja à quelques pas avant que d'avoir ouvert cette porte, che se la sente già a qualche passi di distanza prima de d'apprire questa porta.
Dienet zur Eisgrube um das Getränke abzukühlen, fert de glacière à rafraichir la boisson, serve di ghiacceria per rinfrescare la bevanda.
Hervorbringen, produire, produrre.
Die Frucht, le fruit, il frutto.
Warme Bäder, des bains chauds, dè bagni caldi.
Schwitzgrotten, des grottes sudorifiques, de bagni sudoriferi.
Klein Wildpret, du gibier, silvaticani piccola.
Der Fisch, le poisson, il pesce.
Von köstlichem Geschmack, goût exquis, d'un gusto squisito.

Fortsetzung.

Die Italiener zählen die Stunden auf eine sonderbare Art. Sie nennen den Anfang der Nacht vier und zwanzig Uhr, oder Ave Maria; eine Stunde hernach ist ein Uhr, und sie fahren so fort, zwey, drey, &c. bis auf vier und zwanzig Uhr zu zählen. — Um (à) dreyzehn Uhr stehe ich gewöhnlich auf, um neunzehn Uhr speise ich zu Mittag, und um drey und zwanzig Uhr gehe ich spazieren: Dieses ist zu Neapel das ganze Jahr die zum Spazierengehen bestimmte Stunde.

Zählen, compter, contare.
Die Stunde, Uhr, l'heure, *f.* l'ora.
Auf eine sonderbare Art, singulièrement. singolarmente.
Nennen, appeller, chiamare, dire.
Der Anfang, le commencement, il principio.
Die Nacht, la nuit, la notte.
Ave Maria, l'Avé Marie, l'ave Maria.
Fortfahren, continuer, continuare.

Bis

Bis auf 24 Uhr, jusqu'à 24 heures, sino à 24 ore.
Aufstehen, se lever, levarsi.
Zu Mittag speisen, dîner, pranzare.
Spazieren gehen, aller à la promenade, se promener, andar a spasso.
Die zum Spazierengehen bestimmte Stunde, l'heure fixée pour la promenade, l'ora fissa pel passeggio.
Das ganze Jahr, pendant toute l'année, durante tutto l'anno.

Fortsetzung.

Wann ich vom Spazierengehen zurückkomme, schreibe ich auf, was (ce que) ich den Tag über Merkwürdiges gesehen, gelesen oder gehört habe; und diefs thue ich nur blofs darum, damit ich Ihnen unterhaltende Briefe schreiben kann. Sie können daraus urtheilen, wie sehr ich Sie liebe.

Ob uns schon Meere und Berge trennen, bin ich doch oft im Geiste bey Ihnen. Wann ich die Feder ergreife, um an Sie zu schreiben, sehe ich Sie auf der andern Seite meines Tisches sitzen: Ich unterhalte mich mit Ihnen, und Ihre Gegenwart belebt mich so, (✝) dafs ich zuweilen vergesse, dafs ich in Welschland bin.

Ich bitte Sie, liebe Julie! schreiben Sie mir bald, viel, und recht (bien) oft. Dadurch werden Sie mir beweisen, dafs auch (même) in der Entfernung Ihre Freundschaft der meinigen entspricht, die Tod und Grabe trotzet &c.

J. Ch. Withof.

Wann ich vom Spazierengehen zurückkomme, au retour de la promenade, al ritorno del passeggio.
Aufschreiben, mettre par écrit, metter in iscritto.
Merkwürdiges, de remarquable, di rimarchevole.
Den Tag über, pendant la journée, durante il giorno.
Und diefs ist nur blofs darum,

 unique-

uniquement, e cio lo facio unicamente.
Damit ich Ihnen schreiben kann, pour avoir de quoi Vous ecrire, per aver materia a scriverle.
Ein unterhaltender Brief, une lettre amusante, una lettera dilettevole.
Urtheilen, juger, giudicare.
Trennen, séparer, separare.
Oft, assez souvent, assai spesso, spessisimo.
Bey Ihnen, auprès de Vous, da lei.
Die Feder ergreifen, mettre la main à la plume, dar dipiglio alla penna.
Sehe ich Sie sitzen, je Vous vois placée, la vedo sedere.
Die andere Seite, l'autre côté, l'altra parte.
Sich unterhalten, s'entretenir, trattenersi.
Die Gegenwart, la présence, la presenza.
Beleben, animer, animare.
(†) So, tellement, talmente.
Zuweilen, quelquefois, qualchevolta.
In Welschland, en Italie, in Italia.
Dadurch werden Sie mir beweisen, c'est par là que Vous me prouverez, conciò lei mi dimostrerà.
Die Entfernung, l'absence, *f.* l'éloignement, *m.* la lontananza.
Entsprechen, répondre, corrispondere.
Trotzen, braver, bravare.
Der Tod, la mort, la morte.
Das Grab, le tombeau, la sepoltura.

62.

Loretto, den &c.

— —

Ich bin nunmehr seit einigen Tagen zu Loretto, einer kleinen, durch den Zusammenfluſs der Pilger, die dahin kommen, um la Santa Casa* zu sehen, berühmte Stadt. Dieses ist, wie man sagt, das nämliche Haus, welches die Jungfrau Maria in Nazareth bewohnte, und das die Engel durch die Luft aus Galilea nach Loretto im Jahr 1291, brachten. Dieses heilige Haus, welches sich in einer Kirche befindet, ist vierzig Schuh lang, achtzehn breit, und fünf und zwanzig hoch. Man findet da das berühmte von Zederholz gemachte Marienbild mit dem Kinde Jesu. Sie trägt auf

* Das heilige Haus.

auf dem Haupte eine dreyfache, reich mit Perlen und Diamanten gezierte Krone. Dieses Bild hat für alle Tage in der Woche ein anderes Kleid, nebst Ringen, goldenen Ketten, und einer Menge andern kostbaren Geschmuck. Sieben grofse Schränke und vier und zwanzig kleine enthalten nur einen Theil dieser Reichthümer . Den siebenden Tag in der Charwoche wird dieses Marienbild ganz schwarz angezogen, um den Heiland zu betrauern **.

Loretto, Lorette, Loretto.
Ich bin nunmehr, me voilà, eccomi ormai.
Seit, depuis, dachè.
Einer kleinen, durch den Zusammenflufs der Pilger berühmte Stadt, petite ville, fameuse par le concours des pélerins, una piccola città famosa pel concorso dè pelegrini.
Die dahin kommen um zu sehen, qui vont y voir, che vi vanno per vedere.
Das nämliche Haus, la même maison, la medesima casa.
Bewohnen, habiter, abitare.
Die Jungfrau Maria, la Sainte Vierge, la Sta. Vergine.
Ein Engel, un ange, un angelo.
Durch die Luft bringen, transporter à travers le airs, trasportare pell'aria.
Aus Galilea, de Galilée, da Galilea.
Welches sich befindet, qui est, che lè.
Vierzig Schuh lang seyn, avoir quarante pieds de longeur, aver quaranta piedi di lunghezza.
Bey achtzehn breit, sur dixhuit de large, e circa dieci otto di larghezza.
Hoch, de haut, alta.
Das berühmte, von Zedernholz gemachte Marienbild mit dem Kinde Jesu, la fameuse image de la Vierge, avec l'enfant Jesus, faite en bois de cèdre, la famosa imagine della Vergine col fanciullo Giesù fatta di Legno di Cedro.
Auf dem Haupte tragen, porter sur la tête, portare sulla testa.
Eine dreyfache, reich mit Perlen und Diamanten gezierte Krone, une triple couronne ornée de perles & de diamans de grand prix, una treplice corona ornata di perle, e di diamanti di gran prezzo.
Für alle Tage in der Woche ein anderes Kleid haben, avoir des habits pour changer tous

* Das Original hat wohl nie auf Erden eine solche Garderobe gehabt.

** Die Franzosen haben vor Kurzem diese Madonna, nebst ihrer Garderobe und den goldenen Lampen &c. nach Paris transportiret.

tous les jours de la semaine, aver degli abiti per cangiarsi tutti i giorni della settimana.

Nebst, avec, con, anesso.

Ein Ring, une bague, un anello.

Eine goldene Kette, une chaine d'or, una cattena d'oro.

Eine Menge, quantité, una quantità.

Anderer kostbarer Geschmuck, d'autres bijoux précieux, d'altre gioje preziose.

Ein Schrank, une armoire, un armadio.

Nur enthalten, ne renfermer que, non contenere che.

Der Reichthum, la richesse, le ricchezze.

Der siebende Tag in der Charwoche, le septième jour de la semaine sainte, il settimo giorno della settimana santa.

Wird — schwarz angezogen, on habille — en noir, si veste — in nero.

Um den Heiland zu betrauern, pour porter le deuil du Sauveur, per portare duolo del Salvatore.

Fortsetzung.

Es brennen beständig vier und zwanzig goldene Lampen vor diesem Marienbilde. Der Schatz dieser Kirche belauft sich auf viele Millionen. Die hiesigen Einwohner leben von dem Gewinn, den ihnen die Agnus Dei * und andere Andacht erregende Sachen, die sie sehr theuer verkaufen, verschaffen. Alle diese Sachen werden aber vorher heilig gemacht, indem man das heilige Haus damit (en) berühret. Die Kirche wimmelt beständig von Leuten, die auf den Knien hin- und her rutschen.

Es brennen beständig, on brûle continuellement, sono accese continuamente.

Eine goldene Lampe, une lampe d'or, una lampa d'oro.

Der Schatz, le trésor, il tesoro.

Sich auf viele Millionen belaufen, monter à plusieurs millions, ammontare a diversi millioni.

Die hiesigen Einwohner, les habitans d'ici.

Leben, vivre, vivere.

Der Gewinn, le profit, il profito.

Verschaffen, procurer, procurare.

Und andere Andacht erregende Sachen, & autres objets de dévotion, ed altri oggetti di divozione.

Sehr

* Geweihtes Wachs, darauf ein Lämmchen oder Bild geprägt, so die Katholiken aus Andacht bey sich tragen.

Sehr theuer, bien cher, assai caro.
Vorher, auparavant, prima.
Heilig machen, rendre saint, render santo.
Berühren, toucher, toccare.
Wimmeln, fourmiller, è tutta piena.
Die Leute, le gens, le genti.
Auf den Knien hin- und her rutschen, se remuer à genoux d'un place à l'autre, smoversi d'un luogo all' altro in ginocchio.

58.

Venedig, den &c.

Theuerster Freund!

Ich habe so eben Ihr angenehmes Schreiben vom 4ten dieses erhalten, in welchem Sie die Fortsetzung meiner Reisebeschreibung verlangen; welches mir sehr schmeichelhaft ist: denn es (cela) beweist, daſs Ihnen meine Erzählungen nicht miſsfallen. Ihrem Befehl gemäſs, will ich also die Stadt skiziren, worinn ich mich gegenwärtig befinde.

Venedig, mit dem Beynamen die Reiche, ist * die Hauptstadt der Republik dieses Namens, und eine der schönsten, gröſsten und volkreichsten Städte von Europa. Sie ist auf zwey und siebenzig Inseln erbauet, so (†), daſs die ganze Stadt auf dem Wasser zu schwimmen scheint, und man meynt, ihre Thürme und Gebäude stiegen aus dem Meere empor. Die Kanäle, von welchen einige ziemlich breit sind, durchkreuzen die Inseln. Um sich geschwind an irgend einen Ort der Stadt zu begeben, bedienet man sich der Gondeln, welches eine Art kleiner Schiffe sind, die ein trauriges Ansehen haben, indem sie schwarz angestrichen und bedeckt sind; sonst aber sehr bequem und reinlich sind.

Vene-

* Sollte heiſsen war; denn gegenwärtig gehöret sie, nebst dem gröſsten ihres Gebiets, dem deutschen Kaiser.

Venedig, Venise, Venezia.
So eben erhalten haben, venir de recevoir, aver appunto ricevuto.
Das Schreiben, la lettre, la lettera.
Vom 4ten dieses, du 4. de ce mois, dè 4. del corrente.
Verlangen, souhaiter, desiderare.
Welches mir sehr schmeichelhaft ist, ce dont je suis bien flatté, ciò che mi lusinga molto.
Beweisen, prouver, provare.
Die Erzählung, la rélation, *it.* le récit, il racconto.
Miſsfallen, déplaire, dispiacere.
Ihrem Befehl gemäſs, suivant Vos ordres, secondo i di lei ordini.
Skiziren, faire l'esquisse, esquisser, sbozzare.
Worinn ich mich gegenwärtig befinde, où je suis actuellement, ove mi trovo presentemente.
Volkreich, peuplé, popolata.
Erbauet seyn, être bâti, esser fabricato.
Auf, sur, sopra.
Eine Insel, una ile, un isola.
(†) So, de sorte, di maniera.
Schwimmen, flotter, nuotare.
Das Wasser, les eaux, *f.* l'acqua.
Und man meynt, ihre Thürme und Gebäude stiegen aus dem Meer empor, & l'on croiroit que ses tours & ses édifices sortent de la mer, e si crederebbe che i di lei campanilli, ed i suoi edifizi sortissero dal mare.
Der Kanal, le canal, il canale.
Einige, quelque uns, qualcheduni.
Ziemlich breit, assez large, molto larghi.
Durchkreuzen, traverser, attraversare.
Sich begeben, se rendre, rendersi, portarsi.
Geschwind, promptement, prestamente.
An irgend einen Ort der Stadt, à quelque endroit de la ville que ce soit, a qual luogo che si voglia della città.
Sich bedienen, se servir, servirsi.
Eine Gondel, une gondole, una gondola.
Eine Art, une espèce, una spezie.
Ein Schiff, un bateau, una nave.
Die ein trauriges Ansehen haben, d'une apparence lugubre, d'une apparenza lugubre.
Indem sie schwarz angestrichen und bedeckt sind, étant peintes & couvertes en noir, essendo tinte e coperte di nero.
Sonst aber, d'ailleurs, per altro.
Bequem, commode, comodo.
Reinlich, propre, proprio.

Fortsetzung.

Es sind ohngefähr fünf hundert Brücken über die Kanäle, meistens sehr leicht gebauet, von weiſsem Marmor und ohne Brustlehnen. Die Brücke (de)

(de) Riasto, die mitten über den grofsen neunzig Schuh breiten Kanal geht, ist die merkwürdigste: sie hat hat nur einen Bogen, ist sieben und dreyfsig Schritte breit, und mit zwey Reihen Krambuden besetzt, welche drey Strafsen formiren. Man hat an beyden Enden sechs und fünfzig Stufen angebracht, die man, um hinauf zu gelangen, ersteigen mufs. Die berühmte Brücke hat zwey hundert und fünfzig tausend Dukaten gekostet.

Eine Brücke, un pont, un ponte.
Meistens, la plûpart, la più parte.
Sehr leicht gebauet, construits avec beaucoup de légerté, costruito leggiermente.
Von weifsem Marmor, en marbre blanc, di marmo bianco.
Ohne Brustlehnen, sans parapets, senza parrapetto.
Die mitten über den grofsen 90 Schuh breiten Kanal geht, placé au milieu du grand canal qui a 90 pieds de large, che passa mezzo il canale che ha 90 piedi di larghezza.
Merkwürdig, remarquable, rimarchevole.
Nur einen Bogen haben, n'avoir qu'une seule arche, non aver che un sol arco.
Der Schritt, le pas, il passo.
Und ist mit zwey Reihen Krambuden besetzt, & il est couvert de deux rangs de boutiques, egli è coperta di due file di botteghe.
Anbringen, pratiquer, vi si ha posto.
An beyden Enden, aux deux extrêmités, alle due estremità.
Eine Stufe, une marche, un gradino, scalino.
Die man, um hinauf zu gelangen, ersteigen mufs, qu'il faut monter pour y parvenir, che bisogna montare per arrivarvi.
Berühmt, fameux, famosa.
Kosten, coûter, costare.
Ein Dukat, un ducat, un ducato.

Fortsetzung.

Venedig hat drey französische Meilen im Umfange, und erhält zwey hundert tausend Einwohner, ein und siebenzig Kirchen, achtzig Klöster und drey und zwanzig Spitäler. Alle Häuser sind da (y) von Stein, unter welchen sich viele marmorne Paläste befinden. Da es dieser Stadt an Quellwasser fehlet, so hat jedes Haus eine Zisterne,

ne, um das Regenwasser aufzufangen, welches man reiniget, indem man es durch Sand filtrirt.

Der Sankt Markusplatz allhier ist einer der schönsten Plätze in Europa; man sieht da (y) unter andern die Markuskirche, die für die vornehmste in Venedig gehalten wird: Sie ist von aussen und innen mit köstlichem Marmor bekleidet. Der Schatz dieser Kirche enthält unermässliche Reichthümer. Das Evangelium St. Marci, das er eigenhändig geschrieben, ist mit Perlen und Edelsteinen gezieret, und wird als eine sehr heilige Reliquie betrachtet.

Im Umfange, de tour, di circuito.
Enthalten, contenir, contenere.
Der Stein, la pierre, la pietra.
Ein marmorner Palast, un palais de marbre, un palazzo di marmo.
Da es dieser Stadt an Quellwasser fehlet, cette ville manquant d'eau de source, sicome in questa città vi è mancanza d'acqua di fonte.
Eine Zisterne (ein Wasserfang), une citerne, una cisterna.
Auffangen, recevoir, raccogliere, ramassare.
Das Regenwasser, l'eau de pluie, *f.* dell' acqua piovana.
Reinigen, purifier. purificare.
Filtriren, (durchseigen) filtrer, filtrare.
Durch Sand, à travers le sable, a traverso la sabbia.
Der St. Markusplatz, la place de St Marc, la piazza di St. Marco.
Unter andern, entre autres, frà altre.
Die Markuskirche, l'église de St. Marc, la chiesa di St. Marco.
Gehalten werden, passer, être reputé, passare, reputare.
Die vornehmste, la première, la prima.
Bekleidet seyn mit, &c. être revêtu de, &c., esser rivessitto di.
Köstlich, kostbar, précieux, prezioso.
Von aussen und innen, en dehors & en dedans, al di fuoêi, ed al di dentro.
Der Schatz, le trésor, il tesoro.
Unermässliche Reichthümer, des richesses immenses, delle richezze immense.
Das Evangelium, l'évangile, l'Evangelio.
Das er eigenhändig geschrieben, écrit de sa propre main, scritto di proprio pugno.
Mit Perlen und Edelsteinen gezieret seyn, être enrichi de perles & de pierres précieutes, esser ornato di perle, e di pietre preziose.
Betrachtet werden, être regardé, esser riguardato.
Eine Reliquie, (Heiligthum), une reliquie, una reliquia.

Fort-

Fortsetzung.

Unter den hiesigen Spitälern befinden sich zwey, welche verdienen bemerkt zu werden, nämlich das Findelhaus, worinn (où) sich bey sechs tausend Kinder befinden, und das Hospital di Pietà, in welchem über tausend junge Mädchen sind, die darinn (y) allerley artige Frauenzimmerarbeit und Musik erlernen. *

Unter, parmi, frà.
Befinden sich zwey, il y en a deux, vi si ritrovano due.
Verdienen, mériter, meritare.
Bemerkt zu werden, être remarqué, esser osservati.
Nämlich, savoir, cio è.
Das Findelhaus, l'hôpital des enfans trouvés, l'ospitale degli orfanelli.
Und das Hospital di Pietà, & celui de la Piété, e quello della pietà.
In welchem sind, qui renferme, nel quale vi sono.
Ueber tausend, plus de mille, più di mille.
Ein junges Mädchen, une jeune fille, una giovine.
Erlernen, apprendre, imparare.
Allerley artige Frauenzimmerarbeit, toutes sortes de jolis ouvrages des femmes, ogni sorta di bei lavori di donna.
Die Musik, la musique, la musica.

Fortsetzung.

Ehe ich diesen Brief schliefse, will ich Ihnen noch sagen, wie ich im Ganzen die Italiener gefunden habe. Im Ganzen, sage ich, zeichnen sie sich besonders durch ihre Rachsucht von andern Nazionen aus. Sie beleidigen so leicht Niemanden; sind aber im höchsten Grad bey der geringsten Beleidigung empfindlich. Indessen besitzen sie auch Tugenden, deren Glanz viele Schriftsteller verdunkeln wollen. Ihr Betragen ist höflich und verbindlich: Sie lieben die Mäfsigkeit, und verabscheuen die Trunkenheit. Man mufs viele

* Die ehemalige Republik Venedig, gehört gegenwärtig dem römischen Kaiser.

le Mühe anwenden, um ihre Freundschaft zu erwerben; allein, wann man sie auch erlangt hat, ist sie von einem unschätzbaren Werth.

Schliefsen, finir, finire.
Sich auszeichnen, se distinguer, distinguersi.
Die Rachsucht, la vengeance, la vendetta.
Beleidigen, offenser, offedere.
Niemanden, ne-personne, nissuno.
Empfindlich, sensible, sensibile.
Im höchsten Grad, au dernier degré, al sommo grado.
Bey der geringsten Beleidigung, au moindre affront, al minimo affronto.
Besitzen, avoir, possedere.
Die Tugend, la vertu, la virtù.
Deren Glanz viele Schriftsteller verdunkeln wollen, dont plusieurs auteurs veulent ternir l'éclat, di cui diversi autori vogliono oscurire lo splendore.

Das Betragen, les manières, *f*, le maniere, contegno.
Höflich, honnête, civile.
Verbindlich, obligeant, obligante.
Die Mäfsigkeit, la sobriété, la sobrietà.
Sie verabscheuen die Trunkenheit, ils ont l'ivrognerie en horreur, essi abborriscono l'ubbriachezza.
Man mufs anwenden, il faut employer, bisogna darsi.
Viele Mühe, bien de la peine, molto pena.
Erwerben, gagner, aquistare.
Erlangen, trouver, gagner, ottenere.
Von einem unschätzbaren Werth, d'un prix inéstimable, d'un prezzo inestimabile.

64.

Theuerste Freundin!

Es sind kaum einige Tage, dafs ich Sie verlassen habe, und vierzig Meilen trennen uns schon; eine sehr weite Strecke für unsere Füfse; allein, für unsere Seelen nur ein Sprung. Die meinige ist in diesem Augenblicke bey ihnen, und wenn die Ihrige wüfste, wo ich jetzt bin, so würde sie, — ich es überzeugt — sich in diesem nämlichen Augenblicke bey mir befinden. Wie werden wir einst so glücklich seyn, wann wir, von unsern irdischen Körpern entlediget, mit der Geschwindigkeit der Lichtstrahlen den grenzenlosen Raum

Raum des unermäſslichen Weltalls durchstreifen können! —

Es sind kaum einige Tage, il n'y a que quelques jours, non sono che qualche giorni.
Verlassen, quitter, abbandonare.
Trennen, séparer, separare.
Eine sehr weite Strecke, une distance bien longue, una gran distanza.
Allein, für unsere Seelen nur ein Sprung, mais pour nos ames ce n'est qu'un saut, mà per i nostri animi egli non è che un salto.
Der Augenblick, le moment, l'instant, *m.* l'istance.
Ich bin es überzeugt, j'en suis persuadé, ne sono persvaso.
Bey mir, après de moi, presso di me.
Wie werden wir einst so glücklich seyn, que nous serons heureux un jour, quanto saremo noi felici un giorno.
Entlediget seyn, être délivré, esser deliberati.
Die Geschwindigkeit, la vitesse, la prestezza.
Ein Lichtstrahl, un rayon de lumière, un raggio di luce.
Durchstreifen können, pouvoir parcourir, poter percorrere.
Das unermeſsliche Weltall, l'univers immense, l'imenso universo.

Fortsetzung.

Die Freundschaft, theuerste Freundinn! ist ohne Zweifel das schönste Geschenk, das uns der Himmel hat machen können. Die Entfernung giebt diesem Gefükl neue Stärke: So wie ein Kranker den Werth der Gesundheit besser erkennet, als ein gesunder Mensch, so weiſs man auch nicht, wie sehr man sich liebt, als bis eine schmerzhafte Trennung, zwey genau vereinigte Herzen von einander entfernet.

Ohne Zweifel, sans doute, senza dubbio.
Das Geschenk, le don, il regalo.
Die Entfernung, l'absence, *f.* l'assenza.
Neue Stärke geben, ajouter de nouvelles forces, dar nuove force.
Das Gefühl, die Empfindung, le sentiment, il risentimento.
So wie ein Kranker, ainsi qu'un malade, come un amalato.
Der Werth, le prix, il prezzo.
Ein gesunder Mensch, un homme bien portant, un uomo robusto.

Wie sehr man, combien l'on, quanto si.
Sich lieben, s'aimer, amarsi.
Als bis eine schmerzhafte Trennung, que lorsqu'une séparation cruelle, che quando una senarazione, crudele.

Zwey genau vereinigte Herzen von einander entfernen, éloigner deux cœurs étroitement unis, slontanare separare due cuori strettamente uniti.

Fortsetzung.

Die reizende Aussicht, die ich in dem Zimmer, wo ich seit gestern logirt habe, hat bey mir diese Empfindungen hervorgebracht. Ich sehe so eben die Sonne aufgehen. Welch ein majestätischer Anblick! Der Himmel ist klar, er hat nur einige kleine Silberwölkchen, die den uns Sterblichen unbekannten Raum durchstreifen. Alles kündiget zur Fortsetzung meiner Reise den herrlichsten Tag an. Welche reizende Gegenden liegen da vor meinen Augen verbreitet! Der mit bläulichten Bergen begrenzte Horizont verliert und vermischt sich mit dem Himmel; ein grosser schöner Fluſs durchschlängelt die mit Hügeln, Weilern und Waldungen bedeckte Ebene, die das Aug entzückt; denn jemehr man sie betrachtet, jemehr Schönheiten entdeckt man darauf. Alles dieses ist nur eine schlechte Kopie von einem bewunderungswürdigen Original.

Ach, wären sie doch auch hier! Welche Reize würde alsdann erst diese göttliche Aussicht für mich haben! Sie würden mich auf viele bezaubernden Gegenstände aufmerksam machen, die mir entschlüpfen; und ich würde das Meisterstück der ganzen Natur mit meinen Armen umschlingen, und mit Begeisterung ausrufen können: Ach, wie ist Gottes Welt so schön! —

Die reizende Aussicht, la charmante vue, la veduta sorprendente.

Hat bey mir hervorgebracht, m'a fait naitre, m'ha eccitato.

Welch

Welch ein majestätischer Anblick! quel spectacle majesteux! qual spettacolo maestoso!
Klar, pur, serein, sereno.
Er hat nur, il n'y a que, non vi sono che.
Einige kleine Silberwölkchen, quelques petits nuages argentés, qualche piccole nuvole di color d'argento.
Durchstreifen, parcourir, percorrere.
Den uns Sterblichen unbekannten Raum, l'espace inconnu à nous autres mortels, incognito a noi mortali.
Ankündigen, annoncer, annunziare.
Der herrlichste Tag, la plus magnifique journée, la più bella giornata.
Zur Fortsetzung, pour la continuazion, alla continuazione.
Eine reizende Gegend, une charmante contrée, una contrada dilettevole.
Liegen da vor meinen Augen verbreitet, sont exposées à ma vue, ritrovansi ai miei occhi.
Begrenzt, borné, ornato.
Bläulicht, bleuâtre, azzuro, che tira al turchino.
Sich verlieren, se perdre, perdersi.
Sich vermischen, se confondre, mischiarsi.
Durchschlängeln, serpenter, serpeggiare.
Die Ebene, la plaine, la pianura.
Ein Weiler (kleines Dorf), un hameau, un villaggietto.
Eine Wiese, une prairie, una pratteria.
Die Waldungen, les forêts, le foreste.
Entzücken, charmer, incantare.
Eine schlechte Kopie, une mauvaise copie. una cattivissima copia.
Ein bewunderungswürdiges Original, un original admirable, un originale stupendo.
Ach! wären Sie doch hier, ah! que n'êtes-vous ici, ah! se lei fosse quì.
Sie werden mich noch auf viele bezaubernde Gegenstände aufmerksam machen, Vous m'y feriez appercevoir bien des charmes, ella m'incanterebbe ancora di molti altri oggetti.
Entschlüpfen, échapper, scappare.
Das Meisterstück, le chef d'œuvre, dè capi d'opera.
Die Natur, la nature, la natura.
Die Begeisterung, l'enthusiasme, *m.* l'entusiasmo.

65.

Mademoisell!

Sie haben sehr vortheilhaft in einem Brief an Ihre Freundin von meinem Karakter geurtheilet: ich würde mich sehr glücklich schätzen, wenn

wenn ich diese Ehre verdiente. Aber nein, aufrichtig gesprochen, ich verdiene sie nicht; und dennoch wünsche ich, daſs Sie diese Aufrichtigkeit bewegen möchte, Ihren Ausspruch nicht wieder zurück zu nehmen; so sehr gefalle ich mir bey Ihrem Lobe. Dieses ist eine Eitelkeit, über die ich bey jedem andern spotten würde, und mir vergebe ich sie gerne, weil Sie mich dazu verleitet haben, und weil ich weiſs, daſs ich bey dem Lobspruch von hundert andern Frauenzimmern sehr gleichgültig geblieben seyn würde. — Mit der edeln Empfindung, deren man nur fähig ist, wann man von Ihnen gelobt worden, danke ich Ihnen für die gütige Meynung, welche Sie von mir hegen, und wünsche sehnlichst, die Freundschaft recht (bien) zu verdienen, mit der Sie würdigen zu beehren

Ihren &c.

Urtheilen, juger, giudicare.
Sehr vortheilhaft, fort avantageusement, assai vantaggiosamente.
Der Karakter, le caractère, il carrattere.
In einem Brief an Ihre Freundin, dans une lettre que Vous avez écrite à Votre Amie, in una lettera che lei ha scritto alla sua amica.
Sich glücklich schätzen, s'estimer heureux, stimarsi felice.
Aufrichtig, sincérement, sinceramente.
Sprechen, parler, parlare.
Und dennoch, & toute-fois. e però.
Die Aufrichtigkeit, la sincérité, la franchise, la sincerità.
Einen bewegen seinen Anspruch nicht zurück zu nehmen, porter quelqu'un à ne pas revoquer son jugemens, indurre qualcheduno a non riprender la sua sentenza.
So sehr gefalle ich mir bey Ihrem Lobe, tant je me complais dans Vos louanges, tanto mi piace la di lei lode.
Die Eitelkeit, la vanité, la vanità.
Ueber die, dont, di cui.
Spotten, es moquer, burlarsi.
Bey jedem andern, chez tout autre, presso ogni altro.
Gerne vergeben, pardonner aisément, perdonare facilmenti.
Weil sie mich dazu verleitet haben, parceque c'est Vous qui me l'avez fait naitre, poiche ella ne è la caggione che mi ha indotto a ciò.
Und weil ichs weiſs, daſs ich bey dem Lobspruch von hundert andern Frauenzimmern sehr gleichgültig geblieben sezn würde, & que je sais que

que j'aurois été fort indifférent aux éloges de cent autres personnes de Votre sexe, e perche io sò che sarei stato molto indifferente agli eloggi di cento altre persone del lei sesso.

Mit der edeln Empfindung, deren man nur fähig ist, wann man von Ihnen gelobt werden, c'est avec cette noblesse de sentiment, dont on n'est capable que quand on a été loué de Vous, que &c. con quel nobil. sentimento di cui non si è capace che quando si è stato lodato da lei.

Für etwas danken, rendre grace de quelque chose, ringraziare dj qualche cosa.

Eine gütige Meynung, une bonne opinion, una buona opinione.

Hegen, avoir, avere.

Sehnlichst, passionnement, passionamente.

Mit der, dont, di cui.

Würdigen, daigner, degnare.

Beehren, honorer, onorare.

66.

Madam!

Ich bin so eben in Berlin angekommen, und ich entreisse mich den Umarmungen meiner Freunde, wie auch meinen dringendsten Geschäften, um Ihnen zu schreiben. Nehmen Sie gefälligst nochmals mit meinen Dank an für alle Höflichkeiten und Güte, womit Sie mich während meines Aufenthalts bey Ihnen überhäuft haben. Ich werde alles Mögliche thun, um mich Ihrer schätzbaren Freundschaft recht (bien) würdig zu machen, und Ihnen bey allen Gelegenheiten beweisen, wie sehr ich bin &c.

So eben angekommen seyn, venir d'arriver, esser appunto arrivato.

Berlin, Berlin, Berlino.

Sich entreifsen, se dérober, derobbarsi, sottrarsi.

Die Umarmungen. les embrassements, *m.* gli abbracciamenti.

Die dringendsten Geschäfte, les affaires les plus importantes, gli affari è più importanti.

Nehmen Sie gefälligst nochmals meinen Dank an, agréez, s'il Vout plait, mes remercimens réitérés, aggradisca se le piace i miei reiterati ringraziamenti.

Die Höflichkeit. la politesse, la civiltà.

Ueberhäufen, combler, colmare.

Wäh-

Während meines Aufenthalts, pendant mon sejour, durante il mio soggiorno.
Alles Mögliche thun, faire tout son possible, far il suo possibile.
Sich würdig machen, se rendre digne, rendersi degno.
Schätzbar, précieux, preggiabile.
Beweisen, prouver, provare, dimostrare.
Bey allen Gelegenheiten, en toutes les occasions, in tutte le occasioni.

67.

— —

Ihrem Befehl gemäſs, habe ich die Ehre, Ihnen durch diese Zeilen zu melden, daſs ich glücklich zu Haus angekommen bin, ob gleich die Reise nicht allzu glücklich war, indem unser Wagen nur dreymal unter Wegs umfiel; allein, doch ohne uns zu beschädigen.

In meinem Leben sind mir die Tage nicht so angenehm verstrichen, wie diejenigen, die ich in Ihrer werthen Gesellschaft zubrachte, In der Hoffnung, noch mehr dergleichen (en) mit Ihnen zuzubringen, verbleibe ich mit der vollkommensten Ergebenheit &c.

Ihrem Befehl gemäſs, conformement à Vos ordres, conforme ai di lei ordini.
Melden, faire savoir, dire, &c. far sapere.
Durch, par, con, col.
Die Zeile, la ligne, la riga.
Zu Haus, chez moi, a casa.
Ob gleich, quoique, benche.
Die Reise. le voyage, il viaggio.
Nicht allzuglücklich war, ne fut pas des plus heureux, non fosse troppo felice.
Indem, vûque, stanteche.
Der Wagen, la voiture, la carrozza.
Nur, ne-que, solo che.
Umfallen, verser, &c. rovesciare.
Doch, pourtant, però.
Beschädigen, faire du mal, danneggiare.
In meinem Leben sind mir die Tage nicht so angenehm verstrichen, jamais de ma vie je n'ai passé des jours aussi agréablement, giammai in vitta mia non passai giorni si aggradevoli.
Zubringen, passer, passare.
Dergleichen, de parcils, simili.
Verbleiben, être, restare.

Mit

Mit der vollkommensten Ergebenheit, avec l'attachement le plus parfait, col più perfetto attaccamento.

68.

Mademoisell!

Wir wollen uns nicht mehr über den Winter beklagen, denn er hat auch seine Reize; zum Beyspiel anjetzo, wo Stadt und Felder mit zarten Flocken bedeckt sind, deren blendendes Weiſs durch den heitersten blauen Himmel erhöhet wird. Es muſs sich also herrlich im Schlitten fahren, und besonders in Ihrer allerliebsten Gesellschaft. Dürfte ich mich wohl erkühnen Sie zu bitten, mit mir an einer so seltenen Belustigung, wie diese ist, Theil zu nehmen? — Ich bitte Sie, dieses Vergnügen nicht

Ihrem

aufrichtigsten
Freund und Diener
N. N.

Sich über etwas beklagen, se plaindre de quelque chose, dolersi di qualchecosa.
Der Winter, l'hiver, *m.* l'inverno.
Die Reize, les charmes, *m.* gli allettamenti.
Zum Beyspiel, par exemple, per esempio.
Stadt und Felder, la ville & la la campagne, la città, e la campagna.
Mit etwas bedeckt seyn, être couvert de quelque chose, esser coperto di qualche cosa.
Zart, tendre, tenero.
Ein Flocken, un flocon, il fiocco.
Das blendende Weiſs, la blancheur éblouissante, la bianchezza abbagliante.
Erhöhet werden, être relevé, esser rilevato.
Durch den heitersten blauen Himmel, par l'azur d'un ciel le plus serein, dall' azurro dell' aria la più serena.
Es muſs sich also herrlich im Schlitten fahren, la promenade en traîneau doit donc avoir bien des charmes, perciò la slittata deve esser dilettevolissima.
Besonders, principalement, principalmente.
Dürfte ich mich wohl erkühnen,

nen, Sie zu bitten, oserois-je bien Vous prier, ardirei io pregarla.
Theil, Antheil nehmen, prendre part, prender parte.
Die Belustigung, le divertissement, il divertimento.
Selten, rare, raro.
Ich bitte sehr, de grace, di grazia.
Versagen, refuser, ricusare.
Das Vergnügen, la satisfaction, il piacere.
Aufrichtig, sincère, sincera.

69.

Antwort.

Mein Herr!

Wie könnte man eine so verbindliche Einladung, wie die Ihrige, abschlagen? Nachdem Sie die Annehmlichkeiten des Winters erhoben, fordern Sie mich auf, die Vergnügungen dieser Jahreszeit mit Ihnen zu theilen. Dieses schmeichelt sehr meinem Geschmack, und Sie machen mir dadurch so viel Lust zum Schlittenfahren, daſs ich mit wahrer Freude die Gelegenheit ergreife, die Sie mir darzu angeboten haben. Sie können aus dieser nachgiebigen Gewährung Ihrer Bitte urtheilen, daſs ich eben so gefällig bin, als Sie höflich und galant sind.

Sophia L.

Wie, comment, come.
Abschlagen, refuser, ricusare.
Eine so verbindliche Einladung, une invitation aussi obligeante, un invito si obligante.
Nachdem Sie erhoben, après avcir exalté, doppo d'aver esaltato.
Die Annehmlichkeiten, les agrémens, *m.* i divertimenti.
Auffordern, einladen, inviter, invitare.
Theilen, partager, prender parte.
Die Vergnügungen dieser Jahrszeit, les plaisirs que cette saison nous offre, i divertimenti che questa staggione ci offre.
Dieses schmeichelt sehr, c'est bien flatter, ciò alletta molto.
Der Geschmack, le goût, il gusto.
Sie machen mir so viel Lust zum Schlittenfahren, Vous me donnez tant d'envie d'aller en traineau, ella mi fa venir tanta voglia d'andar in slitta.

Die

Die Gelegenheit ergreifen (benutzen), profiter de l'occasion, profitar dell' occasione.
Anbieten, &c. présenter, presentare.
Urtheilen, juger, giudicare.
Aus dieser nachgiebigen Gewährung ihrer Bitte, par la facilité avec laquelle je me prête à Votre demande, per la facilità colla quale io mi presto alla lei dimanda.
Eben so gefällig, aussi complaisant, si compiacente.
Höflich, poli, civile.
Galant, galant, galante.

70.

Mein Herr!

Ich erwarte Sie am Sonnabend den ganzen Tag, weil Sie mir am Freytag sagten, Sie wollten mich den andern Morgen besuchen, und — Sie besuchten mich nicht. Gestern sündigte ich wider die Regeln des Wohlstands, indem ich die verbindlichste Einladung zu einem Besuch abschlug, um das Vergnügen zu haben Sie zu sehen, wann Sie bey uns zusprechen würden; und — Sie sprachen nicht zu. Diesen Abend gieng ich nicht in's Schauspiel, weil ich fest glaubte, Sie um sieben Uhr bey mir zu sehen; allein, es hat schon acht geschlagen, und — Sie sind noch nicht da. All' dieses würde mich ausserordentlich verdriessen, wenn ich heute zum Verdriesslichseyn aufgelegt wäre.

Klarissa.

Erwarten, attendre, aspettare.
Am Sonnabend, samedi, sabbato.
Den ganzen Tag, depuis le matin jusqu'au soir, tutto 'l giorno.
Sie wollten mich besuchen, que Vous viendriez me voir, che lei verrebbe a visitarmi.
Der andere Morgen, der andere Tag, le lendemain, il giorno seguente.
Und — Sie besuchten mich nicht, & cependant — Vous ne vintes pas, e frattanto ella non venne.
Sündigen, pêcher, peccare.
Der Wohlstand, la bienséance, la convenienza.
Der Besuch, la visite, la visita.
Wann Sie bey uns zusprechen würden, quand Vous passeriez chez nous, passano quì da noi.

Das Schauspiel, le spectacle, lo spettacolo.
Weil ich fest glaubte, croyant fermement, credendo fermamente.
Um sieben Uhr, à sept heures, a sette ore.
Schlagen, sonner, sonare.
Acht, huit heures, le otto.
All dieses, tout cela, tutto ciò.
Verdriessen, fâcher, dispiacere.
Wenn ich heute zum Verdriesslichseyn aufgelegt wäre, si j'étois d'humeur aujourd'hui à me fâcher, se io fossi disposto oggi al mal umore.

71.

Geliebteste Freundin!

Ich werde Frankfurt in wenig Tagen verlassen; allein, vor meiner Abreise werde ich noch die Ehre haben Sie zu besuchen, um von Ihnen Abschied zu nehmen. und Sie um Ihre fernere Freundschaft zu bitten. Die meinige wird immer unveränderlich seyn. Ich schmeichle mir, Sie werden mich recht oft mit Ihren Zuschriften beehren; denn ich weiss, Sie schreiben gerne an Ihre Freundinnen. Wenn Sie dieselben (les) nach der Zärtlichkeit und der Achtung, die sie für Sie hegen, beurtheilen, so haben Sie keine dieses Namens würdiger, als

Ihre

getreue N.

Verlassen, quitter, abbandonare.
Vor meiner Abreise, avant mon départ, prima della mia partenza.
Besuchen, aller voir, &c. visitare.
Abschied nehmen, dire adieu, prender congedo.
Und Sie um Ihre fernere Freundschaft bitten, & Vous demander la continuation de Votre amitié, e pregarla della continuazione della lei amicizia.
Die meinige wird seyn, pour la mienne elle sera, la mia sarà.
Unveränderlich, invariable, invariabile.
Mit etwas beehren, honorer de quelque chose, onorare di qualchecosa.
Die Zuschrift, Nachricht, Neuigkeit, la nouvelle, la nuova.

Wissen,

Wissen, savoir, sapere.
Gerne schreiben, aimer à écrire, scriver volontieri.
Beurtheilen, juger, giudicare.
Nach der Zärtlichkeit und der Achtung, sur la tendresse & l'estime, a seconda della tenerezza e la stima.
Hegen, avoir, nudrire.
So haben Sie keine, Vous n'en avez aucune, lei non ne ha alcuna.
Getreu, fidelle, fedele.

72.

— —

Ich weiſs Ihnen für dieſsmal nichts zu schreiben, als daſs ich Ihnen nichts zu schreiben habe: denn, daſs ich Sie liebe, daſs ich Sie hoch schäze, dieſs habe ich Ihnen sehr oft geschrieben.

Leben Sie wohl, theuerster Freund! und kommen Sie recht gesund aus dem Bade wieder. Die Freude, mit der ich dieſs vernehmen werde, wird viel zu meiner Genesung beytragen. — Grüſsen Sie Ihre liebe Jungfer Schwester viel hundertmal von mir &c.

Als daſs, si non que, fuorchè.
Hoch schätzen, estimer, stimare.
Dieſs, ce que, ciò che.
Recht gesund aus dem Bade wieder kommen, revenir des eaux en parfaite santé, ritornarsene sano dai bagni.
Beytragen, contribuer, contribuire.
Die Genesung, la guérison, la guarigione.
Grüſsen Sie Ihre Jungfer Schwester viel hundertmal von mir, mille amitiés à Mademoiselle Votre Sœur, faccia i miei complimenti alla di lei Signora Sorella.

73.

Liebe Jungfer Baase!

Ich habe Ihr doppeltes Geschenk erhalten. Es herrscht in Ihrer Art zu sticken, eben der gute Ge-

Geschmack, der in Ihren Briefen und Gesprächen herrscht; und ich würde ungerecht handeln, wenn ich diesen Lobspruch länger verschweigen wollte. Sie haben mich mit Ihrer Geschicklickeit beschenkt; und was ist billiger, als dafs ich Sie wieder mit der meinigen beschenke. Für zwey Stickereyen von Ihren Händen, schicke ich Ihnen zwey Landschaften, die ich gezeichnet habe: Die eine stellt die Gegend vor, allwo ich mich gegenwärtig befinde, und die andere diejenige, wo ich oft wünschte zu seyn, und besonders in dem Haus, in welchem der Rauch aufsteigt. — —

Liebe Jungfer Baase! Mademoiselle ma très-chère Cousine! Carissima Signora Cugina!

Erhalten, recevoir, ricevere.

Ein doppeltes Geschenk, un double présent, un doppio regalo.

Herrschen, régner. regnare.

Die Art zu sticken, la manière de broder, la maniera di ricamare.

Eben der gute Geschmack, le même goût exquis, il medesimo gusto squisito.

Die Gespräche, les entretiens, *m.* i discorsi.

Ungerecht handeln, commettre une injustice, usar ingiustizia.

Verschweigen, taire, tacere.

Der Lobspruch, les éloges, *m.* l'eloggio.

Einen mit seiner Geschicklichkeit beschenken, faire présent à quelqu'un de ses productions, regalare qualcheduno col suo ingegno, abilita.

Was ist billiger, als dafs ich Sie wieder mit der meinigen beschenke, qu'y a-t-il de plus juste qu'à mon tour je Vous fasse présent des miennes, cosa non vi è di più giusto, che io non la regali del mio.

Die Stickerey, la proderie, il ricamo.

Die Landschaft, le baysage, il paese.

Zeichnen, dessiner, dissegnare.

Vorstellen, représenter, rapresentare.

Die Gegend, la contrée, la contrada.

Gegenwärtig, actuellement, attualmente.

Wünschen, sonhaiter, desiderare.

Besonders, principalement, principalmente.

Aus welchem, d'où, ove.

Der Rauch, la fumée, il fumo.

Aufsteigen, s'élever, salire, elevarsi.

74.

Madam!

Ich will hiermit Ihren letztern Brief nicht so wohl beantworten, sondern Ihnen nur sagen, daſs ich ihn erhalten habe. Ich setzte gerne hinzu, daſs ich ihn mit dem gröſsten Vergnügen gelesen hätte, wenn ich dieses ohne Eitelkeit von einem Briefe sagen dürfte; der allzusehr mit meinem Lobe angefüllt ist. Doch, was soll ich's läugnen? So bescheiden ich auch bin, oder es zu seyn wünsche, so muſs ich dennoch gestehen, daſs ich mich von Niemanden lieber gelobt sehe, als von Ihnen. —

Soll ich Ihnen dann nicht zum neuen Jahr gratuliren? Beynahe möchte ich Ihnen das alles hersetzen, was ich Ihnen wünsche, und was Sie verdienen; aber nein, Sie haben mich ja (†) nicht beleidiget, warum sollte ich Sie mit einem langen Wunsche bestrafen. Leben Sie mit Ihrem Herrn Liebsten glücklich und zufrieden. Ich empfinde es, daſs mir dieser Wunsch von Herzen geht, und daſs mich schon der bloſse Gedanke von Ihrem künftigen Glück entzückt.

Ich will hiermit Ihren letztern Brief nicht so wohl beantworten, ce n'est pas pour faire réponse à Votre denière lettre que je Vous écris ces lignes, egli non è già per rispondere alla lei ultima lettera che le scrivo le presenti righe.

Sondern Ihnen nur sagen, mais seulement pour Vous dire, mà solamente per dirle.

Gerne hinzusetzen, ajouter volontièrement, vi aggiungerei.

Mit dem gröſsten Vergnügen, avec un sensible plaisir, col più vivo piacere.

Wenn ich dieses ohne Eitelkeit sagen dürfte, si ce n'étoit pas trop décéler ma vanité de dire cela, se io lo potessi dire senza gloriarmi.

Mit etwas angefüllt seyn, esser riempito di qalchecosa.

Allzusehr, trop, troppo.

Das Lob, les éloges, *m.* l'eloggio.

Doch, cependant, fratanto.

Was soll ich's läugnen? pourquoi

quoi m'en defendre? perche mai devo io negarlo?

So bescheiden ich auch bin, quelque modeste que je sois, per prudente ch'io sia.

So muſs ich dennoch gestehen, je suis obligé de convenir, devo però confessare.

Daſs ich mich von Niemanden lieber gelobt sehe, als von Ihnen, qu'il n'y a point de louanges qui me flattent plus que celles que je reçois de Vous, che preferisco la di lei lode a qualunque siasi altro.

Soll ich Ihnen dann nicht gratuliren? quoi, ne Vous féliciterai-je pas? Non la devo io congratulare?

Zum neuen Jahr, sur le renouvellement de l'année, al nuovo anno.

Beynahe möchte ich Ihnen das alles hersetzen, was &c. je serois presque tenté à détailler tout ce que — sarei quasi tentato di dettagliarli tutto quello che. —

Verdienen, mériter, meritare.

(†) Ja, wird hier nicht übersetzt.

Beleidigen, offenser, offendere.

Einen mit etwas bestrafen, punir quelqu'un par quelque chose, punire qualcheduno di qualchecosa.

Ein langer Wunsch, des souhaits fastidieux, un desio, augurio fastidioso.

Leben Sie mit Ihrem Herrn Liebsten glücklich und zufrieden, soyez heureux & contens Vous & Mr. Votre Epoux, lei viva felice assieme al di lei Signor marito.

Von Herzen gehen, partir du cœur, provenire dal cuore.

Der bloſse Gedanke, la simple idée, il puro pensiere.

Das künftige Glück, la fortune future, la futura fortuna.

Entzücken, ravenir de joie, rapire, incantare.

75.

Mademoisell!

Sie haben mir die Ehre erzeigt, an mich zu schreiben, und ich bin über diese Höflichkeit mehr als einmal roth geworden. Man kann die Nachläſsigkeit nicht weiter treiben, als ich sie getrieben habe. Zwey Jahre verstreichen zu lassen, ohne einer Person zu schreiben, die man hoch schätzt, das ist ein unbegreiflicher Fehler; und gleichwohl habe ich ihn begangen, und ich würde einen noch gröſsern begehen, wenn ich unverschämt genug wäre, den ersten zu entschuldigen. Sie haben mir in Ihrem Briefe nicht den gering-

geringsten Vorwurf gemacht, und das hat mich am meisten geschmerzt. Lassen Sie es bey dieser Strafe bewenden, und seyn Sie versichert, daſs ich nie aufhören werde zu seyn.

Ihr

aufrichtiger Freund &c.

Erzeigen, dimostrare.
An mich zu schreiben, de m'écrire, di scrivermi.
Ich bin über diese Höflichkeit roth geworden, cette politesse ma fait rougir, sono arrossito di questa civiltà.
Die Nachläſsigkeit weiter treiben, pousser plus loin la négligence, spingere più ottre la negligenza.
Zwey Jahre verstreichen lassen, laisser passer deux ans, lasciar trascorrer due anni.
Ohne zu schreiben, sans écrire, senza scrivere.
Eine Person, une personne, una persona.
Hoch schätzen, verehren, révérer, preggiare.
Ein unbegreiflicher Fehler, une faute inconcevable, un errore inconcepibile.
Und gleichwohl, cependant, e pure.
Begehen, commettre, commettere.
Unverschämt, eigensinnig, obstiné, obstinato.
Den ersten zu entschuldigen, de vouloir excuser la première, di voler scusare la prima.
Der geringste Vorwurf, le moindre reproche, il minimo rimprovero.
Am meisten schmerzen, beunruhigen, faire le plus de peine, e ciò m'ha caggionato la più grande pena.
Lassen Sie es bey dieser Strafe bewenden, contentez-Vous de cette punition, si contenti di questo castigo.
Nie, ne-jamais, giammai.
Aufhören, cesser, cessare.

76.

Wie ich mich befinde? — Ob ich bin viel zu ergrimmt, als daſs ich Ihnen darauf antworten könnte. Unmöglich kann Ihnen viel daran liegen, ob ich krank oder gesund bin; Sie würden mich sonst schon lange darum gefragt haben. — Ich bemerkte so eben, daſs es mir ganz unmöglich ist, mit Ihnen zu schmollen; denn ich liebe Sie zu sehr, als daſs ich dieſs (le) thun könnte; und wen[n] ich bedenke, daſs ich in Zeit von acht Tagen

Tagen einen Brief von Ihnen bekommen werde, so möchte ich Sie vor Freuden umarmen! — Ich befinde mich sehr wohl, und bin vergnügt und glücklich; und noch vielmehr würde ich es seyn, wenn ich Ihnen sagen könnte, daſs ich bis zum Erstaunen bin

Ihr &c.

Sich befinden, se porter, portarsi.

Viel zu ergrimmt seyn, être trop en colère, esser troppo irrittato.

Als daſs ich Ihnen darauf antworten könnte, pour pouvoir Vous répondre là-dessus, per poterle rispondere sopra di ciò.

Unmöglich kann Ihnen viel daran liegen, ob ich krank oder gesund bin, il est impossible que Vous preniez grand intërêt à l'état de ma santé, non puol esser che lei prenda tanta parte allo stato della mia sanità.

Sie würden mich sonst schon lange darum gefragt haben, si cela étoit, Vous me l'auriez demandé il y a déja longtems, se ciò fosse ella mene avrebbe dimandato conto già da lungo tempo.

Bemerken, s'appercevoir, accorgersi.

Ganz, tout à fait, tutt' affatto.

Schmollen, bouder, sparlare.

Können, pouvoir, potere.

Bedenken, considérer, considerare.

In Zeit von acht Tagen, en huit jours d'ici, in tempo d'otto giorni.

So möchte ich Sie vor Freuden tausendmal umarmen, je me trouve si transporte de joie que je Vous embrasserois mille fois si je Vous tenois, io mi trovo si trasportato di gioja che l'abbraccerei mille volte.

Vergnügt, content, contento.

Bis zum Erstaunen seyn, être jusqu'à l'enthusiasme, esser sin all'eccesso.

77.

— —

Sie denken vielleicht, (que) ich werde mit Geduld erwarten, bis Sie Ihr Versprechen an mich zu schreiben erfüllen. Aber Sie sehen wohl, daſs Sie falsch gedacht haben? Ja, ich mahne Sie, ich verlange, daſs Sie mir ohne Aufschub schreiben,

ben. Und wenn ich binnen acht Tagen keine Briefe von Ihnen erhalte, so seyn Sie fest versichert, dafs ich Sie noch einmal mahne, und so (†) von einem Posttage zum andern, bis Sie Ihr Wort halten. Ich habe viel zu thun! höre ich Sie sagen. Das kann wohl seyn; allein, es mindert mein Verlangen nach Ihren Briefen nicht, &c.

Mit Geduld erwarten, attendre avec patience, attendere con pazienza.
Erfüllen, remplir, adempire.
Das Versprechen, la promesse, la promessa.
Falsch denken, mal penser, se tromper, pensar male.
Mahnen, sommer, esortare.
Verlangen, demander, dimandare.
Ohne Aufschub, sans délai, senza dilazione.
Wenn ich binnen acht Tagen keine Briefe von Ihnen erhalte, si d'ici à huit je ne reçois point de Vos lettres, se non ricevo da lei in otto giorni alcuna lettera.
Fest versichert seyn, être bien assuré, esser ben assicurato.
(†) So, ainsi, così.
Von einem Posttag zum andern, d'un ordinaire à l'autre, d'un ordinario all' altro.
Sein Wort halten, tenir sa parole, mantenere la sua parola.
Viel zu thun haben, avoir beaucoup à faire, aver molto da fare.
Das kann wohl seyn, cela se peut bien, ciò può ben esser.
Mindern, diminuer, diminuire.
Mein Verlangen nach Ihren Briefen. le désir que j'ai de recevoir de Vos lettres, il mio desio dietro le di lei lettere.

Fortsetzung.

Ich gehe recht oft betrübt bey Ihrer ehemaligen Wohnung vorbey, und betrachte traurig die Fenster, weil ich Sie nicht mehr da sehe. Wenn ich irgend ein Vergnügen habe, so rührt es mich weniger, weil ich es Ihnen nicht erzählen, und Ihre freudige Miene darüber nicht sehen kann; und wenn ich niedergeschlagen bin, so werde ich es noch mehr, weil ich Ihnen die Ursache nicht sagen kann, warum ich es bin. Ersetzen wir wohl

wohl einige Briefe binnen einem Monat diesen Verlust? Und diese Briefe wollten Sie mir versagen? — Nein, das können Sie nicht! Ihr Herz ist eben so freundschaftlich als das meinige; Sie lieben mich eben so sehr, als ich Sie liebe; wenigstens schmeichle ich es mir. Ich sehe schon, wie wehe es Ihnen thun wird, sich zu entschuldigen. Indessen will ich Ihnen diese kleine Strafe gerne erlassen, wenn Sie mir bald und recht viel schreiben. Von dieser süssen Hoffnung begeistert, umarme ich Sie sehnsuchtsvoll &c.

Vorbey gehen, passer, passare.
Recht betrübt, tout affligé, afflittissimo.
Ihre ehemalige Wohnung, le logis que Vous avez occupé, il di lei primiero alloggio.
Betrachten, regarder, considerare.
Traurig, tristement, malinconicamente.
Irgend ein Vergnügen, quelque contentement, qualche contento.
Weniger rühren, être moins sensible, esser meno sensibile.
Können, pouvoir, potere.
Erzählen, conter, racontare.
Und Ihre freudige Mine darüber nicht sehen, ni lire sur Votre visage la joie que Vous en ressentez, ne vedervi dipinta sul di lei volto la gioja, che lei ne risente.
Niedergeschlagen seyn, avoir des chagrins, esser abbattuto.
Es noch mehr werden, s'y plonger encore plus, immergersi ancor di più.
Die Ursache sagen können, pouvoir dire la cause, poter dire la caggione.
Ersetzen mir wohl einige Briefe binnen einem Monat diesen Verlurst? dans le courant d'un mois quelques lettres peuvent-elles me dedommager de cette perte? alcune lettere che lei mi scriverà durante lo spazio d'un mese mi potranno ben risarcire di questa perdita?
Versagen, réfuser, riccusare.
Freundschaftlich seyn, être fait pour l'amitié, esser amichevole.
Eben so sehr als, autant que, altretanto.
Wenigstens, du moins, almeno.
Wie wehe es Ihnen thun wird, combien il Vous en coutera, quanto le dispiacerà,
Einem eine kleine Strafe erlassen, remettre à quelqu'un une petite punition, punire qualcheduno d'un piccolo castigo.
Wenn Sie mir recht bald und viel schreiben, pourvu que Vous m'écriviez bientôt & une trèslongue lettre, purchè lei mi scriva presto una lettera ben lunga,
Begeistern, animer, animare.

Umarmen, embrasser, abbracciare. | Sehnsuchtsvoll, passionnement, passionatamente.

78.

— —.

— — Ich übersende Ihnen hierbey meine Bemerkungen über die Schweiz, welche Sie in Ihrem letztern Schreiben begehrt haben.

Kein Land in der Welt, ausgenommen Italien, liefert mehr Stof zu einer interessanten Reiseschreibung als die Schweiz, und noch in vieler Betrachtung übertrifft die Schweiz Italien. Sie übertrifft es durch den erhabenen Anblick der hohen Alpengebürge, und durch die schreckliche und majestätische Gröſse der Felsen, deren Stirne mit ewigem Eis gekrönet, und oft mit Wolken verhüllet ist. Die Schweiz übertrifft Italien durch den Anblick der allgemeinen Glückseligkeit, welche die weisen Gesetze der Helvetier bewirkt haben. Sie übertrifft auch Italien durch den Anblick eines Volkes, welches Spuren von dieser alten aufrichtigen Einfalt der Sitten beybehalten hat, die auf dem übrigen Theil der Erde verschwunden sind. Es giebt, glaube ich, kein Volk, welches redlicher und treuherziger ist, als die Schweizer. Wenn das goldene Zeitalter * jemals existirte,

* Die Dichter haben die Zeit in vier Alter eingetheilet, die sie das goldene, silberne, eherne und eiserne Zeitalter genannt haben. Im goldnen Zeitalters, unter Saturns Regierung, herrschte auf Erden Unschuld und Gerechtigkeit. Die Erde brachte damals, ihrer Sage nach, ohne bebauet zu werden, alles hervor, was zum Leben nützlich und nothwendig ist: Ueberall flossen Ströme von Milch und Honig. In dem silbernen Zeitalter waren die Menschen minder glücklich und gerecht; im ehernen wurden sie böse, und im eisernen (worinn wir wirklich leben)

te, so kann man nur in der Schweiz noch Spuren davon finden.

Die Schweiz, la Suisse, la Svizzera.
Kein Land, nul pays, alcun paese.
Die Welt, le monde, il mondo.
Ausgenommen Italien, l'Italie exceptée, eccetto l'Italia.
Liefern, fournir, fornire.
Stof, matière, *f.* materia.
Interessant, intéressant, interessante.
In vieler Betrachtung, à beaucoup d'égards, in molti riguardi.
Uebertrifft die Schweiz Italien, la Suisse l'emporte-t-elle sur l'Italie, la Svizzera supera l'Italia.
Durch, par, a mottivo.
Ein erhabener Anblick, un spectacle sublime, una prospettiva, vista sublime.
Der hohen Alpengebürge, qu'y présentent les haut Alpes, delle alte Alpi.
Eine schreckliche und majestätische Gröſse, une grandeur effrayante & majestneuse, una grandezza terribile, e maestosa.
Der Felsen, de ces rocs, degli scogli.
Deren Stirne, dont le front, la di cui fronte, cima.
Mit ewigem Eis gekrönet, couronnée de glaces éternelles, è coronata di ghiacci perpetui.
Verhüllen, envelopper, cacher, invilupparsi.
Die Wolke, la nue, la nuvola.
Die allgemeine Glückseligkeit, la félicité publique, la felicità publica.
Welche bewirkt haben, opérée, prodotto operato.
Die weisen Gesetze, les sages loix, le saggie leggi.
Ein Helvetier (Schweizer), un Helvetien) Suisse) un Elvetico, Svizzero.
Beybehalten, conserver, conservare.
Spuren, des vestiges, *m.* la vestiggia.
Die alte aufrichtige Einfalt, la simplicité antique, la semplice sincerità.
Die Sitten, les mœurs, *f.* i costumi.
Verschwunden seyn, avoir disparu, esser disparito.
Der übrige Theil, le reste, il resto.
Es giebt, glaube ich, kein Volk, il n'y a, je crois, aucun peuple, non si dà credo alcun popolo.
Welches ist, qui soit, che sia.
Redlich, sincère, intêgre, sincero, leale.
Treuherzig, ouvert, cordial, cordiale.
Das goldene Zeitalter, l'âge d'or, l'età d'oro.

Jemals

leben) wurde ihre Schalkheit und Tücke ganz offenbar. Dieſs alles will sagen, daſs die Menschen von ihrer ersten Unschuld nach und nach ausgeartet, und schlimmer geworden sind.

Jemals existirte, exista jamais, esisteva una volta.
So kann man nur in der Schweiz noch Spuren davon finden, ce n'est que dans la Suisse qu'on quisse en trouver encore des vestiges, non è che nella Svizzera che se ne possa trovare ancor le vestiggia.

Fortsetzung.

Die Gletscher, welches Berge von blofsem Eis sind, deren Anzahl sich auf verschiedene hundert belauft *, stellen einen reizenden Anblick dar, so wie auch der immerwährende Schnee, mit welchem die Gipfel der Alpen mitten in den heifsesten Sommern bedeckt sind. Der Winter ist da, gleich dem Siberischen lang, und der Sommer kömmt sehr spät. Es giebt Districkte, wo von den ersten Tagen des Dezembers, bis gegen den 10ten Jänner, die Sonnenstrahlen gänzlich durch die ungeheuern Berge aufgefangen werden. Im Winter (y) sind die Häuser, wie unter dem Schnee begraben; und an vielen Orten sind sie es gänzlich.

Die Gletscher, les glaciers, le ghiaccerie.
Von blofsem Eis, de glace pure, di puro ghiaccio.
Deren Anzahl, dont le nombre, il di cui numero.
Sich auf verschiedene hundert belaufen, se monter à quelques centaines, ammonta a qualche centinara.
Darstellen, présenter, presentare.
Reizend, piquant, stimolante.
So wie auch der immerwährende Schnee, ainsi que ces neiges permantes, come pure la perpetua neve.
Der Gipfel, la cime, la cima.
Mitten in den heifsesten Sommern, au cœur des étés les plus chauds, mezzo alla metà della più calda estate.
Der Winter ist da, gleich dem Siberischen, lang, l'hiver, semblable à celui de la Sibérie, y est long, l'inverno è simile a quello della Siberia, lungo e la state ben tarda.
Und der Sommer kömmt sehr spät, & l'été bien tardif. e la state ben tarda.
Es giebt Distrikte, il y a des districts, vi sono dei distritti.
Dezember, Décembre, Decembre.

Bis

* Einige Erdbeschreiber geben ihre Zahl auf 428 an.

Bis gegen den 10ten Jänner, jusques vers le 10. de Janvier, sino verso li 10. Gennaro.

Die Sonnenstrahlen, les rayons du soleil, *m.* i raggi del sole.

Gänzlich durch die ungeheuern Berge aufgefangen werden, sont absolument interceptes par l'énormité des montagnes, sono intieramente interrotti per l'enormità delle montagne.

Wie unter dem Schnee begraben, comme ensevilles sous les neiges, come se fossero sepolti sotto la neve.

An vielen Orten, en bien des endroits, in moltissimi luoghi.

Sind sie es gänzlich, elles le sont intièrement, elléno lo sono intieramente.

Fortsetzung.

Ob schon die Schweiz, in Vergleichung mit andern Ländern, ziemlich klein ist *, und ihr (son) Boden wenig hervorbringt, so ist sie doch sehr bevölkert: Sie hat hundert und zwey Städte, eine grosse Menge Dörfer, und ohngefähr zwey Millionen Einwohner. Die Felder liefern nur das, was man ihnen mit Gewalt abzwingt. Wann die Pflugschar die Furchen eröffnet hat, müssen sie mit der Karst nachbearbeitet werden. Die Eggen sind, wegen des klebrigten Bodens, so schwer, dass ich sie gemeiniglich mit sechs Ochsen bespannt gesehen habe. In Frankreich spannt man nur ein Pferd daran. Diese Aecker, die sich meistens auf dem Abhange der Berge befinden, sind so kalt und feucht, dass sie kurz nach der Erndte wieder ihre natürliche Beschaffenheit annehmen, indem sie sich in grosse Wiesen verwandeln. Man ist überhaupt sehr zufrieden. wenn das der Erde anvertraute Getraide den Saamen fünffältig wieder giebt. Die Schweiz liefert nicht den zehnten Theil des zur Konsumzion der Einwohner nöthigen Korns.

In

* Wie klein sie gegen andere Länder ist, kann man am besten auf der Karte von Europa sehen.

In Vergleichung, au regard de, in comparazione di.
Ziemlich klein, assez petite, f. molto piccole.
Der Boden, le sol, il suolo.
Hervorbringen, produire, produrre.
Bevölkert, peuplé, popolato,
Die Felder, Aecker, les terres, f. le terre, campagne.
Liefern nur das, was man ihnen mit Gewalt abzwingt, ne donnent que ce qu'on leur extorque, non producono che quello, che a forza di gran lavoro loro si cava.
Die Pflugschar, la charue, l'aratro.
Eröffnen, ouvrir, aprire.
Die Furche, le fillon, il solco.
Müssen sie mit der Karst nachbearbeitet werden, elles doivent être retravailiées à là pioche, devono esser di nuovo lavorate coll' erpice.
Die Egge, la herse, l'erpice.
Wegen des klebrigten Bodens, à cause de la ténacité du sol, a mottivo del terreno argilloso.
Schwer, lourd, pesante.
Gemeiniglich, communement, comunemente.
Mit sechs Ochsen bespannt, attelées de six bœufs, tirrati da sei bovi.
In Frankreich spannt man nur ein Pferd daran, en France, on y attele un seul cheval, in Francia vi si attacca un sol Cavallo.
Der Abhang, le penchant, il pendio di.
So kalt und feucht, si froides & si humides, si freddo, ed umido.
Dafs sie kurz nach der Erndte wieder ihre natürliche Beschaffenheit annehmen, que, peu après la récolte, elles reprennent leur état naturel, che pocco doppo la raccolta, riprendono il loro primiero stato.
Verwandeln, convertir, convertire.
In grofse Wiesen, en prairies, in praterie.
Man ist überhaupt sehr zufrieden, en général, on est fort content, generalmente si è molto contento.
Wann das der Erde anvertraute Getraide, lorsque le bled confié à la terre, se 'l grano seminato.
Den Saamen fünffältig wieder geben, rendre cinq fois la semence, rende cinque volte, tanto quanto si ha seminato.
Liefern, fournir, fornire, rendere.
Der zehnte Theil, la dixième partie, la decima parte.
Des zur Konsumzion der Einwohner nöthigen Korns, du grain nécessaire á la comsommation de ses habitans, del grano sufficiente alla consunzione degli abitanti.

Fortsetzung.

Der gröfste Reichthum der Schweiz befindet sich in ihren Bergen, und in ihren Viehweiden und Fabriken; und dieser Reichthum ist auch

 wirk-

wirklich beträchtlich. In den Bergen findet man Silber, Kupfer und andere Metallen; Marmorsteine, Alabaster und andere Kristallen; in dem Sande einiger Flüsse, als im Rhein, in der Aar, in der Reuſs, findet man Körner von gediegenem Golde. Die Alpen ernähren eine groſse Anzahl Hornvieh von einer auſserordentlichen Gröſse. Man findet da (y) Ochsen, die zwey tausend Pfund wiegen; man hat sogar neulich einen von drey tausend geschlachtet. Milch, Butter und Käse ist die gewöhnliche Nahrung der Bergbewohner.

Der Reichthum, la richesse, la ricchezza.
Sich befinden, être, &c. ritrovarsi.
Die Viehweide, le pâturage, il pascolo.
Die Fabrike, la fabrique, la fabrica.
Wirklich, en effet, in effetto.
Beträchtlich, considérable, considerevole.
Das Silber, l'argent, *m.* l'argento.
Das Kupfer, le cuivre, il rame.
Das Metall, le métal, il mettallo.
Ein Marmorstein, un marbre, una pietra di marmo.
Der Alabaster, l'albâtre, *m.* l'alabastro.
Der Kristal, le cristal, il cristallo.
Der Sand, le sable, la sabbia.
Ein Fluſs, une rivière, un fiume.
Als im Rhein, comme dans le Rhin, come nel Reno.
Die Aar, l'Aar, l'Aar.
Die Reuſs, la Reuſs, la Reuſs.
Ein Korn, un grain, un grano.
Gediegenes Gold, de l'or massif, dell'oro massivo.
Ernähren, nourrir, nudrire.
Das Hornvieh, les bêtes à cornes, il bestiame bovino.
Eine auſserordentliche Gröſse, une grandeur extraprdinaire, una grandezza estraordinaria.
Wiegen, peser, pesare.
Ein Pfund, une livre, una lipra.
Sogar, même, anzi, persino,
Schlachten, tuer, uccidere.
Die Milch, le lait. il latte.
Die Butter, le beurre, il butiro.
Der Käs, le fromage, il formaggio.
Die gewöhnliche Nährung, la nourriture ordinaire, il nudrimento ordinario.
Ein Bergbewohner, un habitant des montagnes, un montagnaro.

Fort-

Fortsetzung.

Man findet in der Schweiz Bären, Gemsen, Steinböcke, Hirsche, Rehe, wilde Schweine, Hasen, Murmelthiere, Stachelschweine, Adler, Geyer, Falken, Rebhühner, Schnepfen, und fast alle andere in Europa bekannte Thiere. Der Hase häret sich da (y) im Winter, und wird ganz weiſs, so, (†) daſs es sehr schwer ist, ihn auf dem Schnee zu bemerken. Die Murmelthiere sind im Herbst so fett, daſs man zwanzigpfündige unter ihnen ſindet. Man macht alsdann Jagd auf sie, (on) bereitet sie zu, wie Spannferkel, und (on) iſst sie. Wann sich die Kälte nahet, verkriechen sie sich in die Erde, und fünf bis sechs kommen zusammen in ein Loch, dessen Eingang sie mit Heu und Moos wohl verstopfen, nachdem sie sich vorher eine gute Streu gemacht haben. Da schlafen sie bis zu Anfang des Mays. Je stärker die Kälte ist, desto fester ist ihr Schlaf, und alsdann kann man sie nehmen, und wegtragen, ohne daſs sie erwachen. Wann man sie aufwecken will, muſs man sie nahe an's Feuer halten, oder in warmes Wasser tauchen. Im Herbst sind sie, wie schon gemeldet, sehr fett, im Frühjahr aber mager.

Finden, trouver, trovare.
Ein Bär, un ours, un orso.
Eine Gemse, un chamois, un camoccio.
Ein Steinbock, un bouquetin, un ariete.
Ein Hirsch, un cerf, un cervo.
Ein Reh, un chévrenill, un capriolo.
Ein wildes Schwein, un sanglier, un cinghiale.
Ein Hase, un lièvre, una lepre.
Ein Murmelthier, une marmotte, una marmotta.
Ein Stachelschwein, un porcépic, un Istrice.
Ein Adler, un aigle, un acquila.
Ein Geyer, un vautour, un avoltojo.
Ein Falke, un faucon, un falcone.
Ein Rebhuhn, une perdrix, una pernice.
Ein Fasan. un faisan, un faggiano.
Eine Schnepfe, une bécasse, una beccaccia.
Alle andere in Europa bekannte Thiere, tous les autres animaux

maux connus en Europe, tutte le altre bestie cognite in Europa.
Sich hären, mausen, muer, cangiar il pelo.
Weiſs werden, devenir blanc, divenir bianco.
(†) So, tellement, talmente.
Sehr schwer, très-difficile, molto difficile.
Bemerken, appercevoir, scorgere.
Auf dem Schnee, sur les neiges, sulla neve.
Fett, gras, grasso.
Im Herbst, en automne, nell' autunno.
Unter, parmi, frà.
Zwanzigpfündige, qui pesent vingt livres, di venti lipre.
Macht man sodann Jagd auf sie, on les chasse alors. si fa la caccia a loro.
Zubereiten, apprêter, preparare.
Ein Spannferkel, un cochon de lait, un porco di latte.
Wann sich die Kälte nahet, quand les froids approchent. quando il freddo s'avicina.
Sich in die Erde verkriechen, se terrer, sottorrerarsi.
Und fünf bis sechs kommen zusammen in ein Loch, & se rassemblent cinq à six dans le même trou, si radunano cinque a sei nel medesimo bucco.
Dessen, wovon, dont, di cui.
Verstopfen, boucher, otturare.
Mit, avec, con.
Das Heu, le foin, del fieno.
Das Moos, la mousse, il muschio.
Vorher, auparavant, prima.
Die Streu, la litière, lo sternume.
Da, là, là.
Schlafen, dormir, dormire.
Bis zum Anfang, jusqu'au commencement, sin al principio.
May, Mai, Maggio.
Je stärker die Kälte ist, plus le froid est vif, quanto più il freddo è sensibile.
Desto fester ist ihr Schlaf, plus leur sommeil est profond, tanto più profondo è il loro sono.
Nehmen, prendre, prendere.
Wegtragen, emporter, portar via.
Ohne daſs sie erwachen, sans les réveiller, senza svegliarsi.
Aufwecken, éveiller, réveiller, svegliare.
Halten, tenir, tenere.
Nahe an's Feuer, proche du seu, vicino al fuoco.
Tauchen, tremper, immergere.
Warmes Wasser de l'eau chaude, acqua calda.
Wie schon gemeldet, comme j'ai déja dit, come già si è detto.
Im Frühjahr, au printems, alla primavera.
Mager, maigre, magro.

Fortsetzung.

Der Alpenadler, den man in der Schweiz Lämmergeyer nennet, ist einer der schrecklichsten Raubvögel, und von einer auſserordentlichen

chen Gröfse und Stärke. Seine ausgebreiteten Flügel sind vierzehn bis fünfzehn Schuh breit, das heifst, von einer Flügelspitze bis zur andern. Er führet beständig Krieg mit den Gemsen; Hasen, Murmelthieren und Raben. Zu Zeiten raubt er Lämmer; junge Ziegen, und Kinder. Sieht er auf einem steilen Felsen irgend ein Thier, das zu stark ist, um es bekämpfen zu können, so fliegt er an diesem Thier so nahe vorbey, dafs es in Abgrund stürzt, allwo er alsdann die Früchte seiner Geschicklichkeit einerndtet. Vor einigen Jahren fiel ein solcher Lämmergeyer über ein dreyjähriges Kind, und wollte es mit sich fort nehmen. Der Vater, mit einem Stock bewaffnet, lief auf das Geschrey seines Kindes hinzu. Er schlug sich mit dem Räuber herum, und nach einem kurzen Gefechte, erhielt der Bergbewohner den Sieg über seinen Feind, welcher todt auf dem Platz liegen blieb.

Der Alpenadler, l'aigle des Alpes, l'aquila alpiva.
Der Lämmergeyer, le vautour des agneaux, l'avoltojo d'agnelli.
Schrecklich, terrible, orribile.
Ein Raubvogel, un oiseau de proie, un uccello di rapina.
Die Stärke, la force. la forza.
Aufserordentlich, extraordinaire, estraordinaria.
Die ausgebreiteten Flügel, les ailes déployées, le ale dispiegate.
Sind 14 bis 15 Schuh breit, ont 14 jusqu'à 15 pieds d'envergure, sono larghe 14 a 15 piedi.
Das heifst, c'est-à-dire, val a dire.
Von einer Flügelspitze bis zur andern, du bout d'une aile à l'autre, dall' estremità d'una ala all' altra.

Mit Jemanden beständig Krieg führen, faire une guerre continuelle à quelqu'un, far la guerra continuamente a qualcheduno.
Ein Rabe, un corbeau, un corvo.
Zu Zeiten, quelquefois, qualchevolta.
Rauben, enlever, rubare, rapire.
Eine junge Ziege, un chèvreau, capretto.
Auf einem steilen Felsen, sur un roc escarpé, sopra d'uno scoglio erto.
Irgend ein Thier, quelque animal, qualche animale.
Das zu stark ist, trop fort, troppo forte.
Bekämpfen, combattre, combattere, vincere.
So fliegt er an diesem Thiere vorbey, il dirige son vol à côté

côté de cet animal, egli vola presso di questa bestia.

In den Abgrund stürzen, faire tomber dans le précipice, far precipitare.

Allwo er alsdann einerndtet, où il va recueillir, ove poi egli và a raccoglier.

Die Frucht, le fruit, il frutto.

Die Geschicklichkeit, la dextérité, la destrezza.

Vor einigen Jahren, il y a quelques années, qualche anni fà.

Ueber einen herfallen, fondre sur quelqu'un, assalire qualcheduno.

Ein dreyjähriges Kind, un enfant âgé de trois ans, un fanciullo di trè anni.

Mit sich fortnehmen, emporter, portar via.

Mit einem Stock bewaffnet, armé d'un bâton, fornito d'un bastone.

Auf das Geschrey hinzulaufen, accourir aux cris, accorrere alle grida.

Er schlug sich mit dem Räuber herum, il en vint aux prises avec le ravisseur, egli si batte coll' assasino.

Nach einem kurzen Gefechte, après un combat de peu de durée, doppo il combatto di pochi momenti.

Der Bergbewohner, le montagnard, il montagnaro.

Den Sieg erhalten, remporter la victoire, riportare la vittoria.

Fortsetzung.

Die Schweiz wird gegen Norden von dem Rhein begränzt, welcher sie von Schwaben trennet; gegen Süden grenzt sie an Italien, gegen Morgen an Deutschland, und gegen Norden an Frankreich. Ihre Länge beträgt ohngefähr fünf und dreyſsig deutsche Meilen, und ihre Breite fünf und zwanzig. Ziehen sie jetzt eine idealische Linie von dem Orte, wo der Rhein sich in den (au) Kostnizer See ergieſst, bis nach Vevai an in Genfer See: der ganze Theil der Schweiz gegen Südost von dieser Linie, ist mit den hohen Alpen belastet. Da bedrohten beständig die Schneelauvinen *, und ungeheure Felsenmassen das Leben und die Wohnungen der Thalbewohner. Dieser ganze Theil ist von einer groſsen Anzahl

* Dieſs sind ungeheure Schneeklumpen, die zu Zeiten von den Bergen herunter rollen, und oft Dörfer und Menschen begraben.

zahl auf einander gehäufter Berge aufgethürmet, deren (dont) Gipfel von so sonderen als verschiedenen Gestalten sind. Da sieht man nichts als Felsen, Eis- und Schneeberge. Mitten im Sommer findet man da verschiedene Meilen Eisseen. Die höchsten Gipfel sind so erhaben, daſs man sie länger als eine halbe Stunde nach Sonnenuntergang noch von (par) der Sonne erleuchtet sieht. Gegen Ende des Monats Juny ist da kein Zwischenraum zwischen der Abend- und Morgendämmerung. Die Gipfel sind zwey tausend vier hundert Klafter höher als das Meer *; einige erblickt man in einer Entfernung von vierzig deutschen Meilen.

Begrenzt werden, être borné, esser ornato.
Gegen Norden, au Nord, al Nord.
Von dem Rhein, par le Rhin, dal Reno.
Trennen, séparer, separare.
Schwaben, la Suabe, la Svevia.
Gegen Süden, au midi, a mezzo dì.
An Italien, par l'Italie, dall' Italia.
Gegen Morgen, à l'orient, a levante.
An Deutschland, par l'Allemagne, dalla Germania.
Gegen Abend, à l'occident, all' occidente.
An Frankreich, par la France, dalla Francia.
Ihre Länge beträgt ohngefähr, son étendue est d'environ, la sua lunghezza è d'incirca.
Die Breite, la largeur, la larghezza.
Ziehen, tirer, tirare.
Eine idealische Linie, une ligne idéale, uua linea ideale.
Der Ort, l'endroit, *m.* il luogo.
Sich ergieſsen, verser, sboccarsi.
Der Kostnizer See, le lac de Constance, il lago di costanza.
Der Genfer See, le lac de Genève, il lago di Ginevra.
Der ganze Theil, toute la partie, tutte la parte.
Gegen Südost, au sud est, verso sera.
Belastet seyn, être chargé, esser carico.
Die Schneelauvinen, les avalanges, *f.* le lavine.
Ungeheure Felsenmassen, des masses de rocher inormes, delle masse di scogli imensi.
Bedrohen, menacer, minacciare.

Bestän-

* Der Sankt Gothard, Krispalt, Furka, Grimsel, Lukmaner, und der Montblanc, &c. sind die höchsten Spitzen in Europa.

Beständig, continuellement, continuamente.
Die Wohnung, l'habitation, *f.* l'abitazione.
Ein Thalbewohner, un habitant des vallées, un abitante delle valatte.
Aufgethürmet seyn, être hérissé, esser amuchiato.
Auf einander aufgehäufte Berge, des montagnes entassées les unes sur les autres, delle montagne l'una sopra l'altra.
Der Gipfel, le sommet, la cime, la cima.
Die Gestalt, la forme, la forma.
So sonderbar als verschieden, aussi bizarre que varié, si bizzarra, che diversa.
Eis- und Schneeberge, des montagnes de glaces & de neiges, delle montagne di ghiaci, e di nevi.
Mitten im Sommer, an milieu de l'été, alla metà dell' estate.
Ein Eissee, un lac de glaces, un lago di ghiaci.
Erhaben, élevé, elevato.
Länger als eine halbe Stunde, plus d'une demi-heure, per più d'una mezz'ora.
Nach Sonnenuntergang, après le coucher du soleil, doppo il tramontar del sole.
Erleuchten, éclairer, schiarire.
Gegen das Ende, vers la fin, verso la fine.
Ist da kein Zwischenraum, il n'y a point d'intervalle, non vi è punto d'intervallo.
Zwischen der Abend- und Morgendämmerung, entre le crepuscule du soir & celui du matin, frà il crepusculo della sera e l'aurora della mattina.
Eine Klafter, une toise, una pertica.
Einige erblickt man, quelques uns s'apperçoivent, si scorgono alcuni.
In einer Entfernung von — Meilen, de — lieues de distance, ad una distanza di.

Fortsetzung.

Auf den Alpen sind die Donnerschläge — die durch die Felsen und den Wiederhall verstärkt werden — erschrecklich. Oft sieht der Alpenbewohner das Ungewitter unter seinen Füssen sich formiren, höret den Donner unter sich rauschen, und betrachtet, ohne Gefahr, den klaren Himmel. Das Gewölk, welches ihm den Anblick der Erde entzieht, liegt verbreitet vor seinen Augen wie ein unermäſsliches Meer, auf welchem (où) die Gipfel der Berge, die sich darüber erheben, eben so viele Inseln bilden. Der Reiz dieser perspektivischen Aussicht wird vergröſsert, wann sich eine Oeffnung in den Wolken macht, durch welche

che das Auge hinunter in Abgrund bis auf die Erde dringt. Welch ein auffallender Anblick für einen Fremden, wann er da die ungeheuren Berge, die auf den Wolken ruhen, betrachtet! — Fast bey jedem Schritte findet man Wasserfälle, die, wegen der Höhe, von der sie herabstürzen, sich aus dem Himmel selbst zu ergieſsen scheinen.

Auf den Alpen, dans les Alpes, sù le Alpi.
Sind die Donnerschläge — die durch die Felsen und den Wiederhall verstärkt werden — erschrecklich, les coups de tonnerre, fortifiés par les rochers & les échos, sont affreux, i colpi del tuono accompagnati dal ribombo delle montagne gli echi sono terribili.
Der Alpenbewohner, l'habitant des Alpes, il montagnaro.
Das Ungewitter, l'orage, *m.* il temporale.
Sich formiren, bilden, se former, formarsi.
Unter seinen Füssen, sous ses pieds, sotto i suoi piedi.
Hören, entendre, sentire. udire.
Unter sich rauschen, gronder au-dessous de lui, a scrollare sotto di sè.
Betrachten, contempler, contemplare.
Ohne Gefahr, sans danger, senza pericolo.
Der klare Himmel, la sérénité du ciel, il cielo sereno.
Das Gewölk, les nuages, *m.* le nuvole.
Entziehen, dérober, derobare.
Der Anblick, la vue, la vista.
Liegt verbreitet vor seinen Augen, dêveloppent à ses yeux, è svilupato ai suoi occhi.
Ein unermäſsliches Meer, une mer immense, un mare imenso.
Welche sich darüber erheben, qui s'élevent au-dessus, che si elevano al di sopra.
Eben so viele Inseln, autant d'iles, altretante isole.
Der Reiz, le charme, lo stimolo.
Eine perspektivische Aussicht, une perspective, una vista prospettiva.
Wird vergröſsert, augmente, s'aumenta.
Wann sich eine Oeffnung in den Wolken macht, lorsqu'il vient à se faire une ouverture dans les nues, lorchè si forma un apertura nella nuvole.
Durch welche das Aug hinunter, bis auf die Erde dringet, à travers laquelle l'œil plonge jusqu'à la terre, per la quale l'occhio penetra sino alla terra.
Welch ein auffallender Anblick, quel frappant spectacle, qual rilevante spettacolo.
Ein Fremder, un étranger, un forastiere.
Ein ungeheurer Berg, une énorme montagne, una montagna orribile.
Die auf den Wolken ruhen, assises sur les nues, che siedono sopra le nuvole.
Bey jedem Schritte, à chaque pas, a ciasche passo.

Finden

Finden, antreffen, rencontrer, rincontrare.
Ein Wasserfall, une cascade, una cascata.
Wegen der Höhe, von der sie herabstürzen, à cause de l'élévation d'où elles tombent, sembrano cascare dal cielo stesso.
Sich aus dem Himmel selbst zu ergieſsen scheinen, elles semblent verser du ciel même, elleno sembrano cadere dal cielo stesso.

Fortsetzung.

Es ist oft sehr gefährlich die Alpen zu bereisen; denn die Schneelauvinen begraben zuweilen Menschen und Thiere, ja oft ganze Dörfer. Die meisten Wege sind nicht fahrbar, und manche für Pferde unersteiglich. Bey der Reise über die Alpen, füllen die Führer der Lastthiere die Schellen der Maulesel oder Pferde mit Heu, und enthalten sich des Redens, damit nicht die Bewegung der Luft die Schneeklumpen erschüttere, die nur den leichtesten Druck erwarten, um sich abzusondern. Einige Führer schieſsen, ehe sie sich in die Thäler begeben, eine Pistole los, um die Festigkeit der Schneemassen zu probiren, und den Fall derer zu befördern, die dem Einsturz nahe seyn könnten. Aus dieser nämlichen Ursache, hängen die Glocken an einigen Orten nur etliche Schuh hoch über der Erde, damit der Schall, welcher zwischen den Häusern zurückgehalten und gedämpft wird, in der Ferne nicht zu einigen Lauvinen Anlaſs gebe. An manchen Orten hat man deſswegen gar keine Glocken.

Gefährlich, dangereux, périlleux, pericoloso.
Die Alpen bereisen, traverser les Alpes, attraversare le Alpi.
Begraben, ensevelir, sepellire.
Menschen und Thiere, les hommes & les animaux, uomini, e bestie.
Ja oft, souvent même, anzi sovente.
Ein ganzes Dorf, un village entier, un villaggio intiero.
Die meisten Wege, la plûpart des routes, la maggior parte delle strade.
Sind nicht fahrbar, ne sont pas praticables aux voitures, non sono carreggiabili.

Und manche für Pferde unersteiglich, & quelques unes sont inaccessibles aux chevaux, e diverse troppo erte per i cavalli.

Bey der Reise über die Alpen, dans les passages des Alpes, al pássaggio delle Alpi,

Ein Führer, un conducteur, un conduttore.

Ein Lastthier, une bête de somme, una bestia da soma.

Mit Heu anfüllen, remplir de foin, riempire di fieno.

Eine Schelle, une sonnette, un sonaglio,

Ein Maulesel, Maulthier, un mulet, un mulo.

Sich des Redens enthalten, s'abstenir de parler, astennersi di parlare.

Damit nicht die Bewegung der Luft die Schneeklumpen erschüttere, de peur que les vibrations de l'air ne donnent une commotion à des masses, de neiges, per paura d'eccitare il moto all'aria dando conciò occasione d'attirare le masse di nevi a se.

Nur erwarten, n'attendre que, non attendre che.

Der leichteste Druck, l'impression la plus légére, la minima impressione.

Sich absondern, se détacher, distaccarsi.

Ehe se sich in die Thäler begeben, avant de s'y engager, avanti d'entrare nelle valli.

Eine Pistole losschieſsen, tirer un coup de pistolet, sbarrare una pistolla.

Probiren, essayer, provare.

Die Festigkeit, la stabilité, la stabilità.

Einen Fall befördern, déterminer une chute, e promuovere un rilascio.

Dem Einsturz nahe seyn könnten, qui seroient au moment de se précipiter, che sono imminenti a precipitarsi.

Aus dieser nämlichen Ursache, pour la même raison, per la medesima ragione.

Hängen die Glocken an einigen Orten nur einige Schuh hoch über der Erde, en quelques endroits les cloches ne sont suspendues qu'à quelques pieds de terre, in qualche luoghi le campane non sono appese che qualche piedi d'altezza.

Damit, enfin que, affin che.

Der Schall, le son, il ribombo.

Welcher zwischen den Häusern zurückgehalten und gedämpft wird, contenu & étouffé entre les maisons, che vien soffocato frà le case.

In der Ferne nicht zu einigen Lauvinen Anlaſs gebe, n'aille pas occasioner au loin quelques lavanges, non dia occasione di lontano a qualche lavine.

Fortsetzung.

Wann man unvermuthet von (par) einer Lauvine von altem Schnee überfallen wird, so ist man ohne alle Hoffnung verlohren, dafern man nicht so-

sogleich Hülfe erlangt; wann aber die Lauvine von frisch gefallenem Schnee ist, so haben bald die Hände und der warme Hauch einen ziemlich grofsen Raum ausgehöhlet, um frey athmen zu können. Es hat Leute gegeben, die sich erst nach Verlauf von drey Tagen aus diesem Grabe heraus gearbeitet haben. Wann man eine Lauvine fallen sieht, mufs man geschwind das Gesicht wegwenden, weil man sonst vom Wind und Schnee ersticken würde.

Unvermuthet überfallen werden, être surpris, esser sospreso inavedutamente.
Von altem Schnee, d'anciennes neiges, da nevi vecchie.
Ohne alle Hoffnung verlohren seyn, être perdu sans ressource, esser perso senza veruna speranza.
Dafern man nicht sogleich Hülfe erlangt, à moins qu'on ne soit secouru bien promptement, quando che non si sia assistito subito.
Frisch gefallener Schnee, des neiges récentes, neve recentemente caduta.
Der warme Hauch, la chaleur de la respiration, il fiato caldo.
Aushöhlen. excaver, scavare.
Ein ziemlich grofser Raum, un assez grand espace, un grande spazio.
Um frey athmen zu können, pour avoir la respiration libre, per aver la respirazione libera.
Es hat Leute gegeben, il y a eu des gens, vi sono state delle persone.
Die sich erst nach Verlauf von drey Tagen aus diesem Grabe heraus gearbeitet haben, qui ne sont parvenus qu'au bout de trois jours à se tirer de ce tombeau, che non si sono liberate che doppo trè giorni da questa caverna.
Man mufs, il faut, bisogna.
Geschwind, promptement, prestamente.
Wegwenden, détourner, distornare.
Weil man sonst vom Wind und Schnee ersticken würde, parceque le vent & la neige pourroient suffoquer, perche altrimenti si soffocherebbe dal vento e dalla neve.

Fortsetzung.

Im Jahre 1759 begrub eine Lauvine, die, wie man sagt, vier hundert Schuh lang, und zwey und neunzig Schuh breit war, das Dorf Bergemoletto. Es befanden sich sieben und dreyfsig Tage lang in einem Stall zwey Weibspersonen und ein Kind,

welche

welche während dieser Zeit von der Milch der beyden sich da befindlichen Ziegen lebten, die ihre Nahrung von dem Futter zogen, das noch in dem Stalle übrig war. Der durch die Wärme der Hände in Wasser verwandelte Schnee, diente zum Getränke. Der kleine Knabe wurde krank, und starb nach Verlauf von zwölf Tagen. Da die Ziegen das Futter aufgezehret hatten, und keine Nahrung mehr bekamen, gaben sie keine Milch mehr. Diese unglücklichen Personen empfahlen sich alsdann dem lieben Gott, und erwarteten gelassen den Tod. Auf einmal glaubten sie die Stimme eines Menschen gehört zu haben. Anfangs freuten sie sich auf eine baldige Rettung; allein, ihre Freude verwandelt sich in Traurigkeit, indem sie glaubten, die Stimme käme von der Seele eines umgekommenen Verwandten; und nun müſsten sie gewiſslich auch bald sterben. Plötzlich sahen sie einen Lichtstrahl in ihrem finstern Stalle, und ein Mann stieg durch eine gemachte Oeffnung hinein. Dieſs war der Bruder der einen Frau; und auſsen stund ihr Mann und Vater. Wie groſs war die Freude der Unglücklichen! — Die Mutter stieg zuerst aus dem Loch hinaus; allein, von dem Schnee und hellen Tageslicht geblendet, wurde sie sogleich blind, und blieb es auch bis an ihren Tod. Der Tochter verband man die Augen, und lieſs sie nur nach und nach das Tageslicht sehen; welche Vorsicht ihr das Gesicht erhielte.

Begraben, ensevelir, sepellire.
Vier hundert Schuh lang, quatre cents pieds de long, quattro cento piedi di lunghezza.
Breit, de large, di larghezza.
Sieben und dreyſsig Tage lang, durant trente sept jours, per lo spazio di trenta sette giorni.
Ein Stall, une étable, una stalla.
Eine Weibsperson, Frau, une femme, una Donna.
Während dieser Zeit, pendant cet espace, durante questo fràtempo.
Leben, vivre, vivere,
Die Milch, le lait, il latte.
Der beyden sich da befindlichen Ziegen, de deux chèvres qui s'y trouvoient, di due capre che vi si trovavano.

Ziehen,

Ziehen, tirer, tirare.
Die Nahrung, la subsistance, la sostanza, l'alimento.
Das Futter, le fourrage, il foraggio.
Uebrig seyn, rester, sopravanzare.
Der durch die Wärme der Hände in Wasser verwandelte Schnee, la neige, convertie en eau par la chaleur des mains, convertita in aqua pel calor delle mani.
Zum Getränke dienen, servir de boisson, servir di bevanda.
Krank werden, tomber malade, cascar ammalato.
Nach Verlauf von zwölf Tagen, au bout de douze jours, in capo di dodici giorni.
Aufzehren, manger, mangiare, consumare.
Nahrung bekommen, recevoir de la nourriture, aver alimento.
Sich empfehlen, se recommander, raccomandarsi.
Der liebe Gott, le bon Dieu, il buon Iddio.
Erwarten, attendre, aspettare.
Gelassen, tranquillement, rassegnatamente.
Die Stimme, la voix, la voce.
Anfangs, d'abord, da prima.
Sich freuen, se réjouir, consolarsi.
Auf eine baldige Rettung, d'être bientôt sauvées, d'esser ben tosto salvato.
Sich verwandeln, se changer, cangiarsi.
Die Traurigkeit, la tristesse, la tristezza.

Ein Verwandter, un parent, un parente.
Umkommen. périr, perire.
Müssen, falloir, dovere.
Gewifslich, certainement, certamente.
Plötzlich, subitement, subitamente.
Ein Lichtstrahl, un rayon de lumière, un raggio di lume.
Finster, ténébreux, obscur, oscuro.
Hineinsteigen, entrer, entrare.
Durch eine gemachte Oeffnung, par une ouverture qu'il avoit faite, per una appertura ch'egli aveva fatto.
Diefs war, c'étoit, ciò era.
Der einen Frau, d'une de ces femmes, d'una di queste donne.
Aufsen, au dehors, al di fuori.
Stehen, etre, essere.
Hinaussteigen, sortir, sortire.
Zuerst, la première, la prima.
Das Loch, l'ouverture, le trou, il bucco.
Von dem Schnee und hellen Tageslicht geblendet, aveuglé par la neige & le grand jour, abbagliatà dalla neve e dal chiaro.
Blind werden, devenir aveugle, devenire cieco.
Sogleich, incontinent, aussi-tôt, sull' istante.
Die Augen verbinden, bander les yeux, bendare gli occhi.
Nach und nach, peu à peu, poco a poco.
Erhalten, conserver, conservare.
Das Gesicht, la vue, la vista.

Fort-

Fortsetzung.

Die Reisenden sind noch einer andern Art von Gefahr ausgesetzt, wann sie im Spatjahr über die mit Schnee und Eis bedeckten Gebürge reisen. Ein eiskalter, durchdringender Nordwind kann sie überfallen, und erstarren — welches sich schon oft ereignet hat — besonders wenn sie reiten. Die Gefahr zeigt sich alsdann durch eine starke Neigung zum Schlaf, die durch das viele Geblüt entstehet, welches durch die Zusammenziehung der Blutgefäſse nach dem Gehirn getrieben wird. Wenn sich nun in solchem Zustand die Reisenden dem Schlaf überlassen, wenn sie nicht sogleich absteigen, und gehen; und sich bewegen, so ist es um sie geschehen.

Ein Reisender, un voyageur, un viaggiatore.

Einer andern Art von Gefahr ausgesetzt seyn, courir une autre espece de danger, esser esposto ad un' altra spezie di pericolo,

Ueber die Gebürge reisen, franchir les montagnes, viaggiare sopra le montagne.

Im Spatjahr, dans une saison avancée, in una stagione avanzata.

Ein eiskalter, durchdringender Nordwind, un vent du nord perçant & glacial, un vento tagliente dal nord.

Ueberfallen, saisir, sorprendere.

Erstarren machen, transir, algere.

Welches sich schon oft ereignet hat, ce qui est fréquemment arrivé, cio che arrivato già spesse volte.

Besonders, surtout, principalmente.

Wenn sie reiten, s'ils sont à cheval, se sono a cavallo.

Die Gefahr zeigt sich alsdann, le danger l'annonce alors, il pericolo si mostra in allora.

Durch eine starke Neigung zum Schlaf, par une forte envie de dormir, per una forte inclinazione al sonno.

Entstehen, naitre, nascere.

Durch das viele Geblüt, de l'abondace du sang, per l'abbondanza del sangue.

Welches nuch dem Gehirn getrieben wird, portée au cerveau, che esale al cervello.

Die Zusammenziehung, la contraction, la contrazione.

Die Blutgefäſse, les vaisseau, *m.* i vasi di sangue.

Sich dem Schlaf überlassen, céder au sommeil, darsi in preda al sonno.

Absteigen, mettre pied à terre, dismontare.

Und gehen und sich bewegen, s'ils ne marchant & ne s'agitent,

gitent, se essi non caminano e si dano della mozzione.
So ist es um sie geschehen, c'en est fait d'eux, per loro è fatto, finito.

Fortsetzung.

Die Wege, welche die Eisberge durchkreuzen, kann man nicht ohne Gefahr gehen, besonders bey Veränderung des Wetters. Das Eis spaltet sich zuweilen unter den Füſsen der Reisenden mit einem erschrecklichen Geprassel, und formiret sehr tiefe Ritze, die zu Zeiten vier bis fünf Schuh breit sind. Um sich in dieser Gefahr zu schützen, gehen die Reisenden hinter einander, und halten sich an einem Strick, oder an einer langen Stange. Wenn nun das Eis unter einem von ihnen von einander berstet, so hält er sich fest an dem Strich, oder an der Stange, und die andern ziehen ihn sogleich heraus. Jeder ist überdieſs mit einem mit Eisen beschlagenen Stock versehen, um das öftere Fallen zu vermeiden. Wer allein die Gletscher bereiset, muſs unter dem Arm eine lange Stange tragen, an welcher er über den Spalten hängen bleibt, die sich unter seinen Füſsen formiren können, oder die wieder mit Schnee bedeckt sind, und deren Tiefe sich manchmal über fünf hundert Schuh erstreckt.

Der Weg, le chemin, la strada.
Durchkreuzen, traverser, attraversare.
Ohne Gefahr gehen, marcher sans péril, caminare senza pericolo.
Bey Veränderung des Wetters, dans les changemens de tems, al cangiamento del tempo.
Sich spalten, se fendre, fendersi.
Zuweilen, zu Zeiten, quelquefois, qualchevolta.
Unter, sous, sotto.
Ein erschreckliches Geprassel, un fracas épouvantable, un fracasso terribile.
Sehr tiefe Ritze, Spalten, des crévasses très-profondes, delle rizze, e fessure profonde.
Um sich in dieser Gefahr zu schützen, pour se garantir de ce danger, per garantirsi di queso pericolo.
Hinter einander gehen, marcher à la file les uns des au-

tres

tres, marciare l'uno doppo l'altro.

An einem Stricke, à une même corde, ad una medesima corda.

Eine lange Stange, une longue perche, una pertica lunga.

Wenn nun — von einander berstet, si — vint à s'entr'ouvrir, se caso si fendesse.

Sich fest halten, se tenir attaché, tenersi attaccato fermamente.

Herauſziehen, retirer, trarre.

Jeder, chacun, ciascuno.

Ueberdieſs, d'ailleurs, oltre di ciò.

Versehen seyn, être muni, esser munito.

Mit einem mit Eisen beschlagenen Stock, d'un bâton ferré, d'un bastone ferrato.

Vermeiden, éviter, evitare.

Das öftere fallen, les chûtes, fréquentes, le spesse cadute.

Wer allein — bereiset, celui qui voyage seul, quello che viaggia solo.

Tragen, porter, portare.

Der Arm, le bras, i bracci.

Hängen bleiben, demeurer suspendu, restar sospeso, appeso.

Wieder mit Schnee bedeckt seyn, être recouvert de neige, esser coperto di neve.

Deren Tiefe, dont la profondeur, la di cui altezza.

Sich manchmal auf fünf hundert Schuh erstrecket, va quelquefois jusqu'à cinq cent pieds, arriva delle volte sin cinque cento piedi.

Fortsetzung.

Die Gletscher werden zu Zeiten durch das Zerschmelzen des Eises unterminiret; und wann sie sich durch das Einsinken der ausgehöhlten Masse von einander spalten, so geschieht es mit einem erschrecklichen Getös und Geprassel, das man auf viele Meilen höret. Man meynt, es wäre der Donner, oder eine Generalsalve von Geschütz.

Unterminiret werden, se miner en-dessous, scavate sotto.

Das Zerschmelzen, la fusion, il dileguamento.

Und wann sie sich von einander spalten, & lorsqu'ils viennent à se fendre, quando si fendono.

Das Einsinken, l'affaissement, *m.* il diroccamento.

Die ausgehöhlte Masse, la masse excavée, la massa scavata.

So geschieht es, c'est, segue.

Das Getös, le bruit, il rumore.

Das man auf viele Meilen höret, qui se fait entendre à plusieurs lieues, che si fà sentire più leghe lontano.

Man meynet, ou croiroit, si crederebbe.

Der Donner, le tonere, il tuono.

Eine Generalsalve, une décharge générale, uno sbarro generale.

Von Geschütz, de pièces d'artillerie, d'artiglieria.

Fortsetzung.

Die Alpen sind von langen Thälern durchschnitten; es giebt deren die viele Meilen lang sind. Zwischen dem Canton Bern und Walliserland ist ein Eisthal, welches bey dreyſsig Stunden lang ist. Der Eingang von verschiedenen Thälern ist sehr enge und gefährlich, wegen der ungeheuern Felsen, von welchen zu Zeiten groſse Klumpen herab fallen. Es sind auch sogar schon ganze Berge eingestürzt, und haben ganze Dörfer begraben, wie es sich im Jahr 1618 mit dem Flecken Moriz im Walliserland ereignete, wobey zwey und zwanzig tausend Menschen umkamen. Der Flecken Pleürs und das Dorf Schilan in Graubündten hatten in der nämlichen Zeit gleiches Schicksal. Der Schutt über dem Flecken war so hoch, daſs man die Spitzen der Kirchthürme nicht mehr sah. Mehr als zwey tausend Menschen, und eine Menge Vieh, wurden bey diesem Unglück lebendig begraben.

Von langen und zum Theil sehr breiten Thälern durchschnitten, coupés par des vallons longs & en partie assez larges, attraversato da valli lunghe, e larghe.

Es giebt deren, il y en a, ve ne sono.

Die viele Meilen lang sind, qui ont plusieurs lieues de longueur, che hanno diverse leghe di lunghezza.

Zwischen, entre, frà.

Der Canton Bern, le canton de Berne, il cantone di Berna.

Das Walliserland, le Valais, la Vallesia.

Ein Eisthal, une vallée de glace, una valle di ghiaci.

Welches bey dreyſsig Stunden lang ist, qui a près de trente lieues de long, che è lunga circa trenta leghe.

Der Eingang, l'entrée, *f.* l'entrata imboccatura.

Enge, étroit, stretto.

Wegen, à cause, a mottivo.

Ein ungeheurer Felsen, un énorme rocher, uno scoglio enorme.

Herabfallen, tomber, cascare.

Groſse Klumpen, de grosses masses, dei gran mucchi.

Es sind auch sogar schon Berge

eingestürzt, même des montagnes se sont déja écroulées, sono già rilasciate delle montagne.
Ganze Dörfer, des villages entiers, dè villaggi intieri.
Sich ereignen, arriver, accadere, succedere.
Der Flecken Moriz, le bourg de Maurice, il Borgo di Maurizio.
Umkommen, périr, perire.
In Graubündten, dans le pays des Grisons, nel paese Griggione.
Gleiches Schicksal, le même sort, la medesima sorte.
Der Schutt, les ruines, *f.* le ruine.
Ein Kirchthurm, un clocher, un campanille.
Eine Menge Vieh, quantité de bestiaux, quantità di bestiame.
Bey diesem Unglück, dans ce désastre, a questa disgrazia.

Fortsetzung.

Das Urserthal, im Canton Uri, ist eins der merkwürdigsten: Es ist vier Stunden lang, und beynahe eine halbe Stunde breit. Auf beyden Seiten ist es mit sehr hohen Bergen eingefaſst, die in Pyramidengestalt auf einander gehäuft sind, und auf welchen weder Baum noch ein Hälmchen Gras wächst; allein in dem Thale sind einige Weiden. Man kennet da weder Frühling noch Herbst. Der nur drey Monat lange Sommer folget gleich auf den strengsten Winter.

Das Urserthal, la vallée d'Ursere, la valle d'Ursera.
Merkwürdig, remarquable, rimarchevole.
Auf beyden Seiten its es eingefaſst mit, elle est bordée des deux côtes de, ella è circondata da due parti da.
Die in Pyramidengestalt auf einander gehäuft sind, entassées en forme de pyramides, che sono amuchiate l'una sopra l'altra.
Wachsen, croître, crescere.
Weder — noch, ne — ni — ni, ne — ne.
Ein Baum, un arbre, un albero.
Ein Grashälmchen, un brin d'herbes, un filucco d'erba.
Sind, il y a, vi sono.
Eine Weide, un pâturage, un pascolo.
Man kann da weder Frühling noch Herbst kennen, on n'y connoit ni le printems ni l'automne, non vi si distingue ne la primevera, ne l'autunno.
Der nur drey Monat lange Sommer, l'été, qui n'y dure que trois mois, l'estate che non vi dura, che trè mesi.
Folgen, succéder, succedere.

 Fort-

Fortsetzung.

Bey dem Dorfe Urser dringt der Reuſs zwischen zwey nahe bey einander stehenden Felsen hervor, über welchen sich die berühmte Teufelsbrücke befindet, so genannt wegen ihrer schrecklichen Lage in den Felsen, der entsetzlichen Abgründe, und des Brausens der Reuſs, deren schäumendes Wasser einen dicken Nebel und grossen Dunstwirbel formiret, der dieses ganze enge Thal anfüllet. Die Brücke, von der kühnsten Bauart, hängt über dem Abgrund, und umfaſst mit einem einzigen Bogen einen Abstand von dreyſsig Schritten. Diese Brücke hat keine Geländer, und ist ohngefähr fünfzehn Schuh breit.

Bey dem Dorfe Urser, près du village d'Ursere, presso del villagio d'Ursera.
Die Reuſs, la Reuſs, la Reus.
Zwischen zwey nahe an einander stehenden Felsen hervordringenden, s'élancer entre deux rochers très-rapprochés, sboccarsi frà due scogli che quasi si toccano.
Berühmt, fameux, famoso.
Die Teufelsbrücke, le pont du diable, il ponte del diavolo.
So genannt, ainsi apellé, così nominato.
Eine schreckliche Lage, une position affreuse, una situazione orribile.
Ein entsetzlicher Abgrund, un précipice effroyable, un precipizio spaventovole.
Das Brausen, les mugissemens, *m.* il rumore, ruggito.
Deren schäumendes Wasser, dont les eaux écumantes, la di cui acqua spumante.
Ein dicker Nebel, une brune, une folta nebbia.
Ein groſser Dunstwirbel, un vaste tourbillon de vapeurs, un gran turbine di vapori.
Anfüllen, remplir, riempire.
Dieses ganze enge Thal, toute cette gorge, tutta questa stretta valle.
Von der kühnsten Bauart, de la structure la plus hardie, della più azzardosa architettura.
Hängen, être suspendu, esser appeso.
Ueber dem Abgrund, sur l'abime, sopra l'abisso.
Umfassen, embrasser, abbracciare.
Mit einem einzigen Bogen, d'une seule arche, d'un sol arco.
Ein Abstand, un écartement, una distanza.
Hat kein Geländer, Brustlehne, est sans parapets, e senza parapetto.

Fort-

Fortsetzung.

Wann man über diese Brücke ist, kommt man in einen Weg, der 1708 durch einen ungeheuren Felsen gehauen wurde. Diese unterirdische Strafse ist hundert zwey und achtzig Schuh lang, eilf breit, und neun hoch. Gegen die Mitte hat man eine Oeffnung angebracht, durch welche das hineinstrahlende Licht, die dicke Finsternifs ein wenig erhellet.

Wann man über die Brücke ist, après avoir passé ce pont, doppo esser passato questo ponte.

Kommt man in einen Weg, on entre dans un chemin, si arriva ad una strada.

Gehauen werden, être taillé, esser intagliata.

Eine unterirdische Strafse, une route souterraine, una strada sotterranea.

Gegen die Mitte, vers le milieu, verso la mettà.

Anbringen, pratiquer, porre.

Das hineinstrahlende Licht, la lumière qui y entre, il lume che vi penetra.

Erhellen, éclairer, rischiarire.

Die dicke Finsternifs, les tenèbres épaisses, la densa oscurità.

Fortsetzung.

In dem Walliserland haben die Kretiner besonders meine Aufmerksamkeit auf sich gezogen. Dieses ist eine aufserordentliche Art Menschen, die man sonst nirgends, als da findet, und die klein, unansehnlich, albern, stumm und rauh sind. Sie haben ein breites und plattes Gesicht, sehr dicke Backen, matte Augen, eine kleine, stumpfe Nase, blasse Lippen, und eine bläulicht grüngelbe Gesichtsfarbe. Ihre gewöhnliche Grösse beträgt vier Schuh. Diese aufserordentliche Art Menschen, die meistens auch noch durch ungeheure Kröpfe verstellt sind, ist sehr zahlreich in dem Walliserland: Man findet deren in den Städten, in den Dörfern und auf dem Felde. Ich sah viele, deren Gliederbau so übel beschaffen war,

war, daſs sie weder gehen noch aufrecht stehen konnten.

Haben die Kretiner besonders meine Aufmerksamkeit auf sich gezogen, les Cretins ont particulièrement fixé mon attention, i Cretini hanno particolarmente eccitato la mia curiosità.

Eine auſserordentliche Art Menschen, une race d'hommes extraordinaires, una razza estraordinaria d'uomini.

Die man sonst nirgends als da findet, qui ne se trouvent que là, che nou sene trova che là.

Unansehnlich, rabougri, di nissun aspetto.

Albern, imbécille, imbeccili.

Stumm, muet, muti.

Taub, sourd, sordo.

Ein breites und plattes Gesicht haben, avoir le visage large & plat, aver il viso largo, e schiacciato.

Sehr dicke Backen, les joues extremement élevées, guancie grossisime.

Matte Augen, les yeux éteints, occhi pallidi.

Eine kleine stumpfe Nase, le nez camus & écrassé, un naso piccolo, e mozzo.

Blasse Lippen, les levres décolorées, labbra smonte.

Eine bläulichte grüngelbe Gesichtsfarbe, le teint livide, jaunatre tirant au verd, il vermiglio livido giallastro, e verdeggiante.

Ihre gewöhnliche, (mittlere) Gröſse beträgt, leur taille moyenne est de, la loro mezzana statura è di.

Die meistens auch noch durch ungeheure Kröpfe verstellt sind, qui pour la plupart sont encore défigurés par d'enormes goitres, che per lo più sono disfigurati da grossissimi gosci.

Zahlreich, nombreux, numerosi.

Ich sah viele, j'en vis plusieurs, ne viddi diversi.

Deren Gliederbau so übel beschaffen war, qui étoient si mal organisés, la loro struttura si malamente organizata.

Weder gehen, noch aufrecht stehen, ni marcher ni se soutenir, che non sanno marciare ne star dritti in piedi.

Fortsetzung.

Die Kretiner werden von ihren Verwandten, die sie als auserwählte sündenlose Menschen, und wie Schutzengel ansehen, wohl versorgt, jedoch wird ihr Zustand nicht beneidet. — Verschiedene Naturkündiger messen die Entstehung der Kretiner einer nicht verneuerten Luftmasse bey, welche beständig dieses Land, das ganz mit sehr hohen

hen Bergen umgeben ist, bedeckt; ferner dem Wasser vom geschmolzenen Eis, das man da trinket, so wie es von den Gletschern kömmt; und nebst all diesem auch der ausserordentlichen Unreinlichkeit der Walliser, eine (†) Unreinlichkeit, die den Augen zuwider ist, und die Luft infiziret. Zu Sitten, der Hauptstadt dieses Landes, sind die Strafsen voll Misthäufen, Unflath und Unreinigkeiten von aller Art. Der Eckel war bey mir, während meines kurzen Aufenthalts in dieser Stadt, so hoch gestiegen, dafs ich nichts als frische Eyer und Obst afs, vor welchem mir aber auch bald eckelte.

Wohl versorgt (verpflegt) werden, étre bien soigné, esser ben alimentati, e curati.
Die Verwandten, les parens, i parenti.
Ansehen, regarder, riguardare.
Als auserwählte, comme des prédestinés, eletti.
Sündenlos, sans péché, senza peccato.
Ein Schutzengel, un anche tutelaire, un angelo tuttelare.
Jedoch wird ihr Zustand nicht beneidet, cependant on n'envie point leur sort, però non s'invidia la loro sorte.
Ein Naturkündiger, un Naturaliste, Physicien, un naturalista, fisico.
Beymessen, attribuer, attribuire.
Die Entstehung der Kretiner, le Crétinage, l'origine dei Cretini.
Eine nicht verneuerte Luftmasse, une masse d'air non renouvellé, una massa d'aria non rinuovata.
Bedecken, couvrir, coprire.
Das Land, le pays, il paese.
Mit sehr hohen Bergen umgeben, entouré de montagnes fort élevées, circondata di altissimi monti.
Ferner, après cela, oltre di ciò.
Das Wasser, les eaux, *f.* l'acqua.
Zerschmolzenes Eis, de la glace fondue, del ghiaccio liquefato.
So wie es von den Gletschern kömmt, au sortir des glaciers, al sortire delle vedrette.
Die ausserordentliche Unreinlichkeit, la malpropreté extrême, l'estrema sporchezza.
Ein Walliser, un Vallaisan, un Vallesiano.
(†) Eine, wird hier nicht übersetzt.
Den Augen zuwider seyn, blesser les yeux, esser nocivo agli occhi.
Infiziren, infecter, infestare.
Sitten, Sion, Sione.
Die Hauptstadt, capitale, la capitale.
Voller Misthäufen, remplies de monceaux de fumiers, piena di mucchi di lettame.
Unflath, d'ordures, di lordure.

Unrei-

Unreinigkeiten von aller Art, d'immondices de toute espèce, d'imondizie d'ogni spezie.

Der Eckel war bey mir so hoch gestiegen, le dégoût avoit gagné chez moi à un tel point, la nausea m'era ascesa al sommo grado.

Während meines kurzen Aufenthalts in dieser Stadt, pendant le court sejour que j'ai fait en cette ville, durante il breve soggiorno ch'io feci in questa città.

Nichts essen als, ne manger que, non mangiar che.

Ein frisches Ey, un œuf frais, un uovo fresco.

Das Obst, les fruits, *m.* i frutti.

Für welchem mir aber auch bald eckelte, dont j'étois aussi bientôt degoûté, dal quale ne fui ben tosto nauseato.

Fortsetzung.

Der Sankt Gothard grenzt, mit den Bergen, deren Mittelpunkt er ist, an's Walliserland, an den Canton Uri, an den Canton Bern, an Graubündten und Italien. In diesem Verstande fängt der Sankt Gotthard gleich bey dem Dorfe Sillene, drey Stunden von Altorf an sich zu erhöhen, und von da ist ein neun Stunden langer Weg bis auf den platten Gipfel des Berges. Es befindet sich eine Herberge darauf: worinn zwey welsche Kapuziner wohnen, welche die armen Reisen umsonst bewirthen und logiren.

Der Sankt Gothard, le Saint-Gothard, il St. Gottardo.

Grenzen, confiner, confinare.

Deren Mittelpunkt er ist, dont il est le centre, di cui egli è il centro.

An's Walliserland, au Vallais, al Valese.

An den Canton Uri, au canton d'Uri, al cantone d'Uri.

An Graubündten, aux ligues grises, ai griggioni.

Und Italien, & à l'Italie, ed all' Italia.

In diesem Verstande, dans cette assertion, in questo senso.

Fängt der St. Gothard an sich zu erhöhen, la montée du Saint Gothard commence, la salita di St. Gottardo comincia.

Gleich bey dem Dorfe, dès le village, dal villaggio.

Drey Stunden von, è trois lieues de, a trè leghe di.

Von da, de là, di là.

Ist ein neun Stunden langer Weg bis auf den platten Gipfel des Berges, il y a neuf lieues de chemin pour parvenir au plateau qui est sur le sommet de la montagne, egli vi è una strada lunga di nove ore per arrivare alla cima piana della montagna.

Es befinden sich da, là, se trouve, vi si ritrovano.
Eine Herberge, un hospice, un ospizio.
Worinn sich befinden, ou il y a, ove vi sono.
Ein welscher Kapuziner, un Capucin italien, un Capucino italiano.
Umsonst bewirthen, traiter gratuitement, trattare gratis.
Logiren, beherbergen, loger, albergare.

Fortsetzung.

Dieser Weg, der gangbarste nach Italien, ist neun ganze Monate des Jahrs durch den Schnee gesperret, und die übrige Zeit machen ihn die Lauvinen sehr gefährlich. Auf der Platte des Sankt Gothards befinden sich sieben kleine Seen, welche jährlich acht bis neun Monate zugefroren sind. — Der Rhein und der Tessin entspringen auf diesem Gipfel. — Indem man diesen Berg hinab nach Italien zugehet, trifft man einen Boden an, den man das zitternde Thal nennet. Diefs ist eine von immerwährendem Eis und Schnee formirte Brücke, die unter den Füssen der Reisenden erzittert, und unter welcher man den Tessin rauschen höret.

Ein Weg, Strafse, un passage, un passaggio.
Die gangbarste nach Italien, qui est l'un des plus fréquentes pour l'Italie, che è il più frequentato per l'Italia.
Gesperret seyn, être fermé, esser fermato, chiuso.
Des Jahrs, jährlich, par an, annualmente.
Ein ganzer Monat, un mois entier, un mese intiero.
Die übrige Zeit, le reste du tems, il resto del tempo.
Sehr gefährlich machen, rendre très-dangereux, render assai pericoloso.
Die Platte, le plateau, sulla superfizie.
Befinden sich, il se trouve, si ritrovano.
Ein See, un lac, un lago.
Zugefroren seyn, être gelé, esser gelato.
Entspringen, prendre la source, oder sortir, scaturire.
Hinab gehen, descendre, discendere.
Nach Italien zu, du côté de l'Italie, verso l'Italia.
Antreffen, rencontrer, rincontrare,
Der Boden, le terrein, il terreno.
Das zitternde Thal, la vallée tremblante, la valle tremante.
Eine von immerwährendem Eis

und Schnee formirte Brücke, un pont formé par une glace & une neige perpetuelle, un ponte formato da un ghiaccio, e neve perpetua.

Erzittern, trembler, tremare.

Unter welcher, au-dessous duquel, sotto del quale.

Rauschen hören, entendre murmurer, sentir bruggire.

Fortsetzung.

So ist der Theil der Schweiz beschaffen, der gegen Südost von der von mir angezeigten Linie liegt, und der mehr als zwey Drittheile ihrer Oberfläche ausmacht. Gegen Nordwest dieser nämlichen Linie ist das Land nicht so hoch: man findet da (y) viele Flüsse und wenig Seen. Das Juragebürge, welches diesen Theil durchkreuzt, ist nicht halb so hoch als die Alpen, und ist auch nicht im Sommer mit Schnee und Eis belastet. Der untere Theil dieser Berge ist mit Weinbergen, lachenden Feldern und Wiesen bedeckt.

So ist beschaffen, telle est, ella è tale.

Der Theil, la partie, la parte.

Der gegen Südost liegt, placée au sud-est, che giace al sud-est.

Von der von mir angezeigten Linie, de la ligne que j'ai indiquée, dalla linea da me indicata.

Ausmachen, faire, formare.

Mehr als zwey Drittheile, au-de là des deux tiers, di più di due terzi.

Die Oberfläche, la superficie, la superfizie.

Gegen Nordwest, au nord-ouest, verso il nord-ovest.

Dieser nämlichen Linie, de la même ligne, della medesima linea.

Nicht so hoch, moins élevé, meno alto.

Das Juragebürge, le mont Jura, il monte Giura.

Ist nicht halb so hoch als die Alpen, n'a pas la moyenne hauteur des Alpes, non ha la metà d'altezza delle Alpi.

Mit etwas belastet seyn, être charché de quelque chose, esser caricato di qualchecosa.

Der untere Theil, le bras, la parte inferiore.

Die Weinberge, les vignes, *f.* le vigne.

Lachende Felder, des champs rians, delle campagne ridenti.

Fortsetzung.

Die Luft in der Schweiz ist im Ganzen rein und gesund. Die Einwohner sind meistens starke und gesunde Leute. Man findet viele, die über hundert Jahr alt sind; wozu auch die Reinheit ihrer Sitten viel mit beytragen mag. — Bälle und Tänze sind nur bey Hochzeiten erlaubt. — Die Pracht in Kleidungen mit Gold, Silber, Seide, Edelsteinen &c., ist beyden Geschlechtern verbothen. Nur bey den Frauenzimmern ist man etwas nachsichtiger, denen man in gewissen Cantonen seidene Kleider erlaubt.

Die Luft, l'air, *m.* l'aria.
In der Schweiz, de la Suisse, della Svizzera.
Rein, pur, pura.
Gesund, sain, sano.
Stark und gesund, fort & robuste, forte, e robusto.
Die über hundert Jahr alt sind, qui ont passé un siècle, oder de plus de cent ans, dell' età di più di cento anni.
Wozu mit beytragen mag, à quoi peut contribuer, a che può contribuire.
Die Reinheit, la pureté, la proprietà.
Die Sitten, les mœurs, *f.* i costumi.
Bälle und Tänze, les bals & les danses, i balli, e le danze.
Erlaubt seyn, être permis, esser permesso.
Nur, ne-que, non, che.
Bey Hochzeiten, dans les nôces, alle nozze.
Die Pracht in Kleidungen, la somptuosité dans les habillemens, la pompa negli abiti.
Mit Gold, Silber, en or, argent, d'oro, c d'argento.
Die Seide, la soie, la seta.
Die Edelsteine, les pierreries, *f.* le pietre preziose.
Verbieten, interdire, proibire.
Beyden Geschlechtern, aux deux sexes, ad ambi sessi.
Nur bey den Frauenzimmern ist man etwas nachsichtiger, on a seulement quelqu'indulgence pour les femmes, si ha solo qualche indulgenza per le donne,
In gewissen Cantonen, en certains cantons, in certi cantoni.

Fortsetzung.

Die Schweizer haben keine regulirte Truppen. Sobald als ein Knabe das sechszehnte Jahr erreicht hat, und fähig gehalten wird, seinem Vaterland zu

zu dienen, wird er eingeschrieben, in den Waffen geübt, und bey dem ersten Zeichen muſs er sich an den ihm angewiesenen Posten in seiner Uniform, mit seinem Gewehr, Pulver und Bley, begeben. Alle Mannspersonen vom sechszehnten Jahr bis in's sechzigste sind die Vertheidiger des Vaterlandes. Um im nöthigen Fall die Miliz sogleich zu versammeln, hat man in der ganzen Schweiz, in schicklichen Entfernungen Signale angebracht, die gegen einander über stehen. In jedem Amte unterhält man auf dem Gipfel eines Berges einen Stoſs dürres Holz, und einen Haufen Stroh und Heu; das Holz, um während der Nacht eine Flamme zu unterhalten, und das Stroh und Heu, um den Tag über Rauch zu machen. Es ist alles auf eine solche Art eingerichtet, daſs, besonders in Kriegszeit, in wenig Minuten die ganze Schweiz bewaffnet ist.

Ein Schweizer, un Suisse, un Svizzero.
Regulirte Truppen, des troupes reglées, delle truppe regolate.
Sobald als, dès que, subito che.
Erreichen, atteindre, arrivare.
Das sechszehnte Jahr, l'âge de seize ans, l'età di sedici anni.
Und fähig gehalten wird, & qu'il est jugé capable, e che vien tenuto, creduto abile.
Seinem Vaterlande dienen, servir sa patrie, di servire alla sua patria.
Eingeschrieben werden, être enrôlé, esser arruolato.
In den Waffen geübt, exercé au maniement des armes, essercitato nelle armi.
Bey dem ersten Zeichen, au premier signal, al primo segno.
Muſs er sich begeben, il doit se rendre, egli deve prestarsi.
Auf den ihm angewiesenen Posten, au poste qui lui est assigné, al posto che gli è assegnato.
In seiner Uniform, avec son uniforme, colla sua uniforme.
Mit seinem Gewehr, ses armes, le sue armi.
Pulver und Bley, poudre & plomb, polvere e piombo.
Alle Mannspersonen, tous les hommes, tutti gli uomini.
Vom sechszehnten Jahr bis in's sechzigste, depuis seize ans jusqu'à soixante, da sedici sin a sessant' anni.
Ein Vertheidiger, un défenseur, un difensore.
Sogleich versammeln, rassembler promptement, radunarsi prontamente.
Im nöthigen Fall, en cas de besoin, in caso di bisogno.
Die Miliz, la milice, la milizia.

Hat

Hat man angebracht, on a disposé, si ha disposto.

In schicklichen Entfernungen, à des distances convenables, in convenevoli distanze.

Gegen einander über stehen, se correspondre, star al confronto.

Das Amt, le bailliage, il balliaggio.

Unterhalten, entreténir, mantenere.

Der Gipfel, la cime, la cima.

Ein Stoſs dürres Holz, une pile de bois sec, un mucchio di legna secca.

Ein Haufen Stroh und Heu, un monceau de fourrage, un mucchio di forraggio.

Um eine Flamme zu unterhalten, pour donner de la flamme, per mantenere la fiamma.

Rauch machen, faire de la fumée, fare del fumo.

Den Tag über, pendant le jour, durante il giorno.

Es ist alles eingerichtet, tout est arrangé, tutto è disposto.

Auf eine solche Art, d'une telle manière, in una tal maniera.

Besonders, principalement, principalmente.

In Kriegszeiten, en tems de guerre, in tempo di guerra.

Die ganze Schweiz, la Suisse entière, la Svizzera intiera.

Bewaffnet seyn, être sous les armes, oder être armé, esser sotto le armi.

Fortsetzung.

Die schweizerischen Städte sind überhaupt wohl gebauet, reinlich, mit (de) schönen Springbrunnen und artig gemalten Häusern gezieret.

Ich würde nicht fertig werden, wenn ich Ihnen alle Städte dieses Landes beschreiben wollte. Ich will Ihnen nur noch den Rheinfall bey Schafhausen, so gut ich kann, schildern, und hernach mich und meine lange Epistel Ihrer Güte und Nachsicht empfehlen.

In einer ziemlichen Entfernung hörte ich schon diesen berühmten Rheinfall rauschen, und sah dickes Gewölke von demselben emporsteigen. Es ist ein majestätischer Anblick. Der ganze Rhein stürzt über einen sechszig Schuh hohen schäumend und in Staub auf diesen Wasserstaub scheinet, bilden sich oft schönfarbigte Regenbogen darinn. Am Fuſs des Felsen sammelt sich das Wasser, und

setzt,

setzt, als ein grosser Fluss, seinen Weg weiter fort. In stillen Nächten höret man sein Brausen in einer Entfernung von vier Stunden. Die enorme Last des Wassers, erschüttert im Herabstürzen den Felsen sogar, auf welchem das Schloss Lauffen liegt, welches dadurch in einer immerwährenden schütternden Bewegung ist.

— — — — — — — — &c.

Eine schweizerische Stadt, une ville de Suisse, una città della Svizzera.
Ueberhaupt, généralement, generalmente.
Bauen, bâtir, fabricare.
Ein Springbrunnen, une fontaine, una fontana.
Mit artig bemalten Häusern, de maisons joliment peintes, delle case elegantemente pitturate.
Fertig werden, finir, finire.
Etwas beschreiben, faire la description de quelque chose, fare la descrizione di qualche cosa.
Ich will Ihnen nur noch den Rheinfall bey Schafhausen schildern, je ne Vous depeindrai que la cataracte du Rhin près de Schaffhouse, io non le dipingerò che la caduta del Reno vicino a Sciafusa.
Hernach, puis, di poi.
Sich empfehlen, se recommander, raccomandarsi.
Die Epistel, l'epitre, *f.* la lettre, la lettera.
Die Nachsicht, l'indulgence, *f.* l'indulgenza.
In einer ziemlichen Entfernung, à une distance assez considérable, ad una distanza assai considerevole.
Rauschen hören, entendre le bruit. sentire il rumore.
Dickes Gewölk von demselben emporsteigen, des nuages épais qui s'en élevent, delle dense nuvole che s'elevano.
Ein majestätischer Anblick, un spectacle majestueux, spettacolo maestoso.
Der ganze Rhein, le Rhin avec tout son volume, l'intiero Reno.
Sich herabstürzen, se précipiter, precipitarsi.
Schäumen, écumer, jetter de l'écume, scumare.
In Staub aufgelösst, réduit en poudre, ridotto in polvere.
Unter einen sechszig Schuh hohen Felsen, d'un rocher qui a soixante pieds de haut, d'uno scoglio di sessanta piedi d'altezza.
Wann die Sonne auf diesen Wasserstaub scheinet, quand le soleil donne sur ce pulvérin, quando il sole risplende sopra questa scuma.
Sich darinn bilden, s'y former, formarsi.
Schönfärbigte Regenbögen, des arc en-ciels, dont les couleurs sont très-belles, degli archi ben coloriti.
Sich sammeln, se rassembler, ramassarsi.
Weiter fortsetzen, continuer, continuare.
In stillen Nächten, dans les nuits

nuits calmes, nelle notti quiete.

Höret man sein Brausen, le mugissement de ses eaux s'entend, si ode il suo muggimento.

In einer Entfernung von vier Stunden, à quatre lieues de distance, a quattro leghe di distanza.

Die enorme Last, le poids énorme, l'enorme peso.

Des Wassers, des ses eaux, dell' acqua.

Erschüttern, ébranler, scuotere.

Den Felsen sogar selbst, le rocher même, lo scoglio stesso.

Welches dadurch in einer immerwährenden Bewegung ist, qui en est dans un perpétuel frémissement, che per questa ragione ne è in continuo fremito.

79.

— —

Sie werden vielleicht glauben, ich würde so gütig seyn, und einmal aufhören, an Sie zu schreiben, weil Sie so sinnreich sind, und mir nicht antworten, Allein, das will ich eben nicht. Ich vermuthe, daſs Ihnen meine Briefe zur Last sind, und eben deſswegen will ich fortfahren, ihre Anzahl mit jedem Posttage zu vermehren. Man kann sich an einem, der nicht gerne zuhört; nicht besser rächen, als wenn man ohne Aufhören plaudert, und an einem, der nicht antworten will, als wenn man ihm Briefe über Briefe schickt. O! werden Sie sagen, dieser Mensch (là) muſs doch auf der Welt nichts zu thun haben, weil er stets an mich schreibt. — Sie irren sich, ich habe Arbeit genug, und wenn ich Ihnen nicht einen Verdruſs machen wollte, so würde ich ganz gewiſs keine Zeit zum Schreiben haben. Ich schreibe mit Fleiſs nachläſsig und von nichts, damit Sie recht böse werden; welches Sie veranlassen wird, mir zu schreiben, daſs ich Sie mit meinen Briefen verschonen soll. Durch diese List schmeichle ich mir eine Antwort von Ihnen herauszupressen. Leben Sie indessen wohl, wenn Sie anders noch leben &c.

So gütig seyn und einmal aufhören zu schreiben, avoir la bonté de ne plus écrire, aver la bontà di non più scrivere.
So sinnreich seyn und nicht antworten, être assez ingénieux de ne pas répondre, esser ingegnoso abbastanza per rispondere.
Diefs will ich eben nicht, c'est justement ce qui Vous trompe, egli è appunto ciò che l'inganna.
Vermuthen, présumer, presumere.
Zur Last seyn, être à charge, esser d'aggravio.
Und eben defswegen will ich fortfahren, & voilà pourquoi je veux continuer, e per questo voglio continuare.
Vermehren, augmenter, aumentare.
Mit jedem Posttage, chaque jour de poste, ciasche giorno di posta.
Man kann nicht, on ne sauroit, non si può.
Sich rächen, se venger, vendicarsi.
Nicht gerne zuhören, n'aimer pas à écouter, non ascoltar volontieri.
Ohne Aufhören plaudern, babiller sans cesse, ciarlare incessantemente.
Und an einem — nicht besser, nicht mieux d'une personne, ed ad uno non meglio.
Briefe über Briefe schreiben, écrire lettre sur lettre. scrivere della lettere una sopra l'altra.
Nichts zu thun haben, n'avoir rien à faire, non aver niente a fare.
Auf der Welt, au monde, al mondo.
Weil er stets an mich schreibt, pour m'écrire toujours comme il fait, per che egli mi scrive sempre.
Sich irren, se tromper, ingannarsi.
Ich habe Arbeit genug, je ne manque pas d'occupation, non mi manca occupazione.
Einem einen Verdrufs machen, einen Possen spielen, faire pièce à quelqu'un, dar del dispiacere ad uno.
Ganz gewifs, assurément, certissimamente.
Mit Fleifs, exprès, a bella posta.
Nachläfsig, avec negligence, negligentemente.
Damit Sie recht böse werden, pour Vous irriter, per irritarla.
Welches, ce qui, ciò che.
Veranlassen, engager, dar occasione.
Dafs ich Sie mit meinen Briefen verschonen soll, de ne Vous pas incommoder par mes lettres, di non incomodarla colle mie lettere.
Durch diese List schmeichle ich mir, c'est par cette ruse que je me flatte, mediante quest' astuzia ch'io mi lusingo.
Herauspressen, arracher, &c. carpirle, estorcere.
Leben Sie wohl, adieu, vivez content, oder portez - Vous bien, viva bene.
Anders, d'ailleurs, se per altro.

80.

Mademoisell!

Da es heute so schön Wetter ist, wird es auch morgen schön seyn, um so viel mehr, weil meine Schwester und ich es sehnlich wünschen, indem wir gesonnen sind; eine Spazierfahrt nach Darmstadt zu machen, um einem Ball beyzuwohnen; den man morgen allda (y) geben wird, um den Geburtstag des Fürsten zu feyern. Indem ich weiſs, daſs sie sehr gerne tanzen, nehme ich mir die Freyheit, Sie zu bitten, auch mit von der Gesellschaft zu seyn. Wenn Sie uns diese Gefälligkeit erzeigen, werden Sie meine Schwester sehr verpflichten, und unendlich

Ihren &c.

Es ist schön Wetter, il fait beau tems, egli fa bel tempo.
Um so viel mehr weil &c. d'autant plus que, tanto più che.
Sehnlich wünschen, souhaiter passionnement, bramare anziosamênte.
Indem, vûque, &c. stanteche.
Gesonnen seyn, avoir dessein, esser intenzionato.
Eine Spazierfahrt, une promenade en carosse, una passeggiata in carrozza.
Einem Ball beywohnen, être d'un bal, esser ad un ballo.
Um zu feyern, pour célébrer, per solennizare.
Der Geburtstag, l'anniversaire de la naissance, il giorno natalizio.
Indem ich weiſs, sachant, sapendo.
Sehr gerne tanzen, aimer fort la danse, esser gran amatore del ballo.
Sich nehmen, prendre, prendere.
Mit von der Gesellschaft seyn, être de la partie, esser della compagnia.
Erzeigen, bewilligen, accorder, accordare.
Die Gefälligkeit, la grace, piacere.
Verpflichten, obliger, obligare.
Sehr, beaucoup, molto.

81.

Antwort.

Wie bin ich über meine Unpäſslichkeit so unwillig, weil sie mir nicht erlaubt, an der Lustbarkeit Theil zu nehmen, zu der Sie mich würdigen, einzuladen. Seit einigen Tagen werde ich von starken Kopfschmerzen geplagt, die mit heftigem Zahnweh vergesellschaftet sind, das mich nur auf einige Minuten verläſst, um mich wieder desto heftiger zu überfallen. Wenn das so fort geht, werde ich diesen Zahn, der mir so vielen Schmerz verursacht, ausreissen lassen. Ich bin heute so miſsvergnügt mit mir selbst, daſs ich mir auch den Kopf abreissen lieſs, wenn er nicht das Leben kostete &c.

Wie bin ich über meine Unpäslichkeit so unwillig, que je suis fâchée contre mon indisposition, quanto sono in collera della mia disposizione.

Weil, de ce que, di ciò che.

Theil (Antheil) nehmen, prendre part, participer, prender parte.

Die Lustbarkeit, le divertissement, il divertimento.

Zu der Sie mich würdigen einzuladen, auquel Vous daignez m'inviter, al quale ella si compiace invittarmi.

Von starken Kopfschmerzen geplagt werden, être tourmenté d'une forte migraine, esser tormentato d'una forte micrania.

Die mit heftigem Zahnweh vergesellschaftet sind, accompagnée d'un violent mal de dent, accompagnato d'un gran dolor di denti.

Das mich nur auf einige Minuten verläſst, um mich wieder desto heftiger zu überfallen, qui ne me quitte pour quelques minutes que pour me reprendre plus vigoureusement, che non cede che per qualche momenti per sopraprendermi più fortemente.

Wann das so fort geht, si cela continue de la sorte, se ciò continua così.

Ausreissen lassen, faire arracher, estirpare.

Der Zahn, la dent, il dente.

Verursachen, causer, caggionare.

Der Schmerz, la douleur, il dolore.

Mit Jemanden misvergnügt seyn, être mécontent de quelqu'un, esser malcontento di qualcheduno.

Sich den Kopf abreissen lassen, se faire arracher la tête, farsi strappare la testa.

Kosten, coûter, costare.

82.

— —

Ich habe nicht ermangelt, da ich durch Leipzig reiste; Ihrer Jungfer Schwester meine Aufwartung zu machen, und Ihr ihren Brief eigenhändig zu übergeben. Ich muſs gestehen, daſs ich nie eine schönere Person, als sie, gesehen habe: nebst diesem ist sie sehr höflich und verbindlich, ihr Umgang sehr angenehm, und ihre Gespräche voll Verstand. Sie hat mich so wohl empfangen; und mit so viel Höflichkeiten überhäuft, daſs ich mich zeitlebens an sie erinnern werde. Sie hat mir aufgetragen Ihnen zu melden, daſs sie mit erster Gelegenheit eine Reise nach Berlin thun würde, um Ihnen von allem, was Sie zu wissen verlangen, mündlich Nachricht zu ertheilen. Indessen, bis ich die Ehre habe, Sie wieder zu sehen, bin ich mit vieler Ergebenheit

Ihr &c.

Ermangeln, manquer, mancare.
Da ich reiste, en passant, passando.
Durch, par, per.
Leipzig, Leipsic, Lipsia.
Seine Aufwartung machen, rendre ses très-humbles respects, oder ses devoirs, far i suoi complimenti.
Einen Brief eigenhändig übergeben, remettre une lettre en main propre, rimettere una lettera in proprie mani.
Ich muſs, il faut, bisogna.
Gestehen, avouer, confessare.
Nie, ne-jamais, giammai.
Eine schönere Person, de plus belle personne, più bella persona.
Nebst diesem, avec cela, oltre di ciò.
Höflich, honnête, civile.
Verbindlich, obligeant, obligante.
Der Umgang, la conversation, la conversazione.
Angenehm, agréable, aggradevole.
Die Gespräche, l'entretien, *m.* gl' intratenimenti.
Voll Verstand, plein d'esprit, spiritoso.
Mit Höflichkeiten überhäufen, combler d'honnetetés, colmare di finezze.
Sich an Jemanden erinnern, se souvenir de quelqu'un, sovenirsi di qualcheduno.
Zeitlebens, pendant toute ma vie, vita durante.

Auftragen, charger, incaricare.
Melden, dire, dire.
Daſs sie mit erster Gelegenheit thun würde, qu'avec la première commodité qui se trouveroit, elle feroit, ch'ella farebbe alla prima occasione.
Nachricht ertheilen, donner avis, dar aviso.
Von allem, was Sie zu wissen verlangen, de tout ce que Vous souhaitez de savoir, di tutto ciò che lei desidera di sapere.
Indessen bis, en attendant que, fratanto sin.
Wiedersehen, revoir, rivedere.
Die Ergebenheit, l'attachement, *m.* l'attaccamento.

83.

Ich bin Ihnen unendlich verbunden, mein Herr! für die schönen Bücher, welche Sie die Güte gehabt haben mir zu leihen, und die (que) ich Ihnen hierbey zurück sende. Ich schmeichle mir, Sie werden die Gefälligkeit für mich haben, mir einige andere zu verschaffen, die eben so unterhaltend sind, als diese letztere. Ich werde mich bestreben, mich Ihrer Güte — die meine Freyheit entschuldigen wird — immer würdiger zu machen, und Ihnen bey vorfallender Gelegenheit zeigen, wie sehr ich bin

Ihre Freundin &c.

Für etwas unendlich verbunden seyn, avoir mille obligations de quelque chose, esser molto tenuto di qualchecosa.
Zurück senden, renvoyer, rimandare.
Die Gefälligkeit, la complaisance, la compiacenza.
Verschaffen, fournir, fornire.
Eben so unterhaltend — als, aussi amusant que, si dilettante che.
Sich bestreben, trachten, tâcher, procurare.
Sich würdig machen, se rendre digne, rendersi degno.
Zeigen, faire voir, far vedere.
Bey vorfallender Gelegenheit, à l'occasion, oder quand l'occasion s'en présentera, all' occasione.

84.

Ich habe Ihnen bey meiner Abreise versprochen, mich Ihrer zu erinnern, und Sie sehen, daſs

dafs ich Wort halte. Ich hätte Ihnen eher geschrieben, wenn es mir möglich gewesen wäre. Indessen hat diese kleine Verzögerung die Gewogenheit, die ich zeitlebens für Sie hegen werde, nicht vermindert; auch bin ich unfähig, die Höflichkeiten zu vergessen, die Sie mir bey so vielen Vorfällen erwiesen haben. Ich würde mich unendlich glücklich schätzen, wenn ich Ihnen durch meine Handlungen, mehr als durch meine Worte, meinen Dank dafür bezeugen könnte. In Erwartung einer günstigen Gelegenheit es thun zu können, verbleibe ich stets &c.

Versprechen, promettre, promettersi.

Bey meiner Abreise, en partant, oder à mon depart, partendo.

Sich eines erinnern, se souvenir de quelqu'un, sovenirsi di qualcheduno.

Wort halten, tenir parole, tener parola.

Eher, plutôt, più tosto.

Die Verzögerung, le retardement, il ritardo.

Vermindern, diminuer, diminuire.

Die Gewogenheit, l'affection, *f.* l'affezzione.

Die ich zeitlebens für Sie hegen werde, que je Vous porterai toute me vie, che nudrirò vita durante.

Unfähig, incapable, incapace.

Vergessen, oublier, dimenticare.

Die Höflichkeiten, les bontés, les honnêtés, *f.* le finezze.

Erweisen, bezeugen, témoigner, dimostrare.

Bey so vielen Vorfällen, en tant rencontres, in tanti incontri.

Sich glücklich schätzen. s'exstimer heureux, stimarsi felice.

Unendlich, infiniment, infinitamente.

Durch, par, mediante.

Die Handlung, l'action, *f.* l'azzione.

Mehr als, plutôt que, più che.

Der Dank, la reconnoissance, il ringraziamento.

In Erwartung, en attendant, (regiert den Accusatif), in attenzione.

Eine günstige Gelegenheit, une occasion favorable, un occasion favorevole,

Verbleiben, être, rimanere.

Stets, toujours, sempre.

85.

Ihr Brief ist so verbindlich, dafs ich nicht weifs, wie ich Ihnen darauf antworten soll. Sie spre-

sprechen darinn (y) von Dank, den Sie mir schuldig sind, und ich bin Ihnen dessen schuldig, —

Was die Neuigkeiten anbelangt, so weiſs ich keine, die der Mühe werth sind zu melden.

Ich bitte Sie, mich meinen Freunden zu empfehlen, mir immer Ihre Gewogenheit zu erhalten, und zu glauben, daſs ich bin &c.

Verbindlich, obligeant, obligante.
Wissen, savoir, sapere.
Wie ich Ihnen darauf antworten soll, de quelle manière Vous y répondre, in qual maniera corrisponderle.
Sprechen, parler, parlare.
Der Dank, die Erkenntlichkeit, le reconnoissance, la ricconoscenza.
Und ich bin Ihnen dessen schuldig, & c'est moi qui Vous en dois, ed io gliene sono debitore.
Was die Neuigkeiten anbelangt, pour ce qui est des nouvelles, circa poi le nuove.
So weiſs ich keine, je n'en sais point, non ne sò alcune.
Der Mühe werth seyn, valoir la peine, meritare la pena.
Melden, mander, far sapere.
Mich zu empfehlen, de faire mes complimens, di riccomandarmi.
Erhalten, conserver, conservare.
Die Gewogenheit, la bienveillance.
Und zu glauben, daſs ich bin, & de me croire, e di credermi.

86.

Ich bin nun auf dem Lande, auf meines Vetters Gut, wohin mich mein Arzt verwiesen hat. Ich war seit einiger Zeit in sehr übler Laune; ich ärgerte mich über alles, und hatte weder Schlaf noch Appetit. Ich beklagte mich desfalls bey meinem Esculap, welcher mir sagte, das beste Mittel für meinen Zustand wäre die Landluft und Leibesbewegung. Ein Mittel, das ich herzlich gerne gebrauchte, und welches mich schon fast gänzlich hergestellt hat. Ich gehe sehr oft spazieren, Essen und Trinken schmeckt mir, und (je) schlafe wie ein Fürst, der gut schläft. Ich stehe gewöhnlich auf, ehe die Sonne aufgeht, und belustige mich, die Natur zu belauschen.

Ich

Ich bin nun, me voilà, eccomi.
Das Land, la campagne, la campagna.
Das Gut, la terre, la possessione.
Wohin. où, ove.
Mich verwiesen hat, m'a exilé, m'na esiliato.
In sehr übler Laune, de sort mauvaise humeur, di cattivissimo umore.
Sich über alles ärgern, se fâcher de tout, irritarsi di tutto.
Weder — noch, ne-ni-ni, ne — ne.
Der Schlaf, le sommeil, sonno.
Ich befragte mich desfalls, j'en fus consulter, io mi consultai perciò.
Das beste Mittel für meinen Zustand wäre, le meilleur remède qu'il y eut pour mon mal, c'étoit, il miglior rimedio per il mio male, fù.
Die Landluft, l'air de in campagne, l'aria campestre.
Die Leibesbewegung, l'exercice du corps, il moto del corpo.
Ein Mittel, rémede, un rimedio.
Gebrauchen, prendre, &c. adoperare.
Herzlich gerne, de bon cœur, di buon grado.
Gänzlich, entièrement, intieramente.
Herstellen, rétablir, ristabilire.
Sehr oft spazieren gehen, faire de frequentes promenades, oder se promener assez souvent, andar sovente a spasso.
Essen und Trinken schmeckt mir, je bois & je mange bien, mangio, e bevo bene.
Schlafen, dormir, dormire.
Aufstehen, se lever, levarsi.
Ehe, avant que, prima, che.
Die Sonne, le soleil, il sole.
Sich belustigen, s'amuser, divertirsi.
Belauschen, éspier, contemplare.
Die Natur, la natura, la nature.

87.

Ich habe vernommen, daſs Sie in der französischen Sprache groſse Fortschritte machen. Haben Sie die Güte, mich eine Probe davon sehen zu lassen, wann Sie mir gelegenheitlich schreiben. Ich werde nicht ermangeln, in eben dieser Sprache zu antworten, und wir wollen immer, wenn es Ihnen gefällig ist, auf diese Art Briefe wechseln. Ich werde sicher mehr, als Sie, dabey gewinnen; indessen schmeichle ich mir, daſs Sie über die Vortheile, die ich dadurch erlangen werde, nicht neidisch bin, indem ich weiſs, daſs Sie meinen Nutzen als den Ihrigen ansehen.

Ich

Ich verbleibe in der vollkommensten Ergebenheit &c.

N. N.

Vernehmen, apprendre, intendere.
Die Fortschritte, les progrès, *m.* i progressi.
Sehen lassen, faire voir, far vedere.
Eine Probe, une preuve, una prova.
Gelegenheitlich, à l'occasion, all' occasione.
Ich werde nicht ermangeln, quant à moi je ne manquerai pas, quant' a me non mancherò.
In eben dieser Sprache zu antworten, d'y répondre dans cette même langue, di rispondere nella medesima lingua.
Briefe wechseln, correspondre, corrispondere.
Wenn es Ihnen gefällig ist, s'il Vous plait, se le piace.
Auf diese Art, de cette manière, in questa maniera.
Ich werde sicher mehr als Sie dabey gewinnen, il est certain que j'y gagnerai plus que Vous, egl è certo che vi guadagnerei certamente più che lei.
Weil Sie viel mehr Geschicklichkeit als ich besitzen, parceque ma capacité est fort au dessous de la Vôtre, poiche la di lei destrezza sorpassa la mia.
Indessen, cependant, fratanto.
Sich schmeicheln, se flatter, lusingarsi.
Ueber etwas neidisch seyn, être jaloux de quelque chose, esser geloso di qualchecosa.
Der Vortheil, l'avantage, *m.* l'avvantaggio.
Die ich dadurch erlangen werde, que j'en retirerai, che ne avrò.
Indem ich weiſs, sachant, sapendo.
Daſs Sie meinen Nutzen als den Ihrigen ansehen, que mes interêts sont les Vôtres, che i miei sono i suoi.
Verbleiben, être, rimanere.
Die vollkommene Ergebenheit, l'attachement parfait, attaccamento perfetto.

88.

Lieber Bruder!

Meine Ungeduld, Dich in Kurzem zu sehen, ist so groſs, daſs ich die Tage, Stunden und Minuten auf Michaelis zähle, da (où) ich das Vergnügen haben werde, Dich zu umarmen. Unsere Schwester und ich sind gesonnen, Dir bis Höchst entgegen zu gehen, wenn es die Witterung er-

laubt,

laubt, und wenn es schlecht Wetter ist, so nehmen wir eine Kutsche. Der Gedanke, Dich in wenig Wochen umarmen zu können, macht mir so viel Freude, daſs ich schon in zwey Nächten kein Auge habe zuthun können. — Was dauern die Tage so lange, wann sie geschwind verstreichen sollen! —

Meine Ungeduld, Dich in kurzem wieder zu sehen, l'impatience que j'ai de vous revoir dans peu, l'impazienza di rivederti in breve.

Zählen, compter, contare.

Die Stunde, l'heure, *f.* l'ora.

Die Minute, la minute, il minuto.

Auf Michaelis, jusqu'à la St. Michel, sin a St. Michele.

Umarmen, embrasser, abbracciare.

Gesonnen seyn, avoir dessein, esser intenzionato.

Einem entgegen gehen, aller au devant de quelqu'un, andar incontro a qualcheduno.

Die Witterung, le tems, il tempo.

Erlauben, permettre, permettere.

Es ist schlecht Wetter, il fait mauvais tems, fa cattivo tempo.

Nehmen, prendre, prendere.

Eine Kutsche, ein Wagen, une voiture, una carrozza.

Der Gedanke, l'idée, il pensiere.

In wenig Wochen, sous peu de semaines, in poche settimane.

Ich habe schon in zwey Nächten kein Aug zuthun können, il y a dejà deux nuits que n'ai pû fermer l'œil, sono già due notti che non ho dormito.

Was, que, che.

Dauern, durer, durare.

Sollen, devoir, dovere.

Geschwind verstreichen, passer vite, passar presto.

89.

Ich möchte mich gerne bey Ihnen rechtfertigen; allein, ich kann nicht umhin zu erröthen, indem ich Ihnen schreibe. Ich könnte sagen, meine Geschäfte wären Schuld, daſs ich nicht eher Ihre zwey Briefe beantwortet habe; allein, ich empfinde, daſs man mir mit Recht vorwerfen könnte, daſs zwey oder drey Zeilen mir sehr wenig Zeit entzogen hätten. Wenn ich sage, daſs ich eine Reise gethan habe, (wie dem auch so ist), so ist das eine wenig gültige Entschuldigung,

gung, weil man auch auf Reisen seine Freunde nicht vergessen darf. Wann ich mich der Nachläſsigkeit beschuldige (Participe), mache ich meinen Fehler unverantwortlich, weil die Freundschaft nicht mit so viel Kaltsinnigkeit bestehen kann. — Da ich also nicht weiſs, wie ich mich rechtfertigen soll, so bitte ich, lassen Sie mir Ihre Freundschaft zu Hülfe kommen, um alles wieder gut zu machen.

Ich möchte mich gerne bey Ihnen rechtfertigen, je voudrois bien me justifier auprès de Vous, vorrei potermi giustificare presso di lei.
Nicht umhin können, ne pouvoir s'empêcher, non poter far a meno.
Erröthen, rougir, arrossire.
Können, pouvoir: ich könnte sagen, je pourrois dire que, potere.
Die Geschäfte, les occupations, *f.* occupazioni.
Schuld seyn, être cause, esser causa.
Eher, plutôt, più tosto.
Empfinden, sentir, sentire.
Mit Recht, justement, giustamente.
Vorwerfen, réprocher, rimproverare.
Die Zeile, la ligne, la riga.
Entziehen, derober, sottrarre.
Eine Reise thun, faire un voyage, fare un viaggio.
Wie dem auch so ist, comme cela est vrai, come egli è in effetto.
So ist das, c'est, questa n'è.
Eine wenig gültige Entschuldigung, une excuse peu valable, una scusa di niente.
Dörfen, müssen, devoir, dovere.
Vergessen, oublier, dimenticare.
Sich der Nachläſsigkeit beschuldigen, s'accuser de negligence, accusarsi di negligenza.
Mache ich meinen Fehler unverantwortlich, c'est rendre une faute inexcusable, ciò è render il fallo inescusabile.
Bestehen, subsister, sussistere.
Die Kaltsinnigkeit, Kälte, la froideur, la tiepidezza.
Lassen Sie mir Ihre Freundschaft zu Hülfe kommen, que Votre amitié vienne à mon secours, lei mi conceda la lei amicizia in soccorso.
Um alles wieder gut zu machen, pour suppléer à tout, per supplire al tutto.

90.

Wann die Art, wie Sie schreiben, nicht machte, daſs ich Ihre Briefe gerne hätte, so würde ich

ich sie doch wegen ihrer Seltenheit schätzen; ich erhalte nur des Jahrs zwey bis drey, und ich schreibe Ihnen alle Monate. Ich weiſs, daſs eine Antwort von Ihnen zwanzig meiner Briefe werth ist, wegen (par) der schönen Sachen, so Sie mir schreiben; allein, die schönen Sachen kosten Sie nichts, und Sie könnten damit freygebiger seyn gegen denjenigen, der mit Herz und Seele ist

ganz der Ihrige &c.

Die Art, wie Sie schreiben, la manière dont Vous écrivez, la maniera come lei scrive.
Nicht machte, daſs ich Ihre Briefe gerne hätte, ne me feroit pas aimer Vos lettres, non facesse ch'io amassi le sue lettere.
Schätzen, estimer, stimare.
Wegen ihrer Seltenheit, par leur rareté, per la loro rarità.
Erhalten, récevoir, ricevere.
Des Jahrs, par an, all' anno.
Eine Antwort von Ihnen, une de Vos réponses, una risposta da lei.
Werth seyn, valoir. valere.
Kosten, coûter, costare.
Freygebig, libéral, liberale, generoso.
Gegen, envers, verso.
Mit Herz und Seele, de cœur, & d'ame.

91.

Mademoisell!

Jedermann geht spazieren, und Sie kommen nicht aus Ihrem Zimmer. Das heiſst, sehr übel das gegenwärtige schöne Wetter benutzen. Man muſs sich vergnügen, wann man die Mittel darzu findet. Einige von Ihren Freundinnen und ich haben beschlossen, Herrn Andrä in Offenbach zu besuchen. Ich bitte Sie, uns mit Ihrer Gegenwart zu beehren, um die Gesellschaft zu verschönern, und unser Vergnügen vollkommen zu machen &c.

Jedermann, tout le monde, ogni uno.
Spazieren gehen, se promener, andar a spasso.
Und Sie kommen nicht aus Ihrem Zimmer, & Vous ne sortez de chez Vous, lei non sorte della sua camera.

Das

Das heifst sehr übel benutzen, c'est bien mal profiter, questo è un profitar male.
Das gegenwärtige schöne Wetter, le beau tems qu'il fait, il bel tempo che fa.
Sich vergnügen, se divertir, divertirsi.
Finden, trouver, trovare.
Die Mittel, les moyens, *m.* i mezzi.

Beschliefsen, resoudre, rissolvere.
Besuchen, aller voir, visitare.
Beehren mit, honorer de, &c. onorare di.
Die Gegenwart, la présence, la presenza.
Verschönern, embellir, abellire.
Vollkommen machen, rendre parfait, render perfetto.

92.

Antwort.

So grofs auch meine Neigung ist, das gegenwärtige schöne Wetter zu benutzen, so ist es mir doch unmöglich, an der angestellten Lustbarkeit, wozu Sie mich so verbindlich einladen, Theil zu nehmen. Eine kleine Unpäfslichkeit verhindert mich auszugehen. Diese Hindernifs ist mir um so empfindlicher, weil (que) sich die Gelegenheit, mich mit Ihnen zu unterhalten, nur sehr selten darbietet. Ich bin Ihnen indessen sehr für Ihre Gefälligkeit verbunden, und bitte, Sie versichert zu seyn, dafs ich von ganzem Herzen bin

Ihre

So grofs auch meine Neigung ist, quelque envie que j'aye, per grande che sia la mia inclinazione.
An etwas Theil nehmen, participer, à quelque chose, prender parte a qualche cosa.
Die angestellte Lustbarkeit, la partie de plaisir, destinato piacere.
Wozu, auquel, al quale.
Einladen, inviter, invitare.

So verbindlich, obligement, si obligantemente.
Die Unpäfslichkeit, l'indispetion, *f.* l'indisposizione.
Verhindern, empêcher, impedire.
Diese Hindernifs ist mir um so empfindlicher, c'est un inconvénient auquel je suis d'autant plus sensible, quest' impedimento m'è tanto più sensibile.

Sich

Sich unterhalten, s'entretenir, divertirsi.

Sich nur sehr selten darbieten, ne se présenter que fort rarement, presentarsi solo raramente.

Ich bin Ihnen indessen sehr verbunden, je ne laisse pas de Vous etre très-obligée (de), fratanto gliene sono molto obligato, tenuto.

Die Gefälligkeit, la complaisance, la compiacenza.

Versichert, assuré, assicurato.

Von ganzem Herzen, de tout mon cœur, di tutto cuore.

93.

Andere Antwort.

Es ist wahr, mein Herr! ich komme nicht aus meinem Zimmer, weil ich die Einsamkeit und meine Geschäfte liebe, und ein anderer, als Sie, würde mich nicht leicht zum Ausgehen bereden. Allein, wann es darauf ankömmt, Ihre Höflichkeit zu erwiedern, so darf ich nichts den grofsmüthigen Gesinnungen, die Sie gegen mich äussern, versagen. Ich nehme demnach mit vielem Vergnügen die mir vorgeschlagene Spazierlust an, und bin Ihnen für Ihr gütiges Andenken sehr verbunden. Sie werden um zwey Uhr bereit finden

Ihr &c.

Die Einsamkeit, la solitude, la solitudine.

Bereden, persuader, persvadere.

Leicht, aisément, facilmente.

Zum Ausgehen, de sortir, di sortire.

Allein, wann es darauf ankömmt, mais dès qu'il s'agit, mà se si tratta.

Erwiedern, répondre, corrispondere.

Die Höflichkeit, les honnêtetés, le finezze.

So darf ich nichts versagen, il n'y a rien que je doive refuser, non ardisco a ricusar niente.

Die grofsmüthigen Gesinnungen, les sentiment généreux, i sentimenti generosi.

Die Sie gegen mich äussern, que Vous me temoignez, che lei mi testifica.

Annehmen, accepter, accettare.

Die mir vorgeschlagene Spazierlust, la partie de promenade que Vous me proposez, la propostami passeggiata.

Sehr verbunden seyn, avoir bien de l'obligation, esser molto tenuto.

Für Ihr gütiges Andenken, d'avoir bien voulu songer à moi, della lei graziosa memoria verso di me.

Bereit finden, trouver prêt trovar pronto.

94.

Einer meiner Freunde hat mir so eben gesagt, daſs Sie das groſse Loos in der Mainzer Lotterie gewonnen haben. Ich habe die Listen davon gesehen, und wo ich mich recht erinnere, so ist die Nummer, die Sie gewählt haben, 7980; und eben dieselbe hat dieses Loos gewonnen. Melden Sie mir auf's bäldigste, was daran ist. Es sollte mich sehr freuen, wenn ich Ihnen darzu Glück wünschen könnte: Meine Freude würde sich verdoppeln, wenn ich der erste gewesen wäre, so Ihnen dieses Glück kund gethan. Ich wünsche es Ihnen aufrichtig; denn Sie verdienen es.

Joseph Pfungst.

Hat mir so eben gesagt, vient de me dire, appunto uno m'ha detto.

Gewinnen, gagner, guadagnare.

Das groſse Loos, le gros lot, il gran lotto.

In der Mainzer Lotterie, de la lotterie de Mayence, nel' lotto di magonza.

Die Liste, la liste, la lista.

Wo ich mich recht erinnere, si je me souviens bien, se non mi sbaglio.

Die Nummer, le numero, il numero.

Eben dieser hat — gewonnen, c'est celui qui a gagné, appunto quello — ha guadagnato.

Melden, marquer, faire savoir, far sapere.

Auf's bäldigste, au plutôt, al più presto.

Was daran ist, ce qui en est, ciò che ne sia.

Es sollte mich sehr freuen, je serai ravi, me ne consolerei.

Wenn ich Ihnen darzu Glück wünschen könnte, de pouvoir vous féliciter à ce sujet, di poterla congratulare a questo mottivo.

Sich verdoppeln, redoubler, raddoppiarsi.

So Ihnen dieses Glück kund gethan, à vous apprendre cette fortune, che le la fatto sapere tal nuova.

Aufrichtig wünschen, souhaiter sincèrement, bramare sinceramente.

Verdienen, mériter, meritare.

95.

— —

Jedermann sagt hier, daſs unsere Armee einen beträchtlichen Vortheil über die feindliche erhalten hat. Nachrichten, die ich anders woher habe, melden im Gegentheil, daſs sie viel gelitten hat, und genöthiget gewesen ist, sich zurück zu ziehen. Da Sie nicht weit davon entfernet sind, so belieben Sie mir einige Erläuterung über eine Nachricht zu geben, die man auf zwey so ver- verschiedene Arten verbreitet. Vielleicht (que) ist all dieſs nur ein falsches Gerücht, so (que) man ausgesprengt hat. Ich bitte, melden Sie mir, was daran ist.

Die Armee, (das Kriegsheer), l'armée, *f.* l'armata, l'esercito.
Einen beträchtlichen Vortheil erhalten, remporter un avantage considérable, riportarne un vantaggio considerevole.
Ueber die feindliche, sur celle des ennemis, sopra quella del nemico.
Die Nachricht, l'avis, *m.* l'aviso.
Anders woher, d'autre part, d'altra parte.
Melden, hinterbringen, porter, far sapere.
Im Gegentheil, au contraire, al contrario.
Leiden, souffrir, patire.
Und genöthiget gewesen ist, & qu'elle à été obligée, ed è stata obligata.
Sich zurückziehen, reculer, di retirare.
Da Sie nicht weit davon entfernet sind, Vous Mr. qui en étes à la portée, lei Sig. che è alla portata.
So belieben Sie mir zu geben, daignez me donner, si degni di darmi.
Einige Erläuterung, quelque éclaircissement, qualche rischiarimento.
Ueber eine Nachricht, sur une nouvelle, d'una nuova.
Verbreiten, répandre, spargere.
Auf zwey so verschiedene Arten, de deux façons si différentes l'une de l'autre, in due maniere l'una si differente dall' altra.
Nur, ne - que, se non, che.
Ein falsches Gerücht, un faux bruit, falsa voce.
Aussprengen, débiter, répandre, spargere.

96.

— — ,

So grofs auch das Vergnügen gewesen ist, so ich auf meiner so eben gethanen Reise genossen, so würde ich doch noch ein weit gröfseres gehabt haben, wenn Sie mir hätten Gesellschaft leisten können. — Ich bin Ihnen für den Eifer sehr verbunden, mit welchem Sie Nachricht von mir begehret haben. Würdigen Sie mich ferner Ihrer Gewogenheit, und seyn Sie überzeugt, dafs Sie immer einen aufrichtigen Freund an mir finden werden, der nichts so sehnlichst wünscht, als Sie auf's bäldigste wieder zu sehen.

So grofs auch das Vergnügen gewesen ist, quelques grands qu'ayent éte les plaisirs, per quanto grande che il piacere sia stato.
So ich — genossen, dont j'ai joui, di cui ho goduto.
Auf meiner so eben gethanen Reise, pendant le voyage que je viens de faire. sul mio viaggio che ho fatto.
So würde ich doch ein weit grösseres gehabt haben, j'aurois goûté une satisfaction bien plus sensible, ne avrei però avuto un maggiore.
Gesellschaft leisten, accompagner, accompagnare.
Für etwas sehr verbunden seyn, être très-obligé de quelque chose, esser molto obligato di qualche cosa.
Der Eifer, l'empressement, *m.* il zelo.
Die Nachricht von mir begehret haben, Vous m'avez demandé de mes nouvelles, lei m'ha dimandato delle nuove.
Würdigen Sie mich ferner Ihrer Gewogenheit, daignez me continuer votre affection, si degni continuarmi la di lei amicizia, affezzione.
Ueberzeugt, persuade, persvaso.
An mir, en moi, in me.
Sehnlichst, passionnément, visceramentate.
Wiedersehen, revoir, rivedere.

97.

Handbriefchen.

Dringende Geschäfte, Madam! und die Besuche meiner Freunde haben mich verhindert, Ihnen meine

meine Aufwartung zu machen. Sollte es mir wohl erlaubt seyn, mich Nachmittag (nach Tisch) dieser Schuldigkeit zu entledigen? Wenn Sie mir diese Freyheit gestatten, so bitte ich, die Stunde zu bestimmen, die Ihnen am gelegensten ist. Ich werde sehr erfreuet seyn, wann ich Gelegenheit habe Ihnen die Versicherung meiner Gesinnungen zu erneuern &c.

Dringende Geschäfte, des affaires pressantes, degli affari importantissimi.

Der Besuch, la visite, la visita.

Verhindern, empêcher, impedire.

Ihnen meine Aufwartung zu machen. de Vous aller faire ma réverence, d'andar a farle la mia riverenza.

Sollte es mir erlaubt seyn? me seroit-il permis? s'egli mi fosse permesso.

Sich einer Schuldigkeit entledigen, s'aquiter d'un devoir, dispensarsi d'un dovere.

Der Nachmittag, l'après midi, il doppo pranzo.

Gestatten, accorder, concedere.

Die Freyheit, la liberté, la liberrà.

Bestimmen, fixer, fissare.

Die Stunde, le heure, *f.* l'ora.

Die ihnen am gelegensten ist, où Vous serez de commodité, a lei più commoda.

Sehr erfreuet seyn, être ravi, esser consolato.

Wann ich Gelegenheit habe, d'avoir l'occasion, d'aver l'occasione.

Erneuern, renouveller, rinuovare.

Die Versicherung, les assurances, *f.* l'assicurazione.

Die Gesinnung, le sentiment, il sentimento.

98.

Madam!

Uebermorgen ist der zur Hochzeitsfeyer des Herrn Nelson, mit meiner Schwester bestimmte Tag. Diefs veranlafst meinen Bruder und mich, Sie zu diesem Feste einzuladen, um ihm einen rechten Glanz zu geben. Ich schmeichle mir, (que) Sie werden mir diese Gefälligkeit bewilligen, und sich zu uns verfügen, um unser Verlangen zu befriedigen. Wir werden nicht ermangeln, Ihnen zu zeigen, wie sehr wir diese Ehre schätzen.

Uebermorgen, après demain, doppo domani.
Der bestimmte Tag, le jour fixé, il giorno destinato.
Zur Hochzeitsfeyer, pour célébrer la nôce, per celebrare le nozze.
Diefs veranlafst meinen Bruder und mich, c'est ce qui nous porte mon frère & moi, ciò ci induce me, e mio fratello,
Einladen, inviter, invitare.
Das Fest, le festin, il festino.
Rechten Glanz geben, donner du lustre, dar del lustro.
Bewilligen, accorder, accordare.
Diese Gefälligkeit, la grace que je Vous demande, questo favore.
Und sich zu uns verfügen, de Vous rendre chez nous, di portarsi da noi.
Befriedigen, contenter, contentare.
Das Verlangen, les désirs, *m.* il desio.
Ermangeln, manquer, mancare.
Zeigen, faire voir, far vedere.
Schätzen, estimer, stimare.

99.

Ich bin Ihnen eine Antwort schuldig, und wann ich Ihnen a u c h (†) keine schuldig wäre, so würde ich d o c h (†) nicht unterlassen, an Sie zu schreiben, um Ihnen zu bezeugen, wie sehr ich Ihr Freund bin, und wie sehr ich wünsche, dafs Sie sich wohl befinden, an welchem Ort der Welt Sie auch seyn mögen. Ich habe Ihren letztern Brief der Frau Remi vorgelesen, welcher es leid that, dafs er so kurz war. Was sagen Sie von diesem Lobe, welchem ich noch viele Empfehlungen von ihr hinzuzufügen habe? —

Schuldig seyn, devoir, esser debitore.
(†) A u c h, und d o c h, wird hier nicht übersetzt.
Unterlassen, laisser, tralasciare.
Bezeugen, marquer, dimostrare.
Wie sehr, combien, quanto.
Wünschen, désirer, souhaiter, bramare, augurare.
An welchem Ort der Welt Sie auch seyn mögen, en quelque endroit du monde que vous soyez, in qual luogo del mondo che lei sia.
Vorlesen, lire, preleggere.
Welcher es leid that, qui c'est fachée, che le dispiacque.
Dafs er so kurz war, de ce qu'elle étoit si courte, che ella era si corta.
Das Lob, l'éloge, *f.* l'elogio.

Hin-

Hinzufügen, ajourter, aggiungere.
Viele Empfehlung von Ihr, bien des complimens de sa part, molti complimenti da parte sua.

100.

Wie leid thut es mir, daſs ich von einer Person entfernet bin, deren Umgang mein einziges Vergnügen machte. Ihre Abwesenheit ist mir unerträglich. Ob Sie schon erst vor acht Tagen von hier abgereiset sind, so scheinet es d o c h (†) ein Jahrhundert zu seyn, daſs ich Sie nicht gesehen habe. Erzeigen Sie mir die Gefälligkeit, und schreiben Sie mir recht oft, und geben Sie mir auf's bäldigste Nachricht von Ihrer Gesundheit. Ich werde nicht eher ruhig seyn, bis ich einen Brief von Ihnen erhalten habe, und nicht vergnügt, als wann ich die Ehre haben werde, Sie wieder zu sehen.

Wie leid thut es mir, que je suis fâché, quanto mene dispiace.
Daſs ich entfernet bin, d'être éloigné, d'esser allontanato.
Deren Umgang, dont le commerce, la di cui conversazione.
Das einzige Vergnügen, l'unique satisfaction, l'unica soddisfazione.
Die Abwesenheit, l'absence, *f.* l'absenza.
Unerträglich, insupportable, insoportabile.
Ob Sie schon erst vor 8 Tagen von hier abgereiset sind, quoiqu'il n'y ait que 8 jours que Vous étes parti d'ici.
Scheinen, sembler, sembrare.
(†) D o c h, wird hier nicht übersetzt.
Ein Jahrhundert zu seyn, qu'il y a un siècle, d'esser un secolo.
Eine Gefälligkeit erzeigen, faire une grace, dimostrare una finezza.
Und schreiben Sie mir, de m'écrire, e mi scriva, di scrivermi.
Geben Sie mir Nachricht, de m'informer, di darmi aviso.
Ich werde nicht eher ruhig seyn, bis ich einen Brief von Ihnen erhalten habe, je ne serai pas en repos que je n'aye reçu une lettre de votre part, non sarò in quiete prima che non abbia ricevuto una lettera da lei.
Und nicht eher vergnügt, & je ne serai pas content, e non sarò contento.

101.

Ich habe übel meine Schuldigkeit beobachtet, indem ich einige Wochen habe vorbeygehen lassen, ohne Ihnen zu antworten. Verzeihen Sie mir diesen Fehler, meine Theuerste! ich werde in Zukunft fleiſsiger seyn. Glauben Sie ja nicht, daſs ich je unsere Freundschaft aus dem Gesichte verlieren werde. Ich wünsche nichts eifriger, als Sie wieder zu sehen. Das Erinnern an die Stunden, die wir mit einander zugebracht haben, ist so süſs, daſs es oft die einzige Beschäftigung meines Geistes ausmacht. Ich erwarte mit Ungeduld den glücklichen Augenblick Ihrer Zurückkunft. Ich bitte, beschleunigen Sie solche.

Seine Schuldigkeit beobachten, s'aquiter de son devoir, far il suo dovere.

Indem ich einige Wochen habe vorbey gehen lassen, d'avoir laissé passer quelques semaines, avendo lasciato trapassare qualche settimane.

Verzeihen, pardonner, perdonare.

Der Fehler, la faute, il fallo, mancanza.

Meine Theuerste, ma chére, mia cara.

Fleiſsig, exact, esattamente.

In Zukunft, à l'avenir, all' avenire.

Glauben Sie ja nicht, n'allez pas croire, non creda già.

Aus dem Gesichte verlieren, perdre de vue, perder di vista.

Je, jemals, jamais, giammais.

Eifriger, avec plus d'ardeur, con più ardore, zelo.

Das Erinnern, le souvenir, la rimembranza.

An die Stunden, des heures, alle ore.

Zubringen, passer, passare.

Süſs, doux, dolce.

Ausmachen, faire, formare.

Die einzige Beschäftigung, l'unique occupation, l'unica occupazione.

Die Ungeduld, l'impacience, *f.* l'impazienza.

Der glückliche Augenblick, l'heureux moment, il momento felice.

Die Zurückkunft, le retour, il ritorno.

Ich bitte, beschleunigen Sie solche, hâtez-le, je vous en prie, l'affretti io la prego.

102.

— —

So oft ich mich an Ihren angenehmen Umgang erinnere, nämlich alle Tage, so oft wünsche ich auch Sie wieder zu sehen. Wie freue ich mich demnach, daſs ich von meinem Vater die Erlaubniſs erhalten habe, Sie auf einige Wochen zu besuchen. Ich habe Ihnen vieles zu sagen, Dinge, worüber Sie sich sehr wundern werden. Uebermorgen gedenke ich von hier abzureisen, und künftigen Sonntag bey Ihnen zu seyn.

So oft, aussi souvent, si sovente.
Sich an etwas erinnern, se souvenir de quelque chose, sovenirsi di qualchecosa.
Der Umgang, la conversation, la conversazione.
Nämlich, c'est à dire, val a dire, cio è.
Wie freue ich mich demnach, que j'ai de la joie, quanto me ne consolo.
Daſs ich erhalten habe, d'avoir obtenu, d'aver ottenuto.
Die Erlaubniſs, la permission, la permissione.
Besuchen, aller voir, visitare.
Auf einige Wochen, pour quelques semaines, per qualche settimane.
Vieles, bien des choses, molte cose.
Worüber, dont, di cui.
Sich wundern, s'étonner, stupirsi.
Uebermorgen, après demain, doppo domani.
Abreisen, partir, partire.
Künftigen Sonntag, dimanche prochaine, domenica prossima.

103.

Theuerste Freundin!

Sie schreiben mit einer so blassen Dinte, daſs ich nur hie und da zehn bis zwölf Worte in Ihrem Briefe habe lesen können, und nur Ihr guter Verstand und der meinige haben mich das Uebrige errathen lassen. Das ist eine wahre Dinte, Versprechungen zu schreiben, die man nicht halten will. Gegenwärtig ist alles verloschen; doch erin-

erinnere ich mich, dafs Sie mir darinn (y) verbindliche Sachen gesagt haben. Ich hoffe, (que) diese gütige Aeusserungen werden mehr Eindruck auf Ihr Herz, als auf das Papier, gemacht haben, &c.

Mit einer blassen Dinte schreiben, écrire d'une encre blanche, scriver con un inchiostro smonto.
Dafs ich nur habe lesen können, que je n'ai lu, che non ho potuto leggere.
Das Wort, le mot, la parola.
Hie und da, par-ci par là, quà, e là.
Und nur Ihr guter Verstand, & ce n'a été que Votre bon sens, e solo il lei buon ingegno.
Errathen lassen, faire devenir, lasciar indovinare.
Das Uebrige, le reste, il resto.
Das Versprechen, la promesse, la promessa.
Halten, tenir, mantenere.
Gegenwärtig, à l'heure qu'il est, presentemente.
Verloschen, effacé, estinto.
Sich erinnern, se souvenir, sovenirsi.
Verbindliche Sachen, des choses obligeantes, delle cose obliganti.
Die gütige Aeufserungen, les bontés, *f.* la bonta, esternazione.
Der Eindruck, l'impression, *f.* l'impressione.
Das Papier, le papier, la carta.

104.

Werthester Freund!

Ihrem Brief gemäfs, habe ich die Ehre, Ihnen die Beschreibung meiner Rheinreise mitzutheilen, einer Reise, die so viel Reize für mich hat, dafs ich sie noch verschiedenemal in meinem Leben zu thun gedenke! und ich hoffe, es soll einmal in Ihrer angenehmen Gesellschaft geschehen: Alsdann wird sie mir noch interessanter seyn; denn eine schöne Gegend reizt weit mehr, wenn man einen vertrauten Freund bey sich hat, zu dem man sagen kann: Ach, wie ist das so schön!

Ihrem Befehl gemäfs, conformement à Vos ordres, conforme al lei ordine.
Mittheilen, communiquer, comunicare.

Die Beschreibung, la relation, la descrizione.

Die Rheinreise, le voyage sur le Rhin, il viaggio del Reno.

Eine Reise, un voyage, un viaggio.

Die Reize, le charmes, *m.* gli allettamenti.

Es soll geschehen, cela se fera, ciò seguirà.

Einmal, un jour, un giorno, una volta.

Die Gegend, la contrée, la contrada.

Reizen, charmer, incantare.

Weit mehr, beaucoup plus, molto più.

Wann man einen vertrauten Freund bey sich hat, lorsqu'on est avec quelque ami intime, quando che si è con qualche intimo amico.

Ach, wie ist das so schön! ah, que cela est beau! ah, quanè gli bello!

Fortsetzung.

Gleich bey meiner Ankunft in Mainz, besahe ich die durch das letztere Bombardement zerstörten Kirchen und Klöster; die prächtige, nun in Schutt verwandelte Favorite *; hierauf gieng ich ich auf die berühmte Citadelle, allwo man die ganze Stadt nebst ihren herrlichen Gegenden übersieht. Von da begab ich mich nach der grofsen Schiffbrücke über den Rhein, die sieben hundert sechs und sechszig Schritte lang, und so breit ist, dafs zwey Wägen neben einander fahren können, ohne sich zu hindern. Eine jede Person, die zu Fufs über diese Brücke geht, mufs zwey Kreuzer zahlen, und für ein Pferd zahlt man vier. — Die Aussicht, die man auf dieser Brücke hat, ist überaus schön.

Mainz,

* Diefs war ein herrlicher Kurfürstl. Garten am Rheinufer, und einer der vornehmsten Spaziergänge der Mainzer. Es befanden sich darinn ein prächtiges Lusthaus, schöne Orangerien, mit Bildsäulen gezierte Terrassen, künstliche Wasserfälle, Grottenwerke &c. — Gegenwärtig gehört Mainz zu Frankreich, und ist der Hauptort im Donnersberger Departement.

Mainz, Mayence, Magonza.
Befehlen, aller voir, vedere, contemplare.
Zerstören, ruiner, rovinare.
Das letztere Bombardement, le dernier bombardement, l'ultimo bombardamento.
Prächtig, herrlich, magnifique, superbe, magnifico.
Verwandeln, changer, cangiare.
Der Schutt, les decombres, les ruines, le ruine.
Hinauf gehen, monter, salire.
Uebersehen, découvrir, &c. discoprire.
Die Gegenden, umliegende Oerter, les environs, *m.* i contorni.
Sich begeben, se rendre, rendersi, portarsi.
Eine Schiffbrücke, un pont de bateaux, un ponte di navi.
Der Schritt, le pas, il passo.
Ein Wagen, un chariot, un carro.
Neben einander fahren können, y peuvent passer de front, possono passarvi a late.
Ohne sich zu hindern, sans s'incommoder, senza urtarsi.
Zu Fuſs über eine Brücke gehen, passer un pont à pied, passar un ponte a piedi.

Fortsetzung.

Nachdem ich mich einige Tage zu Mainz aufgehalten hatte, verlieſs ich diese Stadt, um das Reich des Weingotts, nämlich den Rheingau, der sich von Elfeld bis nach Bacherach erstreckt, zu durchreisen. Der Wein, den diese Gegend hervorbringt, wird für den besten von ganz Deutschland gehalten, und besonders der Rüdesheimer. Eine Stunde von diesem Dorfe liegt auf einem hohen Berge der berühmte Unterwald. Dieſs ist der Name eines Lustschlosses, mit herrlichen Spaziergängen, das dem Grafen Ostein gehört.

Einige Tage, pendant quelques jours, durante qualche giorni.
Verlassen, quitter, abbandonare.
Durchreisen, traverser, attraversare.
Das Reich, l'empire, *m.* l'imperio.
Der Weingott, le Dieu du vin, (Bacchus), il Dio del vino (bacco).
Der Rheingau, le Rheingau, Retigovia.
Sich erstrecken, s'étendre, estendersi.
Von Elfeld, depuis Elfeld, dall' Elfeld.
Bis nach, usqu'à, sin' a.
Vervorbringen, produire, produrre.
Gehalten werden, passer, passare, tenere.

Beson.

Besonders, principalement, principalmente.

Der Rüdesheimer, celui de Rudesheim, quello di Rudesheim.

Eine Stunde von diesem Dorfe, à une lieue de ce vilagge, a una lega di questo villaggio.

Ein Lustschlofs, un château de plaisance, un castello di divertimento.

Herrliche Spaziergänge, de superbes promenades, delle passeggiate stupende.

Gehören, appartenir, appartenere.

Fortsetzung.

Die Kunst und die Natur scheinen um das Vergnügen zu streiten, diesen reizenden Ort zu verschönern. Beym Ausgang einer düstern Allee befindet man sich auf einem hohen Felsen, auf dem (où) man vor einigen Jahren einen alten, verfallenen Thurm, mit einer Altan, angebracht hat, von welcher man die herrlichste Aussicht hat. Man erblickt Hügel voller Weinreben und Waldungen, Städte, Dörfer, alte Schlösser, und den in der Tiefe sich engenden Rhein, der sich hier wüthend durch Sturz drohende Felsen drängt. Alle diese Gegenden scheinen wie in einem Guckkasten vereint zu seyn.

Die Kunst, l'art, *m.* l'arte.

Scheinen um das Vergnügen zu streiten, semblent se disputer le plaisir, sembrano disputarsi a vicenda il piacere.

Verschönern, zieren, orner, ornare.

Der Ort, le lieu, il luogo.

Beym Ausgang, au sortir, all' uscita.

Düster, sombre, oscuro.

Sich befinden, se trouver, trovarsi.

Anbringen, pratiquer, porre.

Vor einigen Jahren, il y a quelques années, qualche anni fà.

Ein alter, verfallener Thurm, une tour antique & ruinée, una torre antica, e rovinata.

Eine Altan, une platteformé, un tetto piano.

Ueberblicken, découvrir, scoprire.

Ein Hügel, un côteau, una collina.

Voller Weinreben und Waldungen, couverts de vignes & de forêts, coperte di vigne, e di selve.

Die Tiefe, l'abyme, *m.* l'abisso.

Der sich engende Rhein, der sich hier wüthend durch Sturz drohende Felsen drängt, le Rhin, qui, se rétrécissant, roule avec impétuosité, & vient

vient se briser contre des rochers qui menacent des s'écrouler, il Reno ramassato e che si restringe scorre con impetuosità e va a spezzarsi contro scogli, che minaciano di scrolarsi.

Der Gegenstand, l'objet, *m.* l'oggetto.

Scheinen vereint zu seyn, paroissent rassemblés. sembrano esser radunati.

Ein Gukkasten, une optique, una cassa ottica.

Fortsetzung.

Als ich von diesem kleinen irdischen Paradiese herunter gekommen war, fuhr ich über den Rhein nach Bingen, einer kleinen Stadt, welche am Ausfluſs der Nahe liegt. An diesem Orte ist der Rhein von Felsen enge eingeschlossen, von welchen Karl der Groſse einen Theil sprengen lieſs, um die Schiffahrt zu erleichtern. Die steinerne Brücke über die Nahe, heiſst die Drususbrücke, und man behauptet, (que) dieser groſse römische Feldherr, Stiefsohn des Kaiser Augustus, hätte Sie erbauen lassen, und wäre in dieser Gegend umgekommen. Der Anblick dieser Brücke, der nahe dabey stehenden Pfarrkirche, des Mäusthurms auf einem Felsen mitten im Rhein, des zerstörten Nonnenklosters Rupertsberg * am andern Ufer der Nahe, und der Ruinen des alten Schlosses Klopp, auf der andern Seite der Stadt, giebt der ganzen von Bergen begrenzten Landschaft ein romantisches Ansehen.

Als ich herunter gekommen war, étant descendu, essendo disceso.

Das irdische Paradies, le paradis terreste, il paradiso terrestre.

Fuhr

* Hildegarde, eine Gräfin von Spanheim, hat im Jahre 1148 dieses Kloster erbauen lassen: Es wurde im dreyſsigjährigen Kriege von den Schweden verheeret. In einer renovirten Kapelle dieses zerstörten Klosters, sieht man ein Marienbild, dem ein schwedischer Soldat in die Brust gestochen, worauf Milch und Blut herausgeflossen seyn soll. Diese Madonna ist oft besucht, und um Hülfe angerufen worden.

Fuhr ich über den Rhein nach B. je passai le Rhin pour me rendre à B., io passai il Reno per portarmi a B.
Einer kleinen Stadt, petite ville, una picola città.
Welche liegt, située, situata.
Am Ausflufs, à l'embouchure, alla sboccatura.
Das Kapitel, le chapitre, il Capitolo.
Der Ort, l'endroit, *m.* il luogo.
Von Felsen enge eingeschlossen seyn, être resserré entre des rochers, esser rinfermato strettamente da scogli.
Von welchen, dont, di cui.
Karl der Grofse, Charlemagne, Carlo magno.
Sprengen lassen, faire sauter, far saltare.
Der Theil, la partie, la parte.
Um zu erleichtern, pour faciliter, per facilitare.
Die Schiffahrt, la navigation, la navigazione.
Die steinerne Brücke über die Nahe, le pont de pierre qui est sur la Nahe, il ponte di pietra che è sopra la Nahe.
Die Drususbrücke, le pont de Druses, il ponte di Druso.
Ein Römischer Feldherr, un Général Romain, con General Romano.
Der Stiefsohn, le beau-fils, il figliastro.
Der Kaiser Augustus, l'Empereur Auguste, l'Imperator Augusto.
Erbauen lassen, faire bâtir, far fabricare.
Und wäre umgekommen, & qu'il a peri, e sarebbe perito.
Der Anblick, la vue, la vista.
Der nahe dabey stehenden Pfarrkirche, de l'église paroissiale qui est auprès, della chiesa parochiale che è continguа.
Der Mäusthurm, la tour des rats, la torre dei sorcj.
Auf einem Felsen, située sur un rocher, situata sopra uno scoglio.
Mitten im Rhein, au milieu du Rhin, al mezzo del Reno.
Das zerstörte NonnenklosterRupertsberg, le couvent ruinê des Religieuses de Rupertsberg, ilConvento rovinato delle monache di Rupertsberg.
Am andern Ufer, situé sur l'autre côte de la rive, posta dall' altra parte della ripa.
Die Ruinen, verfallene Gebäude, les ruines, *f.* le ruine.
Das alte Schlofs Klopp, le vieux chateau de Klopp, l'antico Castello di Klopp.
Auf der andern Seite, de l'autre côté, dall' altra parte.
Von Bergen begrenzt, borné par des montagnes, attorniato di montagne.
Die Landschaft, le pays, &c., il paese.
Ein romantisches Ansehen, un air romanesque, una vista romanzesca.

Fortsetzung.

Da ich von Bingen abgefahren war, befand ich mich in einem Wasserschlund, oder vielmehr, wenn

wenn ich mich dieses Ausdruckes bedienen darf, am Trichter des Rheins, und bald hernach sah ich mich von einer Bergkette umgeben, durch welche der Strom, der sich jeden Augenblick krümmen muſs, kaum durchkommen kann, indem er bald einen weiten, mit hohen Felsen umgebenen See formiret, und bald zwischen steilen Felsen, die sich zu berühren scheinen, durchströmt. Dieser beständig veränderte Anblick ist für das Auge fürchterlich schön, und flöſst der Seele eine sanfte Schwermuth ein.

Da ich von B. abgefahren war, au sortir de B., essendo partito da B.

Ein Wasserschlund, un gouffre, una voragine d'acqua.

Vielmehr, plutôt, piutosto.

Dürfen, oser, osare.

Sich bedienen, se servir, servirsi.

Der Ausdruck, le terme, l'espressione, termine.

Am Trichter, à l'entonnoir, lo sboccamento.

Bald hernach, bientôt après, tosto doppo.

Sich umgeben sehen, se voir entouré, vedersi attorniato.

Eine Bergkette, une chaine de montagnes, una cattena di montagne.

Durch welche, à travers lesquelles, per le quali.

Der Strom, le fleuve, il fiume.

Der sich jeden Augenblick krümmen muſs, obligé de se recourber à chaque instant, che deve ad ogni tratto far delle ritorte.

Kaum durchkommen können, passer avec peine, appena poter passare.

Indem er bald — formiret, tantôt formant, formando ora.

Ein weiter, mit Felsen umgebener See, un vaste lac bordé de rochers, un vasto lago attorniato di scogli.

Durchströmen, rouler, percorrere.

Ein steiler Felsen, un rocher escarpé, uno scoglio erto.

Sich zu berühren scheinen, sembler se toucher, sembrar di toccare,

Ein beständig veränderter Anblick, une vue continuellement variée, una vedutta sempre variata.

Für das Aug fürchterlich schön, d'une beauté effrayante à l'œil, per l'occhio estremamente sorprendente.

Einflössen, inspirer, ispirare.

Eine sanfte Schwermuth, une douce mélancolie, una soave malinconia.

Fort-

Fortsetzung.

Der Mäusthurm soll vor alters ein Mautthurm gewesen seyn, wovon auch sein jetziger Name hergeleitet wird. Weil der Rhein klein war, bemerkte ich, ohngefähr hundert Schritte von diesem Thurme, einige Felsspitze, die sich über die Oberfläche des Wassers erheben; zwischen welchen ohne Zweifel diejenigen gestanden, die Karl der Große sprengen ließs. Man erkennet noch die Stellen dieser Felsen an dem Wirbeln des darüberfließsenden Wassers. Dieſs nennet man das Bingerloch; allein, Sie müssen nicht glauben, daſs diese Ueberfahrt so gefährlich sey, wie man es sagt. Es scheinet fürchterlicher als es ist; denn das Wasser rauscht so stark, daſs man es oft in einer Entfernung von einer Stunde hört.

Der Mäusthurm soll vor alters gewesen seyn, on dit que le mausthurm a été anciennement, si dice che il Mausthurm sia stato anticamente.

Ein Mautthurm, un mautthurm, tour de pêage, un mautthurm, un giro di pedone.

Der jetzige Name, le nom d'à présent, il nome di presente ò d'oggidì,

Herleiten, dériver, derivare.

Da der Rhein klein war, les eaux du Rhin étant basses, essendo il Reno picolo.

Bemerken, appercevoir, scoprire.

Der Schritt, le pas, il passo.

Einige Felsspitzen, quelques pointes de rochers, qualche punte di scogli.

Sich erheben, s'elever, elevarsi.

Ueber die Oberfläche, sur la surface, sopra la superficie.

Ohne Zweifel diejenigen gestanden haben, étoient sans doute celles, sieno senza dubbio state quelle.

Erkennen, reconnoître, ricconoscere.

Die Stelle, la place, il posto, sito.

An dem Wirbeln des darüber fließsenden Wassers, par le tournoïement des eaux qui passent au-dessus, per i flottigli dell' acqua corrente che vi passava sopra.

Nennen, nommer, nominare.

Das Bingerloch, le Bingerloch, il Bingherloch.

Sie müssen nicht glauben, il ne faut pas croire, lei non deve credere.

Die Ueberfahrt, le passage, il passaggio.

So gefährlich wie, aussi dangereux que &c., si pericoloso che.

Fürchterlich, épouvantable, effroyable, spaventevole.

So stark rauschen, faire un tel bruit, far un tal ruggito.
In einer Entfernung von einer Stunde, à une lieue de loin, ad una distanza d'un'ora.

Fortsetzung.

Alle Viertelstunde erblickt man auf dem Ufer Dörfer oder Flecken, über welchen man, auf dem fast unersteiglichen Gipfel oder Felsen, Ruinen von alten Schlössern und Thürmen sieht, die in den alten Ritterzeiten verschiedene Herren erbauten, einige um die Handlung auf dem Rhein zu schützen, andere um die Kaufleute, die diese Handlung treiben, zu plündern. Diese verfallene Gebäude scheinen zum Vorüberreisenden zu sagen: Mensch, sieh! die Steine sterben auch ab.

Alle Viertelstunde, de buart-d'heure en quart-d'heure, ad ogni quarto d'ora.
Auf dem Ufer, sur le rivage, sopra la ripa.
Ueber welchen, au-dessus desquels, al di sopra delle quali.
Der Gipfel, la cime, la cima.
Unersteiglich, inaccessible, innacessibile.
Ein öder Felsen, un rocher sauvage, un arrido scoglio.
Alte Schlösser und Thürme, de vieux châteaux & des tours antiques, dei Castelli antichi, e delle torri.
Die alten Ritterzeiten, les tems de l'ancienne chevalerie, i tempi degli antichi cavaglieri.
Verschiedene Herren, les differens Seigneurs, diversi Signori.
Einige, les uns, gli uni.
Beschützen, protéger. protteggere.
Die Handlung auf dem Rhein, le commerce qui se faisoit sur le Rhin, il comercio che si faceva sul Reno.
Andere, les autres, gli altri.
Plündern, piller, spogliare.
Treiben, faire, usare.
Scheinen zu sagen, semblent dire, semcrar dire.
Ein Vorüberreisender, un passant, voyager, un passaggiere.
Der Stein, la pierre, la pietra.
Absterben, mourir, morire.

Fortsetzung.

Es ist auf dem Rhein keine angenehmere Fahrt, und wo man eine schönere Aussicht hat, als die

(celle)

(celle) von Bacherach * bis nach Oberwesel ; und ich glaube, dafs, wenn ich noch einmal diese Reise thue, ich da (y) neue Schönheiten entdecken werde, die mir erwünscht sind. Diese Gegend verdienet allein eine Reise. Da sieht der Rhein, wie ein langer See aus, der ganz mit Bergen umgeben, und mit drey interessanten Ortschaften besetzt ist; und in der Mitte dieses Sees, liegt (est) die Pfalz **, wie im Mittelpunkt. Wann man an dem Kauber Ufer stehet, sieht man zur Linken Bacherach, vor sich die mitten im Rhein erbaute Pfalz, und Oberwesel zur Rechten beschliefst diese reizende Vorbildung, die mit Ruinen und alten Schlössern gekrönet ist. Der Rhein, welcher wüthend und schnell aus den Bacheracher Felsen hervor zu kommen scheinet, verliert sich hier in einen neuen Abgrund von Bergen und Klippen, welches (ce qui) einen herrlichen Anblick formiret. Die Rheingegenden sind ohne Zweifel die schönsten und malerischen von ganz Deutschland.

Es ist auf dem Rhein keine angenehmere Fahrt, il n'y a pas de route plus agréable sur le Rhin, non dassi strada più aggredevole al Reno.

Wo man eine schönere Aussicht hat, où la vue fut plus belle, ove si abbia una più bella veduta.

Bis nach, jusqu'à, sin' a.

Eine Reise thun, faire un voyage, far un viaggio.

Noch einmal, encore une fois, ancor una volta.

Entdecken, découvrir, discoprire.

Entwischen, échapper, sottrarsi.

Die-

* Der Name Bacherach, wird von dem Weingotte Bacchus hergeleitet. Bey heifsen und sehr trockenen Jahreszeiten, wenn der Rhein klein ist, sieht man mitten in demselben, bey der nicht weit von der Stadt gelegenen Insel Wörth, einen Stein, der zu den Zeiten der Römer zu Opferverrichtungen, dem Bacchus zu Ehren, soll gedienet haben, und daher Bacchi ara (Bacchus - Altar) genennet wurde.

** Eine alte pfälzische Burg, worinn ein kleines Zimmer, ist, das einem Gefängnifs sehr ähnlich sieht, in welchem wie man sagt, der erste Pfalzgraf gebohren wurde.

Diese Gegend verdienet allein, cetre conrtée merité elle seule. questa contrada sola merita.

Da sieht der Rhein wie ein langer See aus, là le Rhin ressemble à un lac allongé, là il Reno sembra un lago lungo.

Der ganz mit Bergen umgeben, enfermé de montagnes, attorniato del tutto di montagne.

Und mit drey interessanten Ortschaften besetzt, & bordé par trois lieux interessant, e circondato da trè luoghi interressanti.

In der Mitte, au milieu, al mezzo.

Die Pfalz, le Palatinat, il Palatinato.

Im Mittelpunkt, au centre, nel centro.

Wann man sieht, quand on est, quando si stà, è.

Das Kauber Ufer, le rivage de Kaub, la ripa di Kaup.

Zur Linken, à gauche, alla sinistra.

Vor sich, devant soi, avanti a se.

Die mitten im Rhein erbaute Pfalz, le Palatinat bâti ſau milieu du Rhin, il palatinato fabricato al mezzo del Reno.

Zur Rechten, à droite, alla dritta.

Beschliesſen, fermer, fermare.

Eine reizende Vorbildung, un tableau charmant, una rapresentazione allettante.

Gekrönet mit &c., courroné de &c., coronato di.

Welcher wüthend und schnell aus den Bacheracher Felsen hervor zu kommen scheint, qui semble sortir avec fureur & rapidité des rochers de Bacherach, che sembra sortire con furore, e rapidità dagli scogli di Bacherach.

Sich verlieren, se perdre, perdersi.

Ein neuer Abgrund. un nouvel abyme, un nuovo abisso.

Eine Klippe, un roc, una rupe.

Ein herrlicher Anblick, un spectacle superbe, uno spettacolo superbo.

Malerisch, pittoresque, pittoresco,

Fortsetzung.

Nachdem ich an einer Menge Flecken und Dörfer vorbey gefahren war, die an den Füſsen der Berge und Felsen liegen, kam ich mit Anbruch der Nacht nach St. Goar, einer wohl gebauten Stadt, auf dem linken Rheinufer. Sie wurde von dem nunmehr zerstörten Schloſs Rheinfels dominirt, welches mit Kühnheit auf dem Gipfel eines steilen Felsen erbauet war. Am Fuſse dieses Felsen formiret der Rhein ein herrliches Bassin; sein Fluthbette erweitert sich da, und die Berge ziehen sich von seinen Ufern zurück.

Nach-

Nachdem ich vorbey gefahren war, après avoir passé, doppo esser passato.
Eine Menge, quantité, una quantità.
Die liegen, situés, situati.
Kam ich, j'arrivai, arrivai.
Der Anbruch, commencement, all' inbrunirsi della notte.
Einer wohlgebauten Stadt, ville bien bâtie, una Città ben fabricata.
Die dem Landgrafen von Hessen-Kassel gehöret, appartenant au Landgrave de Hesse-Cassel, appartenente al Landgravio di Hassia Cassia.
Dominiren, (über einen Ort erhaben seyn, so, daſs man ihn von da beschauen kann), dominer, dominare.
Von dem Schloſs Rheinfels, par le château de Rheinfels, dal Castello di Reinfels.
Welches mit Kühnheit erbauet ist, élévé avec hardiesse, fabricato azzardatamente.
Auf dem Gipfel, sur la cime, sulla cima.
Steil, escarpe, scozzese.
Ein Bassin, Becken, un bassin, bacile.
Das Fluthbett, le lit, il lido.
Sich erweitern, s'élargir, slargarsi.
Sich zurück ziehen, se retirer, retirare.
Das Ufer, le bord, la ripa.

Fortsetzung.

Bey dem Gasthof am Rheinthor, wo ich logirte, zeigt man ein messingernes Halsband, welches ehedessen von Silber war, das die Söhne Karl des Groſsen * dahin (y) gestiftet haben, als ein Band ihrer Aussöhnung und ihrer brüderlichen Freundschaft. Um die Fremden zu belustigen, und noch mehr zum Nutzen des Wirths, macht man einen sehr komischen Gebrauch von diesem Halsbande. Alle diejenigen, die zum erstenmal nach St. Goar kommen, werden an dieses Halsband gestellet und angeschlossen, dafern sie sich nicht von dem Wirth und andern Fremden, die es auch versucht haben, durch eine gewisse Anzahl Flaschen Wein loskaufen. Wann der Neuangekommene die Zeremonie mit dem Halsband der

* Die beyden Prinzen, die lange in groſser Uneinigkeit gelebt hatten, hieſsen Karl und Pepin. Da sie sich unvermuthet zu St. Goar antraffen, söhnten sie sich mit einander aus.

der Loskaufung vorzieht, so wählet er sich zwey Taufpathen, welche seinen nebst ihren Namen in ein grofses Buch, das zu dem Ende da ist, einschreiben. Hierauf fragen sie ihn, ob er mit Wasser oder Wein getauft werden will. Antwortet er mit Wasser, so schüttet man ihm unvermuthet einen Eymer Wasser auf den Kopf; wenn er aber mit Wein antwortet, so krönet man ihn im Gasthofe, und läfst ihn zehn bis zwölf Gesundheiten zur Ehre verschiedener Fürsten und der ganzen Gesellschaft aus zwey silbernen Bechern trinken, wovon der eine von Christina, Königin von Schweden, herstammen soll; der andere wurde von einigen Hessen - Rheinfelsischen Fürsten verehret *.

Bey dem Gasthof, auprès de l'auberge, appresso dell' albergo.
Logiren, être logé, esser alloggiato.
Zeigen, montrer, mostrare.
Ein Halsband, un collier, una cravatta.
Das Messing, le laiton, l'ottone.
Die beyden Söhne, les deux fils, i due figli.
Stiften, bestimmen, widmen, consacrer, consacrare.
Das Band, le lien, il vincolo.
Die Aussöhnung, la réconciliation, la reconciliazione.
Die brüderliche Liebe, Freundschaft, l'amitié fraternelle, l'amore fraterno.
Belustigen, amuser, divertirsi.
Ein Fremder, un étranger, uno straniere.
Noch mehr, plus encore, ancor di più.
Zum Nutzen, pour le profit, al profitto.
Ein sehr komischer (scherzhafter) Gebrauch, un usage très-comique, un uso assai comico.
Zum erstenmal, pour la première fois, per la prima volta.
Gestellet und angeschlossen, attâche, attaccato.
Dafern nicht, à moins que ne, purchè non.
Sich loskaufen, se racheter, riscattarsi.
Die es auch versucht haben, qui ont subi la même épreuvre,

* Da ich zu St. Goar war, befand sich just eine Gesellschaft von jungen Leuten da, die sich mit dieser Ceremonie, die anfängt zu veralten, belustigten. Ich war blofs Zuschauer, liefs mich nicht krönen, und kaufte mich auch nicht frey, ob es schon das erstemal war, dafs ich mich da befand. Diese Possen werden nunmehro bey den Franzosen gar nicht mehr statt finden.

vre, che l'hanno anche provato.
Durch eine gewisse Anzahl, par un certain nombre, un certo numero.
Eine Flasche Wein, une bouteille de vin, un fiasco di vino.
Der Neuangekommene, le nouveau venu, il nuovo arrivato.
Vorziehen, preférer, preferire.
Die Ceremonie mit dem Halsbande, la céremonie du collier, la Cerimonia colla cravatta.
Die Loskaufung, à se racheter, a riscattarsi.
Sich wählen, se choisir, sce-gliersi.
Ein Taufpath, un parrain, un padrigno.
Einschreiben, écrire, mettre par écrit, inscrivere.
Das zu dem Ende da ist, qu'il y a pour cette fin, che a questo fine vi è.
Hierauf, après cela, doppo di ciò.
Getauft werden, être bâtisé, esser battezato.
Antwortet er, s'il répond, s'egli risponde.
Schütten, jetter, gettare.
Unvermuthet, inopinément, inaspettatamente.
Ein Eimer Wasser, un seau d'eau, un sechio d'aqua.
Man läſst ihn trinken, on lui fait boire, gli si fa bevere.
Zur Ehre, en l'honneur, all' onore.
Aus zwey silbernen Bechern, dans deux coupes d'argent, due calici d'argento.
Wovon der eine herstammen soll, dont l'une vient, dit-on, di cui l'uno si dice debba derivare.
Christina, Christine, Cristiana.
Königin von Schweden, Reine de Suede, Regina di Svezzia.
Der andere wurde vereheret, l'autre a été donnée, l'altro fu donato.
Von einigen Hessen-Rheinfelsischen Fürsten, par quelques Princes de la maisson de Hesse-Rheinfels, da alcuni Prencipi della Casa di Hassia Reinfels.

Fortsetzung.

Nach der Krönung werden dem Neuaufgenommenen seine Freyheiten vorgelesen; es bestehen aber solche nur in lauter kurzweiligen Dingen; z. B. er hat freye Jagd auf dem Rhein, und darf auf dem Lurleiberg fischen &c. — Dieser Lurleiberg* ist ein nicht weit von St. Goar gelegener Felsen, berühmt durch sein Echo, das sehr deutlich das Rufen und die Worte, die stark ausgesprochen werden, wiederholet.

* Lurlei, ist ein altdeutsches Wort, und heiſst so viel: als wiederhallen, nachlallen.

Die Krönung, le couronnement, la coronazione.

Vorlesen, lire, preleggere.

Ein Neuaufgenommener, un nouvel-initié, un nuovo novizzo.

Seine Freyheiten, les privileges qu'on lui accorde, i suoi privileggi che gli si accorda.

Es bestehen aber solche in lauter kurzweiligen Dingen, mais ils ne consistent qu'en plaisanteries, mà essi non consistono che in burle.

Zum Beyspiel, par exemple, per esempio.

Freye Jagd, la chasse libre, la caccia libera.

Und darf auf dem Lurleiberg fischen, & a la permission de pêcher sur la montagne de Lurlei, e ha la permissione di pescare sulla montagna di Lurlei.

Ein nicht weit von St. Goar gelegener Felsen, un rocher situé à péu de distance de St. Goar, uno scoglio situato a piccola disanza di St. Goar.

Berühmt, celèbre, fameux, celebre.

Das Echo, (der Wiederhall), l'echo, *m.* l'ecco.

Wiederholen, répeter, rimbombare.

Das Rufen, les cris, *m.* i gridi.

Das Wort, la parole, le mot, la parola.

Stark aussprechen, prononcer fortement, pronunziar fortemente.

Fortsetzung.

In wenigen Stunden kam ich von St. Goar nach Koblenz *, einer groſsen und schönen Stadt, die in einer sehr angenehmen Gegend am Zusammenfluſs der Mosel und des Rheins liegt. Die Klemensstadt, die man an die Altstadt gefügt hat, indem man diesen Palast erbaute, ist in sehr wenig Jahren beträchtlich vergröſsert worden. Eine Reihe Gebäude, die wegen ihrer schönen Bauart, wie so viele Paläste aussehen, formiret einen überaus schönen Anblick. Die fliegende Brücke, die den ganzen Tag über in Bewegung ist, vereiniget die Stadt Koblenz mit dem Thal und der Festung Ehrenbreitstein.

Kob-

* Gehöret gegenwärtig zu Frankreich, und ist der Hauptort im Rhein- und Mosel-Departement. Ehemals war es die Residenz des Kurfürsten von Trier.

Koblenz, Coblence, Coblenz.
Einer grofsen und schönenStadt, ville grande & belle, Città grande, e bella.
Die — liegt, située, situata.
Eine angenehme Gegend, une contrée agréable, una contrada aggradevole.
Der Zusammenflufs, le confluent, il conflusso.
Die Mosel, la Moselle, la Mosella.
Der neue Kurfurstliche Palast, le nouveau palais electoral, il nuovo palazzo elettorale.
Ein Gebäude, un bâtiment, un edifizio.
Prächtig, superbe, superbo.
Die Klemensstadt, la Clemensstadt, la Città di Clemente.
Fügen, hinzufügen, ajouter, aggiungere.
Die Altstadt, la vieille ville, la città vecchia.
Erbauen, bâtir, fabricare.
Ist in sehr wenig Jahren beträchtlich vergröfsert worden, s'est augmentée considérablement en très-peu d'années, s'è aggrandita considerevolmente in pochissimi anni.
Eine Reihe Gebäude, une suite de batimens, una fila d'edifizj.
Die wegen ihrer schönen Bauart, wie viele Paläste aussehen, ressemblans par leur belle archidecture à autant de palais, rassomiglianti a tanti palazzi a mottivo della loro bella architettura.
Ein überaus schöner Anblick, un charmant coup d'œil, un sorprendente colpo d'occhio.
Die fliegende Brücke, le pont volant, il ponte volante.
Die den ganzen Tag über in Bewegung ist, toujours en mouvement depuis le matin jusqu'au soir, sempre in moto della mattina sin alla sera.
Vereinigen, joindre, unire.
Das Thal, le Thal, (diefs ist der Name des Orts, das gegen Koblenz über liegt), il
Die Festung Ehrenbreitstein, la forteresse d'Ehrenbretstein, la fortezza d'Ehrenbrettstein.

Fortsetzung.

Diese Festung *, die auf einem sehr steilen Felsen, gegen der Mündung der Mosel über liegt, ist fehr merkwürdig. Es scheint, als wenn die Natur diese Felsmasse zur Aufnahme dieser Zitadelle behauen hätte. Zwey beschwerliche und krumme Wege führen hinauf: Es befindet sich da ein in den Felsen gehauener Brunnen, der zwey hundert und achtzig Schuh tief ist, an dem man drey Jahre lang arbeitete. In dem Zeughause wird der

* Ist gegenwärtig von den Franzosen besetzt.

der gewirkte Rock unsers Heilandes und ein Nagel von seinem Kreuze aufbewahret *. — — Man sieht da auch unter andern ein Gestück, welches man den Vogel Greif nennet. Diese ausserordentliche Kanone ist über siebenzehn Schuh lang, wiegt drey hundert Centner, schiesst eine Kugel von hundert sechszig, und eine Ladung von achtzig Pfund Pulver. Der Kurfürst Reichard von Greifenglau liess sie zu Frankfurt giessen. **

Gegen über, vis-à-vis, dirimpetto.
Die Mündung, l'embouchure, *f.* l'imboccatura.
Merkwürdig, remarquable, rimarchevole.
Es scheint, als wenn die Natur behauen hätte, la nature semble avoir taillé, sembra che la natura abbia intagliato.
Die Felsmasse, la masse de roches, l'ammasso dei scogli.
Zur Aufnahme dieser Zitadelle, pour y recevoir cette citadelle, per ricevervi questa Cittadella.
Ein beschwerlicher und krummer Weg, un chemin pénible & tortueux, una strada penibile, e tortuosa.
Führen hinauf, y conduisent, vi conducono.
Es befindet sich da, il y a, vi è.
Ein in den Felsen gehauener, (eingegrabener) Brunnen, un puits creusé dans le roc, una fontana scavata nello scoglio.
Der — Schuh tief ist, qui a — pieds de profondeur, che ha — piedi di profondità.
Drey Jahre lang, pendant trois ans, lo spazio di trè anni.
Arbeiten, travailler, lavorare.
Das Zeughaus, l'arsenal, *m.* l'arsenale.
Aufbewahren, conserver, conservare.
Der gewirkte Rock, la robe sans couture, la veste tessuta.
Der Heiland, le Sauver, il Salvatore.
Der Nagel, le clou, il chiodo.
Das Kreuz, la croix, la croce.
Ein Gestück, une pièce d'artillerie, un pezzo d'artiglieria.
Nennen, appeller, nominare.
Der Vogel Greif, le griffon, il griffone.
Die Kanone, le canon, il canone.

Ausser-

* Ist vermuthlich gegenwärtig nicht mehr da.

** Unter dem Zündloch dieser Kanone steht die altdeutsche Aufschrift: „Vogel Greif heis ich, meinem gnädigen Herrn von Trier dien ich, wo er mich heist gewalden, do will ich dohrn und mauren zu spalten. Simon gos mich 1528."

Aufserordentlich, extraordinaire, straordinairio.
Wiegen, peser, pesare.
Ein Centner, un quintal, un centinajo.
Schiefsen, porter, sbarrare.
Eine Kugel, un boulet, una palla.
Eine Ladung, une charge, una caricatura.
Das Pulver, la poudre, la polvere.
Reichard, Richard, Riccardo.
Giefsen lassen, faire fondre, far fondere.

Fortsetzung.

Die Aussicht, welche man auf diesem Felsen hat; ist herrlich und vortreflich; ich zweifle sogar, dafs eine schönere und mannigfaltigere am ganzen Rhein sey. Man sieht da eine Ebene von einem weiten Umfange, die von einem Bergzirkel umgeben ist: Sie wird vom Rhein benetzt, und von der Mosel durchschnitten. Vor sich erblickt man die Stadt Koblenz, deren Gestalt ein vollkommenes Dreyeck ist, und die beyden Rheininseln, die mit ihren Klöstern prangen. Hinter der Stadt entdeckt man das Karthäuserkloster auf einem hohen mit Weinreben und Gehölze bedeckten Berge, und eine fruchtbare Ebene, worauf sich über dreyfsig Dörfer befinden.

Die Aussicht, welche man auf diesem Felsen hat, la vue que l'on decouvre du haut de ce rocher, la veduta che si scopre dall' alto di questo scoglio.
Herrlich und vortreflich, riche & magnifique, magnifica, e superba.
Zweifeln, douter, dubbitare.
Sogar, même, anzi.
Das eine schönere und mannigfaltigere am ganzen Rhein sey, qu'il y en ait une plus belle & plus variée sur tous les bords du Rhin, che ve ne sia una più bella, e variata lunghi tutto il Reno.
Ein weiter Umfang, une large étendue, una vasta larghezza.
Die — umgeben ist, environnée, circondata.
Ein Bergzirkel, un cercle de montagnes, un circolo di montagne.
Vom Rhein benetzt werden, être arrosé par le Rhin, esser bagnato dal Reno.
Durchschneiden, couper, tagliare.
Vor sich erblickt man, on découvre devant soi, si scopre avanti a se.
Die Gestalt, la forme, la forma.

Ein vollkommenes Dreyeck, un triangle parfait, un triangolo perfetto.
Die beyden Rheininseln, les deux iles du Rhin, le due Isole del Reno.
Prangen mit &c. se destinguer par, pompeggiano per.
Hinter der Stadt, derrière la ville, di dietro la Città.
Entdecken, appercevoir, scoprire.
Ein hoher mit Weinreben und Gehölze bedeckter Berg, une haute montagne couverte de vignes & de bois, un alta montagna coperta di vigne, e di boschi.
Das Karthäuserkloster, la chartreuse, il convento di Cartesiani.
Eine fruchtbare Ebene, une plaine fertile.
Ueber, plus de, più di.

Fortsetzung.

Neuwied, eine kleine schöne Stadt, worinn alle Straſsen breit, und nach der Schnur gebauet sind, liegt vier Stunden unter Koblenz am rechten Rheinufer. Katholiken, Lutheraner, Reformirte, Herrenhutter, Wiedertäufer, Quacker, Juden &c., wohnen hier alle freundschaftlich beysammen. Es kann hier jeder glauben, was er will, wenn er nur ein rechtschaffener Mann ist. — Nachdem ich mich einige Tage in dieser toleranten Stadt aufgehalten hatte, reiste ich mit einer artigen Gesellschaft, die ich da antraff, nach dem berühmten Schlosse Montrepos *. Dieses Elisium liegt auf dem Gipfel eines hohen Berges etliche Stunden von Neuwied. Nie verdiente ein Schloſs mehr diesen Namen. Dicke Nebel, welche zu Zeiten die Erde bedecken, bleiben am Fuſse des Berges stehen, auf welchem dieser Zauberpalast ruhet. Man überblickt da einen Horizont von mehr als dreyſsig Stunden. Alles flöſst da der Seele eine sanfte Ruhe und eine reine und stille Freude ein. Hinter dem Schlosse sind die anmuthigsten Gärten, und ein groſser dickbelaubter Wald von sieben Alleen durchschnitten, wovon jede am Ende einen verschiedenen Gesichtspunkt darstellet.

Nach

* Ruhe-Berg.

Nach der Schnur gebauet, tiré au cordeau, tirato colla corda.
Vier Stunden von, à quatre lieues, a quattro leghe da.
Dicht am Rhein, proche du Rhin, contiguo a Reno.
Ein Katholik, un Catholique, un Cattolico.
Ein Lutheraner, un Lutherien, un Lutterano.
Ein Reformirter, un Réformé, un Riformato.
Ein Herrenhuter, un Herrnhoute, un Piestita.
Ein Wiedertäufer, un Anabâtiste, un Annabattista.
Ein Quacker, un Quaker, un Quachero.
Ein Jude, un Juif, un Giudeo.
Wohnen, demeurer, dimorare.
Freundschaftlich, amicalement, amichevolmente.
Beysammen, ensemble, insieme.
Glauben, croire, credere.
Wenn nur, pourvûque, purché.
Rechtschaffen, honnête, leale.
Sich aufhalten, s'arrêter, trattenersi.
Reisen nach, partir pour, partire per.
Das Elisium, l'élisée, l'eliseo.
Nie verdiente ein Schlofs mehr, jamais château ne mérita mieux, giammai non meritò di più un Castello.
Dicke Nebel, d'épais brouillards, nebbia densa.
Bedecken, couvrir, coprire.
Zu Zeiten, quelquefois, qualchevolta.
Stehen bleiben, s'arréter. fermarsi.
Am Fufse, au pied, al piede.
Der Berg, le mont, il monte.
Ein Zauberpalast, un palais enchanteur, un Palazzo incantevole.
Ueberblicken, découvrir, risguardare.
Einflöfsen, inspirer, ispirare.
Eine sanfte Ruhe, une tranquilité douce, una soave tranquilità.
Eine reine und stille Freude, une joie pure & paisible, una gioja pura, e pacifica.
Hinter, derrière, di dietro.
Ein anmuthiger Garten, un jardin délicieux, un giardino delizioso.
Ein grofser dickbelaubter Wald, une forêt grande & touffue, un denso e fronzuto bosco.
Eine Allee, Gang, une allée, un alee, un viale.
Wovon jede am Ende darstellet, qui représentent chacune à leur extrêmité, di cui ciascuno rapresenta al fine.
Ein verschiedener Gesichtspunkt, un point de vue différent, in diverso punto di vista.

Fortsetzung.

Da ich meine Reise den Rhein hinunter fortsetzte, wurde ich auf eine angenehme Art überrascht durch den Anblick eines der (de ces) berühm-

rühmten Flose, welche man an den Ufern von Namedy verfertiget, um Holland mit Holz zu versehen. Es ist mir unmöglich, sie umständlich zu beschreiben, denn ich würde ein ganzes Buch davon machen müssen. Sie werden also mit einer (d'une) kleinen Skizze vorlieb nehmen. Stellen Sie sich eine schwimmende Holzinsel vor, die tausend Schuh lang, und bey neunzig breit ist, auf welcher sich zehn bis dreyzehn hölzerne Häuser befinden, welche so groſs sind, um fünf hundert Ruderknechte in sich fassen, die den Tag über beschäftiget sind, diese ungeheure Masse in Bewegung zu erhalten, und Sie werden sich einen Begriff von diesem Flosgebäude, dessen Last sieben bis (ou) acht Schuh in der Tiefe hat, machen können.

Da ich fortsetzte, en continuant, continuando.
Die Reise, le voyage, il viaggio.
Den Rhein hinunter, le long du Rhin, lunghi il Reno.
Auf eine angenehme Art überrascht werden, être agréablement surpris, esser sorpreso aggradevolmente.
Durch den Anblick, à la vue, alla vista.
Ein Flos, un radeau, una zatta.
Verfertigen, construire, costruire.
An den Ufern, sur les bords, ai lidi.
Mit Holz versehen, fournir de bois, fornire di legna.
Sie umständlich zu beschreiben, d'en faire une description en détail, di farne una descrizione in dettaglio.
Denn ich würde ein ganzes Buch davon machen müssen, car il m'en faudroit un volume entier, poiche mi occorrerebbe un volume intiero.
Vorlieb nehmen, se contenter, contentarsi.
Also, donc, dunque.
Eine Skizze, une esquisse, un abbozzo.
Sich vorstellen, se figurer, s'imaginer, immaginarsi.
Eine schwimmmende Insel, une ile flottante.
Die tausend Schuh lang, und bey neunzig breit ist, longue de 1000 pieds sur 90 de lasge, lunga di 1000 piedi e larga ca. 90. piedi.
Auf welcher, sur laquelle, sopra la quale.
Welche so groſs sind, assez grandes. che sono così grandi.
Um in sich zu fassen, pour contenir, per contenere.
Ein Ruderknecht, un rameur, un rematore.
Die den Tag über beschäftiget sind,

sind, occupés pendant le jour, occupati durante il giorno.
Diese ungeheure Masse in Bewegung zu erhalten, à donner le mouvement à cette masse immense, à metter in moto questa gran massa.
Und Sie werden sich einen Begriff machen können, & Vous aurez l'idée, e lei si potrà formare l'idea.
Ein Flosgebäude, ein Flos, une flotte, una zatta,
Dessen Last, dont la charge, il di cui carico.
In der Tiefe hat, est — de profondeur, è di profondità.

Fortsetzung.

Die Verzollung eines solchen Flosses — auf welchem täglich unter andern ein ganzer Ochs verzehret, und zehn bis zwölf Fässer Bier geleert werden — beträgt von Mainz bis Dortrecht fünf und dreyſsig tausend Gulden. Bey letzterer Stadt wird dieses Flosgebäude zerlegt, welches oft ein ganzes Jahr dauert; und manchmal gehen zwey darauf, ehe das Flosholz, das man in Holland auf drey hundert fünfzig tausend Gulden schätzet, ganz verkauft ist.

Die Verzollung, le peage, la douane, il dazio.
Verzehren, consumer, manger, consumare.
Täglich, par jour, giornalmente.
Ein ganzer Ochs, un bœuf entier, un bue intiero.
Leeren, austrinken, vuider, vuotare.
Ein Faſs Bier, un tonneau de bière, una botte di birra.
Betragen, monter, ammontare.
Zerlegen, décomposer, disfare.
Welches, ce qui, ciò che.
Dauern, durer, durare.
Und manchmal gehen zwey darauf, & il en faut quelquefois deux, e delle volte ve ne vogliono due.
Ehe das Flosholz, avant qu'une flotte, prima che una zatta.
Ganz verkauft, entierement vendu, intieramente venduta.

Fortsetzung.

Bey der Insel Grafenwerth, in der Gegend des Fleckens Hanoff, flieſst der Rhein schneller, als an allen andern Orten. Aus dieser Ursache nen-

nennen die Schiffer diese Stelle Gotttes hülfe, weil sie da ihre Ruder niederlegen, und einige Ruhe genieſsen können. Da erblickte ich auch die sieben berühmte Berge. Man meynt, die Natur habe wollen ihre Allmacht sehen lassen, indem sie die Kette von Bergen und Felsen, die sich von Bingen bis dahin erstrecken, durch diese ungeheure Massen, welche, wie Meereswellen, auf einander gehäuft sind, endete. Der Drachenfels, einer von den sieben ungeheuren Bergen, erhebt sich von dem Rheinufer bis in die Wolken: man erblickt darauf (y) die Ueberbleibsel eines alten Schlosses. Gegen Osten sieht man die Wolkenburg, welche in den alten Zeiten auch ein Schloſs auf ihrem Gipfel hatte, und höher war, als die sechs andern Berge; weſswegen man ihm auch vermuthlich den Namen Wolkenburg gegeben. Gegenwärtig ist die Löwenburg * der höchste von diesen Bergen, auf welchen man, wie auf den andern, Ueberreste von alten Schlössern erblickt, die nun von Eulen und Käuzchen bewohnt werden.

Bey der Insel Graferberg, près de l'ile de Grafenberg, presso all' isola di Grafenberg.
In der Gegend, dans les environs, nei contorni.
Flieſs der Rhein schneller, le Rhin est plus rapide, il Reno è più rapido.
Als an allen andern Orten, que par tout ailleurs, che altrove.
Aus dieser Ursache nennen die Schiffer, c'est pour cette raison que les bateliers appellant, per questa ragione dicono i marinari.
Die Stelle, la place, il luogo.
Gotteshülfe, l'aide de Dieu, l'ajuto di Dio.
Können, pouvoir, potere.
Niederlegen, quitter, &c. deporre.
Einige Ruhe genieſsen, prendre quelque repos, prender qualsche riposo.
Da erblickte ich auch. c'est là où je decouvris aussi, là scoprj anche.
Man meynet, sollte sagen, on diroit, si direbbe.
Habe wollen sehen lassen, a voulu signaler, ha voluto segnalare.
Die Allmacht, la toute puissance, l'onnipotenza.
Enden, endigen, terminer, terminare.

Sich

* Seine Höhe soll 1900 rheinische Fuſs betragen.

Sich erstrecken, s'etendre, estendersi.
Von Bingen, depuis Bingen, da Bingen.
Bis dahin, jusques-là, sino là.
Ungeheure Massen, Klumpen, des masses enormes, *f.* delle masse enormi.
Welche auf einander gehäuft sind, accumulés les unes sur les autres, ammassate le une sopra le altre.
Die Meereswellen. les flots de la mer, le onde del mare.
Sich erheben, s'élever, elevarsi.
Von dem Rheinufer, depuis le rivage du Rhin, dalla ripa del Reno.
Bis in die Wolken, jusqu'aux nues, sino alle nuvole.
Die Ueberbleibsel, Ueberreste, les restes, *m.* i resti, remasugli.
Gegen Osten, à l'Est, all'Est.
In den alten Zeiten, dans les anciens tems, ai tempi antichi.
Der Gipfel. le somet, la cima.
Und höher war, als die sechs andern Berge, & surpassoit les six autres montagnes en hauteur, sorpassava le sei altre montagne in altezza.
Wefswegen man ihm auch gegeben, ce qui lui avoit fait donner, perciò gli si aveva dato.
Der Name Wolkenburg, le nom de Wolkenburg, il nome di Volkenburg.
Eine Eule, un hibou, une chouette, una Civetta.
Ein Käuzchen, un petit chathüant, un piccolo gatto.

Fortsetzung.

Ich hielte mich nur zu Bonn eine einzige Nacht auf, weil ich da eine günstige Gelegenheit fand, meine Reise nach Kölln den andern Morgen fortzusetzen; ich kann Ihnen also nichts von den Merkwürdigkeiten dieser Stadt sagen, weil ich sie nur bey Nacht gesehen habe. †

Eine einzige Nacht, une seule nuit, una sol notte.
Eine günstige Gelegenheit, une occasion favorable, un occasion favorevole.
Kölln, Cologne, Cologna.
Der andere Morgen, le lendemain matin, la mattina seguente.
Ich kann Ihnen also nichts sagen, ainsi je ne saurois Vous parler, così io non le posso dire niente.

Von

† Ehe sie die Franzosen im Besitz hatten, war sie die Residenz des Kurfürsten von Kölln, der sich gegenwärtig in Mergentheim aufhält.

Von den Merkwürdigkeiten dieser Städte, des choses remarquables qu'il y a dans cette ville, delle cose rimarchevoli che vi sono in questa città.

Die Residenz, la résidence. la residenza.

Fortsetzung.

Kölln * liegt in Gestalt eines halben Monds am linken Rheinufer, und ist eine sehr alte und grofse Stadt; allein, nach dem Verhältnifs ihrer Gröfse schlecht bevölkert. Mehr als der vierte Theil der Stadt ist mit Weinbergen und Gärten angefüllt. Es sind nur acht tausend Häuser da, und höchstens vierzig tausend Einwohner, worunter sich sehr viele geistliche Personen befinden. Die Anzahl der dasigen Bettler soll sich auf mehr denn vier tausend belaufen; man kann fast auf den Strafsen keinen Schritt thun, ohne von denselben umringt zu werden: auch ereignen sich sehr oft Diebstähle.

Kölln, Cologne, Cologna.

Liegen, être situé, esser situato.

In Gestalt eines halben Monds, en forme de croissant, in forma di mezza luna.

Am linken Rheinufer, sur la rive gauche du Rhin, alle ripa sinistra del Reno.

Alt, ancien, antico.

Nach dem Verhältnifs, à proportion, a proporzione.

Schlecht bevölkert, mal peuplé, mal popolato.

Mehr als der vierte Theil, plus de la quatrième partie, più della quarta parte.

Mit etwas angefüllet seyn, être rempli de quelque chose, esser riempito di qualchecosa.

Weinberge, des vignobles, *m.* delle vigne.

Es sind nur da, il n'y a que, non vi sono che.

Höchstens, tout aus plus, al più.

Worunter, parmi lesquels, frà i quali.

Geistliche Personen, des personnes de l'état ecclesiastique, delle persone dello stato ecclesiastico.

Die Anzahl der dasigen Bettler soll sich belaufen auf, on dit que le nombre des mendians de cette ville se monte à &c.

si

* Kölln, ehemals eine deutsche freye Reichsstadt, gehöret gegenwärtig zu Frankreich.

si dice che il numero de mendici di questa città ammonti, a.

Man kann fast auf den Strafsen keinen Schritt thun, on n'y sauroit presque faire un pas dans les rues, non si può quasi far un passo nelle strade,

Ohne von denselben umringt zu werden, sans en être environné, senza esserne circondato,

Auch ereignen sich sehr oft Diebstähle, aussi les vols y sont ils assez frequens, accadono anche spesso dei furti.

Fortsetzung.

Man zählet in Kölln dreyfsig Kirchen, neunzehn Mönchsklöster, neun und dreyfsig Nonnenklöster, neun und vierzig Kapellen, und sechszehn Spitäler. Der Dom würde ein prächtiges Gebäude seyn, wenn er ganz fertig wäre; allein, er wird es wohl nie werden: denn schon seit drey hundert Jahren wird nicht mehr daran gearbeitet. Er zeigt sich dem Auge als eine ungeheure Masse, die es in Erstaunen setzt. Hinter dem Hochaltar ist die berühmte Kapelle, in welcher sich die Körper der heiligen drey Könige befinden sollen.

Zählen, compter, contare.

Ein Gebäude, un édifice, un edifizio.

Prächtig, magnifique, magnifico.

Ganz fertig seyn, être achevé, esser intieramente finito.

Es wird es wohl nie werden, il ne le sera jamais', non lo serà giammai.

Denn schon seit drey hundert Jahren wird nicht mehr daran gearbeitet, car il y a déja trois siècles qu'on n'y travaille plus, perche sono già trè secoli che non vi si tratravaglia più.

Sich zeigen, offrir, &c. mostrarsi.

Als eine ungeheure Masse, une masse énorme, una massa enorme.

In Erstaunen setzen, étonner stupire.

Hinter dem Hochaltar, derrière le maître-autel, dietro l'altare maggiore.

Berühmt, fameux, famoso.

In welcher sich befinden sollen, laquelle renferme. dit-on, nella quale vi devono essere.

Der Körper, le corps, il corpo.

Fortsetzung.

In der Urselinerkirche findet man in der goldenen Kammer eine unzahlbare Menge Todtenköpfe und andere Heiligthümer, welche von den vermeynten eilf tausend Jungfrauen, Gesellschafterinnen der heiligen Ursel, seyn sollen. Es fällt einem schwer zu glauben, daſs ihre Zahl eilf tausend gewesen sey. Verschiedene Geschichtschreiber behaupten, daſs eine von diesen Jungfrauen Undeci milla * geheiſsen hätte, und daſs irgend ein Unwissender im Abschreiben diesen Namen in den von **Eilf tausend** (XI milla) verwandelt hätte.

Die Urselinerkirche, l'église de Ste. Ursule, la Chiesa di St. Orsola.
Die goldene Kammer, la chambre d'or, la Camera d'oro.
Eine unzählbare Menge, une quantité innombrable, una quantità innumerabile.
Ein Todtenkopf, une tête de mort, una testa di morto.
Und andere Heiligthümer, & d'autres reliques, ed altre reliquie.
Welche von den vermeinten eilf tausend Jungfrauen seyn sollen, qu'on dit être celles des prétendues onze mille vierges, che si dice esser quelle delle pretese undici mille vergini.
Eine Gesellschäfterin, Gespielin, une compagne, una compagna.
Die heilige Ursel, Sainte Ursule, la St. Orsola.
Es fällt einem schwer zu glauben, on a peine à croire, si stenta a credere.
Die Zahl, le nombre, il numero.
Verschiedene Geschichtschreiber, plusieurs Historiens, diversi Istorici.
Behaupten, vorgeben, prétendre, pretendere, sostenere.
Eine, l'une, una.
Heiſsen, s'appeller, se nommer, chiamarsi.
Irgend ein Unwissender, quelque ignorant, qualche ignorante.
Verändern, changer, cangiare.
Abschreiben, aus Büchern ausschreiben, transcrire, trascrivere.
In den, en celui, in quello.

Fort-

* Onze mille, eilf tausend.

Fortsetzung.

Nahe bey der Apostelkirche ist der Gasthof zur Stadt Prag, allwo man zwey hölzerne Pferde sieht, die ihre Köpfe den Speicherfenstern herausstecken. Das gemeine Volk in Kölln erzählt den Fremden, welche fragen, was (ce que) diese Pferde bedeuten, folgende Geschichte: Eine Dame, die dieses Haus bewohnte, wurde, nach dem Gebrauch der damaligen Zeit, mit all ihrem Geschmuck begraben. Der Todtengräber, welcher sich vorgenommen hatte, ihn (les) sich zuzueignen, begab sich des Nachts auf den Kirchhof, und öffnete das Grab; allein, in dem Augenblick, da er sich des Geschmucks bemächtigen wollte, richtete sich die vermeynte Todte plötzlich in (de) ihrem Sarge auf. Der Dieb nahm voller Schrecken die Flucht, und liess seine Leuchte und seine Pickel im Stich.

Nahe bey der Apostelkirche, près de l'église des Apôtres, vicino alla Chiesa degli Apostoli.

Der Gasthof zur Stadt Prag, l'auberge la ville de Prague, l'albergo alla città di Praga.

Wo man, où l'on, ove si.

Ein hölzernes Pferd, un cheval de bois, un Cavallo di legno.

Die ihre Köpfe den Speicherfenstern herausstecken, qui avancent leurs têtes hors des croisées du grénier, che avanzano la loro testa al di fuori delle finestre del granajo.

Das gemeine Volk in Kölln erzählt folgende Geschichte, voici ce que le peuple de Cologne raconte, ecco ciò che il popolo di Cologna racconta.

Ein Fremder, un étranger, uno straniero.

Bedeuten, signifier, significare.

Bewohnen, habiter, abitare.

Begraben werden, être enterré, esser sepolto.

Nach dem Gebrauch der dermaligen Zeit, suivant l'usage de ce tems-là, secondo l'uso di quei tempi.

Mit all ihrem Geschmuck, avec tous ses bijoux, con tutti i suoi ornamenti.

Der Todtengräber, le sossoyeur, il beccamorti.

Sich vornehmen, former le dessein, proporsi.

Sich zueignen, s'approprier, appropriarsi.

Sich begeben, se rendre, rendersi.
Des Nachts, de nuit, di notte tempo.
Der Kirchhof, le cimetière, il cimiterio.
Das Grab öffnen, ouvrir la fosse, apprire la fossa.
In dem Augenblick, au moment, al momento.
Da er sich des Geschmucks bemächtigen wollte, où il se disposoit à s'emparer des bijoux, volendosi impadronire degli ornamenti.
Die vermeynte Todte, la prétendue morte, la pretesa morta.
Sich plötzlich aufrichten, se lever subitement, rizzarsi, levarsi subitamente.
Der Sarg, le cercueil, la barra.
Der Dieb, Räuber, le voleur, il ladro.
Voller Schrecken, saisi d'effroi, pieno di stremizio.
Die Flucht nehmen, prendre la fuite, darsi alla fuga.
Im Stich lassen, laisser, lasciare.
Die Leuchte, lr laterne, la laterna.
Die Pickel, la pioche, la zappa,

Fortsetzung.

Die Dame, sehr vergnügt, da sie sich so erlöst sah, gieng nach Haus zurück, und klopfte an der Thüre an; man fragt sie, wer sie ist, und was sie will; und auf ihre Antwort, daſs sie die Frau vom Hause ist, lauft die erschrockene Magd, diese sonderbare Nachricht ihrem Herrn zu hinterbringen; dieser will's nicht glauben: das ist so wenig möglich, sagte er, als es möglich ist, daſs meine Pferde von sich selbst aus dem Stall auf den Heuboden hinauf laufen, und da (y) zum Fenster hinaussehen. Sogleich geschah, was er gesagt hatte, die beyden Pferde laufen augenblicklich auf die Treppe, galopiren bis auf den Speicher, und schauen noch bis jetzt zum Fenster hinaus. Der gute Mann muſste alsdann diese Auferstehung wohl glauben, und seine Frau wieder aufnehmen. Sie lebte noch sieben Jahre, und während dieser Zeit spann sie ein groſses Stück Tuch, welches man (l'on) noch in der Apostelkirche, in welche (où) sie begraben wurde, sieht.

Sehr

Sehr vergnügt, fort satisfaite, molto contenta.
Da sie sich so erlöst sah, de se voir ainsi délivrée, di vedersi così liberata.
Zurück gehen, retourner, ritornare.
Nach Haus, chez elle, a casa.
An der Thür anklopfen, frapper à la porte, picchiare alla porta.
Auf die Antwort, sur la réponse, alla risposta.
Die Frau vom Hause, la maîtresse de la maison, la padrona di casa.
Die erschrockene Magd, la servante épouvantée, la serva spaventata.
Laufen, courir, correre.
Zu hinterbringen, annoncer, annunziare.
Eine sonderbare Nachricht, une nouvelle singulière, una nuova straordinaria.
Der Herr, le maître, il padrone.
Dieser will's nicht glauben, celui-ci n'en veut rien croire, questo non lo vuol credere.
Das ist so wenig möglich, cela est aussi possible, ciò è tanto possibile.
Als es möglich ist, qu'il l'est, quanto egli lo è.
Hinauf laufen, monter, montare, salire.
Von sich selbst, d'eux même, da se stesso.
Der Stall, l'ecurie, *m.* la scuderia.
Auf den Heuboden, au grénier, sul fenile.
Zum Fenster hinaus sehen, schauen, regarder par fênêtre, riguardare dalla finestra.
Sogleich geschahe, was er gesagt hatte, aussi-tôt fait que dit, subito seguî ciò ch'egli disse.
Augenblicklich auf die Treppe laufen, gagner à instant l'escalier, correre subito alla scala.
Galopiren, galoper, galoppare.
Mufste alsdenn wohl glauben, dut enfin croire, dovette finalmente credere.
Die Auferstehung, das Wiederaufleben, la resurrection, la ressurrezzione.
Wieder aufnehmen, recevoir, ricevere, accogliere.
Spinnen, filer, filare.
Ein grofses Stück Tuch, une grosse pièce de toile, una gran pezza di tela.

Fortsetzung.

Das Wiederaufleben dieser Frau, ist nicht bewunderungswürdig; denn man hat schon zu viele Beyspiele gehabt, dafs in Schlafsucht verfallene Personen, die zu eilfertig begraben worden, in dem Grabe wieder lebendig geworden sind, und hierauf in der gräslichsten Verzweiflung zu ster-

 ben.

ben *. Was aber die Pferde anbelanget, so sieht man deutlich, daſs es ein Mährchen ist, ersonnen, um das Wunderbare dieser Begebenheit zu vermehren. Ein glaubwürdiger Geschichtschreiber behauptet, daſs dieses Haus ehemals von einem Pferdeausleiher bewohnt worden wäre, der diese hölzerne Pferde als ein Schild dahin (y) gestellet hätte.

Ist nicht bewunderungswürdig, n'a rien d'étonnant, non è niente di sorprendente.
Man hat schon zu viele Beyspiele gehabt, on n'a déja eu que trop d'exemples, se ne ha già avuto pur troppo degli esempi.
In Schlafsucht verfallene Personen, des personnes tombées en léthargie, delle persone cascate in lettargia.
Die zu eilfertig begraben wurden, enterrées trop précipitemment, sepellire troppo presto.
Wieder lebendig werden, revenir à la vie, rivenire di nuovo in vitta.
Das Grab, le tombeau, il sepolcro.
Sterben, mourir, morire.
Hierauf, ensuite, in seguito.
Die gräslichste Verzweiflung, le plus affreux desespoir, la più orribile disperazione.
Was die Pferde anbelanget, quant aux chevaux, quanto ai Cavalli.
Daſs es ist, que c'est, che ciò sia.
Ein Mährchen, un conte, un racconto, una favola.
Ersonnen, imaginé, imaginato.
Vermehren, augmenter, aumentare.
Das Wunderbare, le merveilleux, il meraviglioso.
Die Begebenheit, l'aventure, *f.* l'aventura.
Ein glaubwürdiger Geschichtschreiber, un Historien digne de foi, un Istorico degno di fede.
Bewohnen, habiter, abitare.
Ehemals, autrefois, prima d'ora.
Von einem Pferdeausleiher, par un Joueur de chevaux, da un nollatore di cavalli.
Stellen, mettre, mettere.
Als ein Schild, en forme d'enseigne, in forma d'insegna.

Fort-

* Es ist zu beklagen, daſs dieser Gegenstand, über welchen schon so viel geschrieben worden ist, nicht beherget wird. —

Fortsetzung.

Von Kölln reiste ich nach Düsseldorf, der Hauptstadt des Herzogsthums Bergs, allwo sich meine Rheinreise endigte. Diese Stadt ist ziemlich schön und sehr lebhaft. Die Karlsstadt, welche sich gegen Süden mit der Altstadt vereiniget, hat ihre Entstehung dem vorigen Kurfürsten, Karl Theodor, zu verdanken, dessen Namen sie auch führet. Das Schloſs ist alt; allein, sehr regelmäſsig gebauet, und hat sehr reich möblirte Zimmer.

Das Herzogthum Berg, de Duché de Berg, il Ducato di Berg.
Sehr lebhaft, fort vivant, assai vivace.
Die Karlsstadt, la Carlsstadt, la citta di Carlo.
Sich vereinigen, s'unir, unirsi.
Gegen Süden, au sud, a levante.
Zu verdanken haben, devoir, esser debitore.
Die Entstehung, l'origine, l'origine.
Der Kurfürst, l'Electeur, l'Elettore.
Karl Theodor, Charles Théodore, Carlo Teodoro.
Dessen Namen sie führet, dont elle porte le nom, il di cui nome ella porta.
Sehr regelmäſsig gebauet, bâti avec beaucoup de régularité, fabricata con molta regolarità.
Das Zimmer, Gemach, l'appartement, *m.* l'appartamento osia piano.

Fortsetzung.

Nahe bey dem Schlosse ist die berühmte Bildergalerie *. Man findet darinn vereiniget alles, was (ce que) die Malerkunst seit verschiedenen Jahrhunderten Vollkommenes, hervorgebracht hat. Die-

* Diese berühmten Gemälde, wovon hier die Rede ist, darf man in Düsseldorf nicht mehr suchen; denn sie sind alle wegen den Kriegsunruhen nach München transportiret worden.

Diese Galerie bestehet aus drey grofsen und zwey kleinen an einander stossenden Sälen. Jeder Saal hat nach dem Inhalt seiner Gemälde, oder nach der Vollkommenheit einiger Stücke, seine Benennung. Der erste heifst der Flamändische Saal, wegen der Gemälde aus der Flamändischen Schule, die sich darinn befinden; der zweyte heifst der Dowische Saal, blos wegen des kostbaren Gemäldes von dem Maler dieses Namens, das einen Marktschreyer vorstellet; der dritte wird der Italienische genannt; der vierte, der wegen van der Werffische, und der fünfte der (celle) Rubensische. Von allen Meisterstücken der Kunst dieser herrlichen Galerie, deren Werth man auf vier Millionen Thaler schätzet, will ich Ihnen nur von einigen, die mir am auffallendesten waren, eine kleine Beschreibung machen.

Die berühmte Bildergalerie, la fameuse galerie de tableaux, la famosa galleria di quadri.
Vereinigen, réunir, riunire.
Die Malerkunst, la peinture.
Hervorbringen, produire, produrre.
Vollkommenes, de plus parfait, di più perfetto.
Bestehen, être formé, consistere.
Aus drey grofsen und zwey kleinen an einander stossenden Sälen, de trois grandes salles & de deux petites contiguës les unes au autres, trè gran sale, e due piccole contigue le une alle altre.
Jeder Saal hat nach dem Inhalt seiner Gemälde seine Benennung, chaque salle porte un nom qu'elle a pris du genre de tableaux qu'elle renferme, ciasche sala porta un nome che ella ha preso dal genere dei quadri che ella contiene.
Oder nach der Vollkommenheit einiger Stücke, ou de la perfection de quelques-uns, o dalla perfezzione di qualcheduni.
Der Flamändische Saal, la salle Flamande, la sala Fiaminga.
Die Schule, l'école, *f.* la scola.
Sich darinn befinden, s'y trouver, trovarsi.
Der Dowische Saal, la salle de Dow, la sala di Dow.
Blos, einzig, uniquement, unicamente.
Wegen des kostbaren Gemäldes, pour le précieux tableau, per i rari quadri.
Vorstellen, représenter, rapresentare.
Ein Marktschreyer, un charlatan, un ciarlatano.
Der van der Werffische, celle de van der Werff, quella di van del Verff.

Ein

Ein Meisterstück, un chef-d'œuvre, un capo d'opera.

Der Werth, la valeur, il valore.

Schätzen, estimer, stimare.

Auffallend seyn, frapper, sorprendente.

Fortsetzung.

Eines der vortreflichsten Gemälde dieser Gallerie, ist unstreitig das jüngste Gericht von Rubens. Es ist über achtzehn Schuh hoch und vierzehn breit. Alles lebt und webt auf diesem herrlichen Gemälde. Zur Linken sieht man die in die Hölle gestürzten Verdammten, und auf der rechten Seite die Auserwählten, die sich hinauf nach der Wohnung der Seligen begeben. Jesus Christus sitzt als Richter auf einer mit Heiligen umgebenen Wolke. Ueber ihm ist Gott der Vater und der heilige Geist. Die Majestät, die Strenge eines Richters, und die Güte eines Gottes, strahlen zugleich aus seinen Blicken, welche alles, was ihm umgiebt, umfassen. Die Jungfrau Maria steht zu seiner Rechten, und scheint seine Milde zu erflehen. Moses und Petrus sind darauf (y) sinnreich als Führer der Heiligen des alten und neuen Testaments dargestellet.

Erhaben, sublime, sublime.

Alles lebt und webt darauf, tout y est en mouvement, tout y est viv, il tutto è in moto, e vivacità.

Zur Linken' sur la gauche, alla sinistra.

Die in die Hölle gestürzten Verdammten, les damnés précipités dans l'abyme, i dannati, e precipitati nell' inferno.

Auf der rechten Seite, sur la droite, alla dritta.

Die Auserwählten, les élus, gli eletti.

Die sich hinauf begeben, montant, che salgono.

Nach der Wohnung der Seligen, dans le sejour des bienheureux, al soggiorno dei beati.

Jesus Christus sitzt als Richter, Jesus-Christ, comme Juge, est assis, Giesù Cristo assiso come Giudice.

Auf einer mit Heiligen umgebenen Wolke, sur un nuage envi-

environé de Saints, sopra una nuvola circondata di Santi.
Ueber ihm, au dessus de lui, al di sopra di lui.
Gott der Vater, Dieu le Père, Iddio padre.
Der heilige Geist, le Saint Esprit, lo spirito santo.
Die Majestät, la Majesté, la Maestà.
Die Strenge, la sévérité, la severità, o, il rigore.
Strahlen, briller, risplendere.
Zugleich, en même-tems, nel medesimo tempo.
Aus seinen Blicken, dans ses regards, ai suoi sguardi.
Umfassen, embrasser, comprendere.
Alles, was ihn umgiebt, tout ce qui l'environne, tutto ciò che lo circonda.
Die Jungfrau Maria, la Sainte Vierge, la Vergine Maria.
Zu seiner Rechten, à sa droite, alla sua destra.
Und scheinet zu erflehen, & semble implorer, e sembra implorare.
Die Gnade, la clémence, la grazia.
Moses, Moïse, Mosè.
Petrus, Saint Pierre, St. Pietro.
Darstellen, représenter, rapresentare.
Sinnreich, ingenueusement, ingegnosamente.
Als Führer, comme conducteurs, come condutori.
Das alte und neue Testament, l'ancien & le nouveau Testament, il vecchio, e nuovo Testamento.

Fortsetzung.

Die sanfteste Freude, die vollkommenste Zufriedenheit, sind auf den Gesichtern der Gerechten abgebildet; und die Gestalten der Gottlosen, die schon in der Gewalt der Teufel sind, geben Schmerz, Entsetzen und Verzweiflung zu erkennen. Rubens Gedanke, einen Neger unter die Auserwählten zu stellen, ist seines Genies würdig. Man sieht auch unter den Seligen die zweyte Frau dieses Mahlers. Sich selbst hat er auch nicht vergessen; allein man sieht an seiner Mine, daſs er noch in Zweifel steht, auf welche Seite er gehöret: er scheint den Befehl seines Heilandes zu erwarten. Auf den Vorgrund hat Rubens die auf den Posaunenschall auferstehende Todten gemalt, welche vor den groſsen Weltrichter treten, einige freudig, andere furchtsam. — Je mehr man dieses göttliche Gemälde betrachtet, desto mehr wird man von ihm hingerissen.

Sanft,

Sanft, doux, *m.* douce, *f.* dolce.
Vollkommen, parfait, perfetto.
Die Zufriedenheit, le contentement, la contentezza.
Ein Gerechter, un juste, un giusto.
Abgebildet, gemalt, peint, dipinto.
Die Gestalt, la figure, la figura.
Die Gottlosen, les malheureux, gli empj.
In der Gewalt der Teufel, la proie des diables, nel potere dei diavoli.
Zu erkennen geben, darstellen, ausdrücken, exprimer, dar a conoscere.
Schmerz, la douleur, il dolore.
Entsetzen, l'effroi, *m.* lo spavento l'orrore.
Verzweiflung, le desespoir, la disperazione.
Rubens Gedanke, l'idée de Ruben, l'idea di Ruben.
Stellen, mettre, mettere.
Ein Neger, afrikanischer Mohr, un Nègre, un moro.
Unter, parmi, frà.
Das Genie, natürliche Geschicklichkeit, Gabe, le génie, il genio.
Sich selbst hat er auch nicht vergessen, il ne s'est pas non plus oublié lui-même, non s'è dimenticato lui stesso.
Die Mine, l'air, *m.* l'aria.
Im Zweifel stehen, douter, dubbitare.
Die Seite, le côté, la costa.
Scheinen, sembler, sembrare.
Erwarten, attendre, attendere.
Der Heiland, Erlöser, le Sauveur, il Salvatore.
Der Vorgrund, l'avant-scène, l'antiscena.
Dia auf den Posaunenschall auferstehende Todten, les morts qui ressuscient au son de la trompette, i morti ehe ressuscitano al suono dalla tromba.
Treten, se présenter, presentarsi.
Vor, devant, avanti.
Der grofse Weltrichter, le grand Juge, il gran Giudice.
Einige freudig, les uns avec joie, gli uni con gioja.
Andere furchtsam, les autres avec crainte, gli altri con timore.
Je mehr, plus, vie più.
Göttlich, excellent, divino.
Betrachten, considérer, considerare.

Fortsetzung.

In dem Dovischen Saale bewunderte ich vorzüglich den Jahrmarkt von diesem berühmten Maler. Die Scene ist zwischen einem Dorfe und einem Schlosse vor einem Wirthshaus, wo man eine Bühne sieht, die mit einem türkischen Teppich bedeckt ist. Auf dieser Bühne stehen verschiedene mit Medikamenten gefüllte Gefäfse, eine Bartschüssel, ein Affe &c.

Ein Jahrmarkt, un foire villageoise, una fiera di villaggio.
Die Scene, der Schauplatz, la scène, la scena.

Zwi-

Zwischen, entre, entro, frà.
Ein Wirthshaus, une auberge, un osteria.
Eine Bühne, un théatre, un teatro.
Ein türkischer Teppich, un tapis de Turquie, un Tapeto turco.
Stehen, être, esser.
Verschiedene mit Medikamenten gefüllte Gefäſse, différens vases remplis de médicamens, diversi vasi riempiti di medicamenti.
Eine Bartschüssel, un plat à barbe, un bacile per la barba.

Fortsetzung.

Der Marktschreyer rühmt den Zuschauern die Güte seiner Mittel. Sein Ansehen und seine ganze Gestalt ist lächerlich, und sein Anzug sehr komisch. Eine Menge Menschen steht um ihn herum, und scheint die gröſste Aufmerksamkeit auf sein Gespräch zu haben. Die auffallendsten Personen sind: eine Frau mit einem schwarzen Hute, und einem Gaudieb, der die Art von Entzückung, worin sie zu seyn scheint, benutzt, um sie zu bestehlen; ein Bauer, der auf seinem Rücken einen Haasen an einem Stock trägt, eine Kuchenfrau, die ihr Kind vom Unrath säubert, und ein Gärtner, der einen Schubkarren mit Gemüs führt.

Rühmen, vanter, vantare.
Der Zuschauer, la spectateur, lo spettatore.
Das Mittel, le remède, il rimedio.
Das Ansehen, l'air, *m.* l'aria.
Lächerlich, risible, ridicule, ridicola.
Der Anzug, l'habillement, il modo di vestirsi.
Komisch, comique, comico.
Eine Menge Menschen steht um ihn herum, une foule de monde qui l'entoure, una folla di gente che lo circonda.
Und scheint — zu haben, & paroit prêter, e sembra d'aver.
Die Aufmerksamkeit, l'attention, *f.* l'attenzione.
Das Gespräch, les discours, *m.* il discorso.
Die auffallendsten Personen, les personnages les plus frappans, persone le più sorprendenti.
Benutzen, profiter, profittare.
Die Art von Entzückung, l'espèce d'extase, la spezie d'estasi.
Worinn sie zu seyn scheint, où elle semble être, ove ella sembra essere.
Bestehlen, voler, rubbare.
Tragen, porter, portare.
Der Rücken, le dos, il dorso,
Einen Haasen an einem Stock, un lièvre pendu à un bâton, una lepre appesa ad un bastone.

Eine

Eine Kuchenfrau, une marchande de gateaux, una donna di cucina.
Säubern, laver, nettare.
Der Unrath, l'ordure, les excrémens, l'escremento.
Führen, conduire, condurre.
Ein Schubkarren, une brouette, un carretto.
Das Gemüs, les légumes, *m.* i legumi.

Fortsetzung.

Gerhard Dow hat sich selbst auf dieses Gemälde gemalt; er steht an einem Fenster im (de) Wirthshaus, hält in der Hand sein Farbenbret und seinen Pinsel, und sieht zu, was vorgeht. Die Komposizion dieses Stücks ist herrlich, die Farben sind fein aufgetragen; jeder Gegenstand ist interessant.

Sich malen, se peindre, dipingersi da se stesso.
An einem Fenster stehen, être à une fenètre, affacciarsi ad una finestra.
Hält in der Hand, tenant dans sa main, tenendo nella sua mano.
Das Farbenbret, la palette, la paletta.
Der Pinsel, le pinceau, il penello.
Zusehen, regarder, riguardare.
Was vorgeht, ce qui se passe, ciò che passa.
Die Komposizion, Zusammensetzung, la composition, la composizione.
Die Farbe, la couleur, il colore.
Fein aufgetragen, distribuées avec delicatesse, applicato con destrezza.

Fortsetzung.

Ich riſs mich von der entzückenden Betrachtung dieses Gemäldes los, um meine Blicke auf ein anderes Meisterstück zu richten, auf das Grab Christi von van Dick, auf welchem dieser berühmte Maler sein Genie erschöpft zu haben scheint. Die Jungfrau Maria ist sitzend vor dem umgeworfenen Kreuze abgebildet, vor ihr liegt auf einem ausgebreiteten Leichentuch der Leichnam des Erlösers, dessen Haupt an der Brust seiner Mutter ruhet, deren in Thränen schwimmende Augen den gröſsten Schmerz ausdrücken: zu ihren Füſsen liegt die Dornenkrone und die Nägel; neben ihr stehen drey Engel, welche dieses trau-

traurige Schauspiel betrachten. In der Ferne erblickt man einen Theil der Stadt Jerusalem. Der schwarz dunkle Himmel, und alle Gegenstände auf diesem Gemälde, flöfsen Schmerz und Wehmuth ein. Kurz, man kann gar nichts Rührenders sehen.

Sich losreifsen, s'arracher, disimbarrazarsi.
Die entzückende Betrachtung, la contemplation extatique, la contemplazione attraente.
Seine Blicke richten, fixer ses regards, fissare i suoi sguardi,
Ein Meisterstück un chef-d'œuvre, un capo d'opera.
Das Grab, le tombeau, la sepoltura.
Auf welchem, dans lequel, sulla quale.
Scheint erschöpft zu haben, paroit avoir épuisé, sembra aver esaurito.
Ist sitzend — abgebildet, est représentée, è rapresentato sedendo.
Das umgeworfene Kreuz, la croix renversée, la croce rovesciata.
Vor ihr liegt auf einem ausgebreiteten Leichentuch, devant elle est étendu sur un linceuil déployé, avanti alla quale vi è disteso un lenzuolo.
Der Leichnam, le corps mort, il cadavere.
Der Erlöser, le Sauveur, il Salvatore.
Dessen Haupt, la tête duquel, la di cui testa, o il di cui capo.
Ruhen, reposer, riposare.
An der Brust, sur le sein, al seno.
Deren in Thränen schwimmende Augen, dont les yeux baignés de larmes, i di cui occhj grondanti di lagrime.
Zu ihten Füssen liegt, à ses pieds est, giace ai suoi piedi.
Die Dornenkrone, la couronne d'épeines, la corona di spine.
Betrachten, contempler, contemplare.
Ein trauriges Schauspiel, un triste spectacle, un tristo spettacolo.
In der Ferne, dans l'éloignement, in distanza.
Erblicken, découvrir, scorgere.
Der Theil, la partie, la parte.
Die Stadt Jerusalem, la ville de Jérusalem, la città di Gerusaleme.
Der schwarz dunkle Himmel, le ciel qui est fortement obscurci, il cielo che è molto oscurito,
Einflöfsen, inspirer, ispirare.
Die Wehmuth, la tristesse, la tristezza.
Kurz, en un mot, in soma.
Man kann gar nichts Rührenders sehen, on ne peut rien voir de plus touchant, non si può veder niente di più comovente.

Handlungsbriefe.

1.

Hamburg Herrn Weise. Frankfurt a. M. den &c.

Hochgeehrtester Herr!

Da ich den Entschluſs gefaſst habe, die Handlung aufzugeben, um meine übrigen Tage in Ruhe zuzubringen, habe ich meine Handlungsgeschäfte Herrn Jakob Stahl übergeben, welcher die nöthige Kenntniſs erlangt hat, seit dem er mir hat arbeiten helfen: überdieſs ist er mit hinreichendem Vermögen versehen, um seine Geschäfte mit Eifer zu betreiben. Ich ersuche Sie also, dem besagten Herrn die Freundschaft zu bewilligen, womit Sie mich bisher gütigst beehret haben; er wird sich bemühen, dieselbe (la) durch seine Aufmerksamkeit zu verdienen, wann sie ihn mit Ihren Befehlen beehren werden.

Uebrigens habe ich die Ehre zu seyn

E. E. D. W. Dr.
Anton Gros.

Hamburg, Hambourg, Amburgo.
Frankfurt, Francfort, Francoforte.
Hochgeehrtester Herr! Monsieur! stimatissimo Sign.
Den Entschluſs fassen, sich entschlieſsen, prendre la résolution, rissolversi.
Die Handlung aufgeben, quitter la commerce, ceder il comerzio.
Zubringen, passer, passare.
Meine übrigen Tage, le reste de mes jours, il resto de miei giorni.
Ruhig, tranquillement, tranquilmente.
Uebergeben, remettre, rimettere.

Die

Die Handlungsgeschäfte, les affaires de commerce, gli affari di comerzio.
Jakob, Jaques, Giacomo.
Welcher erlangt hat, qui s'est acquis, che s'é aquistato.
Die nöthige Kenntnifs, l'expérience nécessaire, l'esperienza neccessaria.
Seit dem er mir hat arbeiten helfen, depuis qu'il m'a assisté au travail, dache egli m'ha assistito all'impiego.
Ueberdiefs, d'ailleurs, oltre di ciò.
Mit hinreichendem Vermögen versehen seyn, être pourvu de fonds suffisans, esser provisto di fondi neccessarj.
Seine Geschäfte betreiben, pousser ses affaires, promuovere i suoi affari.
Der Eifer, la vigueur, il zelo.
Ersuchen, prier, pregare.
Bewilligen, accorder, accordare.
Der besagte Herr, le dit Sieur, il sudetto Signore.
Womit Sie mich gütigst beehret haben, dont Vous avez bien voulu m'honorer, di cui voi m'avete voluto onorare.
Bisher, jusqu'ici, sin'ora.
Sich bemühen, tâcher, affaticarsi.
Verdienen, mériter, meritare.
Die Aufmerksamkeit, l'attention, *f.* l'attenzione.
Der Befehl, le commandement, l'ordre, *m.* il comando.
Uebrigens, au reste, del resto.
E. E. D. W. Dr., Monsieur, Votre très-humble & très-obéissant Serviteur, Sig. di lei umilissimo, ed ubbidientissimo Servitore.
Anton, Antoine, Antonio.

2.

Hamburg Herrn Weise. Frankfurt den &c.

Hochgeehrtester Herr!

Sie werden aus dem Schreiben des Herrn Anton Gros ersehen haben, dafs er sich entschlossen hat, mir seine Handlungsgeschäfte zu übergeben; welche ich, mit Gottes Hülfe, für meine eigene Rechnung, unter meinem Namen, fortführen werde. Ich würde mich bemühen, das nämliche Zutrauen zu verdienen, welches Sie gegen besagten Herrn Gros geäussert haben. Ich bitte Sie, mein Herr! mir gütigst Ihre Wohlgewogenheit zu bewilligen, und überzeugt zu seyn, dafs ich alle Sorgfalt anwenden werde, Ihnen in allem vollkommen Genüge zu leisten. Sie belieben gefälligst meine

meine Unterschrift zu bemerken, und keiner andern als ihr Glauben beyzumessen.

Mit vieler Hochachtung habe ich die Ehre zu seyn

E. E. D. W. Dr.
Jakob Stahl.

Ersehen, voir, vedere, rilevare.
Aus dem Schreiben, par la lettre, dalla lettera.
Fortführen, continuer, continuare.
Mit Gottes Hülfe, avec l'aide de Dieu, coll'ajuto di Dio.
Für meine eigene Rechnung, pour mon propre compte, per mio proprio conto.
Der Name, le nom, il nome.
Das nämliche Zutrauen, la même confiance, la medesima confidenza.
Aeussern, témoigner, esternare.
Mir gütigst zu bewilligen, de vouloir bien m'accorder, di volermi accordare.
Die Wohlgewogenheit, la bienveillance, la benevolenza.
Ueberzeugt seyn, être persuadé, esser persvaso.
Alle Sorgfalt anwenden, employer tous ses soins, impiegare tutte le sue cure.
In allem vollkommen Genüge leisten, satisfaire à tous égards, satisfare pienamente.
Sie belieben gefälligst, Vous aurez la bonté, vi compiacerete.
Meine Unterschrift zu bemerken, de prendre notte de ma signature, di prender nota della mia signatura.
Und keiner andern als ihr Glauben beyzumessen, pour n'ajouter foi qu'à celle, per non prestar fede che alla presente.
Mit vieler Hochachtung habe ich die Ehre zu seyn, c'est avec beaucoup de considération que j'ai l'honneur d'être, ho l'onore d'esser con molta stima.

3.

Antwort.

Frankfurt Herrn Stahl. Hamburg den &c.

Hochgeehrtester Herr!

In höflicher Antwort Ihres angenehmen Briefs vom 24ten v. M. wünsche ich Ihnen Glück zu (de)

Ihrem Unternehmen, das der Herr segnen wolle. Ich habe nicht ermangelt, genau auf Ihre Unterschrift zu sehen, um mich derselben bey vorfallender Gelegenheit bedienen zu können. Ich biete Ihnen dagegen an alles, was von mir abhängt, sowohl im Ein- als Verkauf der Waaren, mit der Versicherung, Ihnen in allem, was Sie gefälligst bey mir bestellen werden, ein Genüge zu leisten. Sie belieben demnach keiner andern Unterschrift, als der gegenwärtigen, Glauben beyzumessen. Ich erwarte Ihre Befehle, und nenne mich mit wahrer Aufrichtigkeit &c.

In höflicher Antwort Ihres angenehmen Briefs, répondant à l'honneur de Votre agréable lettre, in dovuto riscontro alla cara vostra.

Vom 24. v. M., du 24. passé, dè 24. del passato.

Glück wünschen, féliciter, congratulare.

Das Unternehmen, l'entreprise, *f.* l'intrapresa.

Das der Herr segnen wolle, que le Seigneur veuille combler de ses bénédictions, che il Signore voglia benedire.

Ermangeln, manquer, mancare.

Genau auf Ihre Unterschrift zu sehen, de prendre une exacte note de Votre signature, di prender un'esatta nota della vostra firma.

Um mich derselben bedienen zu können, pour m'en prévaloir. per prevalermene.

Bey vorfallender Gelegenheit, dans l'occasion, all'occasione.

Dargegen, en revanche, all'incontro.

Anbieten, offrir, offerire.

Alles was, tout ce qui, tutto ciò che.

Abhängen, dépendre, dipendere.

Sowohl im Ein - als Verkauf, soit dans l'achat ou dans les ventes, sia in compra, o in vendita.

Die Waare, la marchandise, la mercanzia.

Mit der Versicherung, en Vous assurant, assicurandovi.

Ein Genüge leisten, satisfaire, sattisfare.

In allem, was Sie gefälligst bey mir bestellen werden, en tout ce qu'il Vous plaira me commettre, in tutto ciò che vi piacera di comandarmi.

Sie belieben demnach, pour cet effet, per ciò di piacerà.

Keiner andern Unterschrift als der gegenwärtigen, à d'autres signatures qu'à la présente, ad alcun altra firma che alla presente.

Erwarten, attendre, attendere.

Sich nennen, se dire, dirsi.

Mit wahrer Aufrichtigkeit, très-sincèrement, sinceramente.

4.

Kölln Bürger Rieger. Lion den &c.

Bürger *.

Ich habe die Ehre, Ihnen Gegenwärtiges zu schreiben, um Ihnen meine ergebenste Dienste anzubieten. Ein Freund hat mir berichtet, daſs Sie viele Seidenwaaren absetzten, womit ich im Stande bin, Sie wohl zu bedienen. Ich bitte, einen kleinen Versuch mit mir zu machen, und versichere Sie, daſs Sie Ursache haben werden, mit meiner Bedienung zufrieden zu seyn. Ich füge Ihnen hier verschiedene Muster von den Zeugen bey, welche bey mir fabriziret werden. Wenn einige darunter sind, die Ihnen anstehen, so werden Sie die Güte haben, mir es zu wissen zu thun.

Gruſs und Achtung &c.

Kölln, Cologne, Cologna.
Bürger, Citoyen, cittadino.
Gegenwärtiges, la présente, la presente.
Die ergebenste Dienste, les très-humbles services, gli umilissimi servigj.
Ein Freund, un de me amis, un amico.
Berichten, apprendre, avisare.
Absetzen, débiter, smerciare.
Seidenwaaren, des soyeries, *f.* delle seterie.
Womit, en quoi, con cui.
Im Stande seyn, être en état, esser in istato.
Bedienen, servir, servire.
Einen Versuch machen, faire un essai, far una prova.
Ursach haben, avoir lieu, aver occasione.
Mit meiner Bedienung, de mes services, colla mia servitù.
Ich füge Ihnen hierbey, je Vous accompagne ci-joint, vi aggiungo quì ingiunto.
Das Muster, l'éhhantillon, *m.* la mostra.
Zeug, de l'étoffe, *f.* la stoffa.
Welche bey mir fabriziret (verfertiget) werden, qui se fabriquent chez moi, che vengono fabricate de me.
Wenn einige darunter sind, s'il y en a, se ve ne sono.
Anstehen, convenir, convenire.

 Zu

* Dieſs ist gegenwärtig der Ehrentitel, den die Neufranken einander geben, anstatt des Monsieur (Herr). Die Frauenzimmer, sie mögen verheirathet, oder unverheirathet seyn, werden Citoyenne (Bürgerin) tituliret.

Zu wissen thun, faire savoir, far sapere.
Grus, salut, *m.* saluto.
Achtung, amitié, *f.* stima.

5.

In Antwort auf Ihr Geehrtes vom 4ten dieses, melde ich Ihnen, dafs ich so eben die 3 Pack Seide, die Sie mir gesandt, erhalten habe; allein, da ich sehe, dafs sie nicht mit dem Muster übereinkömmt, sondern von viel geringerer Qualität ist, werde ich sie für Ihre Rechnung liegen lassen, wofern Sie sich nicht entschliefsen, mir das Pfund für 3 1/2 fl. zu lassen; worüber ich Ihre Gesinnung erwarte. Wenn Sie wünschen, dafs ich mich ferner mit meinen Bestellungen an Sie wenden soll, so halten Sie sich genau an meine Ordre. Ich hatte Ihnen das Muster gesandt, und wenn Sie nicht von dieser Güte hatten, so hätten Sie die Versendung aufschieben, und mich davon benachrichtigen sollen.

In Antwort, en réponse, in risposta.
Auf Ihr Geehrtes, à la chère Vôtre, alla cara vostra.
Vom 4ten dieses, du 4me du courant, de 4. del corrente.
Melden, dire, far sapere, partecipare.
So eben erhalten haben, venir de recevoir, aver appunto ricevuto.
Ein Pack, un ballet, un ballotto.
Die Seide, la soie, la seta.
Senden, envoyer, mandare.
Allein, aber, mais, mà.
Mit dem Muster übereinkommen, être conforme à l'échantillon, esser conforme alla mostra.
Sondern von viel geringerer Qualität (Güte) ist, mais d'une qualité bien inférieure, mà d'una qualità molto più inferiore.
Liegen lassen, garder, lasciare.
Wofern, si, se non.
Sich entschliefsen, se déterminer (à), determinarsi.
Erlassen, laisser, lasciare, dare.
Das Pfund für 3 1/2 fl., au prix de fl. 3 1/2 la livre, la lipra a 3 fiorini.
Worüber, surquoi, sù di che.
Erwarten, attendre, attendere.
Die Gesinnung, le sentiment, il sentimento.
Wünschen, souhaiter, desiderare.
Sich ferner an Jemanden wenden sollen, continuer à s'adresser à quelqu'un, continuare

re ad addrizzarsi a qualcheduno.
Die Bestellung, la commission, la commissione.
So halten Sie sich genau, Vous Vous tiendrez précisement, voi vi atterete a puntino.
So hätten Sie aufschieben sollen, Vous auriez du suspendre, voi avreste dovuto sospendere.
Die Versendung, l'expedition, *f.* la spedizione.
Benachrichtigen, donner avis, dar aviso.

6.

In der Hoffnung, die Anzahl unserer Korrespondenten im Mailändischen zu vermehren, haben wir verschiedene unserer Freunde gebethen, uns Nachricht von einigen dasigen guten Häusern zu geben: und da man uns von Ihrer Redlichkeit und den guten Aufträgen, die Sie ertheilen, versichert hat, so nehmen wir hiemit die Freyheit, Ihnen unsere ergebenste Dienste anzubieten. Unser vornehmster Handel besteht im Ein- und Verkauf allerley Gattung Seidenwaaren. Sie können sich nach unserm Hause erkundigen, und wir sind überzeugt, daſs Ihnen Niemand mit Grund wird etwas Nachtheiliges davon sagen können. Wir hoffen demnach, (que) Sie werden uns mit Ihren angenehmen Aufträgen beehren, welche wir mit aller möglichen Aufmerksamkeit vollziehen werden, um Ihnen zu zeigen, daſs wir in der That sind &c.

Vermehren, augmenter, aumentare.
Die Anzahl, le nombre, il numero.
Ein Korrespondent, un correspondent, un Correspondente.
Im Mailändischen, dans l'état de Milan, nel Milanese.
Nachricht geben, donner information, dar informazione.
Von einigen dasigen guten Häusern, de quelques bonnes maisons de ces pays-là, di qualche buone case di quel paese.
Da, come, sicome.
Versichern, assurer, assicurare.
Die Redlichkeit, la probité, la probità.
Einen Auftrag, une commission, una Comissione.
Ertheilen, donner, partecipare.
Nehmen, prendre, prendere.
Hiermit, par celle-ci, colla presente.
Der vornehmste Handel, le prin-

principal commerce, il principal comerzio.
Bestehen, consister, consister.
Der Ein- und Verkauf, l'achat & vente, la compra, e la vendita.
Allerley Gattungen, de toutes sortes, d'ogni sorte.
Sich nach etwas erkundigen, s'informer de quelque chose, informarsi di qualche cosa.
Ueberzeugt seyn, être persuadé, esser persvaso.
Daſs Ihnen Niemand mit Grund wird etwas Nachtheiliges davon sagen können, que personne ne pourra avec fondement Vous en parler à notre désavantage, che alcuno non vi potrà dire qualchecosa di disavantaggioso.
Demnach, ainsi, così.
Mit etwas beehren, honorer de quelque chose, onorar di qualchecosa.
Welche, lesquelles, *f.* le quali.
Vollziehen, exécuter, eseguire.
Mit aller möglichen Aufmerksamkeit, avec toute l'attention possible, con tutta l'attenzione possibile.
Zeigen, faire voir, far vedere.
In der That, en effet, in effetto.

7.

Antwort.

In Antwort auf Ihr mir angenehmes Schreiben vom 6ten dieses, habe ich die Ehre Ihnen zu melden, daſs ich schon genugsam Ihr Haus, als eines berühmtesten kenne, ohne daſs ich nöthig habe, andere Erkundigungen einzuziehen. Bey vorfallender Gelegenheit werde ich Ihre verbindliche Anerbietungen benutzen. Für jetzt sind meine Bestellungen wenig beträchtlich; allein, um einen Briefwechsel anzufangen, der in der Folge vortheilhaft werden kann, bitte ich Sie, mir die Preisliste von verschiedenen Seidenwaaren zu schicken, und wenn ich auch nur wenig Vortheil dabey finden kann, werde ich Ihnen doch (†) sogleich eine Bestellung ertheilen, um Ihnen mein Verlangen erkennen zu geben, unter der Anzahl Ihrer Freunde zu seyn. Indessen verbleibe ich mit vieler Achtung &c.

Auf Ihr mir angenehmes Schreiben, à l'agréable Vôtre, alla cara vostra.
Genugsam, suffisamment, sufficientemente.
Als eines der berühmtesten, pour une

une des plus renommées, quanto una delle più rinomate.
Ohne dafs ich nöthig habe, sans qu'il me soit nécessaire, senza che egli sia neccessario.
Andere Erkundigungen einziehen, prendre d'autres informations, di prender d'altre in formazioni.
Bey vorfallender Gelegenheit, à l'occasion, all'occasione.
Etwas benutzen, se prévaloir de quelque chose, prevarlersi di qualche cosa.
Das verbindliche Anerbieten, les offres obligeantes, le gentili offerte.
Für jetzt, pour le présent, per al presente, adesso.
Die Bestellung, la commission, la comissione.
Wenig beträchtlich, peu considérable, poco rilevante.
Der Briefwechsel, la correspondance, la correspondenza.
In der Folge, par la suïte du tems, nel seguito.
Werden, devenir, divenire.
Vortheilhaft, avantageux, avvantaggioso.
Die Preisliste, le prix courant, il prezzo corrente.
Verschiedene, de differentes sortes, diverse sorti.
Und wenn ich auch nur wenig Vortheil dabey finden kann, & pour peu d'avantage que je puisse y trouver, e per poco avantaggio ch'io vi possa trovare.
(†) Doch, wird hier nicht übersetzt.
Sogleich, aussi-tôt, si tosto che.
Zu erkennen geben, faire connoitre, far conoscere.
Mein Verlangen, le désir que j'ai, il desio che nudro.
Unter der Zahl, au nombre, frà il numero.
Indessen, en attendant, fratanto.

8.

Da ich keine Nachricht von Ihnen erhalte, beziehe ich mich auf mein Letzteres vom 12ten vorigen Monats. Gegenwärtiges dienet nur Ihnen zu sagen, dafs ich sehr in Verlegenheit bin, wegen der sechs Stück Tücher, wefshalb ich Ihnen schon zweymal geschrieben, und ich habe sie noch nicht erhalten, ohngeachtet der Ordre, die ich Ihnen ertheilet habe, mir selbige (les) ohne Zeitverlurst zu senden. Ich weis nicht, was diese Verzögerung veranlassen kann. Sie werden die Güte haben, mir es mit umgehender Post zu melden. In Erwartung derselben verbleibe ich &c.

Da ich keine Nachricht von Ihnen erhalte, ne recevant point de Vos nouvelles, non ricevendo alcune nuove da lei.
Sich beziehen, se reférer, rifferirsi.
Auf mein Letzteres, à ma dernière, alla mia ultima.
Vom 12ten vorigen Monats, du 12me du passé, dè 12. del passato.
Gegenwärtiges, la présente, la presente.
Dienet nur Ihnen zu sagen, ne sert que pour Vous dire, non serve che per dirle.
Wegen etwas sehr in Verlegenheit seyn, être fort en peine de quelque cose, esser molto in pena di qualchecosa.
Ein Stück Tuch, une pièce de drap, una pezza di drappo.
Weshalb, au sujet desquelles, a mottivo delle quali.
Ohngeachtet der Ordre, malgré l'ordre, malgrado l'ordine.
Ertheilen, donner, partecipare.
Ohne Zeitverlurst, sans perte de tems, senza perdita di tempo.
Was diese Verzögerung veranlassen kann, à quoi attribuer ce retardement, a chi attribuire questo ritardo.
Mit umgehender Post, par le premier ordinaire, oder courier, col primo corriere.

9.

Ich habe die Ehre, Ihnen hiemit zu melden, daſs ich heute die Damaste und Gros de Tours, die Sie mir über Mailand gesandt, erhalten habe; und da ich alles wohl beschaffen, und der Faktur gemäſs befunden, habe ich Ihnen den Betrag mit fl. 1350 gut geschrieben. Ich würde mit dieser Versendung sehr zufrieden seyn, wenn die rosenfarben Gros de Tours nicht so sehr ins Weiſsliche fielen, und die carmosinrothe Damaste etwas heller wären. Künftighin werden Sie so gütig seyn, es so zu machen, daſs die Waaren gänzlich mit meinen Mustern übereinkommen.

Der Damast, le Damas, il Damasco.
Die Sie mir über Mailand gesandt, que Vous m'avez expédiés par la voie de Milan, che voi mi spediste per la via di Milano.
Da ich alles wohl beschaffen befunden, ayant trouvé le tout bien conditionné, avendo trovato il tutto ben condizionato.
Der Faktur gemäſs, conforme à la facture, conforme alla fattura.
Den Betrag gutschreiben, créditer

ditter du montant, accreditare dell'importo.
Zufrieden, satisfait, soddisfato.
Die Versendung, l'envoi, *m.* l'invio.
Rosenfarb, couleur de rose, color di rosa.
Nicht so sehr ins Weifsliche fielen, n'étoient si blanchâtres, non tirasserro così nel bianco.
Carmosinroth, cramoisis, carmesino.
Etwas heller wären, moins foncées, fossero più chiari.
Künftighin, à l'avenir, all'avenire.
So gütig seyn, avoir la bonté, aver la bontà.
Es so machen, faire en sorte, far in maniera.
Gänzlich mit etwas übereinkommen, être tout à fait conforme à quelque chose, esser tutto conforme a qualche cosa.

10.

In Beantwortung Ihres Geehrten vom 10ten dieses, habe ich die Ehre Ihnen zu sagen, dafs ich Ihnen für die Anerbietung Ihrer Waaren unendlich verbunden bin. Allein, da ich keine Antwort auf drey Briefe, so (que) ich Ihnen geschrieben, erhalten, habe ich geglaubt, (que) Sie hätten nicht Lust, sich mit mir in Briefwechsel einzulassen. Ich habe mich also an einen andern Freund gewandt, der mich auch wirklich mit allem, was ich brauche, versehen hat. Es thut mir also sehr leid, dafs wir für diesesmal nichts mit einander unternehmen können. In Zukunft aber werde ich so frey seyn, Ihnen Aufträge zu ertheilen. Indessen habe ich die Ehre zu seyn &c.

In Beantwortung Ihres Geehrten, répondant à l'honeur de la chère Vôtre, rispondendo alla cara vostra.
Habe ich die Ehre, j'ai celui, ho l'onore.
Für etwas unendlich verbunden seyn, être infinement obligé de quelque chose, esser infinitamente obligato di qualchecosa.
Allein, da ich keine Antwort erhalten, mais n'ayant reçu aucune réponse, mà non avendo ricevuto alcuna risposta.
Lust haben, avoir envie, aver voglia.
Sich in einen Briefwechsel einlassen, entrer en correspondance, entrar in corrispondenza.
Sich an Jemanden wenden, s'adresser à quelqu'un, addrizzarsi a qualcheduno.

Wirk-

Wirklich actuellement, attualmente.

Versehen. pourvoir, provedere.

Mit allem, was ich brauche, de tout ce qui me faut, di tutto ciò che mi abbisogna.

Es thut mir also sehr leid, daſs, je suis donc bien fâché de ce que, mi dispiace molto che.

Unternehmen, entreprendre, intraprendere.

Mit einander, ensemble, assieme.

Für diesesmal, pour cette fois, per questa volta.

In Zukunft, à l'avenir, all'avenire.

So frey seyn, prendre la liberté, prender la libertà.

II.

In Antwort auf Ihr werthes Schreiben vom 3. dieses, haben wir die Ehre Ihnen zu melden, daſs Sie keine Ursach haben, sich über den Preis der Bänder, die wir Ihnen übersendet, zu beklagen; denn wir können Sie versichern, daſs, wenn wir sie an Jemanden anders hätten verkaufen wollen, man sie uns viel besser würde bezahlt haben. Seyn Sie überzeugt, mein Herr! daſs wir Sie alle mögliche Vortheile genieſsen lassen, damit Sie auch andere Waaren bey uns nehmen.

In Erwartung Ihrer angenehmen Befehle, verbleiben wir mit vieler Hochachtung &c.

Ursach haben, avoir lieu, aver mottivo.

Sich über etwas beklagen, se plaindre de quelque chose, lagnarsi di qualche cosa.

Der Preis, le prix, il prezzo.

Das Band, le ruban, il bindello.

Uebensenden, expédier, spedire.

Versichern, assurer, assicurare.

An Jemanden anders, ailleurs, d'altrove.

Viel besser, bien mieux, molto migliore.

Bezahlen, payer, pagare.

Ueberzeugt seyn, être persuadé, esser persvaso.

Etwas genieſsen lassen, faire jouir de quelque chose, far godere qualchecosa.

Alle mögliche Vortheile, tous les avantages possibles, tutti gli avantaggi possibili.

Damit Sie auch bey uns bestellen, pour que (afinque) Vous nous commettiez aussi, affinche voi ci commettiate.

Andere, d'autres, d'altri.

12.

Durch Gegenwärtiges habe ich die Ehre, Ihnen zu melden, daſs ich gestern den mir übersandten Wechsel, auf die Herren Gebrüder Sorelli, überreicht habe; allein, besagte Herren machten allerley Schwierigkeiten, und haben ihn nicht annehmen wollen. Wenn sie ihn morgen nicht zahlen, und auf ihrem Vorhaben beharren, werde ich ihn protestiren lassen, und Ihnen mit umgehender Post von dem Erfolg Nachricht ertheilen. Uebrigens können Sie überzeugt seyn, daſs ich mir die Sache werde angelegen seyn lassen.

Herr Piano ist noch nicht von seiner Reise zurück gekommen; allein, man erwartet ihn heut über acht Tage.

Ich bin mit vieler Achtung &c.

Durch Gegenwärtiges, par la présente, per la presente.
Ueberreichen, présenter, presentare.
Der übersandte Wechsel, la lettre de change que Vous m'avez envoyée, la Cambiale che voi m'avete mandato.
Auf die Herren Gebrüder, sur Messieurs les frères, sopra SSri. frattelli.
Besagte Herren, les dits Sieurs, suditti Signori.
Allerley Schwierigkeiten, toutes sortes de difficultés, ogni sorta di difficoltà.
Annehmen, accepter, accettare.
Auf seinem Vorhaben beharren, persister dans son dessein, persistere nella sua idea.
Protestiren lassen, faire protester, far protestare.
Nachricht ertheilen, donner avis, dar aviso.
Uebrigens, au reste, del resto.
Sich eine Sache lassen angelegen seyn, avoir une affaire à cœur, aver a cuore. un affare.
Zurückkommen, retourner, ritornare.
Die Reise, le voyage, il viaggio.
Heut über acht Tage, d'aujourd'hui en huit, d'oggi a otto giorni.

13.

Bey meiner Zurückkunft von der Leipziger Messe, fand ich Ihr Schreiben vom 3ten dieses, aus welchem ich mit Verwunderung ersehen, daſs Sie sich beklagen, Sie wären mit den Tüchern, so ich Ihnen übersandt, schlecht bedienet worden. Indessen kann ich Sie als ein ehrlicher Mann versichern, daſs die Waare viel besser ist, als die Muster, welche Sie mir geschickt haben, sowohl in Ansehung der Farben, als der Feinheit. Weil ich weiſs, daſs die Waare vollkommen gut ist, und wir wegen des Preises einig geworden sind, möchte ich Ihnen lieber Ordre ertheilen, besagte Tücher einem andern Freund zu überliefern, welcher nicht die geringste Schwierigkeit machen wird, sie um denselben Preis anzunehmen: dieſs werde ich ohnfehlbar thun, sobald ich eine bestimmte Antwort von Ihnen werde erhalten haben. In deren Erwartung verbleibe ich &c.

Die Zurückkunft, le retour, il ritorno.
Die Leipziger Messe, la foire de Leipsic, la fiera di Lipsia.
Aus welchem, par laquelle, dalla quale.
Die Verwunderung, l'étonnement, *m.* la sopresa.
Sie wären schlecht bedienet worden, d'avoir été mal servi, d'esser stato mal servito.
Mit den Tüchern, à l'égard des draps, circa i panni.
Indessen, cependant, fratanto.
Als ein ehrlicher Mann, en honnête homme, da Galant'-uomo.
Sowohl in Ansehung der Farben, tant à l'égard des couleurs, tanto a riguardo dei colori.
Als der Feinheit, qu'à l'égard de la finesse, che a riguardo della finezza.
Vollkommen gut, parfait, perfetto.
Und wir wegen des Preises einig geworden sind, & que nous sommes convenus du prix, e che ci siamo convenuti del prezzo.
Möchte ich Ihnen lieber Ordre ertheilen, j'aimerois mieux Vous envoyer l'ordre, vorrei piutosto darvi l'ordine.
Ueberliefern, consigner, consegnare.
Besagte, les susdits, i sudetti.
Die geringste Schwierigkeit, la moindre difficulté, la minima difficoltà.
Um denselben Preis, au même prix, al medesimo prezzo.
Dies, ce qui, ciò che.
Thun, faire, fare.

Ohnfehlbar, sans faute, senza fallo.
Eine bestimmte Antwort von Ihnen, une reponse précise de Votre part, una risposta concludente da parte vostra.
In deren Erwartung, en attendant laquelle, in attenzione della quale.

14.

Aus Ihrem angenehmen Schreiben vom 12ten dieses ersehe ich, daſs der Fuhrmann Müller noch nicht angekommen, welches mir sehr leid ist; denn ich brauche die Waare sehr nöthig. Sobald er wird angekommen seyn, haben Sie die Güte, mir solche (les) ohne Zeitverlurst zu senden, und wenn die Fracht auch noch so hoch ist, damit ich nicht länger ohne Waaren bin; dieses könnte mich sonst um meine Kundschaft bringen.

In Erwartung einer schleunigen Antwort, habe ich die Ehre zu seyn &c.

Der Fuhrmann, le charretier, il vetturino.
Welches mir sehr leid ist, j'en suis bien fâché, il che mi dispiace molto.
Denn, car, perche.
Etwas sehr nöthig brauchen, avoir grand besoin de quelque chose, aver gran bisogno di qualchecosa.
Sobald, aussi-tôt que, subito che.
Ankommen, arriver, arrivare.
Und wenn diie Fracht auch noch so hoch ist, quelque haut que soit le prix de la voiture, per quanto alta che la vettura sia.
Länger, plus long-tems, più al lungo.
Dieses könnte mich sonst um meine Kundschaft bringen, ce qui me pourroit faire perdre mes chalans, cio che mi potrebbe far perdere i miei aventori.
Eine schleunige Antwort, une prompte réponse, una cattegorica risposta.

15.

Ich habe die Waaren, welche Sie mir durch den Schiffer Simon gesandt, richtig erhalten; allein, sie sind sehr übel beschaffen, indem das Was-

ser

ser in einige Kisten gedrungen ist, die ich für Ihre Rechnung hier stehen lasse. Ich habe die Fracht dem Schiffer nicht bezahlt, sondern ihn vor Gericht verklagt, um von ihm die gebührende Entschädigung zu begehren; allein, er misset die Schuld denjenigen bey, welche die Kisten zugemacht haben. Sie werden so gütig seyn, mir mit umgehender Post zu berichten, was ich darauf antworten soll. Indessen verbleibe ich wie immer &c.

Richtig erhalten haben, avoir bien reçu. aver ricevuto a dovere.
Der Schiffer, le batelier, il barcaruolo.
Sehr übel beschaffen, très-mal conditionné, assai mal condizionato.
Indem das Wasser eingedrungen ist, l'eau ayant pénétré, essendovi penetrata l'acqua.
Die Kiste, la caisse, la cassa.
Stehen lassen, laisser, lasciare.
Die Fracht, le frêt, il nollo.
Sondern, au contraire, mà anzi.
Vor Gericht verklagen, faire assigner, cittare giuridicamente.
Begehren, exegrr, pretendere.
Die gebührende Entschädigung, l'indemnité réquise, l'indennisazione dovuta.
Die Schuld beymessen, renvoyer la faute, incolpare.
Zumachen, fermer, chiudere.
Berichten, faire savoir, far sapere.

16.

Antwort.

In Beantwortung Ihres Geehrten vom 4ten dieses, habe ich die Ehre Ihnen zu sagen, daſs die Kisten alle gut verwahret und wohl beschaffen, dem Schiffer überliefert worden sind. Er wird sie an einen Ort in seinem Schiffe gestellt haben, wo Wasser war, und wo er sie hat verderben lassen, ohne nach denselben zu sehen. Der Schaden, den Sie belieben schätzen zu lassen, muſs also natürlicher Weise auf seine Rechnung fallen: dieses bitte ich Sie in meinem Namen vorzustellen, damit ich eine billige Entschädigung erhalte. Melden Sie mir gefälligst was vorgehen wird, und glauben Sie, daſs ich ohne Vorbehalt bin &c.

Ueber-

Ueberliefern, livrer, consignare.
Gut verwahret, bien fermé, ben chiuse.
Stellen, mettre, mettere.
An einen Ort, dans quelque endroit, in qualche luogo.
In seinem Schiffe, de son bateau, del suo vascello.
Wo war, où il y avoit, ove vi era.
Verderben lassen, laisser croupir, lasciare guastare.
Ohne nach denselben zu sehen, sans les visiter, senza visitarle.
Also, ainsi, così.
Der Schaden, le dommage, il danno.
Den Sie belieben schätzen zu lassen, qu'il Vous plaira de faire évaluer, che vi piacera di far stimare.
Müssen, devoir, dovere.
Natürlicher Weise, naturellement, naturalmente.
Fallen, tomber, cascare, ridondare.
Auf, sur, sovra.
Dieses bitte ich Sie, ce qui je Vous prie, ciò che vi prego.
In meinem Namen vorzustellen, den vouloir représenter de ma part, di voler rapresentare da parte mia.
Damit ich erhalte, pour me faire obtenir, affinche io ottenga.
Billig, raisonnable, ragionevole.
Melden, marquer, partecipare.
Gefälligst, s'il Vous plait, di grazia.
Was vorgehen wird, ce qui se passera, ciò che si presenterà.
Glauben, croire, credere.
Ohne Vorbehalt, sans reserve, senza risserva.

17.

Antwort.

Ich habe die Ehre Ihnen hiermit zu melden, daſs, da der Schiffer hartnäckig darauf beharret, (que) die Kisten wären nicht gut verwahret gewesen, man hat den Ausspruch gethan, weil man damit beyderseits könnte nachlässig verfahren haben, es billig wäre, daſs jeder einen Theil des Schadens trüge; welcher auf (à) fl. 200. geschätzt worden ist. Sie wissen wohl, mein Herr! daſs ein magerer Vergleich besser ist, als ein fetter Prozes. Wenn Ihnen also dieſs ansteht, Ihnen fl. 100 an der ganzen Summe abziehen, und mir das Uebrige vom Schiffer bezahlen lassen.

In Erwartung einer schleunigen Antwort, verbleibe ich &c.

Hier-

Hiermit, par celle-ci, conciò.
Dafs, da der Schiffer hartnäckig darauf verharret, que le batelier s'obstinant à soutenir, sicome il barcaruolo s'ostinò a sostenere.
Einen Ausspruch thun, entscheiden, décider, decidere.
Weil man damit beyderseits könnte nachläfsig verfahren haben, que komme il pouvoit y avoir eu de la négligence de deux côtes, che sicome vi poteva aver luogo d'esser stato d'ambi le parti negligenti.
Es billig wäre, il seroit juste, egli fosse ragionevole.
Jeder, chacun, ciascuno.
Tragen, porter, portare.
Ein Theil, une partie, una parte.
Dafs ein magerer Vergleich besser ist, als ein fetter Prozes, qu'un méchant accommodement vaut mieux que le meilleur proces, che un magro accordo val più che una grassar sentenza.
Anstehen, convenir, convenire.
Behalten, garder, ritenere.
Die halb verdorbenen Waaren, les marchandises à moitie gatées, le mercanzie mezzo guastate.
Ihnen abziehen, en Vous rabattant, ribattendovi.
An der ganzen Summe, sur le total, sovra la totale suma.
Und mir das Uebrige bezahlen lassen, & en me faisant payer le reste, e facendomi rimborsare il resto.

18.

Antwort.

Ich verehre zu sehr den Ausspruch der unpartheyischen Personen, denen die Entscheidung unserer Sache ist anvertrauet worden, als dafs ich nicht meine Einwilligung darzu geben sollte. Ich will lieber fl. 100. verlieren, als mich in einen kostspieligen Prozes einlassen, dessen Ausgang immer ungewifs ist. Sie können mir also bemeldete Summen an dem Betrag der Waaren abziehen. Uebrigens danke ich Ihnen für Ihre Sorgfalt und Bemühungen. Ich werde ein Gleiches für Sie thun bey ähnlichen Gelegenheiten, wie auch in jeder andern, wo Ihnen meine Dienste nützlich seyn können; denn ich bin von ganzem Herzen &c.

Verehren, respecter, rispettare.
Zu sehr, trop, troppo.
Der Ausspruch, l'abitrage, *m.* la sentenza.
Eine unpartheyische Person, une

une personne impartiale, una persona imparziale.
Denen, à qui, oder auxquelles, a quelli, ai quali.
Die Entscheidung, la décision, la decisione.
Die Sache, l'affaire, *f.* l'affare.
Anvertrauen, confier, confidare.
Als dafs ich nicht meine Einwilligung dazu geben sollte, pour ne pas y acquiescer, che di non acconsentirvi.
Ich will lieber verlieren, j'aime mieux perdre, voglio piutosto perdere.
Als mich einlassen, que de m'engager, che di entrare.
Kostspielig, dispendieux, dispendioso.
Dessen Ausgang, dont l'issue, il di cui esito.
Ungewifs, incertain, incerto.
Abziehen, rabbattre, ribbattere.
Bemeldete Summe, la somme en question, la sudetta summa.
An den Betrag, sur le montant, all'importo.
Für etwas danken, remercier de quelque chose, ringraziare di qualchecosa.
Die Sorgfalt, les soins, *m.* la cura.
Die Bemühungen, les peines, *f.* la pena, l'incomodo.
Ich werde ein Gleiches für Sie thun, j'en ferai autant pour Vous, ne farò altretanto per voi.
Bey ähnlichen Gelegenheiten, dans de semblables occasions, in simili occasioni.
Wie auch in jeder andern, ainsi que dans toutes les autres, come in qualunque altra.
Wo Ihnen meine Dienste nützlich seyn können, ou mes services pourront Vous être utiles, ove i miei servigj vi potranno esser utili.
Von ganzem Herzen, de tout mont cœur, di tutto cuore.

19.

In Beantwortung Ihres Geehrten vom 13ten dieses, habe ich die Ehre Sie zu versichern, dafs ich Ihr Schreiben vom 24ten vorigen Monats, wovon Sie mir Meldung thun, nicht erhalten habe: folglich könnte ich Ihnen nicht darauf antworten, noch die begehrten Artitel eher als jetzt senden. Ich habe sie gestern dem Fuhrmann Kaspar Weisheit von Schmalkalden übergeben, welcher versprochen hat, sie den 30ten dieses zu liefern.

Nach dem Empfang der Kisten belieben Sie mir Nachricht davon zu ertheilen, und den Betrag, beyliegender Faktur gemäfs, gut zu schreiben. Da

 ich

ich überzeugt bin, dafs Sie gänzlich mit dieser Versendung zufrieden seyn werden, sowohl mit der Güte der Waaren, als der Preise, so hoffe ich, (que) Sie werden mich auch mit beträchtlicheren Aufträgen beehren. In dieser Erwartung verbleibe &c.

Wovon, dont, di cui.
Meldung thun, faire mention, far menzione.
Folglich, par conséquent, per conseguenza.
Noch senden, ni Vous envoyer, ne mandarvi.
Die begehrten Artikel, les articles demandes, gli articoli richiesti.
Eher als jetzt, plutôt qu'à présent, prima d'ora.
Uebergeben, remettre, rimettere.
Der Fuhrmann, le voiturier, il vetturino.
Versprechen, promettere, promettere.
Liefern, livrer, condurre.
Den 30ten dieses, le 30me de ce mois, li 30 del corrente.
Nach dem Empfang, après la reception, doppo la ricevuta.
Belieben Sie mir Nachricht davon zu ertheilen, und mir den Betrag gut zu schreiben, il Vous plaira m'en donner avis & crédit, vi piacerà di darmene aviso, e credito.
Beyliegender Faktur gemäfs, conforme a la facture ci-jointe, conforme la fattura qui ingiunta.
Da ich überzeugt bin, persuadé, essendo persvaso.
Mit etwas gänzlich zufrieden seyn, être intièrement satisfait de quelque chose, esser intieramente soddisfato di qualchecosa.
Die Versendung, l'envoi, *m.* l'invio.
Sowohl mit der Güte, tant de la qualité, tanto della qualità.
Beehren mit, honorer de, onorare di.
Beträchtlich, considérable, considerevole.
In dieser Erwartung, ce qu'attendant, in attenzione.

20.

Ich bin seit einiger Zeit so sehr mit Geschäften überhäuft worden, dafs ich Ihnen nicht eher auf Ihr werthes Schreiben vom 15ten vorigen Monats antworten konnte. Mit Gegenwärtigem habe ich die Ehre, Ihnen zu sagen, dafs ich mich auf Anrathen des Herrn Schletters entschlossen habe, einen Versuch mit Ihrer Fabrik zu machen, und zwey Kisten Stoffe, wie beyliegende Muster, bey Ihnen

Ihnen zu bestellen. Sie werden mich sehr verpflichten, wann Sie mir selbige so geschwind als möglich übersenden; und sobald die Absendung geschehen, können Sie für ihren Betrag auf mich entnehmen. Seyn Sie gütigst besorgt, daſs die Farben lebhaft, und die Zeuge gut gemacht sind. Wenn Sie wünschen, daſs wir oft Geschäfte mit einander machen, so behandeln Sie mich, in Ansehung des Preises, als einen Freund, und schonen Sie die Spesen so viel als möglich ist. Dieses hoffe von Ihrer Aufmerksamkeit bey Bedienung Ihrer Freunde, und bin &c.

So sehr mit Geschäften überhäuft seyn, être chargé (accablé) de dant d'affaires, esser colmo d'affari.

Seit einiger Zeit, depuis quelque tems, da qualche tempo.

Mit Gegenwärtigem, par la présente, colla presente.

Auf Anrathen, à la persuasion, ad istanza.

Sich entschlieſsen, se déterminer, determinarsi.

Einen Versuch mit Ihrer Fabrik zu machen, à essayer Votre fabrique, far una prova della vostra fabrica.

Und bey Ihnen zu bestellen, en Vous commettant, commettendovi.

Stoffe, Zeuge, des étoffes, *f.* delle stoffe.

Wie beyliegende Muster, conformes aux échantillons ci-joints, conforme alle mostre qui ingiunte.

Verpflichten, obliger, obligare.

Wann Sie mir selbige so geschwind als möglich übersenden, de me les expédier le plus promptement possible, di spedirmele al più presto possibile.

Sobald die Absendung geschehen, aussi-tôt l'expedition faite, subito fatta la spedizione.

Entnehmen, tirer, prevalere.

Für ihren Betrag, de leur montant, del loro importo.

Besorgt seyn, avoir soin, oder attention, aver a cuore.

Lebhaft, vif, vivace.

Gut gemacht, bien fabriqué, ben lavorato.

Als einen Freund behandeln, traiter en ami, trattar d'amico.

In Ansehung des Preises, pour le prix, circa il prezzo.

Schonen, épargner, risparmiare.

Die Spesen, Unkosten, les frais, *m.* le spese.

Dieses hoffe ich, c'est ce que j'espere, ciò spero.

Die Aufmerksamkeit, l'attention, *f.* l'attenzione.

Bey Bedienung Ihren Freunde, à servir Vos amis, a servire i vostri amici.

21.

Ich habe aus Ihrem Letzteren vom 15ten dieses ersehen, daſs Sie einige Muster von den feinsten französischen Tüchern verlangen; welche Sie hierbey mit den billigsten Preisen finden. Ich hoffe, (que) Sie werden mich mit Ihren werthen Befehlen beehren, und daſs Ihnen die Qualität und Preise anständig sind. Sie werden die Güte haben, mir mit ehester Gelegenheit 20 Dutzend gewebte seidene Strümpfe zu schicken; allein sie müssen von den feinsten seyn, die nur zu haben sind, und nicht zu hoch im Preis. Sie belieben dafür zu sorgen, daſs besagte Waare gut eingepackt werde, damit sie unterwegs keinen Schaden leide.

In Erwartung Ihrer angenehmen Antwort, habe ich die Ehre mit aller Aufrichtigkeit zu seyn &c.

Aus Ihrem Letzteren, par Votre dernière, dalla vostra ultima.
Verlangen, souhaiter, desiderare.
Fein, fin, fino.
Französische Tücher, des draps de France, *m.* panni Francesi.
Mit den billigsten Preisen, avec leur plus juste prix, ai più ristretti prezzj.
Mit ehester Gelegenheit, par la première occasion qui se trouvera, colla prima occasione che si presenterà.
Ein Dutzend, une douzaine, un dozzina.
Gewebte seidene Strümpfe, des bas de soie faits au métier, di calze di seta fate a telaro.
Sie müssen von den feinsten seyn, die nur zu haben sind, il faut qu'ill soient de plus fins qu'on puisse avoir, bisogna che siano delle più fine che si può avere.
Und nicht zu hoch im Preise, & à un prix qui n'est pas trop haut, ed a un prezzo non troppo alto.
Sie belieben dafür zu sorgen, il Vous plaira d'avoir soin, vi piacerà d'aver a cuore.
Besagte Waare, la dite marchandise, la sudetta mercanzia.
Gut eingepakt werde, soit bien empaquetée, sia ben impaccata.
Damit, afin que, affinche.
Leiden, souffrir, soffrire.
Unterwegs, en chemin, camin facendo.
Mit aller Aufrichtigkeit, avec toute la sincèrité possible, con tutta la sincerità possibile.

22.

Ich bin Ihnen unendlich für das höfliche Anerbieten Ihrer Waaren verbunden. Ich würde mir die Freyheit nehmen, eine gute Parthie bey Ihnen zu bestellen, wenn ich einige Kenntnisse von ihrer Qualität hätte. Da das nun nicht ist, so werden Sie die Güte haben, mir Jemanden hier anzuzeigen, dem Sie schon dergleichen Artikel gesandt haben: Ich werde sie alsdann in Augenschein nehmen, und wenn sie mir anstehen, von Ihrem Anerbieten Gebrauch machen. Indessen verbleibe &c.

Unendlich verbunden seyn, être infiniment obligé (avoir mille obligations), esser infinitamente tenuto.

Für das höfliche Anerbieten Ihrer Waaren, des offres obligeantes que Vous me faites de Vos marchandises, delle obliganti offerte che mi fate delle vostre mercanzie.

Sich nehmen, prendre, prendersi.

Bey Ihnen zu bestellen, de Vous en commettre, di commettervene.

Eine gute Partie, une bonne partie, una buona partitta.

Einige Kenntnisse, quelque connoissance, qualche cognizione.

Da das nun nicht ist, cela n'étant pas, non essendo ciò.

Anzeigen, indiquer, indicare.

Hier, dans cette ville, quivi.

Dergleichen Artikel, de tels articles, di tali articoli.

Alsdann, alors, allora.

In Augenschein nehmen, examiner, esaminare.

Gebrauch von etwas machen, se prévaloir de quelque chose, prevalersi di qualchecosa.

23.

In Antwort auf Ihr Geehrtes vom 9ten dieses melde ich Ihnen, daſs Sie sich nicht verwundern müssen, wenn ich mich über die Wolle beklage, die Sie mir durch den Fuhrmann Müller gesandt haben. Ich wiederhole Ihnen hiermit, daſs es mir ganz unmöglich ist, sie für meine Rechnung zu behalten; denn Sie wissen wohl selbst, daſs ihre Güte gar nicht mit derjenigen überkommt, die

Sie mir vergangenen Winter gesandt haben: Ich finde sie zu schlecht, und kann von dergleichen Waaren keinen Gebrauch machen. Wenn Sie mir keine bessere schicken wollen, werde ich andere Maasregeln ergreifen müssen; welches ich sehr ungern thun würde &c.

Daſs Sie sich nicht verwundern müssen, que Vous ne devez pas être surpris, che non vi dovete stupire.

Wenn ich mich beklage, de ce que je me plains, se io mi lamento.

Die Wolle, la laine, la lana.

Ganz unmöglich, tout à fait impossible, tutt'affatto impossibile.

Behalten, garder, ritenere.

Gar nicht übereinkommt, n'est point du tout conforme, non è punto conforme.

Mit derjenigen, à celle, a quella.

Der vergangene Winter, l'hiver passé, l'inverno passato.

Schlecht, mauvais, cattivo.

Ich kann von dergleichen Waaren keinen Gebrauch machen, je ne saurois que faire de cette sorte de marchandises, non saprei che fare di simil mercanzia.

Werde ich ergreifen müssen, je serai obligé de prendre, sarò costretto di prender.

Andere Maasregeln, d'autres mesures, d'altre misure.

Welches ich sehr ungern thun würde, ce que je ne ferois qu'avec un grand regret, lo che farei assai mal volontieri.

24.

Da ich mich in einer groſsen Verlegenheit befinde Wegen eines Wechsels von fl. 1000 holländisch courant, auf acht Tage nach Sicht, und ich keinen zu Mainz habe finden können, muſs ich mich an Sie wenden, und Sie bitten, mir einen von besagter Summe zu übersenden. Ich habe Anweisungen, die sich auf mehr denn 1500 Thlr. belaufen; allein, sie werden erst gegen das Ende des künftigen Monats zahlbar seyn. Wenn Sie mir meine Bitte gewähren wollen, will ich Ihnen derselben (en) zum Unterpfand schicken, und die Interessen vergüten. Ich erwarte eine günstige Antwort, und verbleibe mit vieler Achtung &c.

Sich befinden, se trouver, trovarsi.
Die Verlegenheit, l'embarras, *m.* l'imbarrazzo.
Wegen eines Welchsels, pour une lettre de change, per una Cambiale.
Holländisch, *courant*, argent courant d'Hollande, denaro corrente d'Ollanda.
Auf acht Tage nach Sicht, à huit jours de vüe, a otto giorni di vista.
Und ich keinen habe finden können, & n'en ayant point pu trouver, e non avendone potuto trovare.
Mainz, Mayence, Magonza.
Mufs ich mich an Sie wenden, il faut que je m'adresse à Vous Monsieur, devo addrizzarmi a voi.
Eine Anweisung, une assignation, un assegno.
Sich belaufen auf, se monter à, ammontare.
Sie werden erst zahlbar seyn, elles ne seront échues que, elleno non sono pagabili che.
Gegen das Ende, vers la fin, verso la fine.
Der künftige Monat, le mois prochain, il mese prossimo.
Eine Bitte gewähren, accorder une demande, accordare una dimanda.
Zum Unterpfand, en gage, in pegno.
Die Interessen vergüten, bonifier les intérets, bonificare gli interressi.
Günstig, favorable, favorevole.

25.

Antwort.

Ich habe so eben Ihr Geehrtes vom 20ten dieses erhalten, aus welchem ich ersehe, dafs Sie wegen eines Wechsels von fl. 1000 sehr in Verlegenheit sind. Da ich mir jederzeit ein grofses Vergnügen daraus mache, meinen Freunden geschwind zu dienen, besonders wann ich im Stande bin es zu thun, so füge ich Ihnen hier einen Wechsel von besagter Summe bey, auf van Kaupen in Amsterdam. Sie können nur Ihre Anweisungen behalten; denn ich weifs, dafs ich mit einem rechtschaffenen Manne zu thun habe. Wenn ich Ihnen in sonst etwas dienen kann, so befehlen Sie nur dreist, und seyn Sie versichert, dafs ich immer seyn werde &c.

So eben erhalten haben, venir de recevoir, appunto aver ricevuto.
Ihr Geehrtes, l'honneur de la chère Vôtre, la cara vostra.
Sehr in Verlegenheit seyn, être fort embarrassé, esser molto imbarrazzato.
Wegen, au sujet, a mottivo.
Da, come, sicome.
Seinen Freunden geschwind dienen, servir promptement ses amis, servir prontamente i suoi amici.
Besonders, principalement, principalmente.
Füge ich Ihnen hier einen Wechsel bey, voici une lettre, ecco una lettera.
Sie können nur behalten, Vous n'avez qu'à garder, voi non avete che a tenere.
Mit einem rechtschaffenen Manne zu thun haben, avoir à faire à un honnète homme, aver da fare con un galantuomo.
Wenn ich Ihnen in sonst etwas dienen kann, si je puis Vous rendre quelque autre service, se vi posso render qualche altro servizio.
Nur dreist befehlen, commander hardiment, comandate liberamente.

26.

H. R.

Auf Befehl des Herrn Heinrich Rosetti zu Strasburg, haben wir heute an Sie abgesandt:

1 Kiste No. 1. enthaltend allerley Seidenwaaren.

Sie belieben solche in Empfang zu nehmen, und wann Sie selbige unbeschädiget und wohl beschaffen befunden haben, die übrigen Spesen zu bezahlen, und damit die Ordre des Herrn Paul Reinhold in Hamburg zu befolgen.

Wenn wir Ihnen in unserer Gegend einige Dienste erweisen können, so geben Sie uns Gelegenheit darzu, damit wir Ihnen zu erkennen geben, wie sehr wir die Ehre Ihrer Befehle achten, indem wir sind &c.

Auf Befehl, par ordre, per ordine.
Heinrich, Henri, Enrico.
Strasburg, Strasbourg, Argentina, Strasburgo.
Absenden, expédier, spedire.
Enthaltend, contenant, contenente.
Sie belieben, il Vous plaira, vi piacerà.

In Empfang nehmen, recevoir, di ricevere.
Und wann sie selbige befunden haben, & l'ayant trouvée, avendola trovata.
Unbeschädigt, sans dommage, senza danno.
Wohlbeschaffen, bien conditionné, ben condizionato.
Die übrigen Spesen zu bezahlen, de payer le reste des frais, di pagare il resto delle spese.
Damit, en, conciò.
Befolgen, suivre, seguire, eseguire.
Paul, Paul, Paolo.
Hamburg, Hambourg, Amburgo.
Einige Dienste erweisen, rendre quelques services, render qualche servizj.
Die Gegend, les quartiers, *m.* la contrada.
Damit, pour, per.
Zu erkennen geben, ſaire connoître, dar a conoscere.
Achten, estimer, estimare.
Indem wir sind, étant, essendo.

27.

Da ich vernommen, daſs Sie eine groſse Quantität Kalbfelle aus America erhalten haben, und solche um einen billigen Preis erlassen, so bitte ich Sie, mir einige hundert zur Probe zu senden. Wann die Waare schön ist, wie ich nicht zweifle, werde ich mehrere bestellen: und sobald ich selbige (la) erhalten habe, werde Ihnen den Betrag durch Wechsel übermachen.

In Erwartung einer schleunigen Antwort, verbleibe ich &c.

Vernehmen, apprendre, intendere.
Eine Quantität, une quantité, una quantità.
Kalbfelle, des peaux de veaux, *f.* di pelli di vitello.
Aus Amerika, de l'Amerique, d'America.
Und solche um einen billigen Preis erlassen, & que Vous les donnez à bon prix, e che voi le date a buon prezzo.
Einige hundert, quelques centaines, qualche centinara.
Zur Probe, pour épreuve, per prova.
Mehrere bestellen, en commettre davantage, commetterne d'avantaggio.
Sobald, dès que, subito che.
Uebermachen, remettre, rimettere.
Durch, par, col.

28.

Antwort.

Es ist wahr, (que) ich habe Kalbfelle aus Amerika erhalten; allein, keine so grofse Quantität als Sie sich vorstellen; auch sind sie nicht so wohlfeil, wie man Ihnen gemeldet hat: Der Centner kostet fl. - - - - dieses ist der genauste Preis. Wenn er Ihnen ansteht, so werde ich Ihnen derselben (en) übersenden. Die Qualität ist so gut, als sie nur seyn kann, wie Sie bey dem Empfang sehen werden Ich erwarte hier mit umgehender Post eine Antwort, und bin &c.

Wahr, vrai, egli è vero.
Allein keine so grofse Quantität, mais non pas en si grande quantité, mà non già una si grande quantità.
Als Sie sich vorstellen, que Vous Vous l'imaginez, come voi v'imaginate.
So wohlfeil, à si bon marché, a si buon prezzo.
Wie man Ihnen gemeldet hat, qu'on Vous l'a dit, che vi si ha detto.
Der Zentner, le quintal, il centinajo.
Kosten, coûter, costare.
Der genaueste Preis, le plus juste prix, il più ristretto prezzo.
Anstehen, convenir, convenire.
Die Qualität ist so gut, als sie nur seyn kann, pour la qualité, elle est des meilleures, della miglior qualità.
Wie Sie bey dem Empfang sehen werden, comme Vous le verrez quand vous les aurez reçues, come voi vedrete quando l'avrete ricevuta.

29.

Ich habe mit Vergnügen vernommen, dafs Sie die Annahme des Wechsels von fl. 500 auf Herren Gebrüder Sorelli, erhalten haben. Hierbey werden Sie noch einen finden von fl. 300, zahlbar auf Sicht, welches dienen wird, unsere Rechnung abzuschliefsen. Es thut mir sehr leid, dafs ich Ihre Befehle, in Ansehung der französischen Tücher, nicht befolgen kann, wie Sie aus meinem letzteren Schreiben werden ersehen haben. Ich wünsch-

wünschte, Sie ertheilten mir einen andern Auftrag, damit ich Gelegenheit hätte, Ihnen zu erkennen zu geben, wie sehr ich bin &c.

Mit Vergnügen annehmen, apprendre avec plaisir, intendere non piacere.
Die Annahme, l'acceptation, *f.* l'accettazione.
Hierbey, ci-joint, quì ingiunto.
Zahlbar auf Sicht, payable à vue, pagabile a vista.
Welches, ce qui, ciò che.
Dienen, servir, servire.
Abschliefsen, solder, saldare.
Es thut mir sehr leid, dafs ich nicht befolgen kann, je suis bien fâché de ne pouvoir exécuter, mi dispiace molto di non poter eseguire.
In Ansehung, à l'égard, a riguardo.
Ich wünschte, je souhaiterois, desidererei.
Einen andern Auftrag ertheilen, charger de quelque autre commission, dar qualche altra comissione.
Damit ich hätte, pour avoir, per avere.
Zu erkennen geben, faire connoître, dar a conoscere.

30.

Man kann unmöglich seine Kunden befriedigen, wenn die Korrespondenten zu nachläfsig in Beantwortung der Briefe sind, die sie empfangen; dieses macht so verdriefslich, dafs man sich gezwungen sieht, seine Aufträge andern aufmerksamern Handelsleuten zu ertheilen. Ich befinde mich in diesem Falle; und sage Ihnen hiermit frey heraus, dafs ich mit Ihren Versendungen sehr unzufrieden bin, weil Sie solche (les) niemals zu rechter Zeit vornehmen, welches den Kaufleuten, die in's Kleine handeln, einen grofsen Schaden verursachet, wie Sie selbst wohl denken können. Weil nun dem so ist, so nehmen Sie entweder einen andern Comptoirbedienten an — denn der, den Sie jetzt haben, ist, wie Sie sagen, immer Schuld daran — oder ich werde genöthiget seyn, unsern Briefwechsel zu unterbrechen, welches ich sehr ungern thun würde, indem ich bin &c.

Man kann unmöglich befriedigen, il est impossible de pouvoir contenter, egli è impossibile di poter contentare.
Die Kunden, les chalands, gli aventori.
Wann, lorsque, lorché.
Ein Korrespondent, un correspondant, un corrispondente.
Zu nachläſsig in Beantwortung der Briefe seyn, négliger les réponses aux lettres, negligente a rispondere alle lettere.
Dieses macht so verdrieſslich, ce qui dégoûte tellement, ciò dispiace tanto.
Gezwungen, contraint, costretto.
Andern aufmerksamern Handelsleuten, à d'autres négotians plus attentifs, a d'altri negozianti più attenti.
Ich befinde mich in diesem Falle, me voilà dans ce cas-là, mi trovo in questo caso.
Frey heraus, franchement, francamente.
Mit etwas sehr unzufrieden seyn, être fort mécontent de quelque chose, esser assai malcontento di qualche cosa.
Die Versendung, l'expédition, *f.* la spedizione.
Vornehmen, fare, eseguire, fare.
Zu rechter Zeit, a tems, a tempo.
Verursachen, porter, cagionare.
Der Schaden, le préjudice, il pregiudizio.
Ein Kaufmann, der in's Kleine handelt, un marchand en détail, un mercante in dettaglio.
Weil nun dem so ist, cela étant, essendo ciò.
So nehmen Sie entweder einen andern Comptoirbedienten an, ou changez de commis, overo cangiate ministro.
An etwas Schuld seyn, être cause de quelque chose, esser colpa di qualchecosa.
Oder, ou, overo.
Genöthiget seyn, être obligé, esser obligato.
Unterbrechen, interrompre, interrompere.
Der Briefwechsel, la correspondance, la correspondenza.
Welches ich sehr ungern thun würde, ce que je ne ferois qu'avec un grand regret, ciò che farei con molto dispiacere.
Indessen bin ich, étant, essendo.

31.

Da ich mich ohne Antwort auf mein Letzteres vom 28ten October befinde, melde ich Ihnen durch Gegenwärtiges, daſs mir Ihre Waare nicht mehr dienen können; denn sie würden zu spät an dem Ort ankommen, für welchen ich sie bestimmt habe; folglich nehme ich die Ihnen ertheilte Ordre zurück. Wenn Sie mir hingegen 5 bis (à) 6 Ballen spanische Wolle schicken können, so bitte ich

ich Sie, es ohne Zeitverlurst zu thun; denn jetzt ist die Zeit, wo man (l'on) derselben viele in meiner Fabrik verbraucht. Ich erwarte hierüber Ihre Antwort mit (de) Ihren angenehmen Befehlen begleitet, und bin &c.

Dafs mir Ihre Waaren nicht mehr dienen können, que Vos marchandises ne sauroient plus me servir, che le vostre mercanzie non mi servirebbero più.
Ankommen, arriver, arrivare.
Zu spät, trop tard, troppo tardi.
Der Ort, l'endroit, *m.* il luogo.
Bestimmen, déstiner, destinare.
Nehme ich die Ihnen ertheilte Ordre zurück, je révoque l'ordre que je Vous ai donné, io rivoco l'ordine che vi ho dato.
Wenn hingegen, si par contre, se al contrario.
Ein Ballen, une balle, una balla.
Spanische Wolle, de la laine d'Espagne, lana di spagna.
Denn jetzt ist die Zeit, car c'est à présent le tems, poiche adesso egli è il tempo.
Verbrauchen, consumer, consumare.
Die Fabrik, la fabrique, le fabrica.
Hierüber, la-dessus, sopra di ciò.
Begleiten, accompagner, accompagnare.

32.

Aus einem der Briefe, die ich heute erhalten habe, vernehme ich die traurige Nachricht, dafs das Schiff, der Phönix genannt, vergangene Woche auf einer Sandbank nahe an Ihren Küsten gescheitert sey. Da ich an der Ladung dieses Schiffes Antheil habe, bitte ich Sie, mein Herr! Jemanden dahin zu senden, um zu sehen, ob es möglich ist, einen Theil von meinen Waaren zu retten. Die Kosten, welche Sie bey dieser Nachsuchung hahen können, sollen Ihnen erstattet werden, sobald es Ihnen belieben wird, mir davon Nachricht zu ertheilen.

Aus einem der Briefe, die ich heute erhalten habe, vernehme ich, parmi les lettres que j'ai reçues aujourd'hui, l'une d'elles m'apprend, frà le lettere

tere che ho ricevuto oggi, l'una d'esse mi annonzia.
Traurig, triste, triste.
Die Nachricht, la nouvelle, la nuova.
Das Schiff, le vaisseau, il vascello.
Genannt, nommé, nominato.
Scheitern, faire naufrage, far naufragio.
Vergangene Woche, la semaine passée, la settimana passata.
Auf einer Sandbank, sur un banc de sable, sopra un banco di sabbia.
Nahe, près, presso.
Die Küste, la côte, la costa.
Antheil haben, être interessë, esser interressato.
Die Ladung, la charge, il carico.
Ob es möglich ist, s'il y a moyen, se sia possibile.
Retten, sauver, salvare.
Ein Theil, une partie, una parte.
Meine Waaren, les merchandises qui m'appartiennent, le mercanzie che mi appartengono.
Die Kosten, les frais, *m.* le spese.
Welche Sie bey dieser Nachsuchung haben können, que Vous pourriez faire à cette recherche, che voi potreste fare a quesa ricerca.
Erstattet werden, être remboursée, esser rimborsato.
Sobald es Ihnen belieben wird, dès qu'il Vous plaira, si tosto che vi piacerà.
Nachricht ertheilen, donner avis, dar aviso.

33.

Ihr angenehmes Schreiben vom 3ten dieses, habe ich richtig erhalten, und daraus ersehen, daſs Sie wünschen Geschäfte mit mir zu machen. Dieſs ist eine Ehre für mich, für welche ich Ihnen unendlich verbunden bin. Ich würde Ihnen sogleich die verlangten Waaren gesandt haben, wenn ich die Ehre hätte Sie zu kennen. Sie belieben mir also einen Freund namhaft zu machen, der ihren Betrag zahlt, oder dafür (en) gut spricht; und ich werde sie Ihnen alsdann ohne Zeitverlurst übersenden. In Erwartung Ihrer Antwort, verbleibe ich &c.

Habe ich richtig erhalten, m'est bien parvenue, m'è pervenuta a dovere.
Geschäfte mit mir zu machen, d'être en rélation avec moi, d'esser in relazione meco.
Sogleich, aussi-tôt, subito che.
Senden, expédier, spedire.
Die verlangten Waaren, les mar-

marchandises ordonnées, le mercanzie ordinate.
Kennen, connoitre, conoscere.
Sie belieben, il Vous plaira, vi piacerà.
Namhaft machen, nommer, indicare, nominare.
Der Betrag, le montant, l'amontare.
Gut sprechen, répondre, garantire.

34.

Vor einigen Tagen erhielten wir Ihren Berichtbrief und Faktur der zwey Ballen Nro. 18 und 19, Brüsseler Kamelote enthaltend, die Sie an uns abgesandt haben. Wir haben nicht gleich geantwortet, um die Ankunft der Waaren abzuwarten, damit wir Ihnen von ihrem Empfang Nachricht geben könnten. Dieses thun wir durch Gegenwärtiges, indem wir Ihnen melden, daſs Sie vorgestern Abends bey uns angelanget sind. Indessen beklagen wir uns mit Recht über die Scharlachfarben, welche sehr ins Ziegelrothe fallen. Dieſs verursacht uns einen groſsen Schaden, und ververpflichtet uns 3 prozent Rabat von Ihnen zu begehren; welches in allem fl. - - - ausmacht, wofür Sie uns zu kreditiren belieben, wenn Sie wollen, daſs wir diese Kamelote für unsere Rechnung behalten sollen. Wir erwarten Ihre Antwort, und sind &c.

Vor einigen Tagen, il y a quelques jours que, qualche giorni fà.
Ein Berichtbrief, un lettre d'avis, una lettera d'aviso.
Enthaltend, contenant, contemente.
Brüsseler Kamelote, camelots de Bruxelles, camelotti di Brusella.
Absenden, expedier, spedire.
Abwarten, attendre, attendere.
Damit wir Ihnen Nachricht geben können, afin de Vous donner avis, affine di darvi aviso.
Der Empfang, la reception, la ricevuta.
Daſs Sie bey uns angelangt sind, qu'elles nous sont parvenues, che elleno ci sono pervenute.
Vorgestern Abend, avant-hier au soir, avant'jeri sera.
Mit Recht, avec raison, con ragione.
Die Scharlachfarben, les couleurs d'ecarlate, i colori di scarlatto.
Welche sehr ins Ziegelrothe fallen,

len, qui tirent beaucoup sur le rouge de brique, che tirano molto al color di quadrello.

Einen grofsen Schaden verursachen, porter un grand dommage, cagionar un gran danno.

Begehren, demander, pretendere.

Drey prozent Rabat, un rabais de 3 pour cent, un ribasso del 3 per cento.

Wofür Sie uns zu kreditiren belieben, dont il Vous plaira nous créditer, di cui vi piacerà d'acreditarci.

35.

Sie werden ohne Zweifel von dem vermeynten Bankerot der Herren Gebrüder Sorelli, Spezereyhändler allhier, gehöret haben; man wird auch nicht ermangelt haben, Ihnen zu berichten, dafs sie ihre meisten Waaren auf die Seite geschafft hätten. Da Sie bey dieser Handlung mit interessirt sind, so haben wir für schicklich gehalten, Ihnen hiermit zu melden, dafs wir an der Inventur der Waaren und andern Artikeln, so diesen Herren gehören, arbeiten, um die Bilanz aus ihren Büchern zu ziehen, und dafs wir hoffen, ihre Gläubiger bis auf den letzten Kreuzer zu befriedigen. Sie können hieraus urtheilen, dafs das Gerücht von diesem Falliment eine Verläumdung gegen diese Herren ist, welche nie die Absicht hatten, irgend Jemanden um einen Heller zu bringen, indem sie ihre Handlung aufgaben.

Uebrigens bieten wir Ihnen unsere Dienste an, und sind ohne Vorbehalt &c.

Ohne Zweifel, sans doute, senza dubbio.

Der vermeynte Bankerot, la prétendue banqueroute, il preteso fallimento.

Spezereyhändler allhier, épiciers de cette ville, droghista di quì.

Ermangeln, manquer, mancare.

Berichten, informer, informare.

Auf die Seite schaffen, transporter ailleurs, trasfugare altrove.

Ihre meisten Waaren, la plûpart de leurs fonds, la maggior parte dè loro fondi.

Bey einer Handlung mit interessirt

essirt seyn, être intéressé à un négoce, esser interressato in un negozio.
Für schicklich erachten, juger à propos, giudicare a proposito.
Melden, faire savoir, far sapere.
Arbeiten, travailler, lavorare.
Die Inventur, l'inventaire, *m.* l'inventario.
So diesen Herren gehören, appartenans à ces Messieurs, appartenente a questi SSri.
Die Bilanz ziehen, tirer le bilan, far il billancio.
Seine Gläubiger bis auf den letzten Kreuzer befriedigen, satisfaire à ses créanciers jusqu'au dernier sol, satisfare i suoi creditori sin all'ultimo quattrino.
Urtheilen, juger, giudicare.
Hieraus, par-là, da ciò.
Das Gerücht, le bruit, la fama, voce.
Das Falliment, la chute, la faillite, oder la banqueroute, il fallimento.
Die Verläumdung, la calomnie, la Calunia.
Die Absicht, l'intention, *f.* l'intenzione.
Irgend Jemanden um einen Heller zu bringen, de faire perdre un denier à qui que ce soit, di far perdere un quattrino a nissuno.
Seine Handlung aufgeben, se démettre de son négoce, rinunziar al Comercio.
Ohne Vorbehalt, sans réserve, senza risserva.

36.

Antwort.

Es ist wahr, man hat mir viele Falschheiten in Ansehung der Herren Gebrüder Sorelli geschrieben; allein, ich habe ihnen keinen Glauben beygemessen, wie mein bisheriges Stillschweigen beweiset. Zudem war mir ihre Redlichkeit zu bekannt, um mich durch solche Falschheiten täuschen zu lassen. Hierbey folgt meine ganze Rechnung, die Sie mit ihren Büchern gleichlautend finden werden. Ein wahres Vergnügen wird es für mich seyn; mit Ihnen, meine Herren! im Briefwechsel zu stehen. Beehren Sie mich gefälligst mit Ihren Bestellungen, damit ich Gelegenheit habe, Ihnen in der That zu zeigen, wie sehr ich bin &c.

Es ist wahr, il est vrai que, egli è vero che.
Man, l'on, si.
Viele Falschheiten, bien des faussetés, molte falsità.
In Ansehung, à l'égard, a riguardo.
Glauben beymessen, ajouter foi, prestar fede.
Wie mein bisheriges Stillschweigen beweiset, comme le prouve le silence qui j'ai gardé jusqu'ici, come lo prova il silenzio che ho dimosrato sin'ora.
Zu dem, d'ailleurs, oltre di ciò.
Die Redlichkeit, la probité, la lealtà.
Zu bekannt, trop connu, troppo ben cognita.
Lassen, laisser, lasciare.
Täuschen, verführen, séduire, sedurre, deludere.
Solche, tel, telle, tale.
Hierbey folgt, ci-joint est, è quì ingiunta.
Die ganze Rechnung, le compte général, il conto generale.
Gleichlautend finden, trouver conforme, trovar conforme.
Im Briefwechsel stehen, correspondre, carteggiare.
Gefälligst, s'il Vous plait, se le piace.
Die Bestellung, la commission, la Comissione.
Damit ich habe, pour avoir, per avere.
In der That zeigen, faire connoître par le effets, far conoscere dagli effetti.

37.

Wir bestättigen hiermit unser Letzteres vom 13ten dieses, und ersuchen Sie nochmals durch Gegenwärtiges, die Aufträge, welche wir Ihnen vorige Messe ertheilet haben, aufs bäldigste zu besorgen. Wir hoffen, (que) Sie werden uns in keine Verlegenheit setzen; indem uns ihre Verzögerung einen grofsen Schaden verursachen würde; denn anjetzo ist es zu spät, unsere Aufträge einem andern Freund zu ertheilen, der uns schon sicher mit allem würde versehen haben.

Wir erwarten mit vieler Ungeduld eine schleunige Antwort, und haben die Ehre mit aller Achtung zu seyn &c.

Bestättigen, confirmer, confermare.
Ersuchen, prier, pregare.
Nochmals, encore une fois, di nuovo.
Besorgen, effectuer, effettuare.
Aufs baldigste, au plutôt, quanto prima possibile.
Vorige Messe, la foire passée, la fiera passata.

In Verlegenheit setzen, mettre en peine, metter in imbarrazzo.
Indem, vuque, stanteche.
Die Verzögerung, le retardement, il ritardo.
Anjetzo, maintenant, ora.
Zu spät, troppo tardi.
Sicherlich, surement, certainement, certamente.
Versehen, pourvoir, provedere.
Mit allem, de tout ce qu'il nous faut, di tutto ciò che ci abbisogna.
Die Ungeduld, l'impatience, *f.* l'impazienza.

37.

In Beantwortung Ihres Geehrten vom 9ten dieses, in welchem Sie mir Befehl ertheilen, Ihnen 16 Stück französische Tücher zu senden, habe ich die Ehre, Ihnen zu melden, daſs ich die Farben nach den mir übersandten Mustern gewählet habe; und ich bin überzeugt, daſs Sie auch mit der Güte der Waaren zufrieden seyn werden. Ich habe heute dieselbe (les) in einem Ballen, mit neben stehendem Zeichen, unter der Adresse des Herrn Rosetti von Nürnberg, zu Ihrer Disposition abgesandt. Hierbey folgt die Faktur, welche Sie belieben durchzusehen, und wenn Sie solche richtig befunden, mir den Betrag mit fl. 650 gut zu schreiben. Ich biete Ihnen meine fernere Dienste an, und verbleibe wie allezeit &c.

Ein Stück, une pièce, una pezza.
Ich habe die Ehre Ihnen zu melden, j'ai celui de Vous dire, ho quello di dirle.
Wählen, choisir, scegliere.
Die Farbe, la couleur, il colore.
Nach den mir übersandten Mustern, conformes aux échantillons que Vous m'avez envoyés, conforme le mostre che m'avete spedito.
Mit etwas zufrieden seyn, être satisfait de quelque chose, esser soddisfato di qualchecosa.
Absenden, expédier, spedire.
Ein Ballen, une balle, una balla.
Mit nebenstehendem Zeichen, marquée comme en marge, marcata come fuori.
Unter der Adresse, à l'adresse, all'adrizzo.
Hierbey folgt, ci-joint, oder voici, qui ingiunto.
Welche Sie gefälligst durchsehen, qu'il Vous plaira examiner, che vi piacera d'esaminare.

Und wann Sie solche richtig befunden, & l'ayant trouvé juste, ed avendolo trovato a dovere.

Den Betrag gut schreiben, créditer du montant, d'accreditarne l'importo.

Ich biete Ihnen meine fernere Dienste an, ie Vous offre la continuation de mes services, io vi offro la continuazione della mia servitù.

39.

Da mir mein Podagra nicht erlaubt Ihre Messe zu besuchen, sehe ich mich genöthiget, einen meiner Comptoirbedienten hin (y) zu senden, welcher daselbst mein Geschäfte verrichten soll. Ob ich ihn gleich mit Rimessen versehen habe, welche ich für seinen Einkauf hinreichend halte, so könnte es indessen sich doch ereignen, daſs er noch drey bis vier tausend Thaler nöthig hätte. Wenn er sich also in diesem Falle befände, und (que) sich wegen einer solchen Summe an Sie wendete, so belieben Sie ihm solche (la) gegen seinen Empfangschein auszuzahlen, mir sogleich Bericht davon zu ertheilen, und sich desfalls an mich zu halten &c.

Das Podagra, la goutte, la podagra.

Eine Messe besuchen, fréquenter une foire, frequentare una fiera.

Genöthiget, obligé, costretto.

Welcher daselbst verrichten soll, qui y doit faire, che vi deve eseguire.

Obgleich, quoique, benche.

Mit etwas versehen, pourvoir de quelque chose, proveder di qualchecosa.

Rimessen, des rimeses, *f.* delle rimesse.

Hinreichend halten, croire suffissant, creder sufficiente.

Für seinen Einkauf, pour les achats qu'il doit faire, per le compre che deve fare.

Indessen, cependant, frattanto.

Sich ereignen, arriver, arrivare, accadere.

Etwas nöthig haben, avoir besoin de quelque chose, aver bisogno di qualchecosa.

Sich befinden, se trouver, trovarsi.

In diesem Fall, dans ce cas, in simil caso.

Sich an Jemanden wenden, s'adresser à quelqu'un, addrizzarsi a qualcheduno.

Wegen einer solchen Summe, pour une pareille somme.

Auszahlen, payer, pagare.

Gegen

Gegen, contre, contro.
Ein Empfangschein, une quittance, una quittanza.
Bericht ertheilen, donner avis, dar aviso.
Sogleich, aussi-tôt, subito
Und sich desfalls an mich zu halten, & de Vous en prévaloir sur moi, e di prevalervene sopra di me.

40.

Ich habe so eben Ihr angenehmes Schreiben vom 5ten dieses erhalten, aus welchem ich vernehme, dafs Sie wünschen, unsere alte Freundschaft wieder zu erneuern. Ich nehme herzlich gerne Ihr Anerbieten an, und werde auch, wie sonst, Waaren bey Ihnen (de Vos) nehmen; allein mit der Bedingung, dafs Sie mir immer von den besten senden, die nur zu haben sind. Zur Probe schicken Sie mir, sobald als möglich, 12 Stück rosenfarben Taffent; derselbe mufs aber von der nämlichen Güte seyn, wie derjenige, den Sie neulich Herrn Simonetti allhier gesandt haben. Wenn Sie mich als Freund behandeln, wie ich nicht zweifle, werde ich auch andere Waaren bey Ihnen bestellen.

Aus welchem, par laquelle, dalla quale.
Vernehmen, apprendre, intendere.
Wieder erneuern, renouveller, rinovare.
Eine alte Freundschaft, une ancienne amitié, un antica amicizia.
Herzlich gerne annehmen, accepter de bon cœur, accettare di tutto cuore.
Das Anerbieten, les offres, *f.* le offerte.
Wie sonst, comme autrefois, come solitamente.
Mit der Bedingung, à condition, a condizïone.
Die besten, die nur zu haben sind, les meilleures qu'on puisse avoir, le migliori che si possa avere.
Zur Probe, pour épreuve, per prova.
Sobald als möglich, aussi-tôt possible, quanto prima possibile.
Ein Stück Taffent, une pièce de taffetäs, una pezza di taffetà.
Rosenfarb, couleur de rose, color di rosa.
Derselbe mufs aber seyn, mais il faut qu'il soit, mà bisogna che sia.
Neulich, l'autre jour, ultimamente.

Als

Als Freund behandeln, traiter en ami, trattar d'amico.
Zweifeln, douter, dubbitare.
Bestellen, commettre, commettere.

41.

Die mir überschickten Muster von Ihren blauen Tüchern habe ich erhalten. Ich hoffte sie aber viel feiner zu finden, als sie sind, wegen des mir gemeldeten Preises, der mir nicht anstehen kann. Ich habe die Ehre Sie zu versichern, daſs, wenn ich selbige (les) aus England kommen lieſse, sie mich nicht viel höher würden zu stehen kommen. Ich weiſs, daſs Sie Tücher an andere hiesige Kaufleute um einen sehr billigen Preis gesandt haben. Sie geben mir dadurch zu erkennen, daſs Ihnen nicht viel an meinen Kundschaft gelegen ist: Wenn das ist, so können Sie sich ja nur frey erklären. Wollen Sie mich aber ferner mit Ihrer angenehmen Freundschaft beehren, so werden Sie die Güte haben, es so zu machen, daſs ich ferner seyn kann Ihr &c.

Die mir überschickten Muster, les échantillons que Vous m'avez expédiés, le mostre speditemi.
Wegen des mir gemeldeten Preises, vû le prix que Vous m'avez marqué, a mottivo del prezzo che m'avete posto.
Der mir nicht anstehen kann, qui ne sauroit me convenir, che non mi può convenire.
Kommen lassen, faire venir, far venire.
Aus England, d'Anglettere, d'Inghilterra.
Sie mich nicht viel höher würden zu stehen kommen, ils ne me couteroient guères davantage, non mi costerebbero molto di più.
An andere hiesige Kaufleute, à d'autres Marchands de cette ville, ad altri Mercanti di qui.
Um einen sehr billigen Preis, à un prix très-modique, ad un prezzo discretissimo.
Zu erkennen geben, faire connoître, far, conoscere.
Daſs Ihnen nicht viel an meiner Kundschaft gelegen ist, que ma pratique ne Vous tient pas fort à cœur, che non vi preme molto le mie comissioni.
So können Sie sich ja nur erklären, Vous n'avez qu'à

Vous expliquer, voi non avete che a spiegarvi.
Frey, franchement, liberamente.
Wollen Sie mich aber ferner mit Ihrer Freundschaft beehren, mais si Vous voulez me continuer l'honneur de Votre amitié, mà se volete continuarmi l'onore delle vostra amicizia.
Es so zu machen, de faire en sorte, di far in maniera.
Daſs ich ferner seyn kann, que je puisse continuer d'être, ch'io possa continuare ad essere.

42.

Vor einigen Tagen sind die beyden Kisten Nro. 16 und 17, die seidene Stoffe enthaltend, die Sie uns über Strasburg gesandt haben, wohl beschaffen bey uns angekommen. Besagte Kisten haben sich ihrer Faktur gemäſs befunden, wir haben Ihnen also ihren Betrag mit Liv. 3784 gut geschrieben. Sie können denselben auf Herren Gebrüder Grillon in Paris entnehmen, indem diese Herren mit darzu nöthiger Ordre bereits versehen sind &c.

Vor einigen Tagen, il y a quelques jours, qualche giorni fà.
Die beyden Kisten, les deux caisses, le due casse.
Enthaltend, contenant, contenenti.
Seidene Stoffe, des étoffes de soie, délle stoffe di seta.
Ueber Strasbourg, par la voie de Strasbourg, per la via di Strasburgo.
Gemäſs, conforme, conforme.
Ihren Betrag mit Liv. — gut schreiben, créditer de leur montant en Liv. — accreditare del loro importo con Lire.
Den Betrag auf einen Freund entnehmen, se prévaloir du montant sur un ami, prevalersi dell'importo sopra un amico.
Indem diese Herren mit darzu nöthiger Ordre bereits versehen sind, ces Messieurs étant déjà munis des ordres nécessaires pour tel effet, essendo questi SSri. già prevenuti degli opportuni ordini a tal effetto.

43.

So eben erhalten wir Ihren Brief vom 13ten dieses, in welchem Ihre Rimesse auf die Herren

Ricotti, von 2390 Liv. eingeschlossen war, die angenommen und sogleich bezahlt worden ist, so wie Sie uns dieselbe gut geschrieben haben. Was die zweyte Versendung betrifft, welche wir Ihnen unterm 19ten März gemacht haben, und die 3540 Liv. beträgt, haben Sie die Güte, es so zu machen, daſs wir selbe im August erheben können, wie wir mit einander übereingekommen sind. Wir bieten Ihnen unsere fernere Dienste an, und sind &c.

So eben erhalten, venir de recevoir, ricever all'istante.
Eingeschlossen, incluse, inchiusa.
Die Rimesse, la remise, la rimessa.
Auf die Herren, sur Messieurs, sopra i SSri.
Von Livre —, montant à — liv., montante a lir.
Sogleich, sur le champ, subito.
So wie Sie uns dieselbe gut geschrieben haben, de manière que Vous nous avez crédité de la dite somme, di maniera che voi ci avete accreditato della detta soma.
Was betrifft, pour ce qui est, ciò che riguarda.
Die Versendung, l'envoi, *m.* l'invio.
Unterm 19ten März, le 19ten Mars, li 19. Marzo.
Und die beträgt, portant, ed importa.
Es so zu machen, daſs wir selbe im August erheben können, de nous les faire toucher pour le payement d'Août, che noi ce ne possiamo prevalere per il pagamento d'Agosto.
Uebereinkommen, convenir, convenire.
Wir bieten Ihnen unsere fernere Dienste an, nous continuons de Vous offrir nos services, noi continuiamo ad offerirvi la nostra servitù.

44.

Sie begehren Nachricht von den Waaren, die (que) Sie durch Fuhrmann Simon Weis, von Schmollendorf, wie Sie sagen, an mich gesandt haben; worauf ich die Ehre habe, Ihnen zu berichten, daſs ich bis jetzt weder die Waaren, noch den Fuhrmann gesehen habe. Sie können also die gehörigen Maasregeln nehmen, um zu erfahren, wohin diese Waaren gekommen sind. Vielleicht

leicht sind die Wege in dem Gebürge nicht fahrbar wegen des häufig gefallenen Schnees. Dieser Vorfall macht mich sehr verdriefslich, weil ich die Waaren höchst nöthig brauche &c.

Nachricht begehren, demander des nouvelles, dimandar nuove.
Absenden, expédier, spedire.
Wie Sie sagen, dites-Vous, come voi dite.
Berichten, informer, informare.
Bis jetzt, jusqu'à présent, sin' ora.
Gehörige Maasregeln nehmen, prendre de justes mesures, prender le dovute misure.
Erfahren, savoir. sapere.
Wohin diese Waaren gekommen sind, ce que ces marchandises sont devenues, cosa ne sia divenuto di queste mercanzie.
Vielleicht sind die Wege nicht fahrbar, peut-être que le chemin n'est praticable, forse che le strade sono impraticabili.
Der häufig gefallene Schnee, la quantité de neige qui est tombée, la quantità di neve che è cascata.
Der Vorfall, l'accident, *m.* oder l'incident, *m.* l'accidente.
Verdriefslich, (mifsvergnügt) machen, fâcher, render dispiacevole.
Etwas höchst nöthig brauchen, avoir grand besoin de quelque chose, aver gran bisogno di qualchecosa.

45.

Wir vernehmen mit vielem Vergnügen aus Ihrem Schreiben vom 20ten dieses, daſs die zwey Pack rohe Seide Nro. 23 und 24, welche wir durch den Fuhrmann Kaspar Kreuz, von Landen, übersandt, gut beschaffen bey Ihnen angekommen sind. Sie werden uns also ihren Betrag von 3740 Liv. gut geschrieben haben, um solche in zwey Monate, vom Tage der Absendung gerechnet, zu bezahlen. Sie werden allezeit Ursache haben, mit unsern Versendungen zufrieden zu seyn, weil wir Ihnen immer lauter Kern-Waare senden werden. In Erwartung neuer Befehle, haben wir die Ehre zu seyn &c.

Ein Pack, un ballot, un ballotto.
Rohe (gezwirnte) Seide, de l'organsin, *m.* l'organzino.
Gut beschaffen bey Ihnen angekommen sind, Vous sont parvenus bien conditionnés,

vi sono pervenuti ben condizionati.

Den Betrag von — Liv. gut schreiben, créditer du montant en — liv., accreditare dell'importo con lir.

Um solche in zwey Monat, vom Tag der Absendung gerechnet, zu bezahlen, pour payer en deux mois du jour de l'expédition, per pagare in due mesi dal giorno della spedizione.

Ursache haben, avoir lieu, aver mottivo.

Lauter Kern-Waare, fleur de marchandise, fior di robba.

46.

Mit letzterer Post konnte ich Ihren Brief vom 13ten dieses nicht beantworten, weil ich mich auf dem Lande befand: Heute, da ich zurückgekommen, ist meine erste Sorge Ihnen zu berichten, daſs ich die holländische Leinwand, welche Sie bey mir in Ihrem Schreiben bestellen, um den von Ihnen bestimmten Preis nicht erlassen kann, weil sie mich selbst weit mehr kosten, als Sie mir dafür bieten. Wenn Sie Ihnen für (à) fl. - - - -, welches der genaueste Preis ist, und woran kein Heller abzubrechen, anstehen, so belieben Sie mir davon Nachricht zu geben &c.

Mit letzterer Post, l'ordinaire passé, l'ordinario passato.

Einen Brief beantworten, répondre à une lettre, rispondere ad una lettera.

Heute, da ich zurückgekommen, aujourd-hui que je suis de retour, oggi che sono di ritorno.

Ist meine erste Sorge Ihnen zu berichten, mon premier soin est celui de Vous dire en réponsé, la mia cura si è di rispondervi.

Die holländische Leinwand, les toiles d'Hollande, le tele d'Olanda.

Welche Sie bey mir in Ihrem Schreiben bestellen, que Vous me commettez dans la Vôtre, che voi mi comettete colla vostra.

Um den von Ihnen bestimmten Preis, aux prix stipulés, ai prezzi fissati.

Der genaueste Preis, le plus juste prix, il più ristretto prezzo.

Woran kein Heller abzubrechen, sans pouvoir en rabattre un dernier, senza ribatterne un quattrino.

Nachricht geben, informer, donner avis, dire, dar aviso.

47.

47.

In Antwort auf Ihr Geehrtes vom 30ten v. M. habe ich die Ehre Ihnen zu melden, daſs die viererley Gattungen Spitzen, die Sie bey mir bestellt haben, erst gegen Ende dieses Monats von hier abgehen können, indem ich die Hälfte muſs verfertigen lassen, um Ihnen als Freund mit Spitzen von einer neuen Gattung, zu dienen, welche Sie viel schöner finden werden, als die vorigen, sowohl in Ansehung der Feinheit, als des Geschmacks. Ich werde sie an Herren Gebrüder Nessi in Lyon zu Ihrer Verordnung adressiren &c.

In Antwort auf Ihr Geehrtes, en réponse à l'honneur de la Vôtre, in risposta alla cara vostra.

Vom 30ten vorigen Monats, du 30. passé, dè 30. del passato.

Habe ich die Ehre Ihnen zu melden, j'ai celui de Vous dire, ho l'onore di dirvi.

Die viererley Gattungen Spitzen, les quatre assortimens de dentelles, i quattro assortimenti di pizzi.

Erst — von hier abgehen können, ne peuvent partir d'ici, non possono partire da qui.

Gegen das Ende dieses Monats, vers la fin du courant, verso la fine del corte.

Indem ich muſs verfertigen lassen, étant obligé d'en faire fabriquer, essendo costretto di farne fabricare.

Als Freund dienen, servir en ami, servir d'amico.

Mit Spitzen von neuer Gattung, & en dentelles d'un nouveau dessin, in pizzi di nuovo disegno.

Die vorigen, les précédentes, i precedenti.

Sowohl in Ansehung der Feinheit als des Geschmacks, soit pour la finesse, soit pour le goût, sia per la finezza sia per il gusto.

Adressiren, adresser, addrizzare.

Die Verordnung, la disposition, la disposizione.

48.

Wenn das Stillschweigen meiner Gläubiger dem Ihrigen gleich käme, würde ich Ihnen nicht so oft mit meinen Briefen beschwerlich fallen; allein da sie mich heftig antreiben, sehe ich mich gezwungen, gegen Sie auch so zu verfahren. Ich

bin

bin ihr Schuldner - meine Ehre erfordert, daſs ich sie befriedige; dieses hängt blos von Ihnen ab; Sie sind der meinige. Ich erwarte also ohne Aufschub die Summe, die Sie mir schuldig sind, sonst werde ich andere Maasregeln ergreifen &c.

Das Stillschweigen, le silence, il silenzio.
Ein Gläubiger, un créancier, un Creditore.
Gleich kommen, égaler, (reg. den Accusatif), eguagliare.
Jemanden beschwerlich fallen, importuner quelqu'un, importunar qualcheduno.
Heftig antreiben, dringen, solliciter vivement, solecitar istantemente.
Sich gezwungen sehen, se voir contraint, vedersi costretto.
Auch so zu verfahren, d'en agir de même, d'agire medesimamente.

Ein Schuldner, un débiteur, un debitore.
Erfordern, exiger, esigere.
Befriedigen, satisfaire, soddisfare.
Dieses hängt blos von Ihnen ab, ce qui ne dépend que de Vous, ciò non dipende che da voi.
Also, donc, dunque.
Ohne Aufschub, sans délai, senza dilazione.
Schuldig seyn, devoir, dovere.
Andere Maasregeln ergreifen, prendre d'autres mesures, prender d'altre misure.

49.

Die Kriegsunruhen und sonstige Unglücksfälle, haben mich bisher verhindert, meinem gethanen Versprechen ein Genüge zu leisten; und ich sehe mich nochmals gezwungen, Sie um eine drey monatliche Frist zu bitten, nach welcher ich Ihnen sicher alles, was ich Ihnen schuldig bin, nebst 1 1/2 p. $\frac{0}{0}$. für den Aufschub zahlen werde. Ich erwarte diese Gefälligkeit von Ihrer Güte, und versichere Sie, daſs ich mich dafür (en) bey allen vorfallenden Gelegenheiten dankbar erzeigen, und (& que je) Sie für diese Verzögerung durch neue Bestellungen entschädigen werde.

Hoffend, daſs Sie mir meine Bitte gewähren, habe ich die Ehre mich zu nennen &c.

Die

Die Unruhen, les troubles, *m.* disordini.
Sonstige Unglücksfälle, d'autres adversités, oder accidens, d'altre aversità.
Verhindern, empêcher, impedire.
Bisher, jusqu'à présent, jusqu'ici, sin ora.
Ein Genüge leisten, satisfaire, satisfare.
Mein gethanes Versprechen, la promesse que je vous ai faite, la promessa che vi ho fatto.
Sich gezwungen sehen, se voir contraint, vedersi sforzato.
Um eine drey monatliche Frist (Aufschub) bitten, demander un délai de trois mois, di dimandar una dilazione di trè mesi.
Sicher, sicherlich, surement, certainement, certamente.
Nebst, avec, con.
Die Gefälligkeit, der Gefallen, le plaisir, il piacere.
Sich dankbar erzeigen, témoigner sa réconnoisance, dimostrarsi grato.
Bey allen vorfallenden Gelegenheiten, dans toutes les occasions qui s'en présenteront, in tutto le occasioni che si presenteranno.
Für etwas entschädigen, dédommager de quelque chose, risarcire di qualche cosa.
Die Verzögerung, le retard, oder retardement, il ritardo.
Durch, par, per, mediante.
Eine neue Bestellung, une nouvelle commission, una nuova comissione.
Gewähren, bewilligen, accorder, accordare.
Die Bitte, la demande, la dimanda.
Sich nennen, se dire, dirsi.

50.

Der Einschlufs, den ich die Ehre habe, Ihnen in diesem Briefe zu senden, verschafft mir Gelegenheit, Ihnen meine ergebenste Dienste anzubieten, sowohl in Wechsel - als Waarengeschäften. Wenn Sie mich würdig achten, Ihnen in einem oder dem andern dienen zu können, so beehren Sie mich mit Ihren Befehlen, die ich aufs genaueste befolgen werde, um Ihnen zu beweisen, wie sehr ich bin &c.

Der Einschlufs, l'incluse, *f.* l'inchiusa.
Dieser Brief, la présente, la presente.
Verschaffen, fournir, dare, fornire.
Die ergebenste Dienste, les très-humbles services, servigi divotissimi.
Sowohl in Wechsel - als Waarengeschäften, tant pour les affaires de banque, que pour

celles

celles de marchandises, tanto per gli affari di Cambio, quanto per quelli di mercanzie.

Würdig achten, juger digne, giudicare degno.

Ihnen in einem oder dem andern dienen zu können, de Vous être de quelque utilité dans l'un ou dans l'autre, d'esservi utile nell' uno, o nell' altro.

Auf genaueste befolgen (vollziehen), exécuter avec ponctualité, eseguire con puntualità.

Beweisen, prouver, mostrare.

51.

So eben vernehme ich von (par) Herrn Grosmann, daſs Sie ihm Befehl ertheilet, 6 Ballen, welche ich verflossenen Monat bey Ihnen bestellet habe, nicht weiter zu senden, bis (que) Ihnen der Betrag übermacht worden ist; welches mich sehr (fort) in Verwunderung setzet, und ich muſs Ihnen sagen, daſs mich das auſserordentlich verdrieſst. Weil Sie kein Vertrauen zu mir haben, so messe ich Ihren Worten auch keinen Glauben bey. Sie werden keine Rimesse erhalten, bis die 6 benannte Ballen bey mir eingegangen sind. Mit meinen Bestellungen werde ich mich hinfüro an andere Freunde wenden, die schon darum bey mir angesucht haben. Ich hätte nie geglaubt, daſs Sie so (✝) gegen mich verfahren würden; jedoch, weil nun dem so ist, so höre ich auf zu seyn &c.

So eben vernehmen, venir d'apprendre, aver appunto inteso.

Befehl ertheilen, donner ordre, dar ordine.

Die 6 Ballen nicht weiter zu senden, de ne point donner passage aux six ballots, di non poter dar passaggio ai sei ballotti.

Welche ich bey Ihnen bestellet habe, que je Vous ai commis, che io vi ho comesso.

Verflossenen Monat, le mois passé, il mese passato.

In Verwunderung setzen, étonner, stupirsi.

Verdrieſsen, fâche, dispiacere.

Auſserordentlich, extrêmement, estremamente.

Zu Jemanden Vertrauen haben, avoir confiance en quelqu'un, aver confidenza in qualcheduno.

Keinen Glauben beymessen, n'ajouter

jouter aucune foi, non prestar fede.

Erhalten, avoir, ricever.

Bis die 6 benannte Ballen bey mir eingegangen sind, qu'après que les six ballots en question me seront parvenus, sin che i sei balotti in questione non mi sieno pervenuti.

Mit meinen Bestellungen, pour mes commissions, colle mie comissioni.

Sich wenden, s'adresser, addrizzarsi.

Die schon darum bey mir angesucht haben, qui me les ont déja solicitées, che me li hanno di già ricercati.

Verfahren, en user, agire.

(†) So, de la sorte, d'une telle manière, di maniera.

Indessen, cependant, fratanto.

Weil nun dem so ist, puisqu'il en est ainsi, poiche egli è così.

Aufhören, cesser, cessare.

52.

In Antwort auf Ihr angenehmes Schreiben vom 3ten dieses, habe ich die Ehre zu melden, daſs ich Ihnen für das gütige Anerbieten Ihrer Fabrikwaaren sehr verbunden bin. Ob ich schon nicht mit dergleichen Artikeln handele, will ich doch einen Versuch damit (en) machen, wenn mir die Preise anstehen. Zu dem Ende melden Sie mir gefälligst die genaueste; nach den mir gesandten Mustern, damit ich sehen kann, ob wir Geschäfte miteinander machen können &c.

Auf Ihr angenehmes Schreiben, à l'agréable Vôtre, alla cara vostra.

Melden, dire, dire.

Sehr verbunden seyn, être bien obligé, esser molto tenuto.

Für das gütige Anerbieten Ihrer Fabrikwaaren, de l'offre que Vous avez eu la bonté de me faire des marchandises de Votre fabrique, dell' offerta che aveste la bontà di farmi delle mercanzie della vostra manifattura.

Mit etwas handeln, trafiquer, (négocier) en quelque chose, trafficare con qualche cosa.

Dergleichen Artikeln, de semblables articles, dè simili articoli.

Einen Versuch machen, faire un essai, fare una prova.

Anstehen, convenir, convenire.

Zu dem Ende, pour cet effet, a quest'effetto.

Melden, marquer, far sapere.

Der genaueste Preis, le plus juste prix, il più ristretto prezzo.

Nach den mir übersandten Mustern, suivant les échantillons que Vous m'avez envoyes, secondo le mostre che m'avete mandato.

53.

Zu meinem gröſsten Leidwesen muſs ich Ihnen sagen, daſs die Austretung der Gebrüder Lorenzi nun gar zu gewiſs ist, und daſs ich mit einer ziemlich beträchtlichen Summe darinn befinde; ja, was noch schlimmer ist, daſs, wenn gewisse Rimessen ohne Wirkung seyn werden, und (& que) die Güterüberlassung nicht statt findet, noch mehr Verlurst herauskommen wird. Allein, man muſs Geduld haben, und Gott bitten, uns vor dergleichen widrigen Vorfällen zu bewahren. Ich bedaure von Herzen, daſs auch Sie von diesen Herren sind hintergangen worden. Ich werde nicht ermangeln, Ihnen alles zu wissen zu thun, was sich diesfalls ereignen wird. Dieses ist alles, was ich Ihnen für jetzt zu melden weis &c.

Zu meinem gröſsten Leidwesen muſs ich Ihnen sagen, je suis mortifié d'être obligé de Vous dire, con sommo mio dispiacere vi devo dire.

Die Austretung, der Bankerot, la banqueroute, il fallimento.

Nur gar zu gewiſs seyn, n'être que trop certain, non esser che troppo vero.

Sich darinn befinden, s'y trouver, trovarsi.

Eine ziemlich beträchtliche Summe, une somme assez considérable, una soma assai considerevole.

Ja, was noch schlimmer ist, & c'est qui est ancore pire, c'est, mà ciò che è di peggio.

Ohne Wirkung seyn werden, restant sans effets, saranno senz'effetto.

Die Güterüberlassung, les sequestres, *m.* i sequestri.

Statt finden, avoir lieu, aver luogo.

Noch mehr Verlurst herauskommen wird, il y aura encore plus de perte, vi sarà ancor maggior perdita.

Die Geduld, la patience, la pazienza.

Uns vor dergleichen widrigen Zufällen zu bewahren, de nous mettre à l'abri de ces sortes d'inconveniens, di preservarci da simili inconvenienti.

Von Herzen bedauern, être fâché, compiangere di cuore.

Von einem hintergangen werden, être la dupe de quelqu'un, esser deluso da qualcheduno.

Ermangeln, manquer, mancare.

Zu wissen thun, faire savoir, far sapere.

Alles, was sich diesfalls ereignen wird, tout ce qui se pastera

tera sur che chapitre, tutto ciò che si presenterà.
Dieses ist alles, was ich Ihnen zu melden weis, voilà tout ce que je sais à Vous dire, ecco tutto ciò che sò dirvi.
Für jetzt, pour le présent, per adesso.

54.

Sie werden ohne Zweifel mein Letzteres vom 12ten v. M. erhalten haben, auf welches ich mich beziehe. Durch Gegenwärtiges bitte ich Sie mir zu berichten, wie sich die Herren Lambach stehen, und ob es Leute sind, denen man Kredit geben kann; allein diefs bleibt unter uns. Sie haben sich verschiedener Waaren auf Kredit an mich gewendet; da ich sie aber nicht kenne, trage ich Bedenken, ihnen ihr Begehren zu bewilligen. Antworten Sie mir gefälligst mit umgehender Post, damit ich meine Maasregeln zu nehmen weis.

Meine vielmalige Empfehlung an Ihre Frau Liebste, und Herrn Bruder &c.

Sich beziehen, se reférer, riferirsi.
Durch Gegenwärtiges, par la présente, colla presente.
Berichten, apprendre, avisare.
Wie sich die Herren — stehen, l'état de Messieurs — lo stato dei SSri. N.
Ob es Leute sind, denen man Kredit geben kann, s'ils sont gens de crédit, se sono delle persone di credito.
Allein, diefs bleibt unter uns, mais cela entre nous, mà ciò detto frà di noi.
Sich an einen wenden, s'adresser à quelqu'un, addrizzarsi a qualcheduno.
Wegen verschiedener Waaren, pour avoir plusieurs marchandises, per aver diverse mercanzie.
Kennen, connoître, conoscere.
Bedenken tragen, balancer, aver difficoltà.
Bewilligen, accorder, accordare.
Das Begehren, la demande, la dimanda.
Mit umgehender Post, par le premier ordinaire oder courier, col primo corriere.
Damit, pour que, afin que, affinche.
Die Maasregeln, les mesures, *f.* le misure.
Meine vielmaligeEmpfehlung an Ihre Frau Liebste, mille complimens à MadameVotre Epouse, i miei cordiali saluti alla vostra Signora consorte.

55.

Antwort.

So eben habe ich Ihr angenehmes Schreiben vom 14ten dieses erhalten, auf welches ich Ihnen in Antwort melde, daſs die Herren Gebrüder Lambach für einige hundert tausend Gulden gut sind, wenn es dieselbe anbeträfe. Sie können also in aller Sicherheit jedes Geschäfte, so Ihnen belieben wird, mit Ihnen unternehmen, und Sie werden redlich von ihnen (en) bedienet werden, wie sie es gegen (à) alle ihre Freunde zu thun pflegen. —

Sie werden mich unendlick verpflichten, wenn Sie sich gelegentlich erkundigen, ob die Materialisten in (de) Ihrer Stadt Indig brauchen können. Ich habe dessen (en) eine gute Partie von der besten Güte, und um einen sehr billigen Preis &c.

Ihr angenehmes Schreiben, l'agréable Vôtre, la grata vostra.

In Antwort melden, dire en réponse, dire in risposta.

Gut seyn, être bon, esser buono.

Für einige, pour quelques, per qualche.

Wenn es dieselbe anbeträfe, s'il en étoit question, se ciò loro riguardasse.

In aller Sicherheit, en toute assurance, con ogni sicurezza.

Unternehmen, anfangen, commencer, cominciare.

Jedes Geschäfte, so Ihnen belieben wird, tel négoce qu'il Vous plaira, qual affare che vi piacerà.

Bedienet werden, être servi, esser servito.

Redlich, avec sincerité, avee probité, lealmente.

Zu thun pflegen, avoir coutume de faire, costumare.

Verflichten, obliger, obligare.

Sich erkundigen, s'informer, informarsi.

Gelegenheitlich, à l'occasion, all'occasione.

Ein Materialist, un droguiste, in droghista.

Indig brauchen können, avoir besoin d'indigo, aver bisogno d'indigo.

Die Partie, la partie, la partitta.

Die Güte, la qualité, la qualità.

Um

Um einen sehr billigen Preis, à un prix très-modique, ad un prezzo assai discreto.

56.

Ich übermache Ihnen durch Gegenwärtiges 3 Wechsel, 16000 Liv. betragend, diesen Monat zahlbar, so Sie belieben einzukassiren, und mir soviel auf Paris, zwey Monat nach dato, zu übermachen. Wenn der Preis des Kaffees gefallen ist, so behalten Sie die Summe, und benachrichtigen mich davon, damit ich Ihnen bestimmtere Ordre ertheilen kann &c.

Uebermachen, remettre, rimettere.
Ein Wechsel, une lettre de change, una Cambiale.
Betragen, monter, ammontare.
Diesen Monat zahlbar, payables au courant, pagabile nel mese corte.
So Sie belieben, qu'il Vous plaira, che vi piacerà.
Einkassiren, encaisser, incassare.
Soviel auf Paris übermachen, en remettre autant sur Paris, di rimetterne altretanto sopra Parigi.
Zwey Monat nach dato, à deux mois de date, a due mesi data.
Der Preis ist gefallen, le prix a baissé, il prezzo è ribassato.
Behalten, garder, tenere.
Und benachrichtigen mich davon, en m'en donnant avis, dandomene aviso.
Bestimmtere Ordre ertheilen, donner des ordres plus positifs, dar degli ordini più precisi.

56.

Antwort.

In Antwort auf Ihr Geehrtes vom 4ten dieses, habe ich die Ehre (celui) Ihnen zu melden, daſs Sie Ihre Rimessen schon (†) für einkassirt halten können, indem sie auf solide Häuser ausgestellet sind.

Was den Kaffee anbelangt, so ist derselbe ohngefähr 10 p. % gefallen; allein, aller Wahrscheinlichkeit nach wird er in kurzem wieder auf den alten Preis, und vielleicht noch höher steigen. Wenn Sie den Einkauf für schicklich erachten, so eilen Sie mir darzu Ordre zu ertheilen. In deren Erwartung verbleibe &c.

Die Rimesse (Uebermachung), la remise, la rimessa.
Für einkassirt halten, prendre comme encaissé, tener per incassato.
(†) Schon, wird hier nicht übersetzt.
Indem sie ausgestellt sind, étant presentées, essendo presentate.
Ein solides Haus, une maison solide, una casa solida.
Was den Kaffe anbelangt, quant au caffé, quanto al Caffê.
So ist derselbe gefallen, il a baissé, quello è ribassato.
Aller Wahrscheinlichkeit nach, suivant toutes les apparences, secondo tutte le apparenze.
Wieder steigen, remonter, rincarire, aumentare.
In kurzem, en peu de tems, in breve.
Auf den alten Preis, à l'ancien prix, al primiero prezzo.
Und vielleicht noch höher, s'il ne le surpasse, e forse anche più alto.
Den Einkauf für schicklich erachten, juger à propos de faire quelque achat, stimare a proposito di farne qualche compra.
Eilen, se hâter, affrettarsi.
Ordre, les ordres, gli ordini.

58.

Heute habe ich an Sie abgesandt durch den Fuhrmann Jacob Fröhlich von Lohrbach:

H. B. 12 Fässer Tobak; Nro. - - - - Sie werden die Güte haben, solche an Herrn Clemens in Bern zu adressiren.

Seit einiger Zeit entdecke ich bey (en) Ihnen viele Nachläſsigkeit für meine Versendungen; welches (ce qui) mir Unruhe und Schaden verursachet, und mich veranlasset, Ihnen zu sagen, daſs, wenn Sie in Zukunft meine Geschäfte nicht besser besorgen, ich mich werde gezwungen sehen, unsern langen Briefwechsel zu unterbrechen.

Wer-

Werden Sie nicht ungehalten über meine Freymüthigkeit; sie ist die Wirkung eines aufrichtigen Herzens, welches immer die (cette) Gewogenheit beybehalten wird, mit welcher ich die Ehre habe zu seyn &c.

Jakob, Jaques, Giacomo.
Ein Faſs, un tonneau, una botte.
Sie werden die Güte haben, solche zu adressiren, que Vous voudrez bien adresser, che avrete la bontà di adrizzare.
Seit, depuis, da che.
Entdecken, découvrir, scoprire.
Die Nachläſsigkeit, la négligence, la negligenza.
Die Versendung, l'expedition, *f.* la spedizione.
Unruhe und Schaden verursachen, causer de la peine & du dommage, cagionare del disordine, e del danno.
Veranlassen, obliger, engager, dar mottivo.
Etwas besorgen, prendre (avoir) soin de quelque chose, oder soigner à quelque chose, prender cura di qualche cosa.
Unterbrechen, rompre, interrompere.
Ueber etwas ungehalten werden, s'offenser de quelque chose, esser in collera di qualche cosa.
Die Freymüthigkeit, la franchise, la franchezza.
Die Wirkung, l'effet, *m.* l'effetto.
Ein aufrichtiges Herz, un cœur ouvert, un cuore aperto.
Beybehalten, conserver, conservare.
Die Gewogenheit, l'affection, *f.* l'affetto.

59.

Ich schmeichle mir, Sie werden es mir Dank wissen, daſs ich Ihnen durch Gegenwärtiges die Bekanntschaft mit Herrn Weise zuwende. Er macht mit solchen Waaren, wie Sie verfertigen lassen, ansehnliche Geschäfte, und seine Umstände sind so beschaffen, daſs Sie ohne Bedenken Aufträge von ihm übernehmen können. Ich rechne ihn unter die kleine Zahl meiner würdigsten Freunde. Suchen Sie ihm seinen dasigen Aufenthalt so angenehm, als möglich, zu machen. Sie werden einen Mann von mehr als gemeinen Verdiensten an ihm finden, der auch Ihrer Freundschaft würdig ist &c.

Sich schmeicheln, se flatter, lusingarsi.
Dank wissen, savoir bon gré, saper buon grado.
Einem die Bekanntschaft mit einem Freunde zuwenden, mettre quelqu'un en connoisance avec un ami, dirigere la conoscenza, con qualcheduno, un amico.
Durch Gegenwärtiges, par la présente, colla presente.
Er macht mit solchen Waaren, wie Sie verfertigen lassen, ansehnliche Geschäfte, il fait un négoce considérable des mêmes articles qui sortent de Vos manufactures, egli fà un grandissimo negozio de medesimi articoli come voi fate fabricare.
Seine Umstände sind so beschaffen, il est si bien dans ses affaires, oder sa maison est si solide, i suoi affari sono si solidi.
Ohne Bedenken, sans balancer, senza difficoltà.
Ich rechne ihn unter die kleine Zahl meiner würdigsten Freunde, il est un du petit nombre de mes amis dont je crois me faire honneur, io lo conto frà il picolo numero dei miei amici degni.
Suchen, trachten, tâcher, procurare.
Sein dasiger Aufenthalt, son sejour dans Votre ville, il suo soggiorno nella vostra Città.
Angenehm machen, rendre agréable, render aggradevole.
Finden, trouver, trovare.
An ihm, en lui, in lui.
Von mehr als gemeinen Verdiensten, d'un mérite distingué, d'un merito distinto.
Der auch Ihrer Freundschaft würdig ist, qui se montrera ainsi digne de Votre amitié, che si renderà degno anche della vostra amicizia.

60.

Ich übersende Ihnen hierbey durch Herrn Bonneval, Gulden achtzig vier, zehn Kreuzer. Sie werden die Güte haben, meine Rechnung damit (en) abzuschliefsen.

Für Ihre gute Bedienung und den bisherigen Vorschufs, danke ich Ihnen ergebenst, und verbleibe unausgesetzt &c.

Hierbey, ci-joint, qui ingiunto.
Abschliefsen, solder, saldare.
Für etwas ergebenst danken, être bien obligé de quelque chose, esser molto tenuto di qualchecosa.
Die Bedienung, les offices, *m.* la servitù, i servigj.
Für den bisherigen Vorschufs, des avances qu'il Vous a plus

me

me faire jusqu'ici, dell'avanzo che m'avete sin'ora.
Verbleiben, être, rimanere.
Unausgesetzt, sans reserve, senza risserva.

61.

Da ich weis, wie sehr Sie mein Freund sind, erkühne ich mich, Ihnen ein kleines Geschäfte anzutragen. Die Herren Gebrüder Finnland in (de) in Ihrer Stadt sind mir seit geraumer Zeit fl. 768 schuldig, und ich kann nicht zu meiner Zahlung gelangen. Hierbey werden Sie ihre Rechnung finden, nebst zwey Briefen, in welchen sie sich als Schuldner der besagten Summe erklären. Ich bitte Sie, für diese Sache Sorge zu tragen, und zu trachten, sie dahin zu bringen, dafs sie alles, oder die Hälfte bezahlen, indem Sie ihnen eine halbjährige Frist für das Uebrige verwilligen. Sollten Sie aber sehen, dafs nichts Gutes zu hoffen ist, so trachten Sie einen Vergleich zu treffen; bewilligen Sie ihnen 25 prozent Rabat. Mit einem Wort, ich werde alles gut heifsen, was Sie für schicklich erachten zu thun; nur lassen Sie sich in keinen Prozes ein; denn derselbe (il) könnte mir viele Kosten und wenig Vortheil verursachen &c.

Da ich weifs, sachant, sapendo.
Sich erkühnen, oser, ardire.
Einem etwas auftragen, charger quelqu'un de quelque chose, incaricare qualcheduno di qualchecosa.
Schuldig seyn, devoir, esser debitore.
Seit geraumer Zeit, depuis long-tems, da lungo tempo.
Und ich kann nicht zu meiner Zahlung gelangen, & je n'en peu avoir le payement, non ne posso aver il pagamento.
Sich als Schuldner erklären, se dire débiteur, chiamarsi debitore.
Die besagte Summe, la dite somme, la detta soma.
Für etwas Sorge tragen, prendre soin de quelque chose, prender cura di qualchecosa.
Sie dahin zu bringen, de les réduire, di indurli.
Dafs Sie alles bezahlen, à payer le tous, a pagare il tutto.
Die Hälfte, la moitié, la metà.

Ver-

Verwilligen, accorder, accordare.

Eine halbjährige Frist für das Uebrige, le terme de six mois pour le restant, il termine di sei mesi per il restante.

Sollten Sie aber sehen, mais si Vous voyez, mà se vedeste.

Nichts Guts, rien de bon, niente di buono.

Einen Vergleich treffen, venir à quelque accommodement, venir a qualche accomodamento.

Bewilligen Sie ihnen sogar, même en leur accordant, anzi accordate loro.

Fünf und zwanzig procent Rabat, un rabais de 25 pour cent, il venti cinque per cento.

Gut heifsen, billigen, approuver, approvare.

Alles was, tout ce que, tutto ciò che.

Nur lassen Sie Sich in keinen Prozes ein, mais je Vous prie de ne Vous pas engager à un procès, mà vi prego di non entrare in un processo.

Verursachen, causer, cagionare.

Die Kosten, Unkosten, les frais, *m.* le spese.

Der Vortheil, l'avantage, *m.* l'avantaggio.

62.

Von Schmerz durchdrungen berichte ich Ihnen hiermit, dafs mein lieber Vater den 3ten dieses Monats, nach einer vierzehntägigen Krankheit, im Alter von fünf und achtzig Jahren, dem Herrn enschlafen ist. Der Tod dieses theuren Vaters wird in den Handlungsgeschäften keine Veränderung verursachen, weil ich sie als einziger Sohn und Erbe, unter meinen eigenen Namen, und auf die nämliche Art, wie ich bisher als Mitgehülfe meines seel. Vaters gethan habe, fortsetzen werde. —

Ich bitte Sie, meine Unterschrift zu bemerken, mir ferner Ihr Zutrauen und Freundschaft zu schenken, und versichert zu seyn, dafs ich mich jederzeit bestreben werde, Ihnen durch die That zu beweisen, wie sehr ich bin &c.

Von Schmerz durchdrungen, pénérré de douleur, penetrato di dolore.

Berichten, faire savoir, far sapere.

Hiemit, par la présente, oder par ces lignes, colla presente.

Dem Herrn entschlafen, mourir, morire.

Nach einer vierzehntägigen Krankheit, après une maladie de quinze jours, doppo una malatia di quindici giorni.

Im Alter, à l'âge, nell', all'età.

Theuer, lieb, cher, caro.

Keine, ne — aucun, ne — alcun.

Die Veränderung, le changement, il cangiamento.

Die Geschäfte, les affaires, *f.* gli affari.

Die Handlung, le commerce, il comerzio.

Weil ich als einziger Sohn und Erbe, parcequ'en qualité de fils unique & seul héritier, perche come figlio unico, ed erede.

Fortsetzen, continuer, continuare.

Unter meinem eigenen Namen, sous mon propre nom, sotto il mio proprio nome.

Auf die nämliche Art, de la méme façon, nella medesima maniera.

Bisher, jusqu'à présent, sin' alpresente.

Als Mitgehülfe, en qualité d'associé, in qualità di coajutore.

Mein seel. Vater, le feu mon père, il fù mio Padre.

Meine Unterschrift zu bemerken, de prendre note de ma signature, di prender nota della mia signatura.

Mir ferner zu schenken, de me continuer, di continuarmi.

Das Zutrauen. la confiance, la confidenza.

Sich bestreben, tâcher, affrettarsi, darsi pena.

Neue Sammlung

von

besondern Redensarten der Deutschen, Franzosen, und Italiener.

Man mufs den jungen Leuten das Schwere leicht machen, il faut dorer la pillule aux jeunes gens, bisogna indorare la pilola alla gioventù.

Ich will euch unumschränkte Vollmacht geben, je vous donnerai carte blanche là-dessus, io vi darò carta bianca.

Andere nach sich beurtheilen, mesurer les autres à son aune, misurare gli altri colla sua canna.

Das ist noch nicht alles, was er kann, il en fait bien d'autres, la sà lunga, e larga.

Indessen trug es sich zu, il arriva sur ces interfaites, frattanto egli accade.

Er ist manchmal nicht recht bey Sinnen, il a des absences d'esprit, egli è delle volte basso di Cervello.

Wer Schaden leidet, dem vergeht das Lachen, marchand qui perd, ne peut rire, chi sofre non ride.

Er lacht ohne Ursach, il rit aux anges, ride agli angioli.

Er ist veränderlich wie das Wetter, il va à tout vent, egli è variabile come il vento.

Wer hat euch so übel zugerichtet? qui vous a ainsi acoutré? chi vi ha acconciato così?

Ich bin sehr mit Geschäften überhäuft, j'ai des affaires par dessus la tête, sono colmo d'affari.

Strenge Herren regieren nicht lange, la trop grande sévérité n'est pas de durée, la troppa severità non è di durata.

Einen von seiner Sache listig abbringen, donner le change à quelqu'un, saper gabbar uno d'una cosa.

Sich aus Einfalt oder Unwissenheit hinter das Licht führen lassen, prendre de change, prender per la coda.

Er kann lügen, als wenn es gedruckt wäre, il n'enrage pas pour mentir, egli mentisce quanto se fosse verità.

Ihr

Ihr versteht mich, was ich damit sagen will, vous n'entrez pas dans ma pensée, voi non l'intendete.

Er hat es verblümt vorgebracht, il a envelopé son conte, egli ha dato un fiore in mano.

Er hat mich kaum über die Achsel angesehen, il m'a regardé par dessus l'épaule, egli m'ha riguardato solamente superficialmente.

Gute Worte geben, filer doux, fidar uno.

Liebäugeln, faire les yeux doux, occheggiare.

Stille Wasser sind gerne tief, il n'y a pas de pire eau que celle qui dort, aqua quieta scava a fondo.

Er ist ein elender Lehrer (Schneider), c'est un maître (tailleur &c.) à la douzaine, un mastro di donzena.

Man mufs der Sache ihren Lauf lassen, il faut laisser courir l'eau, bisogna lasciar correr l'acqua pel suo Canale.

Es ist ein junger toller Mensch, c'es un cheval échapé, egli è uno stollido.

Er bleibt auf seinen Starkopf, il n'écoute que sont emportement, egli è testardo come un asino.

Es geht mit ihm den Krebsgang, il va à reculon comme les écrevisses, egli va alle gambate, come i gamberi.

Ich bin hinter die Sache gekommen, j'ai découvert la mèche (le pot aux roses), sono venuto al chiaro.

Sich einer arglistigen Person anvertrauen, se confesser au renard, confessarsi alla volpe.

Es ist der beste Mensch von der Welt, c'est la perle des hommes, egli è il miglior uomo del mondo.

Es gilt kein Prophet in seinem Vaterlande; in fremden Ländern hat man's am besten, nul n'est prophète en son pays, nissuno è stimato nel suo paese.

Er folgt ihm überall auf dem Fusse nach, c'est son ombre, lo seguita alle pedate.

Er ist sehr argwöhnisch, tout lui fait ombre, egli è sospettosisimo.

Er führet ein einsames Leben, il mene une vie obscure, egli mena una vita d'eremita.

Er ist von geringem Herkommen, il est de naisance obscure, egli è di bassa, (oscura) nascita.

Er ist der schlechteste Mensch von der Welt, c'est le dernier des hommes, egli è il pessimo di tutti gli uomini.

Er bildet sich viel ein, il fait le suffisant, egli è imaginario. (fa il sapiente.)

Er hat seines Gleichen nicht, après lui il faut tirer l'échelle, egli non ha il suo pari.

Er wird den Leuten viel zu lachen machen, il donnera une plaisante scène au public, egli sarà lò scherno degli uomini.

Das kann nicht gestohlen werden, cela est hors de prise, ciò non può esser levato.

Das kann man mit gutem Recht wegnehmen, cela est de bonne prise, ciò può esser preso di buona coscienza.

Es ist ein unvergleichlicher Mensch, c'est un homme qui n'a point de prix (il vaut son pesant d'or), egli è un uomo impareggiabile, (vale tanto oro quanto pesa).

Man hat Geld auf seinen Kopf gesetzt, on a mis sa tête a prix, si gli ha posto la taglia sul suo capo.

Er ändert sich nun nicht mehr, er bleibt wie er ist, il a pris son plis, egli è inpiegabile, (inpieghevole).

Faule Leute haben grofse Mühe, les paresseux ont beaucoup de peine, i poltroni hanno gran pena.

Er ist ein Erznarr, il est fou à marotte, egli è un arcipazzo.

Ein blöder Hund wird selten fett, il n'y a que les honteux qui perdent, solo i timorosi perdono.

Das läfst sich nicht sogleich thun, cela ne se jette pas en moule, dal detto al fatto vi è gran tratto.

Den Kopf aus der Schlinge ziehen, tirer son épiugle du jeu, cavarsela dal bucco.

Was man liebt, kömmt einem nicht häfslich vor, il n'y a point de laides amours, è bello quel che piace.

Was wandelt euch an? quelle mouche vous piqué? cosa vi gira per il capo?

Wer hat euch was gethan? quelle mouche vous a piqué? chi v'ha fatto qualchecosa?

Sie ist so schlauch wie ein Fuchs, c'est une fine mouche, ella è si astutta quanto una volpe.

Seine Mutter hat ihn verzärtelt, sa mère l'a mitonné, la sua madre l'ha carezzato.

Er will aus der Haut fahren, il veut monter aux nues, egli vuol volare senz'ale.

Wann man von dem ersten Gerüchte zu viel ifst, so mufs man das letzte stehen lassen, les premiers morceaux nuisent aux derniers, i primi bocconi nuocono agli ultimi.

Er hat Schatzgeld, il a de l'argent moignon, egli ha del danaro privileggiato.

Sie macht gerne mit, elle est du métier, ella è del mestiere.

Gelinde Saiten aufziehen, mettre de l'eau dans son vin, convinto dell'errore.

Er hat ein Räuschgen, il est un peu gris, egli ha una mezza carricatura.

Er bläset sich auf, il fait le gros dos, si fa grosso.

Wozu soll mir das helfen? de quoi me guérira cela? a che mi servirà ciò?

Es entstehet ein Zank aus dem andern, la guerre nourrit la guerre, d'un malanno ne nascono d'altri.

Man mufs sich in die Zeit schicken; im Krieg geht's nicht anders zu, à la guerre comme à la guerre, tanto in male quanto in bene.

Man

Man hat ihm die Hände versilbert; man hat ihn bestochen, on lui a graissé la patte, se l'ha corotto.

Das ist ein fetter Braten, es ist Geld bey dieser Sache zu verdienen, c'est une affaire grasse, questo è un grasso capone.

Ich will ihm schon wieder eins versetzen, je la lui garde bonné, me la pagherà.

Man kann ihn um einen Finger wickeln, il est souple comme un gant, è una buona pasta.

Ich mag mit eurem Zank nichts zu thun haben, je ne veux pas épouser vos querelles, non voglio saper de fatti vostri.

Er weis sich gut in die Welt zu schicken, il entend bien son monde, egli sà camparsela ben al mondo.

Seinen Zorn (Unwillen) nicht merken lassen, ronger son frein, nascondere il suo rancore.

Er weis seine Sachen gut anzubringen, il fait bien valoir ses coquilles, far credere la luna per il sole.

Wen meynet ihr, dafs ihr vor euch habet? à qui vendez-vous vos coquilles? credete voi di volermela far bevere.

Ein Keil treibt den andern, un clou chasse l'autre, un chiodo scaccia l'altro.

Sie naschet gerne, elle est friande comme une chatte, ella è ghiottona.

Man darf dieser Zeitung (Nachricht) nicht trauen, cette nouvelle est sujette à caution, non si può prestar fede a tutte le ciarle.

Die kleinen Menschen haben oft sehr grofsen Verstand, dans les petites boites sont les bons onguens, gli uomini piccoli hanno spesso più intendimento.

Man mufs die Menschen nicht nach der Gröfse beurtheilen, les hommes ne se mesurent pas à l'aune, gli uomini non si misurano al braccio.

Ein elendes Wirthshaus, un cabaret borgne, una betola da pitocco.

Er stellet sich, als achtete er es nicht, il fait la petite bouche, fa sembiante di non vederlo.

Ich habe in Wind geredet, j'ai parlé en l'air, ho parlato all'aria.

Gute Waare lobet sich selbst, à bon vin il ne faut point de bouchon, la buona roba si vende da se stessa.

Sie hat viele Freyer, aber wenig Nehmer, elle a beaucoup de galans, & point d'épouseurs, ella ha molti adoratori, mà pochi aventori.

Ich will nichts damit zu thun haben, je m'en lave le mains, mi lavo le mani.

Weil die Sache so sonderbar ist, pour la rareté du fait, sendo la cosa tanto particolare.

Das ist so gut als fertig, cela vaut fait, tanto come se fosse fato.

Man

Man wird niemals mit ihm fertig, on n'a jamais fait avec lui, non se la finisce mai seco lui.
Es ist trocken Wetter, il fait sec, fà tempo secco.
Jemehr man sich Bewegung macht, desto besser befindet man sich, plus on fait d'exercice, mieux on se porte, più che si si dà mozione meglio si stà.
Aus der Noth eine Tugend machen, faire de nécessitè vertu, fare dalla neccessita virtù.
Sich unbekannt stellen, fremd thun, faire l'inconnu, far l'incognito.
Zu vernünftigen Gedanken bringen, faire venir à la raison, ridurre a dovere.
Sich verlauten lassen, faire connoitre, (témoigner), farsi sentire, conoscere.
Etwas darüber hinaus machen, faire quelque chose par manière d'acquit, far d'una mosca un Cavallo.
Das verbitte ich mir, je vous prie de ne pas faire cela, questo poi nò.
Er liefs sich nichts merken, il n'en fit pas semblant, egli non fece sembiante.
Ich kann mir nicht vorstellen, dafs Sie es sollen gethan haben, je ne puis me persuader que vous l'ayez fait, non posso convincermi che l'abbiate fato.
Wir müssen wieder anfangen, c'est à refaire, da capo.
Was du nicht willst, das dir geschehe, das thue auch einem andern nicht, ne faites point à autrui ce que vous ne voudriez pas qu'on vous fasse, ciò che tu non vuoi che sia fatto a te non farlo neppur ad altri.
Zur Vernunft bringen, auf vernünftige Gedanken bringen, faire entendre raison, fare intender ragione.
Einen auf andere Gedanken bringen, faire changer de pensée à quelqu'un, indurre qualcheduno a qualche altro pensiere.
Ueberlegt es, faites réflêxion là-dessus, riflettetelo.
Einen zum Mitleiden bewegen, faire pitié à quelqu'un, comuovere qualcheduno a pietà.
Sich aus etwas ein Gewissen machen, faire scrupule de quelque chose, farsi scrupolo di qualchecosa.
Einen für etwas ausgeben, faire passer quelqu'un pour quelque chose, far passare qualcheduno per qualchecosa.
Er gab sie für todt aus, il la fit passer pour morte, egli la diede per morta.
Gold auf Grün sieht gut aus, l'or fait bien avec le verd, l'oro si confà bene col verde.
Alles niedermachen, niederhauen, faire mains basses, far passare il tutto a fil di spada.
Die Küche bestellen, faire la cuisine, apparechiare il pranzo, la cena.

Einem

Einem ein freundliches Gesicht machen, faire bonne mine à quelqu'un, fare una ciera amichevole a qualcheduno.
Einem etwas zum Verdruſs thun, faire quelque chose en dépit de quelqu'un, far dispetto a qualcheduno.
Redend einführen, faire parler, introdurre parlando.
Jemanden etwas zu Leide thun, faire du mal á quelqu'un, dar del dispiacere a qualcheduno.
Sind Sie fertig? avez-vous fait (fini)? ha lei finito?
Ich brauche seiner (das) nicht, je n'ai que faire de lui (de cela), non ho bisogno di lui.
Ich brauche es ihm nicht zu sagen, je n'ai que faire de lui dire, non mi occorre a dirglielo.
Was brauche ich es ihm zu sagen? que n'ai-je à faire de lui dire? a qual fine devo dirglielo?
Beständig (immer) lachen, spielen, schlafen &c., ne faire que rire, jouer, dormir &c., non far che dormire, ridere, giuocare.
Es hat so eben aufgehört zu schlagen, il ne fait que de sonner, appunto aver sonato.
Einen Verweis geben, faire reproche, (reprimander), far un rimprovero.
Geld lösen, faire de l'argent, ricavar del danaro.
Ich habe heute kein Geld gelöset, je n'ai point recú d'argent aujourd'hui, oder je n'ai rien vendu aujourd'hui, oggi non ho ricavato alcun danaro.
Vor sich gehen, se faire, seguire, succedere.
Wann wird es vor sich gehen? quand cela se fera-t-il? quando seguirà ciò?
Ein böses Leben führen, faire mauvaise vie, condurre una cattiva vita.
Alles verkehrt anfangen, faire tout à rebours, far tutto al roverscio.
Zu Schanden machen, beschämen, faire honte, confondre, mortificare.
Was geschehen ist, ist geschehen; geschehene Dinge sind nicht zu ändern, ce qui est fait est fait, cosa fata non vuol consiglio.
Zu erkennen geben, *it.* sich verlauten lassen, faire connoitre, dar a conoscere.
Sich verläugnen lassen, wann man zu Hause ist, se faire celer, far il nascosto in casa.
Alles auf die leichte Achsel nehmen, ne faire cas de rien, prenderla legiermente.
Er hat sich sehr geändert, il est bien changé, egli è ben tutt'altro.
Diese Antwort hat ihn auf's äuſserste beleidiget, cette réponse l'a piqué au vif, questa risposta l'ha toccato sul vivo.

Es kömmt auf Sie an, es hängt von Ihnen ab, cela dépend de vous, ciò dipende da lei.

Den Augenblick werde ich wieder die Ehre haben, je suis à vous dans un moment, sono da lei a momenti.

Geht euern Weg, packt euch, passez votre chemin, andatevè per i fatti vostri.

Ich kann es entbehren, je peu m'en passer, posso farne senza.

Man muſs ihm (ihr) etwas zu gute halten, il lui faut passer quelque chose, bisogna sorpassargli qualchecosa.

Vorangehen, passer le premier, andar avanti.

Diese Mode ist abgekommen, cette mode est passée, non è più la moda.

Es mag so hingehen, passe, passa.

In allen Dingen seinen Nutzen suchen, se regarder en toutes choses, cercar il suo interesse in tutto.

Sich nach Jemanden umsehen, regarder aprè de quelqu'un, rivolgersi a qualcheduno.

Euretwegen, pour l'amour de vous, in grazia sua.

Ihr zu Gefallen, ihretwegen, pour l'amour d'elle, per amor di lei.

Geneigt seyn zu glauben, être porté à croire, esser portato a credere.

Man denkt nicht immer an alles, on ne s'avise jamais de tout, non si pensa sempre al tutto.

Mit Jemanden wohl zufrieden seyn, se louer de quelqu'un, esser ben contento di qualcheduno.

Man muſs das nicht buchstäblich verstehen, il ne faut pas prendre cela au pied de la lettre (à la rigueur), non bisogna pesare le parole.

Worauf kömmt es an? de quoi s'agit-il? di che trattasi?

Es kommt darauf an, zu wissen, ob &c., il s'agit da savoir, si tratta di sapere.

Ich weis nicht, wie ich mit ihm daran bin, je ne sais pas où j'en suis avec lui, non sò come io stia seco lui.

Wie steht's um meine Sachen? en quel état sont mes affaires? come stanno le mie cose?

Es steht schlecht um ihn, es sieht schlecht mit ihm aus, il est mal dans ses affaires, va male seco lui, è in cattiva situazione.

Einen Lügner strafen, donner un démenti à quelqu'un, castigare un mentitore.

Im Begriff seyn, être sur le point, esser in procinto, sul punto.

Ich bin im Begriff abzureisen, je suis sur le point de partir, sono in procinto di partire.

Weil wir von der Rechnung reden &c., à propos de compte &c. venendo a parlare del conto.

Nach Noten spielen, jouer la note, suonare a nota.

Den Takt halten, im Takt bleiben, observer la mesure, tener la misura.

Aus

Aus dem Takt kommen, sortir de cadence, sortir dal tatto.
Gefangen setzen, mettre en prison, metter in prigione, prender prigione.
Mit Wasser und Brod speisen, nourrir à pain & à l'eau, nudrire a pane, ed acqua.
Ein einfältiger Mann, un benêt de mari, un marito semplice.
Einen ganzen Kopf kleiner, plus petit de toute la tête, più piccolo per la testa.
Es ist kein Unglück so grofs, es ist kein Glück dabey, à quelque chose malheur est bon, non vè disgrazia per grande che sia, che non abbia seco qualche vantaggio.
Man darf nur fragen on n'a qu'à demander, non occorre che dimandare.
Wenn ich ihn jetzt hätte, si je le tenois à présent, se io l'avessi adesso.
Es ist ein kluger Kopf, c'est un bel esprit, è una buona testa, un buon talento.
Ich wollte nicht viel darum nehmen, je ne le voudrois pas pour beaucoup, non lo vorrei per molto.
Ich mag es nicht mit ihm verderben, je n'ai garde de l'offenser, non voglio scagliarmi seco lui.
Wie lange sind Sie in Frankreich gewesen? combien de tems avez-vous été en France? quanto tempo è lei stato in Francia?
Wie lange wollen Sie noch hier bleiben? jusqu'à quand resterez-vous encore ici? sin a quando resterà lei qui?
Er mag mein Freund oder mein Feind seyn, qu'il soit mon ami ou mon ennemi, ch'egli sia amico, o nemico.
Es mag ein Christ oder ein Jude seyn, soit Chrétien soit Juif, egli sia Cristiano o Giudeo.
Dem sey, wie ihm wolle, man wird es bald erfahren, quoi qu'il en soit, on le saura bientôt, sia come si vuole, se lo saprà bene.
Sie mögen seyn, wer Sie wollen, qui que vous soyez, sia lei chiunque si voglia.
Gewalt brauchen, employer la force, adoperare la forza.
Ich wollte, dafs dem so wäre, je voudrois qu'il (en) fût ainsi, vorrei che la cosa fosse così.
Seine Sachen in Ordnung bringen, mettre ordres a se affaires, metter in ordine i suoi affari.
Nach etwas greifen, porter la main sur quelque chose, metter mano a qualchecosa.
Mit der Post abreisen, partir par la poste, partire colla posta.
Zu der damaligen Zeit, damals, en ce tems-là, a quei tempi.
Er ist todt krank, il est malade à mourir, egli è amalato mortalmente.
Von allem entblöst seyn, manquer de tout, mancar di tutto.
Hoffart und Armuth schicken sich übel zusammen, l'orgueil &

al

la pauvreté sont mauvais menage emsemble, l'orgoglio, e la povertà sono cattivi economi.

Ueble Nachrede nicht achten, se moquer de qu'en dira-t-on, non far caso delle ciarle.

Es ist hohe Zeit, dafs ich mich nach Haus begebe, le tems presse, il faut que je me retire, il tempo passa devo rendermi a casa.

Mufs, ist ein bitter Kraut, il en faut venir là, la neccessità è dura.

Die Sache mag ausfallen, wie sie will, quelque puisse être la fin de cette affaire, per quale sia la fine di quest'affare.

Was auch die Ursach dieses Unglücks seyn mag, quelque puisse être la cause de ce malheur, qualunque sia la cagione di questa disgrazia.

Statt aller Antwort, pour toute réponse, in vece di risposta.

Ich sage es euch im Vertrauen, je vous le dis en confiance, glielo dico in quattro occhj.

Es steht nicht bey mir, es liegt nicht an mir, cela ne tient pas à moi, ciò non dipende da me.

Er sieht seinem Vater gar nicht gleich, il ne tient rien de son père, egli non rassomiglia punto a suo padre.

Es geht mir nahe, es liegt mir am Herzen, cela me tient au cœur, ciò mi và sul vivo.

Das, was mir am meisten in die Augen fiel, war &c., ce qui frappa le plus ma vue, fut &c., cio che mi fù sorprendente.

Wie grofs war mein Erstaunen, quelle fut ma surprise, quanto fà grande la mia sorpresa.

Ihr habt's getroffen (errathen), vous l'avez deviné (vous y êtes), voi l'avete indovinato.

Ihr werdet leicht errathen, wohin ich ziele, vous devinez aisément où j'en veux venir, voi potete facilmente giudicare il mio scopo.

Ich verlasse mich (desfalls) auf euch, je m'en fie à vous, mi comprometto in voi.

Ich nehme Theil an eurem Schmerz, il partage votre douleur, prendo parte al vostro dolore.

Vergebliche Worte, des paroles en l'air, castelli, (parole) all'aria.

Vergeblich reden, parler en l'air, parlar in darno.

Vom Tode erretten, arracher d'entre les bras de la mort, sottrarre dalla morte.

Wenn man ein Versehen gegen das andere hält, so ist sein's gröfser, als das meinige, faute pour faute la sienne est plus grande que la mienne, si vedono sempre più facilmente i difetti altrui che i proprj.

Wenn ich ja sterben soll, so will ich lieber in meinem Vaterlande, als anderswo, sterben, mourir pour mourir, j'aime mieux

mieux mourir en ma patrie qu'ailleurs, voglio piutosto morire in Patria che fuori.
Sich an einem versündigen, pécher contre quelqu'un, offender qualcheduno.
Den Vorzug lassen, céder le pas, dar la preferenza.
Um den Vorzug streiten, disputer le pas, disputare la preferenza.
Sie wäre bald in Ohnmacht gefallen, elle fut toute prête de s'évanouir, ella sarebbe presto cascata in delirio.
Sie fiel aus einer Ohnmacht in die andere, elle ne revenoit d'un évanouissement que pour en tomber dans un autre, elle non riveniva d'uno svanimento che per ricadere in un altro.
Nach vielem Hin und Herlaufen, après bien des allées & des venues, doppo molti giri, e ragiri.
Alles anwenden, employer le verd & le sec, (mettre tout en usage), far il possibile.
Sich überall sehen, jetter les yeux de tous côtés, dar dell'occhio da per tutto.
Sie beruhigte sich so gut sie konnte, elle se rassura de son mieux, ella si pacificò alla meglio.
Ich frage nichts darnach, ich mache mir nichts daraus, je ne m'en soucie pas, non me ne curo.
Den Sieg davon tragen, l'emporter, riportarne il trionfo.
Er übertrifft mich, il l'emporte par dessus moi, egli mi sorpassa.
Ich werde es ihm nicht vergessen, je la lui garde bonne, me la pagherà.
Wo habt ihr dieses (dieses Buch &c.) her? où avez-vous pris cela? (ce livre &c.) d'onde avete voi ciò.
Es zu hoch anfangen, zu hoch hinaus wollen, le prendre sur un ton fort haut, prenderla al sommo grado.
Sie können damit nach Belieben verfahren, vous en pouvez disposer selon votre grè, ne potete disporre a vostro talento.
Eben so verhält es sich mit den Lustbarkeiten, il en est de même des plaisirs, è lo stesso coi piaceri.
Mit seinem eigenen Schaden lernen, apprendre à ses dépens, imparar a suo costo.
Man muſs mit ehrlichen Leuten umgehen, il faut fréquenter les gens de bien, bisogna praticar i buoni.
Argwohn auf einen haben, avoir du soupçon contre quelqu'un, sospettar qualcheduno.
Aus vollem Halse lachen, rire à pleine gorge (à gorge déployée), riderla a creppa panza.
Er hat sich mit einer Axt in den Fuſs gehauen, il s'est blessé au pied (le pied) avec une hache, chi si ferisce il naso, il sangue gli va in bocca.
Sich in den Finger schneiden, se blesser le doigt, tagliarsi al dito.

In der Abenddämmerung, sur la brune, all'imbrunir della sera.
In der Morgendämmerung, à la pointe du jour, allo spuntar del giorno.
Einem in's Gehege gehen, aller sur les brisées de quelqu'un, mischiarsi nè fatti altrui.
Die Aufrichtigkeit sieht ihm aus den Augen, la candeur éclate sur son visage, la lealta è dipinta sul suo volto.
Er ist Geldbegierig, il est avide d'argent, egli è avido di denaro.
Nach dem es fällt, selon la rancontre, secondo che s'imbatte.
Man mufs sich nach der Decke strecken, suivant ta bourse, régle ta bouche, non bisogna spender di più di quello che si ha.
Er ist in dem ganzen Gesicht voll Finnen, il a des boutons par tout le visage, egli ha il volto pieno sbruffelli.
Er hat mich um hundert Thaler betrogen, il m'a trompé de cent écus, egli m'ha gabato per cento scudi.
Eine gewisse Sache ist besser, als eine ungewisse, un tient vaut mieux que deux tu auras, è meglio oggi l'uovo che domani la gallina.
Goldene Berge (grofse Dinge) versprechen, promettre monts & merveilles, promettere mari, e monti.
Er hat mich recht bey der Nase herum geführet, il m'a fait voir bien du pays, egli m'ha menato per il naso.
Seine Rolle gut spielen, bien s'acquiter de son personnage, (bien faire son personnage), far bene la sua comparsa.
Sein Vertrauen auf Jemanden setzen, mettre sa confiance en quelqu'un, confidarsi in qualcheduno.
Er hat mit mir wegen Ihrer Sache geredet, il m'a parlè touchant vos affaires, egli mene ha parlato a rispetto del lei affare.
Zum Weine gehen, aller boire du vin (chopine), andar al vino.
Sich zur Armee verfügen, joindre à l'armée, portarsi all' armata.
Zwischen heut und morgen, d'aujourd'hui à demain, trà oggi e dimani.
An dem Tage, da diefs geschahe, le jour que cela arriva, il giorno che ciò arrivò.
Er hat ein boshaftes Gemüth, il a l'ame corrompue, egli ha un animo maligno.
Es ist hierin ein Misverstand, il y a du mal entendu, vi è una malintesa.
Das Kleid macht nicht den Mann, l'habit ne fait pas le moine, l'abito non fa il frate.
Mit sich selbst nicht einig seyn, combattre en soi même, esser mal contento di se stesso.
Es ist ihm nicht zu trauen, il ne faut pas se fier à lui, non è da fidarsi di lui.
Ich liefs es ungern so weit kommen, j'avois beaucoup de repugnan-

pugnance à en venir là, ben malvolentieri volevo venir alle tante.

Ehe man so weit kommt, avant que d'en venir là, prima d'andar tanto avanti.

Es kam gestern in der Apotheke Feuer aus, welche fast ganz in die Asche gelegt worden, le feu prit hier à la pharmacie, qui été prèsque reduite en cendres, il fuoco s'appicò jeri alla spezieria, che è quasi stata ridotta in cenere.

Dieses Haus wäre bald in Brand gerathen, peu s'en est fallu que le feu n'ait pris à cette maison, poco mancò che questa non fosse divenuta la vittima delle fiamme.

Theils todt, theils verwundet, tant morts que blessées, parte morti, parte feriti.

Es ist kein Wunder, ce n'est pas merveille, non è meraviglia.

Jemehr man suchet zu gefallen, jemehr misfällt man, à force du vouloir plaire, on deplait, quanto più si cerca di piacere, tanto meno si piace.

Ich wollte es nicht wagen, je n'oserois le faire, (entreprendre) io non m'arrischierei.

Jahr aus, Jahr ein, d'année en année, tutto l'anno.

Es steht schlecht um ihn, il est mal dans ses affaires, egli è mal in arnese.

Einen schlechten Dienst erweisen, rendre un mauvais office, render un cattivo offizio.

Es hat keine Eil, il n'y a rien qui presse, non v'è premura.

Anleitung geben, montrer le chemin, mostrare la strada.

Ich habe hohe Ursache bös zu seyn, j'ai bien raison d'être fâché, ho gran ragione d'esser in collera.

Ich wollte nicht viel darum nehmen, je ne (le) voudrois pas pour beaucoup, non lo vorrei per molto.

Um alles in der Welt nicht, pas pour toutes choses au monde, per tutto 'l mondo.

So lange ich lebe, gelebet, leben werde, de mon vivant, in vitta mia.

Was mir dabey am besten gefällt, ce que j'en aime le mieux, ciò che mi piace il meglio.

Mir ohne Schaden, sans me préjudice, senza mio pregiudizio.

Ohne Schaden davon kommen, sortir heureusemnt d'une affaire, sortirne netto.

Mit Schaden verkaufen, vendre à non prix, vender con discapito.

Ehre (Schande) einlegen, en avoir de l'honneur (de la honte), averne dell'onore (vergogna).

Ich wünsche Ihnen gute Besserung, tâchez de vous mieux porter, (j'espère de vous voir bientôt rétabli), spero pristino ristabilimento.

Vorangehen, reisen, prendre le devant, andar inanzi.

Seine Zeit abpassen, prendre de tems, attender il tempo a proposito.
Sich zur rechten (linken) Hand wenden, prendre à droite (à gauche), rivolgersi alla dritta, ed alla sinistra.
Es kömmt ihm in den Sinn, er setzt sich's in Kopf, la fantasie lui (le) prend, cacciarsela nel capo.
Wenn ich mein eigener Herr wàre, si j'étois le maitre, se io fossi padrone di me stesso.
Er sitzt dem Glück im Schoofse, il est au comble de son bonheur, egli è al colmo del suo onore.
Man ist hernach so klug wie vorher, on est aussi savant à la fin qu'au commencement, tanto si è doppo, quanto prima.
Es ist aus mit ihm, er ist gänzlich zu Grunde gerichtet, il est ruiné de fond en comble, egli è giù dall'asse.
Seyd ihr so weit gekommen? ist das eure Meinung? én êtes-vous là? siete ridotto a tanto?
Man mufs das Eisen schmieden, weil es warm ist, il faut battre le fer pendant qu'il est chaud, bisogna batter il ferro mentre è caldo.
Berg und Thal kommen nicht zusammen, wohl aber die Menschen, les montagnes ne se rencontrent point, mais bien les hommes, i monti stanno fermi, e la gente si rincontra.
Ueber Berg und Thal, par montagnes & par vallées, per monti, e per valli.
Weder zu Lieb, noch zu Leid, ni en bien, ni en mal, (ni pour ni contre), ne in bene, ne in male.
Frifs Vogel, oder stirb, il faut passer par là, ou par la fenêtre, bisogna beverla, o morire.
Meiner Meinung nach, selon moi, (à mon avis), a mio parere.
Einem die Meinung sagen, dire ad uno i suoi pensieri.
Ich bin der Meinung, d'accord, convengo.
Ein Ding verkehrt anfangen, brider son cheval par la queue, attaccare il carro avanti i buoi.
Es sollte mir leid thun, j'en serois bien fâché, me ne dispiacerebbe.
In seinen besten Jahren seyn, être à la fleur de son âge, nel fior dè suoi anni.
Er sitzt in Ketten und Banden, il a le fers aux pieds, egli ha i ceppi ai piedi.
Münzen, Geld prägen, battre monnoie, coniare moneta.
Im Felde herumstreichen, battre la campagne, batter la campagna.
Ich möchte es gar gerne wissen, die Zeit wird mir lange bis ich es erfahre, il me tarde de le savoir, mi preme di saperlo.
So bin ich gesinnet, telle est mon humeur, tal è il mio parere.

Er hat hundert tausend Thaler im Vermögen, il a cent mille ecus vaillant, ègli ha cento milla scudi di facoltà.
Die Reihe ist an Ihnen, c'est votre tour, tocca a voi.
Es auf das äufserste kommen lassen, attendre l'extremité, lasciarla arrivare all' estremità.
Er wird schlecht ankommen, il sera mal reçu, sarà mal venuto.
Den Kürzern ziehen, avoir du désavantage, tirarla alle corte.
Die Sache ist in's Stecken gerathen, l'affaire s'accroche, (la chose en demeure là) l'ffare s'è incrocciato.
Dienstlos seyn, von Bedienten &c.) keinen Herrn haben, être sur le pavé, esser sul pagliazzo.
Auf einmal inne halten, s'arreter tout court, fermarsi ad un tratto.
So wahr ich lebe, aussi vrai que je suis ici, per mia fè.
Wer zuerst kommt, malt zuerst; der erste hat den Vorzug, le premier passe devant, chi prima a mulino và, macina.
Das sind ihm Böhmische Dörfer, c'est de l'algèbre pour lui, ciò gli è strano.
Die Morgenstunde hat Gold im Munde, l'aurore est amie des Muses, (la diligence du matin apporte beaucoup de bien), l'aurora della mattina, è l'amica delle muse.
Er ist der Sache nicht gewachsen, il n'en est pas capable, egli non è capace a ciò.
Ich mufs es geschehen lassen, patience. je ne le peux pas faire autrement, non posso far altro.
Er hat es nicht recht gemacht, il ne l'a pas fait comme il faut, non l'ha fatto a dovere.
Dieses Buch ist nicht mehr zu bekommen, on ne peut plus avoir ce livre, questo libro non si può più avere.
Er darf sich nicht blicken lassen, il n'ose pas se faire voir, egli non ardisce lasciarsi vedere.
Einem aus dem Traum helfen, desabuser quelqu'un, disingangare qualcheduno.
Er hat nichts eingebüfst, il n'a rien perdu, egli non ha perso niente.
Da hilft nichts für, il n'y a pas remède, non v'è rimedio.
Da ist noch zu helfen, il y a bon remède, v'è buon rimedio.
Sich blos geben, seine Gesinnung verrathen, donner prise sur soi, (faire connoître son foible ou fes sentimens), darsi a conoscere.
Es ist ihm übel gegangen, er hat viel ausgestanden, il a beaucoup souffert, egli ha sofferto molto.
Wie er geht und steht, comme on le voit, come se lo vede.
Es mufs gehen, oder brechen, tout par force, crepare, o fendere.
Geh' an Galgen, allez vous faire prendre, andate alle forche.
Bös machen, mettre en colère, (irriter), irritare, andar in collera.

Es ist ihm recht geschehen, il l'a merite, egli l'ha meritato.
Es kann's ihm Niemand recht machen, personne ne peut le contenter, alcuno non lo può contentare.
Er giebt ihm in allem recht, il est en tout de son sentiment, egli è del suo parere.
Versteht mich recht, il me faut entendre comme il faut, intendetemi bene.
Er ist schon weit gekommen in dieser Wissenschaft, il est déja bien avancé dans cette science, egli è già ben avanzato in questa scienza.
Er mag es thun, oder nicht, qu'il le fasse ou non, egli lo facia, o nò.
Es ist mir nicht darum zu thun, ce n'est pas pour cela que je le fais, egli non è già perciò ch'io lo facio.
Sehet doch, wen ihr vor euch habt, il faut prendre garde à qui on a à faire (affaire) bisogna aver riguardo a q.
Es steht ihm ein grofses Unglück bevor, il est menacé d'un grand malheur, gli soprastà una gran disgrazia.
Es ist ihm nur um's Geld zu thun, il ne regarde que l'argent, non pensa che al denaro.
Er hat den rechten Sinn nicht getroffen, il n'a pas rencontré, le vrai sens, egli non ha incontrato il vero senso.
Er darf ihm nicht vor die Augen kommen, sich nicht vor ihm blicken lassen, il n'ose se faire voir devant lui, non ardisce farsi vedere.
Seine (ihre) Anschläge (Absichten) sind an den Tag gekommen, ses intentions sont découvertes, le sue mire sono scoperte.
Das hilft nichts, cela ne sert de rien; ciò serve a nulla.
Mit seinem Schaden, auf seine Kosten, à ses depens, a sue spese.
Er mag noch so gelehrt seyn, tout savant qu'il est, tanto sapiente ch'egli è.
Wollen Sie mitmachen? wollen Sie mit dabey seyn? en voulez-vous être à (voulez-vous être de la partie)? vuol tener compagnia? (esser della partitta)?
Versinken, zu Grunde gehen, *it.* in den Grund schiefsen, bohren, couler à fond, colar a fondo.
Von Grund aus, de fond en comble, dal fondo.
Bey dem allem, après tout, oltre di ciò.
Man kann nicht wissen, wie lange man lebt, es ist um's Lebens und Sterbens willen, on ne sait qui meurt ni qui vit, non si sà l'ora della morte.
Sparet euren Wiz, épargnez vos bons mots, risparmiate le vostre parole.
Die Gestorbenen können sich nicht verantworten, la mort a toujours tort, i morti non possono più parlare.
Theils für euch, theils für ihn, si bien pour vous que pour lui, tanto per voi, quanto per lui.

Meynt

Meynt ihr nicht, dafs es schon so abgedroschen worden sey? doutez-vous qu'on ait cabalé? dubitate voi che si abbia così tramato.

Er läfst sich nichts abgehen, il ne se laisse manquer de rien, non si lascia mancare niente.

Das geht jetzt an der Summe ab, cela est maintenant à rabattre de la somme, ciò si detrae dalla suma.

Er sagt lauter abgeschmacktes (elendes) Zeug. il dit les plus grandes pauvretés du monde, egli dice le più gran sciochezze del mondo.

Diese Speise hat gar keinen Geschmack, cette viande es fort insipide, questo cibo non ha ne odore, ne sapore.

Dieses Pferd ist sehr abgejagt, ce cheval est bien fatigué à force de courir, questo Cavallo è ben snervato.

Sie haben miteinander abgeredet, ils se sont donné le mot, (ils sont convenus ensemble), essi si sono intesi.

Er ist mein abgesagter Feind, il est mon ennemi juré, egli è il nemico giurato.

Ich habe es abgesagt, je m'en suis dédit, l'ho disdetto.

Er ist höflich abgewiesen worden, il a été renvoye honnêtement, egli è stato cortesemente rimandato.

Man hat ihn spöttisch abgewiesen, il a eu un pied de nez, se l'ha rimandato con bel naso.

Er will sich davon nicht abwenden lassen, il ne veut pas s'en laisser dissuader, egli non vuol lasciarsi disvadere.

Er ist in der äufsersten Noth, il est dans la dernière necessité, egli è nell' estrema miseria.

Er ist in das äufserste Elend gerathen, il est tombé dans une extrême misère, egli è ridotto nella somma urgenza.

Beym ersten Anblick, du premier abord, al primo apparire.

Sie hat ihre Tochter gut angebracht, elle a bien marié sa fille, chi ben dona caro vende.

Er hat es zu hoch angefangen, il l'a pris sur un ton trop haut, egli l'ha presa in alto tuono.

Einen Beweis aufangen, produire une preuve, adurre una prova.

Er läfst sich die Sache nicht angelegen seyn. il ne prend pas soin de cette affaire, egli non se la prende calda.

Einen mit Hunden hetzen, lancer les chiens après quelqu'un, lanciare i cani contro qualcheduno.

Nun lasse ich es auf euch ankommen, maintenant je m'en rapporte à vous, ora mi rifferisco a voi,

Sie hat meinen Rath nicht annehmen wollen, elle n'a pas voulu suivre mon conseil, ella non ha voluto seguire il mio consiglio.

Eine Entschuldigung annehmen, admettre une excuse, commettre una scusa.

Sehet, wie er es angrief (anfieng), voilà de quelle manière il s'y prit, vedete come egli la cominciò.

Er nimmt sich seiner Geschäfte wenig an, il prend fort peu soin de ses affaires, egli se ne cura poco dei suoi affari.

Man mufs die Person nicht ansehen, ohne Ansehen der Person, il ne faut pas avoir égard à la personne, non bisogna aver riguardo alla persona.

Die Sache wird keinen Anstand haben, cela se pourra faire sans difficulté, ciò non avrà difficoltà.

Ich habe ihm viele Ehre angethan, je lui ai fait beaucoup d'honneur, gli ho dimostratto molto onore.

Ein Amt (seinen Dienst) antreten, entrer en charge, entrar in offizio, (carico).

Die Regierung antreten, prendre le gouvernement, (monter sur le thrône, prender il governo.

Seine Geschicklichkeit nützlich anwenden, faire valoir son talent, saper far valere il suo talento.

Seinen möglichen Fleifs anwenden, apporter tous les soins possibles, far il suo possibile, mettervi ogni suo studio.

Diefs ist eine kopfbrechende Arbeit, c'est un casse-tête, questo lavoro, è un rompi testa.

Sich fast zu todt arbeiten, se tuer à travailler, lavorar da fachino.

Art läfst nicht von Art, bon chien chasse de race, chi sta coi lupi impara ad urlar.

Eine Sache lange herumziehen, traîner une affaire en lungueur, tirar al lungo una cosa.

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben, ce qui est différé n'est pas perdu, sospeso non è perso.

Man mufs ihn aufmuntern, il faut le réveiller, bisogna incorragirlo.

Seine Reise aufschieben, différer son voyage, differire ii suo viaggio.

Lafst uns die Sache bis morgen aufschieben, remettons la chose à demain, rimettiamo la cosa sin all'indimani.

Dieser Hut ist nicht gut aufgeschlagen, ce chapeau n'est pas bien retrousse, questo capello non è ben montato.

Eine Zelt aufschlagen, dresser une tente, piantare una tenda.

Diese Waare schlägt auf, cette marchandise prend bien, (enchérit), questa mercanzia s'incarrisce.

Er weis nicht, wo er Geld genug auftreiben soll, il ne sait plus où trouver assez d'argent, egli non sà ove trovar del danaro abbastanza.

Bleibt nicht zu lange aus, ne retardez pas de revenir, non tardate a venire.

Das Feuer ausgehen lassen, laisser éteindre le feu, lasciar estinguere il fuoco.

Man hat ihn derb ausgeputzt, on lui a bien lavé la tête, gli si ha lavato la testa.

Er

Er liefs mich nicht ausreden, il ne me laissa pas achever de parler, non mi lasciò finir di parlare.

Er sieht vornehm aus, il a grand air, egli ha l'aria d'un Signore.

Er sieht wie ein Spitzbub aus, il a l'air d'un filou, ha l'aria d'un bricone.

Ich kann es nicht länger ausstehen, je ne le saurois endurer plus long-tems, non potrei sopportala più.

Man mufs in der Welt viel ausstehen, il faut beaucoup souffrir dans le monde, in questo mondo si deve soffrir molto.

Er (sie) hat viel Geld ausstehen, on lui doit beäucoup d'argent, ha molti crediti.

Alles zusammen beträgt keine hundert Gulden, le tout ne se monte pas à cent florins, il tutto non ascende a cento fiorini.

Ich finde an ihm nichts auszusetzen. je ne lui trouve rien à redire, non saprei in che tacciarlo.

Der Flufs ist ausgetreten, la rivière s'est débordée, il fiume è sortitto dal suo lido.

Einen Funken austreten, marcher sur une éteincelle pour l'étouffer, caminare sopra una scintilla per estinguerla.

Die Sache verhält sich so &c., la chose est ainsi &c., la cosa è così.

Er hat sich sein Recht vergeben, il s'est désisté de ses droits, egli è disistito dai suoi diritti.

Auf seiner Meynung beharren, persister dans son sentiment, persistere nella sua opinione.

Was habt ihr euch darum zu bekümmern? de quoi vous mettez-vous en peine? cosa v'inpacciate dè fatti altrui.

Ich habe gar keinen Begriff davon, je n'ai point d'idée de cela, non ne ho alcun idea.

Um Ihnen einen Begriff davon beyzubringen, pour vous en faire une idée, per darvene un idea.

Ich war eben im Begriff auszugehen, j'étois sur le point de sortir, ero appunto in procinto di sortire.

Die Oberhaud erhalten, avoir le dessus, tener la sopramano.

Mit den Zähnen knirschen, grincer les dents, grinciare coi denti.

Ein gebeizter Haase, un lièvre mariné, una lepre marinata.

Ich berufe mich auf euch, je m'en rapporte à vous, mi riferisco a voi.

Er hat sich wieder anders besonnen, il s'est ravisé autrement, egli s'é rissolto altrimenti.

Er bleibt dabey, besteht darauf, il y persiste, egli vi persiste.

Sich vergleichen, s'accommoder, aggiustarsi.

Man mufs sich nicht an die Worte binden, il ne faut pas s'attacher aux mots, non bisogna attenersi alle parole.

Er kann nicht alles bestreiten, il ne peut pas suffire à tout, egli non può suplire a tutto.
Das lasse ich wohl bleiben, je n'ai garde de faire cela, non mi curo di fare ciò.
Er läſst sich zu allem gebrauchen, il fait de tout, egli si lascia adoperare in tutto.
Er bringt alles in Unordnung, il met tout en confusion, egli mette tutto in confusione.
Er suchte ihn auf seine Seite zu bringen, il tâchoit de l'attirer dans ses intérêts, egli procurava di tirarlo da parte sua.
Er wird es nicht weit bringen, il n'ira pas fort loin, non anderà molto lontano.
Er hat es in dieser Wissenschaft weit gebracht, il a fait de grands progrès dans cette science, egli ha fatto dè gran progressi in questa scienza.
Es ist viel dabey zu merken, il y a bien des choses à remarquer en cela, vi sono molte cose da osservarsi.
Wir wollen es dabey bewenden lassen, demeurons-en là, la lascieremo così.
Ich bin gut dafür, stehe dafür, j'en répons, ne garantisco.
Ihr seyd ein Deutschverderber, vous écorchez l'allemand, voi siete un scortica Tedesco.
Genau bedungen und richtig bezahlt, bien marchander & bien payer, mercantare bene, e pagar puntualmente.
Der Sommer ist bald zu Ende, l'été est sur son déclin, l'estate va al suo fine.
Man hat ihn sehr in die Enge getrieben, on l'a serré de bien près, (on l'a bien poussé à bout), se l'ha ridotto alle strette.
Laſst euch doch erbitten, accordez donc cela à mes prières, accordatemi almeno ciò.
Er wollte sich nicht erbitten lassen, il ne se laissoit pas fléchir par mes prières, egli non si voleva piegare comuovere.
Der Wohlstand erfordert es, il est de la bienséance, la convenienza lo vuole.
Dieses erfordert viele Zeit, cela demande beaucoup de tems, ciò esige del tempo.
Ich wünsche, daſs es ihm recht wohl gehen möge, je lui souhaite toute sorte de prosperité, gli auguro ogni prosperità.
Ich habe Nachricht von ihm erhalten, j'ai reçu de ses nouvelles, ho ricevuto da lui.
Er hat den Sieg erhalten, il a remporté la victoire, egli ha riportato la vittoria.
Sie hatte eine List erdacht, elle avoit imaginé un tour, (elle s'étoit avisée d'un stratagème), ella s'era inventata uno stratagema.
Ich habe mir ein Splitterchen in die Hand gestossen, il m'est entré une écharde dans la mein, mi sono cacciato una scaglia nella mano.

Die-

Dieses Amt trägt viel ein, cette charge rapporte beaucoup, questa carica rende molto.
Was habt ihr einzuwenden? qu'avez-vous à opposer? che avete da adurre a ciò?
Mit sich selbst nicht einig seyn, combattre en soi-même, combattre con se stesso.
Sie können miteinander nicht einig werden, ils ne peuvent pas s'accorder, essi non possono accordarsi.
Ich habe darwieder nichts einzuwenden, je n'ai rien à redire, non ho niente a contradirvi.
Er hat ihm die Nase gedrehet, il l'a mené par le nez, egli l'ha menato pel naso.
Ich habe ihm einen Strich durch seine Rechnung gemacht, je lui ai biffé son compte, gli ho fatto una striscia pel suo conto.
Ihr werdet keine grofse Ehre damit einlegen, vous n'en tirerez pas grand honneur, voi non ne avrete gran onore.
Man mufs diesen Mann in Ehren halten, c'est un homme qu'il faut cultiver, bisogna rispettar quest' uomo.
Er ist noch einmal so alt wie ich, il a le double de mon âge, egli è altretanto vechio di me.
Er bildet sich viel ein, il se donne de grands airs, egli è gonfio.
Ich habe mich mit ihm in ein Gespräch eingelassen, j'ai lié conversation avec lui, sono entrato in conoscenza seco lui.
Sie hat ihn durch ihre Schmeicheleyen eingenommen, ella l'a gagné par ses flatteries, ella l'ha saputo coltivare colle sue lusinghe.
Er ist bey ihm (ihr) in Ungnade gefallen, il a encouru sa disgrace, egli è caduto in disgrazia.
Wann er auf etwas fällt, so mufs es geschehen, quand l'envie lui en prend, il n'y a plus moyen de le retenir, quando gli soviene qualchecosa non se lo può ritenere di non farlo.
Nachdem es fällt, selon que les choses tournent, secondo che le eose stanno.
Wir sind alle schwache Menschen, keiner ist ohne Fehler, chacun a son foible, siamo tutti fragili.
Er ist ein rechter Flattergeist, c'es un esprit leger, egli è un spiritello.
Man mufs nicht eher fliegen wollen, bis man Flügel hat, il ne faut rien entreprendre au dessus des ses forces, non si può volare senza ale.
Er hat mich nur ausforschen wollen, il m'a voulu sonder, egli ha solamente voluto scavare i miei pensieri.
Er hat ihm Anleitung darzu gegeben, il lui en a montré le chemin, gliene ha dato mottivo.
Sie will mir die Schuld geben, elle s'en veut perdre à moi, ella vuol dare la colpa a me.
Was giebt es denn? qu'y a-t-il donc? che c'è dunque?

Das hat mir allerley Gedanken gemacht, cela m'a donné à pen er, ciò m'a ha fatto nascere mille pensieri.

Thut es mir zu gefallen, faites-le pour l'amour de moi, fattelo in amor mio.

Der genaueste Preis, le dernier prix, (le plus juste prix), il più ristretto prezzo.

Genau unterscheiden, discerner juste, discernere esattamente.

Er hat seinen Auftrag genau ausgerichtet, il s'est acquité exactement de sa commission, egl ha eseguito a puntino la comissione.

Das gemeine Volk, la menu peuple, la plebe, popolacio.

Man muſs ihn nicht schonen, man muſs ihm zu Leibe gehen, il n'y a plus rien à menager avec lui, bisogna dargli adosso.

Ein sehr niederträchtiges Gemüth haben, avoir l'ame basse, aver l'anima vile.

Genug hievon, trêve de cela, basta di ciò.

Schnurgerade, de droit fil, a dirittura.

Dieses gereicht zu eurem Schaden, cela tourne à votre préjudice, ciò ridonda a vostro pregiudizio.

Wer gerne lügt, der stiehlt auch gerne, un menteur est ordinairement fripon, mentitore è solitamente anche un bricone.

Es geschieht euch ganz recht, il vous arrive ce que vous méritez, (cela vous est bien dû), vi accade ciò che meritate.

Geht mir aus den Augen, otez-vous de devant mes yeux, andatemi via dagli occhj.

Es ist mir dabey Hören und Sehen vergangen, il m'a pris un étourdissement, me ne è passato la voglia.

Bey sogestalten Sachen, dans la conjoncture de ces affaires, in simili affari.

Ich gestehe es ein, daſs dem also sey, j'en demeure l'accord, confesso che la cosa è così.

Das wäre ja gegen die gesunde Vernunft, ce seroit contre le bon sens, ciò sarebbe contro la sana ragione.

Ich habe mir Gewalt angethan, je me suis fait violence, mi sono violentato.

Man muſs sich Gewalt anthun. il faut contraindre son humeur, bisogna costringere la sua voglia.

Ich bin meiner Sache gewiſs, je suis sur de mon fait, sono certo della mia cosa.

Das ist ihm zur Gewohnheit geworden, cela lui a passé en coustûme, ciò gli è divenuto un costume.

Es gilt mir gleich, cela m'est indifférent, ciò m'è indifferente.

Es ist euer Glück gewesen, ç'a été un bonheur pour vous, questa è stata la vostra sorte.

Man kann es ja mit Händen greifen, on le peut toucher au doigt, ella è palpabile.

Er ist ein Grillenfänger, c'est un homme capricieux, egli è un uomo lunatico.
Er hat einen grofsen Fehler begangen, il a fait une lourde faute, ha comesso un gran fallo.
Er ist ein grober Flegel, c'est un gros lourdant, egli è un grossolanacio.
Er ist gut republikanisch gesinnt, er hält es mit der Republik, il tient pour la République, egli è buon republicano.
Er ist gut kaiserlich gesinnt, er hält es mit dem Kaiser, il tient pour l'Empereur, egli tiene il partitto dell' imperatore.
Sie hält es mit keinem, elle ne tient ni pour l'un ni pour l'autre, ella non é ne fredda ne calda.
Ich will nichts damit zu thun haben, je m'en lave les mains, (je ne veux pas m'en méler), me ne lavo mani.
Ich habe keinen Gefallen daran, je n'y trouve point de plaisir, non ci trovo piacere.
Er ist Hahn im Korbe, c'est le coq du village, egli è il toro del villagio.
Er will sich damit grofs machen, il veut se glorifier par là, egli si gloria con ciò.
Er hat mir eine Grube graben wollen, it m'a voulu tendre un piège, egli ha voluto tendermi un lacio.
Wer einem andern eine Grube gräbt, fällt gemeiniglich selbst hinein, qui veut tromper, est souvent trompé, chi cava la fossa per altri stesso vi cade.
Wenn ihr es für gut befindet, si vous le jugez à propos, se lo giudicate a proposito.
Ich bin so gut wie er, je vaux autant que lui, sono tanto quanto lui.
Sich nach andern richten, se regler sur les autres, regolarsi secondo gli altri.
Richtet euch darnach, prenez vos mesures là-dessus, prendete le vostre misure.
Ich habe mich nach seiner Fähigkeit gerichtet, je me suis mis à sa portée, mi sono conformato alla sua capacità.
Einen Strafsenräuber hinrichten, exécuter un brigand, giustiziare un assassino.
Wir haben den Handel richtig gemacht, l'affaire est accommodée, l'affare é aggiustato.
Sie können nicht einig werden, ils ne sauroient s'accorder, essi non sanno intendersela.
Sie sind einig, ils sont d'accord, sono intesi.
Er hat mir es aus der Hand gerissen, il me l'a arraché, me l'ha strapato dalle mani.
Er nimmt gar keine Vernunft an, läfst sich gar nichts sagen, il ne se paye pas de raison, non riceve alcuna correzione.
Ihr spannet die Saiten zu hoch, vous aves de trop grandes prétentions, voi tendete le vostre idee troppo alte.

Gelin-

Gelindere Saiten aufziehen, filer plus doux, cedere.
Er hat mir den Schaden ersetzt, il m'a réparé la perte, m'ha riffatto del danno.
Ich stehe euch für alles, je vous garantis de tout événement, vi garantisco del tutto.
Ich habe es mit Schaden erfahren, je l'ai apris à mes depens, l'ho imparato a mie spese.
Es wird euch nichts schaden, il ne vous fera pas de mal, non vi sarà di pregiudizio.
Ihm ist alles recht, er kann sich in alles schicken, il ne trouve rien de trop froid ni de trop chaud, la prende come ella viene.
Er hat mich darüber zur Rede gestellt, il m'en a demandé raison, egli m'ha dimandato consiglio.
Er hat meinen Vorschlag genehmiget, il a gouté ma proposition, egli ha aprovato la mia proposizione.
Weil wir eben hievon reden, puisque nous sommes sur ce chapitre, poiche veniamo a parlare di ciò.
Er reicht seinem Bruder das Wasser nicht, er ist gar nicht so, il n'approche pas de son frère, egli degenera dal suo fratello.
Er ist dazu gereizt worden, il a été poussé à cela. egli è stato stimolato a ciò.
Sie hat mich zum Zorn gereizt, elle m'a excité à la colére, ella m'ha incitato alla collera.
Ich hatte bald Rath geschaft, j'avois aussi-tôt trouvé des moyens, trovai subito consiglio.
Er hält das Seinige wohl zu Rath, il est bon économe, egli è un buon economo.
Ich habe einen rauhen Hals, je suis fort enroué, ne una gola ruvida, male di gola.
Eure Entschuldigung findet nicht statt, votre excuse n'est pas valable, la vostra scusa è frivola.

STAATSBIBLIOTHEK BAMBERG

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Meidinger, Johann Valentin

Angenehme Unterhaltungen nebst freundschaftlichen und Handlungsbriefen zum Uebersezzen in's Französische und Italienische mit darzu gehörigen Wörtern u. Redensarten vers

Leipzig [ca. 1790]

Bamberg, Staatsbibliothek -- Phil.o.523
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11762805-4